

# Contents

## Verwalten von Anwendungen in Windows 10

- Querladen von Apps

- Entfernen von Ressourceneinschränkungen für Hintergrundaufgaben

- Aktivieren oder Blockieren von Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen

- Grundlegende Informationen zu Apps in Windows 10

- Hinzufügen von Apps und Features in Windows 10

- Umpacken von Win32-Apps im MSIX-Format

- Application Virtualization (App-V) für Windows

  - Erste Schritte mit App-V

    - Was ist neu in App-V für Windows10, Version 1703 und frühere Versionen

      - Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1607

      - Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1703

  - Evaluieren von App-V

  - High-Level-Architektur für App-V

- Planen für App-V

  - Vorbereiten der Umgebung für App-V

    - Voraussetzungen für App-V

    - Sicherheitsüberlegungen in Bezug auf App-V

  - Planen der Bereitstellung von App-V

    - Unterstützte App-V-Konfigurationen

    - Planen der Kapazität für App-V

    - Planen für hohe Verfügbarkeit mit App-V

  - Planen der Bereitstellung von App-V mittels eines elektronischen Softwareverteilungssystems

    - Planen für die Bereitstellung des App-V-Servers

    - Planen für die Bereitstellung von App-V Sequencer und App-V-Client

    - Planen der Verwendung von App-V mit Office

    - Planen der Verwendung der Ordnerumleitung mit App-V

  - Prüfliste für das Planen für App-V

## Bereitstellen von App-V

### Bereitstellen von App-V Sequencer und Konfigurieren des Clients

- Über Clientkonfigurationseinstellungen

- Aktivieren des App-V-Desktopclients

- So installieren Sie den Sequencer

### Bereitstellen des App-V-Servers

- So stellen Sie den App-V-Server bereit

- So stellen Sie den App-V-Server mithilfe eines Skripts bereit

- So stellen Sie die App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts bereit

- So installieren Sie den Veröffentlichungsserver auf einem Remotecomputer

- So installieren Sie die Verwaltungs- und Berichtsdatenbanken auf verschiedenen Computern über die Verwaltungs- und Berichtsdienste

- So installieren Sie den Verwaltungsserver auf einem eigenständigen Computer und verbinden ihn mit der Datenbank

- Über App-V Reporting

- So installieren Sie den Berichtsserver auf einem eigenständigen Computer und verbinden ihn mit der Datenbank

### Prüfliste für die Bereitstellung von App-V

- Bereitstellen von Microsoft Office 2016 mit App-V

- Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mit App-V

- Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mit App-V

## Vorgänge für App-V

### Erstellen und Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen

- Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

- Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

- Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

- Manuelles Sequenzieren von neuen Apps mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

- So ändern Sie ein vorhandenes virtuelles Anwendungspaket

- So erstellen und verwenden Sie eine Projektvorlage

- So erstellen Sie einen Package Accelerator

So erstellen Sie ein virtuelles Anwendungspaket mit einem App-V Package Accelerator

Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsole

Über die dynamische App-V-Konfiguration

So stellen Sie eine Verbindung mit der Verwaltungskonsole her

So fügen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole Pakete hinzu oder aktualisieren sie

So konfigurieren Sie mithilfe der Verwaltungskonsole den Zugriff auf Pakete

So veröffentlichen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole ein Paket

So löschen Sie ein Paket in der Verwaltungskonsole

So fügen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole einen Administrator hinzu oder entfernen einen Administrator

So registrieren Sie mithilfe der Verwaltungskonsole einen Veröffentlichungsserver oder heben die Registrierung eines Veröffentlichungsservers auf

So erstellen Sie mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole eine benutzerdefinierte Konfigurationsdatei

So übertragen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole Zugriff und Konfigurationen auf eine andere Version eines Pakets

So passen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole virtuelle Anwendungserweiterungen für eine spezifische AD-Gruppe an

So zeigen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole Anwendungen und virtuelle Standardanwendungserweiterungen an und konfigurieren sie

Verwalten von Verbindungsgruppen

Über die virtuelle Verbindungsgruppenumgebung

Über die Verbindungsgruppenseite

So erstellen Sie eine Verbindungsgruppe

So erstellen Sie eine Verbindungsgruppe mit von Benutzern und global veröffentlichten Paketen

So löschen Sie eine Verbindungsgruppe

So veröffentlichen Sie eine Verbindungsgruppe

So stellen Sie sicher, dass eine Verbindungsgruppe die Paketversion ignoriert

So schränken Sie die Aktivierung von Verbindungsgruppen auf Administratoren ein

Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe der elektronischen Softwareverteilung

(ESD)

So stellen Sie App-V-Pakete mithilfe der elektronischen Softwareverteilung bereit

So schränken Sie die Veröffentlichung von Paketen mithilfe einer ESD auf Administratoren ein

Verwenden der App-V-Client-Verwaltungskonsole

Automatisches Bereinigen von unveröffentlichte Paketen auf dem App-V Client

Migrieren zu App-V von einer früheren Version

So konvertieren Sie ein Paket, das in einer früheren Version von App-V erstellt wurde

Warten von App-V

So verschieben Sie den App-V-Server auf einen anderen Computer

Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell

So laden Sie die Windows PowerShell-Cmdlets für App-V und rufen die Cmdlet-Hilfe auf

So verwalten Sie mithilfe von Windows PowerShell App-V Pakete auf einem eigenständigen Computer

So verwalten Sie mithilfe von Windows PowerShell Verbindungsgruppen auf einem eigenständigen Computer

So ändern Sie mithilfe von Windows PowerShell die Clientkonfiguration

So konfigurieren Sie den Client für den Empfang von Paket- und Verbindungsgruppenupdates vom Veröffentlichungsserver

So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Benutzerkonfigurationsdatei an

So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Bereitstellungskonfigurationsdatei an

So sequenzieren Sie mithilfe von Windows PowerShell ein Paket

So erstellen Sie mithilfe von Windows PowerShell einen Package Accelerator

So aktivieren Sie mithilfe von Windows PowerShell Berichte auf dem App-V-Client

So installieren Sie mithilfe von Windows PowerShell App-V-Datenbanken und konvertieren die zugehörigen Sicherheits-IDs

Problembehandlung für App-V

Technische Referenz für App-V

Verfügbare Einstellungen zur Verwaltung mobiler Geräte für App-V

Leitfaden zur Leistung für die Anwendungsvirtualisierung

Veröffentlichen von Anwendungen und Clientinteraktionen

Anzeigen von App-V-Server-Veröffentlichungsmetadaten

Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung mit virtualisierten Anwendungen

Umgestaltung des Diensthospizes

Benutzerbezogene Dienste in Windows

Deaktivieren von Systemdiensten in WindowsServer

Bereitstellen von App-Upgrades unter Windows10 Mobile

Änderungsverlauf für die Anwendungsverwaltung

So stellen Sie sicher, dass aus Windows 10 entfernte Apps während einer Aktualisierung nicht mehr zurückkehren

# Windows10-App-Verwaltung

18.09.2019 • 2 minutes to read

## Betrifft:

- Windows 10

Erfahren Sie mehr über das Verwalten von Anwendungen in Windows10- und Windows10 Mobile-Clients.

THEMA	BESCHREIBUNG
<a href="#">Querladen von Apps in Windows 10</a>	Anforderungen und Anweisungen für das Querladen von Branchenanwendungen auf Windows10- und Windows10 Mobile-Clients
<a href="#">Hintergrund Aufgaben-Ressourceeinschränkungen entfernen</a>	Windows bietet Möglichkeiten zum Verwalten der Erfahrungen im Hintergrund.
<a href="#">Aktivieren oder blockieren von Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen</a>	Erfahren Sie, wie Sie Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen aktivieren oder blockieren.
<a href="#">App-V</a>	Microsoft Application Virtualization (App-V) für Windows 10 ermöglicht Organisationen, Benutzern Win32-Anwendungen als virtuelle Anwendungen bereitzustellen.
<a href="#">Umgestaltung des Diensthospzesses</a>	Änderungen an der Diensthospzessgruppierung in Windows10
<a href="#">Benutzerbezogene Dienste in Windows 10</a>	Übersicht über benutzerbezogene Dienste und Anleitungen zum Anzeigen und Deaktivieren dieser Dienste in Windows10 und Windows2016
<a href="#">Deaktivieren von Systemdiensten in WindowsServer</a>	Sicherheitsrichtlinien für das Deaktivieren von Diensten in Windows Server2016 mit Desktopdarstellung
<a href="#">Die unterschiedlichen Apps in Windows 10</a>	Übersicht über die verschiedenen Apps, die standardmäßig in Windows10 Enterprise enthalten sind.
<a href="#">Bereitstellen von App-Upgrades unter Windows10 Mobile</a>	So führen Sie ein Upgrade von Apps unter Windows10 Mobile durch
<a href="#">Änderungsverlauf für die Anwendungsverwaltung</a>	In diesem Thema sind neue und aktualisierte Themen in der Anwendungsverwaltungsdokumentation für Windows 10 und Windows 10 Mobile aufgeführt.

# Querladen von branchenspezifischen Apps in Windows10

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Betrifft

- Windows 10
- Windows 10 Mobile

### NOTE

Ab Windows Insider Build 18956 ist Sideloading standardmäßig aktiviert. Nun können Sie ein signiertes Paket auf einem Gerät ohne spezielle Konfiguration bereitstellen.

Branchen-Apps für Unternehmen sind in einer Vielzahl von Unternehmen und Organisationen vorhanden. Organisationen schätzen diese apps, weil Sie die für jedes Unternehmen eindeutigen Probleme lösen.

Wenn Sie eine App querladen, stellen Sie ein signiertes App-Paket auf einem Gerät bereit. Das Signieren, Hosten und Bereitstellen dieser Apps wird beibehalten. Sideloading war auch in Windows 8 und Windows 8,1 verfügbar

In Windows10 ist Sideloading anders als in früheren Versionen von Windows:

- Sie können ein Gerät für Sideloading mithilfe einer Unternehmensrichtlinie oder durch **Einstellungen** entsperren.
- Lizenzschlüssel sind nicht erforderlich
- Geräte müssen nicht mit einer Domäne verbunden sein

## Anforderungen

Sie benötigen Folgendes:

- Geräte müssen für Sideloading freigegeben werden (Freigaberichtlinie aktiviert)
- Der APP zugewiesene Zertifikate
- Signiertes App-Paket

Sie müssen Folgendes tun:

- Aktivieren Sie Sideloading – Sie können eine Richtlinie mit einem MDM-Anbieter übertragen, oder Sie können **Einstellungen** verwenden.
- Vertrauen Sie der App – importieren Sie das Sicherheitszertifikat auf das lokale Gerät.
- Installieren Sie die APP – verwenden Sie PowerShell zum Installieren des App-Pakets.

## Wie querladen ich eine APP auf dem Desktop?

Sie können apps auf verwalteten oder nicht verwalteten Geräten querladen.

### IMPORTANT

Wenn Sie eine APP unter Windows 10 installieren möchten, können Sie zusätzlich zu den folgenden [Schritten](#) auch auf ein beliebiges APPX/MSIX-Paket doppelklicken.

### So aktivieren Sie Sideloadung für verwaltete Geräte

- Bereitstellen einer Unternehmensrichtlinie

### So aktivieren Sie Sideloadung für nicht verwaltete Geräte

1. Öffnen Sie **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **#a0 Sicherheit > für Entwickler aktualisieren**.
3. Wählen Sie unter **Entwicklerfeatures verwenden** die Option **querladen-apps** aus.

### So importieren Sie das Sicherheitszertifikat

1. Öffnen Sie das Sicherheitszertifikat für das AppX-Paket, und wählen Sie **Zertifikat installieren** aus.
2. Wählen Sie im **Zertifikat Import-Assistenten** die Option **lokaler Computer** aus.
3. Importieren Sie das Zertifikat in den Ordner **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen**.

– ODER –

Sie können ein Bereitstellungspaket zur Laufzeit verwenden, um ein Sicherheitszertifikat zu importieren. Informationen zum Anwenden eines Bereitstellungspakets auf ein Windows 10-Gerät finden Sie unter Laufzeit Anweisungen zum [Erstellen und Anwenden eines Bereitstellungspakets](#).

### So installieren Sie die App

- Führen Sie aus dem Ordner mit dem AppX-Paket den `Add-AppxPackage` PowerShell-Befehl aus, um das AppX-Paket zu installieren.

## Wie querladen ich eine APP auf einem mobilen Gerät?

Sie können apps auf verwalteten oder nicht verwalteten Geräten querladen.

### So aktivieren Sie Sideloadung für ein verwaltetes Gerät

- Bereitstellen einer Unternehmensrichtlinie

### So aktivieren Sie Sideloadung für nicht verwaltete Geräte

1. Öffnen Sie **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **#a0 Sicherheit > für Entwickler aktualisieren**.
3. Wählen Sie unter **Entwicklerfeatures verwenden** die Option **querladen-apps** aus.

### So importieren Sie das Sicherheitszertifikat für verwaltete Geräte

1. Öffnen Sie das Sicherheitszertifikat für das AppX-Paket, und wählen Sie **Zertifikat installieren** aus.
2. Wählen Sie im **Zertifikat Import-Assistenten** die Option **lokaler Computer** aus.
3. Importieren Sie das Zertifikat in den Ordner **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen**.

### So importieren Sie das Sicherheitszertifikat für nicht verwaltete Geräte



- Sie können ein Bereitstellungspaket zur Laufzeit verwenden, um ein Sicherheitszertifikat zu importieren. Informationen zum Anwenden eines Bereitstellungspakets auf ein mobiles Windows10-Gerät finden Sie unter Lauf Zeit Anweisungen zum [Erstellen und Anwenden eines Bereitstellungspakets](#).

### **So installieren Sie die App**

- Tippen Sie in einer e-Mail auf ein XAP-, AppX-oder AppX-Bundle-Paket.

– ODER –

Wenn Ihr mobiles Gerät an einen Desktop angebunden ist, klicken Sie im Dateisystem auf ein XAP-, AppX-oder AppX-Bundle-Paket, um die APP zu installieren.

# Hintergrund Aufgaben-Ressourceinschränkungen entfernen

29.10.2019 • 2 minutes to read

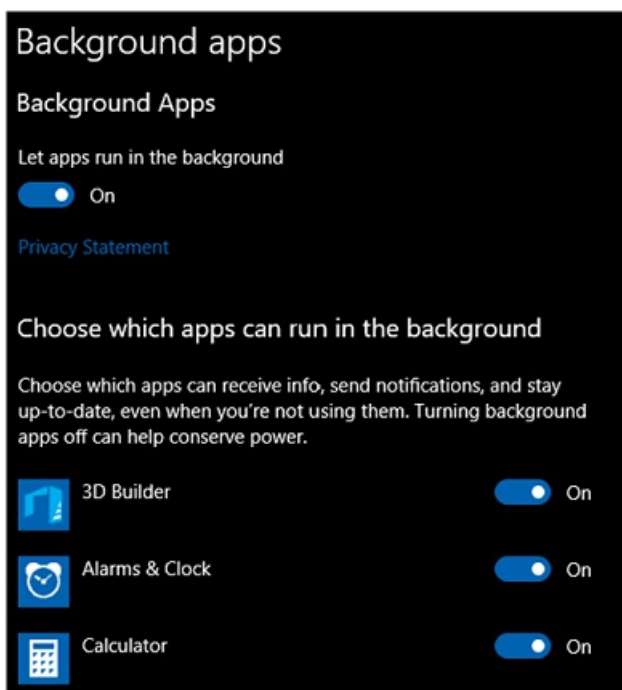
Um den Verbrauchern die optimale Benutzererfahrung zu bieten, bietet Windows Steuerelemente, mit denen Benutzer die Auswahl treffen können, welche Erfahrungen im Hintergrund ausgeführt werden können.

Standardmäßig werden den Anwendungen Ressourcengrenzwerte auferlegt. Vordergrund-Apps erhalten den größten Arbeitsspeicher und die meiste Ausführungszeit; bei Hintergrund-Apps wird dies eingeschränkt. Benutzer sind daher vor einer schlechten Vordergrund-App-Leistung und einem hohen Akkuverbrauch geschützt.

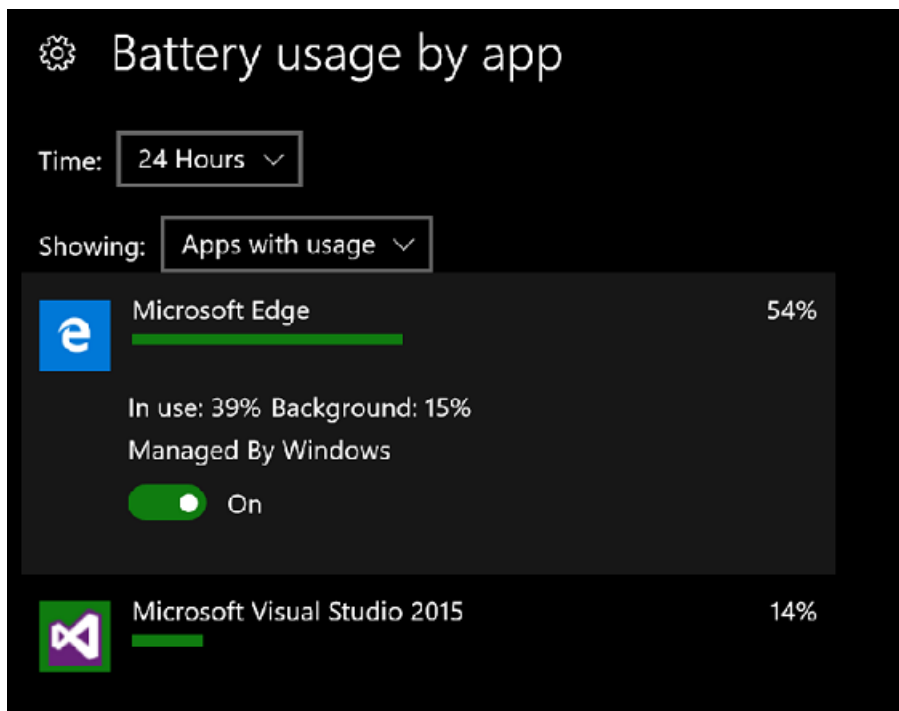
Unternehmensbenutzer möchten die gleiche Möglichkeit haben, Hintergrundaktivitäten zu aktivieren oder zu begrenzen. In Windows 10, Version 1703 (auch als "Creators Update" bekannt), können Unternehmen jetzt Einstellungen über Richtlinien und Bereitstellung konfigurieren, die Hintergrundaktivitäten steuern.

## Steuerelemente für Hintergrundaktivitäten

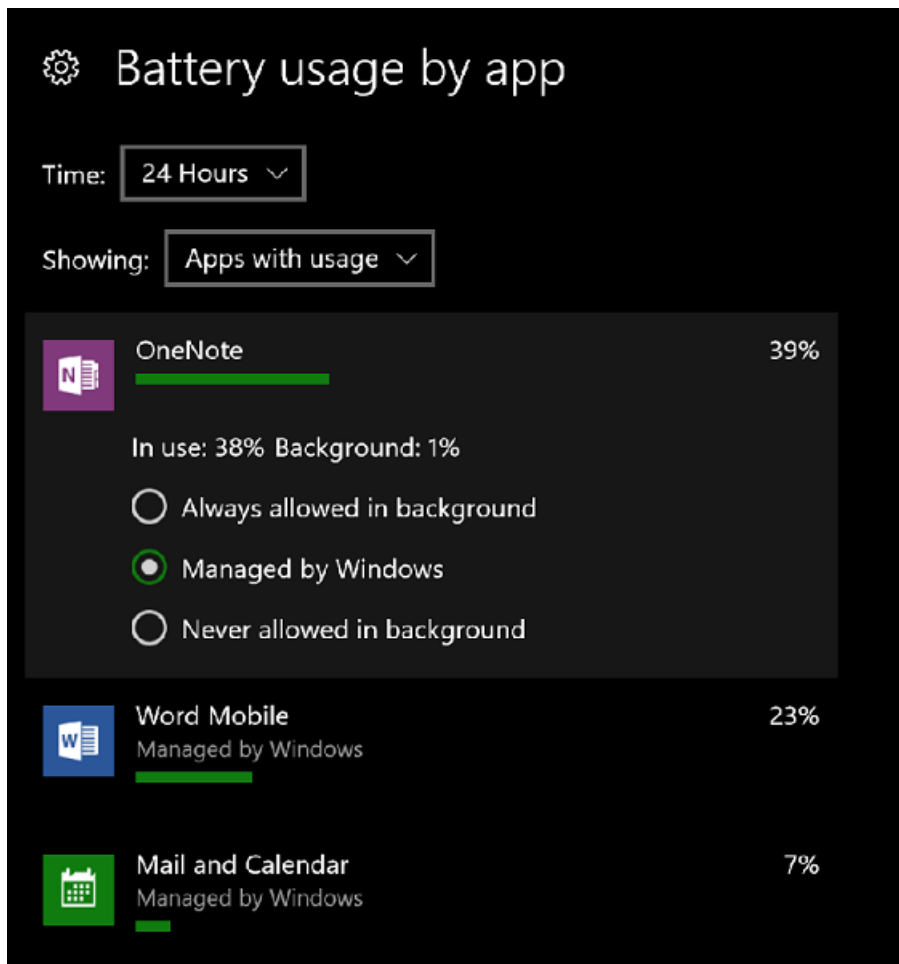
Benutzer haben die Möglichkeit, Hintergrundaktivitäten für Ihr Gerät über zwei Schnittstellen in der **Einstellungen**-APP zu steuern: die Seite "**Hintergrund-apps**" und die Seite "**Batterieverbrauch nach App**". Die Seite "**Hintergrund-apps**" verfügt über einen Master-Schalter, um die Hintergrundaktivität für alle apps zu aktivieren oder zu deaktivieren, und bietet einzelne Schalter, um die Fähigkeit jeder App im Hintergrund zu kontrollieren.



Die Seite "**Batterieverbrauch nach App**" ermöglicht eine fein abgestimmte Abstimmung der Hintergrundaktivität. Benutzer haben die Möglichkeit, Hintergrundaktivitäten von Windows zu **Verwalten** und Sie für jede APP zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Seite ist nur für Geräte mit einem Akku in der **Einstellungen**-app verfügbar. Hier ist der Satz verfügbarer Steuerelemente auf dem Desktop:



Nachfolgend sind die verfügbaren Steuerelemente für mobile Geräte festgesetzt:



Obwohl sich die Benutzeroberfläche in den Editionen des Betriebssystems unterscheidet, ist die Richtlinie und die Entwicklerschnittstelle in Windows 10 konsistent. Weitere Informationen zu diesen Steuerelementen finden Sie unter [Optimieren der Hintergrundaktivität](#).

## Steuerelemente für Hintergrundaktivitäten für Unternehmen

Ab Windows 10, Version 1703, können Unternehmen Hintergrundaktivitäten über die Verwaltung mobiler Geräte

(Mobile Device Management, MDM) oder Gruppenrichtlinien steuern. Die oben besprochenen Benutzersteuerelemente können mit den folgenden Richtlinien gesteuert werden:

```
./Vendor/Microsoft/Policy/Config/Privacy/LetAppsRunInBackground
```

```
./Vendor/Microsoft/Policy/Config/Privacy/LetAppsRunInBackground_ForceAllowTheseApps
```

```
./Vendor/Microsoft/Policy/Config/Privacy/LetAppsRunInBackground_ForceDenyTheseApps
```

```
./Vendor/Microsoft/Policy/Config/Privacy/LetAppsRunInBackground_UserInControlOfTheseApps
```

Diese Richtlinien steuern die Batterie Einstellungen für die Hintergrundaktivität für UWP-Apps (universelle Windows-Plattform). Sie ermöglichen, dass apps nicht von den Windows-Systemrichtlinien verwaltet werden und nicht eingeschränkt werden, wenn der Stromsparmodus aktiviert ist. Wenn Sie diese Richtlinien auf ein Gerät anwenden, werden die Benutzersteuerelemente für die Anwendungen deaktiviert, die in den Richtlinien in der **Einstellungen** -App angegeben sind. Weitere Informationen zu diesen Richtlinien finden Sie unter [Richtlinien-CSP](#).

Eine APP kann ermitteln, welche Einstellungen für sich selbst vorhanden sind, indem Sie [BackgroundExecutionManager.RequestAccessAsync](#) verwenden, bevor eine Hintergrundaktivität versucht wird, und dann die zurückgegebene [Background Access Status](#) -Enumeration untersuchen. Die Werte dieser Enumeration entsprechen den Einstellungen auf der Seite **Batterieverbrauch nach App** -Einstellungen:

- **AlwaysAllowed**: entspricht **immer im Hintergrund zulässig** und **wird vom Benutzer verwaltet**. Auf diese Weise können apps im Hintergrund so weit wie möglich ausgeführt werden, auch wenn sich das Gerät im Batteriesparmodus befindet.
- **AllowedSubjectToSystemPolicy**: Dies ist der Standardwert. Es entspricht **verwaltet von Windows**. Dadurch können apps im Hintergrund ausgeführt werden, wie Sie von Windows festgelegt werden. Wenn sich das Gerät derzeit im Batteriesparmodus befindet, werden die Hintergrundaktivitäten nicht ausgeführt.
- **DeniedDueToSystemPolicy**: entspricht **verwaltet von Windows** und gibt an, dass das System festgestellt hat, dass die APP zurzeit nicht im Hintergrund ausgeführt werden kann.
- **DeniedByUser**: entspricht **Never allowed im Hintergrund**. Die APP kann nicht im Hintergrund ausgeführt werden. Entweder die Konfiguration in der Einstellungs-APP oder Unternehmensrichtlinie hat festgelegt, dass diese APP nicht im Hintergrund ausgeführt werden darf.

Die universelle Windows-Plattform sorgt dafür, dass die Verbraucher eine hervorragende Akkulaufzeit haben und dass apps im Vordergrund gut funktionieren. Unternehmen haben die Möglichkeit, Einstellungen zu ändern, um Szenarien zu ermöglichen, die für Ihre geschäftlichen Anforderungen spezifisch sind. Administratoren können die Richtlinien für **Hintergrund apps** verwenden, um zu aktivieren oder zu deaktivieren, ob eine UWP-App im Hintergrund ausgeführt werden kann.

## Weitere Informationen

- [Unbegrenzte Ausführung im Hintergrund](#)
- [Richtlinien-CSP optimiert Hintergrundaktivitäten](#)

# Aktivieren oder blockieren von Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen

11.02.2020 • 2 minutes to read

## Betrifft:

- Windows 10

Die [Windows-gemischte Realität](#) wurde in Windows 10, Version 1709 (auch bekannt als das Fall Creators-Update), als [Windows 10-Feature on Demand \(FOD\)](#) eingeführt. Features on Demand sind Windows-Funktionspakete, die jederzeit hinzugefügt werden können. Wenn ein Windows 10-PC ein neues Feature benötigt, kann es das Feature-Paket von Windows Update anfordern.

Organisationen, die Windows Server Update Services (WSUS) verwenden, müssen ergreifen, um [Windows Mixed Reality zu aktivieren](#). Jede Organisation, die die Verwendung von Windows Mixed Reality untersagt möchte, kann [die Installation des Mixed-Reality-Portals blockieren](#).

## Aktivieren von WindowsMixedReality in WSUS

### 1. Überprüfen Sie Ihre Version von Windows 10.

#### NOTE

Sie müssen mindestens über Windows 10, Version 1709, verfügen, um Windows Mixed Reality ausführen zu können.

2. Das Feature für die Windows-Mixed-Reality-Funktion on Demand (FOD) wird von Windows Update heruntergeladen. Wenn der Zugriff auf Windows Update blockiert ist, müssen Sie die Windows Mixed Reality-FOD manuell installieren.

- a. Laden Sie die FOD. CAB-Datei für [Windows 10, Version 1903 und 1909](#), [Windows 10, Version 1809](#), [Windows 10, Version 1803](#) oder [Windows 10, Version 1709](#), herunter.

#### NOTE

Sie müssen die FOD. CAB-Datei herunterladen, die ihrer Betriebssystemversion entspricht.

- b. Wird `Add-Package` verwendet, um dem Bild Windows Mixed Reality-FOD hinzuzufügen.

```
Add-Package  
Dism /Online /add-package /packagepath:(path)
```

- c. Wählen Sie unter **Einstellungen > Aktualisieren & Security > Windows Updated** die Option **auf Updates überprüfen** aus.

IT-Administratoren können auch nebeneinander [Funktions Speicher \(freigegebener Ordner\)](#) erstellen, um den Zugriff auf die Windows Mixed Reality-FOD zu ermöglichen.

## Blockieren des Mixed-Reality-Portals

Sie können den [AppLocker-Konfigurationsdienstanbieter \(CSP\)](#) nutzen, um die Mixed Reality-Software zu blockieren.

Im folgenden Beispiel kann die **ID** eine generierte GUID und der **Name** ein beliebiger Name sein. Beachten Sie, dass `BinaryName="*"` Ihnen ermöglicht, eine beliebige App im Mixed Reality-Portal-Paket zu blockieren.

**Binary/VersionRange**, wie im Beispiel gezeigt, blockiert alle Versionen der Mixed Reality-Portal-App.

```
<SyncML xmlns="SYNML:SYNML1.2">
  <SyncBody>
    <Add>
      <CmdID>$CmdID$</CmdID>
      <Item>
        <Target>

          <LocURI>./Vendor/MSFT/PolicyManager/My/ApplicationManagement/ApplicationRestrictions</LocURI>
          </Target>
          <Meta>
            <Format xmlns="syncml:metinf">chr</Format>
            <Type xmlns="syncml:metinf">text/plain</Type>
          </Meta>
          <Data>
            <RuleCollection Type="Appx" EnforcementMode="Enabled">
              <FilePublisherRule Id="a9e18c21-ff8f-43cf-b9fc-db40eed693ba" Name="(Default Rule) All
signed packaged apps" Description="Allows members of the Everyone group to run packaged apps that are signed."
UserOrGroupSid="S-1-1-0" Action="Allow">
                <Conditions>
                  <FilePublisherCondition PublisherName="*" ProductName="*" BinaryName="*">
                    <BinaryVersionRange LowSection="0.0.0.0" HighSection="*" />
                  </FilePublisherCondition>
                </Conditions>
              </FilePublisherRule>
              <FilePublisherRule Id="d26da4e7-0b01-484d-a8d3-d5b5341b2d55" Name="Block Mixed Reality
Portal" Description="" UserOrGroupSid="S-1-1-0" Action="Deny">
                <Conditions>
                  <FilePublisherCondition PublisherName="CN=Microsoft Windows, O=Microsoft Corporation,
L=Redmond, S=Washington, C=US" ProductName="Microsoft.Windows.HolographicFirstRun" BinaryName="*">
                    <BinaryVersionRange LowSection="*" HighSection="*" />
                  </FilePublisherCondition>
                </Conditions>
              </FilePublisherRule>
            </RuleCollection>
          </Data>
        </Item>
      </Add>
    </SyncBody>
  </SyncML>
```

## Verwandte Themen

- [Mixed Reality](#)

# Informationen über die unterschiedlichen App-Typen in Windows10

12.09.2019 • 5 minutes to read

Gilt für Windows10

Die folgenden App-Typen können unter Windows10 ausgeführt werden:

- Windows-Apps – eingeführt mit Windows8, werden in erster Linie über die Store-App installiert.
- Universelle Windows-Plattform (UWP)-Apps – entworfen, um plattformübergreifend zu arbeiten, können auf mehreren Plattformen installiert werden, einschließlich Windows-Client, Windows Phone und Xbox. Alle UWP-Apps sind auch Windows-Apps, aber nicht alle Windows-Apps sind UWP-Apps.
- "Win32"-Apps – herkömmliche Windows-Anwendungen.

Für Windows-Apps gibt es zwei Kategorien:

- Apps – alle anderen apps, die in C:\Program Files\WindowsApps. installiert sind Es gibt zwei Klassen von Apps:
  - Bereitgestellt: wird in einem Benutzerkonto installiert, wenn Sie sich das erste Mal mit einem neuen Benutzerkonto anmelden.
  - Installierte Apps: Sind als Teil des Betriebssystems installiert.
- System-apps – apps, die im C:\Windows\ \*-Verzeichnis installiert sind. Diese Apps sind ein integraler Bestandteil des Betriebssystems.

Die folgenden Tabellen enthalten die System-Apps, installierte Windows-Apps und bereitgestellte Windows-Apps in einer Standardinstallation von Windows10 Enterprise. (Wenn Sie über ein benutzerdefiniertes Bild verfügen, unterscheiden sich Ihre spezifischen apps möglicherweise.) In den Tabellen werden die APP, der vollständige Name, der Status der app in Windows 10, Version 1709, 1803 und 1809, angezeigt, und es wird angegeben, ob eine APP über die Benutzeroberfläche deinstalliert werden kann.

Einige der Apps stehen in mehrere Tabellen, weil sich ihr Status von Version zu Version geändert hat. Achten Sie darauf, die Versionsspalte für die aktuell ausgeführte Version zu überprüfen.

## Bereitgestellte Windows-Apps

Im folgenden finden Sie die bereitgestellten Windows-apps in Windows 10-Versionen 1703, 1709, 1803 und 1809.

### TIP

Sie können alle bereitgestellten Windows-apps mit diesem PowerShell-Befehl auflisten:

```
Get-AppxProvisionedPackage -Online | Format-Table DisplayName, PackageName
```

PAKET NAME	NAME DER APP	1703	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERB AR?
Microsoft.3DB uilder	<a href="#">3D Builder</a>	x				Ja
Microsoft.Bing Weather	<a href="#">MSN Wetter</a>	x	x	x	x	Ja
Microsoft.Des ktopApplInstal ler	<a href="#">App-Installer</a>	x	x	x	x	Über die Einstellungs- APP
Microsoft.Get Help	<a href="#">Hilfe</a>		x	x	x	Nein
Microsoft.Get started	<a href="#">Microsoft- Tipps</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft. HEIFImageExt ension	<a href="#">HEIF-Bild Erweiterungen</a>				x	Nein
Microsoft.Mes saging	<a href="#">Microsoft- Nachrichten</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.Micr osoft3DViewe r	<a href="#">Mixed Reality- Viewer</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.Micr osoftOfficeHu b	<a href="#">Mein Office</a>	x	x	x	x	Ja
Microsoft.Micr osoftSolitaireC ollection	<a href="#">Microsoft Solitaire- Sammlung</a>	x	x	x	x	Ja
Microsoft.Micr osoftStickyNo tes	<a href="#">Microsoft- Haftnotizen</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft. MixedReality. Portal	<a href="#">Mixed-Reality- Portal</a>				x	Nein
Microsoft.MS Paint	<a href="#">Paint 3D</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.Offi ce.OneNote	<a href="#">OneNote</a>	x	x	x	x	Ja
Microsoft.One Connect	<a href="#">Kostenpflichti ges WLAN #a0 Mobilfunk</a>	x	x	x	x	Nein



PAKET NAME	NAME DER APP	1703	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERB AR?
Microsoft.People	<a href="#">Microsoft Kontakte</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.Print3D	<a href="#">Print 3D</a>		x	x	x	Nein
Microsoft.ScreenSketch	<a href="#">Snip-#a0 Skizze</a>				x	Nein
Microsoft.SkypeApp	<a href="#">Skype</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.StorePurchaseApp	<a href="#">Store Purchase-App</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.VP9VideoExtensions					x	Nein
Microsoft.Wallet	<a href="#">Microsoft Pay</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WebMediaExtensions	<a href="#">Web Media-Erweiterungen</a>			x	x	Nein
Microsoft.WebpImageExtension	<a href="#">Webp-Bild Erweiterung</a>				x	Nein
Microsoft.Windows.Photos	<a href="#">Microsoft Fotos</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsAlarms	<a href="#">Windows-Alarme #a0 Uhr</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsCalculator	<a href="#">Windows-Rechner</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsCamera	<a href="#">Windows-Kamera</a>	x	x	x	x	Nein
microsoft.windowscommunicationsapps	<a href="#">Mail und Kalender</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsFeedbackHub	<a href="#">Feedback-Hub</a>	x	x	x	x	Nein

PAKET NAME	NAME DER APP	1703	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
Microsoft.WindowsMaps	<a href="#">Windows-Karten</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsSoundRecorder	<a href="#">Windows Voice Recorder</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.WindowsStore	<a href="#">Microsoft Store</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.Xbox.TCUI	<a href="#">Xbox TCUI</a>		x	x	x	Nein
Microsoft.XboxApp	<a href="#">Xbox</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.XboxGameOverlay	<a href="#">Xbox-Spielleiste</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.XboxGamingOverlay	<a href="#">Xbox Gaming-Overlay</a>			x	x	Nein
Microsoft.XboxIdentityProvider	<a href="#">Xbox Identity-Anbieter</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.XboxSpeechToTextOverlay		x	x	x	x	Nein
Microsoft.YourPhone	<a href="#">Ihr Smartphone</a>				x	Nein
Microsoft.ZuneMusic	<a href="#">Groove-Musik</a>	x	x	x	x	Nein
Microsoft.ZuneVideo	<a href="#">Filme &amp; TV</a>	x	x	x	x	Nein

#### NOTE

Die Store-App kann nicht entfernt werden. Wenn Sie die Store-App entfernen und erneut installieren möchten, können Sie den Store nur wiederherstellen, indem Sie entweder Ihr System von einer Sicherung wiederherstellen oder Ihr System zurücksetzen. Anstatt die Store-App zu entfernen, sollten Sie Gruppenrichtlinien verwenden, um sie auszublenden oder zu deaktivieren.

## System-Apps

System-Apps sind ein integraler Bestandteil des Betriebssystems. Hier sind die typischen System-apps in

### TIP

Sie können alle System-apps mit diesem PowerShell-Befehl auflisten:

```
Get-AppxPackage -PackageTypeFilter Main | ? { $_.SignatureKind -eq "System" } | Sort Name | Format-Table Name, InstallLocation
```

NAME	PAKET NAME	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
Dateiauswahl	1527c705-839a-4832-9118-54d4Bd6a0c89		x	x	Nein
Datei-Explorer	c5e2524a-ea46-4f67-841f-6a9465d9d515		x	x	Nein
App-Resolver-UX	E2A4F912-2574-4A75-9BB0-0D023378592B		x	x	Nein
Hinzufügen von vorgeschlagenen Ordnern zu einer Bibliothek	F46D4000-FD22-4DB4-AC8E-4E1DDDE828FE		x	x	Nein
	InputApp	x	x	x	Nein
Microsoft.AAD.Broker.Plugin	Microsoft.AAD.Broker.Plugin	x	x	x	Nein
Microsoft.AccountsControl	Microsoft.AccountsControl	x	x	x	Nein
Microsoft.AsyncTextService	Microsoft.AsyncTextService		x	x	Nein
UI für Hello-Einrichtung	Microsoft.BioEnrollment	x	x	x	Nein
	Microsoft.CredDialogHost	x	x	x	Nein
	Microsoft.ECApp	x	x	x	Nein
	Microsoft.LockApp	x	x	x	Nein
Microsoft Edge	Microsoft.MicrosoftEdge	x	x	x	Nein

NAME	PAKET NAME	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
	Microsoft. MicrosoftEdgeDevToolsClient		x	x	Nein
	Microsoft.PPIProjection	x	x	x	Nein
	Microsoft. Win32WebViewHost		x	x	Nein
	Microsoft. Windows. Apprep. ChxApp	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. AssignedAccessLockApp	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. CapturePicker		x	x	Nein
	Microsoft. Windows. CloudExperienceHost	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. ContentDeliveryManager	x	x	x	Nein
Cortana	Microsoft.Windows.Cortana	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. holographisch. FIRSTRUN angezeigt wird	x	x		Nein
	Microsoft. Windows. OOBENetworkCaptivePort	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. OOBENetworkConnectionFlow	x	x	x	Nein

NAME	PAKET NAME	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
	Microsoft. Windows. parentalcontrols	x	x	x	Nein
Kontakte-Hub	Microsoft. Windows. PeopleExperience Host	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. PinningConfirmat ionDialog	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. SecHealthUI	x	x	x	Nein
	Microsoft. Windows. SecondaryTileExp erience	x			Nein
	Microsoft. Windows. SecureAssessmen tBrowser	x	x	x	Nein
Start	Microsoft. Windows. ShellExperienceH ost	x	x	x	Nein
Windows Feedback	Microsoft.Windo wsFeedback	*			Nein
	Microsoft.XboxGa meCallableUI	x	x	x	Nein
	Windows. CBSPreview		x	x	Nein
Kontakt zum Support*	Windows.Contact Support	*			Über die Einstellungs-APP
Einstellungen	Windows. immersivecontrol panel	x	x	x	Nein
Print 3D	Windows.Print3D		x	x	Ja
UI für Drucken	Windows.PrintDia log	x	x	x	Nein

#### NOTE

- Die App „Support kontaktieren“ wurde in Version 1709 in „Hilfe“ geändert. Hilfe ist eine bereitgestellte App (anstelle einer System-App wie „Support kontaktieren“).

## Installierte Windows-Apps

Hier sind die typischen Windows-apps, die in Windows 10-Versionen 1709, 1803 und 1809 installiert sind.

NAME	VOLLSTÄNDIGER NAME	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
Remotedesktop	Microsoft.Remote Desktop	x		x	Ja
Code Writer	ActiproSoftwareL LC.562882FEEB4 91	x	x		Ja
Eclipse Manager	46928bunde.Ecl ipseManager	x	x		Ja
Pandora	PandoraMediaInc .29680B314EFC2	x	x		Ja
Photoshop Express	AdobeSystemInc orporated. AdobePhotoshop	x	x		Ja
Duolingo	D5EA27B7.Duoli ngo- LearnLanguagesf orFree	x	x		Ja
Geschwindigkeits test für Netzwerk	Microsoft.Networ kSpeedTest	x	x	x	Ja
Nachrichten	Microsoft.BingNe ws	x	x	x	Ja
Sway	Microsoft.Office.S way	x	x	x	Ja
Microsoft. Advertising	Microsoft. Advertising. XAML	x	x	x	Ja
	Microsoft. net. Native. Framework. 1.2	x	x		Ja
	Microsoft. net. Native. Framework. 1.3	x	x		Ja

NAME	VOLLSTÄNDIGER NAME	1709	1803	1809	ÜBER UI DEINSTALLIERBAR?
	Microsoft. net. Native. Framework. 1.6	x	x	x	Ja
	Microsoft. net. Native. Framework. 1.7		x	x	Ja
	Microsoft. net. Native. Framework. 2.0	x	x		Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 1.1	x	x		Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 1.3	x			Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 1.4	x	x		Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 1.6	x	x	x	Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 1.7	x	x	x	Ja
	Microsoft. net. Native. Runtime. 2.0	x	x		Ja
	Microsoft. Services. Store. Engagement	x	x		Ja
	Microsoft. VCLibs. 120.00	x	x		Ja
	Microsoft. VCLibs. 140.00	x	x	x	Ja
	Microsoft. VCLibs. 120.00. Universal	x			Ja
	Microsoft. VCLibs. 140.00. UWPDesktop		x		Ja

# Hinzufügen von apps und Features zu Windows 10

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für Windows10

Windows 10 enthält eine Reihe von [Anwendungen](#), von [System-apps](#), die das Betriebssystem (wie Einstellungen) bis zu "bereitgestellten " [Apps](#) (wie Feedback-Hub) unterstützen, die bei der ersten Ausführung von Windows installiert werden. Darüber hinaus bieten wir zusätzliche apps und Features, so genannte Features on Demand (wie Sprachpakete oder Handschrifterkennung), die Sie jederzeit installieren können. Wenn Sie in einer verwalteten Umgebung arbeiten (wie bei der Arbeit, in der Sie einen Administrator haben, der Ihre Systeme und Ressourcen verwaltet), kann Ihr Administrator [Windows Update verwenden, um Features bei Bedarf zu installieren](#). Wenn Sie auf Ihrem eigenen Gerät arbeiten, können Sie apps und Features aus der Einstellungs-APP hinzufügen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Suchen Sie in der Suchleiste nach "Apps".
2. Wählen Sie in den Ergebnissen **apps und Features** aus.
3. Wählen Sie **optionale Features verwalten** aus, und wählen Sie dann **Feature hinzufügen** aus.
4. Wählen Sie das Feature, das Sie hinzufügen möchten, wie **XPS Viewers** aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.

Und das ist es. Sie können die apps, die Sie installiert haben, auf der Seite **apps und Features** und die Features unter **Verwalten optionaler Features** anzeigen.

Sie können apps und Features über die gleiche Seite "Einstellungen" verwalten und deinstallieren. Wählen Sie einfach die APP oder das Feature aus, und wählen Sie dann **deinstallieren** aus.



# Neuverpacken vorhandener Win32-Anwendungen im MSIX-Format

12.09.2019 • 2 minutes to read

MSIX ist ein Verpackungsformat, das auf der Grundlage einer Kombination aus MSI-, AppX-, App-V- und ClickOnce-Installationstechnologien für sichere, sichere und zuverlässige Lösungen entwickelt wurde. Sie können [das MSIX-Paket Tool verwenden](#), um Ihre vorhandenen Win32-Anwendungen im MSIX-Format neu zu verpacken.

Sie können das Installationsprogramm entweder interaktiv (über die Benutzeroberfläche) ausführen oder über die Befehlszeile ein Paket erstellen. In jedem Fall können Sie eine Anwendung konvertieren, ohne den Quellcode zu haben. Anschließend können Sie Ihre APP über den Microsoft Store zur Verfügung stellen.

- [Verpacken Sie das Installationsprogramm für Ihre bevorzugten Anwendungen](#) interaktiv (MSI, exe, App-V 5. x und ClickOnce) im MSIX-Format.
- Erstellen eines [Änderungs Pakets](#) zum Aktualisieren eines vorhandenen MSIX-Pakets
- [Bündeln mehrerer MSIX-Pakete](#) für die Verteilung.

## Installieren des MSIX-Verpackungs Tools

### Voraussetzungen

- Windows 10, Version 1809 (oder höher)
- Teilnahme am Windows-Insider-Programm (wenn Sie einen Insider-Build verwenden)
- Ein gültiger Microsoft-Konto-Alias (MSA) für den Zugriff auf die APP aus dem Microsoft Store
- Administratorrechte für Ihr PC-Konto

### Abrufen der APP aus dem Microsoft Store

1. Verwenden Sie die MSA-Anmeldung, die mit den Anmeldeinformationen Ihres Windows-Insider-Programms im [Microsoft Store](#) verknüpft ist.
2. Öffnen Sie die Seite "Produktbeschreibung".
3. Klicken Sie auf das Symbol "installieren", um die Installation zu starten.

# Application Virtualization (App-V) für Windows 10 – Übersicht

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Die Themen in diesem Abschnitt enthalten Informationen und Anweisungen, die Ihnen bei der Verwaltung von App-V und ihren Komponenten helfen. Diese Informationen sind für Systemadministratoren verantwortlich, die große Installationen mit vielen Servern und Clients verwalten, sowie für Supportmitarbeiter, die direkt mit den Computern oder Benutzern interagieren.

## Erste Schritte mit App-V

- [Neuigkeiten in App-V](#)
- [Evaluieren von App-V](#)
- [Allgemeine Architektur für App-V](#)

## Planen für App-V

- [Vorbereiten Ihrer Umgebung für App-V](#)
- [Voraussetzungen für App-V](#)
- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)
- [Unterstützte App-V-Konfigurationen](#)
- [Checkliste für App-V-Planung](#)

## Bereitstellen von App-V

- [Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)
- [Checkliste für App-V-Bereitstellung](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2016 mithilfe von App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mithilfe von App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mithilfe von App-V](#)

## Vorgänge für App-V

- [Erstellen und Verwalten von virtualisierten App-V-Anwendungen](#)
- [Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Verwalten von App-V-virtuellen Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsolle](#)
- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)
- [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe von ESD \(Electronic Software Distribution\)](#)
- [Verwenden der App-V-Client-Verwaltungskonsolle](#)
- [Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten Paketen auf dem App-V-Client](#)

- [Migrieren zu App-V aus einer früheren Version](#)
- [Warten von App-V](#)
- [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

[Problembehandlung für App-V](#)

[Technische Referenz für App-V](#)

- [Leistungshinweise für Application Virtualization](#)
- [Anwendungsveröffentlichung und Clientinteraktion](#)
- [Anzeigen von Metadaten für die App-V Server-Veröffentlichung](#)
- [Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung mit virtualisierten Anwendungen](#)

# Erste Schritte mit App-V für Windows 10

12.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Microsoft Application Virtualization (App-V) für Windows 10 bietet Win32-Anwendungen für Benutzer als virtuelle Anwendungen. Virtuelle Anwendungen werden auf zentral verwalteten Servern installiert und als Dienst in Echtzeit und bedarfsgerecht an Benutzer bereitgestellt. Benutzer starten virtuelle Anwendungen von vertrauten Zugriffspunkten aus und interagieren mit Ihnen, als ob Sie lokal installiert wurden.

Mit der Veröffentlichung von Windows 10, Version 1607, ist App-V in [Windows 10 für Enterprise Edition](#) enthalten. Wenn Sie neu bei Windows 10 und App-V sind, müssen Sie Server- und clientseitige Komponenten herunterladen, aktivieren und installieren, um die Bereitstellung virtueller Anwendungen für Benutzer zu starten. Informationen dazu, was Sie wissen müssen, bevor Sie mit App-v beginnen, finden Sie in der [Übersicht über Application Virtualization \(app-v\)](#).

Wenn Sie bereits App-v verwenden, wird durch das Durchführen eines direkten Upgrades auf Windows 10 auf Benutzergeräten der APP-v-Client automatisch installiert, und die APP-v-Anwendungen und -Einstellungen für Benutzer werden migriert. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer vorhandenen APP-v-Installation nach dem Upgrade von Benutzergeräten auf Windows 10 finden Sie unter [Aktualisieren auf App-v für Windows 10 aus einer vorhandenen Installation](#).

## IMPORTANT

Sie können Ihre vorhandene App-v-Installation auf App-v für Windows von App-v-Versionen 5,0 SP2 und höher aktualisieren. Wenn Sie eine frühere Version von App-v verwenden, müssen Sie Ihre vorhandene App-v-Installation auf App-v 5,0 SP2 aktualisieren, bevor Sie auf App-v für Windows aktualisieren.

Weitere Informationen zu früheren Versionen von App-V finden Sie unter [MDOP-Informationen Erfahrung](#).

## Erste Schritte mit App-V für Windows 10 (neue Installationen)

Um mit der Verwendung von App-V für die Bereitstellung virtueller Anwendungen für Benutzer zu beginnen, müssen Sie Server- und clientseitige Komponenten herunterladen, aktivieren und installieren. In der folgenden Tabelle werden die Komponenten der App-V für Windows 10, ihre Aufgaben und deren Speicherort beschrieben.

KOMPONENTE	FUNKTIONSWEISE	WO FINDE ICH SIE?
------------	----------------	-------------------

KOMPONENTE	FUNKTIONSWEISE	WO FINDE ICH SIE?
App-V Server-Komponenten	<p>App-v bietet fünf Server Komponenten, die zusammenarbeiten, um Ihnen zu ermöglichen, virtuelle Anwendungen zu hosten und zu veröffentlichen, Verwendungsberichte zu generieren und ihre App-V-Umgebung zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Bereitstellen des App-V-Servers</a>.</p> <p>Wenn Sie bereits App-v 5. x verwenden, müssen Sie die APP-v Server-Komponenten nicht erneut bereitstellen, da sich diese seit der Version von App-v 5.0 nicht geändert haben.</p>	<p>Die App-V Server-Komponenten sind im Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) 2015-ISO-Paket enthalten, das von den folgenden Speicherorten heruntergeladen werden kann:</p> <p>Wenn Sie über ein MSDN-Abonnement (Microsoft Developer Network) verfügen, verwenden Sie die <a href="#">Abonnement Website für MSDN (Microsoft Developer Network)</a> , um das MDOP-ISO-Paket herunterzuladen.</p> <p>Wenn Sie <a href="#">Windows 10 für Enterprise oder Education</a> verwenden, laden Sie es aus dem <a href="#">Volumen Lizenzierungs-Service Center</a> herunter.</p> <p>Weitere Informationen zum Installieren und Verwenden der Server Komponenten finden Sie unter <a href="#">Bereitstellen des App-V-Servers</a> .</p>
App-v Client und App-v Remote Desktop Dienste (RDS)-Client	Der App-V-Client ist die Komponente, die virtualisierte Anwendungen auf Benutzergeräten ausführt und Benutzern die Interaktion mit Symbolen und Dateinamen ermöglicht, um virtualisierte Anwendungen zu starten.	<p>Der App-V-Client wird mit Windows 10, Version 1607, automatisch installiert.</p> <p>Informationen zum Aktivieren des Clients finden Sie unter <a href="#">Aktivieren des App-V-Desktop Clients</a>.</p>
App-V-Sequencer	Verwenden Sie den App-V-Sequencer, um Win32-Anwendungen in virtuelle Pakete für die Bereitstellung auf Benutzergeräten umzuwandeln. Geräte müssen den App-V-Client ausführen, um Benutzern die Interaktion mit virtuellen Anwendungen zu ermöglichen.	Mit dem <a href="#">Windows Assessment and Deployment Kit (ADK) für Windows 10, Version 1607</a> , installiert.

Weitere Informationen zu diesen Komponenten finden Sie unter [hochstufige Architektur für App-V](#).

Wenn Sie mit App-V noch nicht vertraut sind, empfiehlt es sich, die Dokumentation gründlich zu lesen. Bevor Sie App-V in einer Produktionsumgebung bereitstellen, können Sie sicherstellen, dass die Installation reibungslos verläuft, indem Sie den Bereitstellungsplan in einer Testnetzwerkumgebung überprüfen. Sie können auch erwägen, eine Klasse über relevante Technologien zu Unternehmen. Informationen zu den ersten Schritten finden Sie in der [Microsoft-Schulungsübersicht](#).

## Erste Schritte mit App-V

[Was ist neu in App-v](#) , bietet eine allgemeine Übersicht über APP-v und wie diese in Ihrer Organisation verwendet werden kann.

Die [Auswertung von App-v](#) bietet Informationen dazu, wie Sie App-v für die Verwendung in Ihrer Organisation am besten auswerten können.

Die [Architektur des hohen Niveaus für App-v](#) bietet eine Beschreibung der APP-v-Features und ihrer

## Weitere Ressourcen für dieses Produkt

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Planen für App-V](#)
- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Vorgänge für App-V](#)
- [Problembehandlung für App-V](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)

# Was ist neu in App-V für Windows10, Version 1703 und frühere Versionen

05.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1703 und früher

Microsoft Application Virtualization (App-V) für Windows 10 bietet Win32-Anwendungen für Benutzer als virtuelle Anwendungen. Virtuelle Anwendungen werden auf zentral verwalteten Servern installiert und als Dienst in Echtzeit und bedarfsgerecht an Benutzer bereitgestellt. Benutzer starten virtuelle Anwendungen von vertrauten Zugriffspunkten aus und interagieren mit Ihnen, als ob Sie lokal installiert wurden.

## Neuerungen in App-V Windows 10, Version 1703

### **Automatisches Abgleichen und Aktualisieren Ihrer App-V-Pakete einzeln oder als Batch**

Frühere Versionen von App-V Sequencer benötigten manuelle Sequenzierung und Aktualisierung von App-Paketen. Dies war zeitaufwendig und erforderte umfangreiche Interaktionen, wodurch viele Unternehmen neue Pakete bereitstellen, anstatt eine vorhandene zu aktualisieren. Windows 10, Version 1703, führt den App-V-Auto-Sequencer ein, der Ihre APP-Pakete automatisch abbildet und ihre Gesamterfahrung verbessert, indem Sie die Voraussetzungen für die Bereitstellung von Umgebungen optimiert, die APP-Installation automatisiert und das Paket beschleunigt. Setup wird aktualisiert.

Die Verwendung des automatischen Sequencers zum Verpacken von Apps bietet Ihnen die folgenden Vorteile:

- **Bereitstellungsumgebung für automatische Virtual Machine-Sequenzierung (VM).** Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenz Umgebung mithilfe von Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#).
- **Paket-Batch-Sequenzierung.** Dies bedeutet, dass mehrere apps gleichzeitig in einer einzelnen Gruppe sequenziert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Abgleichen von mehreren Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#).
- **Paket Batch-Aktualisierung.** Dies bedeutet, dass mehrere apps gleichzeitig in einer einzelnen Gruppe aktualisiert werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#).

### **Updates für die App-V-Projektvorlage**

Ab Windows 10, Version 1703, können Sie jetzt eine APP-v-Projektvorlagendatei (appvpt) als Teil eines sequenzierten App-v-Pakets speichern. Diese Datei wird jedes Mal automatisch geladen, wenn Sie das Paket für Bearbeitungen oder Updates öffnen. Ihre Vorlage kann allgemeine Optionseinstellungen, Einstellungen für die Dateiausschluss Liste und die Einstellungen für das Zielbetriebssystem umfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Anwenden einer APP-v-Projektvorlage auf ein sequenziertes App-v-Paket](#).

### **Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten App-v-Paketen vom APP-v-Client**

In früheren Versionen von App-V mussten Sie Ihre nicht veröffentlichten Pakete manuell von ihren Clientgeräten entfernen, um zusätzlichen Speicherplatz freizugeben. Windows 10, Version 1703, bietet die Möglichkeit, PowerShell-oder Gruppenrichtlinieneinstellungen zu verwenden, um Ihre nicht veröffentlichten Pakete nach einem Gerätereustart automatisch zu bereinigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten Paketen auf dem App-V-Client](#).

## Neuerungen in App-V in Windows 10, Version 1607

## App-V ist jetzt ein Feature in Windows 10

Mit Windows 10, Version 1607 und neueren Versionen ist App-V jetzt in [Windows 10 für Enterprise](#) und [Windows 10 für Education](#) enthalten und nicht mehr Teil des Microsoft-Desktop Optimierungs Pakets.

Weitere Informationen zu früheren Versionen von App-V finden Sie unter [MDOP-Informationen Erfahrung](#).

Die Änderungen in App-v für Windows 10, Version 1607, wirken sich auf die vorhandenen Implementierungen von App-v wie folgt aus:

- Der App-V-Client wird automatisch mit Windows 10, Version 1607, auf Benutzergeräten installiert und muss nicht mehr separat bereitgestellt werden. Wenn Sie ein in-Place-Upgrade auf Windows 10, Version 1607, auf Benutzergeräten durchführen, wird der App-V-Client automatisch installiert.
- In früheren Versionen von App-V war der Application Sequencer im Microsoft-Desktop Optimierungspaket enthalten. Obwohl Sie den neuen Anwendungs Sequenzer zum Erstellen neuer virtualisierter Anwendungen verwenden müssen, funktionieren vorhandene virtualisierte Anwendungen weiterhin. Der App-V-Anwendungs-Sequenzer steht im [Windows 10 Assessment and Deployment Kit \(ADK\)](#) zur Verfügung.

### NOTE

Wenn Sie bereits App-v 5. x verwenden, müssen Sie die APP-v Server-Komponenten nicht erneut bereitstellen, da sich diese seit der Version von App-v 5.0 nicht geändert haben.

Weitere Informationen zum Konfigurieren einer vorhandenen APP-v-Installation nach dem Upgrade von Benutzergeräten auf Windows 10 finden Sie unter [Aktualisieren auf App-v für Windows 10 aus einer vorhandenen Installation](#) und [Migrieren zu app-v für Windows 10 aus einer früheren Version](#).

### IMPORTANT

Sie können Ihre vorhandene App-V-Installation nur auf Windows 10, Version 1607, aktualisieren, wenn Sie Version 5,0 SP2 oder höher ist. Wenn Sie eine ältere Version von App-v verwenden, müssen Sie von dieser Version auf App-v 5,0 SP2 aktualisieren, bevor Sie auf Windows 10, Version 1607, aktualisieren können.

## Unterstützung für System Center

App-V unterstützt System Center 2016 und System Center 2012 R2 Configuration Manager SP1. Weitere Informationen dazu, wie Sie Ihre APP-v-Umgebung in Configuration Manager integrieren, finden Sie unter [Planen der APP-v-Integration in Configuration Manager](#).

## Verwandte Themen

- [Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1607](#)
- [Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1703](#)



# Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1607

27.10.2019 • 8 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Im folgenden finden Sie bekannte Probleme und Problemumgehungen für Application Virtualization (App-V), die unter Windows 10, Version 1607, ausgeführt werden.

Windows Installer-Pakete (MSI-Dateien), die vom APP-v-Sequencer (Version 5,1 und früher) generiert wurden, können auf Computern mit dem in-Box-App-v-Client nicht installiert werden.

MSI-Pakete, die mit einem App-v-Sequencer aus früheren Versionen von App-v (app-v-Versionen 5,1 und früher) generiert wurden, enthalten eine Überprüfung, um zu überprüfen, ob der APP-v-Client auf Clientgeräten installiert ist, bevor das MSI-Paket installiert werden kann. Nachdem der App-V-Client nun automatisch installiert wird, wenn Sie Benutzer Geräte auf Windows 10, Version 1607, aktualisieren, schlägt die erforderliche Überprüfung fehl, und der MSI-Fehler wird verursacht.

## Problemumgehung:

1. Installieren Sie den neuesten App-V-Sequencer, den Sie aus dem Windows Assessment and Deployment Kit (ADK) für Windows10, Version 1607, abrufen können. Weitere Informationen finden Sie unter [herunterladen des Windows ADK](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des App-V-Sequencers](#).
2. Stellen Sie sicher, dass Sie die im Windows 10 SDK enthaltenen **MSI-Tools** installiert haben, die wie folgt verfügbar sind:
  - Informationen zu den **Visual Studio Community 2015 mit dem Update 3** -Client, der die neuesten Windows10-SDK-und-Entwicklertools enthält, finden Sie unter [Downloads und Tools für Windows 10](#).
  - Das eigenständige Windows 10 SDK ohne andere Tools finden Sie unter [eigenständiges Windows 10 SDK](#).
3. Kopieren Sie msidb.exe aus dem Standardpfad der Windows SDK-Installation (**C:\Program Files (x86) Windows Kits\10**) in ein anderes Verzeichnis. Beispiel: **C:\MyMsiTools\bin**
4. Navigieren Sie von einer erhöhten Windows PowerShell-Eingabeaufforderung zum folgenden Ordner:  
<Windows Kits 10-Installations>Ordner\Microsoft Application Virtualization\Sequencer\  
Standardmäßig wird dieser Pfad wie folgt lauten:  
**C:\Program Files (x86)-Kits\10\Microsoft Application Virtualization\Sequencer**
5. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
Update-AppvPackageMsi -MsiPackage "<path to App-V Package .msi file>" -MsSdkPath "<path>"
```

der Pfad des neuen Verzeichnisses (**C:\MyMsiTools\ für dieses Beispiel**).

## Fehler während der Veröffentlichungsaktualisierung zwischen App-v 5,0 SP3-Verwaltungs Server und App-v-Client unter Windows 10

Beim Synchronisieren von Paketen vom APP-v 5,0 SP3-Verwaltungsserver zu einem App-v-Client unter Windows 10 wird ein Fehler während der Veröffentlichungsaktualisierung generiert. Dieser Fehler tritt auf, weil der App-V 5,0 SP3-Server das Windows 10-Betriebssystem nicht versteht, das in der Veröffentlichungs-URL angegeben ist. Das Problem ist für App-v Publishing Server behoben, wird jedoch nicht in Versionen von App-v 5,0 SP3 oder früher portiert.

**Problemumgehung:** Aktualisieren Sie den App-v 5,0-Verwaltungsserver auf den App-v-Verwaltungsserver für Windows 10-Clients.

## Benutzerdefinierte Konfigurationen werden nicht auf Pakete angewendet, die Global veröffentlicht werden, wenn Sie mit dem App-V-Server festzulegen sind.

Wenn Sie einer Anzeigengruppe, die Computerkonten enthält, ein Paket zuweisen und eine benutzerdefinierte Konfiguration mit dem App-V-Server auf diese Gruppe anwenden, wird die benutzerdefinierte Konfiguration nicht auf diese Computer angewendet. Der App-V-Client veröffentlicht Pakete, die einem Computerkonto zugeordnet sind, Global. Es werden jedoch benutzerdefinierte Konfigurationsdateien pro Benutzer im Profil jedes Benutzers gespeichert. Global veröffentlichte Pakete haben keinen Zugriff auf diese benutzerdefinierte Konfiguration.

**Problemumgehung:** führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Weisen Sie das Paketgruppen zu, die nur Benutzerkonten enthalten. Dadurch wird sichergestellt, dass die benutzerdefinierte Konfiguration des Pakets in den Profilen jedes Benutzers gespeichert wird und ordnungsgemäß angewendet wird.
- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Konfigurationsdatei für die Bereitstellung, und wenden Sie Sie auf das Paket auf dem Client mithilfe des Cmdlets "Add-AppvClientPackage" mit dem Parameter "--DynamicDeploymentConfiguration" an. Weitere Informationen finden Sie unter Informationen [zu App-V Dynamic Configuration](#).
- Erstellen Sie ein neues Paket mit der benutzerdefinierten Konfiguration mit dem App-V-Sequencer.

## Server Dateien werden nach der Installation des neuen App-V-Servers nicht gelöscht

Wenn Sie den App-v 5,0 SP1-Server deinstallieren und dann den App-v-Server installieren, schlägt die Installation fehl, die falsche Version des Verwaltungsservers wird installiert, und es wird eine Fehlermeldung zurückgegeben. Das Problem tritt auf, weil die Server Dateien nicht gelöscht werden, wenn Sie App-V 5,0 SP1 deinstallieren, sodass der Installationsvorgang anstelle einer neuen Installation ein Upgrade durchführt.

**Problemumgehung:** Löschen Sie diesen Registrierungsschlüssel, bevor Sie mit der Installation von App-V beginnen:

Suchen und löschen Sie unter

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Uninstall den Installations-GUID-Schlüssel, der den DWORD-Wert "DisplayName" mit Wertdaten enthält "Microsoft Application Virtualization (App-V) Server ". Dies ist der einzige Schlüssel, der gelöscht werden soll.

## Manuell hinzugefügte Dateitypen Zuordnungen werden nicht ordnungsgemäß gespeichert

Dateitypzuordnungen, die einem Anwendungspaket manuell mithilfe der Registerkarte Verknüpfungen und FTA am Ende des Anwendungs Aktualisierungs-Assistenten hinzugefügt wurden, werden nicht ordnungsgemäß gespeichert. Sie stehen dem App-V-Client oder dem Sequencer beim erneuten Aktualisieren des gespeicherten Pakets nicht zur Verfügung.

**Problemumgehung:** Wenn Sie eine Dateitypzuordnung hinzufügen möchten, öffnen Sie das Paket zur Änderung, und führen Sie den Update-Assistenten aus. Fügen Sie während des Installationsschritts die neue Dateitypzuordnung über das Betriebssystem hinzu. Der Sequencer erkennt die neue Zuordnung in der Systemregistrierung und fügt Sie der virtuellen Registrierung des Pakets hinzu, wo Sie für den Client verfügbar ist.

## Beim Streaming von Paketen im freigegebenen Inhaltsspeicher (SCS)-Modus zu einem Client, der auch mit AppLocker verwaltet wird, werden zusätzliche Daten auf den lokalen Datenträger geschrieben.

Um die Menge der auf den lokalen Datenträger des Clients geschriebenen Daten zu verringern, können Sie den SCS-Modus auf dem App-V-Client aktivieren, um den Inhalt eines Pakets bei Bedarf zu streamen. Wenn AppLocker jedoch eine Anwendung innerhalb des Pakets verwaltet, werden möglicherweise einige Daten auf den lokalen Datenträger des Clients geschrieben, die sonst nicht geschrieben werden.

**Problemumgehung:** keine

## Im Dialogfeld "Management Console-Paket hinzufügen" steht die Schaltfläche "Durchsuchen" bei Verwendung von Chrome oder Firefox nicht zur Verfügung.

Wenn Sie auf der Seite Pakete der Verwaltungskonsole in der unteren rechten Ecke auf **Hinzufügen oder aktualisieren** klicken, wird das Dialogfeld **Paket hinzufügen** angezeigt. Wenn Sie mit Chrome oder Firefox als Browser auf die Verwaltungskonsole zugreifen, können Sie nicht zum Speicherort des Pakets navigieren.

**Problemumgehung:** Geben Sie den Pfad des Pakets in das Eingabefeld **Paket hinzufügen** ein, oder kopieren Sie ihn, und fügen Sie ihn ein. Wenn die Verwaltungskonsole Zugriff auf diesen Pfad hat, können Sie das Paket hinzufügen. Wenn sich das Paket auf einer Netzwerkfreigabe befindet, können Sie mit dem Datei-Explorer zu dem Speicherort navigieren, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Klicken Sie bei gedrückter **UMSCHALTASTE** mit der rechten Maustaste auf die Paketdatei.
2. Wählen Sie **als Pfad kopieren** aus.
3. Einfügen des Pfads in das Eingabefeld des Dialogfelds " **Paket hinzufügen** "

## Das Upgrade von App-V Management Server auf 5,1 schlägt manchmal mit der Meldung "ein Datenbankfehler ist aufgetreten" fehl

Wenn Sie den App-v 5,0 SP1-Verwaltungs Server installieren und dann versuchen, auf App-v Server zu aktualisieren, wenn mehrere Verbindungsgruppen konfiguriert und aktiviert sind, wird der folgende Fehler angezeigt: "ein Datenbankfehler ist aufgetreten. Ursache: ' Ungültiger Spaltenname ' PackageOptional ' . Ungültiger Spaltenname ' VersionOptional ' . "

**Problemumgehung:** führen Sie diesen Befehl für Ihre SQL-Datenbank aus:

```
ALTER TABLE AppVManagement.dbo.PackageGroupMembers ADD PackageOptional bit NOT NULL DEFAULT 0, VersionOptional bit NOT NULL DEFAULT 0
```

Dabei ist "AppVManagement" der Name der Datenbank.

## Benutzer können ein Paket nicht in einer vom Benutzer veröffentlichten Verbindungsgruppe öffnen, wenn Sie ein optionales Paket hinzufügen oder entfernen.

In Umgebungen, in denen der RDS-Client ausgeführt wird oder die mehrere gleichzeitige Benutzer pro Computer aufweisen, können angemeldete Benutzer keine Anwendungen in Paketen öffnen, die sich in einer vom Benutzer veröffentlichten Verbindungsgruppe befinden, wenn ein optionales Paket zur Verbindung hinzugefügt oder daraus entfernt wurde. Gruppe.

**Problemumgehung:** lassen Sie die Benutzer sich abmelden und melden Sie sich dann wieder an.

## Fehlermeldung wird fälschlicherweise angezeigt, wenn die Verbindungsgruppe nur für den Benutzer veröffentlicht wird

Wenn Sie `Repair-AppvClientConnectionGroup` ausführen, wird der folgende Fehler angezeigt, auch wenn die Verbindungsgruppe nur für den Benutzer veröffentlicht wird: "interner App-V-Integrations Fehler: das Paket wurde nicht für den Benutzer integriert. Stellen Sie sicher, dass das Paket dem Computer hinzugefügt und für den Benutzer veröffentlicht wird. "

**Problemumgehung:** führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Alle Pakete in einer Verbindungsgruppe veröffentlichen

Das Problem tritt auf, wenn die zu reparierende Verbindungsgruppe Pakete enthält, die für den Benutzer nicht verfügbar sind oder nicht zur Verfügung stehen (also nicht global oder für den Benutzer veröffentlicht werden). Die Reparatur funktioniert jedoch, wenn alle Pakete der Verbindungsgruppe verfügbar sind, um sicherzustellen, dass alle Pakete veröffentlicht werden.

- Reparieren Sie Pakete einzeln mit dem Befehl `reparieren-AppvClientPackage` statt mit dem Befehl `Repair-AppvClientConnectionGroup`.

Ermitteln Sie, welche Pakete für die Benutzer verfügbar sind, und führen Sie dann den Befehl **Repair-AppvClientPackage** einmal für jedes Paket aus. Verwenden Sie Windows PowerShell-Cmdlets, um folgende Aktionen auszuführen:

1. Rufen Sie alle Pakete in einer Verbindungsgruppe ab.
2. Überprüfen Sie, ob die einzelnen Pakete aktuell veröffentlicht sind.
3. Wenn das Paket aktuell veröffentlicht wird, führen Sie **AppvClientPackage** für dieses Paket aus.

## Symbole werden in Sequencer nicht richtig angezeigt

Symbole auf der Registerkarte Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen werden beim Ändern eines Pakets im App-V-Sequencer nicht richtig angezeigt. Dieses Problem tritt auf, wenn die Größe der Symbole nicht 16x16 oder 32 x 32 ist.

**Problemumgehung:** Verwenden Sie nur Symbole, die 16x16 oder 32 x 32 sind.

## InsertVersionInfo. SQL-Skript ist für die Verwaltungsdatenbank nicht mehr erforderlich

Das `InsertVersionInfo. SQL`-Skript ist für Versionen der APP-v-Verwaltungsdatenbank später als App-v 5,0 SP3 nicht erforderlich.

Das Skript "Permissions. SQL" sollte gemäß **Schritt 2** im [KB-Artikel 3031340](#) aktualisiert werden.

#### IMPORTANT

**Schritt 1** des oben aufgeführten KB-Artikels ist für Versionen von App-v später als App-v 5,0 SP3 nicht erforderlich.

## Microsoft Visual Studio 2012 nicht unterstützt

App-V unterstützt nicht Visual Studio 2012.

**Problemumgehung:** Verwenden Sie eine neuere Version von Microsoft Visual Studio.

Derzeit unterstützt Visual Studio 2012 keine app-Virtualisierung, unabhängig davon, ob Sie Microsoft App-V oder Lösungen von Drittanbietern wie VMware ThinApp verwenden. Zwar können Sie feststellen, dass Visual Studio bei der Ausführung in einer dieser Umgebungen für Ihre Zwecke gut geeignet ist, aber wir können keine Fehler oder Probleme beheben, die bei der Ausführung in einer virtualisierten Umgebung zu diesem Zeitpunkt gefunden wurden.

## Einschränkungen für Anwendungsdatei Namen für App-V-Sequencer

App-V Sequencer kann keine Anwendungen mit Dateinamen abgleichen, die "<CO\_>x" entsprechen, wobei x eine beliebige Zahl ist. Fehler 0x8007139F wird generiert.

**Problemumgehung:** Verwenden Sie einen anderen Dateinamen

## Liste verwandter Ressourcen

Informationen, die bei der Problembehandlung von App-V für Windows 10 helfen können, finden Sie unter:

- [Application Virtualization \(App-V\): Liste der Microsoft-Support-Knowledge Base-Artikel](#)
- [Der offizielle Microsoft App-V-Teamblog](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)
- [App-V TechNet-Forum](#)

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

HELFEN SIE UNS BEI DER  
VERBESSERUNG

# Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1703

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Betrifft

- Windows10, Version1703

Im folgenden finden Sie bekannte Probleme und Problemumgehungen für Application Virtualization (App-V), die unter Windows 10, Version 1703, ausgeführt werden.

PROBLEM	PROBLEMUMGEHUNG
Bei Verwendung <code>set-AppVClientConfiguration</code> der <code>PackageInstallationRoot</code> -, <code>IntegrationRootUser</code> -oder <code>IntegrationRootGlobal</code> -Parameter kann ein systemeigener Ordner, der für das PowerShell-Cmdlet benötigt wird, nicht manuell erstellt werden.	Don't erstellen Sie diese Datei manuell, sondern lassen <code>Add-AppVClientPackage</code> Sie Sie vom Cmdlet automatisch generieren.
Fehler beim Aktualisieren eines App-v-Pakets von App-v 5. x auf die neueste in-Box-Version mithilfe der PowerShell-Sequenz Befehle.	Stellen Sie sicher, dass Sie über das vollständige App-V-Paket oder die MSI-Datei aus der ursprünglichen App verfügen.
Das Gebietsschema kann für die automatische Sequenzierung nicht geändert werden.	Öffnen Sie <code>C:\Program Files (x86)\Windows Kits\10\Microsoft Application Virtualization\AutoSequencer\Unattend_Sequencer_User_Setup_Template</code> die Datei, und fügen Sie den Sprachcode für Ihr Gebietsschema hinzu. Wenn Sie beispielsweise Spanisch (Spanien) wollten,'Sie d verwenden: <b>es-es</b> .
Dateityp-und Protokollhandler'sich nicht ordnungsgemäß mit dem Google Chrome-Browser registrieren, was dazu führt, dass Sie App-V-Pakete nicht als Option <b>für &gt; Standard&gt; -apps</b> im Bereich Einstellungen-Apps-Standard apps sehen.	Die empfohlene Problemumgehung besteht darin, der AppXManifest. XML-Datei <b>&lt;unterhalb des AppV: Extensions&gt;</b> - Tags den folgenden Code hinzuzufügen:

PROBLEM	PROBLEMLÖSUNG
	<pre> &lt;appv:Extension Category="AppV.URLProtocol"&gt;   &lt;appv:URLProtocol&gt;     &lt;appv:Name&gt;ftp&lt;/appv:Name&gt;     &lt;appv:ApplicationURLProtocol&gt;       &lt;appv:DefaultIcon&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe,0&lt;/appv:DefaultIcon&gt;       &lt;appv:ShellCommands&gt;  &lt;appv:DefaultCommand&gt;open&lt;/appv:DefaultCommand&gt;       &lt;appv:ShellCommand&gt;         &lt;appv:ApplicationId&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe&lt;/appv:ApplicationId&gt;         &lt;appv:Name&gt;open&lt;/appv:Name&gt;         &lt;appv:CommandLine&gt;" [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe" -- "%1"&lt;/appv:CommandLine&gt;         &lt;appv:DdeExec&gt;           &lt;appv:DdeCommand /&gt;         &lt;/appv:DdeExec&gt;       &lt;/appv:ShellCommand&gt;     &lt;/appv:ShellCommands&gt;   &lt;/appv:ApplicationURLProtocol&gt; &lt;/appv:URLProtocol&gt; &lt;/appv:Extension&gt; &lt;appv:Extension Category="AppV.URLProtocol"&gt;   &lt;appv:URLProtocol&gt;     &lt;appv:Name&gt;http&lt;/appv:Name&gt;     &lt;appv:ApplicationURLProtocol&gt;       &lt;appv:DefaultIcon&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe,0&lt;/appv:DefaultIcon&gt;       &lt;appv:ShellCommands&gt;  &lt;appv:DefaultCommand&gt;open&lt;/appv:DefaultCommand&gt;       &lt;appv:ShellCommand&gt;         &lt;appv:ApplicationId&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe&lt;/appv:ApplicationId&gt;         &lt;appv:Name&gt;open&lt;/appv:Name&gt;         &lt;appv:CommandLine&gt;" [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe" -- "%1"&lt;/appv:CommandLine&gt;         &lt;appv:DdeExec&gt;           &lt;appv:DdeCommand /&gt;         &lt;/appv:DdeExec&gt;       &lt;/appv:ShellCommand&gt;     &lt;/appv:ShellCommands&gt;   &lt;/appv:ApplicationURLProtocol&gt; &lt;/appv:URLProtocol&gt; &lt;/appv:Extension&gt; &lt;appv:Extension Category="AppV.URLProtocol"&gt;   &lt;appv:URLProtocol&gt;     &lt;appv:Name&gt;https&lt;/appv:Name&gt;     &lt;appv:ApplicationURLProtocol&gt;       &lt;appv:DefaultIcon&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe,0&lt;/appv:DefaultIcon&gt;       &lt;appv:ShellCommands&gt;  &lt;appv:DefaultCommand&gt;open&lt;/appv:DefaultCommand&gt;       &lt;appv:ShellCommand&gt;         &lt;appv:ApplicationId&gt; [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe&lt;/appv:ApplicationId&gt;         &lt;appv:Name&gt;open&lt;/appv:Name&gt;         &lt;appv:CommandLine&gt;" [ProgramFilesX86]]\Google\Chrome\Application\chrome. exe" -- "%1"&lt;/appv:CommandLine&gt;         &lt;appv:DdeExec&gt;           &lt;appv:DdeCommand /&gt;         &lt;/appv:DdeExec&gt;       &lt;/appv:ShellCommand&gt;     &lt;/appv:ShellCommands&gt;   &lt;/appv:ApplicationURLProtocol&gt; &lt;/appv:URLProtocol&gt; &lt;/appv:Extension&gt; </pre>

## Liste verwandter Ressourcen

Informationen, die bei der Problembehandlung von App-V für Windows 10 helfen können, finden Sie unter:

- [Application Virtualization \(App-V\): Liste der Microsoft-Support-Knowledge Base-Artikel](#)
- [Der offizielle Microsoft App-V-Teamblog](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)
- [App-V TechNet-Forum](#)

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

- [Neuerungen in App-V für Windows 10](#)
- [Versionshinweise für App-V für Windows10-Version 1607](#)



# Evaluieren von App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- [Windows 10, Version 1607](#)

Bevor Sie App-V in einer Produktionsumgebung bereitstellen, sollten Sie es in einer Lab-Umgebung auswerten. Sie können die Informationen in diesem Thema verwenden, um App-V in einer Lab-Umgebung nur zu Evaluierungszwecken einzurichten.

## Konfigurieren von Lab-Computern für App-V-Evaluierung

Verwenden Sie die folgenden Links, um Informationen zum Einrichten des App-V-Sequencers auf einem Computer in ihrer Lab-Umgebung zu erhalten.

### Installieren des App-V-Sequencers und Erstellen von Paketen

Verwenden Sie die folgenden Links, um Informationen zum Einrichten des App-V-Sequencers und zum Erstellen von Paketen in ihrer Lab-Umgebung zu erhalten.

- [So installieren Sie den Sequencer](#)
- [Erstellen und Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen](#)

### Konfigurieren des App-V-Servers

Verwenden Sie die folgenden Links, um Informationen zum Einrichten des App-V-Servers in ihrer Lab-Umgebung zu erhalten.

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)
- [Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsole](#)

### Aktivieren des App-V-Clients

Verwenden Sie die folgenden Links, um weitere Informationen zum Erstellen und Verwalten virtualisierter Pakete in ihrer Lab-Umgebung zu erhalten.

- [Aktivieren des App-V-Desktopclients](#)
- [So konfigurieren Sie den Client für den Empfang von Paket- und Verbindungsgruppenupdates vom Veröffentlichungsserver](#)

## Verwandte Themen

- [Erste Schritte mit App-V](#)

# Allgemeine Architektur für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um die Bereitstellung von Microsoft Application Virtualization (App-V) zu vereinfachen.

## Übersicht über die Architektur

Eine typische App-V-Implementierung besteht aus den folgenden Elementen.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
App-V-Verwaltungsserver	<p>Der APP-v-Verwaltungsserver bietet allgemeine Verwaltungsfunktionen für die APP-v-Infrastruktur. Darüber hinaus können Sie mehr als eine Instanz des Verwaltungsservers in Ihrer Umgebung installieren, die die folgenden Vorteile bietet:</p> <p><b>Fehlertoleranz und höhere Verfügbarkeit</b>– die Installation und Konfiguration des App-V-Verwaltungsservers auf zwei separaten Computern kann in Situationen helfen, in denen einer der Server nicht verfügbar oder offline ist. Sie können auch die App-V-Verfügbarkeit erhöhen, indem Sie den Verwaltungsserver auf mehreren Computern installieren. In diesem Szenario empfiehlt es sich, einen Netzwerklastenausgleich zu verwenden, um Server Anforderungen ausgeglichen zu halten.</p> <p><b>Skalierbarkeit</b>: Sie können bei Bedarf zusätzliche Verwaltungsserver hinzufügen, um eine hohe Auslastung zu unterstützen. So können Sie beispielsweise mehrere Server hinter einem Lastenausgleichsmodul installieren.</p>
App-V-Veröffentlichungs Server	<p>Der App-V-Publishing Server bietet Funktionen für das Hosten und Streaming virtueller Anwendungen. Der Veröffentlichungsserver erfordert keine Datenbankverbindung und unterstützt HTTP- und HTTPS-Protokolle. Sie können auch die App-V-Verfügbarkeit erhöhen, indem Sie den Veröffentlichungsserver auf mehreren Computern installieren. Darüber hinaus sollten Sie einen Netzwerklastenausgleich in Frage stellen, um Server Anforderungen ausgeglichen zu halten.</p>
App-V-Berichts Server	<p>Der APP-v-Berichtsserver ermöglicht es autorisierten Benutzern, vorhandene App-v-Berichte und Ad-hoc-Berichte zum Verwalten der APP-v-Infrastruktur auszuführen und anzuzeigen. Der Berichtsserver erfordert eine Verbindung mit der App-V-Berichtsdatenbank. Sie können auch die App-V-Verfügbarkeit erhöhen, indem Sie den Berichtsserver auf mehreren Computern installieren. Darüber hinaus sollten Sie einen Netzwerklastenausgleich in Frage stellen, um Server Anforderungen ausgeglichen zu halten.</p>
App-V-Client	<p>Der APP-v-Client aktiviert Pakete, die mit App-v erstellt wurden, um auf Zielcomputern ausgeführt zu werden.</p>

**NOTE**

Wenn Sie App-v mit ESD (Electronic Software Distribution) verwenden, müssen Sie den App-v-Verwaltungsserver nicht verwenden. Sie können jedoch weiterhin die Funktionen für Berichterstellung und Streaming von App-V verwenden.

## Verwandte Themen

- [Erste Schritte mit App-V](#)

# Planen für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um die Bereitstellung von App-V zu planen, ohne die vorhandene Netzwerk-oder Benutzererfahrung zu unterbrechen.

## Planungsinformationen

Das [Vorbereiten Ihrer Umgebung für App-v](#) beschreibt die Anforderungen an die Computing-Umgebung und die Installationsvoraussetzungen, die vor Beginn des App-v-Setups geplant werden sollten.

Bei der [Planung der Bereitstellung von App-v werden](#) die Mindestanforderungen für Hardware und Software sowie andere Planungsinformationen für die APP-v Sequencer-und App-v-Server Komponenten beschrieben.

Die [Checkliste für die APP-v-Planung](#) ist eine Checkliste für die Planung, die Ihnen bei der APP-v-Bereitstellungsplanung helfen kann.

## Andere App-V-Planungsressourcen

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Erste Schritte mit App-V](#)
- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Vorgänge für App-V](#)
- [Problembehandlung für App-V](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)

# Vorbereiten Ihrer Umgebung für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Es gibt verschiedene Bereitstellungskonfigurationen und Voraussetzungen, die Sie berücksichtigen müssen, bevor Sie Ihren Bereitstellungsplan für Microsoft App-V erstellen. In den folgenden Artikeln finden Sie Informationen, die Sie benötigen, um einen Bereitstellungsplan einzurichten, der den Anforderungen Ihres Unternehmens am besten entspricht.

## Voraussetzungen für App-V

[App-v-Voraussetzungen](#) listet die erforderliche Software auf, die Sie vor der Installation von App-v installieren müssen.

## App-V-Sicherheitsüberlegungen

[App-v-Sicherheitsüberlegungen](#) beschreibt Konten, Gruppen, Protokolldateien und weitere Überlegungen zum Sichern der APP-v-Umgebung.

## Andere App-V-Planungsressourcen

- [Planen für App-V](#)

# Voraussetzungen für App-V für Windows 10

06.03.2020 • 6 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Bevor Sie App-V für Windows 10 installieren, stellen Sie sicher, dass Sie alle der folgenden erforderlichen Software installiert haben.

Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme und Hardwareanforderungen für App-v Server, Sequencer und Client finden Sie unter [unterstützte App-v-Konfigurationen](#).

## Zusammenfassung der Software, die auf jedem Betriebssystem vorinstalliert ist

Die folgende Tabelle zeigt die Software, die bereits für unterschiedliche Betriebssysteme installiert ist.

BETRIEBSSYSTEM	BESCHREIBUNG DER VORAUSSETZUNGEN
Windows 10	Alle erforderlichen Software ist bereits installiert.
Windows8.1	Alle erforderlichen Software ist bereits installiert. Wenn Sie mit Windows 8 arbeiten, aktualisieren Sie auf Windows 8,1, bevor Sie App-V verwenden.
Windows Server 2016	Die folgende erforderliche Software ist bereits installiert: -Microsoft .NET Framework 4,5 -Windows PowerShell 3.0  Für die Installation von Windows PowerShell ist ein Neustart erforderlich.
Windows7	Es ist keine erforderliche Software installiert. Sie müssen die Software installieren, bevor Sie App-V installieren können.

## App-V Server-Voraussetzungs Software

Installieren Sie die erforderliche Software für die App-V Server-Komponenten.

### Was Sie wissen sollten, bevor Sie beginnen

Das Konto, das Sie zum Installieren der App-V Server-Komponenten verwenden, muss Folgendes aufweisen:

- Administratorrechte auf dem Computer, auf dem Sie die Komponenten installieren.
- Die Möglichkeit, Active Directory-Domänendienste abzufragen.

Sie müssen einen Port angeben, in dem die einzelnen Komponenten gehostet werden, und die zugehörigen Firewallregeln hinzufügen, um eingehende Anforderungen an die angegebenen Ports zu ermöglichen.

WebDAV (Web Distributed Authoring and Versioning) wird für den Verwaltungsdienst automatisch deaktiviert.

Im folgenden werden unterstützte Bereitstellungsszenarien für App-V aufgeführt:

- Eine eigenständige Bereitstellung, bei der alle Komponenten auf dem gleichen Server bereitgestellt werden.

- Eine verteilte Bereitstellung.

Die folgenden Bereitstellungsszenarien werden nicht unterstützt:

- Installieren von nebeneinander angeordneten Instanzen mehrerer App-V-Server Versionen auf demselben Server.
- Installieren der App-V Server-Komponenten auf einem Computer, auf dem Server Core oder Domänencontroller ausgeführt wird

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Konto für die Installation des App-V-Servers	Das Konto, das Sie zum Installieren der App-V Server-Komponenten verwenden, muss Folgendes aufweisen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Administratorrechte auf dem Computer, auf dem Sie die Komponenten installieren.</li> <li>– Die Möglichkeit, Active Directory-Domänendienste abzufragen.</li> </ul>
Port und Firewall	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geben Sie einen Port an, in dem die einzelnen Komponenten gehostet werden.</li> <li>– Fügen Sie die zugehörigen Firewallregeln hinzu, um eingehende Anforderungen an die angegebenen Ports zu ermöglichen.</li> </ul>
WebDAV (Web Distributed Authoring and Versioning)	WebDAV wird für den Verwaltungsdienst automatisch deaktiviert.
Unterstützte Bereitstellungsszenarien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine eigenständige Bereitstellung, bei der alle Komponenten auf dem gleichen Server bereitgestellt werden.</li> <li>– Eine verteilte Bereitstellung.</li> </ul>
Nicht unterstützte Bereitstellungsszenarien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Installieren von nebeneinander angeordneten Instanzen mehrerer App-V-Server Versionen auf demselben Server.</li> <li>– Installieren der App-V Server-Komponenten auf einem Computer, auf dem Server Core oder Domänencontroller ausgeführt wird.</li> </ul>

## Verwaltungsserver-Voraussetzungen Software

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Unterstützte Version von SQL Server	Informationen zu unterstützten Versionen finden Sie unter <a href="#">unterstützte Konfigurationen für App-V</a> .
<a href="#">Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)</a>	
<a href="#">Windows PowerShell 3.0</a>	Für die Installation von Windows PowerShell 3.0 ist ein Neustart erforderlich.
Herunterladen und Installieren von <a href="#">KB2533623</a>	Gilt nur für Windows 7.
<a href="#">Visual C++-verteilbare Pakete für Visual Studio 2013</a>	
64-Bit ASP.net-Registrierung	
Rolle des Windows Server-Webservers	Diese Rolle muss einem Server Betriebssystem hinzugefügt werden, das für den Verwaltungsserver unterstützt wird.

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Web Server (IIS)-Verwaltungs Tools	Wählen Sie <b>IIS-Verwaltungsskripts und -Tools</b> aus.
Webserver-Rolldienste	<p>Allgemeine HTTP-Features:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statischer Inhalt</li> <li>– Standarddokument</li> </ul> <p>Anwendungsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ASP.net</li> <li>-.NET-Erweiterbarkeit</li> <li>-ISAPI-Erweiterungen</li> <li>-ISAPI-Filter</li> </ul> <p>Sicherheits</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Windows-Authentifizierung</li> <li>-Anforderungsfilterung</li> </ul> <p>Verwaltungs Tools:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– IIS-Verwaltungskontrolle</li> </ul>
Standard Installationspeicherort	%ProgramFiles%\Microsoft Application Virtualization Server
Speicherort der Verwaltungsdatenbank	SQL Server-Datenbankname, Name der SQL Server-Datenbankinstanz und Datenbankname
Verwaltungskonsolen-und Verwaltungsdaten Bank Berechtigungen	Ein Benutzer oder eine Gruppe, die nach Abschluss der Bereitstellung auf die Verwaltungskontrolle und die Datenbank zugreifen kann. Nur diese Benutzer oder Gruppen können auf die Verwaltungskontrolle und die Datenbank zugreifen, es sei denn, die Verwaltungskontrolle wird zum Hinzufügen weiterer Administratoren verwendet.
Name der Verwaltungsdienst Website	Name für die Verwaltungskontrolle-Website.
Portbindung des Verwaltungsdiensts	Eindeutige Portnummer für den Verwaltungsdienst Dieser Port kann nicht von einem anderen Prozess auf dem Computer verwendet werden.

### IMPORTANT

JavaScript muss im Browser aktiviert sein, über den die Webverwaltungs Konsole geöffnet wird.

### Erforderliche Software für die Verwaltungsserver-Datenbank

Die Verwaltungsdatenbank ist nur erforderlich, wenn Sie den App-V-Verwaltungsserver verwenden.

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)	
Visual C++-verteilbare Pakete für Visual Studio 2013	
Standard Installationspeicherort	%ProgramFiles%\Microsoft Application Virtualization Server



VORAUSSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Benutzerdefinierter SQL Server-Instanzname (falls zutreffend)	Zu verwendender Format: <b>instanceName</b> Bei diesem Format wird davon ausgegangen, dass sich die Installation auf dem lokalen Computer befindet. Wenn Sie den Namen mit dem Format <b>SVR\INSTANCE</b> angeben, schlägt die Installation fehl.
Benutzerdefinierter Datenbankname (falls zutreffend)	Eindeutiger Datenbankname Standard: AppVManagement
Verwaltungsserver Standort	Computerkonto, auf dem der Verwaltungsserver bereitgestellt wird. Zu verwendender Format: <b>Domain\MachineAccount</b>
Verwaltungsserver-Installations Administrator	Konto, das zum Installieren des Verwaltungsservers verwendet wird. Zu verwendender Format: <b>Domain\AdministratorLoginName</b>
Microsoft SQL Server-Dienst-Agent	Konfigurieren Sie den Verwaltungsdaten Bank Computer so, dass der Microsoft SQL Server-Agent-Dienst automatisch neu gestartet wird. Anweisungen hierzu finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren des SQL Server-Agents, um Dienste automatisch neu zu starten</a> .

### Erforderliche Software für Veröffentlichungsserver

VORAUSSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
<a href="#">Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)</a>	
<a href="#">Visual C++-verteilbare Pakete für Visual Studio 2013</a>	
64-Bit ASP.net-Registrierung	
Webserverrolle	Diese Rolle muss einem Server Betriebssystem hinzugefügt werden, das für den Verwaltungsserver unterstützt wird.
Web Server (IIS)-Verwaltungs Tools	Wählen Sie <b>IIS-Verwaltungsskripts und -Tools</b> aus.
Webserver-Rollendienste	<p>Allgemeine HTTP-Features:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statischer Inhalt</li> <li>– Standarddokument</li> </ul> <p>Anwendungsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ASP.net</li> <li>-.NET-Erweiterbarkeit</li> <li>-ISAPI-Erweiterungen</li> <li>-ISAPI-Filter</li> </ul> <p>Sicherheits</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Windows-Authentifizierung</li> <li>-Anforderungsfilterung</li> </ul> <p>Verwaltungs Tools:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– IIS-Verwaltungskonsolle</li> </ul>

VORAUSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Standard Installationsspeicherort	%ProgramFiles%\Microsoft Application Virtualization Server
Verwaltungsdienst-URL	<p>Die URL des App-V-Verwaltungsdiensts. Hierbei handelt es sich um den Port, mit dem der Veröffentlichungsserver kommuniziert.</p> <p>Verwaltungsserver und Veröffentlichungsserver auf demselben Server installiert sind, verwenden Sie das <b>Format</b><a href="https://localhost:12345">https://localhost: 12345</a>.</p> <p>Wenn der Verwaltungsserver und der Veröffentlichungsserver auf unterschiedlichen Servern installiert sind, verwenden Sie das Format <b>https://MyAppvServer. Mydomain. com</b>.</p>
Name der Veröffentlichungsdienst Website	Name für die Veröffentlichungswebsite.
Portbindung des Publishing Diensts	Eindeutige Portnummer für den Veröffentlichungsdienst. Dieser Port kann nicht von einem anderen Prozess auf dem Computer verwendet werden.

### Berichtsserver-Voraussetzungs Software

VORAUSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Unterstützte Version von SQL Server	Informationen zu unterstützten Versionen finden Sie unter <a href="#">unterstützte Konfigurationen für App-V</a> .
<a href="#">Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)</a>	
<a href="#">Visual C++-verteilbare Pakete für Visual Studio 2013</a>	
64-Bit ASP.net-Registrierung	
Rolle des Windows Server-Webservers	Diese Rolle muss einem Server Betriebssystem hinzugefügt werden, das für den Verwaltungsserver unterstützt wird.
Web Server (IIS)-Verwaltungs Tools	Wählen Sie <b>IIS-Verwaltungsskripts und-Tools</b> aus.

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Webserver-Rollendienste	<p>Um das Risiko von unerwünschten oder böswilligen Daten, die an den Berichtsserver gesendet werden, zu verringern, sollten Sie den Zugriff auf den Reporting Web Service pro Ihre Unternehmenssicherheitsrichtlinie einschränken.</p> <p>Allgemeine HTTP-Features:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statischer Inhalt</li> <li>– Standarddokument</li> </ul> <p>Anwendungsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ASP.net</li> <li>-.NET-Erweiterbarkeit</li> <li>-ISAPI-Erweiterungen</li> <li>-ISAPI-Filter</li> </ul> <p>Sicherheits</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Windows-Authentifizierung</li> <li>-Anforderungsfilterung</li> </ul> <p>-Verwaltungs Tools:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– IIS-Verwaltungskonsole</li> </ul>
Standard Installationspeicherort	%ProgramFiles%\Microsoft Application Virtualization Server
Name der Berichtsdienst Website	Name für die berichterstellungswebsite.
Portbindung des Reporting Services	Eindeutige Portnummer für den Berichterstellungsdienst. Dieser Port kann nicht von einem anderen Prozess auf dem Computer verwendet werden.

### Erforderliche Software für die Berichtsdatenbank

Sie benötigen die Berichtsdatenbank nur, wenn Sie den App-V-Berichtsserver verwenden.

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
<a href="#">Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)</a>	
<a href="#">Visual C++-verteilbare Pakete für Visual Studio 2013</a>	
Standard Installationspeicherort	%ProgramFiles%\Microsoft Application Virtualization Server
Benutzerdefinierter SQL Server-Instanzname (falls zutreffend)	<p>Zu verwendender Format: <b>instanceName</b></p> <p>in seinem Format wird davon ausgegangen, dass sich die Installation auf dem lokalen Computer befindet.</p> <p>Wenn Sie den Namen mit dem Format <b>SVR\INSTANCE</b> angeben, schlägt die Installation fehl.</p>
Benutzerdefinierter Datenbankname (falls zutreffend)	<p>Eindeutiger Datenbankname</p> <p>Standard: AppVReporting</p>
Speicherort des Berichterstattungs Servers	<p>Der Berichtsserver wird auf diesem Computerkonto bereitgestellt.</p> <p>Zu verwendender Format: <b>Domain\MachineAccount</b></p>

VORAUSSETZUNGEN UND ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	DETAILS
Reporting Server-Installations Administrator	Konto, das zum Installieren des Berichtsservers verwendet wird. Zu verwendender Format: <b>Domain\AdministratorLoginName</b>
Microsoft SQL Server-Dienst und Microsoft SQL Server-Dienst-Agent	Konfigurieren Sie diese Dienste für die Zuordnung zu Benutzerkonten, die Zugriff auf die Abfrage von AD DS haben.

## Sequencer-Voraussetzungs Software

Was Sie wissen müssen, bevor Sie die Voraussetzungen installieren:

- Bewährte Methode: der Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, sollte die gleichen Hardware- und Softwarekonfigurationen wie die Computer aufweisen, auf denen die virtuellen Anwendungen ausgeführt werden.
- Der Sequenzierungsprozess ist ressourcenintensiv, stellen Sie daher sicher, dass der Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, genügend Arbeitsspeicher, einen schnellen Prozessor und eine schnelle Festplatte aufweist. Die Systemanforderungen von lokal installierten Anwendungen dürfen die des Sequencers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [unterstützte Konfigurationen für App-V](#).

VORAUSSSETZUNG	DETAILS
<a href="#">Microsoft .NET Framework 4.5.1 (Web Installer)</a>	
<a href="#">Windows PowerShell 3.0</a>	Für die Installation von Windows PowerShell 3.0 ist ein Neustart erforderlich.
<a href="#">KB2533623</a>	Gilt nur für Windows 7: Laden Sie die KB herunter, und installieren Sie Sie.

## Verwandte Themen

- [Planen für App-V](#)
- [Unterstützte App-V-Konfigurationen](#)

# App-V-Sicherheitsüberlegungen

12.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Dieses Thema enthält eine kurze Übersicht über die Konten und Gruppen, Protokolldateien und andere sicherheitsrelevante Aspekte für Microsoft Application Virtualization (App-V).

## IMPORTANT

App-V ist kein Sicherheitsprodukt und bietet keine Garantien für eine sichere Umgebung.

## Das PackageStoreAccessControl (PSAC erklärte)-Feature wurde als veraltet markiert

Ab Juni 2014 wurde das in Microsoft Application Virtualization (App-V) 5,0 Service Pack 2 (SP2) vorgestellte Feature PackageStoreAccessControl (PSAC erklärte) in Umgebungen mit einzelnen Benutzern und mehreren Benutzern als veraltet markiert.

## Allgemeine Sicherheitsüberlegungen

**Grundlegendes zu den Sicherheitsrisiken** Das schwerwiegendste Risiko für App-v besteht darin, dass nicht autorisierte Benutzer die Funktionalität eines App-v-Clients übernehmen und dem Hacker die Möglichkeit geben, wichtige Daten auf App-v-Clients neu zu konfigurieren. Im Vergleich dazu wäre der kurzfristige Verlust der App-V-Funktionalität aus einem Denial-of-Service-Angriff nicht so katastrophal.

**Physisches sichern ihrer Computer.** Eine Sicherheitsstrategie, die keine physische Sicherheit berücksichtigt, ist unvollständig. Jeder, der über einen physischen Zugriff auf einen App-V-Server verfügt, kann möglicherweise die gesamte Clientbasis angreifen, sodass potenzielle physische Angriffe oder Diebstähle um jeden Preis verhindert werden. App-V-Server sollten in einem physisch sicheren Serverraum mit kontrolliertem Zugriff gespeichert werden. Sperren Sie den Computer mit dem Betriebssystem oder einem sicheren Bildschirmschoner, damit die Computer bei Abwesenheit des Administrators geschützt sind.

**Wenden Sie die neuesten Sicherheitsupdates auf alle Computer an.** Informationen zu den neuesten Updates für Betriebssysteme, Microsoft SQL Server und App-V finden Sie im [Microsoft Security TechCenter](#). (dieser Link muss aktualisiert werden)

**Verwenden Sie sichere Kennwörter oder Passphrasen.** Verwenden Sie immer starke Kennwörter mit 15 oder mehr Zeichen für alle App-v- und App-v-Administratorkonten. Verwenden Sie niemals leere Kennwörter. Weitere Informationen zu Kenn Wort Konzepten finden Sie unter [Kennwortrichtlinien](#) und [sichere Kennwörter](#). (dieser Link muss aktualisiert werden)

## Konten und Gruppen in App-V

Eine bewährte Methode für die Verwaltung von Benutzerkonten ist das Erstellen globaler Domänengruppen und das Hinzufügen von Benutzerkonten. Fügen Sie anschließend die globalen Domänenkonten den erforderlichen App-v-lokalen Gruppen auf den App-v-Servern hinzu.

#### NOTE

App-V-Clientcomputerkonten, die eine Verbindung mit dem Veröffentlichungsserver herstellen müssen, müssen Teil der lokalen Gruppe **Benutzer** des Veröffentlichungsservers sein. Standardmäßig sind alle Computer in der Domäne Teil der Gruppe **autorisierte Benutzer**, die Teil der lokalen Gruppe **Benutzer** ist.

### App-V Server-Sicherheit

Während der App-V-Einrichtung werden keine Gruppen automatisch erstellt. Sie sollten die folgenden globalen ActiveDirectoryDomainServices-Gruppen erstellen, um App-V-Server Vorgänge zu verwalten.

GRUPPENNAME	DETAILS	WICHTIGE HINWEISE
App-V-Verwaltungs Administratorgruppe	Wird verwendet, um den App-V-Verwaltungsserver zu verwalten. Diese Gruppe wird während der Installation des App-V-Verwaltungsservers erstellt.	Nach Abschluss der Installation kann die Verwaltungskonsole keine neue Gruppe erstellen.
Datenbank-Lese-/Schreibzugriff für Verwaltungsdienst Konto	Bietet Lese- und Schreibzugriff auf die Verwaltungsdatenbank. Dieses Konto sollte während der Installation der App-V-Verwaltungsdatenbank erstellt werden.	
App-V-Verwaltungsdienst: Administratorkonto installieren	Bietet öffentlichen Zugriff auf die Tabelle "Schemaversion" in der Verwaltungsdatenbank. Dieses Konto sollte während der Installation der App-V-Verwaltungsdatenbank erstellt werden.	Dies ist nur erforderlich, wenn die Verwaltungsdatenbank separat vom Dienst installiert wird.
App-V Reporting Service- Administratorkonto installieren	Öffentlicher Zugriff auf die Tabelle "Schemaversion" in der Berichtsdatenbank. Dieses Konto sollte während der Installation der App-V-Berichtsdatenbank erstellt werden.	Dies ist nur erforderlich, wenn die Berichtsdatenbank separat vom Dienst installiert wird.

Bedenken Sie die folgenden zusätzlichen Informationen:

- Zugriff auf die Paketfreigaben: Wenn eine Freigabe auf demselben Computer wie der Verwaltungs Server vorhanden ist, erfordert der **Netzwerk** Dienst Lesezugriff auf die Freigabe. Darüber hinaus muss jeder App-V-Clientcomputer über Lesezugriff auf die Paketfreigabe verfügen. > [!NOTE] > In früheren Versionen von App-V wurde die Paketfreigabe als Inhaltsfreigabe bezeichnet.
- Registrieren von Veröffentlichungsservern mit Verwaltungsserver: ein Veröffentlichungsserver muss beim Verwaltungsserver registriert sein. Beispielsweise muss Sie der Datenbank hinzugefügt werden, damit die Computerkonten des Publishing Servers in die Verwaltungsdienst-API aufgerufen werden können.

### App-V-Paketsicherheit

Im folgenden wird erläutert, wie Sie sicherstellen können, dass virtualisierte Pakete sicher sind.

- Wenn ein Anwendungs Installationsprogramm eine Zugriffssteuerungsliste (ACL) auf eine Datei oder ein Verzeichnis anwendet, wird diese ACL nicht im Paket beibehalten. Wenn die Datei oder das Verzeichnis von einem Benutzer geändert wird, wenn das Paket bereitgestellt wird, erbt die geänderte Datei oder das Verzeichnis entweder die ACL in **% User Profile%** oder erbt die ACL des Verzeichnisses des Zielcomputers. Der erste Fehler tritt auf, wenn die Datei oder das Verzeichnis an einem Speicherort des virtuellen Dateisystems nicht vorhanden ist. Letzteres tritt auf, wenn die Datei oder das Verzeichnis an einem Speicherort des virtuellen Dateisystems wie **% windir%** vorhanden ist.

# App-V-Protokolldateien

Während des App-V-Setups werden Setupprotokolldateien im Ordner % **Temp**% des Installations Benutzers erstellt.

## Verwandte Themen

[Vorbereiten der Umgebung für App-V](#)

# Planen der Bereitstellung von App-V für Windows 10

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Es gibt verschiedene Bereitstellungskonfigurationen und-Anforderungen, die Sie vor der Bereitstellung von App-V für Windows 10 zu Bedenken haben. Lesen Sie dieses Thema, um zu erfahren, was Sie benötigen, um einen Bereitstellungsplan zu erstellen, der Ihren Anforderungen am besten entspricht.

## Unterstützte App-V-Konfigurationen

Unter ["App-v-unterstützte Konfigurationen"](#) werden die Mindestanforderungen für Hardware und Betriebssystem für die einzelnen App-v-Komponenten beschrieben. Informationen zu Software, die Sie vor der Installation von App-v installieren müssen, finden Sie unter [App-v-Voraussetzungen](#).

## App-V-Kapazitätsplanung

[App-v-Kapazitätsplanung](#) beschreibt die verfügbaren Optionen zum Skalieren der APP-v-Bereitstellung.

## Planen von hoher Verfügbarkeit mit App-V

Bei der [Planung von hoher Verfügbarkeit mit App-v](#) werden die verfügbaren Optionen für die Gewährleistung einer großen Verfügbarkeit von App-v-Datenbanken und-Diensten beschrieben.

## Planen der Bereitstellung von App-V mittels eines elektronischen Softwareverteilungssystems

Die [Planung der Bereitstellung von App-v mit einem elektronischen Softwareverteilungssystem](#) beschreibt die Optionen und Anforderungen für die Bereitstellung von App-v mit einem elektronischen Softwareverteilungssystem.

## Planen der App-V Server-Bereitstellung

Die [Planung für die APP-v Server-Bereitstellung](#) beschreibt die Planungsüberlegungen für die APP-v Server-Komponenten und deren Funktionen.

## Planen der App-V-Sequenzierung und der Client Bereitstellung

Bei der [Planung für den App-v-Sequencer und die Client Bereitstellung](#) werden die Planungsüberlegungen erläutert, die Sie für die Bereitstellung des App-v-Clients und der Sequencer-Software vornehmen sollten, mit der Sie virtuelle Anwendungen und Anwendungspakete erstellen.

## Planen der Migration von einer früheren Version von App-V

Beim [Migrieren zu app-v aus einer früheren Version](#) wird der empfohlene Pfad für die Migration von vorherigen Versionen von App-v beschrieben, ohne dass die vorhandenen Serverkonfigurationen,-Pakete und-Clients gestört werden.

## Planen der Verwendung von App-V mit Office



Bei der [Planung der Verwendung von App-v mit Office](#) werden die Anforderungen für die Verwendung von App-v mit Office und die unterstützten Szenarien beschrieben, einschließlich Informationen zu vorhandenen Office-Versionen.

## Planen der Verwendung der Ordnerumleitung mit App-V

Wenn [Sie planen, die Ordnerumleitung mit App-v zu verwenden](#), wird erläutert, wie die Ordnerumleitung mit App-v funktioniert.

## Weitere Ressourcen für die App-V-Planung

- [Planen für App-V](#)
- [Leitfaden zur Leistung für die Anwendungsvirtualisierung](#)

# Unterstützte App-V-Konfigurationen

27.02.2020 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607; Windows Server 2016; Windows Server 2012 R2; Windows Server 2012; Windows Server 2008 R2

In diesem Thema werden die Anforderungen zum Installieren und Ausführen von App-V in Ihrer Windows 10-Umgebung angegeben. Informationen zu Voraussetzungen für Software wie .NET Framework finden Sie unter [App-V-Voraussetzungen](#).

## Systemanforderungen für App-V Server

In diesem Abschnitt werden die Betriebssystem- und Hardwareanforderungen für alle App-V Server-Komponenten aufgelistet.

### Nicht unterstützte App-V-Server Szenarien

Der App-V-Server unterstützt die folgenden Szenarien nicht:

- Bereitstellung auf einem Computer, auf dem die Server Core-Installationsoption ausgeführt wird
- Bereitstellung auf einem Computer, auf dem eine frühere Version der App-V Server-Komponenten ausgeführt wird. Sie können APP-v nur nebeneinander mit dem App-v 4.5 Lightweight Streaming Server (LWS)-Server installieren. Dieses Szenario unterstützt keine parallele Bereitstellung von App-V und des Application Virtualization Management Service (HWS) 4. x.
- Bereitstellung auf einem Computer mit Microsoft SQL Server Express Edition
- Bereitstellung auf einem Domänencontroller.
- Kurze Pfade. Wenn Sie einen kurzen Pfad verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Datenträger erstellen.

### Betriebssystemanforderungen für Management Server

Sie können den App-V-Verwaltungsserver auf einem Server installieren, auf dem Windows Server 2008 R2 mit SP1 oder höher ausgeführt wird.

#### IMPORTANT

Das Bereitstelleneiner Verwaltungsverrolle auf einem Computer mit aktivierter Remote Desktop Dienste wird nicht unterstützt.

### Hardwareanforderungen für den Verwaltungsserver

- Ein 64-Bit (x64)-Prozessor, der mit 1,4 GHz oder schneller ausgeführt wird.
- 1 GB RAM (64-Bit).
- 200 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz, nicht einschließlich des Inhaltsverzeichnisses.

### Verwaltungsserver-Datenbankanforderungen

In der folgenden Tabelle sind die SQL Server-Versionen aufgeführt, die von der Installation der App-V-Verwaltungsdatenbank unterstützt werden.

SQL SERVER-VERSION	SERVICE PACK	SYSTEM ARCHITEKTUR
Microsoft SQL Server 2017		32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2016	SP2	32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2014		32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2012	SP2	32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2008 R2	SP3	32 Bit oder 64 Bit

### Betriebssystemanforderungen für Veröffentlichungsserver

Der App-V-Veröffentlichungsserver kann auf einem Server installiert werden, auf dem Windows Server 2008 R2 mit SP1 oder höher ausgeführt wird.

### Hardwareanforderungen für Veröffentlichungsserver

App-V bietet keine zusätzlichen Anforderungen, die über die von Windows Server hinausgehen.

- Ein 64-Bit (x64)-Prozessor, der mit 1,4 GHz oder schneller ausgeführt wird.
- 2 GB RAM (64-Bit).
- 200 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz, nicht einschließlich des Inhaltsverzeichnisses.

### Anforderungen des Reporting Server-Betriebssystems

Sie können den App-V-Berichtsserver auf einem Server installieren, auf dem Windows Server 2008 R2 mit SP1 oder höher ausgeführt wird.

### Hardwareanforderungen für den Berichtsserver

App-V bietet keine zusätzlichen Anforderungen, die über die von Windows Server hinausgehen.

- Ein 64-Bit (x64)-Prozessor, der mit 1,4 GHz oder schneller ausgeführt wird.
- 2 GB RAM (64-Bit).
- 200 MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz, nicht einschließlich des Inhaltsverzeichnisses.

### Anforderungen für die Berichtsserver-Datenbank

In der folgenden Tabelle sind die SQL Server-Versionen aufgeführt, die für die Installation der App-V-Berichtsdatenbank unterstützt werden.

SQL SERVER-VERSION	SERVICE PACK	SYSTEM ARCHITEKTUR
Microsoft SQL Server 2017		32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2016	SP2	32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2014		32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2012	SP2	32 Bit oder 64 Bit
Microsoft SQL Server 2008 R2	SP3	32 Bit oder 64 Bit

## Clientanforderungen für App-V-Client und Remote Desktop Dienste

Mit Windows 10, Version 1607 und neueren Versionen ist der App-V-Client in Windows 10 Enterprise und

Windows 10 Education enthalten. Der App-V-Client ist nicht mehr Teil des Microsoft-Desktop Optimierung Pakets. Bevor Sie den App-v-Client verwenden können, muss er aktiviert sein, wie unter [Aktivieren des App-v-Desktop Clients](#) beschrieben.

Ebenso ist der App-V Remote Desktop Dienste (RDS)-Client in Windows Server 2016 Standard und Windows Server 2016 Datacenter enthalten.

## Systemanforderungen für Sequencer

In der folgenden Tabelle sind die Betriebssysteme aufgeführt, die von der App-V Sequencer-Installation unterstützt werden.

BETRIEBSSYSTEM	SERVICE PACK	SYSTEM ARCHITEKTUR
Microsoft Windows Server2012 R2		64Bit
Microsoft Windows Server2012		64Bit
Microsoft Windows Server2008 R2	SP1	64Bit
Microsoft Windows10		32-Bit und 64-Bit
Microsoft Windows 8.1		32-Bit und 64-Bit
Microsoft Windows8		32-Bit und 64-Bit
Microsoft Windows7	SP1	32-Bit und 64-Bit

### Hardwareanforderungen für Sequencer

Die Hardwareanforderungen finden Sie in der Windows-oder Windows Server-Dokumentation.

## Unterstützte Versionen von Microsoft Endpoint Configuration Manager

Der App-V-Client kann mit Configuration Manager-Versionen beginnend mit Technical Preview für System Center Configuration Manager, Version 1606, verwendet werden.

## Verwandte Themen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)
- [Voraussetzungen für App-V](#)

# Planen der Kapazität für App-V

08.08.2019 • 12 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Die folgenden Empfehlungen können als Basis für die Ermittlung der Kapazitäts Planungsinformationen verwendet werden, die für die App-V-Infrastruktur Ihrer Organisation geeignet sind.

## IMPORTANT

Verwenden Sie die Informationen in diesem Abschnitt nur als Allgemeinen Leitfaden für die Planung Ihrer App-V-Bereitstellung. Die Anforderungen an die Systemkapazität hängen von den spezifischen Details Ihrer Hardware- und Anwendungsumgebung ab. Darüber hinaus sind die in diesem Dokument angezeigten Leistungsnummern Beispiele, und ihre Ergebnisse können variieren.

## Ermitteln des Projektumfangs

Bevor Sie die App-V-Infrastruktur entwerfen, ermitteln Sie, welche Anwendungen praktisch zur Verfügung stehen, und identifizieren Sie auch die Zielbenutzer und deren Speicherorte. Anhand dieser Informationen wird ermittelt, welche Art von App-V-Infrastruktur Ihr Projekt implementieren soll. Sie sollten ihre Entscheidungen über den Umfang Ihres Projekts auf die spezifischen Anforderungen Ihrer Organisation stützen.

AUFGABE	WEITERE INFORMATIONEN
Ermitteln des Anwendungsbereichs	Je nachdem, welche Anwendungen Sie virtualisieren möchten, kann die App-V-Infrastruktur auf unterschiedliche Weise eingerichtet werden. Das bedeutet, dass Ihre erste Aufgabe darin besteht, zu definieren, welche Anwendungen Sie virtualisieren möchten.
Bestimmen des Positions Bereichs	"Standortbereich" bezieht sich auf die physischen Speicherorte, an denen Sie die virtualisierten Anwendungen ausführen möchten (beispielsweise unternehmensweit oder an einem bestimmten geografischen Standort). Sie kann auch auf die Benutzerpopulation verweisen, die die virtuellen Anwendungen ausführt (beispielsweise eine einzelne Abteilung). Sie sollten eine Netzwerkübersicht erhalten, die die Verbindungspfade, die verfügbare Bandbreite für jeden Standort, die Anzahl der Benutzer, die virtualisierte Anwendungen verwenden, und die WAN-Verbindungsgeschwindigkeit umfasst.

## Ermitteln, welche App-V-Infrastruktur erforderlich ist

Sie können Ihre App-V-Umgebung auch mithilfe einer ESD-Lösung (Electronic Software Distribution) wie Microsoft Systems Center Configuration Manager verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe der elektronischen Softwareverteilung](#).

- **Eigenständiges Modell:** das eigenständige Modell ermöglicht es virtuellen Anwendungen, Windows Installer für die Verteilung ohne Streaming zu aktivieren. App-V im Standalone-Modus benötigt nur den Sequencer und den Client; Es sind keine zusätzlichen Komponenten erforderlich. Anwendungen werden

mithilfe eines Prozesses, der als Sequenzierung bezeichnet wird, für die Virtualisierung vorbereitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Planen der App-V-Sequencer und Client Bereitstellung](#). Das eigenständige Modell wird für die folgenden Szenarien empfohlen:

- Wenn getrennte Remotebenutzer vorhanden sind, die keine Verbindung mit der App-V-Infrastruktur herstellen können.
- Wenn Sie ein Softwareverwaltungssystem wie System Center 2012 Configuration Manager ausführen.
- Wenn Netzwerkbandbreite-Einschränkungen die elektronische Softwareverteilung hemmen.
- **Vollständiges Infrastrukturmodell**– das vollständige Infrastrukturmodell bietet Software Verteilungs-, Verwaltungs-und Berichterstattungsfunktionen. Darüber hinaus wird das Streaming von Anwendungen im gesamten Netzwerk berücksichtigt. Das vollständige Infrastrukturmodell der APP-v besteht aus einem oder mehreren App-v-Verwaltungsservern, die zum Veröffentlichen von Anwendungen für alle Clients verwendet werden können. Durch die Veröffentlichung werden die virtuellen Anwendungssymbole und-Verknüpfungen auf dem Zielcomputer platziert. Sie kann Anwendungen auch an lokale Benutzer streamen. Weitere Informationen zum Installieren des Verwaltungsservers finden Sie unter Planen der [App-V Server-Bereitstellung](#). Das vollständige Infrastrukturmodell wird für die folgenden Szenarien empfohlen:
  - Wenn Sie den Verwaltungs Server verwenden möchten, um die Anwendung auf Zielcomputern zu veröffentlichen.
  - Schnelle Bereitstellung von Anwendungen für die Zielcomputer.
  - Wenn Sie die App-V-Berichterstellung verwenden möchten.

#### IMPORTANT

Für das vollständige Infrastrukturmodell der App-V ist Microsoft SQL Server zum Speichern von Konfigurationsdaten erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [unterstützte Konfigurationen für App-V](#).

## Richtlinien für die End-to-End-Servergröße

Der folgende Abschnitt beschreibt die End-to-End-App-V-Größenanpassung und-Planung. Weitere spezifische Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

#### NOTE

Die Antwortzeit für Roundtrips auf dem Client ist die Zeit, die der Computer ausführt, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, um eine erfolgreiche Benachrichtigung vom Veröffentlichungsserver zu erhalten. Die Antwortzeit für Roundtrips auf dem Veröffentlichungsserver ist die Zeit, die der Computer, auf dem der Veröffentlichungsserver ausgeführt wird, zum Empfangen einer erfolgreichen Paketmetadaten-Aktualisierung vom Verwaltungsserver einnimmt.

- 20.000-Clients können auf einen einzelnen Veröffentlichungsserver Zielen, um die Paketaktualisierung in einer akzeptablen Roundtrip-Zeit (<3 Sekunden) zu erhalten.
- Ein einzelner Verwaltungsserver kann bis zu 50-Publishing Server für die Aktualisierung von Paketmetadaten in einer akzeptablen Roundtrip-Zeit (<5 Sekunden) unterstützen.

## Empfehlungen für die Kapazitätsplanung für App-V-Verwaltungs Server

Für die App-V-Veröffentlichungsserver ist der Verwaltungsserver für Paket Aktualisierungsanforderungen und Paket Aktualisierungs Antworten erforderlich. Der Verwaltungsserver sendet dann die Informationen an die Verwaltungsdatenbank, um Informationen abzurufen. Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen des App-v-Verwaltungsservers finden Sie unter [unterstützte Konfigurationen für App-v](#).

**NOTE**

Die standardmäßige Aktualisierungszeit auf dem App-V-Veröffentlichungsserver beträgt zehn Minuten.

Wenn mehrere gleichzeitige Veröffentlichungsserver einen einzelnen Verwaltungsserver für die Aktualisierung von Paketmetadaten kontaktieren, beeinflussen die folgenden drei Faktoren die Antwortzeit für den Veröffentlichungsserver:

1. Die Anzahl der Veröffentlichungsserver, die gleichzeitige Anforderungen stellen.
2. Die Anzahl der auf dem Verwaltungsserver konfigurierten Verbindungsgruppen.
3. Die Anzahl der Zugriffsgruppen, die auf dem Verwaltungsserver konfiguriert sind.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Faktoren beschrieben, die sich auf die Roundtrip-Zeit auswirken.

**NOTE**

"Roundtrip-Antwortzeit" ist die Zeit, die der Computer ausführt, auf dem der App-V-Publishing Server ausgeführt wird, um ein erfolgreiches Paketmetadaten-Update vom Verwaltungsserver zu erhalten.

FAKTOREN, DIE SICH AUF DIE REAKTIONSZEIT VON ROUNDTrips AUSWIRKEN	BESCHREIBUNG
Die Anzahl der Veröffentlichungsserver, die Paketmetadaten gleichzeitig anfordern, wird aktualisiert.	Ein einzelner Verwaltungsserver kann auf bis zu 320-Publishing Server gleichzeitig Antworten, die Veröffentlichungsmetadaten anfordern. In einem Fall mit 30 Veröffentlichungsservern, die gleichzeitig Veröffentlichungsmetadaten anfordern, beträgt die Antwortzeit für Roundtrips etwa 40 Sekunden, während weniger als 50 Server weniger als 5 Sekunden beträgt. Von 50 zu 320-Publishing Servern steigt das Antwort Team linear (ca. 2 ×).
Die Anzahl der auf dem Verwaltungsserver konfigurierten Verbindungsgruppen.	Für bis zu 100-Verbindungsgruppen gibt es keine signifikanten Änderungen an der Roundtrip-Antwortzeit auf dem Veröffentlichungsserver. Bei 100 – 400-Verbindungsgruppen gibt es eine geringfügige lineare Erhöhung der Antwortzeit für Roundtrips.
Die Anzahl der Zugriffsgruppen, die auf dem Verwaltungsserver konfiguriert sind.	Für bis zu 40-Zugriffsgruppen gibt es eine lineare (ungefähr 3 ×) höhere Zunahme der Antwortzeit für Roundtrips auf dem Veröffentlichungsserver.

In der folgenden Tabelle werden die Beispielwerte für die einzelnen vorherigen Faktoren angezeigt. In jeder Variation werden 120-Pakete vom App-V-Verwaltungsserver aktualisiert.

SZENARIO	VARIANTE	ANZAHL DER VERBINDUNGSGRUPPEN	ANZAHL DER ZUGRIFFSGRUPPEN	ANZAHL DER VERÖFFENTLICHUNGSSERVER	NETZWERKVERBINDUNGSTYP	ROUNDTrip-ANTWORTZEIT (SEKUNDEN)	VERWALTUNGSSERVER-CPU-AUSLASTUNG
Publishing Server-Kontakt Verwaltungsserver für die gleichzeitige Veröffentlichung von Metadaten	Die Anzahl von Veröffentlichungsservern.	0	1	50	LAN	5	17
		0	1	100		10	17
		0	1	200		19	17
		0	1	300		32	15
		0	1	315		30	17
		0	1	320		37	15
Veröffentlichungsmetadaten enthält Verbindungsgruppen	Anzahl der Verbindungsgruppen	10	1	100	LAN	10	17
		20	1	100		11	19
		100	1	100		11	22
		150	1	100		16	19
		300	1	100		22	20
		400	1	100		25	20
Veröffentlichungsmetadaten enthalten Zugriffsgruppen	Anzahl der Zugriffsgruppen	0	1	100	LAN	10	17
		0	10	100		43	26
		0	20	100		153	24
		0	40	100		535	24

Die CPU-Auslastung des Computers, auf dem der Verwaltungsserver ausgeführt wird, beträgt rund 25%, unabhängig davon, wie viele Veröffentlichungsserver darauf ausgerichtet sind. Die Microsoft SQL Server-Datenbank Transaktionen/Sek., Batchanforderungen/Sek. und Benutzer Verbindungen sind unabhängig von der Anzahl der Veröffentlichungsserver identisch. Beispielsweise sind Transaktionen/Sek. etwa 30, Batchanforderungen ungefähr 200, und der Benutzer stellt etwa sechs Verbindungen her.

Bei Verwendung einer geografisch verteilten Bereitstellung, bei der der Verwaltungsserver und die Veröffentlichungsserver ein langsames Netzwerk zwischen Ihnen verwenden, liegt die Antwortzeit für Roundtrips auf den Veröffentlichungsservern innerhalb akzeptabler Zeiträume (<5 Sekunden), auch bei 100 gleichzeitige Anforderungen auf einem einzelnen Verwaltungsserver.

SZENARIO	VARIANTE	ANZAHL DER VERBINDUNGSGRUPPEN	ANZAHL DER ZUGRIFFSGRUPPEN	ANZAHL DER VERÖFFENTLICHUNGSSERVER	NETZWERKVERBINDUNGSTYP	ROUNDTrip-ANTWORTZEIT (SEKUNDEN)	VERWALTUNGSSERVER-CPU-AUSLASTUNG (IN%)
Netzwerkverbindung zwischen dem Veröffentlichungsserver und dem Verwaltungsserver	1,5 Mbps Slow Link-Netzwerk	0	1	50	1,5 Mbps Cable DSL	4	1
		0	1	100		5	2



SZENARIO	VARIANTE	ANZAHL DER VERBINDUNGSGRUPPEN	ANZAHL DER ZUGRIFFSGRUPPEN	ANZAHL DER VERÖFFENTLICHUNGSSERVER	NETZWERKVERBINDUNGSTYP	ROUNDTrip-ANTWORTZEIT (SEKUNDEN)	VERWALTUNGSSERVER-CPU-AUSLASTUNG (IN%)
Netzwerkverbindung zwischen dem Veröffentlichungsserver und dem Verwaltungsserver	LAN/WLAN	0	1	100	WLAN	11	15
	-Netzwerk	0	1	200		20	17

Unabhängig davon, ob der Verwaltungsserver und die Veröffentlichungsserver über ein langsames Verbindungsnetzwerk oder ein Hochgeschwindigkeits-Netzwerk verbunden sind, kann der Verwaltungsserver ca. 15.000-Paket Aktualisierungsanforderungen in 30 Minuten verarbeiten.

## Empfehlungen für die Kapazitätsplanung von App-V Reporting Server

App-V-Clients senden Berichtsdaten an den Berichtsserver. Der Berichtsserver zeichnet dann die Informationen in der Microsoft SQL Server-Datenbank auf und gibt eine erfolgreiche Benachrichtigung zurück an den Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird. Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen des App-v-Berichtsservers finden Sie unter [unterstützte Konfigurationen für App-v](#).

### NOTE

"Roundtrip-Antwortzeit" ist die Zeit, die der Computer ausführt, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, um die Bericht Erstellungsinformationen an den Berichtsserver zu senden und eine erfolgreiche Benachrichtigung vom Berichtsserver zu erhalten.

SZENARIO	ZUSAMMENFASSUNG
Mehrere App-V-Clients senden Bericht Erstellungsinformationen gleichzeitig an den Berichtsserver.	Die Antwortzeit für den Roundtrip vom Berichtsserver beträgt 2,6 Sekunden für 500-Clients. Die Antwortzeit für den Roundtrip vom Berichtsserver beträgt 5,65 Sekunden für 1000-Clients. Die Antwortzeit für Roundtrips erhöht sich linear abhängig von der Anzahl der Clients.
Vom Berichtsserver verarbeitete Anforderungen pro Sekunde.	Mit einem einzelnen Berichtsserver und einer einzelnen Datenbank können maximal 139-Anforderungen pro Sekunde verarbeitet werden. Der Mittelwert ist 121-Anforderungen/Sekunde. Bei Verwendung von zwei Berichtsservern, die an dieselbe Microsoft SQL Server-Datenbank Bericht erstatten, handelt es sich bei der durchschnittlichen Anforderung/Sekunde wie bei einem einzelnen Berichtsserver um 127, mit einem Höchstwert von 278 Anforderungen/Sekunde. Ein einzelner Berichtsserver kann 500 Concurrent/Active Connections verarbeiten. Ein einzelner Berichtsserver kann maximal 1.500 gleichzeitige Verbindungen verarbeiten.
Berichtsdatenbank.	Das Sperren von Konflikten auf dem Computer, auf dem Microsoft SQL Server ausgeführt wird, ist der limitierende Faktor für Anforderungen/Sekunde. Durchsatz und Antwortzeit sind unabhängig von der Datenbankgröße.

## Berechnen der Zufalls Verzögerung

Die zufällige Verzögerung gibt die maximale Verzögerung (in Minuten) für Daten an, die an den Berichtsserver gesendet werden sollen. Wenn der geplante Task gestartet wird, generiert der Client eine zufällige Verzögerung zwischen **0** und **ReportingRandomDelay** und wartet die angegebene Dauer vor dem Senden von Daten.

*Zufällige Verzögerung =  $4 \times \text{Anzahl der Clients/durchschnittliche Anforderungen pro Sekunde}$ .*

Beispiel: die zufällige Verzögerung für 500-Clients mit 120-Anforderungen pro Sekunde beträgt  $4 \times 500/120 = \text{etwa } 17 \text{ Minuten}$ .

## Empfehlungen für die Kapazitätsplanung von App-V Publishing Server

Computer mit dem App-v-Client stellen eine Verbindung mit dem App-v-Publishing Server her, um eine Veröffentlichungs Aktualisierungsanforderung zu senden und eine Antwort zu erhalten. Die Antwortzeit für Roundtrips wird auf dem Computer gemessen, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, während die Prozessorzeit auf dem Veröffentlichungsserver gemessen wird. Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen des App-v-Publishing Servers finden Sie unter [stützte Konfigurationen für App-v](#).

### IMPORTANT

In der folgenden Liste sind die Hauptfaktoren aufgeführt, die beim Einrichten des App-V-Publishing Servers zu berücksichtigen sind:

- Die Anzahl der Clients, die gleichzeitig mit einem einzelnen Veröffentlichungsserver verbunden sind.
- Die Anzahl der Pakete in jeder Aktualisierung.
- Die verfügbare Netzwerkbandbreite in Ihrer Umgebung zwischen dem Client und dem App-V-Veröffentlichungsserver.

SZENARIO	ZUSAMMENFASSUNG
Mehrere App-V-Clients stellen gleichzeitig eine Verbindung mit einem einzelnen Veröffentlichungsserver her.	Ein Publishing Server, auf dem Dual-Core-Prozessoren ausgeführt werden, kann auf höchstens 5000-Clients antworten, die eine Aktualisierung gleichzeitig anfordern. Für 5000-10000-Clients benötigt der Veröffentlichungsserver mindestens einen Quad-Core. Für 10.000-20000-Clients sollte der Veröffentlichungsserver über zwei Quad-Cores verfügen, um die Reaktionszeiten zu verdeutlichen. Ein Veröffentlichungsserver mit einem Quad-Core kann innerhalb von drei Sekunden bis zu 10.000-Pakete aktualisieren. (Unterstützt 10.000-Clients gleichzeitig.)
Die Anzahl der Pakete in jeder Aktualisierung.	Steigende Anzahl von Paketen erhöht die Antwortzeit um etwa 40% (bis zu 1.000-Pakete).
Netzwerk zwischen dem App-V-Client und dem Veröffentlichungsserver.	In einem langsamen Netzwerk (1,5 Mbps-Bandbreite) gibt es eine Steigerung der Antwortzeit von 97% im Vergleich zu LAN (bis zu 1.000 Benutzern).

### NOTE

Die CPU-Auslastung des Veröffentlichungsservers ist im Zeitintervall immer sehr groß, wenn Sie gleichzeitige Anforderungen verarbeiten muss (in den meisten Fällen >90%). Der Veröffentlichungsserver kann über 1.500-Clientanforderungen in einer Sekunde verarbeiten.

SZENARIO	VARIANTE	ANZAHL DER APP-V-CLIENTS	ANZAHL DER PAKETE	PROZESSOR KONFIGURATION AUF DEM VERÖFFENTLICHUNGSSERVER	NETZWERKVERBINDUNGSTYP	ROUND-TRIP-ZEIT FÜR APP-V-CLIENT (IN SEKUNDEN)	CPU-AUSLASTUNG DES VERÖFFENTLICHUNGSSERVERS (IN%)
App-V-Client sendet Veröffentlichungsaktualisierungsanforderung und empfängt Antwort, jede Anforderung, die 120-Pakete enthält	Anzahl der Clients	100	120	Dual-Core	LAN	1	100
		1.000	120	Dual-Core		2	99
		5.000	120	Quad-Core		2	89
		10.000	120	Quad-Core		3	77
Mehrere Pakete in jeder Aktualisierung.	Anzahl der Pakete	1.000	500	Quad-Core	LAN	2	92
		1.000	1.000			3	91
Netzwerk zwischen Client und Veröffentlichungsserver	1,5 Mbps Slow Link-Netzwerk	100 500 1.000	120 120 120	Quad-Core	1,5 Mbps Intra-Continental-Netzwerk	3 10 (0,2% Ausfallrate) 7 (1% Ausfallrate)	

## Empfehlungen zur Kapazitätsplanung für App-V-Streaming

Auf Computern, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird, wird das virtuelle Anwendungspaket vom Streamingserver gestreamt. Die Antwortzeit für Roundtrips wird auf dem Computer gemessen, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, und es wird die Zeit zum Streamen des gesamten Pakets übernommen.

### IMPORTANT

In der folgenden Liste sind die Hauptfaktoren aufgeführt, die beim Einrichten des App-V-Streaming Servers zu berücksichtigen sind:

- Die Anzahl der Clients, die Anwendungspakete gleichzeitig von einem einzelnen Streamingserver streamen.
- Die Größe des zu streamenden Pakets.
- Die verfügbare Netzwerkbandbreite in Ihrer Umgebung zwischen dem Client und dem Streamingserver.

SZENARIO	ZUSAMMENFASSUNG
Mehrere App-V-Clients streamen Anwendungen gleichzeitig von einem einzelnen Streamingserver.	Wenn die Anzahl der Clients, die gleichzeitig vom gleichen Server gestreamt werden, zunimmt, gibt es eine lineare Beziehung mit der Download/Streaming-Zeit des Pakets.

SZENARIO	ZUSAMMENFASSUNG
Die Größe des zu streamenden Pakets.	Die Größe des Pakets hat erhebliche Auswirkungen auf die Streaming/Download-Zeit nur für größere Pakete mit einer Größe von etwa 1 GB. Bei Paketgrößen von 3 MB bis 100 MB beträgt die Streamingzeit zwischen 20 Sekunden und 100 Sekunden, mit 100 gleichzeitigen Clients.
Netzwerk zwischen dem App-V-Client und dem Streaming-Server.	In einem langsamen Netzwerk (1,5 Mbps-Bandbreite) gibt es eine Steigerung von 70 bis 80% bei der Antwortzeit im Vergleich zu LAN (bis zu 100-Benutzern).

In der folgenden Tabelle werden die Beispielwerte für die einzelnen Faktoren in der vorherigen Liste angezeigt:

SZENARIO	VARIANTE	ANZAHL DER APP-V-CLIENTS	GRÖSSE DER EINZELNEN PAKETE	NETZWERKVERBINDUNGSTYP	ROUNDTRIP-ZEIT AUF DEM APP-V-CLIENT (IN SEKUNDEN)
Mehrere App-V-Clients, die virtuelle Anwendungspakete von einem Streamingserver streamen.	Die Anzahl der Clients.	100	3,5 MB	LAN	29
		200	3,5 MB		39
		1.000	3,5 MB		391
		100	5 MB		35
		200	5 MB		68
		1.000	5 MB		461
Die Größe der einzelnen Pakete, die gestreamt werden.	Die Größe jedes Pakets.	100	21 MB	LAN	33
		200	21 MB		83
		100	109 MB		100
		200	109 MB		160
Netzwerkverbindung zwischen Client und App-V Streaming Server.	1,5 Mbps Slow Link-Netzwerk.	100	3,5 MB	1,5 Mbps Intra-Continental-Netzwerk	102
		100	5 MB		121

Jeder App-V-Streamingserver sollte in der Lage sein, eine minimale Zahl von 200-Clients gleichzeitig mit dem Streaming virtualisierter Anwendungen zu verarbeiten.

#### NOTE

Die tatsächliche Zeit für den Datenstrom wird in erster Linie durch die Anzahl der gleichzeitigen Streaming-Clients, die Anzahl der Pakete, die Paketgröße, die Netzwerkaktivität des Servers und die Netzwerkbedingungen bestimmt.

Beispielsweise kann ein durchschnittlicher Benutzer ein 100-MB-Paket in weniger als zwei Minuten streamen, wenn 100 gleichzeitige Clients vom Server gestreamt werden. Ein Paket mit einer Größe von 1 GB kann jedoch bis zu 30 Minuten dauern. In den meisten realen Umgebungen wird die Streaming-Nachfrage nicht gleichmäßig verteilt, Sie müssen die ungefähren Peak-Streaming-Anforderungen in Ihrer Umgebung verstehen, um die Anzahl der erforderlichen Streamingserver richtig zu ändern.

Die Anzahl der Clients, die ein Streamingserver unterstützen kann, kann erheblich erhöht werden, und die Spitzen-Streaming-Anforderungen werden verringert, wenn Sie Ihre Anwendungen Vorabzwischen speichern. Sie können auch die Anzahl der Clients erhöhen, die ein Streamingserver unterstützt, indem Sie on-Demand-Streaming-Übermittlung und Datenstrom optimierte Pakete verwenden.

## Kombinieren von App-V-Serverrollen

Diskontierung von Skalierungs- und Fehlertoleranzanforderungen: die Mindestanzahl von Servern, die ein Standort mit Active Directory-Konnektivität erfüllen muss, ist eine. Dieser Server hostet den Verwaltungsserver, den Verwaltungsserverdienst und die Microsoft SQL Server-Rollen. Das bedeutet, dass Sie die Serverrollen in jeder beliebigen Kombination anordnen können, da Sie nicht miteinander in Konflikt stehen.

Wenn Sie die Skalierungsanforderungen ignorieren, ist die Mindestanzahl von Servern, die eine fehlertolerante Implementierung erfüllen muss, vier. Der Verwaltungsserver und die Microsoft SQL Server-Rollen unterstützen die Platzierung in fehlertoleranten Konfigurationen. Der Verwaltungsserverdienst kann mit jeder der Rollen kombiniert werden, bleibt aber ein einzelner Fehlerpunkt.

Obwohl es zahlreiche Fehlertoleranz Strategien und-Technologien gibt, die Sie verwenden können, gelten nicht alle für einen bestimmten Dienst. Darüber hinaus können die resultierenden Inkompatibilitäten, wenn App-V-Rollen kombiniert werden, dazu führen, dass bestimmte Fehlertoleranzoptionen nicht mehr funktionieren.

## Verwandte Themen

- [Unterstützte App-V-Konfigurationen](#)
- [Planen von hoher Verfügbarkeit mit App-V](#)
- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)

# Planen von hoher Verfügbarkeit mit App-V Server

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Microsoft Application Virtualization (App-V)-Systemkonfigurationen können die Vorteile von Optionen nutzen, die einen hohen verfügbaren Service Level gewährleisten.

In den folgenden Abschnitten werden die Abschnitte erläutert, damit Sie die Optionen für die Bereitstellung von App-V in einer hoch verfügbaren Konfiguration verstehen können.

## Unterstützung für Microsoft SQL Server-Clustering

Sie können die App-V-Verwaltungs-und-Berichtsdatenbanken auf Computern ausführen, auf denen Microsoft SQL Server-Cluster ausgeführt werden. Sie müssen die Datenbanken jedoch mithilfe von Skripts installieren.

Bereitstellungsanweisungen finden Sie unter [Bereitstellen der App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts](#).

## Unterstützung für den IIS-Netzwerklastenausgleich

Sie können Internet Informationsdienste (IIS)-Netzwerklastenausgleich (Network Load Balancing, NLB) verwenden, um eine hoch verfügbare Umgebung für Computer zu konfigurieren, auf denen die App-V-Verwaltung,-Veröffentlichung und-Reporting Services ausgeführt werden, die über IIS bereitgestellt werden.

Lesen Sie die folgenden Artikel, um weitere Informationen zum Konfigurieren von IIS und NLB für Computer mit Windows Server-Betriebssystemen zu erhalten:

- [Erreichen von hoher Verfügbarkeit und Skalierbarkeit – arr und NLB](#) beschreibt, wie Sie IIS 7,0 konfigurieren.
- [Übersicht über den Netzwerklastenausgleich](#) erfahren Sie mehr über die Konfiguration von Microsoft Windows Server.

Diese Informationen gelten auch für IIS-NLB-Cluster in Windows Server2008, Windows Server2008R2 oder Windows Server2012.

### NOTE

Die IIS-NLB-Funktionalität in Windows Server2012 ist in der Regel identisch mit der in Windows Server2008R2. Einige Aufgabendetails wurden jedoch in Windows Server2012 geändert. Informationen zum Arbeiten mit diesen Änderungen finden Sie unter [allgemeine Verwaltungsaufgaben und Navigation in Windows](#).

## Unterstützung von Cluster-Dateiservern beim Ausführen des SCS-Modus

Das Ausführen von App-V Server im Modus "Shared Content Store" (SCS) mit gruppierten Dateiservern wird unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfigurationen des SCS-Modus zu aktivieren:

1. Konfigurieren Sie den App-V-Client so, dass er im SCS-Modus ausgeführt wird. Weitere Informationen finden

Sie unter [Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients](#).

2. Konfigurieren Sie den Dateiservercluster, der entweder im Scale-Out-Modus (der mit Windows Server 2012 gestartet wurde) oder im früheren Clustermodus mit einem virtuellen San konfiguriert wurde.

Die folgenden Schritte können verwendet werden, um die Konfiguration zu überprüfen:

1. Fügen Sie ein Paket auf dem Veröffentlichungsserver hinzu. Informationen zum Hinzufügen eines Pakets finden Sie unter [so wird es gemacht: Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen mithilfe der Verwaltungskonsole](#).
2. Führen Sie eine Veröffentlichungsaktualisierung auf dem Computer durch, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, und öffnen Sie eine Anwendung.
3. Wechseln Sie Clusterknoten in der Mitte der Veröffentlichungsaktualisierung und Mid-Streaming, um sicherzustellen, dass das Failover ordnungsgemäß funktioniert.

Lesen Sie die folgenden Artikel, um weitere Informationen zum Konfigurieren von Windows Server-Failoverclustern zu erhalten:

- [Erstellen eines Failoverclusters](#)
- [Verwenden freigegebener Clustervolumes in einem Failovercluster](#)

## Unterstützung für die Microsoft SQL Server-Spiegelung

Bei Verwendung der Microsoft SQL Server-Spiegelung, bei der die App-V-Verwaltungsserver-Datenbank mithilfe von zwei SQL Server-Instanzen gespiegelt wird, wird für App-v-Verwaltungsserver Datenbanken unterstützt.

Lesen Sie die folgenden Informationen, um mehr über die Konfiguration der Microsoft SQL Server-Spiegelung zu erfahren:

- [Vorbereiten einer Spiegeldatenbank für die Spiegelung \(SQL Server\)](#)
- [Einrichten einer Datenbankspiegelungssitzung mithilfe der Windows-Authentifizierung \(SQL Server Management Studio\)](#) (Link reparieren)

Die folgenden Schritte können verwendet werden, um die Konfiguration zu überprüfen:

1. Initiieren Sie eine Microsoft SQL Server-Spiegelungssitzung.
2. Wählen Sie **Failover** aus, um eine neue Master-Microsoft SQL Server-Instanz festzulegen.
3. Überprüfen Sie, ob der App-V-Verwaltungsserver nach dem Failover weiterhin wie erwartet funktioniert.

Die Verbindungszeichenfolge auf dem Verwaltungsserver kann in `include failover partner = <server2>` geändert werden. Dies hilft nur, wenn das primäre auf der Spiegelung auf das sekundäre Failover umgestellt wurde und der Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, eine neue Verbindung ausführt (sagen wir nach einem Neustart).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verbindungszeichenfolge `failover partner = <server2>` so zu ändern, dass Sie Folgendes enthält:

### IMPORTANT

Dieser Vorgang umfasst das Ändern der Windows-Registrierung mit dem Registrierungs-Editor. Wenn Sie die Windows-Registrierung falsch ändern, können Sie zu schwerwiegenden Problemen führen, bei denen Sie möglicherweise eine Neuinstallation von Windows erforderlich machen. Erstellen Sie immer eine Sicherungskopie der Registrierungsdateien (**System. dat** und **User. dat**), bevor Sie die Registrierung ändern. Microsoft kann nicht garantieren, dass Probleme, die durch eine Änderung der Registrierung entstehen, behoben werden können, daher sollten Sie die Registrierung auf eigenes Risiko ändern.

1. Melden Sie sich beim Verwaltungsserver an, und öffnen Sie **Regedit**.

2. Navigieren Sie zu **HKEY\_LOCAL\_MACHINE \ Software \ Microsoft \ AppV \ \*\*\*\* Server \ Managementservice**.
3. Ändern Sie den **MANAGEMENT\_SQL\_CONNECTION\_STRING** -Wert `failover partner = <server2>` mit dem Wert.
4. Starten Sie den Verwaltungsdienst mithilfe der IIS-Konsole erneut. > [!NOTE] > Die Datenbankspiegelung befindet sich in der Liste der [veralteten Datenbankmodul Features in SQL Server 2012](#) aufgrund der **AlwaysOn** -Funktion, die ab Microsoft SQL Server 2012 verfügbar ist.

Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um weitere Informationen zu erhalten:

- [Vorbereiten einer Spiegeldatenbank für die Spiegelung \(SQL Server\)](#)
- [Einrichten einer Datenbankspiegelungssitzung mithilfe der Windows-Authentifizierung \(SQL Server Management Studio\)](#)
- [Veraltete Datenbankmodul Features in SQL Server 2012](#)

## Unterstützung für Microsoft SQL Server immer für die Konfiguration

Die App-V-Verwaltungsserver-Datenbank unterstützt Bereitstellungen auf Computern, auf denen Microsoft SQL Server ausgeführt wird, mit der **Always on** -Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [immer auf Verfügbarkeitsgruppen \(SQL Server\)](#).

## Verwandte Themen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)



# Planen der Bereitstellung von App-V mit einem elektronischen Softwareverteilungssystem

27.02.2020 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Wenn Sie ein ESD-System (Electronic Software Distribution) zum Bereitstellen von App-V-Paketen verwenden, überprüfen Sie die folgenden Planungsüberlegungen. Informationen zum Bereitstellen von App-V mit Microsoft Endpoint Configuration Manager finden Sie unter [Einführung in die Anwendungsverwaltung in Configuration Manager](#).

Überprüfen Sie die folgenden Komponenten- und Architektur Anforderungen, die bei der Verwendung von ESD zum Bereitstellen von App-V-Paketen gelten:

BEREITSTELLUNGSANFORDERUNG ODER-OPTION	BESCHREIBUNG
Der App-V-Verwaltungsserver, die Verwaltungsdatenbank und der Veröffentlichungsserver sind nicht erforderlich.	Diese Funktionen werden von der implementierten ESD-Lösung gehandhabt.
Sie können den App-V-Berichtsserver und die Berichtsdatenbank nebeneinander mit dem ESD bereitstellen.	Die parallele Bereitstellung ermöglicht Ihnen, Daten zu sammeln und Berichte zu generieren. Wenn Sie den App-v-Client aktivieren, um Berichtsinformationen zu senden, ohne den App-v-Berichtsserver zu verwenden, werden die Berichtsdaten in zugehörigen XML-Dateien gespeichert.

## Verwandte Themen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)
- [Bereitstellen von App-V-Paketen mit elektronischer Software Verteilung](#)
- [So aktivieren Sie nur Administratoren, um Pakete mithilfe eines ESD-Webpublishings zu veröffentlichen](#)

# Planen der App-V Server-Bereitstellung

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Die Microsoft Application Virtualization (App-V)-Serverinfrastruktur besteht aus einer Reihe spezieller Features, die basierend auf den Anforderungen des Unternehmens auf einem oder mehreren Server Computern installiert werden können.

## Informationen zum App-V-Server

Der App-V-Server besteht aus den folgenden Features:

- Verwaltungs Server – bietet allgemeine Verwaltungsfunktionen für die App-V-Infrastruktur.
- Verwaltungsdatenbank – vereinfacht die Bereitstellung von Datenbanken für die App-V-Verwaltung.
- Veröffentlichungs Server – bietet Hosting-und Streamingfunktionen für virtuelle Anwendungen.
- Berichts Server – bietet App-V Reporting Services.
- Berichtsdatenbank – vereinfacht die Bereitstellung von Datenbanken für die App-V-Berichterstellung.

In der folgenden Liste werden die empfohlenen Installationsmethoden für die App-V Server-Infrastruktur beschrieben:

- Installieren Sie den App-V-Server. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen des App-V-Servers](#).
- Installieren Sie die Datenbank-, Berichterstattungs-und Verwaltungsfeatures auf separaten Computern. Weitere Informationen finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren der Verwaltungs-und Berichtsdatenbanken auf separaten Computern über die Verwaltungs-und Reporting Services](#).
- Verwenden Sie Electronic Software Distribution (ESD). Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe der elektronischen Software Verteilung](#).
- Installieren Sie alle Server Features auf einem einzelnen Computer.

## App-V Server-Interaktion

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die verschiedenen App-V-Serverrollen miteinander interagieren.

Der App-V-Verwaltungs Server enthält das Repository der Pakete und deren zugewiesene Konfigurationen. Bei Veröffentlichungsservern, die beim Verwaltungs Server registriert sind, werden die zugehörigen Metadaten den Veröffentlichungsservern zur Verwendung bereitgestellt, wenn Veröffentlichungs Aktualisierungsanforderungen von Computern mit dem App-V-Client empfangen werden. App-V-Veröffentlichungsserver, die von einem einzelnen Verwaltungsserver verwaltet werden, können verschiedene Clients mit unterschiedlichen Webseitenamen und Portbindungen bedienen. Darüber hinaus sind alle Veröffentlichungsserver, die vom gleichen Verwaltungs Server verwaltet werden, Replikate voneinander.

### NOTE

Der Verwaltungs Server führt keinen Lastenausgleich durch. Die zugehörigen Metadaten werden zur Verwendung beim Verarbeiten von Clientanforderungen an den Veröffentlichungsserver übergeben.

## Server bezogene Protokolle und externe Features

In der folgenden Tabelle sind die serverbezogenen Protokolle aufgeführt, die von den App-V-Servern verwendet werden, und es wird auch der Berichterstattungsmechanismus für die einzelnen Servertypen beschrieben.

SERVERTYP	PROTOKOLLE	ERFORDERLICHE EXTERNE FEATURES	BERICHTERSTELLUNG
IIS-Server	HTTP HTTPS	Diese Server-Protokoll-Kombination erfordert einen Mechanismus zum Synchronisieren von Inhalten zwischen dem Management-Server und dem Streaming-Server. Verwenden Sie bei Verwendung von http oder HTTPS einen IIS-Server und eine Firewall, um den Server vor der Gefährdung durch das Internet zu schützen.	Intern
Datei	SMB	Diese Server-Protokoll-Kombination erfordert Unterstützung, um den Inhalt zwischen dem Verwaltungsserver und dem Streamingserver zu synchronisieren. Verwenden Sie einen Clientcomputer, der in der Lage ist, Dateifreigabe oder Streaming durchführen.	Intern

## Verwandte Themen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)

# Planen für die Bereitstellung von App-V Sequencer und App-V-Client

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Bevor Sie App-v verwenden können, müssen Sie den App-v-Sequencer installieren und den App-v-Client aktivieren. Sie können auch den freigegebenen App-V-Inhaltsspeicher, obwohl er nicht erforderlich ist. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie diese einrichten.

## Planen der App-V Sequencer-Bereitstellung

App-V verwendet einen Prozess namens Sequenzierung, um virtualisierte Anwendungen und Anwendungspakete zu erstellen. Die Sequenzierung erfordert die Verwendung eines Computers, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird.

### NOTE

Informationen zu den neuen Funktionen von App-v Sequencer finden Sie unter [Neuerungen in App-v](#).

Der Computer, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird, muss die Mindestsystemanforderungen erfüllen. Eine Liste dieser Anforderungen finden Sie unter [unterstützte Konfigurationen für App-V](#).

Im Idealfall sollten Sie den Sequencer auf einem Computer installieren, der als virtueller Computer ausgeführt wird. Auf diese Weise können Sie den Computer, der den Sequencer ausführt, in einen "sauberen" Zustand versetzen, bevor Sie eine andere Anwendung sequenzieren. Wenn Sie den Sequencer mithilfe einer virtuellen Maschine installieren, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Installieren Sie alle zugehörigen Sequencer-Voraussetzungen.
2. Installieren Sie den Sequencer.
3. Erstellen Sie eine "Momentaufnahme" der Umgebung.

### IMPORTANT

Ihr Unternehmens Sicherheitsteam sollte den Sequenzierungsprozessplan vor der Implementierung überprüfen und genehmigen. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, Sequencer-Vorgänge in einer von der Produktionsumgebung getrennten Übungseinheit beizubehalten. Die Sequenzierungs Computer müssen in der Lage sein, eine Verbindung mit dem Unternehmensnetzwerk herzustellen, um fertige Pakete auf die Produktionsserver zu kopieren. Da die Sequenzierungs Computer in der Regel ohne Virenschutz betrieben werden, sollten Sie jedoch nicht ungeschützt im Unternehmensnetzwerk bleiben. Sie können Ihre Sequenzcomputer schützen, indem Sie Sie in einem isolierten Netzwerk, hinter einer Firewall oder mithilfe virtueller Computer in einem isolierten virtuellen Netzwerk betreiben. Stellen Sie sicher, dass Ihre Lösung den Unternehmenssicherheitsrichtlinien Ihres Unternehmens entspricht.

## Planen der App-V-Clientbereitstellung

In Windows 10, Version 1607, ist der App-V-Client in das Betriebssystem integriert. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren des App-V-Desktop Clients](#).

# Planen des freigegebenen App-V-Inhaltsspeichers (SCS)

Der freigegebene Content Store-Modus von App-v ermöglicht Computern, auf denen der APP-v-Client ausgeführt wird, virtualisierte Anwendungen auszuführen, ohne Paketinhalte auf dem App-v-Clientcomputer zu speichern. Virtuelle Anwendungen werden auf die Zielcomputer nur gestreamt, wenn Sie vom Client angefordert werden.

In der folgenden Liste sind einige der Vorteile der Verwendung von App-V SCS aufgeführt:

- Durch reduzierte APP-zu-app- und mehr Benutzer-Anwendungskonflikte verringert sich der Bedarf an Regressionstests
- Verringerter Bereitstellungsrisiko beschleunigt die Anwendungsbereitstellung
- Vereinfachte Profilverwaltung

## Andere App-V-Bereitstellungsressourcen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)

## Verwandte Themen

- [Installieren des Sequencers](#)
- [Aktivieren des App-V-Desktopclients](#)
- [Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients](#)

# Planen der Bereitstellung von App-V mit Office

06.03.2020 • 5 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um zu planen, wie Office in Microsoft Application Virtualization (App-V) bereitgestellt wird.

## Unterstützung für App-V-Sprachpakete

Mit dem App-V-Sequencer können Sie Plug-in-Pakete für Sprachpakete, Sprachschnittstellen Pakete, Korrekturhilfen und QuickInfo-Sprachen erstellen. Anschließend können Sie die Plug-in-Pakete zusammen mit dem Office-Paket, das Sie mit dem Office Deployment Toolkit erstellen, in eine Verbindungsgruppe einbeziehen. Die Office-Anwendungen und die Plug-in-Sprachpakete interagieren nahtlos in derselben Verbindungsgruppe.

### NOTE

Microsoft Visio und Microsoft Project unterstützen das Thai-Sprachpaket nicht.

## Unterstützte Versionen von Microsoft Office

Eine Liste der unterstützten Office-Produkte finden Sie unter [Microsoft Office-Produkt-IDs, die von App-V unterstützt werden](#).

### NOTE

Sie müssen anstelle des App-v-Sequencers das Office-Bereitstellungs Tool verwenden, um App-v-Pakete für Office 365 ProPlus zu erstellen. App-V unterstützt keine Paketerstellung für volumenlizenzierte Versionen von Office Professional Plus oder Office Standard. Die Unterstützung für die [Office 2013-Version von Office 365 endete im Februar 2017](#).

## Verwenden von App-V mit vorhandenen Office-Versionen

Sie können gleichzeitig mehr als eine Version von Microsoft Office auf demselben Computer mit einem Feature namens "Microsoft Office-Koexistenz" installieren. Mithilfe der Windows Installer-basierten (MSI)-Version von Office, Klick-und-Los und App-V können Sie die Office-Koexistenz mit Kombinationen aus allen Hauptversionen von Office und mit Installationsmethoden implementieren. Microsoft empfiehlt jedoch nicht, die Office-Koexistenz zu verwenden.

Microsoft empfiehlt bewährte Methoden, die Zusammenarbeit von Office komplett zu vermeiden, um Kompatibilitätsprobleme zu vermeiden. In Fällen, in denen während einer Migration Probleme auftreten, die nicht sofort behoben werden können, kann die Office-Koexistenz eine schnellere Migration auf die neueste Office-Version ermöglichen. Da diese Lösung nur temporär sein soll, muss Ihre Organisation einen Plan einrichten, um in der Zwischenzeit eine vollständige Umstellung auf die neuere Version von Office zu planen.

### Bevor Sie die Office-Koexistenz implementieren

Bevor Sie die Office-Koexistenz implementieren, überprüfen Sie die Informationen in der nachstehenden Tabelle, die der neuesten Version von Office entspricht, die Sie in Koexistenz verwenden werden. Die hier verknüpfte Dokumentation führt Sie durch die Implementierung der Koexistenz für Windows Installer-basierte (MSI)-und Klick-und-Los-Installationen von Office.

OFFICE-VERSION	RELEVANTE ANLEITUNGEN
Office2016	Verwenden von Outlook 2016 oder 2013 und einer früheren Version von Outlook, die auf demselben Computer installiert ist
Office 2013	Verwenden von Office 2013-Suites und-Programmen (MSI-Bereitstellung) auf einem Computer, auf dem eine andere Office-Version ausgeführt wird
Office 2010	Verwenden von Office 2010-Suites und-Programmen auf einem Computer, auf dem eine andere Office-Version ausgeführt wird] ( <a href="https://support.microsoft.com/kb/2121447">https://support.microsoft.com/kb/2121447</a> )

Nachdem Sie den entsprechenden Leitfaden überprüft haben, wird in diesem Thema erläutert, was Sie mit Informationen zur Office-Koexistenz erfahren, die für App-V-Bereitstellungen spezifisch ist.

### Unterstützte Szenarien für die Koexistenz von Office

Die folgenden Tabellen fassen unterstützte Koexistenz-Szenarien zusammen. Sie werden gemäß der Version und der Bereitstellungsmethode organisiert, mit der Sie beginnen, und der Version und Bereitstellungsmethode, zu der Sie migrieren. Testen Sie alle Koexistenz-Lösungen unbedingt, bevor Sie Sie für eine Produktionsgruppe bereitstellen.

#### NOTE

Microsoft unterstützt nicht die Verwendung mehrerer Office-Versionen in Windows Server-Umgebungen, in denen der Rollendienst "Remote Desktop-Sitzungs Host" aktiviert ist. Zum Ausführen von Szenarien für die Koexistenz von Office müssen Sie diesen Rollendienst deaktivieren.

### Windows-Integrationen und Office-Koexistenz

Windows Installer-basierte und Klick-und-Los-Installationsmethoden werden in bestimmte Punkte des zugrunde liegenden Windows-Betriebssystems integriert, doch die Koexistenz kann zu Konflikten bei diesen Integrationen führen. App-V kann bestimmte Office-Versionen abgleichen, um Integrationen auszuschließen, die potentielle Problempunkte darstellen, Sie vom Betriebssystem isolieren und Kompatibilitäts-oder Probleme mit der Benutzeroberfläche verhindern können.

In der folgenden Tabelle werden die Integrationsstufe jeder Office-Version und der Modus, in dem Sie von App-V verwendet werden können, beschrieben.

OFFICE-VERSION	DIE MODI-APP-V KANN DIESE VERSION VON OFFICE MIT EINER SEQUENZ VON
Office 2007	Immer nicht integriert. App-V bietet keine Betriebssystem Integrationen mit einer virtualisierten Version von Office 2007.
Office 2010	Integrierter und nicht integrierter Modus.
Office 2013	Immer integriert. Windows-Betriebssystem Integrationen können nicht deaktiviert werden.
Office2016	Immer integriert. Windows-Betriebssystem Integrationen können nicht deaktiviert werden.

Microsoft empfiehlt die Bereitstellung von Office-Koexistenz mit nur einer integrierten Office-Instanz. Wenn Sie

beispielsweise App-V zum Bereitstellen von Office 2010 und Office 2013 verwenden, sollten Sie Office 2010 im nicht integrierten Modus sequenzieren. Weitere Informationen zur Sequenzierung von Office im nicht Integrationsmodus (isoliert) finden Sie unter [so wird es gemacht: Sequenzierung von Microsoft Office 2010 in Microsoft Application Virtualization 5,0](#).

### Bekannte Einschränkungen von Szenarien für die Koexistenz von Office

In den folgenden Abschnitten werden Probleme beschrieben, die bei der Verwendung von App-V zur Implementierung der Koexistenz mit Office auftreten können.

### Einschränkungen, die für Windows Installer-basierte/Klick-und-Los-und App-V-Koexistenz-Szenarien üblich sind

Einschränkungen können auftreten, wenn Sie die folgenden Office-Versionen auf demselben Computer installieren:

- Office 2010 mit Windows Installer-basierter Version
- Office 2013 oder Office 2016 mit App-V

Die Veröffentlichung von Office 2013 oder Office 2016 mit App-V zur gleichen Zeit wie eine frühere Version des Windows Installer-basierten Office 2010 kann dazu führen, dass Windows Installer gestartet wird. Dies liegt daran, dass sich entweder die Windows Installer-oder Klick-und-Los-Version von Office 2010 automatisch auf dem Computer registriert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den automatischen Registrierungsprozess für systemeigene Word 2010 zu umgehen:

1. Beenden Sie Word 2010.
2. Starten Sie den Registrierungs-Editor, indem Sie wie folgt vorgehen:
  - Wählen Sie in Windows 7 **K** Startaus, geben Sie im Feld Suche starten den **Befehl regedit** ein, und wählen Sie dann die EINGABETASTE aus.
  - In Windows 8,1 oder Windows 10: Geben Sie **R**egedit ein, wählen Sie auf der Start Seite **E**ingabe aus, und wählen Sie dann die EINGABETASTE aus.

Wenn Sie zur Eingabe eines Administratorkennworts aufgefordert werden, geben Sie das Kennwort ein. Wenn Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, wählen Sie **w**eiteraus.

3. Suchen Sie den folgenden Registrierungsunterschlüssel, und wählen Sie ihn aus:

```
HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\14.0\Word\Options
```

4. Wählen Sie im Menü **B**earbeiten die Option **n**eu aus, und wählen Sie dann **D**WORD-**W**ert aus.
5. Geben Sie **N**o**R**e**R**eg ein, und wählen Sie dann die EINGABETASTE aus.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **N**o**R**e**R**eg, und wählen Sie dann **ä**ndern aus.
7. Geben Sie im Feld **V**aluedata **1** ein, und wählen Sie dann **O**K aus.
8. Klicken Sie im Menü Datei auf **B**eenden, um den Registrierungs-Editor zu schließen.

## Integration von Office in Windows bei Verwendung von App-V zum Bereitstellen von Office

Wenn Sie Office 2013 oder Office 2016 mit App-v bereitstellen, ist Office vollständig in das Betriebssystem integriert, das Endbenutzern die gleichen Features und Funktionen bietet wie Office, wenn es ohne APP-v bereitgestellt wird.

Das Office 2013-oder Office 2016-App-V-Paket unterstützt die folgenden Integrationspunkte mit dem Windows-Betriebssystem:



INTEGRATIONSPUNKT	BESCHREIBUNG
Skype for Business (ehemals lync)-Besprechungsteilnahme-Plug-in für Firefox und Chrome	Nutzer können von Firefox und Chrome aus an Skype-Besprechungen teilnehmen
An den OneNote-Druckertreiber gesendet	Benutzer kann in OneNote drucken
Verknüpfte OneNote-Notizen	Verknüpfte OneNote-Notizen
An OneNote Internet Explorer-Add-in senden	Benutzer kann von IE an OneNote senden
Firewall-Ausnahme für Skype for Business (ehemals lync) und Outlook	Firewall-Ausnahme für Skype for Business (ehemals lync) und Outlook
MAPI-Client	Systemeigene apps und Add-Ins können mit Virtual Outlook über MAPI interagieren
SharePoint-Plug-in für Firefox	Benutzer kann SharePoint-Features in Firefox verwenden
Applet für Mail-Systemsteuerung	Der Benutzer erhält das Applet für die Mail-Systemsteuerung in Outlook
Primäre Interop-Assemblys	Unterstützung verwalteter Add-ins
Cache Handler für Office-Dokumente	Ermöglicht den Dokumenten Cache für Office-Anwendungen
Outlook-Protokoll such Handler	Benutzer kann in Outlook suchen
ActiveX-Steuerelemente	Weitere Informationen zu ActiveX-Steuerelementen finden Sie unter <a href="#">API-Referenz für ActiveX-Steuer</a> Elemente.
OneDrive pro-symbolüberlagerungen	Windows Explorer-Shell-Symbol Overlays, wenn Benutzerordner OneDrive pro-Ordner anzeigen
-Shell-Erweiterungen	
Kombinationen	
Windows Search	

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von Microsoft Office2016 mit App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office2013 mit App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office2010 mit App-V](#)

# Planen der Verwendung der Ordnerumleitung mit App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Microsoft Application Virtualization (App-V) unterstützt die Verwendung der Ordnerumleitung, ein Feature, mit dem Benutzer und Administratoren den Pfad eines Ordners an einen neuen Speicherort umleiten können.

## Was ist die Ordnerumleitung?

Mit der Ordnerumleitung können Endbenutzer mit Dateien arbeiten, die in einen anderen Ordner umgeleitet wurden, als ob die Dateien noch auf dem lokalen Laufwerk vorhanden sind.

- Benutzer und Administratoren können den Pfad eines Ordners an einen Netzwerkspeicherort umleiten. Die Dokumente im angegebenen Ordner stehen Benutzern auf jedem Computer im Netzwerk zur Verfügung.
  - So können Sie beispielsweise den Ordner "Dokumente" von der lokalen Festplatte Ihres Computers an einen Netzwerkspeicherort umleiten. Der Benutzer kann dann von jedem beliebigen Computer im Netzwerk aus auf die Dokumente des Ordners zugreifen.
- Bei dem neuen Speicherort kann es sich um einen Ordner auf dem lokalen Computer oder ein freigegebenes Netzwerk handeln.
- Durch die Ordnerumleitung werden die Dateien sofort aktualisiert, während Roamingdaten in der Regel synchronisiert werden, wenn sich der Benutzer bei einer Sitzung anmeldet oder abmeldet.

## Voraussetzungen für die Verwendung der Ordnerumleitung mit App-V

Um die Ordnerumleitung von % APPDATA% zu verwenden, müssen Sie Folgendes ausführen:

- Verfügen Sie über ein App-V-Paket mit einem VFS-Ordner (APPDATA Virtual File System).
- Aktivieren Sie die Ordnerumleitung, und leiten Sie die Ordner der Benutzer in einen freigegebenen Ordner um, in der Regel in einem Netzwerkordner.
- Roamen Sie beide oder keine der folgenden Optionen:
  - Dateien unter %APPDATA%\Microsoft\AppV\Client\Catalog
  - Registrierungseinstellungen unter HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\AppV\Client\Packages

Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsveröffentlichung und Clientinteraktion](#).

## Nicht unterstützte Szenarien für die App-V-Ordnerumleitung

Die folgenden Szenarien werden von App-V nicht unterstützt:

- Konfigurieren von % LocalAppData% als Netzlaufwerk.
- Umleiten des Start Menüs an einen einzelnen Ordner für mehrere Benutzer
- Wenn Roaming-APPDATA (% APPDATA%) an eine nicht verfügbare Netzwerkfreigabe umgeleitet wird, können App-V-Anwendungen nicht gestartet werden, es sei denn, die nicht verfügbare Netzwerkfreigabe wurde für Offline Dateien aktiviert.

## Konfigurieren der Ordnerumleitung zur Verwendung mit App-V

Die Ordnerumleitung kann auf verschiedene Ordner wie Desktop, eigene Dateien, eigene Bilder usw. angewendet werden. Der einzige Ordner, der sich auf die Verwendung von App-V-Anwendungen auswirkt, ist jedoch der Roaming-AppData-Ordner des Benutzers (% APPDATA%). Sie können die Ordnerumleitung auf alle anderen unterstützten Ordner anwenden, ohne Auswirkungen auf App-V zu haben.

## Funktionsweise der Ordnerumleitung mit App-V

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie die Ordnerumleitung funktioniert, wenn % APPDATA% an ein Netzwerk umgeleitet wird und wenn Sie die oben in diesem Artikel aufgelisteten Anforderungen erfüllt haben.

ZUSTAND DER VIRTUELLEN UMGEBUNG	AKTION, DIE EINTRITT
Wenn die virtuelle Umgebung gestartet wird.	<p>Der AppData-Ordner des virtuellen Dateisystems (VFS) wird dem lokalen AppData-Ordner (% LocalAppData%) zugeordnet. anstelle des Roaming-APPDATA-Ordners (% APPDATA%) des Benutzers.</p> <p>-LocalAppData enthält einen lokalen Cache des Roaming-APPDATA-Ordners des Benutzers für das verwendete Paket. Der lokale Cache befindet sich unter</p> <div>%LocalAppData%\Microsoft\AppV\Client\VFS\PackageGUID\AppData</div> <p>– Die neuesten Daten aus dem Roaming-AppData-Ordner des Benutzers werden in die Daten kopiert und ersetzt, die sich derzeit im lokalen Cache befinden.</p> <p>-Während die virtuelle Umgebung ausgeführt wird, werden die Daten weiterhin im lokalen Cache gespeichert. Daten werden nur von% LocalAppData% bereitgestellt und nicht verschoben oder mit% APPDATA% synchronisiert, bis der Endbenutzer den Computer herunterfährt.</p> <p>-Einträge im AppData-Ordner werden über den Benutzerkontext und nicht über den Systemkontext erstellt.</p>
Wenn die virtuelle Umgebung beendet wird.	<p>Die lokalen zwischengespeicherten Daten in APPDATA (Roaming) werden gezippt und in% APPDATA% in den Ordner "echte" Roaming-APPDATA kopiert. Ein Zeitstempel, der angibt, dass der letzte bekannte Upload gleichzeitig als Registrierungsschlüssel</p> <div>HKCU\Software\Microsoft\AppV\Client\Packages\ &lt;PACKAGE_GUID&gt;\AppDataTime</div> <p>unter gespeichert ist. App-V speichert die drei letzten Kopien der komprimierten Daten unter% APPDATA% für Redundanz.</p>

# Prüfliste für das Planen für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Diese Checkliste kann verwendet werden, um Ihnen bei der Planung der Vorbereitung Ihrer Organisation auf eine App-V-Bereitstellung behilflich zu sein.

## NOTE

In dieser Checkliste werden die empfohlenen Schritte und eine Liste der Elemente auf höherer Ebene erläutert, die bei der Planung einer App-V-Bereitstellung berücksichtigt werden sollten. Es empfiehlt sich, diese Checkliste zu kopieren und für ihre Verwendung anzupassen.

STATUS	AUFGABE	VERWEISE	ANMERKUNGEN
<input type="checkbox"/>	Lesen Sie die Informationen zu den ersten Schritten zu App-V, um ein grundlegendes Verständnis des Produkts zu erhalten, bevor Sie mit der Bereitstellungsplanung beginnen.	<a href="#">Erste Schritte mit App-V</a>	
<input type="checkbox"/>	Planen Sie die Voraussetzungen für die App-V-Bereitstellung, und bereiten Sie Ihre Computerumgebung vor.	<a href="#">Voraussetzungen für App-V</a>	
<input type="checkbox"/>	Wenn Sie beabsichtigen, den App-V-Verwaltungsserver zu verwenden, planen Sie die erforderlichen Rollen.	<a href="#">Planen der App-V Server-Bereitstellung</a>	
<input type="checkbox"/>	Planen Sie den App-V-Sequencer und-Client, um virtualisierte Anwendungen zu erstellen und auszuführen.	<a href="#">Planen der App-V-Sequenzierung und der Clientbereitstellung</a>	
<input type="checkbox"/>	Überprüfen Sie gegebenenfalls die Optionen und Schritte für die Migration von einer früheren Version von App-V.	<a href="#">Migrieren zu App-V aus einer früheren Version</a>	
<input type="checkbox"/>	Entscheiden Sie, ob App-V-Clients im freigegebenen Inhaltsspeicher Modus konfiguriert werden sollen.	<a href="#">Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients</a>	

## Verwandte Themen

[Planen für App-V](#)

# Bereitstellen von App-V für Windows 10

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

App-V unterstützt verschiedene Bereitstellungsoptionen. Lesen Sie dieses Thema, um Informationen zu den Aufgaben zu erhalten, die Sie in verschiedenen Phasen Ihrer Bereitstellung ausführen müssen.

## App-V-Bereitstellungsinformationen

- [Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den App-v-Sequenzer installieren, der zum Virtualisieren von Anwendungen verwendet wird, und wie Sie den App-v-Client aktivieren, der auf Zielcomputern ausgeführt wird, um virtualisierte Pakete zu vereinfachen.

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Installieren der App-V-Verwaltungs-, Veröffentlichungs-, Datenbank- und Berichtsserver.

- [Checkliste für App-V-Bereitstellung](#)

Dieser Abschnitt enthält eine Checkliste für die Bereitstellung, die zur Unterstützung bei der Installation von App-V verwendet werden kann.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mithilfe von App-V Microsoft Office als virtualisierte Anwendung auf Computern in Ihrer Organisation bereitstellen.

- [Bereitstellen von Microsoft Office 2016 mithilfe von App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mithilfe von App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mithilfe von App-V](#)

## Andere App-V-Bereitstellungsressourcen

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Erste Schritte mit App-V](#)
- [Planen für App-V](#)
- [Vorgänge für App-V](#)
- [Problembehandlung für App-V](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)

# Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients

12.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Mit dem App-V-Sequencer und dem Client können Administratoren virtuelle Anwendungen virtualisieren und ausführen.

## Aktivieren des Clients

Der App-V-Client ist die Komponente, die eine virtualisierte Anwendung auf einem Zielcomputer ausführt. Der Client ermöglicht Benutzern die Interaktion mit Symbolen und Dateitypen, wobei virtualisierte Anwendungen gestartet werden. Der Client kann auch den Inhalt der virtuellen Anwendung vom Verwaltungsserver abrufen.

### NOTE

In Windows 10, Version 1607, ist App-V in das Betriebssystem integriert. Sie müssen Sie nur aktivieren.

[Aktivieren des App-V-Desktopclients](#)

## Client Konfigurationseinstellungen

Der App-V-Client speichert seine Konfiguration in der Registrierung. Das Verständnis des in der Datenregistrierung verwendeten Formats kann Ihnen helfen, hilfreiche Informationen zum Client zu erhalten. Informationen zu Clienteinstellungen, die Sie über Windows PowerShell oder über die Registrierung konfigurieren können, finden Sie unter Informationen [zu Clientkonfigurationseinstellungen](#).

## Konfigurieren des Clients mithilfe der ADMX-Vorlage und der Gruppenrichtlinie

Sie können Gruppenrichtlinien verwenden, um die Clienteinstellungen für den App-V-Client und den Remote Desktop Dienste-Client zu konfigurieren.

Zum Verwalten der ADMX-Vorlage führen Sie die folgenden Schritte auf dem Computer aus, den Sie zum Verwalten von Gruppenrichtlinien verwenden werden. Dies ist normalerweise der Domänen Controller.

1. Speichern Sie die **ADMX**-Datei im folgenden Verzeichnis: `Windows\PolicyDefinitions`
2. Speichern Sie die **ADML**-Datei im folgenden Verzeichnis: `Windows\PolicyDefinitions\<Language Directory>`

Nachdem Sie die vorstehenden Schritte ausgeführt haben, können Sie mithilfe der Gruppenrichtlinie die Clienteinstellungen mithilfe der Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsolle unter **Computerkonfigurationen** > **-Verwaltungsvorlagen** > **System** konfigurieren. > **App-V**.

## Grundlegendes zum freigegebenen Inhaltsspeicher Modus für App-V-Clients

Im App-v Shared Content Store (SCS)-Modus können SCS App-v-Clients virtualisierte Anwendungen

ausführen, ohne die zugehörigen Paketdaten lokal speichern zu müssen. Alle erforderlichen virtualisierten Paketdaten werden über das Netzwerk übertragen. Daher sollten Sie den SCS-Modus nur in Umgebungen mit einer schnellen Verbindung verwenden. Sowohl die Remote Desktop Dienste (RDS) als auch die Standard Version des App-V-Clients werden im SCS-Modus unterstützt.

#### IMPORTANT

Wenn der APP-v-Client so konfiguriert ist, dass er im SCS-Modus ausgeführt wird, muss der Speicherort, von dem die APP-v-Pakete gestreamt werden, verfügbar sein, andernfalls schlägt das virtualisierte Paket fehl. Darüber hinaus empfehlen wir die Bereitstellung virtualisierter Anwendungen nicht auf Computern, auf denen der App-V-Client im SCS-Modus über das Internet ausgeführt wird.

Darüber hinaus ist das SCS kein physikalischer Speicherort, der virtualisierte Pakete enthält. Dieser Modus ermöglicht es dem App-V-Client, die erforderlichen virtualisierten Paketdaten über das Netzwerk zu streamen.

Der SCS-Modus ist in den folgenden Szenarien hilfreich:

- VDI-Bereitstellungen (Virtual Desktop Infrastructure)
- Remote Desktop Dienste-Bereitstellungen

Um SCS in Ihrer Umgebung verwenden zu können, müssen Sie den App-V-Client so konfigurieren, dass er im SCS-Modus ausgeführt wird, da er nicht standardmäßig den SCS-Modus verwendet.

Es kann vorkommen, dass der Administrator einige virtuelle Anwendungen auf dem Computer vorlädt, auf dem der App-V-Client im SCS-Modus ausgeführt wird. Dies kann mit Windows PowerShell-Befehlen durchgeführt werden, um das Paket hinzuzufügen, zu veröffentlichen und bereitzustellen. Wenn ein Paket beispielsweise auf allen Computern bereits vorinstalliert ist, kann der Administrator das Paket mithilfe von Windows PowerShell-Befehlen hinzufügen, veröffentlichen und bereitstellen. Das Paket konnte nicht über das Netzwerk gestreamt werden, da es lokal gespeichert werden würde.

#### Konfigurieren der Gruppenrichtlinieneinstellung für den SCS-Modus für App-V-Clients

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gruppenrichtlinieneinstellung für den SCS-Modus für App-V-Clients zu suchen und zu konfigurieren.

1. Navigieren Sie in der Gruppenrichtlinien-Verwaltungskontrolle zu **Computer Configuration > Administrative Templates > System > App-V > Streaming**.
2. Aktivieren Sie die Einstellung **freigegebenen Inhalts Modus (SCS) festlegen**.

#### Konfigurieren eines einzelnen Clients zur Verwendung des SCS-Modus

Um den App-V-Client so zu konfigurieren, dass er im SCS-Modus ausgeführt wird, geben Sie auf dem Client den folgenden Windows PowerShell-Befehl ein:

```
Set-AppvClientConfiguration -SharedContentStoreMode 1
```

## Bereitstellen des Sequencers

Der Sequencer ist ein Tool, mit dem Standardanwendungen in virtuelle Pakete für die Bereitstellung auf Computern umgewandelt werden, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird. Der Sequencer hilft bei der Bereitstellung eines einfachen und vorhersehbaren Konvertierungsprozesses mit minimalen Änderungen an vorherigen Sequenzierungs Workflows. Darüber hinaus ermöglicht der Sequencer Benutzern die einfachere Konfiguration von Anwendungen, um Verbindungen virtualisierter Anwendungen zu ermöglichen.

Eine Liste der Änderungen im App-v-Sequencer finden Sie unter [Neuerungen in App-v](#).

Informationen zum Bereitstellen des Sequencers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des](#)



[Sequencers.](#)

## App-V-Client-und Sequencer-Protokolle

Sie können die APP-v Sequencer-Protokollinformationen verwenden, um während der Verwendung von App-v die Behandlung von Sequencer-Installations-und-Betriebsereignissen zu beheben. Die Sequencer-bezogenen Protokollinformationen können mit der **Ereignisanzeige** überprüft werden. Der folgende Dateipfad ist der spezifische Pfad für Sequenzer bezogene Ereignisse:

**Ereignis Viewer\Applications und Dienste Logs\Microsoft\App V.**

### NOTE

Sequenzer-bezogene Ereignisse werden **AppV\_Sequencerv**orangestellt. Client bezogene Ereignisse werden **AppV\_Client**vorangestellt.

# Informationen über Clientkonfigurationseinstellungen

06.03.2020 • 8 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Der Microsoft Application Virtualization (App-V)-Client speichert seine Konfiguration in der Registrierung. Wenn Sie wissen, wie das Format des Registers für Daten funktioniert, können Sie den Client besser verstehen, da Sie viele Clientaktionen konfigurieren können, indem Sie Registrierungseinträge ändern. In diesem Thema werden die Konfigurationseinstellungen des App-V-Clients aufgelistet und deren Verwendung erläutert. Sie können Windows PowerShell verwenden, um die Clientkonfigurationseinstellungen zu ändern. Weitere Informationen zur Verwendung von Windows PowerShell und App-v finden Sie unter [Verwalten von App-v mithilfe von Windows PowerShell](#).

Sie können Gruppenrichtlinien verwenden, um App-v-Clienteeinstellungen zu konfigurieren, indem Sie zur **Gruppenrichtlinien-Verwaltungskontrolle** unter **Computer Configuration** > **Administrative Templates** > **System** > **App-v** navigieren.

## App-V Client-Konfigurationseinstellungen: Windows PowerShell

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den App-V-Clientkonfigurationseinstellungen, die über Windows PowerShell-Cmdlets konfiguriert werden können:

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND -WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-PackageInstallationRoot</b> Zeichenfolge	Gibt das Verzeichnis an, in dem alle neuen Anwendungen und Updates installiert werden.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-PackageSourceRoot</b> Zeichenfolge	Überschreibt den Quellspeicherort zum Herunterladen von Paketinhalten.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-AllowHighCostLaunch</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Mit dieser Einstellung wird gesteuert, ob virtualisierte Anwendungen auf Windows 10-Computern gestartet werden, die über eine getaktete Netzwerkverbindung verbunden sind (beispielsweise 4G).	0
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReestablishmentRetries</b> Ganzzahl (0 – 99)	Gibt an, wie oft eine gelöschte Sitzung wiederholt werden soll.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReestablishmentInterval</b> Ganzzahl (0 – 3600)	Gibt die Anzahl der Sekunden zwischen den versuchten, eine gelöschte Sitzung wiederherzustellen, an.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-LocationProvider</b> Zeichenfolge	Gibt die CLSID für eine kompatible Implementierung der IAppvPackageLocationProvider-Schnittstelle an.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-CertFilterForClientSsl</b> Zeichenfolge	Gibt den Pfad zu einem gültigen Zertifikat im Zertifikatspeicher an.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-VerifyCertificateRevocationList</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Überprüft den Sperrungsstatus des Server Zertifikats vor dem Streaming mit HTTPS.	0
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-SharedContentStoreMode</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Gibt an, dass Streaming-Paketinhalt nicht auf der lokalen Festplatte gespeichert werden soll.	0
Satz-AppvPublishingServer  <b>-Name</b> Zeichenfolge	Zeigt den Namen des Veröffentlichungsservers an.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvPublishingServer  <b>-URL</b> Zeichenfolge	Zeigt die URL des Veröffentlichungsservers an.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvPublishingServer  <b>-GlobalRefreshEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Aktivieren der globalen Veröffentlichungsaktualisierung (boolescher Wert)	False
Satz-AppvPublishingServer  <b>-GlobalRefreshOnLogon</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Löst bei der Anmeldung eine Aktualisierung der globalen Veröffentlichung aus. Boolean	False

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvPublishingServer  <b>-GlobalRefreshInterval</b> Ganzzahl (0 – 744)	Gibt das Aktualisierungsintervall für die Veröffentlichung mithilfe von GlobalRefreshIntervalUnit an. Um die Paketaktualisierung zu deaktivieren, geben Sie 0 an.	0
Satz-AppvPublishingServer  <b>-GlobalRefreshIntervalUnit</b> 0 für Stunde, 1 für Tag	Gibt die Intervalleinheit an (Stunde 0 – 23; Tag 0 – 31).	1
Satz-AppvPublishingServer  <b>-UserRefreshEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Aktiviert die Aktualisierung der Benutzer Veröffentlichung (boolescher Wert)	False
Satz-AppvPublishingServer  <b>-UserRefreshOnLogin</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Löst eine Aktualisierung der Benutzer Veröffentlichung bei der Anmeldung aus. Boolean Wortanzahl (mit Leerzeichen): 60	False
Satz-AppvPublishingServer  <b>-UserRefreshInterval</b> Wortanzahl (mit Leerzeichen): 85 Ganzzahl (0 – 744 Stunden)	Gibt das Aktualisierungsintervall für die Veröffentlichung mithilfe von UserRefreshIntervalUnit an. Um die Paketaktualisierung zu deaktivieren, wählen Sie 0 aus.	0
Satz-AppvPublishingServer  <b>-UserRefreshIntervalUnit</b> 0 für Stunde, 1 für Tag	Gibt die Intervalleinheit an (Stunde 0 – 23; Tag 0 – 31).	1
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-MigrationMode</b> True (aktivierter Zustand); Falsch (deaktivierter Zustand)	Der Migrationsmodus ermöglicht es dem App-v-Client, Tastenkombinationen und FTA für Pakete zu ändern, die mit einer früheren Version von App-v erstellt wurden.	
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-EnablePackageScripts</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Aktiviert Skripts, die im Paketmanifest der Konfigurationsdateien definiert sind, die ausgeführt werden sollen.	
Satz-AppvClientConfiguration  <b>-RoamingFileExclusions</b> Zeichenfolge	Gibt die Dateipfade relativ zu% User Profile% an, die nicht mit dem Profil eines Benutzers Roamen. Beispiel: <div>/ROAMINGFILEEXCLUSIONS='desktop;my pictures'</div>	

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-RoamingRegistryExclusions</b> Zeichenfolge	Gibt die Registrierungspfade an, die nicht mit einem Benutzerprofil durchlaufen werden. Beispiel: <pre>/ROAMINGREGISTRYEXCLUSIONS=software\\classes;software\\clients</pre>	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-IntegrationRootUser</b> Zeichenfolge	Gibt den Ort an, an dem symbolische Links erstellt werden, die der aktuellen Version eines pro Benutzer veröffentlichten Pakets zugeordnet sind. Alle virtuellen Anwendungserweiterungen, wie Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen, verweisen auf diesen Pfad. Wenn Sie keinen Pfad angeben, werden beim Veröffentlichen des Pakets symbolische Links nicht verwendet. Beispiel: <pre>%localappdata%\Microsoft\AppV\Client\Integration</pre>	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-IntegrationRootGlobal</b> Zeichenfolge	Gibt den Ort an, an dem symbolische Links erstellt werden, die der aktuellen Version eines Global veröffentlichten Pakets zugeordnet sind. Alle virtuellen Anwendungserweiterungen, wie Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen, verweisen auf diesen Pfad. Wenn Sie keinen Pfad angeben, werden beim Veröffentlichen des Pakets symbolische Links nicht verwendet. Beispiel: <pre>%allusersprofile%\Microsoft\AppV\Client\Integration</pre>	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-VirtualizableExtensions</b> Zeichenfolge	Eine durch trennzeichengetrennte Liste mit Dateinamenerweiterungen, die verwendet werden kann, um zu ermitteln, ob eine lokal installierte Anwendung in der virtuellen Umgebung ausgeführt werden kann. Wenn während der Veröffentlichung Verknüpfungen, FTA und andere Erweiterungspunkte erstellt werden, vergleicht App-V die Dateinamenerweiterung mit der Liste, wenn die dem Erweiterungspunkt zugeordnete Anwendung lokal installiert ist. Wenn sich die Erweiterung befindet, wird der <b>RunVirtual</b> - Befehlszeilenparameter hinzugefügt, und die Anwendung wird praktisch ausgeführt. Weitere Informationen zum <b>RunVirtual</b> -Parameter finden Sie unter <a href="#">Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung mit virtualisierten Anwendungen</a> .	Richtlinienwert nicht geschrieben
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Gibt Informationen an einen Berichtsserver zurück.	False
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingServerURL</b> Zeichenfolge	Gibt den Speicherort auf dem Berichtsserver an, auf dem Clientinformationen gespeichert werden.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingDataCacheLimit</b> Ganzzahl \ [0 – 1024 ]	Gibt die maximale Größe in Megabyte (MB) des XML-Caches zum Speichern von Berichtsinformationen an. Die Größe bezieht sich auf den Cache im Arbeitsspeicher. Wenn das Limit erreicht ist, wird die Protokolldatei überschrieben. Zwischen 0 und 1024.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingDataBlockSize</b> Ganzzahl \ [1024-unbegrenzt ]	Gibt die maximale Größe in Bytes an, die an den Server gesendet werden soll, um Upload-Anforderungen zu melden. Dies kann dazu beitragen, dauerhafte Übertragungsfehler zu vermeiden, wenn das Protokoll eine signifikante Größe erreicht hat. Zwischen 1024 und unbegrenzt eingestellt.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingStartTime</b> Ganzzahl (0 – 23)	Gibt den Zeitpunkt an, zu dem der Client initiiert werden soll, um Daten an den Berichtsserver zu senden. Sie müssen eine gültige ganze Zahl zwischen 0 und 23 angeben, die der Stunde des Tages entspricht. Standardmäßig wird der <b>ReportingStartTime</b> am aktuellen Tag um 10 P. M oder 22 gestartet. <b>Hinweis</b> Sie sollten diese Einstellung auf einen Zeitpunkt konfigurieren, zu dem Computer, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird, am ehesten offline sind.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingInterval</b> Ganze Zahl	Gibt das Wiederholungsintervall an, das vom Client zum erneuten Senden von Daten an den Berichtsserver verwendet wird.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ReportingRandomDelay</b> Ganzzahl \ [ 0-ReportingRandomDelay ]	Gibt die maximale Verzögerung (in Minuten) für Daten an, die an den Berichtsserver gesendet werden sollen. Wenn der geplante Task gestartet wird, generiert der Client eine zufällige Verzögerung zwischen 0 und <b>ReportingRandomDelay</b> und wartet die angegebene Dauer vor dem Senden von Daten. Dies kann dazu beitragen, Kollisionen auf dem Server zu verhindern.	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-EnableDynamicVirtualization</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)	Ermöglicht unterstützte Shell-Erweiterungen, Browser-helferobjekte und ActiveX-Steuerelemente, die virtualisiert und mit virtuellen Anwendungen ausgeführt werden können.	
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-EnablePublishingRefreshUI</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)	Aktiviert die Statusleiste für die Veröffentlichungsaktualisierung für den Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.	
Synchronisieren-AppvPublishingServer  <b>-HidePublishingRefreshUI</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)	Blendet die Statusleiste der Veröffentlichungsaktualisierung aus.	

WINDOWS POWERSHELL-CMDLETS ODER-CMDLETS OPTION TYP	BESCHREIBUNG	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
Satz-AppvClientConfiguration Satz-AppvPublishingServer  <b>-ProcessesUsingVirtualComponents</b> Zeichenfolge	Gibt eine Liste von Prozess Pfaden (die Platzhalter enthalten können) an, die Kandidaten für die Verwendung der dynamischen Virtualisierung sind (beispielsweise unterstützte Shell-Erweiterungen, Browser-helferobjekte und ActiveX-Steuerelemente). Nur Prozesse, deren vollständiger Pfad einem dieser Elemente entspricht, können Dynamic Virtualization verwenden.	Leere Zeichenfolge.

## App-V Client-Konfigurationseinstellungen: Registrierungsschlüssel

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den App-V-Clientkonfigurationseinstellungen, die über die Registrierung konfiguriert werden können:

EINSTELLUNGSNAME TYP	REGISTRIERUNGSSCHLÜSSELWERT	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
<b>PackageInstallationRoot</b> Zeichenfolge	Streaming\PackageInstallationRoot	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>PackageSourceRoot</b> Zeichenfolge	Streaming\PackageSourceRoot	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>AllowHighCostLaunch</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Streaming\AllowHighCostLaunch	0
<b>ReestablishmentRetries</b> Ganzzahl (0 – 99)	Streaming\ReestablishmentRetries	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReestablishmentInterval</b> Ganzzahl (0 – 3600)	Streaming\ReestablishmentInterval	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>LocationProvider</b> Zeichenfolge	Streaming\LocationProvider	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>CertFilterForClientSsl</b> Zeichenfolge	Streaming\CertFilterForClientSsl	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>VerifyCertificateRevocationList</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Streaming\VerifyCertificateRevocationList	0
<b>SharedContentStoreMode</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Streaming\SharedContentStoreMode	0
<b>Name</b> Zeichenfolge	Publishing\Servers {Server-Nr} \FriendlyName	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)



EINSTELLUNGSNAME TYP	REGISTRIERUNGSSCHLÜSSELWERT	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
<b>URL</b> Zeichenfolge	Publishing\Servers {Server-Nr} \URL	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>GlobalRefreshEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Publishing\Servers {Server-Nr} \GlobalEnabled	False
<b>GlobalRefreshOnLogon</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Publishing\Servers {Server-Nr} \GlobalLogonRefresh	False
<b>GlobalRefreshInterval</b> Ganzzahl (0 – 744)	Publishing\Servers {Server-Nr} \GlobalPeriodicRefreshInterval	0
<b>GlobalRefreshIntervalUnit</b> 0 für Stunde, 1 für Tag	Publishing\Servers {Server-Nr} \GlobalPeriodicRefreshIntervalUnit	1
<b>UserRefreshEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Publishing\Servers {Server-Nr} \UserEnabled	False
<b>UserRefreshOnLogon</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Publishing\Servers {Server-Nr} \UserLogonRefresh	False
<b>UserRefreshInterval</b> Wortanzahl (mit Leerzeichen): 85; Ganzzahl (0 – 744 Stunden)	Publishing\Servers {Server-Nr} \UserPeriodicRefreshInterval	0
<b>UserRefreshIntervalUnit</b> 0 für Stunde, 1 für Tag	Publishing\Servers {Server-Nr} \UserPeriodicRefreshIntervalUnit	1
<b>MigrationMode</b> True (aktivierter Zustand); Falsch (deaktivierter Zustand)	Coexistence\MigrationMode	
<b>EnablePackageScripts</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	\Scripting\EnablePackageScripts	
<b>RoamingFileExclusions</b> Zeichenfolge		
<b>RoamingRegistryExclusions</b> Zeichenfolge	Integration\RoamingRegistryExclusions	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>IntegrationRootUser</b> Zeichenfolge	Integration\IntegrationRootUser	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>IntegrationRootGlobal</b> Zeichenfolge	Integration\IntegrationRootGlobal	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>VirtualizableExtensions</b> Zeichenfolge	Integration\VirtualizableExtensions	Richtlinienwert nicht geschrieben

EINSTELLUNGSNAME TYP	REGISTRIERUNGSSCHLÜSSELWERT	DEAKTIVIERTE RICHTLINIEN ZUSTANDSSCHLÜSSEL UND-WERTE
<b>ReportingEnabled</b> True (aktiviert); Falsch (deaktivierter Zustand)	Reporting\EnableReporting	False
<b>ReportingServerURL</b> Zeichenfolge	Reporting\ReportingServer	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReportingDataCacheLimit</b> Ganzzahl \ [0 – 1024 ]	Reporting\DataCacheLimit	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReportingDataBlockSize</b> Ganzzahl \ [1024 – unbegrenzt ]	Reporting\DataBlockSize	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReportingStartTime</b> Ganzzahl (0 – 23)	Reporting\ Startzeit	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReportingInterval</b> Ganze Zahl	Reporting\RetryInterval	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>ReportingRandomDelay</b> Ganzzahl \ [0-ReportingRandomDelay ]	Reporting\RandomDelay	Richtlinienwert nicht geschrieben (identisch mit nicht konfiguriert)
<b>EnableDynamicVirtualization</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)	HKEY \ _LOCAL \ _MACHINE \software\microsoft\appv\client\virtualiz ation	
<b>EnablePublishingRefreshUI</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)	HKEY \ _LOCAL \ _MACHINE \software\microsoft\appv\client\publishi ng	
<b>HidePublishingRefreshUI</b> 1 (aktiviert), 0 (deaktiviert)		
<b>ProcessesUsingVirtualComponents</b> Zeichenfolge	Virtualization\ProcessesUsingVirtualCo mponents	Leere Zeichenfolge.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V Sequencer und Konfigurieren des Clients](#)

# Aktivieren des in-Box-Clients für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Der App-V-Client ist die Komponente, auf der virtualisierte Anwendungen auf Benutzergeräten ausgeführt werden. Nachdem Sie den Client aktiviert haben, können Benutzer mit Symbolen und Dateinamen interagieren, um virtualisierte Anwendungen zu starten. Der Client kann auch Inhalt virtueller Anwendungen vom Verwaltungsserver abrufen.

Mit Windows 10, Version 1607, wird der App-V-Client automatisch installiert. Sie müssen den Client jedoch weiterhin selbst aktivieren, damit Benutzer Geräte auf virtuelle Anwendungen zugreifen und diese ausführen können. Sie können den Client mit dem Gruppenrichtlinien-Editor oder mit Windows PowerShell einrichten.

So aktivieren Sie den App-V-Client mit Gruppenrichtlinien:

1. Öffnen Sie den **Gruppenrichtlinien-Editor** des Geräts.
2. Navigieren Sie zu **Computer Configuration > Administrative Templates > System > App-V**.
3. Ausführen **aktiviert den App-V-Client**, und wählen Sie dann **aktiviert** aus.
4. Starten Sie das Gerät neu.

So aktivieren Sie den App-V-Client mit Windows PowerShell:

1. Öffnen Sie Windows PowerShell.
2. Geben Sie **enable-AppV** ein, und wählen Sie dann die EINGABETASTE aus.
3. Starten Sie das Gerät neu.
4. Um zu überprüfen, ob der App-V-Client funktioniert, geben Sie **Get-AppvStatus** ein, und wählen Sie dann die EINGABETASTE aus.

Schauen Sie sich diese Artikel an, um weitere Informationen zum Konfigurieren des App-V-Clients zu erhalten:

- [Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients](#)
- [So ändern Sie die Clientkonfiguration mithilfe von Windows PowerShell](#)
- [Verwenden der Clientverwaltungskonsole](#)
- [Konfigurieren des Clients für den Empfang von Paket- und Verbindungsgruppen Updates vom Veröffentlichungsserver](#)

# Installieren des App-V-Sequencers

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie den App-V-Sequencer, um Win32-Anwendungen in virtuelle Pakete für die Bereitstellung auf Benutzergeräten umzuwandeln. Auf diesen Geräten muss der App-V-Client ausgeführt werden, um Benutzern die Interaktion mit virtuellen Anwendungen zu ermöglichen.

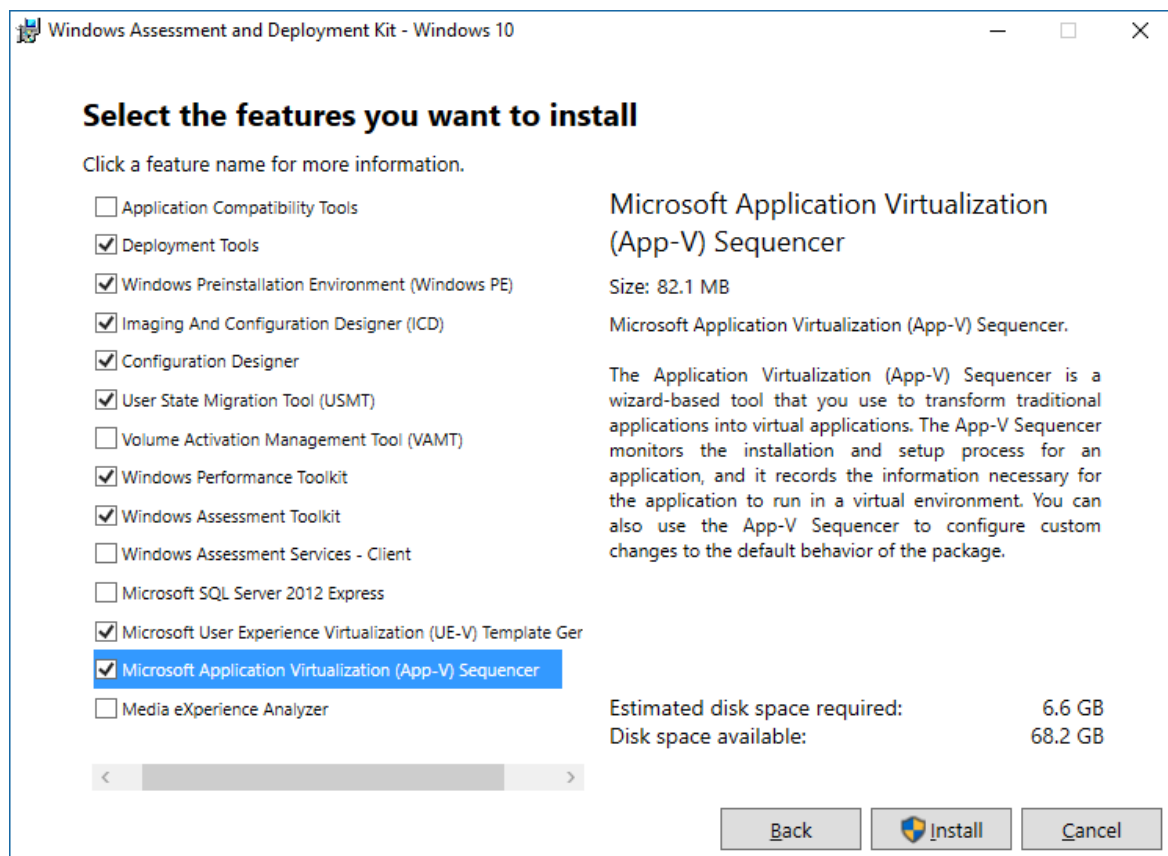
Der App-V-Sequencer ist im Windows 10 Assessment and Deployment Kit (Windows ADK) enthalten.

## NOTE

Auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, darf der App-V-Client nicht aktiviert sein. Als bewährte Methode sollten Sie einen Computer mit den gleichen Hardware- und Softwarekonfigurationen wie die Computer auswählen, auf denen die virtuellen Anwendungen ausgeführt werden. Der Sequenzierungsprozess ist ressourcenintensiv, stellen Sie daher sicher, dass der Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, über genügend Arbeitsspeicher, einen schnellen Prozessor und eine schnelle Festplatte verfügt.

## Installieren des App-V-Sequencers

1. Wechseln Sie zu [Windows ADK herunterladen](#).
2. Wählen Sie auf der Seite die Schaltfläche **Windows ADK für Windows 10 abrufen** aus, um das ADK-Installationsprogramm zu starten. Stellen Sie sicher, dass **Microsoft Application Virtualization (App-V) Sequencer** während der Installation ausgewählt ist.



3. Wenn Sie den Sequencer öffnen möchten, wechseln Sie zum **Startmenü**, und wählen Sie **Microsoft**

## Application Virtualization (App-V) Sequencer

Informationen zum Erstellen virtueller Anwendungen mit dem Sequencer finden Sie unter [Erstellen und Verwalten virtueller Anwendungen](#) und im [Application Virtualization-Sequenzierungs Handbuch](#).

## Befehlszeilenoptionen für die Installation des Sequencers

Sie können auch die Befehlszeile verwenden, um den App-V-Sequencer zu installieren. In der folgenden Liste werden Informationen zu den Optionen für die Installation des Sequencers mithilfe der Befehlszeile und des **appv\_sequencer\_setup.exe**:

BEFEHL	BESCHREIBUNG
<b>/INSTALLDIR</b>	Gibt das Installationsverzeichnis an.
<b>/Log</b>	Gibt an, wo das Installationsprotokoll gespeichert werden soll. Der Standardspeicherort ist <b>% Temp%</b> . Beispiel: <b>C:\Logs\log.log</b> .
<b>/q</b>	Gibt eine ruhige oder unbeaufsichtigte Installation an.
<b>/Uninstall</b>	Gibt das Entfernen des Sequencers an.
<b>/ACCEPTEULA</b>	Akzeptiert den Lizenzvertrag. Dies ist für eine unbeaufsichtigte Installation erforderlich. Beispiel: <b>/ACCEPTEULA</b> oder <b>/ACCEPTEULA = 1</b> .
<b>/LAYOUT</b>	Gibt die zugeordnete Layout-Aktion an. Außerdem werden die Windows Installer-Dateien (MSI) und Skriptdateien in einen Ordner extrahiert, ohne App-V zu installieren. Es wird kein Wert erwartet.
<b>/LAYOUTDIR</b>	Gibt das layoutverzeichnis an. Erfordert einen Zeichenfolgenwert. Beispiel: <b>/LAYOUTDIR = "C:\Application Virtualization Client"</b> .
<b>/?</b> oder <b>/h</b> oder <b>/Help</b>	Zeigt die zugehörige Hilfe an.

## So beheben Sie die App-V Sequencer-Installation

Wenn Sie weitere Informationen zur Sequencer-Installation wünschen, können Sie das Fehlerprotokoll im Ordner **% Temp%** anzeigen. Wenn Sie die Protokolldateien überprüfen möchten, klicken Sie auf **Start**, geben Sie **% Temp%** ein, und suchen Sie dann nach dem **appv\_-Protokoll**.

## Verwandte Themen

- [Planen der Bereitstellung von App-V](#)

# Bereitstellen des App-V-Servers

12.09.2019 • 5 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Sie können die Application Virtualization (App-V)-Server Komponenten mit unterschiedlichen Bereitstellungskonfigurationen installieren, die in diesem Thema beschrieben werden. Bevor Sie die Server Features installieren, lesen Sie den Abschnitt Server der [App-V-Sicherheitsüberlegungen](#).

## NOTE

Wenn Sie beabsichtigen, die APP-v Server-Komponenten in Ihrer Bereitstellung zu verwenden, beachten Sie, dass die Versionsnummer weiterhin als App-v 5. x aufgeführt wird, da sich die APP-v-Server Komponenten in App-v für Windows 10 nicht geändert haben.

Weitere Informationen zum Bereitstellen von App-v für Windows 10 finden Sie unter [Neuerungen in App-v](#).

## IMPORTANT

Bevor Sie die App-V-Server installieren und konfigurieren, müssen Sie die Ports angeben, an denen die einzelnen Komponenten gehostet werden. Sie müssen auch die zugehörigen Firewallregeln hinzufügen, damit eingehende Anforderungen auf die angegebenen Ports zugreifen können, da das Installationsprogramm die Firewallinstellungen nicht ändert.

## Herunterladen und Installieren von App-V Server-Komponenten

## NOTE

Wenn Sie App-v 5. x bereits verwenden, müssen Sie die APP-v Server-Komponenten nicht erneut bereitstellen, da Sie sich seit der Veröffentlichung von App-v 5,0 nicht geändert haben.

App-v bietet die folgenden fünf Server Komponenten, die jeweils einem bestimmten Zweck in einer APP-v-Umgebung dienen.

- **Verwaltungsserver** Verwenden Sie den App-v-Verwaltungsserver und die Konsole, um Ihre APP-v-Infrastruktur zu verwalten. Weitere Informationen zum Verwaltungsserver finden Sie unter [Verwalten von App-V mithilfe der Verwaltungskonsole](#).

## NOTE

Wenn Sie App-V mit Ihrer Lösung für die elektronische Softwareverteilung verwenden, brauchen Sie den Verwaltungsserver und die Konsole nicht zu verwenden. Möglicherweise möchten Sie jedoch die Funktionen für Berichterstellung und Streaming in App-V nutzen.

- **Verwaltungsdatenbank.** Verwenden Sie die APP-v-Verwaltungsdatenbank, um die Bereitstellung von Datenbanken für die APP-v-Verwaltung zu vereinfachen. Weitere Informationen zur Verwaltungsdatenbank finden Sie unter [Bereitstellen des App-V-Servers](#).
- **Publishing Server.** Verwenden Sie den App-V-Veröffentlichungsserver, um virtuelle Anwendungen zu

hosten und zu streamen. Der Veröffentlichungsserver unterstützt die Protokolle http und HTTPS und erfordert keine Datenbankverbindung. Informationen zum Konfigurieren des Veröffentlichungsservers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des App-V-Veröffentlichungsservers](#).

- **Berichtsserver.** Verwenden Sie den App-v-Berichtsserver zum Generieren von Berichten, die Ihnen bei der Verwaltung Ihrer APP-v-Infrastruktur helfen. Der Berichtsserver erfordert eine Verbindung mit der Berichtsdatenbank. Weitere Informationen zu den Berichtsfunktionen von App-v finden Sie unter [Informationen zur APP-v-Berichterstellung](#).
- **Berichtsdatenbank.** Verwenden Sie die APP-v-Berichtsdatenbank, um die Bereitstellung von Datenbanken für App-v-Berichte zu vereinfachen. Weitere Informationen zur Berichtsdatenbank finden Sie unter [Bereitstellen des App-V-Servers](#).

Alle fünf App-V Server-Komponenten sind im Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) 2015-ISO-Paket enthalten, das von einem der folgenden Speicherorte heruntergeladen werden kann:

- Die [MSDN-Abonnement Website \(Microsoft Developer Network\)](#) Sie müssen über ein MSDN-Abonnement verfügen, um das MDOP-ISO-Paket von dieser Website herunterladen zu können.
- Das [Volumen Lizenzierungs-Service Center](#) , wenn Sie [Windows 10 für Enterprise oder Education](#) verwenden.

In größeren Organisationen empfiehlt es sich, mehr als eine Instanz der Server Komponenten zu installieren, um die folgenden Vorteile zu erzielen.

- Fehlertoleranz für Situationen, in denen einer der Server nicht verfügbar ist.
- Höhere Verfügbarkeit zum Ausgleichen von Server Anforderungen Ein Netzwerklastenausgleich kann Ihnen auch helfen, dies zu erreichen.
- Skalierbarkeit zur Unterstützung von großen Lasten. So können Sie beispielsweise zusätzliche Server hinter einem Netzwerklastenausgleich installieren.

## Eigenständige App-V-Bereitstellung

Die Topologie der eigenständigen App-V-Bereitstellung eignet sich gut für kleine Bereitstellungen oder Testumgebungen. In diesem Implementierungs werden alle Server Komponenten auf einem einzelnen Computer installiert. Die Dienste und zugehörigen Datenbanken konkurrieren um die Ressourcen auf dem Computer, auf dem die App-V-Komponenten ausgeführt werden. Da Dienste und zugeordnete Datenbanken jedoch für die Ressourcen des Computers konkurrieren, empfiehlt es sich nicht, die eigenständige Bereitstellung für größere Bereitstellungen zu verwenden.

In den folgenden Artikeln finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie eine eigenständige App-V-Bereitstellung einrichten.

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers mithilfe eines Skripts](#)

## Verteilte App-V Server-Bereitstellung

Die verteilte Bereitstellungstopologie kann eine große App-V-Clientbasis unterstützen, sodass Sie Ihre Umgebung einfacher verwalten und skalieren können. Wenn Sie diese Art der Bereitstellung verwenden, werden die App-V Server-Komponenten basierend auf der Struktur und den Anforderungen Ihrer Organisation auf mehreren Computern bereitgestellt.

- [Installieren der Verwaltungs-und Berichtsdatenbanken auf separaten Computern über die Verwaltungs-und Reporting Services](#)
- [So installieren Sie den Verwaltungsserver auf einem eigenständigen Computer und verbinden ihn mit der Datenbank](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers mithilfe eines Skripts](#)

- [Installieren des Veröffentlichungsservers auf einem Remotecomputer](#)
- [So installieren Sie den Verwaltungsserver auf einem eigenständigen Computer und verbinden ihn mit der Datenbank](#)

## Verwenden einer ESD-Lösung (Enterprise Software Distribution) und App-V

Sie können auch Pakete mit einem ESD-Paket bereitstellen. Die vollständigen Integrationsfunktionen sind je nach verwendetem ESD unterschiedlich.

### NOTE

Der APP-v-Berichtsserver und die Berichtsdatenbank können neben dem ESD weiterhin bereitgestellt werden, um die Berichtsdaten von den App-v-Clients zu erfassen. Die anderen drei Server Komponenten sollten jedoch nicht bereitgestellt werden, da Sie mit der ESD-Funktionalität in Konflikt stehen.

- [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe von ESD \(Electronic Software Distribution\)](#)

## App-V-Server Protokolle

Sie können APP-v Server-Protokollinformationen verwenden, um bei der Verwendung von App-v die Problembehandlung bei der Server Installation und den Betriebsereignissen zu unterstützen. Die serverbezogenen Protokollinformationen können mit der **Ereignisanzeige** überprüft werden. In der folgenden Zeile wird der spezifische Pfad für Server bezogene Ereignisse angezeigt:

**Ereignisanzeige \ \ Anwendungen und Dienstprotokolle \ \ Microsoft \ \ App V**

Zugeordnete Setupprotokolle werden im folgenden Verzeichnis gespeichert:

**Temp**

## App-V-Berichterstellung

App-v-Berichterstellung ermöglicht es App-v-Clients, Daten zu sammeln und dann zurückzusenden, damit Sie in einem zentralen Repository gespeichert werden. Sie können diese Informationen verwenden, um eine bessere Sicht auf die Verwendung der virtuellen Anwendung in Ihrer Organisation zu erhalten. In der folgenden Liste werden einige der Arten von Informationen angezeigt, die der App-V-Client sammelt:

- Informationen zu dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.
- Informationen zu virtualisierten Paketen auf einem bestimmten Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.
- Informationen zum Öffnen und Herunterfahren des Pakets für einen bestimmten Benutzer.

Die Berichterstattungs Informationen werden so lange verwaltet, bis Sie erfolgreich an die Berichtsserver-Datenbank gesendet werden. Nachdem sich die Daten in der Datenbank befinden, können Sie Microsoft SQL Server Reporting Services (SSRS) verwenden, um alle erforderlichen Berichte zu generieren.

Wenn Sie Berichtsinformationen abrufen möchten, müssen Sie Microsoft SQL SSRS verwenden, das in Microsoft SQL verfügbar ist. SSRS muss separat bereitgestellt werden, um die zugehörigen Berichte zu generieren, da diese nicht automatisch während der Installation von App-V Server installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Informationen zur APP-v-Berichterstellung](#) und zum [Aktivieren der Berichterstellung auf dem App-v-Client mithilfe von Windows PowerShell](#).



## Andere App-V Server-Ressourcen

- [Bereitstellen von App-V](#)

# Bereitstellen des App-V-Servers (neue Installation)

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

## Vorbereitung

### IMPORTANT

Wenn Sie App-v 5. x bereits verwenden, müssen Sie die APP-v Server-Komponenten nicht erneut bereitstellen, da Sie sich seit der Veröffentlichung von App-v 5,0 nicht geändert haben.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderliche Software installiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter [App-V-Voraussetzungen](#).
- Lesen Sie den Abschnitt Server der [App-V-Sicherheitsüberlegungen](#).
- Geben Sie einen Port an, in dem die einzelnen Komponenten gehostet werden.
- Fügen Sie Firewallregeln hinzu, damit eingehende Anforderungen auf die angegebenen Ports zugreifen können.
- Wenn Sie anstelle des Windows Installers SQL-Skripts verwenden, um die Verwaltungsdatenbank oder die Berichtsdatenbank einzurichten, müssen Sie die erforderlichen SQL-Skripts ausführen, bevor Sie den Verwaltungsserver oder den Berichtsserver installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen der App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts](#).

## Installieren des App-V-Servers

1. Laden Sie die App-V Server-Komponenten herunter. Alle fünf App-V Server-Komponenten sind im Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) 2015-ISO-Paket enthalten, das von einem der folgenden Speicherorte heruntergeladen werden kann:
  - Die [MSDN-Abonnement Website \(Microsoft Developer Network\)](#) Sie müssen über ein MSDN-Abonnement verfügen, um das MDOP-ISO-Paket von dieser Website herunterladen zu können.
  - Das [Volumen Lizenzierungs-Service Center](#) , wenn Sie [Windows 10 für Enterprise oder Education](#) verwenden.
2. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten.
3. Starten Sie die App-V Server-Installation, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und **appv\_server\_setup.exe** als Administrator ausführen, und klicken Sie dann auf **Installieren**.
4. Überprüfen und akzeptieren Sie die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie aus, ob Microsoft Updates aktiviert werden soll.
5. Wählen Sie auf der Seite **Featureauswahl** alle Komponenten aus, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Verwaltungsserver	Bietet allgemeine Verwaltungsfunktionen für die App-V-Infrastruktur.

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Verwaltungsdatenbank	Vereinfacht die Bereitstellung von Datenbanken für die App-V-Verwaltung.
Veröffentlichungsserver	Bietet Hosting- und Streamingfunktionen für virtuelle Anwendungen.
Berichtsserver	Bietet App-V Reporting Services.
Berichtsdatenbank	Vereinfacht die Bereitstellung von Datenbanken für die App-V-Berichterstellung.

- Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, an dem die ausgewählten Komponenten installiert werden sollen, oder ändern Sie den Speicherort, indem Sie einen neuen Pfad in der **Installationsstandort** Zeile eingeben.
- Konfigurieren Sie auf der Seite **erste neue Verwaltungsdatenbank erstellen** die **Microsoft SQL Server-Instanz** und die **Verwaltungs Server-Datenbank**, indem Sie die entsprechende Option unten auswählen.

METHODE	WAS SIE TUN MÜSSEN
Sie verwenden eine benutzerdefinierte Microsoft SQL Server-Instanz.	Wählen Sie <b>die benutzerdefinierte Instanz verwenden</b> aus, und geben Sie dann den Namen der Instanz an. Verwenden Sie das Format <b>instanceName</b> . Der angenommene Installationsspeicherort ist der lokale Computer. Nicht unterstützt: ein Servername unter Verwendung <b>des Format Servername-Instanz</b> .
Sie verwenden einen benutzerdefinierten Datenbanknamen.	Wählen Sie <b>benutzerdefinierte Konfiguration</b> aus, und geben Sie den Datenbanknamen ein. Der Datenbankname muss eindeutig sein, oder die Installation schlägt fehl.

- Übernehmen Sie auf der Seite **Konfigurieren** den Standardwert, und **verwenden Sie diesen lokalen Computer**.

#### NOTE

Wenn Sie den Verwaltungsserver und die Verwaltungsdatenbank nebeneinander installieren, sind die entsprechenden Optionen standardmäßig aktiviert und können nicht geändert werden.

- Konfigurieren Sie auf der ersten Seite zum **Erstellen einer neuen Berichtsdatenbank** die **Microsoft SQL Server-Instanz** und die **Berichtsserver-Datenbank**, indem Sie die entsprechende Option unten auswählen.

METHODE	WAS SIE TUN MÜSSEN
---------	--------------------

METHODE	WAS SIE TUN MÜSSEN
Sie verwenden eine benutzerdefinierte Microsoft SQL Server-Instanz.	Wählen Sie <b>die benutzerdefinierte Instanz verwenden</b> aus, und geben Sie den Namen der Instanz ein. Verwenden Sie das Format <b>instanceName</b> . Der angenommene Installationspeicherort ist der lokale Computer. Nicht unterstützt: ein Servername unter Verwendung <b>der Format Servername-Instanz</b> .
Sie verwenden einen benutzerdefinierten Datenbanknamen.	Wählen Sie <b>benutzerdefinierte Konfiguration</b> aus, und geben Sie den Datenbanknamen ein. Der Datenbankname muss eindeutig sein, oder die Installation schlägt fehl.

10. Übernehmen Sie auf der Seite **configure** den Standardwert: **verwenden Sie diesen lokalen Computer**.

#### NOTE

Wenn Sie den Verwaltungsserver und die Verwaltungsdatenbank nebeneinander installieren, sind die entsprechenden Optionen standardmäßig aktiviert und können nicht geändert werden.

11. Geben Sie auf der Seite **configure** (Management Server Configuration) Folgendes an:

ZU KONFIGURIERENDES ELEMENT	BESCHREIBUNG UND BEISPIELE
Anzeigengruppe angeben	Geben Sie die Anzeigengruppe mit den erforderlichen Berechtigungen zum Verwalten der App-V-Umgebung an. Beispiel: MYDOMAIN\myuser  Nach der Installation können Sie Benutzer oder Gruppen in der Verwaltungskonsole hinzufügen. Globale Sicherheitsgruppen und Active Directory-Domänendienste (AD DS)-Verteilergruppen werden jedoch nicht unterstützt. Sie müssen zum <b>Ausführen dieser Aktion Domänen</b> lokale oder universelle Gruppen verwenden.
Website Name	Geben Sie den benutzerdefinierten Namen an, der zum Ausführen des Veröffentlichungs Diensts verwendet wird. Wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben, müssen Sie ihn nicht ändern.
Port Bindung	Geben Sie eine eindeutige Portnummer an, die von App-V verwendet wird. Beispiel: <b>12345</b> Stellen Sie sicher, dass der angegebene Port nicht von einer anderen Website verwendet wird.

12. Geben Sie auf der Seite **Konfigurieren der Veröffentlichungs Server Konfiguration** Folgendes an:

ZU KONFIGURIERENDES ELEMENT	BESCHREIBUNG UND BEISPIELE
Angaben der Verwaltungsdienst-URL	Beispiel: http://localhost: 12345

ZU KONFIGURIERENDES ELEMENT	BESCHREIBUNG UND BEISPIELE
Website Name	Geben Sie den benutzerdefinierten Websitenamen an, der zum Ausführen des Veröffentlichungs Diensts verwendet wird. Wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben, nehmen Sie keine Änderungen vor.
Port Bindung	Geben Sie eine eindeutige Portnummer an, die von App-V verwendet wird. Beispiel: 54321 Stellen Sie sicher, dass der angegebene Port nicht von einer anderen Website verwendet wird.

13. Geben Sie auf der Seite **Reporting Server** Folgendes an:

ZU KONFIGURIERENDES ELEMENT	BESCHREIBUNG UND BEISPIELE
Website Name	Geben Sie den benutzerdefinierten Namen an, der zum Ausführen des Berichts Diensts verwendet wird. Wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben, nehmen Sie keine Änderungen vor.
Port Bindung	Geben Sie eine eindeutige Portnummer an, die von App-V verwendet wird. Beispiel: 55555 Stellen Sie sicher, dass der angegebene Port nicht von einer anderen Website verwendet wird.

14. Um die Installation zu starten, klicken Sie auf der Seite **Ready** auf **Installieren** , und klicken Sie dann auf der Seite **Fertig** auf **Schließen** .
15. Um zu überprüfen, ob das Setup erfolgreich abgeschlossen wurde, öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die folgende URL ein, wobei die Variablen mit Klammern entsprechend Ihren Spezifikationen in den vorherigen Schritten angepasst wurden:

```
http://<Management server machine name>:<Management service port number>/console.html
```

Beispiel: `http://localhost:12345/console.html` . Wenn die Installation erfolgreich war, wird die App-V-Verwaltungskonsolle ohne Fehler angezeigt.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Installieren der Verwaltungs-und Berichtsdatenbanken auf separaten Computern über die Verwaltungs-und Reporting Services](#)
- [Installieren des Veröffentlichungsservers auf einem Remotecomputer](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers mithilfe eines Skripts](#)

# Bereitstellen des App-V-Servers mithilfe eines Skripts

12.09.2019 • 11 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Damit das **appv\_server\_setup.exe** -Server Setup erfolgreich über die Befehlszeile ausgeführt werden kann, müssen Sie mehrere Parameter angeben und kombinieren.

## So installieren Sie den App-V-Server mithilfe eines Skripts

Verwenden Sie die folgenden Listen und Tabellen, um weitere Informationen zum Installieren des App-V-Servers über die Befehlszeile zu erhalten.

Die Informationen in den folgenden Listen und Tabellen können auch über die Befehlszeile aufgerufen werden, indem Sie den folgenden Befehl `appv\_server\_setup.exe /?` eingeben:

## Verwenden allgemeiner Parameter zum Installieren des Verwaltungsservers und der Verwaltungsdatenbank auf einem lokalen Computer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Verwaltungsserver und die Datenbank auf einem lokalen Computer installieren.

### Parameter für eine Standardinstanz von Microsoft SQL Server für eine neue Installation auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- `/MANAGEMENT_SERVER`
- `/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT`
- `/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME`
- `/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT`
- `/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT`
- `/MANAGEMENT_DB_SQLINSTANCE_USE_DEFAULT`
- `/MANAGEMENT_DB_NAME`

### Parameter für eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server für eine neue Installation auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- `/MANAGEMENT_SERVER`
- `/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT`
- `/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME`
- `/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT`
- `/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT`
- `/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE`
- `/MANAGEMENT_DB_NAME`

**Beispiel Parameter für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server für eine neue Installation auf einem lokalen Computer**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/MANAGEMENT_SERVER
/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT="Domain\AdminGroup"
/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Management Service"
/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT="8080"
/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT
/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"
/MANAGEMENT_DB_NAME="AppVManagement"
```

## Verwenden allgemeiner Parameter zum Installieren des Verwaltungsservers mithilfe einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem lokalen Computer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Verwaltungsserver auf einem lokalen Computer mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank installieren.

### Standardinstanz von Microsoft SQL Server für die Installation mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */MANAGEMENT\_SERVER*
- */MANAGEMENT\_ADMINACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_NAME*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_SQL\_SERVER\_USE\_LOCAL*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_NAME*

### Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server für die Installation mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */MANAGEMENT\_SERVER*
- */MANAGEMENT\_ADMINACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_NAME*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_SQL\_SERVER\_USE\_LOCAL*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_NAME*

### Beispiel Parameter für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server für die Installation mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem lokalen Computer

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/MANAGEMENT_SERVER
/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT="Domain\AdminGroup"
/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Management Service"
/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT="8080"
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_SQL_SERVER_USE_LOCAL
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE ="SqlInstanceName"
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_NAME ="AppVManagement"
```

## Installieren des Verwaltungsservers mit einer vorhandenen

# Verwaltungsdatenbank auf einem Remotecomputer

## Standardinstanz von Microsoft SQL Server mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem Remotecomputer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */MANAGEMENT\_SERVER*
- */MANAGEMENT\_ADMINACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_NAME*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_REMOTE\_SQL\_SERVER\_NAME*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_NAME*

## Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem Remotecomputer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */MANAGEMENT\_SERVER*
- */MANAGEMENT\_ADMINACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_NAME*
- */MANAGEMENT\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_REMOTE\_SQL\_SERVER\_NAME*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */EXISTING\_MANAGEMENT\_DB\_NAME*

## Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server mit einer vorhandenen Verwaltungsdatenbank auf einem Remotecomputer

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/MANAGEMENT_SERVER
/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT="Domain\AdminGroup"
/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Management Service"
/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT="8080"
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME="SqlServermachine.domainName"
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE ="SqlInstanceName"
/EXISTING_MANAGEMENT_DB_NAME ="AppVManagement"
```

# Installieren der Verwaltungsdatenbank und des Verwaltungsservers auf demselben Computer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Verwaltungsserver und die Datenbank auf demselben Computer installieren.

## Standardinstanz von Microsoft SQL Server für die Installation auf demselben Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_MANAGEMENT*
- */MANAGEMENT\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */MANAGEMENT\_DB\_NAME*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_MACHINE\_USE\_LOCAL*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

## Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server für die Installation auf demselben Computer



Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_MANAGEMENT*
- */MANAGEMENT\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */MANAGEMENT\_DB\_NAME*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_MACHINE\_USE\_LOCAL*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

#### **Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server für die Installation auf demselben Computer**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET  
/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT  
/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"  
/MANAGEMENT_DB_NAME="AppVManagement"  
/MANAGEMENT_SERVER_MACHINE_USE_LOCAL  
/MANAGEMENT_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT="Domain\InstallAdminAccount"
```

## Installieren der Verwaltungsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Verwaltungsserver

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie die Verwaltungsdatenbank und der Server auf unterschiedlichen Computern installiert werden.

#### **Standardinstanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Verwaltungsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Verwaltungs Server**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_MANAGEMENT*
- */MANAGEMENT\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */MANAGEMENT\_DB\_NAME*
- */MANAGEMENT\_REMOTE\_SERVER\_MACHINE\_ACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

#### **Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Verwaltungsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Verwaltungs Server**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_MANAGEMENT*
- */MANAGEMENT\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */MANAGEMENT\_DB\_NAME*
- */MANAGEMENT\_REMOTE\_SERVER\_MACHINE\_ACCOUNT*
- */MANAGEMENT\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

#### **Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Verwaltungsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Verwaltungs Server**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET  
/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT  
/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"  
/MANAGEMENT_DB_NAME="AppVManagement"  
/MANAGEMENT_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT="Domain\MachineAccount"  
/MANAGEMENT_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT="Domain\InstallAdminAccount"
```

# Installieren des Veröffentlichungsservers

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie der Veröffentlichungsserver installiert wird.

## Standardinstanz von Microsoft SQL Server für die Installation des Veröffentlichungsservers

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */PUBLISHING\_SERVER*
- */PUBLISHING\_MGT\_SERVER*
- */PUBLISHING\_WEBSITE\_NAME*
- */PUBLISHING\_WEBSITE\_PORT*

## Beispiel für die Installation des Veröffentlichungsservers

```
/appv_server_setup.exe /QUIET  
/PUBLISHING_SERVER  
/PUBLISHING_MGT_SERVER="http://ManagementServerName:ManagementPort"  
/PUBLISHING_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Publishing Service"  
/PUBLISHING_WEBSITE_PORT="8081"
```

# Installieren des Berichtsservers und der Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Berichtsserver und die Datenbank auf einem lokalen Computer installieren.

## Standardinstanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers und der Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */REPORTING\_DB\_NAME*

## Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers und der Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_ADMINACCOUNT*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */REPORTING\_DB\_NAME*

## Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers und der Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/REPORTING_SERVER
/REPORTING_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Reporting Service"
/REPORTING_WEBSITE_PORT="8082"
/DB_PREDEPLOY_REPORTING
/REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"
/REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"
```

## Installieren des Berichtsservers mit einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Berichterstattungs Computer mit einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer installieren.

### Standardinstanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers unter Verwendung einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_SQL\_SERVER\_USE\_LOCAL*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_NAME*

### Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers unter Verwendung einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_ADMINACCOUNT*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_SQL\_SERVER\_USE\_LOCAL*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_NAME*

### Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers mithilfe einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem lokalen Computer

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/REPORTING_SERVER
/REPORTING_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Reporting Service"
/REPORTING_WEBSITE_PORT="8082"
/EXISTING_REPORTING_DB_SQL_SERVER_USE_LOCAL
/EXISTING_REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"
/EXISTING_REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"
```

## Installieren des Berichtsservers mit einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem Remotecomputer

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie den Berichtsserver und auf einem Remotecomputer mit einer vorhandenen Datenbank installieren.

## **Standardinstanz von Microsoft SQL Server für die Installation des Berichtsservers unter Verwendung einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem Remotecomputer**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_REMOTE\_SQL\_SERVER\_NAME*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_NAME*

## **Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers mit einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem Remotecomputer**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */REPORTING\_SERVER*
- */REPORTING\_ADMINACCOUNT*
- */REPORTING\_WEBSITE\_NAME*
- */REPORTING\_WEBSITE\_PORT*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_REMOTE\_SQL\_SERVER\_NAME*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */EXISTING\_REPORTING\_DB\_NAME*

## **Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren des Berichtsservers mit einer vorhandenen Berichtsdatenbank auf einem Remotecomputer**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET  
/REPORTING_SERVER  
/REPORTING_WEBSITE_NAME="Microsoft AppV Reporting Service"  
/REPORTING_WEBSITE_PORT="8082"  
/EXISTING_REPORTING_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME="SqlServerMachine.DomainName"  
/EXISTING_REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"  
/EXISTING_REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"
```

## **Installieren der Berichtsdatenbank auf demselben Computer wie der Berichtsserver**

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie Sie die Berichtsdatenbank und den Server auf demselben Computer installieren.

### **Standardinstanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf demselben Computer wie der Berichtsserver**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */REPORTING\_DB\_NAME*
- */REPORTING\_SERVER\_MACHINE\_USE\_LOCAL*
- */REPORTING\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

### **Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf demselben Computer wie der Berichtsserver**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */REPORTING\_DB\_NAME*
- */REPORTING\_SERVER\_MACHINE\_USE\_LOCAL*
- */REPORTING\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

**Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf demselben Computer wie der Berichtsserver**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/DB_PREDEPLOY_REPORTING
/REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"
/REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"
/REPORTING_SERVER_MACHINE_USE_LOCAL
/REPORTING_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT="Domain\InstallAdminAccount"
```

## Installieren der Berichtsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Berichtsserver

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie die Berichtsdatenbank und der Server auf unterschiedlichen Computern installiert werden.

**Standardinstanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Berichtsserver**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um die Standardinstanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_SQLINSTANCE\_USE\_DEFAULT*
- */REPORTING\_DB\_NAME*
- */REPORTING\_REMOTE\_SERVER\_MACHINE\_ACCOUNT*
- */REPORTING\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

**Benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Berichtsserver**

Verwenden Sie die folgenden Parameter, um eine benutzerdefinierte Instanz von Microsoft SQL Server zu verwenden:

- */DB\_PREDEPLOY\_REPORTING*
- */REPORTING\_DB\_CUSTOM\_SQLINSTANCE*
- */REPORTING\_DB\_NAME*
- */REPORTING\_REMOTE\_SERVER\_MACHINE\_ACCOUNT*
- */REPORTING\_SERVER\_INSTALL\_ADMIN\_ACCOUNT*

**Beispiel für die Verwendung einer benutzerdefinierten Instanz von Microsoft SQL Server zum Installieren der Berichtsdatenbank auf einem anderen Computer als dem Berichtsserver**

```
/appv_server_setup.exe /QUIET
/DB_PREDEPLOY_REPORTING
/REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="SqlInstanceName"
/REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"
/REPORTING_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT="Domain\MachineAccount"
/REPORTING_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT="Domain\InstallAdminAccount"
```

## Parameter Definitionen

- [Allgemeine Parameter](#)

- [Verwaltungs Server-Installationsparameter](#)
- [Verwaltungs Server-Datenbankparameter](#)
- [Installationsparameter für Veröffentlichungs Server](#)
- [Berichts Server Parameter](#)
- [Parameter für die Verwendung einer vorhandenen Berichts Server-Datenbank](#)
- [Installationsparameter für die Berichts Server-Datenbank](#)
- [Parameter für die Verwendung einer vorhandenen Verwaltungs Server-Datenbank](#)

#### Parameterdefinitionen für allgemeine Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/Quiet</i>	Gibt die unbeaufsichtigte Installation an.
<i>/Uninstall</i>	Gibt eine Deinstallation an.
<i>/LAYOUT</i>	Gibt die Layout-Aktion an. Dadurch werden die MSIs-und Skriptdateien in einen Ordner extrahiert, ohne das eigentliche Produkt zu installieren. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/LAYOUTDIR</i>	Gibt das layoutverzeichnis mit einer Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/LAYOUTDIR="C:\Application Virtualization Server"</code> .
<i>/INSTALLDIR</i>	Gibt das Installationsverzeichnis mit einer Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/INSTALLDIR="C:\Program Files\Application Virtualization\Server"</code> .
<i>/MUOPTIN</i>	Aktiviert Microsoft Update. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/ACCEPTEULA</i>	Akzeptiert den Lizenzvertrag. Dies ist für eine unbeaufsichtigte Installation erforderlich. Beispiel: <code>/ACCEPTEULA</code> oder <code>/ACCEPTEULA=1</code>

#### Parameterdefinitionen für Verwaltungs Server-Installationsparameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/MANAGEMENT_SERVER</i>	Gibt an, dass der Verwaltungsserver installiert wird. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT</i>	Gibt das Konto an, dem Administratorzugriff auf den Verwaltungsserver gewährt wird. Dieses Konto kann ein einzelnes Benutzerkonto oder eine Gruppe sein. Beispiel: <code>/MANAGEMENT_ADMINACCOUNT="mydomain\admin"</code> . Wenn <b>/MANAGEMENT_SERVER</b> nicht angegeben ist, wird dieser Parameter ignoriert.
<i>/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME</i>	Gibt den Namen der Website an, die für den Verwaltungsdienst erstellt wird. Beispiel: <code>/MANAGEMENT_WEBSITE_NAME="Microsoft App-V Management Service"</code>
<i>/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT</i>	Gibt die Portnummer an, die vom Verwaltungsdienst verwendet wird. Beispiel: <code>/MANAGEMENT_WEBSITE_PORT=82</code> .

#### Parameter Definitionen für die Verwaltungs Server-Datenbank

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</i>	Gibt an, dass die Verwaltungsdatenbank installiert wird. Sie müssen über ausreichende Datenbankberechtigungen verfügen, um diese Installation abzuschließen. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/MANAGEMENT_DB_SQLINSTANCE_USE_DEFAULT</i>	Gibt an, dass die SQL-Standardinstanz verwendet werden soll. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE</i>	Gibt den Namen der benutzerdefinierten SQL-Instanz an, die zum Erstellen einer neuen Datenbank verwendet werden soll. Beispiel: <div>/MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="MYSQLSERVER"</div> . Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird dieser Parameter ignoriert.
<i>/MANAGEMENT_DB_NAME</i>	Gibt den Namen der neuen Verwaltungsdatenbank an, die erstellt werden soll. Beispiel: <div>/MANAGEMENT_DB_NAME="AppVMgmtDB"</div> . Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird dieses ignoriert.
<i>/MANAGEMENT_SERVER_MACHINE_USE_LOCAL</i>	Gibt an, ob der Verwaltungsserver, der auf die Datenbank zugreifen soll, auf dem lokalen Server installiert ist. Hierbei handelt es sich um einen Switch-Parameter, sodass kein Wert erwartet wird.
<i>/MANAGEMENT_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT</i>	Gibt das Computerkonto des Remotecomputers an, auf dem der Verwaltungsserver installiert wird. Beispiel: <div>/MANAGEMENT_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT="domain\computername"</div> .
<i>/MANAGEMENT_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT</i>	Gibt das Administrator Konto an, das zum Installieren des Verwaltungsservers verwendet wird. Beispiel: <div>/MANAGEMENT_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT="domain\alias"</div> .

## Parameterdefinitionen für Veröffentlichungs Server-Installationsparameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/PUBLISHING_SERVER</i>	Gibt an, dass der Veröffentlichungsserver installiert wird. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/PUBLISHING_MGT_SERVER</i>	Gibt die URL des Verwaltungsdiensts an, mit dem der Veröffentlichungsserver eine Verbindung herstellen soll. Beispiel: <div>http://&lt;management server name&gt;;&lt;Management server port number&gt;</div> . Wenn <b>/PUBLISHING_SERVER</b> nicht verwendet wird, wird dieser Parameter ignoriert.
<i>/PUBLISHING_WEBSITE_NAME</i>	Gibt den Namen der Website an, die für den Veröffentlichungsdienst erstellt wird. Beispiel: <div>/PUBLISHING_WEBSITE_NAME="Microsoft App-V Publishing Service"</div> .
<i>/PUBLISHING_WEBSITE_PORT</i>	Gibt die vom Veröffentlichungsdienst verwendete Portnummer an. Beispiel: <div>/PUBLISHING_WEBSITE_PORT=83</div> .

## Parameter Definitionen für Berichts Server

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/REPORTING_SERVER</i>	Gibt an, dass der Berichts Server installiert wird. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/REPORTING_WEBSITE_NAME</i>	Gibt den Namen der Website an, die für den Berichterstellungsdienst erstellt wird. Beispiel: <code>/REPORTING_WEBSITE_NAME="Microsoft App-V ReportingService"</code> .
<i>/REPORTING_WEBSITE_PORT</i>	Gibt die Portnummer an, die vom Berichterstattungsdienst verwendet wird. Beispiel: <code>/REPORTING_WEBSITE_PORT=82</code> .

## Parameter für die Verwendung einer vorhandenen Berichts Server-Datenbank

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/EXISTING_REPORTING_DB_SQL_SERVER_USE_LOCAL</i>	Gibt an, dass Microsoft SQL Server auf dem lokalen Server installiert ist. Hierbei handelt es sich um einen Switch-Parameter, sodass kein Wert erwartet wird.
<i>/EXISTING_REPORTING_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME</i>	Gibt den Namen des Remotecomputers an, auf dem SQL Server installiert ist. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/EXISTING_REPORTING_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME="mycomputer1"</code> .
<i>/EXISTING_REPORTING_DB_SQLINSTANCE_USE_DEFAULT</i>	Gibt an, dass die SQL-Standardinstanz verwendet werden soll. Hierbei handelt es sich um einen Switch-Parameter, sodass kein Wert erwartet wird.
<i>/EXISTING_REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE</i>	Gibt den Namen der benutzerdefinierten SQL-Instanz an, die verwendet werden soll. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/EXISTING_REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="MYSQLSERVER"</code> .
<i>/EXISTING_REPORTING_DB_NAME</i>	Gibt den Namen der vorhandenen Berichtsdatenbank an, die verwendet werden soll. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/EXISTING_REPORTING_DB_NAME="AppVReporting"</code> .

## Parameter Definitionen für die Installation von Reporting Server-Datenbanken

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/DB_PREDEPLOY_REPORTING</i>	Gibt an, dass die Berichtsdatenbank installiert wird. Für diese Installation sind DBA-Berechtigungen erforderlich. Es wird kein Wert erwartet.
<i>/REPORTING_DB_SQLINSTANCE_USE_DEFAULT</i>	Gibt den Namen der benutzerdefinierten SQL-Instanz an, die verwendet werden soll. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/REPORTING_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="MYSQLSERVER"</code> .
<i>/REPORTING_DB_NAME</i>	Gibt den Namen der neuen Berichtsdatenbank an, die erstellt werden soll. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <code>/REPORTING_DB_NAME="AppVMgmtDB"</code> .



PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/REPORTING_SERVER_MACHINE_USE_LOCAL</i>	Gibt an, dass der Berichtsserver, auf den die Datenbank zugreifen soll, auf dem lokalen Server installiert ist. Hierbei handelt es sich um einen Switch-Parameter, sodass kein Wert erwartet wird.
<i>/REPORTING_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT</i>	Gibt das Computerkonto des Remotecomputers an, auf dem der Berichtsserver installiert wird. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <pre>/REPORTING_REMOTE_SERVER_MACHINE_ACCOUNT = "domain\computername"</pre>
<i>/REPORTING_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT</i>	Gibt das Administrator Konto an, das zum Installieren des App-V-Berichtsservers verwendet wird. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <pre>/REPORTING_SERVER_INSTALL_ADMIN_ACCOUNT = "domain\alias"</pre>

#### Parameter für die Verwendung einer vorhandenen Verwaltungs Server-Datenbank

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<i>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_SQL_SERVER_USE_LOCAL</i>	Gibt an, dass SQL Server auf dem lokalen Server installiert ist. Parameter wechseln, damit kein Wert erwartet wird. Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird diese Variable ignoriert.
<i>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME</i>	Gibt den Namen des Remotecomputers an, auf dem SQL Server installiert ist. Nimmt eine Zeichenfolge an. Beispiel: <pre>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_REMOTE_SQL_SERVER_NAME="mycomputer1"</pre>
<i>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_SQLINSTANCE_USE_DEFAULT</i>	Gibt an, dass die SQL-Standardinstanz verwendet werden soll. Parameter wechseln, damit kein Wert erwartet wird. Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird diese Variable ignoriert.
<i>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE</i>	Gibt den Namen der benutzerdefinierten SQL-Instanz an, die verwendet werden soll. Beispiel: <pre>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_CUSTOM_SQLINSTANCE="AppVManagement"</pre> . Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird dieses ignoriert.
<i>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_NAME</i>	Gibt den Namen der vorhandenen Verwaltungsdatenbank an, die verwendet werden soll. Beispiel: <pre>/EXISTING_MANAGEMENT_DB_NAME="AppVMgmtDB"</pre> . Wenn <b>/DB_PREDEPLOY_MANAGEMENT</b> nicht angegeben ist, wird dieses ignoriert.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)

# Bereitstellen der App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um SQL-Skripts anstelle des Windows Installers zu verwenden:

- Installieren der App-V-Datenbanken
- Aktualisieren der App-V-Datenbanken auf eine neuere Version

## NOTE

Wenn Sie bereits eine APP-v 5,0 SP3-Datenbank oder höher bereitgestellt haben, müssen die SQL-Skripts nicht auf App-v für Windows aktualisiert werden.

## Installieren der App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts

1. Bevor Sie die Datenbankskripts installieren, überprüfen und belassen Sie eine Kopie der App-V-Lizenzbestimmungen. Durch Ausführen der Datenbankskripts erklären Sie sich mit den Lizenzbedingungen einverstanden. Wenn Sie diese nicht akzeptieren, sollten Sie diese Software nicht verwenden.
2. Kopieren Sie **appv\_server\_setup.exe** aus dem App-V-Veröffentlichungsmedium an einen temporären Speicherort.
3. Führen Sie an einer Eingabeaufforderung **appv\_server\_setup.exe** aus, und geben Sie einen temporären Speicherort zum Extrahieren der Datenbankskripts an.

```
appv\_server\_setup.exe /layout c:\\_temporary location path\_
```

4. Navigieren Sie zu dem temporären Speicherort, den Sie erstellt haben, öffnen Sie den extrahierten **DatabaseScripts** -Ordner, und überprüfen Sie die entsprechende Datei **Readme.txt**, um Anweisungen zu erhalten:

DATENBANK	SPEICHERORT DER ZU VERWENDENDEN DATEI "README.TXT"
Verwaltungsdatenbank	ManagementDatabase-Unterordner
Berichtsdatenbank	ReportingDatabase-Unterordner

## Caution

Die Datei "Readme.txt" im ManagementDatabase-Unterordner ist veraltet. Die Informationen in den aktualisierten Readme-Dateien unten sind die aktuellsten und sollten die Readme-Informationen ersetzen, die in den **DatabaseScripts** -Ordnern zur Verfügung gestellt werden.

## IMPORTANT

Das InsertVersionInfo. SQL-Skript ist für Versionen der APP-v-Verwaltungsdatenbank später als App-v 5,0 SP3 nicht erforderlich. Das Skript "Permissions. SQL" sollte gemäß Schritt 2 im [KB-Artikel 3031340](#) aktualisiert werden. Schritt 1 ist für Versionen von App-v später als App-v 5,0 SP3 nicht erforderlich.

## Aktualisierte Informationen zur Verwaltungsdatenbank-Readme-Datei

\*\*\*\*\*

Before you install and use the Application Virtualization Database Scripts, you must:

- Review the license terms.
- Print and retain a copy of the license terms for your records.

By running the App-V you agree to such license terms. If you do not accept them, do not use the software.

\*\*\*\*\*

Steps to install "AppVManagement" schema in SQL SERVER.

### ## PREREQUISITES:

1. Review the installation package. The following files MUST exist:

SQL files

-----

Database.sql

CreateTables.sql

CreateStoredProcs.sql

UpdateTables.sql

Permissions.sql

2. Ensure the target SQL Server instance and SQL Server Agent service are running.
3. If you are not running the scripts directly on the server, ensure the necessary SQL Server client software is installed and available from the specified location. Specifically, the "osql" command must be supported for these scripts to run.

### ## PREPARATION:

1. Review the database.sql file and modify as necessary. Although the defaults are likely sufficient, it is suggested that the following settings be reviewed:

DATABASE - ensure name is satisfactory - default is "AppVManagement".

2. Review the Permissions.sql file and provide all the necessary account information for setting up read and write access on the database. Note: Default settings in the file will not work.

### ## INSTALLATION:

1. Run the database.sql against the "master" database. Your user credential must have the ability to create databases. This script will create the database.
2. Run the following scripts against the "AppVManagement" database using the same account as above in order.

CreateTables.sql

CreateStoredProcs.sql

UpdateTables.sql

Permissions.sql

## Aktualisierte Informationen zur Berichtsdatenbank-Readme-Datei

\*\*\*\*\*

Before you install and use the Application Virtualization Database Scripts, you must:

- Review the license terms.
- Print and retain a copy of the license terms for your records.

By running the App-V you agree to such license terms. If you do not accept them, do not use the software.

\*\*\*\*\*

Steps to install "AppVReporting" schema in SQL SERVER.

#### ## PREREQUISITES:

1. Review the installation package. The following files MUST exist:

SQL files

-----

Database.sql  
UpgradeDatabase.sql  
CreateTables.sql  
CreateReportingStoredProcs.sql  
CreateStoredProcs.sql  
CreateViews.sql  
Permissions.sql  
ScheduleReportingJob.sql

2. Ensure the target SQL Server instance and SQL Server Agent service are running.
3. If you are not running the scripts directly on the server, ensure the necessary SQL Server client software is installed and executable from the location you have chosen. Specifically, the "osql" command must be supported for these scripts to run.

#### ## PREPARATION:

1. Review the database.sql file and modify as necessary. Although the defaults are likely sufficient, it is suggested that the following settings be reviewed:

DATABASE - ensure name is satisfactory - default is "AppVReporting".

2. Review the Permissions.sql file and provide all the necessary account information for setting up read and write access on the database. Note: Default settings in the file will not work.
3. Review the ScheduleReportingJob.sql file and make sure that the stored proc schedule time is acceptable. The default stored proc schedule time is at 12.01 AM (line 84). If this time is not suitable, you can change this to a more suitable time. The time is in the format HHMMSS.

#### ## INSTALLATION:

1. Run the database.sql against the "master" database. Your user credential must have the ability to create databases. This script will create the database.
2. If upgrading the database, run UpgradeDatabase.sql This will upgrade database schema.
2. Run the following scripts against the "AppVReporting" database using the same account as above in order.

CreateTables.sql  
CreateReportingStoredProcs.sql  
CreateStoredProcs.sql  
CreateViews.sql  
Permissions.sql  
ScheduleReportingJob.sql

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)
- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)

# Installieren des Veröffentlichungsservers auf einem Remotecomputer

04.12.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Gehen Sie wie folgt vor, um den Veröffentlichungsserver auf einem separaten Computer zu installieren. Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, stellen Sie sicher, dass die Datenbank und der Verwaltungsserver verfügbar sind.

## Installieren des Veröffentlichungsservers auf einem separaten Computer

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten. Wenn Sie die App-V Server-Installation starten möchten, führen Sie **AppV \\_SERVER \\_setup.exe** als Administrator aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.
2. Überprüfen und akzeptieren Sie auf der Seite **Erste Schritte** die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Aktivieren Sie auf der Seite **Microsoft Update verwenden, um die Sicherheit Ihres Computers zu gewährleisten und auf dem neuesten Stand zu bleiben**, um Microsoft Updates zu aktivieren, die Option **Microsoft Update verwenden, wenn ich auf Updates Suche (empfohlen)**. Wenn Sie Microsoft Update deaktivieren möchten, wählen Sie **Ich möchte Microsoft Update nicht verwenden** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Aktivieren Sie auf der Seite **Featureauswahl** das Kontrollkästchen **Veröffentlichungs Server**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, und wählen Sie dann **weiter** aus.
6. Geben Sie auf der Seite **Configure Publishing Server Configuration** die folgenden Elemente an:
  - Die URL für den Verwaltungsdienst, mit dem der Veröffentlichungsserver eine Verbindung herstellen soll. Beispielsweise **http://ManagementServerName: 12345**.
  - Geben Sie den Websitenamen an, den Sie für den Veröffentlichungsdienst verwenden möchten. Wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben, verwenden Sie den Standardnamen.
  - Geben Sie für die **Portbindung** eine eindeutige Portnummer an, die von App-V verwendet wird. Beispiel: **54321**.
7. Wählen Sie auf der Seite Installations **bereit** aus die Option **Installieren** aus.
8. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, muss der Veröffentlichungsserver beim Verwaltungsserver registriert sein. Führen Sie in der App-V-Verwaltungskonsolle die folgenden Schritte aus, um den Server zu registrieren:
  - a. Öffnen Sie die App-V Management Server-Konsolle.
  - b. Wählen Sie im linken Bereich **Server** aus, und wählen Sie dann **neuen Server registrieren** aus.
  - c. Geben Sie den Servernamen und eine Beschreibung (falls erforderlich) ein, und wählen Sie dann **Hinzufügen** aus.
9. Um zu überprüfen, ob der Veröffentlichungsserver ordnungsgemäß ausgeführt wird, sollten Sie ein Paket auf den Verwaltungsserver importieren, dieses Paket zu einer Anzeigengruppe berechtigen und dann veröffentlichen. Öffnen Sie die folgende URL über einen Internet Browser:  
**https://publishingserver:pubport** Wenn der Server ordnungsgemäß ausgeführt wird, sollten

Informationen wie im folgenden Beispiel angezeigt werden.

```
<Publishing Protocol="1.0">

  <Packages>

    <Package PackageId="28115343-06e2-44dc-a327-3a0b9b868bda" VersionId="5d03c08f-51dc-4026-8cf9-15ebe3d65a72" PackageUrl="//server/share/file.appv" />

  </Packages>

  <NoGroup>

    <Package PackageId="28115343-06e2-44dc-a327-3a0b9b868bda" />

  </NoGroup>

</Publishing>
```

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V](#)

# Installieren der Verwaltungs- und Berichtsdatenbanken auf separaten Computern über die Verwaltungs- und Reporting Services

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Gehen Sie wie folgt vor, um den Datenbankserver und den Verwaltungsserver auf unterschiedlichen Computern zu installieren. Auf dem Computer, auf dem Sie den Datenbankserver installieren möchten, muss eine unterstützte Version von Microsoft SQL ausgeführt werden, oder die Installation schlägt fehl.

## NOTE

Nachdem Sie die Bereitstellung abgeschlossen haben, benötigt der Administrator, der den Dienst installiert, den Microsoft SQL Server-Namen, den Instanznamen und den Datenbanknamen, um eine Verbindung mit diesen Datenbanken herzustellen.

## Installieren der Verwaltungsdatenbank und des Verwaltungsservers auf separaten Computern

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten. Wenn Sie die App-V Server-Installation starten möchten, führen Sie **appv\_server\_setup.exe** als Administrator aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.
2. Überprüfen und akzeptieren Sie auf der Seite **Erste Schritte** die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Aktivieren Sie auf der Seite **Microsoft Update verwenden, um die Sicherheit Ihres Computers zu gewährleisten und auf dem neuesten Stand zu bleiben**, um Microsoft Updates zu aktivieren, die Option **Microsoft Update verwenden, wenn ich auf Updates Suche (empfohlen)**. Wenn Sie Microsoft-Updates deaktivieren möchten, wählen Sie **Ich möchte Microsoft Update nicht verwenden** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
4. Wählen Sie auf der Seite **Featureauswahl** die Komponenten aus, die Sie installieren möchten, indem Sie zunächst das Kontrollkästchen **Verwaltungs Server-Datenbank** auswählen und dann **weiter** auswählen.
5. Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, und wählen Sie **weiter** aus.
6. Übernehmen Sie auf der Seite **neue Verwaltungsserver-Datenbank erstellen** die Standardauswahl, falls zutreffend, und wählen Sie dann **weiter** aus.
  - Wenn Sie eine benutzerdefinierte SQL Server-Instanz verwenden, wählen Sie **benutzerdefinierte Instanz verwenden** aus, und geben Sie den Namen der Instanz ein.
  - Wenn Sie einen benutzerdefinierten Datenbanknamen verwenden, wählen Sie **benutzerdefinierte Konfiguration** aus, und geben Sie den Datenbanknamen ein.
7. Wählen Sie auf der nächsten Seite **neue Verwaltungsserver-Datenbank erstellen** die Option **Remotecomputer verwenden** aus, und geben Sie dann das Remotecomputer Konto

`Domain\MachineAccount` unter Verwendung des folgenden Formats ein:



#### NOTE

Wenn Sie den Verwaltungsserver auf demselben Computer bereitstellen möchten, müssen Sie **diesen lokalen Computer verwenden** auswählen. Geben Sie den Benutzernamen für den Verwaltungsserver- **Installations Administrator** mithilfe des folgenden `Domain\AdministratorLoginName` Formats an. Wählen Sie dann **weiteraus**.

8. Um die Installation zu starten, wählen Sie **Installieren** aus.

## Installieren der Berichtsdatenbank und des Berichtsservers auf separaten Computern

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten. Wenn Sie die App-V Server-Installation starten möchten, führen Sie **appv\_server\_setup.exe** als Administrator aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.
2. Überprüfen und akzeptieren Sie auf der Seite **Erste Schritte** die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie dann **weiteraus**.
3. Aktivieren Sie auf der Seite **Microsoft Update verwenden, um Ihren Computer zu schützen und auf dem neuesten Stand zu halten**, um Microsoft Update zu aktivieren, die Option **Microsoft Update verwenden, wenn ich auf Updates Suche (empfohlen)**. Wenn Sie Microsoft Update deaktivieren möchten, wählen Sie **Ich möchte Microsoft Update nicht verwenden** aus. Wählen Sie dann **weiteraus**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Featureauswahl** die Komponenten aus, die Sie installieren möchten, indem Sie zunächst das Kontrollkästchen **Berichts Server-Datenbank** auswählen und dann **weiterauswählen**.
5. Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, und wählen Sie **weiteraus**.
6. Übernehmen Sie auf der Seite **erste neue Verwaltungsserver-Datenbank erstellen** die Standardauswahl, falls zutreffend, und wählen Sie dann **weiteraus**.
  - Wenn Sie eine benutzerdefinierte SQL Server-Instanz verwenden, wählen Sie **benutzerdefinierte Instanz verwenden** aus, und geben Sie den Namen der Instanz ein.
  - Wenn Sie einen benutzerdefinierten Datenbanknamen verwenden, wählen Sie **benutzerdefinierte Konfiguration** aus, und geben Sie den Datenbanknamen ein.
7. Wählen Sie auf der nächsten Seite **neue Verwaltungsserver-Datenbank erstellen** die Option **Remotecomputer verwenden** aus, und geben Sie das Remotecomputer Konto unter `Domain\MachineAccount` Verwendung des folgenden Formats ein:

#### NOTE

Wenn Sie den Berichtsserver auf demselben Computer bereitstellen möchten, müssen Sie **diesen lokalen Computer verwenden** auswählen. Geben Sie den Benutzernamen für den Berichterstellungsserver- **Installations Administrator** mit dem folgenden Format an: `Domain\AdministratorLoginName`. Wählen Sie dann **weiteraus**.

8. Um die Installation zu starten, wählen Sie **Installieren** aus.

## Installieren der Verwaltungs- und Berichtsdatenbanken mithilfe von App-V-Datenbankskripts

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten.
2. Wenn Sie die App-V-Datenbankskripts extrahieren möchten, öffnen Sie eine Eingabeaufforderung, geben Sie den Speicherort der Installationsdateien an, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
appv\_server\_setup.exe /LAYOUT /LAYOUTDIR="InstallationExtractionLocation"
```

3. Nachdem die Extrahierung abgeschlossen wurde, können Sie auf die App-V-Datenbankskripts und Anweisungen in der Readme-Datei zugreifen:
  - Die Readme-Datenbankskripts und Anweisungen für die App-V-Verwaltungsdatenbank befinden sich im folgenden Ordner: **InstallationExtractionLocation \ Database Scripts \ Management Database**.
  - Die Readme-Datei für App-V-Berichterstellungsdaten Banken und-Anweisungen finden Sie im folgenden Ordner: **InstallationExtractionLocation \ Datenbankskripts \ -Berichtsdatenbank**.
4. Kopieren Sie für jede Datenbank die Skripts auf eine Freigabe, und ändern Sie Sie, und folgen Sie den Anweisungen in der Readme-Datei.

#### NOTE

Weitere Informationen zum Ändern der in den Skripts enthaltenen erforderlichen SIDs finden Sie unter [Installieren der App-V-Datenbanken und Konvertieren der zugehörigen Sicherheitsbezeichner mithilfe von Windows PowerShell](#).

5. Führen Sie die Skripts auf dem Computer aus, auf dem Microsoft SQL Server ausgeführt wird.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V](#)

# So installieren Sie den Verwaltungsserver auf einem eigenständigen Computer und verbinden ihn mit der Datenbank

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Verwaltungsserver auf einem eigenständigen Computer zu installieren und mit der Datenbank zu verbinden.

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten. Wenn Sie die App-V Server-Installation starten möchten, führen Sie **appv\_server\_setup.exe** als Administrator aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.
2. Überprüfen und akzeptieren Sie auf der Seite **Erste Schritte** die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Aktivieren Sie auf der Seite **Microsoft Update verwenden, um Ihren Computer zu schützen und auf dem neuesten Stand zu halten**, um Microsoft Update zu aktivieren, die Option **Microsoft Update verwenden, wenn ich auf Updates Suche (empfohlen)**. Wenn Sie Microsoft Update deaktivieren möchten, wählen Sie **Ich möchte Microsoft Update nicht verwenden** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
4. Aktivieren Sie auf der Seite **Featureauswahl** das Kontrollkästchen **Verwaltungs Server**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, und wählen Sie dann **weiter** aus.
6. Wählen Sie auf der Seite **vorhandene Verwaltungsdatenbank konfigurieren** die Option **SQL-Remote Server verwenden** aus, und geben Sie dann den Computernamen des Computers mit `SqlServerMachine` Microsoft SQL ein, beispielsweise.

## NOTE

Wenn Microsoft SQL Server auf demselben Server bereitgestellt wird, wählen Sie **lokalen SQL Server verwenden** aus. Wählen Sie für die SQL Server-Instanz die Option **Standardinstanz verwenden** aus. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Microsoft SQL Server-Instanz verwenden, müssen Sie **eine benutzerdefinierte Instanz verwenden** auswählen und dann den Namen der Instanz eingeben. Geben Sie den **SQL Server-Datenbanknamen** an, den dieser Verwaltungsserver `AppvManagement` verwenden soll, beispielsweise.

7. Geben Sie auf der Seite **Verwaltungsserver Konfiguration konfigurieren** die folgenden Elemente an:
  - Die Anzeigengruppe oder das Konto, das für administrative Zwecke eine Verbindung mit der Verwaltungskonsolle herstellen soll, beispielsweise **MyDomain\MyUser** oder **MyDomain\AdminGroup**. Das von Ihnen angegebene Konto oder die Anzeigengruppe wird aktiviert, um den Server über die Verwaltungskonsolle zu verwalten. Sie können weitere Benutzer oder Gruppen mithilfe der Verwaltungskonsolle nach der Installation hinzufügen.
  - Der **Name der Website**, die Sie für den Verwaltungsdienst verwenden möchten. Übernehmen Sie die Standardeinstellung, wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben.
  - Geben Sie für die **Portbindung** eine eindeutige Portnummer an, beispielsweise **12345**.
8. Wählen Sie **Installieren** aus.
9. Um zu bestätigen, dass das Setup erfolgreich abgeschlossen wurde, öffnen Sie einen Webbrowser, und geben

Sie `https://managementserver:portnumber/Console` die folgende URL ein:. Wenn die Installation erfolgreich war, sollte die **Verwaltungskonsole** angezeigt werden, ohne dass Fehlermeldungen oder Warnungen angezeigt werden.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V](#)

# Informationen zu App-V-Berichten

12.09.2019 • 8 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Application Virtualization (app-v) enthält ein integriertes Berichterstattungsfeature, das Informationen zu Computern sammelt, auf denen der APP-v-Client und die Verwendung des virtuellen Anwendungspakets ausgeführt werden. Mit diesen Informationen können Sie Berichte aus einer zentralisierten Datenbank erstellen.

## Übersicht über App-V-Berichte

In der folgenden Liste wird der End-to-End-Workflow auf hoher Ebene für die Berichterstellung in App-V angezeigt.

1. Für den App-V-Berichtsserver sind die folgenden Schritte erforderlich:

- IIS-Webserverrolle (Internet Informationsdienst)
- Windows-authentifizierungsrolle (unter **IIS/Sicherheit**)
- SQL Server-Installation und -Ausführung mit SQL Server Reporting Services (SSRS)

Um zu bestätigen, dass SQL Server Reporting Services ausgeführt <https://localhost/Reports> wird, geben Sie als Administrator auf dem Server, auf dem App-V-Berichte gehostet werden, einen Webbrowser ein. Die SQL Server Reporting Services-Startseite sollte angezeigt werden.

2. Installieren Sie den App-V-Berichtsserver und die zugehörige Datenbank. Weitere Informationen zum Installieren des Berichtsservers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des Berichtsservers auf einem eigenständigen Computer und Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank](#). Konfigurieren Sie den Zeitpunkt, zu dem der Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, Daten an den Berichtsserver senden soll.
3. Wenn Sie kein elektronisches Softwareverteilungssystem wie Configuration Manager zum Anzeigen von Berichten verwenden, können Sie Berichte im SQL Server-Berichterstattungsdienst definieren. Laden Sie vordefinierte appvshort-Berichte aus dem Download Center unter [Application Virtualization SSRS-Berichte](#) herunter.

### NOTE

Wenn Sie die Configuration Manager-Integration in App-v verwenden, werden die meisten Berichte aus Configuration Manager anstatt aus app-v generiert.

4. Nachdem Sie das App-v Windows PowerShell-Modul mithilfe des **Importmoduls AppvClient** als Administrator importiert haben, aktivieren Sie die APP-v-Client Berichterstattung. Dieser Beispiel-Windows PowerShell-Befehl ermöglicht die App-V-Berichterstellung:

```
Set-AppvClientConfiguration -ReportingServerURL <url>:<port> -ReportingEnabled 1 -ReportingStartTime <0-23> -ReportingRandomDelay <#min>
```

Wenn Sie App-v-Berichtsdaten sofort senden möchten, führen Sie **Send-AppvClientReport** auf dem App-v-Client aus.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Berichterstellung auf dem App-V-Client finden Sie unter

[Informationen zu Clientkonfigurationseinstellungen](#). Informationen zum Verwalten der APP-v-Berichterstellung mit Windows PowerShell finden Sie unter [Aktivieren der Berichterstellung auf dem App-v-Client mithilfe von PowerShell](#).

5. Nachdem der Berichtsserver die Daten vom App-V-Client empfangen hat, sendet er die Daten an die Berichtsdatenbank. Wenn die Datenbank die Client Daten empfängt und verarbeitet, wird eine erfolgreiche Antwort an den Berichtsserver gesendet, die dann den App-V-Client benachrichtigt.
6. Wenn der App-V-Client die Erfolgsbenachrichtigung erhält, leert er den Datencache, um Platz zu sparen.

#### NOTE

Standardmäßig wird der Cache gelöscht, nachdem der Server den Empfang von Daten bestätigt hat. Sie können den Client manuell konfigurieren, um den Datencache zu speichern.

Wenn das App-V-Clientgerät keine Erfolgsbenachrichtigung vom Server erhält, behält es Daten im Cache bei und versucht, Daten beim nächsten konfigurierten Intervall erneut zu senden. Clients sammeln weiterhin Daten und fügen Sie dem Cache hinzu.

### Häufig gestellte Fragen zu App-V Reporting Server

Die folgenden Abschnitte enthalten Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Funktionsweise der App-V-Berichterstellung.

#### Wie häufig werden Bericht Erstellungsinformationen an die Berichtsdatenbank gesendet?

Häufigkeit hängt vom Computer ab, auf dem die Berichtsconfiguration des App-V-Clients ausgeführt wird. Sie müssen die Häufigkeit oder das Intervall für das manuelle Senden der Berichterstellungsdaten konfigurieren, da die App-V-Berichterstellung standardmäßig nicht aktiviert ist.

#### Welche Informationen werden in der Berichtsserver-Datenbank gespeichert?

Die folgenden Informationen werden in der Berichtsdatenbank gespeichert:

- Das Betriebssystem, das auf dem Computer ausgeführt wird, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird: Hostname, Version, Service Pack, Typ-Client/Server, Prozessorarchitektur.
- App-V-Clientinformationen: Version.
- Liste der veröffentlichten Pakete: GUID, Versions-GUID, Name.
- Anwendungs Nutzungsinformationen: Name, Version, Streamingserver, Benutzer (DOMAIN\alias), paketversions-GUID, Startstatus und-Zeit, Shutdown-Zeit.

#### Wie lauten die durchschnittlichen Datenmengen, die an den Berichtsserver gesendet werden?

Das hängt davon ab. Drei Datensätze können an den Berichtsserver gesendet werden:

- Betriebssystem-und App-V-Clientinformationen, die bei jedem Senden an den Server etwa 150 Byte betragen.
- Veröffentlichte Paket Listen, die etwa 7 KB pro 30-Pakete sind. Diese wird nur gesendet, wenn die Paketliste mit einer Veröffentlichungsaktualisierung aktualisiert wird, die selten erfolgt; Wenn keine Änderung erfolgt, werden diese Informationen nicht gesendet.
- Die Nutzungsinformationen für die virtuelle Anwendung belaufen sich auf 0,25 KB pro Ereignis. Öffnen und schließen zählen als ein Ereignis, wenn beide vor dem Senden der Informationen auftreten. Beim Senden mit einer geplanten Aufgabe werden nur die Daten seit dem letzten erfolgreichen Upload an den Server gesendet. Wenn Sie manuell über das Windows PowerShell-Cmdlet senden, gibt es ein optionales Argument mit dem Namen **DeleteOnSuccess**, das steuert, ob die Daten beim nächsten Mal erneut gesendet werden müssen.

Wenn beispielsweise zwanzig Anwendungen geöffnet und geschlossen sind und die Berichtsinformationen täglich gesendet werden sollen, sollte der typische tägliche Datenverkehr etwa 0,15 KB + 20 × 0,25 KB oder etwa 5 KB/Benutzer sein.

#### Kann ich Berichte planen?

Ja Neben dem manuellen Senden von Berichten mithilfe von Windows PowerShell-Cmdlets (**Send-AppvClientReport**) kann die Aufgabe so geplant werden, dass Sie automatisch erfolgt. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Berichterstellung zu planen:

- Verwenden eines Windows PowerShell-Cmdlets: **Satz-AppvClientConfiguration**. Beispiel:

```
Set-AppvClientConfiguration -ReportingEnabled 1 -ReportingServerURL http://any.com/appv-reporting
```

Eine vollständige Liste der Clientkonfigurationseinstellungen finden Sie unter [Informationen zu Clientkonfigurationseinstellungen](#), und suchen Sie nach den folgenden Einträgen: **ReportingEnabled**, **ReportingServerURL**, **ReportingDataCacheLimit**, **\*\* ReportingDataBlockSize**, **\*\*ReportingStartTime**, **ReportingRandomDelay**, **ReportingInterval**.

- Verwenden von Gruppenrichtlinien Bei einer Verteilung mithilfe des Domänencontrollers sind die Einstellungen mit den zuvor aufgelisteten identisch.

#### NOTE

Die Gruppenrichtlinieneinstellungen überschreiben die mit Windows PowerShell konfigurierten lokalen Einstellungen.

## App-V-Client Berichte

Wenn Sie die APP-v-Berichterstellung verwenden möchten, müssen Sie den App-v-Client aktivieren und konfigurieren. Um die Berichterstellung auf dem Client zu konfigurieren, verwenden Sie das Windows PowerShell-Cmdlet "**Satz-AppVClientConfiguration**" oder die Vorlage "Gruppenrichtlinien- **ADMX**". Weitere Informationen zu den Windows PowerShell-Cmdlets finden Sie unter [Informationen zu Clientkonfigurationseinstellungen](#). Der folgende Abschnitt enthält Beispiele für Windows PowerShell-Befehle zum Konfigurieren von App-V-Clientberichten.

### Konfigurieren von App-V-Clientberichten mithilfe von Windows PowerShell

In den folgenden Beispielen wird gezeigt, wie die Berichtsfeatures des App-V-Clients von Windows PowerShell-Parametern konfiguriert werden können.

#### NOTE

Die folgenden Konfigurationsaufgaben können auch mithilfe von Gruppenrichtlinieneinstellungen in der App-V ADMX-Vorlage konfiguriert werden. Die APP-v-Einstellungen befinden sich unter **Computer Configuration > Administrative Templates > System > App-v**.

### Aktivieren der Berichterstellung und Initiieren der Datensammlung auf dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Berichterstellung zu aktivieren und die Date-Sammlung auf dem Computer mit dem App-V-Client zu initiieren:

```
Set-AppVClientConfiguration -ReportingEnabled 1
```

### Konfigurieren des Clients zum automatischen Senden von Daten an einen bestimmten Berichtsserver

Wenn Sie den Client so konfigurieren möchten, dass Daten automatisch an einen bestimmten Berichtsserver gesendet werden, verwenden Sie einen Befehl mit dem folgenden Format:

```
Set-AppVClientConfiguration -ReportingServerURL http://MyReportingServer:MyPort/ -ReportingStartTime 20 - ReportingInterval 1 -ReportingRandomDelay 30
```

Mit diesem Beispielbefehl wird der Client so konfiguriert, dass die Berichtsdaten automatisch an die Berichts-URL `http://MyReportingServer:MyPort/` Server-URL gesendet werden. Die Berichtsdaten werden in Abhängigkeit von der generierten Zufalls Verzögerung der Sitzung täglich zwischen 8:00 und 8:30 Uhr an die URL gesendet.

#### Einschränken der Größe des Datencaches des Clients

Um die Größe des Client-Datencaches zu begrenzen, verwenden Sie einen Befehl mit dem folgenden Format:

```
Set-AppvClientConfiguration -ReportingDataCacheLimit 100
```

Dieser Beispielbefehl konfiguriert die maximale Größe des Berichtscaches des App-V-Clientcomputers auf 100 MB. Wenn die Cache Grenze erreicht ist, bevor die Daten an den Server gesendet werden, wird das Protokoll überschrieben, und die Daten werden nach Bedarf überschrieben.

#### Konfigurieren der Datenblockgröße, die über das Netzwerk zwischen dem Client und dem Server übertragen wird

Verwenden Sie zum Konfigurieren der Datenblockgröße einen Befehl mit dem folgenden Format:

```
Set-AppvClientConfiguration -ReportingDataBlockSize 10240
```

Dieser Beispielbefehl gibt die maximale Größe des Datenblocks als 10.240 MB an.

#### Gesammelte Datentypen

In der folgenden Tabelle werden die Arten von Informationen angezeigt, die Sie mithilfe der App-V-Berichterstellung erfassen können.

CLIENT INFORMATIONEN	PAKETINFORMATIONEN	ANWENDUNGSNUTZUNG
Hostname	Paket Name	Anfangs-und Endzeit
App-V-Client Version	Paketversion	Ausführungsstatus
Prozessorarchitektur	Paketquelle	Shutdown-Status
Betriebssystemversion	Prozent zwischengespeichert	Name der Anwendung
Service Pack-Ebene		Anwendungsversion
Typ des Betriebssystems		Benutzername
		Verbindungsgruppe

Der Client sammelt und speichert diese Daten im **XML**-Format. Der Datencache ist standardmäßig ausgeblendet und erfordert Administratorrechte, um die XML-Datei zu öffnen.

#### Senden von Daten an den Server

Sie können den Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, so konfigurieren, dass Daten automatisch an den angegebenen Berichtsserver gesendet werden. Wenn Sie den Server angeben möchten, verwenden Sie das Cmdlet " **festlegen-AppvClientConfiguration** " mit den folgenden Einstellungen:

- ReportingEnabled
- ReportingServerURL
- ReportingStartTime
- ReportingInterval
- ReportingRandomDelay



Nachdem Sie die vorherigen Einstellungen konfiguriert haben, müssen Sie einen geplanten Vorgang erstellen. Der geplante Task setzt sich mit dem Server in Verbindung, der durch die **ReportingServerURL** -Einstellung angegeben wird, und initiiert die Übertragung. Wenn Sie Daten manuell außerhalb der geplanten Zeiten senden möchten, verwenden Sie das folgende Windows PowerShell-Cmdlet:

```
Send-AppVClientReport -URL http://MyReportingServer:MyPort/ -DeleteOnSuccess
```

Wenn der Berichtsserver zuvor konfiguriert wurde, kann der **URL**- Parameter ausgelassen werden. Wenn die Daten an einen anderen Speicherort gesendet werden sollen, geben Sie alternativ eine andere URL an, um die konfigurierte **ReportingServerURL** für diese Datensammlung zu überschreiben.

Der Parameter **-DeleteOnSuccess** gibt an, dass der Datencache gelöscht wird, wenn die Übertragung erfolgreich ist. Wenn dies nicht angegeben ist, wird der Cache nicht gelöscht.

### Manuelle Datensammlung

Sie können auch das Cmdlet **Send-AppVClientReport** verwenden, um Daten manuell zu sammeln. Diese Lösung ist mit oder ohne einen vorhandenen Berichtsserver hilfreich. In der folgenden Liste werden Informationen zum Sammeln von Daten mit oder ohne Berichtsserver angezeigt.

MIT EINEM BERICHTSSERVER	OHNE EINEN BERICHTSSERVER
f Sie über einen vorhandenen App-V-Berichtsserver verfügen, erstellen Sie einen benutzerdefinierten geplanten Task oder ein angepasstes Skript. Geben Sie an, dass der Client die Daten mit der gewünschten Häufigkeit an die angegebene Position sendet.	Wenn Sie nicht über einen vorhandenen App-V-Berichts Server verfügen, verwenden Sie den <b>URL</b> - Parameter, um die Daten an eine bestimmte Freigabe zu senden. Beispiel: <pre>Send-AppVClientReport -URL \\Myshare\MyData\ -DeleteOnSuccess</pre> Im vorherigen Beispiel werden die Berichtsdaten an den <code>\\MyShare\MyData\</code> Speicherort gesendet, der durch den <b>URL</b> - Parameter angegeben wird. Nachdem die Daten gesendet wurden, wird der Cache gelöscht.

#### NOTE

Wenn ein anderer Speicherort als der Berichts Server angegeben ist, werden die Daten im **XML**- Format ohne zusätzliche Verarbeitung gesendet.

### Erstellen von Berichten

Zum Abrufen von Berichtsinformationen und Erstellen von Berichten mit App-V müssen Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Microsoft SQL Server Reporting Services (SSRS) – Microsoft SSRS steht in Microsoft SQL Server zur Verfügung. SSRS wird nicht installiert, wenn Sie den App-V-Berichtsserver installieren. Sie muss separat bereitgestellt werden, um die zugehörigen Berichte zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist SQL Server Reporting Services \(SSRS\)?](#) Artikel.
- Skripterstellung: Sie können Berichte erstellen, indem Sie direkt für die App-V-Berichtsdatenbank Skripting durchführen. Beispiel:

#### Gespeicherte Prozedur:

**spProcessClientReport** ist für die Ausführung um Mitternacht oder 12:00 Uhr vorgesehen.

Damit die geplante gespeicherte Prozedur Microsoft SQL Server ausgeführt werden kann, muss der Microsoft SQL Server-Agent ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass der Microsoft SQL Server-Agent auf **Autostart**eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Autostart-SQL Server-Agent \(SQL Server Management Studio\)](#).

Die gespeicherte Prozedur wird auch erstellt, wenn Sie die App-V-Datenbankskripts verwenden.

Sie sollten auch sicherstellen, dass die **Maximale Anzahl gleichzeitiger Verbindungen** des Reporting Server-Webdiensts auf einen Wert festgesetzt ist, den der Server verwalten kann, ohne die Verfügbarkeit zu beeinflussen. Die empfohlene Anzahl der **maximalen gleichzeitigen Verbindungen** für den **Reporting Web Service** lautet **10.000**.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen des App-V-Servers](#)
- [Installieren des Berichtsservers auf einem eigenständigen Computer und Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank](#)

# Installieren des Berichtsservers auf einem eigenständigen Computer und Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows Server 2016

Gehen Sie wie folgt vor, um den Berichtsserver auf einem eigenständigen Computer zu installieren und mit der Datenbank zu verbinden.

## IMPORTANT

Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, sollten Sie die [App-V-Berichterstellung](#) lesen und verstehen.

## Installieren des Berichtsservers auf einem eigenständigen Computer und Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank

1. Kopieren Sie die App-V Server-Installationsdateien auf den Computer, auf dem Sie Sie installieren möchten. Wenn Sie die App-V Server-Installation starten möchten, führen Sie **appv\_server\_setup.exe** als Administrator aus, und wählen Sie dann **Installieren** aus.
2. Überprüfen und akzeptieren Sie auf der Seite **Erste Schritte** die Lizenzbestimmungen, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Aktivieren Sie auf der Seite **Microsoft Update verwenden, um Ihren Computer zu schützen und auf dem neuesten Stand zu halten**, um Microsoft Update zu aktivieren, die Option **Microsoft Update verwenden, wenn ich auf Updates Suche (empfohlen)**. Wenn Sie Microsoft Update deaktivieren möchten, wählen Sie **Ich möchte Microsoft Update nicht verwenden** aus. Wählen Sie **Weiter** aus.
4. Aktivieren Sie auf der Seite **Featureauswahl** das Kontrollkästchen **Berichts Server**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Übernehmen Sie auf der Seite **Installationsspeicherort** den Standardspeicherort, und wählen Sie **weiter** aus.
6. Wählen Sie auf der Seite **vorhandene Berichtsdatenbank konfigurieren** die Option **SQL-Remoteserver verwenden** aus, und geben Sie dann den Computernamen des Computers ein, auf dem Microsoft SQL Server ausgeführt wird. So können Sie beispielsweise Ihren Computer **Sie SQLSERVERMACHINE**.

## NOTE

Wenn Microsoft SQL Server auf demselben Server bereitgestellt wird, wählen Sie **lokalen SQL Server verwenden** aus. Wählen Sie für die SQL Server-Instanz die Option **Standardinstanz verwenden** aus. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Microsoft SQL Server-Instanz verwenden, wählen Sie **benutzerdefinierte Instanz verwenden** aus, und geben Sie dann den Namen Ihrer benutzerdefinierten Instanz ein. Geben Sie den **SQL Server-Datenbanknamen** an, den dieser Berichtsserver verwenden soll. So können Sie beispielsweise den Server **AppvReporting**.

7. Klicken Sie auf der Seite **Konfigurieren der Berichtsserverkonfiguration**.
  - Geben Sie den Websitenamen an, den Sie für den Berichterstellungsdienst verwenden möchten. Lassen

Sie den Standardwert unverändert, wenn Sie keinen benutzerdefinierten Namen haben.

- Geben Sie für die **Portbindung** eine eindeutige, fünfstellige Portnummer an, die von App-V verwendet werden soll, beispielsweise **55555**. Stellen Sie sicher, dass der angegebene Port nicht von einer anderen Website verwendet wird.

8. Wählen Sie **Installieren** aus.

## Verwandte Themen

- [Informationen zu App-V-Berichten](#)
- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Aktivieren der Berichterstellung auf dem App-V-Client mithilfe von Windows PowerShell](#)

# Prüfliste für die Bereitstellung von App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

In dieser Checkliste werden die empfohlenen Schritte und Elemente erläutert, die beim Bereitstellen von App-V-Features zu Bedenken sind. Verwenden Sie es, um ihre Prioritäten zu organisieren, während Sie App-V bereitstellen. Sie können diese Checkliste in ein Arbeitsblatt Programm kopieren und für ihre Verwendung anpassen.

STATUS	AUFGABE	VERWEISE	ANMERKUNGEN
<input type="checkbox"/>	Bereiten Sie die Computing-Umgebung für die App-V-Bereitstellung während ihrer Planungsphase vor.	<a href="#">Checkliste für App-V-Planung</a>	
<input type="checkbox"/>	Überprüfen Sie die unterstützten Konfigurationen von App-V.	<a href="#">Unterstützte App-V-Konfigurationen</a>	
<input type="checkbox"/>	Führen Sie das App-v-Setup aus, um die erforderlichen App-v-Features für Ihre Umgebung bereitzustellen.	<a href="#">Installieren des Sequencers</a> <a href="#">Aktivieren des App-V-Desktopclients</a> <a href="#">Bereitstellen des App-V-Servers</a>	

## NOTE

Verfolgen Sie die Servernamen und zugehörigen URLs, die Sie während der Installation erstellen. Sie benötigen diese Informationen während des Installationsvorgangs.

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V](#)

# Bereitstellen von Microsoft Office 2016 mithilfe von App-V

27.02.2020 • 18 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie die Informationen in diesem Artikel, um Application Virtualization (App-V) zu verwenden, um Microsoft Office 2016 als virtualisierte Anwendung an Computer in Ihrer Organisation zu übermitteln. Informationen zum Verwenden von App-v für die Bereitstellung von Office 2013 finden Sie unter [Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mithilfe von App-v](#). Informationen zum Verwenden von App-v für die Bereitstellung von Office 2010 finden Sie unter [Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mithilfe von App-v](#).

## Was Sie wissen sollten, bevor Sie beginnen

Bevor Sie Office 2016 mit App-V bereitstellen, sollten Sie die folgenden Planungsinformationen überprüfen.

### Unterstützte Office-Versionen und Office-Koexistenz

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Informationen zu unterstützten Versionen von Office und zum Ausführen von nebeneinander vorhandenen Versionen von Office zu erhalten.

ZU ÜBERPRÜFENDE INFORMATIONEN	BESCHREIBUNG
<a href="#">Unterstützte Versionen von Microsoft Office</a>	Unterstützte Versionen von Office- und Bereitstellungstypen (beispielsweise Desktop, Personal Virtual Desktop Infrastructure (VDI) und gepoolte VDI) sowie Office-Lizenzierungsoptionen.
<a href="#">Planen der Verwendung von App-V mit vorhandenen Office-Versionen</a>	Überlegungen zum Installieren verschiedener Office-Versionen auf demselben Computer

### Anforderungen für das Verpacken, veröffentlichen und bereitstellen

Überprüfen Sie vor der Bereitstellung von Office mit App-V die folgenden Anforderungen.

AUFGABE	ANFORDERUNG
Verpacken.	Alle Office-Anwendungen, die Sie für Benutzer bereitstellen, müssen sich in einem einzigen Paket befinden. In App-V 5,0 und höher müssen Sie das Office-Bereitstellungstool verwenden, um Pakete zu erstellen. Der Sequencer unterstützt keine Paketerstellung. Wenn Sie Microsoft Visio 2016 und Microsoft Project 2016 zur gleichen Zeit wie Office bereitstellen, müssen Sie alle im gleichen Paket speichern. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Bereitstellen von Visio 2016 und Project 2016 mit Office</a> .
Veröffentlichungs.	Sie können nur ein Office-Paket pro Clientcomputer veröffentlichen. Sie müssen das Office-Paket Global veröffentlichen, nicht für den Benutzer.

AUFGABE	ANFORDERUNG
Bereitstellen von Office 365 ProPlus, Visio pro für Office 365 oder Project pro für Office 365 auf einem freigegebenen Computer mit Remote Desktop Diensten	Sie müssen die <a href="#">Aktivierung gemeinsam genutzter Computer</a> aktivieren.

### Ausschließen von Office-Anwendungen aus einem Paket

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Methoden zum Ausschließen bestimmter Office-Anwendungen aus einem Paket beschrieben.

AUFGABE	DETAILS
Verwenden Sie die <b>ExcludeApp</b> -Einstellung, wenn Sie das Paket mithilfe des Office-Bereitstellungstools erstellen.	Mit dieser Einstellung können Sie bestimmte Office-Anwendungen aus dem Paket ausschließen, das vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wird. Mit dieser Einstellung können Sie beispielsweise ein Paket erstellen, das nur Microsoft Word enthält. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">ExcludeApp-Element</a> .
Ändern der Datei "DeploymentConfig.xml"	Ändern Sie die Datei "DeploymentConfig.xml" nach dem Erstellen des Pakets. Diese Datei enthält die Standardpaket-Einstellungen für alle Benutzer auf einem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Deaktivieren von Office 2016-Anwendungen</a> .

## Erstellen eines Office 2016-Pakets für App-V mit dem Office-Bereitstellungs Tool

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Office 2016-Paket für App-V zu erstellen.

#### IMPORTANT

In App-V 5,0 und höher müssen Sie das Office-Bereitstellungs Tool verwenden, um ein Paket zu erstellen. Sie können den Sequencer nicht zum Erstellen von Paketen verwenden.

### Überprüfen der Voraussetzungen für die Verwendung des Office-Bereitstellungstools

Der Computer, auf dem Sie das Office-Bereitstellungs Tool installieren, muss Folgendes aufweisen:

VORAUSSETZUNG	BESCHREIBUNG
Erforderliche Software	.NET Framework 4
Unterstützte Betriebssysteme	64-Bit-Version von Windows 10 64-Bit-Version von Windows 8 oder 8,1 64-Bit-Version von Windows 7

#### NOTE

In diesem Thema bezieht sich der Begriff "Office 2016 App-V-Paket" auf die Abonnementlizenzierung.

### Erstellen von Office 2016-App-V-Paketen mit dem Office-Bereitstellungs Tool

Sie erstellen Office 2016-App-V-Pakete mithilfe des Office-Bereitstellungstools. Die folgenden Anweisungen

erläutern, wie Sie ein Office 2016-App-V-Paket mit Abonnementlizenzierung erstellen.

Erstellen Sie Office 2016-App-V-Pakete auf 64-Bit-Windows-Computern. Nach der Erstellung wird das Office 2016-App-V-Paket auf Computern mit 32-Bit und 64-Bit Windows 7, Windows 8,1 und Windows 10 ausgeführt.

### Herunterladen des Office-Bereitstellungstools

Office 2016-App-v-Pakete werden mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellt, das ein Office 2016-App-v-Paket generiert. Das Paket kann nicht über den App-V-Sequencer erstellt oder geändert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Paketerstellung zu starten:

1. Laden [Sie das Office 2016-Bereitstellungs Tool für Klick-und-Los](#) herunter.

#### IMPORTANT

Sie müssen das Office 2016-Bereitstellungs Tool verwenden, um Office 2016-App-V-Pakete zu erstellen.

2. Führen Sie die exe-Datei aus, und extrahieren Sie die zugehörigen Features an den gewünschten Speicherort. Um diesen Vorgang zu vereinfachen, können Sie einen freigegebenen Netzwerkordner erstellen, in dem die Features gespeichert werden.

Beispielspeicherort: \\Server\Office2016

3. Überprüfen Sie, ob die Datei "**Setup.exe**" und "**Configuration.XML**" vorhanden sind und sich an dem von Ihnen angegebenen Speicherort befinden.

### Herunterladen von Office 2016-Anwendungen

Nachdem Sie das Office-Bereitstellungs Tool heruntergeladen haben, können Sie es verwenden, um die neuesten Office 2016-Anwendungen zu erhalten. Nachdem Sie die Office-Anwendungen erhalten haben, erstellen Sie das Office 2016-App-V-Paket.

Die im Office-Bereitstellungs Tool enthaltene XML-Datei gibt die Produkt Details an, beispielsweise die darin enthaltenen Sprachen und Office-Anwendungen.

1. **Anpassen der XML-Beispielkonfigurationsdatei:** verwenden Sie die Beispiel-XML-Konfigurationsdatei, die Sie mit dem Office-Bereitstellungs Tool heruntergeladen haben, um die Office-Anwendungen anzupassen:

- a. Öffnen Sie die XML-Beispieldatei im Editor oder in Ihrem bevorzugten Text-Editor.
- b. Wenn die Beispieldatei "**Configuration.XML**" geöffnet und zur Bearbeitung bereit ist, können Sie Produkte, Sprachen und den Pfad angeben, in dem Sie die Office 2016-Anwendungen speichern.

Der folgende Code ist ein einfaches Beispiel für die Datei "**Configuration.XML**":

```
<Configuration>
  <Add SourcePath= "\\Server\Office2016" OfficeClientEdition="32" >
    <Product ID="O365ProPlusRetail ">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
    <Product ID="VisioProRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
  </Add>
</Configuration>
```



## NOTE

Das Konfigurations-XML ist eine XML-Beispieldatei. Die Datei enthält Zeilen, die auskommentiert werden. Sie können diese Zeilen "kommentieren", um zusätzliche Einstellungen für die Datei anzupassen. Wenn Sie die Kommentare dieser Zeilen aufheben `<! - -` möchten, entfernen Sie die vom Zeilenanfang und `-- >` vom Ende der Zeile aus.

Im vorherigen Beispiel einer XML-Konfigurationsdatei wird angegeben, dass die Office 2016 ProPlus 32-Bit-Edition, einschließlich Visio ProPlus, in Englisch an den \\server\Office2016-Speicherort heruntergeladen wird, an dem Office-Anwendungen gespeichert werden. Beachten Sie, dass sich die Produkt-ID der Anwendungen nicht auf die endgültige Lizenzierung von Office auswirkt. Sie können Office 2016-App-V-Pakete mit unterschiedlicher Lizenzierung aus denselben Anwendungen erstellen, indem Sie die Lizenzierung in einem späteren Schritt angeben. In der folgenden Tabelle sind die anpassbaren Attribute und Elemente der XML-Datei zusammengefasst:

EINGABE	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Element hinzufügen	Gibt an, welche Produkte und Sprachen das Paket enthält.	n.a.
<b>OfficeClientEdition</b> (Attribut des <b>Add</b> -Elements)	Gibt an, ob Office 2016 32-Bit oder 64-Bit Edition verwendet wird. <b>OfficeClientEdition</b> muss auf einen gültigen Wert gesetzt sein, damit der Vorgang erfolgreich ausgeführt werden kann.	<code>OfficeClientEdition="32"</code> <code>OfficeClientEdition="64"</code>
Product-Element	Gibt die Anwendung an. Project 2016 und Visio 2016 müssen hier als hinzugefügte Produkte angegeben werden, um Sie in die Anwendungen einzubeziehen. Weitere Informationen zu Produkt-IDs finden Sie unter Produkt-IDs, die <a href="#">vom Office-Bereitstellungs Tool für Klick-und-Los unterstützt werden</a> .	<code>Product ID = "0365ProPlusRetail"</code> <code>Product ID = "VisioProRetail"</code> <code>Product ID = "ProjectProRetail"</code>
Language-Element	Gibt an, welche Sprache von den Anwendungen unterstützt wird.	<code>Language ID="en-us"</code>
Version (Attribut des <b>Add</b> -Elements)	Optional. Gibt an, welcher Build vom Paket verwendet wird. Standardwert für den neuesten angekündigten Build (wie in V32 definiert. CAB in der Office-Quelle).	<code>16.1.2.3</code>
SourcePath (Attribut des <b>Add</b> -Elements)	Gibt den Speicherort an, in dem die Anwendungen gespeichert werden.	<code>Sourcepath = "\\Server\Office2016"</code>

EINGABE	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Kanal (Teil des <b>Add</b> -Elements)	Optional. Definiert den Kanal, der zum Aktualisieren von Office nach der Installation verwendet wird. Der Standardwert ist <b>verzögert</b> für Office 365 ProPlus und <b>Current</b> für Visio pro für Office 365 und Project Desktop Client. Weitere Informationen zu Update Kanälen finden Sie unter <a href="#">Übersicht über die Update Kanäle für Office 365 ProPlus</a> .	<pre>Channel="Current" Channel="Deferred" Channel="FirstReleaseDeferred" Channel="FirstReleaseCurrent"</pre>

Nachdem Sie die Datei "**Configuration. XML**" bearbeitet haben, um das gewünschte Produkt, die Sprachen und den Speicherort anzugeben, in dem die Office 2016-Anwendungen gespeichert werden, können Sie die Konfigurationsdatei unter einem Namen Ihrer Wahl speichern, beispielsweise "Customconfig.xml".

1. **Laden Sie die Anwendungen in den angegebenen Speicherort herunter:** verwenden Sie eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten und ein 64-Bit-Betriebssystem, um die Office 2016-Anwendungen herunterzuladen, die später in ein App-V-Paket konvertiert werden. Es folgt ein Beispielbefehl:

```
\\server\Office2016\setup.exe /download \\server\Office2016\Customconfig.xml
```

In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Beispiel Befehls beschrieben:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
<code>\\server\Office2016</code>	Hierbei handelt es sich um den Netzwerkfreigabe Speicherort, der das Office-Bereitstellungs Tool und die benutzerdefinierte Datei " <b>Configuration. XML</b> " enthält, die in diesem Beispiel " <b>Customconfig. XML</b> " lautet.
<code>Setup.exe</code>	Dies ist das Office-Bereitstellungs Tool.
<code>/download</code>	Downloadet die Office 2016-Anwendungen, die Sie in der Datei " <b>Customconfig. XML</b> " angeben.
<code>\\server\Office2016\Customconfig.xml</code>	Dies übergibt die XML-Konfigurationsdatei, die zum Abschließen des Downloadprozesses erforderlich ist. In diesem Beispiel ist die verwendete Datei <b>Customconfig. XML</b> . Nach Verwendung des Befehls heruntergeladen sollten sich die Office-Anwendungen an dem in der Konfigurationsdatei angegebenen Speicherort befinden, was in diesem <code>\\Server\Office2016</code> Beispiel der Fall ist.

## Konvertieren der Office-Anwendungen in ein App-V-Paket

Nachdem Sie die Office 2016-Anwendungen über das Office-Bereitstellungstool heruntergeladen haben, verwenden Sie das Office-Bereitstellungstool, um Sie in ein Office 2016 App-V-Paket umzuwandeln. Führen Sie die Schritte aus, die Ihrem Lizenzierungsmodell entsprechen.

### Was Sie tun müssen

- Erstellen Sie die Office 2016-App-V-Pakete auf 64-Bit-Windows-Computern. Das Paket wird jedoch auf 32-Bit- und 64-Bit-Computern unter Windows 7, Windows 8 oder 8,1 und Windows 10 ausgeführt.
- Erstellen Sie ein Office App-V-Paket für ein Abonnement Lizenzierungs Paket, indem Sie das Office-Bereitstellungs Tool verwenden, und ändern Sie dann die Konfigurationsdatei **Customconfig. XML**.

In der folgenden Tabelle sind die Werte zusammengefasst, die Sie in die Datei "**Customconfig.XML**" eingeben müssen. Die Schritte in den Abschnitten, die der Tabelle folgen, geben die genauen Einträge an, die Sie vornehmen müssen.

#### NOTE

Sie können das Office-Bereitstellungs Tool verwenden, um App-V-Pakete für Office 365 ProPlus zu erstellen. Das Erstellen von Paketen für die Volumen lizenzierten Versionen von Office Professional Plus oder Office Standard wird nicht unterstützt.

PRODUKT-ID	ABONNEMENTLIZENZIERUNG
Office2016	O365ProPlusRetail
Office 2016 mit Visio 2016	O365ProPlusRetail VisioProRetail
Office 2016 mit Visio 2016 und Project 2016	O365ProPlusRetail VisioProRetail ProjectProRetail

#### Konvertieren der Office-Anwendungen in ein App-V-Paket

1. Öffnen Sie die Datei "CustomConfig.xml" in Editor erneut, und nehmen Sie die folgenden Änderungen an der Datei vor:

- **SourcePath:** Wechseln Sie zu dem Speicherort, an dem Sie die Office-Anwendungen gespeichert haben, die Sie während der Installation heruntergeladen haben.
- **ProductID:** Geben Sie den Typ der Lizenzierung an, wie im folgenden Beispiel gezeigt:
  - Abonnementlizenzierung:

```
<Configuration>
  <Add SourcePath= "\\server\Office 2016" OfficeClientEdition="32" >
    <Product ID="O365ProPlusRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
    <Product ID="VisioProRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
  </Add>
</Configuration>
```

In diesem Beispiel wurden die folgenden Änderungen vorgenommen, um dieses Abonnement Lizenzierungs Paket zu erstellen:

- **SourcePath** wurde geändert, um auf die Office-Anwendungen zu verweisen, die zuvor heruntergeladen wurden.
- Die **Produkt-ID** für Office wurde `O365ProPlusRetail` in geändert.
- Die **Produkt-ID** für Visio wurde `VisioProRetail` geändert in.
- **ExcludeApp** (optional): Hiermit können Sie Office-Programme angeben, die nicht im App-V-Paket enthalten sein sollen, das vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurde. So können Sie beispielsweise den Zugriff ausschließen.
- **PACKAGEGUID** (optional): Standardmäßig verwenden alle App-v-Pakete, die vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, dieselbe App-v-Paket-ID. Sie können **PACKAGEGUID** verwenden, um eine andere Paket-ID für jedes Paket anzugeben, mit der Sie mehrere App-v-Pakete

veröffentlichen können, die vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, und dann Ihre veröffentlichten Pakete mit dem App-v-Server verwalten.

Ein Beispiel für die Verwendung dieses Parameters ist, wenn Sie unterschiedliche Pakete für verschiedene Benutzer erstellen. So können Sie beispielsweise ein Paket mit Office 2016 für einige Benutzer erstellen und ein weiteres Paket mit Office 2016 und Visio 2016 für eine andere Gruppe von Benutzern erstellen.

#### NOTE

Auch wenn Sie eindeutige Paket-IDs verwenden, können Sie weiterhin nur ein App-V-Paket auf einem einzelnen Gerät bereitstellen.

2. Verwenden Sie den Befehl/Packager, um die Office-Anwendungen in ein Office 2016-App-V-Paket umzuwandeln.

Der folgende Code ist ein Beispiel für einen Paketer-Befehl:

```
\\server\Office2016\setup.exe /packager \\server\Office2016\Customconfig.xml  
\\server\share\Office2016AppV
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen im Beispielbefehl verwendeten Elemente beschrieben:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
\\server\Office2016	Hierbei handelt es sich um den Netzwerkfreigabe Speicherort, der das Office-Bereitstellungs Tool und die benutzerdefinierte Datei "Configuration.xml" enthält, die in diesem Beispiel "Customconfig.xml" lautet.
Setup.exe	Dies ist das Office-Bereitstellungs Tool.
/packager	Mit diesem Befehl wird das Office 2016-App-V-Paket mit dem in der Datei "Customconfig.xml" angegebenen Lizenztyp erstellt.
\\server\Office2016\Customconfig.xml	Dadurch wird die XML-Konfigurationsdatei übergeben, die für die Paket Phase vorbereitet wurde. In diesem Beispiel ist die Datei "Customconfig.xml".
\\server\share\Office2016AppV	Hiermit wird der Speicherort des neu erstellten Office App-V-Pakets angegeben.

Nachdem Sie den Befehl **/Packager** ausgeführt haben, werden die folgenden Ordner in dem Verzeichnis angezeigt, in dem Sie angegeben haben, dass das Paket gespeichert werden soll:

- **App-v-Pakete:** enthält ein Office 2016-App-v-Paket und zwei Bereitstellungskonfigurationsdateien.
- **WorkingDir**

#### NOTE

Wenn Sie Probleme beheben möchten, lesen Sie die Protokolldateien im Verzeichnis % Temp% (Standard).

3. Überprüfen Sie, ob das Office 2016-App-V-Paket ordnungsgemäß funktioniert:

- a. Veröffentlichen Sie das von Ihnen Global erstellte Office 2016 App-V-Paket auf einem Testcomputer, und überprüfen Sie, ob die Office 2016-Verknüpfungen angezeigt werden.
- b. Starten Sie einige Office 2016-Anwendungen wie Excel oder Word, um sicherzustellen, dass Ihr Paket wie erwartet funktioniert.

## Veröffentlichen des Office-Pakets für App-V

Verwenden Sie die folgenden Informationen zum Veröffentlichen eines Office-Pakets.

### Methoden zum Veröffentlichen von Office App-V-Paketen

Stellen Sie das App-V-Paket für Office 2016 mithilfe der gleichen Methoden wie die anderen Pakete bereit, die Sie bereits bereitgestellt haben:

- Microsoft Endpoint Configuration Manager
- App-V-Server
- Eigenständige über Windows PowerShell-Befehle

### Voraussetzungen und Anforderungen für die Veröffentlichung

VORAUSSETZUNGEN ODER ANFORDERUNGEN	DETAILS
Aktivieren Sie Windows PowerShell-Skripts für die App-V-Clients.	Zum Veröffentlichen von Office 2016-Paketen müssen Sie ein Skript ausführen. Paket Skripts sind jedoch auf App-V-Clients standardmäßig deaktiviert. Führen Sie zum Aktivieren der Skripterstellung den folgenden Windows PowerShell-Befehl aus: <pre>Set-AppvClientConfiguration -EnablePackageScripts 1</pre>
Veröffentlichen Sie das Office 2016-Paket Global.	Erweiterungspunkte im Office App-V-Paket erfordern die Installation auf Computerebene. Wenn Sie auf Computerebene veröffentlichen, werden keine Voraussetzungen oder verteilbaren Aktionen benötigt. Das Office 2016-Paket ermöglicht es, dass seine Anwendungen wie nativ installierte Office funktionieren, sodass Administratoren keine Anpassungen an Pakete vornehmen müssen.

### Veröffentlichen eines Office-Pakets

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um ein Office-Paket global zu veröffentlichen:

```
Add-AppvClientPackage <Path_to_AppV_Package > | Publish-AppvClientPackage -global
```

- Sie können einer Gruppe von Computern anstatt nur einer Benutzergruppe über die Webverwaltungs Konsole auf dem App-V-Server Berechtigungen hinzufügen. Auf diese Weise können Pakete Global auf den Computern in der entsprechenden Gruppe veröffentlicht werden.

## Anpassen und Verwalten von Office App-V-Paketen

Zum Verwalten Ihrer Office-App-V-Pakete verwenden Sie die gleichen Vorgänge wie für jedes andere Paket, mit einigen Ausnahmen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

- [Aktivieren von Office-Plug-Ins mithilfe von Verbindungsgruppen](#)
- [Deaktivieren von Office 2016-Anwendungen](#)
- [Deaktivieren von Office 2016-Tastenkombinationen](#)
- [Verwalten von Office 2016-Paket Upgrades](#)

- [Bereitstellen von Visio 2016 und Project 2016 mit Office](#)

## Aktivieren von Office-Plug-Ins mithilfe von Verbindungsgruppen

In den folgenden Schritten erfahren Sie, wie Sie Office-Plug-ins mit Ihrem Office-Paket aktivieren. Um Office-Plug-ins zu verwenden, müssen Sie den App-V-Sequenzierer verwenden, um ein separates Paket zu erstellen, das nur die Plug-Ins enthält (Sie können das Office-Bereitstellungs Tool nicht zum Erstellen des Plug-ins-Pakets verwenden). Erstellen Sie anschließend eine Verbindungsgruppe, die das Office-Paket und das Plug-in-Paket enthält.

### Aktivieren von Plug-Ins für Office App-V-Pakete

1. Fügen Sie mithilfe von App-V Server, Microsoft Endpoint Configuration Manager oder einem Windows PowerShell-Cmdlet eine Verbindungsgruppe hinzu.
2. Sequenzieren Sie Ihre Plug-Ins mithilfe des App-V-Sequenzierers. Stellen Sie sicher, dass Office 2016 auf dem Computer installiert ist, der zum Sequenzieren des Plug-ins verwendet wird. Wir empfehlen, dass Sie Office 365 ProPlus (nicht virtuell) auf dem Sequenzcomputer verwenden, wenn Sie Office 2016-Plug-ins sequenzieren.
3. Erstellen Sie ein App-V-Paket, das die gewünschten Plug-Ins enthält.
4. Fügen Sie über den App-V-Server, den Configuration Manager oder ein Windows PowerShell-Cmdlet eine Verbindungsgruppe hinzu.
5. Fügen Sie das Office 2016-App-V-Paket und das Plug-in-Paket, das Sie sequenziert haben, zu der von Ihnen erstellten Verbindungsgruppe hinzu.

#### IMPORTANT

Die Reihenfolge der Pakete in der Verbindungsgruppe bestimmt die Reihenfolge, in der die Paketinhalte zusammengeführt werden. Fügen Sie in ihrer Beschreibungsdatei für die Verbindungsgruppe zuerst das Office 2016-App-v-Paket hinzu, und fügen Sie dann das Plug-in-App-v-Paket hinzu.

6. Stellen Sie sicher, dass beide Pakete auf dem Zielcomputer veröffentlicht werden und dass das Plug-in-Paket Global veröffentlicht wird, um die globalen Einstellungen des veröffentlichten Office 2016-App-V-Pakets zu erfüllen.
7. Überprüfen Sie, ob die Konfigurationsdatei für das Plug-in-Paket die gleichen Einstellungen wie das Office 2016-App-V-Paket aufweist.

Die Einstellungen des Office 2016 App-V-Plug-in-Pakets müssen mit denen des Betriebssystems übereinstimmen, um die Integration zu ermöglichen. Sie können die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung nach "com-Modus" Durchsuchen und sicherstellen, dass Ihr Plug-in-Paket diesen Wert als "integriert" festgesetzt hat und sowohl "InProcessEnabled" als auch "OutOfProcessEnabled" den Einstellungen des veröffentlichten Office 2016-App-V-Pakets entsprechen.

8. Öffnen\*\*\*\* Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung, und legen Sie den Wert für Objekte auf **false** fest.
9. Wenn Sie nach der Sequenzierung Änderungen an der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung vorgenommen haben, stellen Sie sicher, dass das Plug-in-Paket mit der Datei veröffentlicht wird.
10. Stellen Sie sicher, dass die auf dem gewünschten Computer erstellte Verbindungsgruppe aktiviert ist. Die erstellte Verbindungsgruppe wird als "Ausstehend" angezeigt, wenn das Office 2016-App-V-Paket verwendet wird, während die Verbindungsgruppe aktiviert ist. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie den Computer neu starten, um die Verbindungsgruppe erfolgreich aktivieren zu können.
11. Nachdem Sie beide Pakete erfolgreich veröffentlicht und die Verbindungsgruppe aktiviert haben, überprüfen Sie, ob die für die Verbindungsgruppe veröffentlichten Plug-ins erwartungsgemäß funktionieren.

## Deaktivieren von Office 2016-Anwendungen

Sie können auch bestimmte Anwendungen in Ihrem Office App-V-Paket deaktivieren. Wenn Sie Access beispielsweise nicht verwenden möchten, können Sie den Zugriff deaktivieren, während alle anderen Office-

Anwendungen verfügbar sind. Wenn Sie eine Anwendung deaktivieren, wird das Verknüpfungssymbol des Benutzers nicht mehr angezeigt. Sie müssen die Anwendung dazu nicht neu aufreihen. Wenn Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung ändern, nachdem das Office 2016 App-v-Paket veröffentlicht wurde, speichern Sie einfach die Änderungen, und fügen Sie das Office 2016 App-v-Paket hinzu, und veröffentlichen Sie es dann erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei, um die neuen Einstellungen auf Office 2016 anzuwenden. App-V-Paketanwendungen.

#### NOTE

Wenn Sie bestimmte Office-Anwendungen ausschließen möchten, wenn Sie das App-V-Paket mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellen, verwenden Sie die Einstellung **ExcludeApp**.

#### Deaktivieren einer Office 2016-Anwendung

1. Öffnen Sie eine Konfigurationsdatei für die Bereitstellung mit einem Text-Editor wie **Editor**, und suchen Sie nach "Anwendungen".
2. Suchen Sie nach der Office-Anwendung, die Sie deaktivieren möchten, beispielsweise Access 2016.
3. Ändern Sie den Wert von **Enabled** in **false**.
4. Speichern Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung.
5. Fügen Sie das Office 2016-App-V-Paket mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei hinzu.

```
<Application Id="{AppVPackageRoot}}\office16\lync.exe" Enabled="true">
  <VisualElements>
    <Name>Lync 2016</Name>
    <Icon />
    <Description />
  </VisualElements>
</Application>
<Application Id="{AppVPackageRoot}}\office16\MSACCESS.EXE" Enabled="true">
  <VisualElements>
    <Name>Access 2016</Name>
    <Icon />
    <Description />
  </VisualElements>
</Application>
```

6. Fügen Sie das Office 2016-App-v-Paket erneut hinzu, und veröffentlichen Sie es erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei, um die neuen Einstellungen auf Office 2016 App-v-Paketanwendungen anzuwenden.

#### Deaktivieren von Office 2016-Tastenkombinationen

Möglicherweise möchten Sie die Tastenkombinationen für bestimmte Office-Anwendungen deaktivieren, anstatt das Paket zu veröffentlichen oder zu entfernen. Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Sie Tastenkombinationen für Microsoft Access deaktivieren.

#### Deaktivieren von Tastenkombinationen für Office 2016-Anwendungen

1. Öffnen Sie eine Konfigurationsdatei für die Bereitstellung in Editor, und suchen Sie nach "Tastenkombinationen".
2. Wenn Sie bestimmte Tastenkombinationen deaktivieren möchten, löschen oder kommentieren Sie die gewünschten Tastenkombinationen aus. Sie müssen das Subsystem vorhanden und aktiviert lassen. Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Sie die Microsoft Access-Tastenkombinationen löschen, während `<shortcut> </shortcut>` Sie die Subsysteme intakt halten.

## Shortcuts

```
-->
<Shortcuts Enabled="true">
  <Extensions>
    <Extension Category="AppV.Shortcut">
      <Shortcut>
        <File>[{Common Programs}]\Microsoft Office 2016\Access 2016.lnk</File>
        <Target>[{AppVPackageRoot}]\office16\MSACCESS.EXE</Target>
        <Icon>[{Windows}]\Installer\{90150000-000F-0000-0000-000000FF1CE}\accicons.exe,0.ico</Icon>
        <Arguments />
        <WorkingDirectory />
        <AppuserModelId>Microsoft.Office.MSACCESS.EXE.16</AppuserModelId>
        <AppuserModelExcludeFromShowInNewInstall>true</AppuserModelExcludeFromShowInNewInstall>
        <Description>Build a professional app quickly to manage data.</Description>
        <ShowCommand>1</ShowCommand>
        <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\office16\MSACCESS.EXE</ApplicationId>
      </Shortcut>
    </Extension>
  </Extensions>
</Shortcuts>
```

3. Speichern Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung.
4. Veröffentlichen Sie das Office 2016-App-V-Paket erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei.

Viele zusätzliche Einstellungen können durch Ändern der Bereitstellungskonfiguration für App-V-Pakete geändert werden, beispielsweise Dateitypen Zuordnungen, virtuelles Datei System und vieles mehr. Weitere Informationen zur Verwendung von Bereitstellungskonfigurationsdateien zum Ändern von App-V-Paketeinstellungen finden Sie im Abschnitt zusätzliche Ressourcen am Ende dieses Dokuments.

## Verwalten von Office 2016-Paket Upgrades

Verwenden Sie das Office-Bereitstellungs Tool, um ein Office 2016-Paket zu aktualisieren. Führen Sie die im folgenden Abschnitt erläuterten Schritte aus, um ein zuvor bereitgestelltes Office 2016-Paket zu aktualisieren.

### Aktualisieren eines zuvor bereitgestellten Office 2016-Pakets

1. Erstellen Sie ein neues Office 2016-Paket über das Office-Bereitstellungs Tool, das die neueste Office 2016-Anwendungssoftware verwendet. Die neuesten Office 2016-Bits können immer über die Downloadphase des Erstellens eines Office 2016-App-V-Pakets abgerufen werden. Das neu erstellte Office 2016-Paket verfügt über die neuesten Updates und eine neue Versions-ID. Alle Pakete, die mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, haben dieselbe Linie.

### NOTE

Office App-V-Pakete weisen zwei Versions-IDs auf:

- Eine Office 2016-App-V-paketversions-ID, die für alle mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellten Pakete eindeutig ist.
- Eine zweite App-V-paketversions-ID, formatiert als x. x. x. x, im AppX-Manifest, das nur dann geändert wird, wenn eine neue Version von Office selbst vorhanden ist. Wenn beispielsweise eine neue Office 2016-Version mit Upgrades verfügbar ist und ein Paket über das Office-Bereitstellungs Tool erstellt wird, um diese Upgrades zu integrieren, ändert sich die x. x. x. x-Version, um die neue Version von Office wiederzugeben. Der App-V-Server verwendet die x. x. x. x-Versions-ID, um dieses Paket zu unterscheiden und zu erkennen, dass es neue Upgrades für das zuvor veröffentlichte Paket enthält, und als Ergebnis es als Upgrade auf das vorhandene Office 2016-Paket veröffentlichen.

2. Veröffentlichen Sie die neu erstellten Office 2016-App-V-Pakete Global auf den Computern, auf die Sie die neuen Updates anwenden möchten. Da das neue Paket dieselbe Abstammung wie das ältere Office 2016-App-V-Paket aufweist, ist die Veröffentlichung schnell, da beim Veröffentlichen des neuen Pakets mit den Updates nur die neuen Änderungen auf das alte Paket angewendet werden.
3. Upgrades werden auf die gleiche Weise wie alle Global veröffentlichten App-V-Pakete angewendet. Da



Anwendungen wahrscheinlich verwendet werden, können Upgrades verzögert werden, bis der Computer neu gestartet wird.

### Bereitstellen von Visio 2016 und Project 2016 mit Office

In der folgenden Tabelle werden die Anforderungen und Optionen für die Bereitstellung von Visio 2016 und Project 2016 mit Office beschrieben.

AUFGABE	DETAILS
Wie kann ich Visio 2016 und Project 2016 mit Office Verpacken und veröffentlichen?	<p>Sie müssen Visio 2016 und Project 2016 in das gleiche Paket mit Office einbeziehen.</p> <p>Wenn Sie Office nicht bereitstellen, können Sie ein Paket erstellen, das Visio und/oder Project enthält, sofern Sie die in diesem Thema beschriebenen Verpackungs-, Veröffentlichungs- und Bereitstellungsanforderungen befolgen.</p>
Wie kann ich Visio 2016 und Project 2016 für bestimmte Benutzer bereitstellen?	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:</p> <p><b>So erstellen Sie zwei verschiedene Pakete und stellen Sie für eine andere Gruppe von Benutzern bereit:</b></p> <p>Erstellen und Bereitstellen der folgenden Pakete:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Ein Paket, das nur Office enthält – Bereitstellung auf Computern, deren Benutzer nur Office benötigen.</li><li>– Ein Paket, das Office, Visio und Project enthält – Bereitstellung auf Computern, deren Benutzer alle drei Anwendungen benötigen.</li></ul> <p><b>Zum Erstellen eines Pakets für die gesamte Organisation oder zum Erstellen eines Pakets für Benutzer, die Computer freigeben:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Erstellen Sie ein Paket, das Office, Visio und Project enthält.</li><li>2. Stellen Sie das Paket für alle Benutzer bereit.</li><li>3. verwenden Sie <a href="#">AppLocker</a> , um zu verhindern, dass bestimmte Benutzer Visio und Project verwenden.</li></ol>

## Verwandte Themen

- [Bereitstellen von App-V für Windows 10](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mithilfe von App-V](#)
- [Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mithilfe von App-V](#)
- [Office 2016-Bereitstellungs Tool für Klick-und-Los](#)

# Bereitstellen von Microsoft Office 2013 mit App-V

27.02.2020 • 19 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie die Informationen in diesem Artikel, um Application Virtualization (App-V) zu verwenden, um Microsoft Office 2013 als virtualisierte Anwendung an Computer in Ihrer Organisation zu übermitteln. Informationen zum Verwenden von App-v für die Bereitstellung von Office 2010 finden Sie unter [Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mithilfe von App-v](#). Damit Sie Office 2013 mit App-v erfolgreich bereitstellen können, müssen Sie mit Office 2013 und App-v vertraut sein.

## Was Sie wissen sollten, bevor Sie beginnen

Bevor Sie Office 2013 mit App-V bereitstellen, sollten Sie die folgenden Planungsinformationen überprüfen.

### Unterstützte Office-Versionen und Office-Koexistenz

In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen dazu, welche Versionen von Office App-v unterstützt werden und wie Sie App-v mit vorhandenen Office-Versionen ausführen.

ZU ÜBERPRÜFENDE INFORMATIONEN	BESCHREIBUNG
<a href="#">Unterstützte Versionen von Microsoft Office</a>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unterstützte Office-Versionen</li><li>- Unterstützte Bereitstellungstypen wie Desktop, persönliche virtuelle Desktopinfrastruktur (VDI) und gepoolte VDI</li><li>- Office-Lizenzierungsoptionen.</li></ul>
<a href="#">Planen der Verwendung von App-V mit vorhandenen Office-Versionen</a>	Überlegungen zum Installieren verschiedener Office-Versionen auf demselben Computer

### Anforderungen für das Verpacken, veröffentlichen und bereitstellen

Überprüfen Sie vor der Bereitstellung von Office mit App-V die folgenden Anforderungen.

AUFGABE	ANFORDERUNG
Verpacken	<p>Alle Office-Anwendungen, die Sie für Benutzer bereitstellen möchten, müssen sich in einem einzigen Paket befinden. In App-V und höher müssen Sie das Office-Bereitstellungs Tool verwenden, um Pakete zu erstellen. Der Sequencer unterstützt keine Paketerstellung.</p> <p>Wenn Sie Microsoft Visio 2013 und Microsoft Project 2013 zusammen mit Office bereitstellen, müssen Sie diese in das gleiche Paket mit Office aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Bereitstellen von Visio 2013 und Project 2013 mit Office</a>.</p>
Publishing	<p>Sie können nur ein Office-Paket pro Clientcomputer veröffentlichen.</p> <p>Sie müssen das Office-Paket Global veröffentlichen, nicht für den Benutzer.</p>

AUFGABE	ANFORDERUNG
Bereitstellen von Office 365 ProPlus, Visio pro für Office 365 oder Project pro für Office 365 auf einem freigegebenen Computer mithilfe von Remote Desktop Diensten	Sie müssen die <a href="#">Aktivierung gemeinsam genutzter Computer</a> aktivieren. Sie müssen die freigegebene Computeraktivierung nicht verwenden, wenn Sie ein Volumen lizenziertes Produkt wie Office Professional Plus 2013, Visio Professional 2013 oder Project Professional 2013 bereitstellen.

### Ausschließen von Office-Anwendungen aus einem Paket

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Methoden zum Ausschließen bestimmter Office-Anwendungen aus einem Paket beschrieben.

AUFGABE	DETAILS
Verwenden Sie die <b>ExcludeApp</b> -Einstellung, wenn Sie das Paket mithilfe des Office-Bereitstellungstools erstellen.	Ermöglicht das Ausschließen bestimmter Office-Anwendungen aus dem Paket, wenn das Office-Bereitstellungs Tool das Paket erstellt. Mit dieser Einstellung können Sie beispielsweise ein Paket erstellen, das nur Microsoft Word enthält. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">ExcludeApp-Element</a> .
Ändern der Datei " <b>DeploymentConfig. XML</b> "	Ändern Sie die Datei " <b>DeploymentConfig. XML</b> " nach dem Erstellen des Pakets. Diese Datei enthält die Standardpaket-Einstellungen für alle Benutzer auf einem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Deaktivieren von Office 2013-Anwendungen</a> .

## Erstellen eines Office 2013-Pakets für App-V mit dem Office-Bereitstellungs Tool

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Office 2013-Paket für App-V oder höher zu erstellen.

### IMPORTANT

In App-V und höher müssen Sie das Office-Bereitstellungs Tool zum Erstellen eines Pakets einrichten. Sie können den Sequencer nicht zum Erstellen von Paketen verwenden.

### Überprüfen der Voraussetzungen für die Verwendung des Office-Bereitstellungstools

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass der Computer, auf dem Sie das Office-Bereitstellungs Tool installieren, Folgendes hat:

VORAUSSETZUNG	BESCHREIBUNG
Erforderliche Software	.NET Framework 4
Unterstützte Betriebssysteme	64-Bit-Version von Windows 8 oder höher 64-Bit-Version von Windows 7

#### NOTE

In diesem Thema bezieht sich der Begriff "Office 2013 App-V-Paket" auf die Abonnementlizenzierung und die Volumenlizenzierung.

### Erstellen von Office 2013-App-V-Paketen mithilfe des Office-Bereitstellungstools

Sie erstellen Office 2013-App-V-Pakete mit dem Office-Bereitstellungs Tool. Die folgenden Anweisungen erläutern, wie Sie ein Office 2013-App-V-Paket mit Volumenlizenzierung oder Abonnementlizenzierung erstellen.

Erstellen Sie Office 2013-App-V-Pakete auf 64-Bit-Windows-Computern. Nach der Erstellung wird das Office 2013-App-V-Paket auf Computern mit 32-Bit und 64-Bit Windows 7, Windows 8,1 und Windows 10 ausgeführt.

### Herunterladen des Office-Bereitstellungstools

Office 2013-App-v-Pakete werden mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellt, das ein Office 2013-App-v-Paket generiert. Der App-V-Sequencer kann keine Pakete erstellen oder ändern. So erstellen Sie ein Paket:

1. Laden [Sie das Office 2013-Bereitstellungs Tool für Klick-und-Lo](#)sherunter.
2. Führen Sie die exe-Datei aus, und extrahieren Sie die zugehörigen Features an den gewünschten Speicherort. Um diesen Vorgang zu vereinfachen, können Sie einen freigegebenen Netzwerkordner erstellen, in dem die Features gespeichert werden.

Beispiel: \\Server\Office2013

3. Überprüfen Sie, ob eine Datei " **Setup. exe** " und eine " **Configuration. XML** " vorhanden sind und sich an dem von Ihnen angegebenen Speicherort befinden.

### Herunterladen von Office 2013-Anwendungen

Nachdem Sie das Office-Bereitstellungs Tool heruntergeladen haben, können Sie es verwenden, um die neuesten Office 2013-Anwendungen zu erhalten. Sie können das Office 2013-App-V-Paket erstellen, nachdem Sie alle Office-Anwendungen erhalten haben.

Die im Office-Bereitstellungs Tool enthaltene XML-Datei gibt die Produkt Details an, beispielsweise die darin enthaltenen Sprachen und Office-Anwendungen.

1. **Passen Sie die Beispiel-XML-Konfigurationsdatei an:** Verwenden Sie die Beispiel-XML-Konfigurationsdatei, die Sie mit dem Office-Bereitstellungs Tool heruntergeladen haben, um die Office-Anwendungen anzupassen:
  - a. Öffnen Sie die XML-Beispieldatei im Editor oder in Ihrem bevorzugten Text-Editor.
  - b. Wenn die Beispieldatei "Configuration. xml" geöffnet und zur Bearbeitung bereit ist, können Sie Produkte, Sprachen und den Pfad angeben, in dem Sie die Office 2013-Anwendungen speichern. Der folgende Code ist ein einfaches Beispiel für die Datei "Configuration. xml":

```
<Configuration>
  <Add SourcePath= "\\Server\Office2013" OfficeClientEdition="32" >
    <Product ID="0365ProPlusRetail ">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
    <Product ID="VisioProRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
  </Add>
</Configuration>
```

#### NOTE

Das Konfigurations-XML ist eine XML-Beispieldatei. Diese Datei enthält Zeilen, die auskommentiert werden. Sie können diese Zeilen "kommentieren", um zusätzliche Einstellungen für die Datei anzupassen.

Im vorherigen Beispiel einer XML-Konfigurationsdatei wird angegeben, dass die Office 2013 ProPlus 32-Bit-Edition, einschließlich Visio ProPlus, in Englisch auf das \\server\Office 2013 heruntergeladen wird, dem Speicherort, in dem Office-Anwendungen gespeichert werden. Beachten Sie, dass sich die Produkt-ID der Anwendungen nicht auf die endgültige Lizenzierung von Office auswirkt. Office 2013-App-V-Pakete mit unterschiedlicher Lizenzierung können aus denselben Anwendungen erstellt werden, indem die Lizenzierung in einem späteren Schritt angegeben wird. Weitere Informationen finden Sie unter [anpassbare Attribute und Elemente der XML-Datei](#) weiter unten in diesem Thema.

Nachdem Sie die Datei "Configuration.xml" bearbeitet haben, um das gewünschte Produkt, die Sprachen und auch den Speicherort anzugeben, auf dem die Office 2013-Anwendungen gespeichert werden, können Sie die Konfigurationsdatei beispielsweise als Customconfig.XML speichern.

2. **Laden Sie die Anwendungen in den angegebenen Speicherort herunter:** Verwenden Sie eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten und ein 64-Bit-Betriebssystem, um die Office 2013-Anwendungen herunterzuladen, die später in ein App-V-Paket konvertiert werden. Es folgt ein Beispielbefehl:

```
\\server\Office2013\setup.exe /download \\server\Office2013\Customconfig.xml
```

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Elemente des Befehls beschrieben:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
\\server\Office2013	Hierbei handelt es sich um den Netzwerkfreigabe Speicherort, der das Office-Bereitstellungs Tool und die benutzerdefinierte Datei "Configuration.xml", " <b>Customconfig.XML</b> ", enthält.
setup.exe	Dies ist das Office-Bereitstellungs Tool.
/download	Dadurch werden die Office 2013-Anwendungen heruntergeladen, die Sie in der Datei " <b>Customconfig.XML</b> " angeben. Diese Bits können später in einem Office 2013-App-V-Paket mit Volumenlizenzierung konvertiert werden.
\\server\Office2013\Customconfig.xml	Dies übergibt die XML-Konfigurationsdatei, die zum Abschließen des Downloadprozesses erforderlich ist. In diesem Beispiel ist die verwendete Datei <b>Customconfig.XML</b> . Nach Verwendung des Befehls herunterladen sollten sich die Office-Anwendungen an dem Speicherort befinden, der in der XML-Konfigurationsdatei angegeben ist <code>\\Server\Office2013</code> , was in diesem Beispiel der Fall ist.

EINGABE UND BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Add-Element: Gibt die Produkte und Sprachen an, die in das Paket eingeschlossen werden sollen.	n.a.
OfficeClientEdition (Attribut des Add-Elements): Gibt die Edition des zu verwendenden Office 2013-Produkts an: 32-Bit oder 64-Bit. Der Vorgang schlägt fehl, wenn <b>OfficeClientEdition</b> nicht auf einen gültigen Wert gesetzt ist.	OfficeClientEdition="32" OfficeClientEdition="64"
Product-Element: Gibt die Anwendung an. Project 2013 und Visio 2013 müssen hier als hinzugefügtes Produkt angegeben werden, das in die Anwendungen aufgenommen werden soll.	Product ID="O365ProPlusRetail" Product ID="VisioProRetail" Product ID="ProjectProRetail" Product ID="ProPlusVolume" Product ID="ProjectProVolume"
Language-Element: Gibt die Sprache an, die in den Anwendungen unterstützt wird.	Language ID="en-us"
Version (Attribut des Add-Elements): Optional. Gibt einen Build an, der für das Paket verwendet werden soll. Standardwert für den neuesten angekündigten Build (wie in V32 definiert. CAB in der Office-Quelle).	15.1.2.3
SourcePath (Attribut des Add-Elements): Gibt den Speicherort an, in dem die Anwendungen gespeichert werden.	Sourcepath="\Server\Office2013"

## Konvertieren der Office-Anwendungen in ein App-V-Paket

Nachdem Sie die Office 2013-Anwendungen über das Office-Bereitstellungstool heruntergeladen haben, verwenden Sie das Office-Bereitstellungstool, um Sie in ein Office 2013 App-V-Paket umzuwandeln. Je nach Lizenzierungsmodell müssen Sie sicherstellen, dass Sie die richtige Vorgehensweise haben.

### Was Sie tun müssen

- Erstellen Sie die Office 2013-App-V-Pakete auf 64-Bit-Windows-Computern. Das Paket wird jedoch auf 32-Bit- und 64-Bit-Computern unter Windows 7, Windows 8 und Windows 10 ausgeführt.
- Erstellen Sie ein Office App-V-Paket für das Abonnement Lizenzierungs Paket oder die Volumenlizenzierung mithilfe des Office-Bereitstellungstools, und ändern Sie dann die Konfigurationsdatei **Customconfig.XML**.

In der folgenden Tabelle sind die Werte zusammengefasst, die Sie in der Datei "**Customconfig.XML**" für das von Ihnen verwendete Lizenzierungsmodell eingeben müssen. Die Schritte in den Abschnitten, die der Tabelle folgen, geben die genauen Einträge an, die Sie vornehmen müssen.

PRODUKT-ID	VOLUMENLIZENZIERUNG	ABONNEMENTLIZENZIERUNG
Office 2013	ProPlusVolume	O365ProPlusRetail
Office 2013 mit Visio 2013	ProPlusVolume VisioProVolume	O365ProPlusRetail VisioProRetail
Office 2013 mit Visio 2013 und Project 2013	ProPlusVolume VisioProVolume ProjectProVolume	O365ProPlusRetail VisioProRetail ProjectProRetail

PRODUKT-ID	VOLUMENLIZENZIERUNG	ABONNEMENTLIZENZIERUNG
------------	---------------------	------------------------

### Konvertieren der Office-Anwendungen in ein App-V-Paket

1. Öffnen Sie die Datei "CustomConfig.xml" in Editor erneut, und nehmen Sie die folgenden Änderungen an der Datei vor:

- **SourcePath:** zeigen Sie auf die zuvor heruntergeladenen Office-Anwendungen.
- **ProductID:** Geben Sie die Art der Lizenzierung an, wie in den folgenden Beispielen gezeigt:
  - Abonnementlizenzierung:

```
<Configuration>
  <Add SourcePath= "\\server\Office 2013" OfficeClientEdition="32" >
    <Product ID="0365ProPlusRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
    <Product ID="VisioProRetail">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
  </Add>
</Configuration>
```

In diesem Beispiel wurden die folgenden Änderungen zum Erstellen eines Pakets mit Abonnementlizenzierung vorgenommen:

- **SourcePath** ist der Pfad, der geändert wurde, um auf die Office-Anwendungen zu verweisen, die zuvor heruntergeladen wurden.
- Die **Produkt-ID** für Office wurde `0365ProPlusRetail` in geändert.
- Die **Produkt-ID** für Visio wurde `VisioProRetail` geändert in.
- Volumenlizenzierung

```
<Configuration>
  <Add SourcePath= "\\Server\Office2013" OfficeClientEdition="32" >
    <Product ID="ProPlusVolume">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
    <Product ID="VisioProVolume">
      <Language ID="en-us" />
    </Product>
  </Add>
</Configuration>
```

In diesem Beispiel wurden die folgenden Änderungen vorgenommen, um ein Paket mit Volumenlizenzierung zu erstellen:

- **SourcePath** ist der Pfad der Quelle, der geändert wurde, um auf die Office-Anwendungen zu verweisen, die zuvor heruntergeladen wurden.
- Die **Produkt-ID** für Office wurde `ProPlusVolume` in geändert.
- Die **Produkt-ID** für Visio wurde `VisioProVolume` geändert in.
- Mit **ExcludeApp** (optional) können Sie Office-Programme angeben, die nicht im App-V-Paket enthalten sein sollen, das vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wird. So können Sie beispielsweise Access und InfoPath ausschließen.

- **PACKAGEGUID** (optional) – standardmäßig verwenden alle App-v-Pakete, die vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, dieselbe App-v-Paket-ID. Sie können PACKAGEGUID verwenden, um eine andere Paket-ID für jedes Paket anzugeben, mit der Sie mehrere App-v-Pakete, die vom Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, veröffentlichen und mithilfe des App-v-Servers verwalten können.

Ein Beispiel für die Verwendung dieses Parameters ist, wenn Sie unterschiedliche Pakete für verschiedene Benutzer erstellen. So können Sie beispielsweise ein Paket mit Office 2013 für einige Benutzer erstellen und ein weiteres Paket mit Office 2013 und Visio 2013 für eine andere Gruppe von Benutzern erstellen.

#### NOTE

Auch wenn Sie eindeutige Paket-IDs verwenden, können Sie weiterhin nur ein App-V-Paket auf einem einzelnen Gerät bereitstellen.

2. Verwenden Sie den Befehl **/Packager**, um die Office-Anwendungen in ein Office 2013-App-V-Paket umzuwandeln.

Zum Beispiel:

```
\\server\Office2013\setup.exe /packager \\server\Office2013\Customconfig.xml
\\server\share\Office2013AppV
```

Im Beispiel:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
\\server\Office2013	Hierbei handelt es sich um den Netzwerkfreigabe Speicherort, der das Office-Bereitstellungs Tool und die benutzerdefinierte Datei "Configuration. xml" enthält, die in diesem Beispiel den Namen " <b>Customconfig. XML</b> " trägt.
setup.exe	Dies ist das Office-Bereitstellungs Tool.
/packager	Dadurch wird das Office 2013-App-V-Paket mit Volumenlizenzierung erstellt, wie es in der Datei " <b>Customconfig. XML</b> " angegeben ist.
\\server\Office2013\Customconfig.xml	Dies übergibt die XML-Konfigurationsdatei, die in diesem Beispiel den Namen "Customconfig" hat, der für die Paket Phase vorbereitet wurde.
\\server\share\Office2013AppV	Hiermit wird der Speicherort des neu erstellten Office App-V-Pakets angegeben.

Nachdem Sie den Befehl **/Packager** ausgeführt haben, werden die folgenden Ordner in dem Verzeichnis angezeigt, in dem Sie angegeben haben, dass das Paket gespeichert werden soll:

- **App-v-Pakete**, die ein Office 2013-App-v-Paket und zwei Bereitstellungskonfigurationsdateien enthalten.
- **WorkingDir**



#### NOTE

Wenn Sie Probleme beheben möchten, lesen Sie die Protokolldateien im Verzeichnis% Temp% (Standard).

3. Überprüfen Sie, ob das Office 2013-App-V-Paket ordnungsgemäß funktioniert:
  - a. Veröffentlichen Sie das von Ihnen Global erstellte Office 2013 App-V-Paket auf einem Testcomputer, und überprüfen Sie, ob die Office 2013-Verknüpfungen angezeigt werden.
  - b. Starten Sie einige Office 2013-Anwendungen wie Excel oder Word, um zu testen, ob das Paket wie erwartet funktioniert.

## Veröffentlichen des Office-Pakets für App-V

Verwenden Sie die folgenden Informationen zum Veröffentlichen eines Office-Pakets.

### Methoden zum Veröffentlichen von Office App-V-Paketen

Stellen Sie das App-V-Paket für Office 2013 mithilfe der gleichen Methoden bereit, die Sie für jedes andere Paket verwenden:

- Microsoft Endpoint Configuration Manager
- App-V-Server
- Eigenständige über Windows PowerShell-Befehle

### Voraussetzungen und Anforderungen für die Veröffentlichung

VORAUSSETZUNGEN ODER ANFORDERUNGEN	DETAILS
Aktivieren Sie Windows PowerShell-Skripts für die App-V-Clients.	Zum Veröffentlichen von Office 2013-Paketen müssen Sie ein Skript ausführen. Paket Skripts sind auf App-V-Clients standardmäßig deaktiviert. Führen Sie zum Aktivieren der Skripterstellung den folgenden Windows PowerShell-Befehl aus: <pre>Set-AppvClientConfiguration -EnablePackageScripts 1</pre>
Veröffentlichen Sie das Office 2013-Paket Global.	Erweiterungspunkte im Office App-V-Paket erfordern die Installation auf Computerebene. Wenn Sie auf Computerebene veröffentlichen, werden keine Voraussetzungen oder verteilbaren Aktionen benötigt, und das Office 2013-Paket ermöglicht es, dass seine Anwendungen wie nativ installierte Office funktionieren, sodass Administratoren keine Pakete anpassen müssen.

### Veröffentlichen eines Office-Pakets

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um ein Office-Paket global zu veröffentlichen, wobei der Wert der Klammer durch den Pfad zum App-V-Paket ersetzt wird:

```
Add-AppvClientPackage <Path_to_AppV_Package> | Publish-AppvClientPackage -global
```

- Über die Web-Verwaltungskonsolle auf dem App-V-Server können Sie einer Gruppe von Computern Berechtigungen hinzufügen, anstatt einer Benutzergruppe, um zu ermöglichen, dass Pakete Global auf den Computern in der entsprechenden Gruppe veröffentlicht werden.

## Anpassen und Verwalten von Office App-V-Paketen

Zum Verwalten Ihrer Office-App-V-Pakete verwenden Sie die gleichen Vorgänge wie für jedes andere Paket,

doch es gibt ein paar Ausnahmen, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

- [Aktivieren von Office-Plug-Ins mithilfe von Verbindungsgruppen](#)
- [Deaktivieren von Office 2013-Anwendungen](#)
- [Deaktivieren von Office 2013-Tastenkombinationen](#)
- [Verwalten von Office 2013-Paket Upgrades](#)
- [Verwalten von Office 2013-Lizenzierungs Updates](#)
- [Bereitstellen von Visio 2013 und Project 2013 mit Office](#)

### Aktivieren von Office-Plug-Ins mithilfe von Verbindungsgruppen

Führen Sie die Schritte in diesem Abschnitt aus, um Office-Plug-ins mit Ihrem Office-Paket zu aktivieren. Um Office-Plug-ins zu verwenden, müssen Sie den App-V-Sequenzierer verwenden, um ein separates Paket zu erstellen, das nur die Plug-Ins enthält. Sie können das Office-Bereitstellungs Tool nicht verwenden, um das Plug-in-Paket zu erstellen. Sie erstellen dann eine Verbindungsgruppe, die das Office-Paket und das Plug-in-Paket enthält, wie in den folgenden Schritten beschrieben.

#### So aktivieren Sie Plug-Ins für Office App-V-Pakete

1. Fügen Sie mithilfe von App-V Server, Microsoft Endpoint Configuration Manager oder einem Windows PowerShell-Cmdlet eine Verbindungsgruppe hinzu.
2. Sequenzieren Sie Ihre Plug-Ins mithilfe des App-V-Sequenzierers. Stellen Sie sicher, dass Office 2013 auf dem Computer installiert ist, der zur Sequenzierung des Plug-ins verwendet wird. Wenn Sie Office 2013-Plug-ins abgleichen möchten, empfiehlt es sich, Office 365 ProPlus (nicht-virtuell) auf dem Sequenzcomputer zu verwenden.
3. Erstellen Sie ein App-V-Paket, das die gewünschten Plug-Ins enthält.
4. Fügen Sie über App-V Server, Configuration Manager oder ein Windows PowerShell-Cmdlet eine Verbindungsgruppe hinzu.
5. Fügen Sie das Office 2013-App-V-Paket und das Plug-in-Paket, das Sie sequenziert haben, zu der von Ihnen erstellten Verbindungsgruppe hinzu.

#### IMPORTANT

Die Reihenfolge der Pakete in der Verbindungsgruppe bestimmt die Reihenfolge, in der die Paketinhalte zusammengeführt werden. Fügen Sie in ihrer Beschreibungsdatei für die Verbindungsgruppe zuerst das Office 2013-App-v-Paket hinzu, und fügen Sie dann das Plug-in-App-v-Paket hinzu.

6. Stellen Sie sicher, dass beide Pakete auf dem Zielcomputer veröffentlicht werden und dass das Plug-in-Paket Global veröffentlicht wird, um die globalen Einstellungen des veröffentlichten Office 2013-App-V-Pakets zu erfüllen.
7. Überprüfen Sie, ob die Bereitstellungs Konfigurationsdatei des Plug-in-Pakets die gleichen Einstellungen wie das Office 2013-App-V-Paket aufweist.

Da das Office 2013-App-V-Paket in das Betriebssystem integriert ist, sollten die Einstellungen für das Plug-in-Paket übereinstimmen. Sie können die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung nach "com-Modus" Durchsuchen und sicherstellen, dass Ihr Plug-in-Paket diesen Wert als **integriert** festgesetzt hat und sowohl **InProcessEnabled** als auch **OutOfProcessEnabled** den Einstellungen des veröffentlichten Office 2013-App-V-Pakets entsprechen.

8. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung, und legen Sie den Wert für **Objekte** auf **false** fest.
9. Wenn Sie nach der Sequenzierung Änderungen an der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung vorgenommen haben, stellen Sie sicher, dass das Plug-in-Paket mit der aktualisierten Datei veröffentlicht wird.
10. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen erstellte Verbindungsgruppe auf dem gewünschten Computer aktiviert ist. Die erstellte Verbindungsgruppe wird wahrscheinlich "aussetzen", wenn das Office 2013-App-V-Paket verwendet wird, wenn die Verbindungsgruppe aktiviert ist. In diesem Fall müssen Sie einen Neustart

durchführen, um die Verbindungsgruppe erfolgreich zu aktivieren.

11. Nachdem Sie beide Pakete erfolgreich veröffentlicht und die Verbindungsgruppe aktiviert haben, starten Sie die Office 2013-Zielanwendung, und stellen Sie sicher, dass das von Ihnen veröffentlichte und der Verbindungsgruppe hinzugefügte Plug-in wie erwartet funktioniert.

### Deaktivieren von Office 2013-Anwendungen

Möglicherweise möchten Sie bestimmte Anwendungen in Ihrem Office App-V-Paket deaktivieren. So können Sie beispielsweise den Zugriff deaktivieren, aber alle anderen Office-Anwendungen Main verfügbar lassen. Wenn Sie eine Anwendung deaktivieren, wird dem Endbenutzer die Verknüpfung für diese Anwendung nicht mehr angezeigt. Sie müssen die Anwendung nicht neu sequenzieren. Wenn Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung ändern, nachdem das Office 2013 App-v-Paket veröffentlicht wurde, speichern Sie die Änderungen, fügen das Office 2013-App-v-Paket hinzu und veröffentlichen es dann erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei, um die neuen Einstellungen auf Office anzuwenden. 2013-App-V-Paketanwendungen.

#### NOTE

Wenn Sie bestimmte Office-Anwendungen (beispielsweise Access und InfoPath) beim Erstellen des App-V-Pakets mit dem Office-Bereitstellungs Tool ausschließen möchten, verwenden Sie die Einstellung **ExcludeApp** . Weitere Informationen finden Sie unter [Referenz für Klick-und-Los-Datei "Configuration.xml"](#).

#### So deaktivieren Sie eine Office 2013-Anwendung

1. Öffnen Sie eine Konfigurationsdatei für die Bereitstellung mit einem Text-Editor wie **Editor** , und suchen Sie nach "Anwendungen".
2. Suchen Sie nach der Office-Anwendung, die Sie deaktivieren möchten, beispielsweise Access 2013.
3. Ändern Sie den Wert von "Enabled" von "true" in "false".
4. Speichern Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung.
5. Fügen Sie das Office 2013-App-V-Paket mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei hinzu.

```
<Application Id="[AppVPackageRoot]\\office15\\INFOPATH.EXE" Enabled="true">
  <VisualElements>
    <Name>InfoPath Filler 2013</Name>
    <Icon />
    <Description />
  </VisualElements>
</Application>
<Application Id="[AppVPackageRoot]\\office15\\lync.exe" Enabled="true">
  <VisualElements>
    <Name>Lync 2013</Name>
    <Icon />
    <Description />
  </VisualElements>
</Application>
<Application Id="[AppVPackageRoot]\\office15\\MSACCESS.EXE" Enabled="true">
  <VisualElements>
    <Name>Access 2013</Name>
    <Icon />
    <Description />
  </VisualElements>
</Application>
```

6. Fügen Sie das Office 2013-App-v-Paket erneut hinzu, und veröffentlichen Sie es erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei, um die neuen Einstellungen auf Office 2013 App-v-Paketanwendungen anzuwenden.

### Deaktivieren von Office 2013-Tastenkombinationen

Möglicherweise möchten Sie die Tastenkombinationen für bestimmte Office-Anwendungen deaktivieren, anstatt

das Paket zu veröffentlichen oder zu entfernen. Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie Sie Tastenkombinationen für Microsoft Access deaktivieren.

1. Öffnen Sie eine Konfigurationsdatei für die Bereitstellung in Editor, und suchen Sie nach "Tastenkombinationen".
2. Wenn Sie bestimmte Tastenkombinationen deaktivieren möchten, löschen oder kommentieren Sie die gewünschten Tastenkombinationen aus. Sie müssen das Subsystem vorhanden und aktiviert lassen. Löschen Sie <beispielsweise im folgenden Beispiel die Microsoft Access-Tastenkombinationen, während Sie die Tastenkombination> </Shortcut> intakt halten, um die Microsoft Access-Verknüpfung zu deaktivieren.

#### Shortcuts

```
-->
<Shortcuts Enabled="true">
  <Extensions>
    <Extension Category="AppV.Shortcut">
      <Shortcut>
        <File>[{Common Programs}]\Microsoft Office 2013\Access 2013.lnk</File>
        <Target>[{AppVPackageRoot}]\office15\MSACCESS.EXE</Target>
        <Icon>[{Windows}]\Installer\{90150000-000F-0000-0000-000000FF1CE}\accicons.exe.0.ico</Icon>
        <Arguments />
        <WorkingDirectory />
        <AppuserModelId>Microsoft.Office.MSACCESS.EXE.15</AppuserModelId>
        <AppUserModelExcludeFromShowInNewInstall>true</AppUserModelExcludeFromShowInNewInstall>
        <Description>Build a professional app quickly to manage data.</Description>
        <ShowCommand>l</ShowCommand>
        <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\office15\MSACCESS.EXE</ApplicationId>
      </Shortcut>
    </Extension>
  </Extensions>
</Shortcuts>
```

3. Speichern Sie die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung.
4. Veröffentlichen Sie das Office 2013 App-V-Paket erneut mit der neuen Bereitstellungs Konfigurationsdatei.

Viele zusätzliche Einstellungen können durch Ändern der Bereitstellungskonfiguration für App-V-Pakete geändert werden, beispielsweise Dateitypen Zuordnungen, virtuelles Datei System und vieles mehr. Weitere Informationen zur Verwendung von Bereitstellungskonfigurationsdateien zum Ändern von App-V-Paketeinstellungen finden Sie im Abschnitt zusätzliche Ressourcen am Ende dieses Dokuments.

## Verwalten von Office 2013-Paket Upgrades

Verwenden Sie das Office-Bereitstellungs Tool, um ein Office 2013-Paket zu aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein zuvor bereitgestelltes Office 2013-Paket zu aktualisieren.

### Aktualisieren eines zuvor bereitgestellten Office 2013-Pakets

1. Erstellen Sie ein neues Office 2013-Paket über das Office-Bereitstellungs Tool, das die neueste Office 2013-Anwendungssoftware verwendet. Die neuesten Office 2013-Bits können immer über die Downloadphase des Erstellens eines Office 2013-App-V-Pakets abgerufen werden. Das neu erstellte Office 2013-Paket verfügt über die neuesten Updates und eine neue Versions-ID. Alle Pakete, die mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellt wurden, haben dieselbe Linie.

#### NOTE

Office App-V-Pakete weisen zwei Versions-IDs auf:

- Eine Office 2013-App-V-paketversions-ID, die für alle mit dem Office-Bereitstellungs Tool erstellten Pakete eindeutig ist.
- Eine zweite App-V-Paket-Versions-ID, x. x. x. x, beispielsweise im AppX-Manifest, das nur dann geändert wird, wenn eine neue Version von Office selbst vorhanden ist. Wenn beispielsweise eine neue Office 2013-Version mit Upgrades verfügbar ist und ein Paket über das Office-Bereitstellungs Tool erstellt wird, um diese Upgrades zu integrieren, ändert sich die x. x. x. x-Version, um zu reflektieren, dass sich die Office-Version selbst geändert hat. Der App-V-Server verwendet die x. x. x. x-Versions-ID, um dieses Paket zu unterscheiden und zu erkennen, dass es neue Upgrades für das zuvor veröffentlichte Paket enthält, und als Ergebnis es als Upgrade auf das vorhandene Office 2013-Paket veröffentlichen.

2. Veröffentlichen Sie die neu erstellten Office 2013-App-V-Pakete Global auf Computern, auf denen Sie die neuen Updates anwenden möchten. Da das neue Paket dieselbe Abstammungslinie des älteren Office 2013-App-V-Pakets aufweist, werden durch das Veröffentlichen des neuen Pakets mit den Updates nur die neuen Änderungen auf das alte Paket angewendet, und es wird schnell so sein.
3. Upgrades werden auf die gleiche Weise wie alle Global veröffentlichten App-V-Pakete angewendet. Da Anwendungen wahrscheinlich verwendet werden, können Upgrades verzögert werden, bis der Computer neu gestartet wird.

#### Verwalten von Office 2013-Lizenzierungs Updates

Wenn ein neues Office 2013-App-v-Paket eine andere Lizenz als das derzeit bereitgestellte Office 2013-App-v-Paket aufweist. Beispielsweise ist das Office 2013-Paket, das bereitgestellt wird, ein abonnementbasiertes Office 2013, und das neue Office 2013-Paket basiert auf Volumenlizenzierung, die folgenden Anweisungen müssen befolgt werden, um ein reibungsloses Lizenzierungs Upgrade zu gewährleisten:

##### Aktualisieren einer Office 2013-Lizenz

1. Heben Sie die Veröffentlichung des bereits bereitgestellten App-V-Pakets für Office 2013-Abonnementlizenzierung auf.
2. Entfernen Sie das nicht veröffentlichte Office 2013-Abonnement Lizenzierungs-App-V-Paket.
3. Starten Sie den Computer neu.
4. Fügen Sie die neue Office 2013-App-V-Paket-Volumenlizenzierung hinzu.
5. Veröffentlichen Sie das hinzugefügte Office 2013 App-V-Paket mit Volumenlizenzierung.

Ein Office 2013-App-V-Paket mit der von Ihnen ausgewählten Lizenzierung wird erfolgreich bereitgestellt.

#### Bereitstellen von Visio 2013 und Project 2013 mit Office

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen und Optionen für die Bereitstellung von Visio 2013 und Project 2013 mit Office beschrieben.

- **So verpacken und veröffentlichen Sie Visio 2013 und Project 2013 mit Office:** Schließen Sie Visio 2013 und Project 2013 in das gleiche Paket mit Office ein. Wenn Sie Office nicht bereitstellen, können Sie ein Paket erstellen, das Visio und/oder Project enthält.
- **So stellen Sie Visio 2013 und Project 2013 für bestimmte Benutzer bereit:** Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

ZIEL

METHODE

ZIEL	METHODE
Erstellen von zwei unterschiedlichen Paketen und Bereitstellen jeder Person für eine andere Gruppe von Benutzern	Erstellen und Bereitstellen der folgenden Pakete: Ein Paket, das nur Office enthält – Bereitstellung auf Computern, deren Benutzer nur Office benötigen. Ein Paket, das Office, Visio und Project enthält – Bereitstellung auf Computern, deren Benutzer alle drei Anwendungen benötigen.
Erstellen eines einzigen Pakets für die gesamte Organisation oder für Benutzer, die Computer freigeben	Führen Sie folgende Schritte aus: 1. Erstellen Sie ein Paket, das Office, Visio und Project enthält. 2. Stellen Sie das Paket für alle Benutzer bereit. 3. verwenden Sie <a href="#">AppLocker</a> , um zu verhindern, dass bestimmte Benutzer Visio und Project verwenden.

## Zusätzliche Ressourcen

### Zusätzliche Ressourcen für Office 2013-App-V-Pakete

- [Office 2013-Bereitstellungs Tool für Klick-und-Los](#)
- [Unterstützte Szenarien für die Bereitstellung von Microsoft Office als sequenziertes App-V-Paket](#)

### Zusätzliche Ressourcen für Office 2010-App-V-Pakete

- [Microsoft Office 2010-Sequenzierung-Kit für Microsoft Application Virtualization 5,0](#)
- [Bekannte Probleme beim Erstellen oder Verwenden eines App-V 5,0 Office 2010-Pakets](#)
- [Sequenzierung von Microsoft Office 2010 in Microsoft Application Virtualization 5,0](#)

### Zusätzliche Ressourcen für Verbindungsgruppen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)
- [Verbindungsgruppen im App-V-Teamblog](#)

### Zusätzliche Ressourcen für dynamische Konfiguration

- [Über die dynamische App-V-Konfiguration](#)

# Bereitstellen von Microsoft Office 2010 mit App-V

27.02.2020 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können Office 2010-Pakete für Microsoft Application Virtualization (App-V) mithilfe einer der folgenden Methoden erstellen:

- Application Virtualization (App-V)-Sequencer
- Application Virtualization (App-V)-Paket Beschleuniger

## App-V-Unterstützung für Office 2010

In der folgenden Tabelle sind die App-V-Versionen, Methoden der Office-Paketerstellung, unterstützte Lizenzierung und unterstützte Bereitstellungen für Office 2010 zu finden.

UNTERSTÜTZTES ELEMENT	SUPPORT EBENE
Paketerstellung	-Sequenzierung -Paket Beschleuniger - Office Deployment Kit
Unterstützte Lizenzierung	Volumenlizenzierung
Unterstützte Bereitstellungen	-Desktop -Persönlicher VDI -RDS

## Erstellen von Office 2010 App-V mithilfe des Sequencers

Die Sequenzierung von Office 2010 ist eine der Hauptmethoden zum Erstellen eines Office 2010-Pakets für App-V. Microsoft hat in einem Knowledge Base-Artikel eine detaillierte Anleitung bereitgestellt. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen eines Office 2010-Pakets für App-V finden Sie unter [so wird es gemacht: Sequenzierung von Microsoft Office 2010 in Microsoft Application Virtualization 5,0](#).

## Erstellen von Office 2010-App-V-Paketen mithilfe von Paket Beschleunigern

Office 2010-App-V-Pakete können über Paket Beschleuniger erstellt werden. Microsoft hat Paket Beschleuniger für die Erstellung von Office 2010 unter Windows 10, Windows 8 und Windows 7 bereitgestellt. Auf den folgenden Seiten wird erläutert, welche Paket Beschleuniger für die Erstellung von Office 2010-App-V-Paketen für Ihre Windows-Version am besten geeignet sind:

- [App-V 5,0-Paket Beschleuniger für Office Professional Plus 2010 – Windows 8](#)
- [App-V 5,0-Paket Beschleuniger für Office Professional Plus 2010 – Windows 7](#)

Ausführliche Anweisungen zum Erstellen von virtuellen Anwendungspaketen mithilfe von App-v-Paket Beschleunigern finden Sie unter [Erstellen eines virtuellen Anwendungspakets mithilfe eines App-v-Paket Beschleunigers](#).

# Bereitstellen des Microsoft Office-Pakets für App-V

Sie können Office 2010-Pakete mithilfe einer der folgenden Bereitstellungsmethoden für App-V bereitstellen:

- Microsoft Endpoint Configuration Manager
- App-V-Server
- Eigenständige über Windows PowerShell-Befehle

## Office-App-V-Paketverwaltung und-Anpassung

Office 2010-Pakete können mithilfe bekannter Paket Verwaltungsmechanismen wie alle anderen App-V-Pakete verwaltet werden. Es sind keine speziellen Anweisungen erforderlich, beispielsweise zum Hinzufügen, veröffentlichen, Aufheben der Veröffentlichung oder Entfernen von Office-Paketen.

## Integration von Microsoft Office in Windows

Die folgende Tabelle enthält eine vollständige Liste der unterstützten Integrationspunkte für Office 2010.

(Füllen der dritten Spalte)

ERWEITERUNGSPUNKT	BESCHREIBUNG	OFFICE 2010
Lync-Besprechungsteilnahme-Plug-in für Firefox und Chrome	Benutzer können über Firefox und Chrome an lync-Besprechungen teilnehmen	
An den OneNote-Druckertreiber gesendet	Benutzer kann in OneNote drucken	Ja
Verknüpfte OneNote-Notizen	Verknüpfte OneNote-Notizen	
An OneNote Internet Explorer-Add-in senden	Benutzer kann von IE an OneNote senden	
Firewall-Ausnahme für lync und Outlook	Firewall-Ausnahme für lync und Outlook	
MAPI-Client	Systemeigene apps und Add-Ins können mit Virtual Outlook über MAPI interagieren	
SharePoint-Plug-in für Firefox	Benutzer kann SharePoint-Features in Firefox verwenden	
Applet für Mail-Systemsteuerung	Der Benutzer erhält das Applet für die Mail-Systemsteuerung in Outlook	Ja
Primäre Interop-Assemblys	Unterstützung verwalteter Add-ins	
Cache Handler für Office-Dokumente	Ermöglicht den Dokumenten Cache für Office-Anwendungen	
Outlook-Protokoll such Handler	Benutzer kann in Outlook suchen	Ja



ERWEITERUNGSPUNKT	BESCHREIBUNG	OFFICE 2010
ActiveX-Steuerelemente: - Groove. SiteClient - PortalConnect.PersonalSite - SharePoint. OpenDocuments - SharePoint. ExportDatabase - SharePoint. SpreadsheetLauncher - SharePoint. StssyncHandler - SharePoint. DragUploadCtl - SharePoint. DragDownloadCtl - Sharpoint. XMLDocuments - SharePoint. ClipboardCtl - Winproj. Activator - Name. NameCtrl - STSUPId. CopyCtl - CommunicatorMeetingJoinAx. joinmanager - LISTNET. Listnet - OneDrive pro-Browser-Helfer	Active X-Steuerelement.  Weitere Informationen zu ActiveX-Steuerelementen finden Sie in der <a href="#">API-Referenz für ActiveX-SteuerElemente</a> .	
OneDrive pro-symbolüberlagerungen	Windows Explorer-Shell-Symbol Overlays, wenn Benutzerordner OneDrive pro-Ordner anzeigen	

## Zusätzliche Ressourcen

### Office 2013-App-V-Pakete – zusätzliche Ressourcen

- [Unterstützte Szenarien für die Bereitstellung von Microsoft Office als sequenziertes App-V-Paket](#)

### Office 2010-App-V-Pakete

- [Microsoft Office 2010-Sequenzierung-Kit für Microsoft Application Virtualization 5,0](#)
- [Bekannte Probleme beim Erstellen oder Verwenden eines App-V 5,0 Office 2010-Pakets](#)
- [Sequenzierung von Microsoft Office 2010 in Microsoft Application Virtualization 5,0](#)

### Verbindungsgruppen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)
- [Verbindungsgruppen im App-V-Teamblog](#)

### Dynamische Konfiguration

- [Über die dynamische App-V-Konfiguration](#)

# Vorgänge für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Dieser Abschnitt des Microsoft Application Virtualization (app-v)-Administrator Handbuchs enthält Informationen zu den verschiedenen Arten von App-v-Verwaltung und-Betriebsaufgaben, die normalerweise von einem Administrator ausgeführt werden. Dieser Abschnitt enthält auch Schritt-für-Schritt-Verfahren, die Ihnen bei der erfolgreichen Durchführung dieser Aufgaben helfen.

## Vorgangsinformationen

- [Erstellen und Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen](#)

Beschreibt, wie virtualisierte Pakete erstellt, geändert und konvertiert werden.

- [Verwalten von mit App-V virtualisierten Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsole](#)

Beschreibt, wie Sie mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole Aufgaben wie das Sequenzieren einer Anwendung, das Ändern eines Pakets, die Verwendung einer Projektvorlage und die Verwendung eines Paket Beschleunigers ausführen.

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

Beschreibt, wie Verbindungsgruppen virtualisierte Anwendungen in der virtuellen Umgebung mit einander kommunizieren können. erläutert, wie Sie erstellt, veröffentlicht und gelöscht werden. und es wird beschrieben, wie Verbindungsgruppen Ihnen helfen können, Ihre virtualisierten Anwendungen besser zu verwalten.

- [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe der elektronischen Softwareverteilung \(ESD\)](#)

Beschreibt, wie App-V-Pakete mithilfe eines ESD bereitgestellt werden.

- [Verwenden der App-V-Client-Verwaltungskonsole](#)

Beschreibt, wie Client Konfigurationsaufgaben mithilfe der Clientverwaltungskonsole ausgeführt werden.

- [Migrieren zu App-V von einer früheren Version](#)

Enthält Anweisungen für die Migration zu App-V aus einer früheren Version.

- [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

Beschreibt die Gruppe von Windows PowerShell-Cmdlets, die für Administratoren verfügbar sind, die verschiedene App-V-Serveraufgaben ausführen.

## Weitere Informationen

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Erste Schritte mit App-V](#)
- [Planen für App-V](#)
- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Problembehandlung für App-V](#)

- Technische Referenz für App-V

# Erstellen und Verwalten von virtualisierten App-V-Anwendungen

12.09.2019 • 8 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Nachdem Sie den Microsoft Application Virtualization (App-V)-Sequencer ordnungsgemäß bereitgestellt haben, können Sie ihn zum Überwachen und Aufzeichnen des Installations- und Setupprozesses verwenden, damit eine Anwendung als virtualisierte Anwendung ausgeführt werden kann.

Weitere Informationen zum Konfigurieren des App-V-Sequencers, zur Sequenzierung bewährter Methoden und ein Beispiel für das Erstellen und Aktualisieren einer virtuellen Anwendung finden Sie im [Microsoft Application Virtualization 5,0-Sequenzierungs Handbuch](#).

## NOTE

App-V Sequencer kann keine Anwendungen mit Dateinamen abgleichen, die "<CO\_>x" entsprechen, wobei x eine beliebige Zahl ist. Fehler 0x8007139F wird generiert.

## Sequenzieren einer Anwendung

Mit dem App-V-Sequencer können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erstellen Sie virtuelle Pakete, die auf Computern mit dem App-V-Client bereitgestellt werden können.
- Aktualisieren vorhandener Pakete Sie können ein vorhandenes Paket auf dem Computer erweitern, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, und dann die Anwendung aktualisieren, um eine neuere Version zu erstellen.
- Bearbeiten von Konfigurationsinformationen, die einem vorhandenen Paket zugeordnet sind. So können Sie beispielsweise eine Verknüpfung hinzufügen oder eine Dateitypzuordnung ändern.

## NOTE

Sie müssen Verknüpfungen erstellen und diese an einem verfügbaren Netzwerkspeicherort speichern, um Roaming zu ermöglichen. Wenn eine Verknüpfung erstellt und an einem privaten Speicherort gespeichert wird, muss das Paket lokal auf dem Computer veröffentlicht werden, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.

- Umwandeln vorhandener virtueller Pakete

Der Sequencer verwendet das % **tmp% \ \ Scratch** oder % **Temp% \ \ Scratch** -Verzeichnis und das **Temp** -Verzeichnis, um temporäre Dateien während der Sequenzierung zu speichern. Auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, sollten Sie diese Verzeichnisse mit freiem Speicherplatz konfigurieren, der den geschätzten Anwendungen Installationsanforderungen entspricht. Das Konfigurieren der temporären Verzeichnisse und des temporären Verzeichnisses auf unterschiedlichen Festplattenpartitionen kann zur Verbesserung der Leistung während der Sequenzierung beitragen.

Wenn Sie den Sequencer zum Erstellen einer neuen virtuellen Anwendung verwenden, werden die folgenden aufgelisteten Dateien erstellt. Diese Dateien umfassen das App-V-Paket.

- **MSI-Datei.** Diese Windows Installer-Datei (MSI) wird vom Sequencer erstellt und zum Installieren des virtuellen Pakets auf Zielcomputern verwendet.

- **Datei "Report. XML".** In dieser Datei speichert der Sequencer alle Probleme, Warnungen und Fehler, die während der Sequenzierung ermittelt wurden. Nachdem das Paket erstellt wurde, werden die Informationen angezeigt. Diesen Bericht können Sie uns zur Diagnose und zur Problembehebung entnehmen.
- **AppV-Datei.** Dies ist die virtuelle Anwendungsdatei.
- **Konfigurationsdatei für die Bereitstellung.** Die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung bestimmt, wie die virtuelle Anwendung auf den Zielcomputern bereitgestellt wird.
- **Konfigurationsdatei für Benutzer.** Die Benutzerkonfigurationsdatei legt fest, wie die virtuelle Anwendung auf Zielcomputern ausgeführt werden soll.

#### IMPORTANT

Sie müssen die Ordner% tmp% und% Temp% konfigurieren, die vom Paket Konverter als sicherer Speicherort und Verzeichnis verwendet werden. Ein sicherer Standort kann nur von einem Administrator abgerufen werden. Wenn Sie das Paket sequenzieren, sollten Sie darüber hinaus entweder das Paket an einem sicheren Speicherort speichern oder sicherstellen, dass sich kein anderer Benutzer während des Konvertierungs- und Überwachungsprozesses anmelden darf.

Das Dialogfeld "**Optionen**" in der Sequencer-Konsole enthält die folgenden Registerkarten:

- **Allgemein.** Verwenden Sie diese Registerkarte, um die Ausführung von Microsoft-Updates während der Sequenzierung zu aktivieren. Wählen Sie **Paket Version an filename anfügen** aus, um die Sequenz so zu konfigurieren, dass dem virtualisierten Paket, das sequenziert wird, eine Versionsnummer hinzugefügt wird. Wählen Sie **der Quelle von Paket Beschleunigern immer vertrauen** aus, um virtualisierte Pakete mithilfe eines Paket Beschleunigers zu erstellen, ohne zur Autorisierung aufgefordert zu werden.

#### IMPORTANT

Mit App-v 4.6 erstellte Paket Beschleuniger werden von App-v nicht unterstützt.

- **Analysieren von Elementen** Auf dieser Registerkarte werden die zugehörigen Dateipfad-Speicherorte angezeigt, die in der virtuellen Umgebung analysiert oder in Tokens umgewandelt werden. Token sind hilfreich beim Hinzufügen von Dateien auf der Registerkarte **Paketdateien** in der **erweiterten Bearbeitung**.
- **Ausschlusselemente.** Auf dieser Registerkarte können Sie angeben, welche Ordner und Verzeichnisse während der Sequenzierung nicht überwacht werden sollen. Wenn Sie lokale Anwendungsdaten hinzufügen möchten, die im lokalen app-Datenordner im Paket gespeichert sind, klicken Sie auf **neu**, und geben Sie den Speicherort und den zugehörigen **Zuordnungstyp** an. Diese Option ist für einige Pakete erforderlich.

App-V unterstützt Anwendungen, die Microsoft Windows-Dienste umfassen. Wenn eine Anwendung einen Windows-Dienst enthält, wird der Dienst in das sequenzierte virtuelle Paket aufgenommen, solange er während der Überwachung durch den Sequencer installiert wird. Wenn eine virtuelle Anwendung bei der ersten Ausführung einen Windows-Dienst erstellt, muss die Anwendung nach der Installation ausgeführt werden, während der Sequencer überwacht, ob der Windows-Dienst im Paket enthalten sein soll. Nur Dienste, die unter dem Konto Lokales System ausgeführt werden, werden unterstützt. Dienste, die für Autostart oder verzögerter Autostart konfiguriert sind, werden gestartet, bevor die erste virtuelle Anwendung in einem Paket innerhalb der virtuellen Umgebung des Pakets ausgeführt wird. Windows-Dienste, die so konfiguriert sind, dass Sie bei Bedarf von einer Anwendung gestartet werden, werden gestartet, wenn die virtuelle Anwendung im Paket den Dienst über API-Aufruf startet.

- [Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [So sequenzieren Sie eine neue Anwendung mit App-V](#)
- [Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization](#)

## Unterstützung für App-VShell-Erweiterungen

App-Vsupports-Shell-Erweiterungen. Shell-Erweiterungen werden während der Sequenzierung erkannt und in das Paket eingebettet.

Shell-Erweiterungen werden während des Sequenz Prozesses automatisch in das Paket eingebettet. Wenn das Paket veröffentlicht wird, gibt die Shell-Erweiterung Benutzern dieselbe Funktionalität wie bei der lokalen Installation der Anwendung.

### Voraussetzungen für die Verwendung von Shell-Erweiterungen

- Pakete, die eingebettete Shell-Erweiterungen enthalten, müssen global veröffentlicht werden. Die Anwendung erfordert keine zusätzliche Einrichtung oder Konfiguration auf dem Client, um die Shell-Erweiterungsfunktion zu aktivieren.
- Die "Bitanzahl" der Anwendung, des Sequencers und des App-V-Clients müssen übereinstimmen, oder die Shell-Erweiterungen funktionieren nicht. Beispiel:
  - Die Version der Anwendung ist 64-Bit.
  - Der Sequencer wird auf einem 64-Bit-Computer ausgeführt.
  - Das Paket wird an einen 64-Bit-App-V-Clientcomputer übermittelt.

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Shell-Erweiterungen aufgeführt:

HANDLER	BESCHREIBUNG
Kontextmenü Handler	Fügt dem Kontextmenü Menüelemente hinzu. Sie wird aufgerufen, bevor das Kontextmenü angezeigt wird.
Drag & Drop-Handler	Steuert die Aktion, bei der Sie mit der rechten Maustaste klicken, ziehen und ablegen und das Kontextmenü ändern, das angezeigt wird.
Ablegen eines Ziel Handlers	Steuert die Aktion, nachdem ein Datenobjekt gezogen und über ein Ablageziel wie eine Datei abgelegt wurde.
Datenobjekt-Handler	Steuert die Aktion, nachdem eine Datei in die Zwischenablage kopiert oder auf einem Ablageziel gezogen und abgelegt wurde. Sie kann dem Ablageziel zusätzliche Zwischenablageformate zur Verfügung stellen.
Eigenschaftentabellen-Handler	Ersetzt oder fügt Seiten in das DialogfeldEigenschaften Fenster eines Objekts ein.
Infotipp-Handler	Ermöglicht das Abrufen von Flags und Infotipp-Informationen für ein Element und das Anzeigen des Elements in einer Popup-QuickInfo, wenn Sie den Mauszeiger bewegen.
Spalten Handler	Ermöglicht das Erstellen und Anzeigen benutzerdefinierter Spalten in der <b>Windows-Explorer-Detailansicht</b> . Sie kann zum Erweitern von Sortierung und Gruppierung verwendet werden.
Vorschauhandler	Ermöglicht das Anzeigen einer Vorschau einer Datei im Vorschaubereich von Windows-Explorer.

# Unterstützung für die Dateierweiterung beim Schreiben (Kuh)

Die Dateierweiterungen Copy on Write (Cow) ermöglichen es App-V, dynamisch an bestimmte Speicherorte zu schreiben, die im virtuellen Paket enthalten sind, während es verwendet wird.

In der folgenden Tabelle werden die Dateitypen angezeigt, die in einem virtuellen Paket unter dem VFS-Verzeichnis vorhanden sein können, da App-v 5,1, aber auf dem Computer, auf dem der APP-v-Client ausgeführt wird, nicht aktualisiert werden kann. Alle anderen Dateien und Verzeichnisse können geändert werden.

DATEITYP					
.com	EXE	.dll	.ocx		

## Ändern eines vorhandenen virtuellen Anwendungspakets

Sie können den Sequencer verwenden, um ein vorhandenes Paket zu ändern. Der Computer, auf dem Sie dies tun, sollte der Chiparchitektur des Computers entsprechen, den Sie zum Erstellen der Anwendung verwendet haben. Wenn Sie beispielsweise ein Paket zunächst auf einem Computer mit einem 64-Bit-Betriebssystem sequenziert haben, sollten Sie das Paket auf einem Computer ändern, auf dem ein 64-Bit-Betriebssystem ausgeführt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [so wird es gemacht: Ändern eines vorhandenen virtuellen Anwendungspakets](#).

## Erstellen einer Projektvorlage

Eine App-V-Projektvorlagendatei (appvt) ist eine Projektvorlage, mit der häufig angewendete, angepasste Einstellungen gespeichert werden können. Sie können diese Einstellungen dann einfacher für zukünftige Sequenzen verwenden. App-v-Projektvorlagen unterscheiden sich von App-v-Anwendungen Beschleunigern, da App-v-Anwendungen Beschleuniger anwendungsspezifisch sind und App-v-Projektvorlagen auf mehrere Anwendungen angewendet werden können. Darüber hinaus können Sie keine Projektvorlage verwenden, wenn Sie ein Paket Beschleuniger zum Erstellen eines virtuellen Anwendungspakets verwenden. Die folgenden allgemeinen Einstellungen werden mit einer App-V-Projektvorlage gespeichert:

Eine Vorlage kann mehrere Einstellungen wie folgt angeben und speichern:

- **Erweiterte Überwachungsoptionen.** Ermöglicht die Ausführung von Microsoft Update während der Überwachung. Speichert Einstellungen für lokale Interaktionsoptionen zulassen
- **Allgemeine Optionen.** Aktiviert die Verwendung von **Windows Installer** und **fügt die Paket Version an filename an**.
- **Ausschlusselemente.** Enthält die Ausschlussmuster Liste.

In Windows 10, Version 1703, werden mit den Cmdlets **New-appvsequencerpackage** oder **Update-appvsequencepackage** automatisch alle Ihre Anpassungen als App-V-Projektvorlage erfasst und gespeichert. Wenn Sie später Änderungen an diesem Paket vornehmen möchten, werden Ihre Anpassungen automatisch aus dieser Vorlagendatei geladen.

### IMPORTANT

Wenn Sie versuchen, eine andere Vorlage mithilfe des `TemplateFilePath` -Parameters zu laden, während Sie bereits eine automatisch gespeicherte Vorlage besitzen, wird durch den Anpassungswert des Parameters die automatisch gespeicherte Vorlage außer Kraft gesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Verwenden einer Projektvorlage](#).

# Erstellen eines Paket Beschleunigers

## NOTE

Mit einer früheren Version von App-v erstellte Paket Beschleuniger müssen mithilfe von App-v neu erstellt werden.

Sie können App-V-Paket Beschleuniger verwenden, um automatisch neue virtuelle Anwendungspakete zu generieren. Nachdem Sie erfolgreich einen Paket Beschleuniger erstellt haben, können Sie den Paket Beschleuniger wieder verwenden und freigeben.

In einigen Fällen müssen Sie möglicherweise die Anwendung lokal auf dem Computer installieren, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, um den Paket Beschleuniger zu erstellen. In solchen Fällen sollten Sie zunächst versuchen, den Paket Beschleuniger mit dem Installationsmedium zu erstellen. Wenn mehrere fehlende Dateien erforderlich sind, sollten Sie die Anwendung lokal auf dem Computer installieren, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, und dann den Paket Beschleuniger erstellen.

Nachdem Sie erfolgreich einen Paket Beschleuniger erstellt haben, können Sie den Paket Beschleuniger wieder verwenden und freigeben. Das Erstellen von App-V-Paket Beschleunigern ist eine erweiterte Aufgabe. Paket Beschleuniger können Kennwort- und benutzerspezifische Informationen enthalten. Daher müssen Sie Paket Beschleuniger und die zugehörigen Installationsmedien an einem sicheren Speicherort speichern, und Sie sollten den Paket Beschleuniger nach der Erstellung digital signieren, damit der Herausgeber überprüft werden kann, wenn der App-V-Paket Beschleuniger angewendet wird.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Artikeln:

- [So erstellen Sie einen Package Accelerator](#)
- [So erstellen Sie ein virtuelles Anwendungspaket mit einem App-V Package Accelerator](#)

## Sequencer-Fehlerberichterstattung

Der App-V-Sequencer kann häufige Sequenzierungs Probleme während der Sequenzierung erkennen. Auf der Seite "**Installationsbericht**" am Ende des Sequenz-Assistenten werden in Abhängigkeit vom Schweregrad des Problems diagnostische Nachrichten angezeigt, die in **Fehler**, **Warnungen** und **Informationen** kategorisiert sind.

Weitere Informationen zu Sequenz Fehlern finden Sie auch unter Verwendung der Windows-Ereignisanzeige.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)



# Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

08.08.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1703

In früheren Versionen von App-V Sequencer mussten Sie Ihre Sequenzierungsumgebung manuell erstellen. Windows 10, Version 1703 bietet zwei neue PowerShell-Cmdlets, `New-AppVSequencerVM` und `Connect-AppVSequencerVM`, die automatisch die Sequenzierungsumgebung für Sie erstellen und Ihren virtuellen Computer bereitstellen.

## Automatische VM-Bereitstellung der Sequenzierungsumgebung

Sie haben zwei Optionen für die Bereitstellung einer VM für die automatische Sequenzierung:

1. Verwenden einer virtuellen Festplatte (VHD)
2. Aktualisieren einer vorhandenen VM

Sie können nur eine Option auswählen.

### NOTE

Wir haben die Anzahl der Umweltprüfungen reduziert, die vom App-V-Sequencer durchgeführt wurden, indem Sie die Liste der apps einschränken, die deaktiviert oder für eine saubere Sequenzierung deaktiviert werden müssen. Außerdem haben wir Antivirus- und ähnliche app-Warnungen unterdrückt.

### Bereitstellen eines neuen virtuellen Computers mit einer VHD-Datei

Die Bereitstellung Ihrer neuen VM umfasst das Erstellen einer VHD-Datei, das Einrichten eines Benutzerkontos, das Aktivieren der Remote-PowerShell-Skripterstellung und das Installieren des App-V-Sequencers.

#### Erstellen einer VHD-Datei

Damit dieser Prozess funktioniert, müssen Sie ein Basisbetriebssystem als VHD-Abbilddatei verfügbar haben, wir empfehlen die Verwendung des Befehlszeilentools [Convert-WindowsImage.ps1](#).

#### Erstellen einer VHD-Datei mit dem Befehlszeilentool "Convert-WindowsImage"

1. Öffnen Sie PowerShell als Administrator, und führen Sie das **Convert-WindowsImage**- Tool aus, indem Sie die folgenden Befehle verwenden:

```
Convert-WindowsImage -SourcePath "<path_to_iso_image>" -VHDFormat "VHD" -VHDPartitionStyle "MBR"
```

Wo `<path_to_iso_image>` befindet sich der vollständige Pfad zu Ihrem ISO-Abbild?

### IMPORTANT

Sie müssen die `VHDPartitionStyle` als **MBR** angeben. Wenn Sie den Standardwert verwenden, führt **GPT** zu einem Startfehler in Ihrem VHD-Abbild.

### Bereitstellen des virtuellen Computers mit ihrer VHD-Datei

Nachdem Sie eine VHD-Datei installiert haben, müssen Sie Ihre VM für die automatische Sequenzierung bereitstellen.

1. Installieren Sie auf dem Host Gerät Windows 10, Version 1703 und die **Auto Sequencer-Komponente Microsoft Application Virtualization (App-V)** aus der übereinstimmenden Version des Windows Assessment and Deployment Kit (ADK). Weitere Informationen zum Installieren des App-v-Sequencers finden Sie unter [Installieren des App-v-Sequencers](#).
2. Stellen Sie sicher, dass Hyper-V aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren und Verwenden von Hyper-v finden Sie unter [Hyper-v unter Windows Server 2016](#).
3. Öffnen Sie PowerShell als Administrator, und führen Sie das Cmdlet **New-AppVSequencerVM** aus, indem Sie die folgenden Parameter verwenden:

```
New-AppVSequencerVM -VMName "<name_of_new_vm>" -ADKPath "<path_to_adk_install_folder>" -VHDPath "  
  <path_to_vhd_file>" -VMMemory "<vm_memory_size>" -VMSwitch "<name_of_network_switch>"
```

Mit diesem Befehl wird eine neue Hyper-V-VM-Datei mit der bereitgestellten VHD-Datei erstellt, und außerdem wird ein "Bereinigungs"-Prüfpunkt erstellt, von dem aus alle Sequenzierung und Aktualisierung gestartet werden.

### Bereitstellen eines vorhandenen virtuellen Computers für die automatische Sequenzierung

Wenn für Ihre apps benutzerdefinierte Voraussetzungen wie Microsoft SQL Server erforderlich sind, empfehlen wir, dass Sie die Voraussetzungen für den virtuellen Computer vorinstallieren und dann diese VM für die automatische Sequenzierung verwenden. Mit diesen Schritten wird eine Verbindung mit Ihrem vorhandenen virtuellen Computer hergestellt.

#### Herstellen einer Verbindung mit dem vorhandenen virtuellen Computer

- Öffnen Sie PowerShell als Administrator, und führen Sie die folgenden Befehle auf dem vorhandenen virtuellen Computer aus:
  - **Setzen Sie die Netzkategorie Ihres Verbindungsprofils auf dem virtuellen Computer auf " *Privat*":**

```
Get-netconnectionprofile | set-netconnectionprofile -NetworkCategory Private
```

- **Aktivieren von Firewallregeln für *Remote Desktop* -und Windows-Remote Verwaltung:**

```
Enable-NetFirewallRule -DisplayGroup "Remote Desktop"  
Enable-NetFirewallRule -DisplayGroup "Windows Remote Management"
```

- **Den virtuellen Computer für den Empfang von Remotebefehlen ohne Bestätigungsaufforderung einrichten:**

```
Enable-PSRemoting -Force
```

### Bereitstellen eines vorhandenen virtuellen Computers

1. Installieren Sie auf dem Host Gerät Windows 10, Version 1703 und die **Auto Sequencer-Komponente Microsoft Application Virtualization (App-V)** aus der übereinstimmenden Version des Windows Assessment and Deployment Kit (ADK). Weitere Informationen zum Installieren des App-v-Sequencers finden Sie unter [Installieren des App-v-Sequencers](#).
2. Öffnen Sie PowerShell als Administrator, und führen Sie das Cmdlet **Connect-AppvSequencerVM** aus, indem Sie die folgenden Parameter verwenden:

```
Connect-AppvSequencerVM -VMName "<name_of_vm>"
```

Hierbei `<name_of_vm>` handelt es sich um den Namen der VM, wie im Tool für Hyper-V-Manager dargestellt.

Dieser Befehl stellt eine Verbindung mit einem vorhandenen Hyper-V-VM mit dem bereitgestellten VM-Namen für die automatische Sequenz Verbindung her.

### Überprüfen der Bereitstellungsprotokoll Dateien

Die beiden Arten von Bereitstellungsprotokoll Dateien, die sich in %Temp%\AutoSequencer\Logs befinden, sind:

- **New-AppVSequencerVM-<time\_stamp>.txt.** Enthält Informationen zu den Bereitstellungsaktivitäten, beispielsweise "warten auf VM-Sitzung", "Installationsprogramm für Sequencer kopieren" usw.
- **Connect-AppvSequencerVM-Report-<time\_stamp>.txt.** Enthält Informationen zu den Verbindungen, die mit dem virtuellen Computer hergestellt wurden, und zeigt, ob Fehler aufgetreten sind.

### Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Sequenz Umgebung bereitgestellt haben, müssen Sie Ihre apps entweder als Gruppe oder einzeln sequenzieren. Weitere Informationen zum Sequenzieren von apps finden Sie in den folgenden Artikeln:

- [Manuelles Abgleichen einer einzelnen neuen App mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)

Nachdem Sie Ihre Pakete sequenziert haben, können Sie alle nicht veröffentlichten Pakete auf dem App-V-Client automatisch bereinigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten Paketen auf dem App-V-Client](#).

### Verwandte Themen

- [Herunterladen des \*\*Convert-WindowsImage\*\*- Tools](#)
- [Herunterladen des Windows ADK](#)
- [Installieren des App-V-Sequencers](#)
- [Informationen zu Hyper-V unter Windows Server 2016](#)

# Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

08.08.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1703

Für die sequenzielle Sequenzierung mehrerer apps müssen Sie Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer) installieren und starten und die erforderlichen apps installieren, um alle Änderungen zu sammeln, die während der Installation an dem Betriebssystem vorgenommen wurden, und Erstellen des App-V-Pakets

In Windows 10, Version 1703, wird durch Ausführen des App-v-Sequencers Ihre Anpassungen automatisch als App-v-Projektvorlagendatei (appvt) erfasst und gespeichert. Wenn Sie später Änderungen an diesem Paket vornehmen möchten, werden Ihre Anpassungen automatisch aus dieser Vorlagendatei geladen. Dies gilt für alle Sequenz Szenarien:

- Verwenden des Cmdlets " **New-BatchAppVSequencerPackages** "
- Verwenden der App-V-Sequencer-Schnittstelle
- Verwenden des Cmdlets " **New-AppVSequencerPackage** "

## NOTE

Wenn Sie versuchen, mehrere apps gleichzeitig zu aktualisieren, lesen Sie [Automatisches Aktualisieren mehrerer apps mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#).

## Sequenzierung mehrerer apps mit einem PowerShell-Cmdlet

Für die sequenzielle Sequenzierung mehrerer apps müssen Sie eine **Konfigurationsdatei** mit Informationen zu den einzelnen Sequenzen erstellen. Diese Datei wird dann vom Cmdlet verwendet, um den virtuellen Computer an einem "sauberen" Prüfpunkt zu starten, um das Installationsprogramm vom Host Gerät auf den virtuellen Computer zu kopieren und dann den App-V-Sequencer zu starten, um die angegebenen app-Installationen zu überwachen.

### Erstellen der Konfigurationsdatei für die Verwendung durch das PowerShell-Cmdlet

1. Ermitteln Sie die apps, die in Ihrem App-V-Sequenzpaket enthalten sein müssen, und öffnen Sie dann einen Text-Editor wie Editor.

2. Fügen Sie für jede APP die folgenden erforderlichen XML-Informationen hinzu:

- `<AppName>` . Der Name der APP, die Sie dem Paket hinzufügen.
- `<InstallerFolder>` . Der Dateipfad zu dem Ordner mit dem App-Installationsprogramm.
- `<Installer>` . Der Dateiname der ausführbaren app. Dies ist in der Regel eine exe-oder MSI-Datei.
- `<InstallerOptions>` . Die für die APP-Installation erforderlichen Befehlszeilenoptionen.
- `<TimeoutInMinutes>` . Die maximale Zeitdauer in Minuten, die das Cmdlet warten soll, bis die Sequenzierung abgeschlossen ist. Sie können je nach Größe und Komplexität der APP selbst einen anderen Wert für jede APP eingeben.
- `<Cmdlet>` . Bestimmt, ob der Sequencer das Cmdlet oder die App-V Sequencer-Schnittstelle verwendet.

**True** weist den Sequencer an, Cmdlet-basierte Sequenzierung zu verwenden, während " **false** " den Sequencer anweist, die App-V Sequencer-Schnittstelle zu verwenden. Sie können sowohl das Cmdlet als auch die Schnittstelle zusammen in der gleichen Konfigurationsdatei für verschiedene Apps verwenden.

- `<Enabled>` . Gibt an, ob die APP sequenziert werden soll. " **True** " enthält die APP, während " **false** " diese ignoriert. Sie können beliebig viele apps in die Batchdatei aufnehmen, aber optional nur einige davon aktivieren.

#### Beispiel:

```
<?xml version="1.0"?>
  <Applications>
    <Application>
      <AppName>Skype for Windows</AppName>
      <InstallerFolder>D:\Install\New\SkypeforWindows</InstallerFolder>
      <Installer>SkypeSetup.exe</Installer>
      <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
      <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
      <Cmdlet>True</Cmdlet>
      <Enabled>True</Enabled>
    </Application>
    <Application>
      <AppName>Power BI</AppName>
      <InstallerFolder>D:\Install\New\MicrosoftPowerBI</InstallerFolder>
      <Installer>PBIDesktop.msi</Installer>
      <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
      <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
      <Cmdlet>True</Cmdlet>
      <Enabled>True</Enabled>
    </Application>
  </Applications>
</xml>
```

3. Speichern Sie die fertige Datei unter dem Namen **configfile**.

#### Starten der App-V Sequencer-Oberfläche und des App-Installationsprozesses

Öffnen Sie PowerShell als Administrator auf dem Host Computer, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Batch-Sequenzierung zu starten:

```
New-BatchAppVSequencerPackages -ConfigFile <path_to_configfile> -VMName <name_of_vm> -OutputPath
<path_to_your_output>
```

Wo `<name_of_vm>` befindet sich der Name des virtuellen Computers (VM), auf dem der App-V-Sequencer installiert ist, auf dem Sie die Batch- `<path_to_your_output>` Sequenzierung ausführen, und ist der vollständige Pfad, in dem die sequenzierten Pakete kopiert werden sollen.

Das Cmdlet erstellt einen "sauberen" Prüfpunkt auf dem virtuellen Computer. Als nächstes kopiert das Cmdlet das erste in der Configdatei aufgelistete App-Installationsprogramm vom Host Computer auf den virtuellen Computer, und schließlich wird eine neue Sitzung des virtuellen Computers (über VMConnect) geöffnet, und die Sequenzierung der APP beginnt über die Befehlszeile. Nach Abschluss der Sequenzierung und Paketerstellung für die erste APP auf dem virtuellen Computer wird das Paket aus dem VM auf den Host Computer kopiert, der im *OutputPath* -Parameter angegeben ist. Das Cmdlet wechselt dann zur zweiten app in der Liste, kehrt die VM wieder in einen "sauberen" Prüfpunkt zurück und führt alle Schritte erneut durch, bis das zweite App-Paket in den Ausgabeordner kopiert wird. Dieser Vorgang wird fortgesetzt, bis alle in der Liste enthaltenen apps fertig sind. Nach der letzten APP wird der VM wieder in einen "sauberen" Prüfpunkt zurückgesetzt und deaktiviert.

#### Überprüfen der Protokolldateien

Es gibt drei Arten von Protokolldateien, die auftreten, wenn Sie mehrere Apps zur gleichen Zeitsequenzen:

- **New-BatchAppVSequencerPackages-<time\_stamp>.txt.** Befindet sich im %Temp%\AutoSequencer\Logs-Verzeichnis. Dieses Protokoll enthält Informationen zu den Sequenzierungs Aktivitäten für jede APP, beispielsweise "Kopieren des Installationsprogramms in VM", "Planen der Sequenzierungs Aufgabe" usw. Darüber hinaus enthält dieses Protokoll den Fehler zusammen mit dem Prüfpunkt zur Problembehandlung, wenn ein Timeout für eine APP aufgetreten ist.
- **New-BatchAppVSequencerPackages-Report-<time\_stamp>.txt.** Befindet sich im **OutputPath** -Ordner, den Sie zuvor angegeben haben. Dieses Protokoll enthält Informationen zu den Verbindungen, die mit dem virtuellen Computer hergestellt wurden, und zeigt, ob Fehler aufgetreten sind. Darüber hinaus enthält es Kurzinformationen zu Erfolgs-oder Fehlerinformationen für alle apps.
- **Log.txt-Datei.** Befindet sich im Ordner " **Ausgabepaket** ". Diese Datei enthält den gesamten Code, der im NewAppVSequencerPackage-Cmdlet enthalten ist, einschließlich der zulässigen Parameter.

#### Verwandte Themen

- [Herunterladen des Windows ADK](#)
- [Installieren des App-V-Sequencers](#)
- [Informationen zu Hyper-V unter Windows Server 2016](#)
- [Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Manuelles Abgleichen einer einzelnen App mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten Paketen auf dem App-V-Client](#)

# Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

08.08.2019 • 6 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1703

Das gleichzeitige Aktualisieren mehrerer apps folgt einem ähnlichen Prozess wie dem, der zur [automatischen Sequenzierung mehrerer Apps zur gleichen Zeit](#) verwendet wird. Beim Aktualisieren müssen Sie jedoch auch die zuvor erstellten App-Paketdateien an das App-V Sequencer-Cmdlet übergeben.

Ab Windows 10, Version 1703, werden mit dem Cmdlet New-BatchAppVSequencerPackages oder der APP-v Sequencer-Schnittstelle alle Ihre Anpassungen als App-v-Projektvorlage erfasst und gespeichert. Wenn Sie später Änderungen an diesem Paket vornehmen möchten, werden Ihre Anpassungen automatisch aus dieser Vorlagendatei geladen.

## NOTE

Wenn Sie versuchen, mehrere Apps zur gleichen Zeit zu sequenzieren, lesen Sie [Automatisches Abgleichen von mehreren apps mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#).

## Aktualisieren mehrerer apps mit einem PowerShell-Cmdlet

Wenn Sie mehrere apps gleichzeitig aktualisieren möchten, müssen Sie eine **Konfigurationsdatei** mit Informationen zu jeder Aktualisierungs Runde erstellen. Diese Datei wird dann vom Cmdlet verwendet, um den virtuellen Computer an einem "sauberen" Prüfpunkt zu starten, um das Installationsprogramm vom Host Gerät auf den virtuellen Computer zu kopieren und dann den App-V-Sequencer zu starten, um die angegebenen app-Installationen zu überwachen.

### Erstellen der Konfigurationsdatei für die Verwendung durch das PowerShell-Cmdlet

1. Ermitteln Sie die apps, die in Ihrem App-Paket enthalten sein müssen, und öffnen Sie dann einen Text-Editor wie Editor.
2. Fügen Sie die folgenden XML-Informationen für jede APP hinzu:
  - `<AppName>` . Der Name der APP, die Sie dem Paket hinzufügen.
  - `<InstallerFolder>` . Der Dateipfad zu dem Ordner mit dem App-Installationsprogramm.
  - `<Installer>` . Der Dateiname der ausführbaren app. Dies ist in der Regel eine exe-oder MSI-Datei.
  - `<InstallerOptions>` . Die für die APP-Installation erforderlichen Befehlszeilenoptionen.
  - `<Package>` . Der Dateipfad zum Speicherort der App-V-Pakete. Diese Pakete wurden erstellt, wenn Sie Ihre apps sequenziert haben.
  - `<TimeoutInMinutes>` . Die maximale Zeitspanne in Minuten, die das Cmdlet auf die Aktualisierung warten soll. Sie können je nach Größe und Komplexität der APP selbst einen anderen Wert für jede APP eingeben.
  - `<Cmdlet>` . Bestimmt, ob der Sequencer das Cmdlet oder die App-V Sequencer-Schnittstelle verwendet. " **True** " weist den Sequencer an, Cmdlet-basierte Updates zu verwenden, während " **false** " den Sequencer anweist, die App-V Sequencer-Schnittstelle zu verwenden. Sie können sowohl das Cmdlet

als auch die Schnittstelle zusammen in der gleichen Konfigurationsdatei für verschiedene Apps verwenden.

- `<Enabled>`. Gibt an, ob die APP sequenziert werden soll. " **True** " enthält die APP, während " **false** " diese ignoriert. Sie können beliebig viele apps in die Batchdatei aufnehmen, aber optional nur einige davon aktivieren.

### Beispiel:

```
<?xml version="1.0"?>
<Applications>
  <Application>
    <AppName>Skype for Windows Update</AppName>
    <InstallerFolder>D:\Install\Update\SkypeforWindows</InstallerFolder>
    <Installer>SkypeSetup.exe</Installer>
    <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
    <Package>C:\App-V_Package\Microsoft_Apps\skypeupdate.appv</Package>
    <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
    <Cmdlet>>true</Cmdlet>
    <Enabled>>true</Enabled>
  </Application>
  <Application>
    <AppName>Microsoft Power BI Update</AppName>
    <InstallerFolder>D:\Install\Update\PowerBI</InstallerFolder>
    <Installer>PBIDesktop.msi</Installer>
    <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
    <Package>C:\App-V_Package\MS_Apps\powerbiupdate.appv</Package>
    <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
    <Cmdlet>>true</Cmdlet>
    <Enabled>>true</Enabled>
  </Application>
</Applications>
```

3. Speichern Sie die fertige Datei unter dem Namen **configfile**.

### Starten der App-V Sequencer-Oberfläche und des App-Installationsprozesses

- Öffnen Sie PowerShell als Administrator auf dem Host Computer, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Batchaktualisierung zu starten:

```
New-BatchAppVSequencerPackages -ConfigFile <path_to_configfile> -VMName <name_of_vm> -OutputPath
<path_to_your_output>
```

Wo `<name_of_vm>` befindet sich der Name des virtuellen Computers (VM), auf dem die App-V Sequencer installiert ist, auf dem Sie die Stapelaktualisierung `<path_to_your_output>` ausführen, und ist der vollständige Pfad, in dem die aktualisierten Pakete kopiert werden sollen.

Das Cmdlet erstellt einen "sauberen" Prüfpunkt auf dem virtuellen Computer. Nach dem Erstellen des Prüfpunkts kopiert das Cmdlet das erste in der Configdatei aufgelistete App-Installationsprogramm vom Host Computer auf den virtuellen Computer. Dadurch wird eine neue Sitzung des virtuellen Computers (über VMConnect) geöffnet, sodass APP-Updates über die Befehlszeile gestartet werden können. Nachdem Sie das Update und die Paketerstellung für die erste APP auf dem virtuellen Computer abgeschlossen haben, wird das Paket vom VM auf den Host Computer kopiert, der im OutputPath-Parameter angegeben ist. Das Cmdlet wechselt dann zur zweiten app in der Liste, kehrt die VM wieder in einen "sauberen" Prüfpunkt zurück und führt alle Schritte erneut durch, bis das zweite App-Paket in den Ausgabeordner kopiert wird. Dieser Vorgang wird fortgesetzt, bis alle in der Liste enthaltenen apps fertig sind. Nach der letzten APP wird der VM wieder in einen "sauberen" Prüfpunkt zurückgesetzt und deaktiviert.



# Aktualisieren mehrerer apps mit der App-V Sequencer-Oberfläche

Wenn Sie mehrere apps gleichzeitig aktualisieren möchten, müssen Sie eine **config-Datei** erstellen, um alle Informationen zu den einzelnen Aktualisierungs Runden zu sammeln. Diese Datei wird dann von der App-V Sequencer-Schnittstelle nach dem Erstellen eines "sauberen" Kontrollpunkts auf dem virtuellen Computer verwendet.

## Erstellen der Konfigurationsdatei für die Verwendung durch die App-V Sequencer-Schnittstelle

1. Ermitteln Sie die apps, die aktualisiert werden müssen, und öffnen Sie dann einen Text-Editor wie Editor.

2. Fügen Sie die folgenden XML-Informationen für jede APP hinzu:

- `<AppName>` . Der Name der APP, die Sie dem Paket hinzufügen.
- `<InstallerFolder>` . Der Dateipfad zu dem Ordner mit dem App-Installationsprogramm.
- `<Installer>` . Der Dateiname der ausführbaren app. Dies ist in der Regel eine exe-oder MSI-Datei.
- `<Package>` . Der Dateipfad zum Speicherort der App-V-Pakete. Diese Pakete wurden erstellt, wenn Sie Ihre apps sequenziert haben.
- `<TimeoutInMinutes>` . Die maximale Zeitspanne in Minuten, die das Cmdlet auf die Aktualisierung warten soll. Sie können je nach Größe und Komplexität der APP selbst einen anderen Wert für jede APP eingeben.
- `<Cmdlet>` . Bestimmt, ob der Sequencer das Cmdlet oder die App-V Sequencer-Schnittstelle verwendet. "**True**" weist den Sequencer an, Cmdlet-basierte Updates zu verwenden, während "**false**" den Sequencer anweist, die App-V Sequencer-Schnittstelle zu verwenden. Sie können sowohl das Cmdlet als auch die Schnittstelle zusammen in der gleichen Konfigurationsdatei für verschiedene Apps verwenden.
- `<Enabled>` . Gibt an, ob die APP sequenziert werden soll. "**True**" enthält die APP, während "**false**" diese ignoriert. Sie können beliebig viele apps in die Batchdatei aufnehmen, aber optional nur einige davon aktivieren.

### Beispiel:

```
<?xml version="1.0"?>
<Applications>
  <Application>
    <AppName>Skype for Windows Update</AppName>
    <InstallerFolder>D:\Install\Update\SkypeforWindows</InstallerFolder>
    <Installer>SkypeSetup.exe</Installer>
    <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
    <Package>C:\App-V_Package\Microsoft_Apps\skypeupdate.appv</Package>
    <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
    <Cmdlet>>false</Cmdlet>
    <Enabled>>true</Enabled>
  </Application>
  <Application>
    <AppName>Microsoft Power BI Update</AppName>
    <InstallerFolder>D:\Install\Update\PowerBI</InstallerFolder>
    <Installer>PBIDesktop.msi</Installer>
    <InstallerOptions>/S</InstallerOptions>
    <Package>C:\App-V_Package\MS_Apps\powerbiupdate.appv</Package>
    <TimeoutInMinutes>20</TimeoutInMinutes>
    <Cmdlet>>false</Cmdlet>
    <Enabled>>true</Enabled>
  </Application>
</Applications>
```

## Starten der App-V Sequencer-Oberfläche und des App-Installationsprozesses

- Öffnen Sie PowerShell als Administrator auf dem Host Computer, und führen Sie die folgenden Befehle

aus, um die Batchaktualisierung zu starten:

```
New-BatchAppVSequencerPackages -ConfigFile <path_to_configfile> -VMName <name_of_vm> -OutputPath  
<path_to_your_output>
```

Wo `<name_of_vm>` befindet sich der Name des virtuellen Computers (VM), auf dem der App-V-Sequencer installiert ist, auf dem Sie die Batch `<path_to_your_output>` Aktualisierung ausführen, und der vollständige Pfad zu dem Speicherort, an dem die aktualisierten Pakete kopiert werden sollen.

Dieses Cmdlet erstellt einen "sauberen" Prüfpunkt auf dem virtuellen Computer. Nach dem Erstellen des Prüfpunkts kopiert das Cmdlet das erste in der Configdatei aufgelistete App-Installationsprogramm vom Host Computer auf den virtuellen Computer. Dadurch wird eine neue Sitzung des VM (über VMConnect) geöffnet, und die App-Aktualisierung beginnt über die Befehlszeile. Nach Abschluss der Aktualisierung und Paketerstellung für die erste APP auf dem virtuellen Computer wird das Paket vom VM auf den im *OutputPath* -Parameter angegebenen Host Computer kopiert. Das Cmdlet wechselt dann zur zweiten app in der Liste, kehrt die VM wieder in einen "sauberen" Prüfpunkt zurück und führt alle Schritte erneut durch, bis das zweite App-Paket in den Ausgabeordner kopiert wird. Dieser Vorgang wird fortgesetzt, bis alle in der Liste enthaltenen apps fertig sind. Nach der letzten APP wird die VM in einen "sauberen" Prüfpunkt zurückgesetzt und deaktiviert.

## Überprüfen der Protokolldateien

Es gibt drei Arten von Protokolldateien, die auftreten, wenn Sie mehrere Apps zur gleichen Zeitsequenzen:

- **New-BatchAppVSequencerPackages-<time\_stamp>. txt.** Befindet sich im %Temp%\AutoSequencer\Logs-Verzeichnis. Dieses Protokoll enthält Informationen zum Aktualisieren von Aktivitäten für jede APP, beispielsweise "Kopieren des Installationsprogramms in VM", "Planen des Aktualisierungsvorgangs" usw. Darüber hinaus enthält dieses Protokoll den Fehler zusammen mit dem Prüfpunkt zur Problembehandlung, wenn ein Timeout für eine APP aufgetreten ist.
- **New-BatchAppVSequencerPackages-Report-<time\_stamp>. txt.** Befindet sich im **OutputPath** -Ordner, den Sie zuvor angegeben haben. Dieses Protokoll enthält Informationen zu den Verbindungen, die mit dem virtuellen Computer hergestellt wurden, und zeigt, ob Fehler aufgetreten sind. Darüber hinaus enthält es Kurzinformationen zu Erfolgs-oder Fehlerinformationen für alle apps.
- **Log. txt-Datei.** Befindet sich im Ordner " **Ausgabepaket** ". Diese Datei enthält den gesamten Code, der im **NewAppVSequencerPackage** -Cmdlet enthalten ist, einschließlich der zulässigen Parameter.

## Verwandte Themen

- [Herunterladen des Windows ADK](#)
- [Installieren des App-V-Sequencers](#)
- [Informationen zu Hyper-V unter Windows Server 2016](#)
- [Automatisches Bereitstellen Ihrer Sequenzierungsumgebung mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Manuelles Abgleichen einer einzelnen App mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Bereinigen von unveröffentlichten Paketen auf dem App-V Client](#)

# Manuelles Abgleichen einer neuen App mit Microsoft Application Virtualization Sequencer (App-V Sequencer)

12.09.2019 • 15 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607 und höher

In Windows 10, Version 1607, ist der App-V-Sequencer im Windows ADK enthalten. Weitere Informationen zum Installieren des App-v-Sequencers finden Sie unter [Installieren des App-v-Sequencers](#).

## Bevor Sie mit der Sequenzierung beginnen

1. Ermitteln Sie den Typ des virtualisierten Anwendungspakets, das Sie erstellen möchten:

ANWENDUNGSTYP	BESCHREIBUNG
Standard	Erstellt ein Paket, das eine Anwendung oder eine Suite von Anwendungen enthält. Dies ist die bevorzugte Option für die meisten Anwendungstypen.
Add-on oder Plug-in	Erstellt ein Paket, das die Funktionalität einer Standardanwendung erweitert, beispielsweise ein Plug-in für Microsoft Excel. Darüber hinaus können Sie Plug-Ins für nativ installierte Anwendungen oder ein anderes Paket verwenden, das mithilfe von Verbindungsgruppen verknüpft ist.
Middleware	Erstellt ein Paket, das für eine Standardanwendung, beispielsweise Java, erforderlich ist. Middleware-Pakete werden für Verknüpfungen mit anderen Paketen über Verbindungsgruppen verwendet.

2. Kopieren Sie alle erforderlichen Installationsdateien auf den Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.
3. Erstellen Sie ein Sicherungsabbild Ihrer virtuellen Umgebung, bevor Sie eine Anwendung sequenzieren, und kehren Sie dann jedes Mal wieder zu diesem Bild zurück, nachdem Sie die Sequenzierung einer Anwendung abgeschlossen haben.
4. Überprüfen Sie die folgenden Elemente:
  - Wenn ein Anwendungs Installationsprogramm den Sicherheitszugriff auf eine neue oder vorhandene Datei oder ein vorhandenes Verzeichnis ändert, werden diese Änderungen nicht im Paket erfasst.
  - Wenn kurze Pfade für das Zielvolumen des virtualisierten Pakets deaktiviert wurden, müssen Sie das Paket auch auf ein Volume abbilden, das erstellt wurde und bei dem die Short-Pfade deaktiviert sind. Dies kann nicht das System Volume sein.

#### NOTE

App-V Sequencer kann keine Anwendungen mit Dateinamen abgleichen, die "CO\_<x>" entsprechen, wobei x eine beliebige Zahl ist. Fehler 0x8007139F wird generiert.

## Sequenzierung einer neuen Standardanwendung

1. Wählen Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, **Alle Programme** aus, und wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization** aus, und wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.
2. Wählen Sie im Sequencer die Option **Neues virtuelles Anwendungspaket erstellen** aus. Wählen Sie **Paket erstellen (Standard)** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Überprüfen Sie auf der Seite **Computer vorbereiten** die Probleme, die dazu führen können, dass die Paketerstellung fehlschlägt oder dass das Paket unnötige Daten enthält. Sie sollten alle potenziellen Probleme beheben, bevor Sie fortfahren. Nachdem Sie alle Korrekturen vorgenommen haben, wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen. Nachdem Sie alle potenziellen Probleme behoben haben, wählen Sie **weiter** aus.

#### IMPORTANT

Wenn Sie die Virenschutzsoftware deaktivieren müssen, sollten Sie zuerst den Computer scannen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, um sicherzustellen, dass dem Paket keine unerwünschten oder böswilligen Dateien hinzugefügt werden können.

4. Aktivieren Sie auf der Seite **Art der Anwendung** das Kontrollkästchen **Standardanwendung (Standard)**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Wählen Sie auf der Seite **Installationsprogramm auswählen** die Option **Durchsuchen** aus, und geben Sie die Installationsdatei für die Anwendung an.

#### NOTE

Wenn das angegebene Anwendungs Installationsprogramm den Sicherheitszugriff auf eine Datei oder ein Verzeichnis ändert, vorhandene oder neue, werden die zugehörigen Änderungen nicht in das Paket aufgenommen.

Wenn die Anwendung keine zugeordnete Installationsdatei hat und Sie alle Installationsschritte manuell ausführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **benutzerdefinierte Installation durchführen**, und wählen Sie dann **weiter** aus.

6. Geben Sie auf der Seite **Package Name** einen Namen für das Paket ein. Verwenden Sie einen Namen, der hilft, den Zweck und die Version der Anwendung zu identifizieren, die dem Paket hinzugefügt werden soll. Der Paket Name wird in der App-V-Verwaltungskonsolle angezeigt. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **weiter** aus.
7. Wenn der Sequencer und das Anwendungs Installationsprogramm bereit sind, können Sie auf der **Installations** Seite die Anwendung so installieren, dass der Sequencer den Installationsvorgang überwachen kann.

### IMPORTANT

Sie sollten Anwendungen immer an einem sicheren Ort installieren und sicherstellen, dass während der Überwachung keine anderen Benutzer am Computer angemeldet sind, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.

Verwenden Sie den Installationsprozess der Anwendung, um die Installation durchzuführen. Wenn zusätzliche Installationsdateien als Teil der Installation ausgeführt werden müssen, wählen Sie **Ausführen** aus, um die zusätzlichen Installationsdateien zu suchen und auszuführen. Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, wählen Sie **Ich habe die Installation abgeschlossen** aus, und wählen Sie dann **weiteraus**.

8. Warten Sie auf der **Installations** Seite, während der Sequencer das virtualisierte Anwendungspaket konfiguriert.
9. Führen Sie auf der Seite **Software konfigurieren** optional die Programme aus, die im Paket enthalten sind. In diesem Schritt können Sie alle erforderlichen Lizenz-oder Konfigurationsaufgaben ausführen, bevor Sie das Paket auf Zielcomputern bereitstellen und ausführen. Wenn Sie alle Programme auf einmal ausführen möchten, wählen Sie mindestens ein Programm aus, und wählen Sie dann **alle ausführen** aus. Wenn Sie bestimmte Programme ausführen möchten, wählen Sie das Programm oder die Programme aus, und wählen Sie dann **ausgewählt ausführen** aus. Führen Sie die erforderlichen Konfigurationsaufgaben aus, und schließen Sie dann die Anwendungen. Möglicherweise müssen Sie einige Minuten warten, bis alle Programme ausgeführt werden.

### NOTE

Wenn Sie Aufgaben der ersten Verwendung für eine Anwendung ausführen möchten, die in der Liste nicht zur Verfügung steht, öffnen Sie die Anwendung. Die zugehörigen Informationen werden in diesem Schritt erfasst.

Wählen Sie **Weiter** aus.

10. Auf der Seite "**Installationsbericht**" können Sie Informationen zum virtualisierten Anwendungspaket, das Sie gerade sequenziert haben, überprüfen. Doppelklicken Sie in **zusätzlichen Informationen** auf ein Ereignis, um detailliertere Informationen zu erhalten. Wählen Sie **weiteraus**, um fortzufahren.
11. Die Seite "**Anpassen**" wird angezeigt. Wenn Sie die Installation und Konfiguration der virtuellen Anwendung abgeschlossen haben, wählen Sie **jetzt beenden** aus, und fahren Sie mit Schritt 14 dieses Verfahrens fort. Wenn Sie eine der folgenden Anpassungen ausführen möchten, wählen Sie **Anpassen** aus.
  - Vorbereiten des virtuellen Pakets für Streaming. Durch Streaming wird die Benutzerfreundlichkeit verbessert, wenn das virtuelle Anwendungspaket auf Zielcomputern ausgeführt wird.
  - Geben Sie die Betriebssysteme an, die dieses Paket ausführen können.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **weiteraus**.

12. Führen Sie auf der Seite "**Streaming**" jedes Programm so aus, dass es optimiert und effizienter auf Zielcomputern ausgeführt werden kann. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie alle Anwendungen, nachdem alle Anwendungen ausgeführt wurden, und wählen Sie dann **weiteraus**.

#### NOTE

Wenn Sie während dieses Schritts keine Anwendungen öffnen, ist die standardmäßige Streaming-Methode eine bedarfsgesteuerte Streaming-Übermittlung. Das bedeutet, dass Anwendungen Stück für Stück heruntergeladen werden, bis Sie geöffnet werden können. Danach wird abhängig davon, wie das Laden des Hintergrunds konfiguriert wird, die restliche Anwendung geladen.

13. Geben Sie auf der Seite **Zielbetriebssystem** die Betriebssysteme an, mit denen dieses Paket ausgeführt werden kann. Wenn Sie zulassen möchten, dass alle unterstützten Betriebssysteme in Ihrer Umgebung dieses Paket ausführen können, wählen Sie zulassen, dass **Dieses Paket unter einem beliebigen Betriebssystem ausgeführt** wird. Wenn Sie dieses Paket so konfigurieren möchten, dass es nur auf bestimmten Betriebssystemen ausgeführt wird, wählen Sie zulassen, dass **Dieses Paket nur unter den folgenden Betriebssystemen ausgeführt** wird, und wählen Sie die Betriebssysteme aus, die dieses Paket ausführen können. Wählen Sie dann **weiteraus**.

#### IMPORTANT

Stellen Sie sicher, dass die hier angegebenen Betriebssysteme von der Anwendung unterstützt werden, die Sie sequenzieren.

14. Die Seite **Paket erstellen** wird angezeigt. Wenn Sie das Paket ändern möchten, ohne es zu speichern, wählen Sie weiter aus, um das Paket **ohne Speichern mit dem Paket-Editor zu ändern**. Mit dieser Option wird das Paket in der Sequencer-Konsole geöffnet, sodass Sie das Paket vor dem Speichern ändern können. Wählen Sie **Weiter** aus.

Wenn Sie das Paket sofort speichern möchten, wählen Sie **das Paket jetzt speichern** (Standard) aus. Fügen Sie optionale **Kommentare** hinzu, die dem Paket zugeordnet werden sollen. Kommentare sind hilfreich, um die Programmversion und weitere Informationen zum Paket zu identifizieren.

#### IMPORTANT

Das System unterstützt keine nicht druckbaren Zeichen in **Kommentaren** und **Beschreibungen**.

Auf dieser Seite wird auch der Standardspeicherort für den **Speicherplatz** angezeigt. Wenn Sie den Standardspeicherort ändern möchten, wählen Sie **Durchsuchen** aus, und geben Sie den neuen Speicherort an. Wählen Sie dann **Erstellen** aus.

15. Die Seite **Fertigstellung** wird angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen im Bereich **Bericht des virtuellen Anwendungspakets** nach Bedarf, und wählen Sie dann **Schließen** aus. Diese Informationen sind auch in der Datei " **Report. XML** " verfügbar, die sich in dem Verzeichnis befindet, in dem das Paket erstellt wurde.

Ihr Paket sollte jetzt im Sequencer zur Verfügung stehen.

#### IMPORTANT

Nachdem Sie ein virtuelles Anwendungspaket erfolgreich erstellt haben, können Sie das virtuelle Anwendungspaket nicht auf dem Computer ausführen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.

## Sequenzierung einer Add-on-oder Plug-in-Anwendung

#### NOTE

Bevor Sie das folgende Verfahren ausführen, installieren Sie die übergeordnete Anwendung lokal auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Wenn Sie die übergeordnete Anwendung virtualisiert haben, können Sie die Schritte im Add-on-oder Plug-in-Workflow ausführen, um die übergeordnete Anwendung auf dem Computer zu entpacken. Wenn Sie beispielsweise ein Plug-in für Microsoft Excel sequenzieren, installieren Sie Microsoft Excel lokal auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Sie sollten die übergeordnete Anwendung auch im gleichen Verzeichnis installieren, in dem die Anwendung auf den Zielcomputern installiert ist. Wenn das Plug-in oder Add-on mit einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket verwendet werden soll, installieren Sie die Anwendung auf dem virtuellen Anwendungs Laufwerk, das beim Erstellen des übergeordneten virtuellen Anwendungspakets verwendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, zunächst **Alle Programme** aus, wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization** aus, und wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.
2. Wählen Sie im Sequencer die Option **Neues virtuelles Anwendungspaket erstellen** aus, wählen Sie **Paket erstellen (Standard)** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Überprüfen Sie auf der Seite **Computer vorbereiten** die Probleme, die möglicherweise dazu führen, dass die Paketerstellung fehlschlägt oder dass das Paket unnötige Daten enthält. Sie sollten alle potenziellen Probleme beheben, bevor Sie fortfahren. Nachdem Sie alle Korrekturen vorgenommen haben, wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen. Nachdem Sie alle potenziellen Probleme behoben haben, wählen Sie **weiter** aus.

#### IMPORTANT

Wenn Sie die Virenschutzsoftware deaktivieren müssen, sollten Sie zuerst den Computer scannen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, um sicherzustellen, dass dem Paket keine unerwünschten oder böswilligen Dateien hinzugefügt werden können.

4. Wählen Sie auf der Seite **Art der Anwendung Add-on oder Plug-in** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Wählen Sie auf der Seite **Installationsprogramm auswählen** die Option **Durchsuchen** aus, und geben Sie die Installationsdatei für das Add-on oder das Plug-in an. Wenn das Add-on oder Plug-in keine zugeordnete Installationsdatei enthält und Sie alle Installationsschritte manuell ausführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **diese Option zum Durchführen einer benutzerdefinierten Installation auswählen** , und wählen Sie dann **weiter** aus.
6. Stellen Sie auf der Seite **primäre Installation** sicher, dass die primäre Anwendung auf dem Computer installiert ist, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Alternativ können Sie ein vorhandenes Paket erweitern, das lokal auf dem Computer gespeichert wurde, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Wählen Sie dazu **Paket erweitern** aus, und wählen Sie dann das Paket aus. Nachdem Sie das übergeordnete Programm erweitert oder installiert haben, wählen Sie **Ich habe das primäre übergeordnete Programm installiert** aus.
7. Wählen Sie **Weiter** aus.
8. Geben Sie auf der Seite **Package Name** einen Namen ein, der dem Paket zugeordnet werden soll. Verwenden Sie einen Namen, der hilft, den Zweck und die Version der Anwendung zu identifizieren, die dem Paket hinzugefügt werden soll. Der Paket Name wird in der App-V-Verwaltungskonsolle angezeigt.
9. Wählen Sie **Weiter** aus.
10. Wenn der Sequencer und das Anwendungs Installationsprogramm bereit sind, können Sie auf der

**Installations** Seite mit der Installation des Plug-ins oder der Add-in-Anwendung fortfahren, damit der Sequencer den Installationsvorgang überwachen kann. Verwenden Sie den Installationsprozess der Anwendung, um die Installation durchzuführen. Wenn zusätzliche Installationsdateien als Teil der Installation ausgeführt werden müssen, wählen Sie **Ausführen** und suchen aus, und führen Sie die zusätzlichen Installationsdateien aus. Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, wählen Sie **Ich habe die Installation abgeschlossen** aus, und wählen Sie dann **weiteraus**.

11. Auf der Seite **Installationsbericht** können Sie Informationen zu dem soeben sequenzierten virtuellen Anwendungspaket überprüfen. Eine detailliertere Erläuterung der Informationen, die in **zusätzlichen Informationen** angezeigt werden, finden Sie, indem Sie auf das Ereignis doppelklicken. Nachdem Sie die Informationen überprüft haben, wählen Sie **weiteraus**.

12. Die Seite "**Anpassen**" wird angezeigt. Wenn Sie die Installation und Konfiguration der virtuellen Anwendung abgeschlossen haben, wählen Sie **jetzt beenden** aus, und fahren Sie mit Schritt 12 dieses Verfahrens fort. Wenn Sie eine der folgenden Anpassungen ausführen möchten, wählen Sie **Anpassen** aus.

- Optimieren Sie, wie das Paket in einem langsamen oder unzuverlässigen Netzwerk ausgeführt wird.
- Geben Sie die Betriebssysteme an, die dieses Paket ausführen können.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **weiteraus**.

13. Führen Sie auf der Seite "**Streaming**" jedes Programm so aus, dass es optimiert und effizienter auf Zielcomputern ausgeführt werden kann. Durch Streaming wird die Erfahrung verbessert, wenn das virtuelle Anwendungspaket auf Zielcomputern in Netzwerken mit hoher Latenz ausgeführt wird. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie jede Anwendung, nachdem alle Anwendungen ausgeführt wurden. Sie können das Paket auch so konfigurieren, dass es vor dem Öffnen vollständig heruntergeladen werden muss, indem Sie das Kontrollkästchen **zu herunterzuladende Anwendungen erzwingen** auswählen. Wählen Sie **Weiter** aus.

#### NOTE

Falls erforderlich, können Sie verhindern, dass eine Anwendung während dieses Schritts geladen wird. Wählen Sie im Dialogfeld **Anwendungsstart** die Option **Beenden** aus, und aktivieren Sie eines der Kontrollkästchen: **alle Anwendungen beenden** oder **nur diese Anwendung beenden**.

14. Geben Sie auf der Seite **Zielbetriebssystem** die Betriebssysteme an, mit denen dieses Paket ausgeführt werden kann. Wenn Sie zulassen möchten, dass alle unterstützten Betriebssysteme in Ihrer Umgebung dieses Paket ausführen können, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Paket kann auf einem beliebigen Betriebssystem ausgeführt werden**. Um dieses Paket so zu konfigurieren, dass es nur auf bestimmten Betriebssystemen ausgeführt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Paket nur auf den folgenden Betriebssystemen ausführen lassen**, und wählen Sie dann die Betriebssysteme aus, die dieses Paket ausführen können. Wählen Sie **Weiter** aus.

15. Die Seite **Paket erstellen** wird angezeigt. Wenn Sie das Paket ändern möchten, ohne es zu speichern, wählen Sie weiter aus, um das Paket **ohne Speichern über das Kontrollkästchen Paket-Editor zu ändern**. Mit dieser Option wird das Paket in der Sequencer-Konsole geöffnet, sodass Sie das Paket vor dem Speichern ändern können. Wählen Sie **Weiter** aus.

Wenn Sie das Paket sofort speichern möchten, wählen Sie **das Paket jetzt speichern** aus. Optional können Sie eine **Beschreibung** für das Paket hinzufügen. Beschreibungen sind hilfreich, um die Version und andere wichtige Informationen zum Paket zu identifizieren.

#### IMPORTANT

Das System unterstützt keine nicht druckbaren Zeichen in Kommentaren und Beschreibungen.



Auf dieser Seite wird auch der Standardspeicherort für den **Speicherplatz** angezeigt. Wenn Sie den Standardspeicherort ändern möchten, wählen Sie **Durchsuchen** aus, und geben Sie den neuen Speicherort an. Wählen Sie **Erstellen** aus.

### Sequenzierung einer Middleware-Anwendung

1. Wählen Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, **Alle Programme** aus, wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization** aus, und wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.
2. Wählen Sie im Sequencer die Option **Neues virtuelles Anwendungspaket erstellen** aus, wählen Sie **Paket erstellen (Standard)** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
3. Überprüfen Sie auf der Seite **Computer vorbereiten** die Probleme, die dazu führen können, dass die Paketerstellung fehlschlägt oder dass das Paket unnötige Daten enthält. Sie sollten alle potenziellen Probleme beheben, bevor Sie fortfahren. Nachdem Sie alle Korrekturen vorgenommen haben, wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen. Nachdem Sie alle potenziellen Probleme behoben haben, wählen Sie **weiter** aus.

#### IMPORTANT

Wenn Sie die Virenschutzsoftware deaktivieren müssen, sollten Sie zuerst den Computer scannen, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird, um sicherzustellen, dass dem Paket keine unerwünschten oder bösartigen Dateien hinzugefügt werden können.

4. Wählen Sie auf der Seite **Art der Anwendung Middleware** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.
5. Wählen Sie auf der Seite **Installationsprogramm auswählen** die Option **Durchsuchen** aus, und geben Sie die Installationsdatei für die Anwendung an. Wenn die Anwendung keine zugeordnete Installationsdatei hat und Sie alle Installationsschritte manuell ausführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **diese Option zum Durchführen einer benutzerdefinierten Installation auswählen**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
6. Geben Sie auf der Seite **Package Name** einen Namen ein, der dem Paket zugeordnet werden soll. Verwenden Sie einen Namen, der hilft, den Zweck und die Version der Anwendung zu identifizieren, die dem Paket hinzugefügt werden soll. Der Paket Name wird in der App-V-Verwaltungskonsolle angezeigt.
7. Wählen Sie **Weiter** aus.
8. Wenn das Installationsprogramm für Sequencer und Middleware bereit ist, können Sie auf der **Installations** Seite fortfahren, die Anwendung zu installieren, damit der Sequencer den Installationsvorgang überwachen kann. Verwenden Sie den Installationsprozess der Anwendung, um die Installation durchzuführen. Wenn zusätzliche Installationsdateien als Teil der Installation ausgeführt werden müssen, wählen Sie **Ausführen** aus, um die zusätzlichen Installationsdateien zu suchen und auszuführen. Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ich habe die **Installation abgeschlossen**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
9. Warten Sie auf der **Installations** Seite, während der Sequencer das virtuelle Anwendungspaket konfiguriert.
10. Auf der Seite **Installationsbericht** können Sie Informationen zu dem soeben sequenzierten virtuellen Anwendungspaket überprüfen. Doppelklicken Sie in **zusätzlichen Informationen** auf ein Ereignis, um detailliertere Informationen zu erhalten. Wählen Sie **weiter** aus, um fortzufahren.
11. Geben Sie auf der Seite **Zielbetriebssystem** die Betriebssysteme an, mit denen dieses Paket ausgeführt werden kann. Wenn Sie alle unterstützten Betriebssysteme in Ihrer Umgebung zum Ausführen dieses Pakets aktivieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Paket kann auf einem**

**beliebigen Betriebssystem ausgeführt** werden. Wenn Sie dieses Paket so konfigurieren möchten, dass es nur auf bestimmten Betriebssystemen ausgeführt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Paket darf nur auf dem folgenden Betriebssystem ausgeführt** werden, und wählen Sie die Betriebssysteme aus, mit denen dieses Paket ausgeführt werden kann. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **weiteraus**.

12. Auf der Seite **Paket erstellen** wird angezeigt. Wenn Sie das Paket ändern möchten, ohne es zu speichern, wählen Sie weiter aus, um das Paket **ohne Speichern mit dem Paket-Editor zu ändern**. Mit dieser Option wird das Paket in der Sequencer-Konsole geöffnet, sodass Sie das Paket vor dem Speichern ändern können. Wählen Sie **Weiter** aus.

Wenn Sie das Paket sofort speichern möchten, wählen Sie **das Paket jetzt speichern** aus. Optional können Sie eine **Beschreibung** hinzufügen, die dem Paket zugeordnet werden soll. Beschreibungen sind hilfreich, um die Programmversion und weitere Informationen über das Paket zu identifizieren.

#### IMPORTANT

Das System unterstützt keine nicht druckbaren Zeichen in Kommentaren und Beschreibungen.

Auf dieser Seite wird auch der Standardspeicherort für den **Speicherplatz** angezeigt. Wenn Sie den Standardspeicherort ändern möchten, wählen Sie **Durchsuchen** aus, und geben Sie den neuen Speicherort an. Wählen Sie **Erstellen** aus.

13. Die Seite **Fertigstellung** wird angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen im Bereich **Bericht des virtuellen Anwendungspakets** nach Bedarf, und wählen Sie dann **Schließen** aus. Diese Informationen sind auch in der Datei " **Report. XML** " verfügbar, die sich in dem in Schritt 11 dieses Verfahrens angegebenen Verzeichnis befindet.

Das Paket steht jetzt im Sequencer zur Verfügung. Um die Paketeigenschaften zu bearbeiten, wählen Sie **Bearbeiten \ [Package Name ]** aus.

#### IMPORTANT

Nachdem Sie ein virtuelles Anwendungspaket erfolgreich erstellt haben, können Sie das virtuelle Anwendungspaket nicht auf dem Computer ausführen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.

## Verwandte Themen

- [Installieren des App-V-Sequencers](#)
- [Vorgänge für App-V](#)

# So ändern Sie ein vorhandenes virtuelles Anwendungspaket

12.09.2019 • 9 minutes to read

## Gilt für

- Windows 10, Version 1607

In diesem Thema wird erläutert, wie Sie:

- [Aktualisieren einer Anwendung in einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket](#)
- [Ändern der Eigenschaften, die einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket zugeordnet sind](#)
- [Hinzufügen einer neuen Anwendung zu einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket](#)

## Bevor Sie ein Paket aktualisieren:

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Microsoft Application Virtualization (App-V)-Sequencer installiert haben, der zum Ändern eines virtuellen Anwendungspakets erforderlich ist. Informationen zum Installieren von App-V Sequencer finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des Sequencers](#).
- Speichern Sie die AppV-Datei an einem sicheren Speicherort, und vertrauen Sie der Quelle immer, bevor Sie versuchen, das Paket zur Bearbeitung zu öffnen.
- Der Abschnitt "Verwaltungsautorität" wird irrtümlich aus der Bereitstellungs Konfigurationsdatei entfernt, wenn Sie ein Paket aktualisieren. Kopieren Sie vor dem Starten des Updates den Abschnitt "Verwaltungsautorität" aus der vorhandenen Bereitstellungs Konfigurationsdatei, und fügen Sie den kopierten Abschnitt dann in die neue Konfigurationsdatei ein, nachdem die Konvertierung abgeschlossen ist.
- Wenn Sie im Sequencer auf **vorhandenes virtuelles Anwendungspaket ändern** klicken, um ein Paket zu bearbeiten, aber dann keine Änderungen vorzunehmen und das Paket zu schließen, wird das Streaming-Verhalten des Pakets geändert. Der primäre Feature-Block wird aus der Datei "StreamMap.xml" entfernt, und alle im Veröffentlichungsfeature-Block aufgeführten Dateien werden entfernt. Benutzer, die das bearbeitete Paket erhalten, erleben dieses Paket so, als ob es Datenstromfehler hatte, unabhängig davon, wie das ursprüngliche Paket konfiguriert wurde.

## Aktualisieren einer Anwendung in einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket

1. Klicken Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, auf **Alle Programme**, zeigen Sie auf **Microsoft Application Virtualization**, und klicken Sie dann auf **Microsoft Application Virtualization Sequencer**.
2. Klicken Sie im App-V-Sequencer auf **vorhandenes virtuelles Anwendungspaket** > ändern **als nächstes**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Aufgabe auswählen** auf **Anwendung in bestehendem Paket** > **weiteraktualisieren**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Paket auswählen** auf **Durchsuchen**, um nach dem virtuellen Anwendungspaket zu suchen, das die zu aktualisierende Anwendung enthält, und klicken Sie dann auf **weiter**.

5. Überprüfen Sie auf der Seite **Computer vorbereiten** die Probleme, die dazu führen können, dass die Anwendungsaktualisierung fehlschlägt oder die aktualisierte Anwendung keine unnötigen Daten enthält. Beheben Sie alle potenziellen Probleme, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie nach dem Vornehmen von Korrekturen und dem Beheben aller potenziellen Probleme auf **weiter Aktualisieren** > .

**Wichtig** Wenn Sie die Virenschutzsoftware deaktivieren müssen, überprüfen Sie zuerst den Computer, der den Sequencer ausführt, um sicherzustellen, dass dem Paket keine unerwünschten oder böswilligen Dateien hinzugefügt werden.

6. Klicken Sie auf der Seite **Installationsprogramm auswählen** auf **Durchsuchen** , und geben Sie die Update Installationsdatei für die Anwendung an. Wenn dem Update keine Installationsdatei zugeordnet ist und Sie alle Installationsschritte manuell ausführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **diese Option zum Durchführen einer benutzerdefinierten Installation auswählen** , und klicken Sie dann auf **weiter**.
7. Wenn der Sequencer und das Anwendungs Installationsprogramm bereit sind, können Sie auf der **Installations** Seite fortfahren, das Anwendungsupdate zu installieren, damit der Sequencer den Installationsvorgang überwachen kann. Wenn zusätzliche Installationsdateien als Teil der Installation ausgeführt werden müssen, klicken Sie auf **Ausführen**, und suchen Sie dann die zusätzlichen Installationsdateien, und führen Sie Sie aus. Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, wählen Sie **Ich habe die Installation abgeschlossen** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

\*\*\*\* Hinweis der Sequencer überwacht alle Änderungen und Installationen, die auf dem Computer erfolgen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Dies umfasst alle Änderungen und Installationen, die außerhalb des Sequenz-Assistenten ausgeführt werden.

8. Auf der Seite " **Installationsbericht** " können Sie Informationen zur aktualisierten virtuellen Anwendung anzeigen. Wenn Sie weitere **Informationen** benötigen, doppelklicken Sie auf das Ereignis, um detailliertere Informationen zu erhalten. Klicken Sie auf **weiter**, um fortzufahren.
9. Führen Sie auf der Seite " **Streaming** " jedes Programm so aus, dass es optimiert und effizienter auf Zielcomputern ausgeführt werden kann. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie alle Anwendungen, nachdem alle Anwendungen ausgeführt wurden, und klicken Sie dann auf **weiter**.

**\* Hinweis Sie können verhindern, dass eine Anwendung während dieses Schritts geladen wird. Klicken Sie im Dialogfeld \*Anwendungsstart auf Beenden, und wählen Sie dann entweder alle Anwendungen beenden oder nur diese Anwendung beenden** aus.

10. Aktivieren Sie auf der Seite **Paket erstellen** das Kontrollkästchen zum Ändern des Pakets **ohne Speichern mithilfe des Paket-Editors**, um das Paket zu ändern, ohne es zu speichern. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Paket in der App-V Sequencer-Konsole geöffnet, in der Sie das Paket vor dem Speichern ändern können. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie das Paket sofort speichern möchten, wählen Sie das Standard **Paket jetzt speichern** aus. Fügen Sie optionale **Kommentare** hinzu, die dem Paket zugeordnet werden sollen. Kommentare sind hilfreich, um die Anwendungsversion zu identifizieren und weitere Informationen zum Paket bereitzustellen. Der Standard **Speicherort** wird ebenfalls angezeigt. Wenn Sie den Standardspeicherort ändern möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** , und geben Sie den neuen Speicherort an. Klicken Sie auf **Erstellen**.

11. Klicken Sie auf der Seite **Fertigstellung** auf **Schließen** , um den Assistenten zu schließen. Das Paket steht jetzt im Sequencer zur Verfügung.

## Ändern der Eigenschaften, die einem vorhandenen virtuellen

## Anwendungspaket zugeordnet sind

1. Klicken Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, auf **Alle Programme**, zeigen Sie auf **Microsoft Application Virtualization**, und klicken Sie dann auf **Microsoft Application Virtualization Sequencer**.
2. Klicken Sie im App-V-Sequencer auf **vorhandenes virtuelles Anwendungspaket** > ändern **als nächstes**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Aufgabe auswählen** auf > **nächstes Paket bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Paket auswählen** auf **Durchsuchen**, um das virtuelle Anwendungspaket zu finden, das die zu ändernden Anwendungseigenschaften enthält, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Führen Sie in der App-V Sequencer-Konsole nach Bedarf die folgenden Aufgaben aus:
  - Importieren und exportieren Sie die Manifestdatei.
  - Aktivieren oder Deaktivieren von Browser Helper-Objekten
  - Importieren oder Exportieren einer VFS-Datei
  - Importieren Sie ein Verzeichnis in das virtuelle Dateisystem.
  - Importieren und Exportieren von virtuellen Registrierungsschlüsseln
  - Anzeigen von Paketeigenschaften.
  - Anzeigen zugehöriger Paketdateien
  - Bearbeiten Sie die Registrierungseinstellungen.
  - Überprüfen Sie die zusätzlichen Paketeinstellungen (mit Ausnahme der Dateieigenschaften des Betriebssystems).
  - Einrichten des virtualisierten Registrierungsschlüssel Zustands (überschreiben oder zusammenführen)
  - Legen Sie den Status eines virtualisierten Ordners fest.
  - Hinzufügen oder Bearbeiten von Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen

\*\*\*\* Hinweis um Verknüpfungen oder Dateitypzuordnungen zu bearbeiten, müssen Sie zuerst das Paket für das Upgrade öffnen, um eine neue Anwendung hinzuzufügen, und dann zur letzten Bearbeitungsseite weiter gehen.

6. Wenn Sie mit dem Ändern der Paketeigenschaften fertig sind, klicken Sie auf **Datei** > **Speichern**, um das Paket zu speichern.

## Hinzufügen einer neuen Anwendung zu einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket

1. Klicken Sie auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, auf **Alle Programme**, zeigen Sie auf **Microsoft Application Virtualization**, und klicken Sie dann auf **Microsoft Application Virtualization Sequencer**.
2. Klicken Sie im App-V-Sequencer auf **vorhandenes virtuelles Anwendungspaket** > ändern **als nächstes**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Aufgabe auswählen** > **auf weitere Anwendung hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Paket auswählen** auf **Durchsuchen**, um nach dem virtuellen Anwendungspaket

zu suchen, dem Sie die Anwendung hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **weiter**.

- Überprüfen Sie auf der Seite **Computer vorbereiten** die Probleme, die dazu führen können, dass die Paketerstellung fehlschlägt oder das überarbeitete Paket keine unnötigen Daten enthält. Beheben Sie alle potenziellen Probleme, bevor Sie fortfahren. Klicken Sie nach dem Vornehmen von Korrekturen und dem Beheben aller potenziellen Probleme auf **weiter Aktualisieren** > .

\*\*\*\* Wichtig Wenn Sie die Virenschutzsoftware deaktivieren müssen, überprüfen Sie zunächst den Computer, der den Sequencer ausführt, um sicherzustellen, dass dem Paket keine unerwünschten oder bösartigen Dateien hinzugefügt werden können.

- Klicken Sie auf der Seite **Installationsprogramm auswählen** auf **Durchsuchen** , und geben Sie die Installationsdatei für die Anwendung an. Wenn die Anwendung keine zugeordnete Installationsdatei hat und Sie alle Installationsschritte manuell ausführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **diese Option zum Durchführen einer benutzerdefinierten Installation auswählen** , und klicken Sie dann auf **weiter**.
- Installieren Sie die Anwendung auf der **Installations** Seite, wenn der Sequencer und das Anwendungs Installationsprogramm bereit sind, so, dass der Sequencer den Installationsvorgang überwachen kann. Wenn zusätzliche Installationsdateien als Teil der Installation ausgeführt werden müssen, klicken Sie auf **Ausführen**, und suchen Sie die zusätzlichen Installationsdateien, und führen Sie Sie aus. Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, wählen Sie **Ich habe** > die Installation **als nächstes** abgeschlossen aus. Geben Sie im Dialogfeld **Ordner suchen** das primäre Verzeichnis an, in dem die Anwendung installiert werden soll. Stellen Sie sicher, dass es sich um einen neuen Speicherort handelt, damit Sie die vorhandene Version des virtuellen Anwendungspakets nicht überschreiben.

\*\*\*\* Hinweis der Sequencer überwacht alle Änderungen und Installationen, die auf dem Computer erfolgen, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Dies umfasst alle Änderungen und Installationen, die außerhalb des Sequenz-Assistenten ausgeführt werden.

- Führen Sie auf der Seite **Software konfigurieren** optional die Programme aus, die im Paket enthalten sind. Dieser Schritt schließt alle zugehörigen Lizenz-oder Konfigurationsaufgaben ab, die erforderlich sind, um die Anwendung auszuführen, bevor Sie das Paket auf Zielcomputern bereitstellen und ausführen. Wenn Sie alle Programme gleichzeitig ausführen möchten, wählen Sie mindestens ein Programm aus, und klicken Sie dann auf **alle ausführen**. Wenn Sie bestimmte Programme ausführen möchten, wählen Sie das Programm oder die Programme aus, die Sie ausführen möchten, und klicken Sie dann auf **ausgewählte ausführen**. Führen Sie die erforderlichen Konfigurationsaufgaben aus, und schließen Sie dann die Anwendungen. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Programme ausgeführt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.
- Auf der Seite " **Installationsbericht** " können Sie Informationen zur aktualisierten virtuellen Anwendung anzeigen. Wenn Sie weitere **Informationen** benötigen, doppelklicken Sie auf das Ereignis, um detailliertere Informationen zu erhalten, und klicken Sie dann auf **weiter** , um die Seite **Anpassen** zu öffnen.
- Wenn Sie die Installation und Konfiguration der virtuellen Anwendung abgeschlossen haben, wählen Sie **jetzt beenden** aus, und fahren Sie mit Schritt 13 dieses Verfahrens fort. Wenn Sie die folgende beschriebene Anpassung durchführen möchten, klicken Sie auf **Anpassen**.

Wenn Sie eine Anpassung vornehmen, bereiten Sie das virtuelle Paket für das Streaming vor, und klicken Sie dann auf **weiter**. Durch Streaming wird die Benutzerfreundlichkeit verbessert, wenn das virtuelle Anwendungspaket auf Zielcomputern ausgeführt wird.

- Führen Sie auf der Seite " **Streaming** " jedes Programm so aus, dass es optimiert und effizienter auf Zielcomputern ausgeführt werden kann. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie alle Anwendungen, nachdem alle Anwendungen ausgeführt wurden, und

klicken Sie dann auf **weiter**.

*\* **Hinweis Sie können verhindern, dass eine Anwendung während dieses Schritts geladen wird.***  
**Klicken Sie im Dialogfeld \*Anwendungsstart auf Beenden** , und wählen Sie dann entweder **alle Anwendungen beenden** oder **nur diese Anwendung beenden** aus.

12. Wenn Sie das Paket auf der Seite **Paket erstellen** ändern möchten, ohne es zu speichern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Paket ohne Speichern mithilfe des Paket-Editors weiter ändern** . Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Paket in der App-V Sequencer-Konsole geöffnet, in der Sie das Paket vor dem Speichern ändern können. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie das Paket sofort speichern möchten, wählen Sie das Standard **Paket jetzt speichern** aus. Fügen Sie optionale **Kommentare** hinzu, die dem Paket zugeordnet werden sollen. Kommentare sind hilfreich für die Bereitstellung von Anwendungsversionen und anderen Informationen über das Paket. Der Standard **Speicherort** wird ebenfalls angezeigt. Wenn Sie den Standardspeicherort ändern möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** , und geben Sie den neuen Speicherort an. Die Größe des unkomprimierten Pakets wird angezeigt. Klicken Sie auf **Erstellen**.

13. Klicken Sie auf der Seite **Fertigstellung** auf **Schließen**. Das Paket steht jetzt im Sequencer zur Verfügung.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

# Erstellen und Anwenden einer APP-v-Projektvorlage auf ein sequenziertes App-v-Paket

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können eine App-V-Projektvorlagendatei (appvt) verwenden, um häufig angewendete Einstellungen zu speichern, die mit einem vorhandenen virtuellen Anwendungspaket verknüpft sind. Sie können diese Einstellungen dann anwenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung neue virtuelle Anwendungspakete erstellen und so den Paketerstellungsprozess rationalisieren. App-v-Projektvorlagen unterscheiden sich von App-v-Paket Beschleunigern, da App-v-Paket Beschleuniger anwendungsspezifisch sind, während App-v-Projektvorlagen auf mehrere Anwendungen angewendet werden können. Weitere Informationen zu Paket Beschleunigern finden Sie unter [Erstellen eines Paket Beschleunigers](#).

## IMPORTANT

In Windows 10, Version 1703, werden durch Ausführen der Cmdlets **New-AppvSequencerPackage** oder **Update-AppvSequencerPackage** Ihre Anpassungen automatisch als App-V-Projektvorlage erfasst und gespeichert. Wenn Sie später Änderungen an diesem Paket vornehmen möchten, können Sie Ihre Anpassungen automatisch aus dieser Vorlagendatei laden. Wenn Sie über eine automatisch gespeicherte Vorlage verfügen und versuchen, eine andere Vorlage über den *TemplateFilePath* -Parameter zu laden, wird die automatisch gespeicherte Vorlage vom Anpassungswert des Parameters außer Kraft gesetzt.

## Erstellen einer Projektvorlage

Sie müssen zuerst eine Projektvorlage erstellen und speichern, einschließlich eines virtuellen App-Pakets mit den von der Vorlage zu verwendenden Einstellungen.

1. Wählen Sie auf dem Gerät, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird, **Start** aus, wählen Sie **Alle Programme** aus, wählen Sie **Microsoft Application Virtualization** aus, und wählen Sie dann **Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.

## NOTE

Wenn das virtuelle App-Paket derzeit in der App-V Sequencer-Konsole geöffnet ist, fahren Sie mit Schritt 3 dieses Verfahrens fort.

2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Öffnen** aus, wählen Sie **Paket bearbeiten** aus, suchen Sie nach dem virtuellen App-Paket, das die Einstellungen enthält, die Sie mit der App-V-Projektvorlage speichern möchten, und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus, um die Einstellungen oder Informationen zu ändern, in der Datei enthalten.
3. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **als Vorlage speichern** aus, überprüfen Sie die mit der neuen Vorlage verknüpften Einstellungen, wählen Sie **OK** aus, geben Sie der neuen Vorlage einen Namen, und wählen Sie dann **Speichern** aus.

Die neue App-V-Projektvorlage wird in dem von Ihnen angegebenen Ordner gespeichert.



# Anwenden einer Projektvorlage

Nachdem Sie die Vorlage erstellt haben, können Sie Sie auf alle neuen virtuellen App-Pakete anwenden, wobei alle Einstellungen automatisch eingeschlossen werden.

## IMPORTANT

Virtuelle App-Pakete unterstützen nicht die gleichzeitige Verwendung einer Projektvorlage und eines Paket Beschleunigers.

1. Wählen Sie auf dem Gerät, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird, die Option **Alle Programme > starten > Microsoft Application Virtualization > Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **neu aus Vorlage aus**, navigieren Sie zu ihrer neu erstellten Projektvorlage, und wählen Sie **Öffnen** aus.
3. Erstellen Sie Ihr neues virtuelles App-Paket. Die mit ihrer Vorlage gespeicherten Einstellungen werden automatisch übernommen.

## Verwandte Themen

- [Herunterladen des Windows ADK](#)
- [Installieren des App-V-Sequencers](#)
- [Informationen zu Hyper-V unter Windows Server 2016](#)
- [Automatisches Sequenzieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Automatisches Aktualisieren mehrerer Apps zur gleichen Zeit mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)
- [Manuelles Sequenzieren von neuen Apps mit Microsoft Application Virtualization Sequencer \(App-V Sequencer\)](#)

# Erstellen eines Paket Beschleunigers

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

App-V-Paket Beschleuniger generieren automatisch neue virtuelle Anwendungspakete.

## NOTE

Sie können Windows PowerShell verwenden, um einen Paket Beschleuniger zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Paket Beschleunigers mithilfe von Windows PowerShell](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Paket Beschleuniger zu erstellen.

## IMPORTANT

- Da Paket Beschleuniger Kennwort- und benutzerspezifische Informationen enthalten können, sollten Sie die Paket Beschleuniger und die zugehörigen Installationsmedien an einem sicheren Ort speichern, und Sie sollten das Paket Beschleuniger auch digital signieren, nachdem Sie es erstellt haben. , dass Sie den Herausgeber beim Anwenden des App-V-Paket Beschleunigers überprüfen können.
- Bevor Sie mit dem Erstellen eines Paket Beschleunigers beginnen, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Kopieren Sie das virtuelle Anwendungspaket, das Sie zum Erstellen des Paket Beschleunigers verwenden, lokal auf dem Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.
  - Kopieren Sie alle erforderlichen Installationsdateien, die dem virtuellen Anwendungspaket zugeordnet sind, auf den Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.
- Der App-V Sequencer gewährt der Softwareanwendung, die Sie zum Erstellen des Paket Beschleunigers verwenden, keine Lizenzrechte. Sie müssen sich an alle Endbenutzer-Lizenzbestimmungen für die von Ihnen verwendete Anwendung halten. Sie sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Lizenzbestimmungen der Softwareanwendung es Ihnen ermöglichen, einen Paket Beschleuniger mit dem App-V-Sequencer zu erstellen.

## Erstellen eines Paket Beschleunigers

1. Wenn Sie den App-V-Sequencer auf dem Computer mit dem Sequencer starten möchten, wählen Sie **Alle Programme > starten > Microsoft Application Virtualization > Microsoft Application Virtualization Sequencer** aus.
2. Zum Starten des App-v-Assistenten zum **Erstellen eines Paket Beschleunigers** wählen Sie in der APP-v-Sequencer-Konsole **Extras > Erstellen Beschleuniger** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite **Paket auswählen** die Option **Durchsuchen** aus, um ein vorhandenes virtuelles Anwendungspaket anzugeben, das zum Erstellen des Paket Beschleunigers verwendet werden soll, und suchen Sie dann das vorhandene virtuelle Anwendungspaket (das als AppV-Datei angezeigt wird).

## TIP

Kopieren Sie die Dateien, die dem virtuellen Anwendungspaket zugeordnet sind, das Sie lokal für den Computer verwenden möchten, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

4. Wechseln Sie zur Seite **Installationsdateien** , und wählen Sie **Durchsuchen** aus, und wählen Sie dann das Verzeichnis mit den Installationsdateien aus, um den Ordner mit den Installationsdateien des ursprünglichen virtuellen Pakets anzugeben.

**TIP**

Kopieren Sie den Ordner, der die erforderlichen Installationsdateien enthält, auf den Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird.

5. Wenn die Anwendung bereits auf dem Computer installiert ist, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, wählen Sie **auf dem lokalen System installierte Dateien** aus, um die Installationsdatei anzugeben. Um diese Option verwenden zu können, muss die Anwendung bereits im Standardinstallationspfad installiert sein.
6. Überprüfen Sie auf der Seite **Gathering Information** die Dateien, die Sie in dem von der Seite **Installationsdateien** angegebenen Speicherort nicht finden konnten. Wenn die angezeigten Dateien nicht erforderlich sind, wählen Sie **diese Dateien entfernen** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus. Wenn die Dateien erforderlich sind, wählen Sie **zurück** aus, und kopieren Sie die erforderlichen Dateien in das auf der Seite **Installationsdateien** angegebene Verzeichnis.

**NOTE**

Sie müssen entweder die nicht benötigten Dateien entfernen oder **vorherige** auswählen und die erforderlichen Dateien suchen, um zur nächsten Seite des Assistenten zu gelangen.

7. Überprüfen Sie auf der Seite "**Dateien auswählen** " die erkannten Dateien sorgfältig. Löschen einer beliebigen Datei der Paket Beschleuniger muss nicht erfolgreich ausgeführt werden, und Sie können nur die Dateien auswählen, die von der Anwendung benötigt werden. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **weiter** aus.
8. Vergewissern Sie sich, dass auf der Seite **Anwendungen überprüfen** alle Installationsdateien angezeigt werden, die zum Erstellen des Pakets erforderlich sind. Der Paket Beschleuniger erfordert, dass alle Installationsdateien im Bereich "**Anwendungen** " angezeigt werden, um das Paket zu erstellen.

Wenn Sie weitere Installationsprogrammdateien hinzufügen müssen, wählen Sie **Hinzufügen** aus. Wenn Sie nicht benötigte Installationsdateien entfernen möchten, wählen Sie die **Installationsdateien** aus, und wählen Sie dann **Löschen** aus. Wenn Sie die Eigenschaften bearbeiten möchten, die einem Installationsprogramm zugeordnet sind, wählen Sie **Bearbeiten** aus. Für den Paket Beschleuniger sind die Installationsdateien erforderlich, die in diesem Schritt zum Erstellen eines neuen virtuellen Anwendungspakets angegeben sind. Nachdem Sie die angezeigten Informationen bestätigt haben, wählen Sie **weiter** aus.

9. Wählen Sie auf der Seite **Anleitungen auswählen** die Option **Durchsuchen** aus, um die Datei anzugeben, die den Paket Beschleuniger mit Anwendungsanweisungen bereitstellt. Diese Datei kann beispielsweise Informationen dazu enthalten, wie der Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, konfiguriert werden soll, Anwendungs Voraussetzungen Informationen für Zielcomputer und allgemeine Hinweise. Sie sollten alle erforderlichen Informationen für eine erfolgreiche Paket Beschleuniger-Anwendung bereitstellen. Die ausgewählte Datei muss im Rich-Text-Format (RTF) oder im Textdateiformat (txt) vorliegen. Nachdem Sie die Datei angegeben haben, wählen Sie **weiter** aus.
10. Wählen Sie auf der Seite **Paket Beschleuniger erstellen** die Option **Durchsuchen** aus, und wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem der Paket Beschleuniger gespeichert werden soll.
11. Wählen Sie auf der Seite **Fertigstellung** die Option **Schließen** aus.

**IMPORTANT**

Sie sollten den Paket Beschleuniger immer digital signieren, um sicherzustellen, dass er sicher ist und von einem Verleger während der Anwendung überprüft werden kann.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Erstellen eines virtuellen Anwendungspakets mithilfe eines App-V-Paket Beschleunigers](#)

# Erstellen eines virtuellen Anwendungspakets mithilfe eines App-V-Paket Beschleunigers

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um ein virtuelles Anwendungspaket mit dem App-V-Paket Beschleuniger zu erstellen.

## IMPORTANT

Der App-V Sequencer gewährt der Softwareanwendung, die Sie zum Erstellen des Paket Beschleunigers verwenden, keine Lizenzrechte. Sie müssen sich an alle Endbenutzer-Lizenzbestimmungen für die von Ihnen verwendete Anwendung halten. Sie sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Lizenzbestimmungen der Softwareanwendung es Ihnen ermöglichen, einen Paket Beschleuniger mit dem App-V-Sequencer zu erstellen.

## Erstellen eines virtuellen Anwendungspakets mit einem App-V-Paket Beschleuniger

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den erforderlichen Paket Beschleuniger lokal auf den Computer kopiert haben, auf dem der App-V-Sequencer ausgeführt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie alle erforderlichen Installationsdateien für das Paket in einen lokalen Ordner auf dem Computer kopieren, auf dem der Sequencer ausgeführt wird. Dies ist der Ordner, den Sie in Schritt 6 dieses Verfahrens angeben müssen.
2. Um den App-V-Sequencer auf dem Computer zu starten, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Microsoft Application Virtualization > Microsoft Application Virtualization Sequencer**.
3. Wählen Sie **Neues virtuelles Anwendungspaket erstellen** aus. Wenn Sie das Paket erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Paket mithilfe eines Paket Beschleunigers erstellen**, und wählen Sie dann **weiter** aus.
4. Wenn Sie den Paket Beschleuniger angeben möchten, der zum Erstellen des neuen virtuellen Anwendungspakets verwendet wird, wählen Sie auf der Seite **Paket Beschleuniger auswählen** die Option **Durchsuchen** aus. Wählen Sie **Weiter** aus.

## IMPORTANT

Wenn der Herausgeber des Paket Beschleunigers nicht überprüft werden kann und keine gültige digitale Signatur enthält, müssen Sie vor dem Auswählen von **Ausführen** bestätigen, dass Sie der Quelle des Paket Beschleunigers Vertrauen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld **Sicherheitswarnung**.

5. Überprüfen Sie auf der Seite **Anleitungen** die Informationen zum Veröffentlichungsleitfaden, die im Informationsbereich angezeigt werden. Diese Informationen wurden beim Erstellen des Paket Beschleunigers hinzugefügt und enthält Anleitungen zum Erstellen und Veröffentlichen des Pakets. Wenn Sie die Anleitungen in eine Textdatei (txt) exportieren möchten, wählen Sie **exportieren** aus, geben Sie den Speicherort an, an dem die Datei gespeichert werden soll, und wählen Sie dann **weiter** aus.
6. Wählen Sie auf der Seite **Installationsdateien auswählen** die Option **neuen Ordner** erstellen aus, um einen lokalen Ordner zu erstellen, der alle erforderlichen Installationsdateien für das Paket enthält, und

geben Sie an, wo der Ordner gespeichert werden soll. Sie müssen auch einen Namen angeben, der dem Ordner zugewiesen werden soll. Sie müssen dann alle erforderlichen Installationsdateien an den von Ihnen angegebenen Speicherort kopieren. Wenn der Ordner, der die Installationsdateien enthält, bereits auf dem Computer vorhanden ist, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, wählen Sie **Durchsuchen** aus, um den Ordner auszuwählen.

Wenn Sie die Installationsdateien aber bereits in ein Verzeichnis auf diesem Computer kopiert haben, wählen Sie **neuen Ordner erstellen** aus, navigieren Sie zu dem Ordner, der die Installationsdateien enthält, und wählen Sie dann **weiter** aus.

#### NOTE

Sie können die folgenden Typen unterstützter Installationsdateien angeben:

- Windows Installer-Dateien (**MSI**)
- CAB-Dateien (CAB)
- Komprimierte Dateien mit einer ZIP-Dateinamenerweiterung
- Die eigentlichen Anwendungsdateien die folgenden Dateitypen werden nicht unterstützt: **MSP** - und **exe** - Dateien. Wenn Sie eine **exe** -Datei angeben, müssen Sie die Installationsdateien manuell extrahieren.

7. Wenn der Paket Beschleuniger erfordert, dass Sie eine Anwendung installieren, bevor Sie den Paket Beschleuniger anwenden, und Sie die erforderliche Anwendung bereits installiert haben, wählen Sie **Ich habe alle Anwendungen installiert** aus, und wählen Sie dann auf der lokalen Seite **weiter** aus. \*\* Installations\*\* Seite.
8. Geben Sie auf der Seite **Package Name** einen Namen ein, der dem Paket zugeordnet werden soll. Mit dem von Ihnen ausgewählten Namen wird das Paket in der App-V-Verwaltungskonsolle identifiziert. Wählen Sie **Weiter** aus.
9. Geben Sie auf der Seite **Paket erstellen** Kommentare ein, die dem Paket zugeordnet werden. Die Kommentare sollten identifizierende Informationen zu dem zu erstellenden Paket enthalten. Wenn Sie den Speicherort des Pakets bestätigen möchten, überprüfen Sie die Informationen, die unter **Speicherort gespeichert** werden. Um das Paket zu komprimieren, wählen Sie **Paket komprimieren** aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Paket komprimieren** , wenn das Paket über das Netzwerk gestreamt wird oder die Paketgröße 4 GB überschreitet.
10. Zum Erstellen des Pakets wählen Sie **Erstellen** aus. Nachdem das Paket erstellt wurde, wählen Sie **weiter** aus.
11. Wählen Sie auf der Seite **Software konfigurieren** aus, um den Sequencer zum Konfigurieren der im Paket enthaltenen Anwendungen zu aktivieren, **Software konfigurieren**. Mit der **Software Konfiguration** können Sie alle zugehörigen Aufgaben konfigurieren, die zum Ausführen der Anwendung auf den Zielcomputern erforderlich sind. So können Sie beispielsweise alle zugehörigen Lizenzvereinbarungen konfigurieren.

Die folgenden Elemente können mithilfe des Sequencers als Teil dieses Schritts konfiguriert werden:

- **Load Package** lädt Dateien, die dem Paket zugeordnet sind. Das Decodieren des Pakets kann mehrere Sekunden bis zu einer Stunde dauern.
- **Ausführen jedes Programm** führt optional Programme aus, die im Paket enthalten sind. Dieser Schritt kann Ihnen dabei helfen, zugeordnete Lizenz- oder Konfigurationsaufgaben abzuschließen, die vor der Bereitstellung und Ausführung des Pakets auf Zielcomputern abgeschlossen sein müssen. Wenn Sie alle Programme auf einmal ausführen möchten, wählen Sie mindestens ein Programm aus, und wählen Sie dann **alle ausführen** aus. Wenn Sie bestimmte Programme ausführen möchten, wählen Sie das Programm oder die Programme aus, die Sie ausführen möchten, und wählen Sie dann **ausgewählt**

**ausführen** aus. Führen Sie die erforderlichen Konfigurationsaufgaben aus, und schließen Sie dann die Anwendungen. Es kann mehrere Minuten dauern, bis alle Programme ausgeführt werden. Wählen Sie **Weiter** aus.

- **Paket speichern** speichert das Paket.
- Der **primäre Feature-Block** optimiert das Paket für das Streaming, indem der primäre Feature-Block neu erstellt wird.

Wenn Sie die Anwendungen nicht konfigurieren möchten, wählen Sie **diesen Schritt überspringen** aus, und wählen Sie dann **weiter** aus.

12. Klicken Sie auf der Seite **Fertigstellung** nach dem Überprüfen der Informationen, die im Bereich Bericht für das **virtuelle Anwendungspaket** angezeigt werden, auf **Schließen**.

Das Paket steht jetzt im Sequencer zur Verfügung. Um die Paketeigenschaften zu bearbeiten, wählen Sie **Bearbeiten \ [Package Name ]** aus. Weitere Informationen zum Ändern eines Pakets finden Sie unter so wird es [gemacht: Ändern eines vorhandenen virtuellen Anwendungspakets](#).

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Verwalten von App-V-virtuellen Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsole

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Verwenden Sie den Microsoft Application Virtualization (App-V)-Verwaltungsserver, um Pakete, Verbindungsgruppen und den Paketzugriff in Ihrer Umgebung zu verwalten. Der Server veröffentlicht Anwendungssymbole, Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen auf autorisierten Computern, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird. Mindestens ein Verwaltungsserver gibt in der Regel einen gemeinsamen Datenspeicher für Konfigurations- und Paketinformationen frei.

Der Verwaltungsserver verwendet Active Directory-Domänendienste (AD DS)-Gruppen, um die Benutzerautorisierung zu verwalten und SQL Server zum Verwalten der Datenbank und des Datenspeichers zu installieren.

Da die Verwaltungsserver Anwendungen bei Bedarf an Endbenutzer streamen, eignen sich diese Server ideal für Systemkonfigurationen mit zuverlässigen LANs mit hoher Bandbreite. Der Verwaltungsserver besteht aus den folgenden Komponenten:

- Der **Verwaltungsserver** verwaltet Pakete und Verbindungsgruppen.
- Der **Veröffentlichungsserver** stellt Pakete auf Computern bereit, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird.
- Die **Verwaltungsdatenbank** verwaltet das Paket Access veröffentlicht die Synchronisierung des Servers mit dem Verwaltungsserver.

## Verwaltungskonsolen Aufgaben

Nachfolgend finden Sie einige Artikel, die Ihnen zeigen, wie Sie die am häufigsten verwendeten Aufgaben ausführen können, für die die App-V-Verwaltungskonsole verwendet wird:

- [Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole](#)
- [Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Konfigurieren des Zugriffs auf Pakete mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Veröffentlichen eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [So löschen Sie ein Paket in der Verwaltungskonsole](#)
- [Hinzufügen oder Entfernen eines Administrators mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Registrieren und Aufheben der Registrierung eines Veröffentlichungsservers mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Erstellen einer benutzerdefinierten Konfigurationsdatei mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole](#)
- [Übertragen von Zugriff und Konfigurationen auf eine andere Version eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Anpassen von virtuellen Anwendungserweiterungen für eine bestimmte Anzeigengruppe mithilfe der Verwaltungskonsole](#)
- [Anzeigen und Konfigurieren von Anwendungen und Standarderweiterungen für virtuelle Anwendungen mithilfe der Verwaltungskonsole](#)

Die Hauptelemente der App-V-Verwaltungskonsole sind:



REGISTERKARTE "VERWALTUNGSKONSOLE"	BESCHREIBUNG
Registerkarte "Pakete"	Verwenden Sie die Registerkarte <b>Pakete</b> , um Pakete hinzuzufügen oder zu aktualisieren.
Registerkarte "Verbindungsgruppen"	Verwenden Sie die Registerkarte <b>Verbindungsgruppen</b> , um Verbindungsgruppen zu verwalten.
Server (Registerkarte)	Verwenden Sie die Registerkarte <b>Server</b> , um einen neuen Server zu registrieren.
Registerkarte "Administratoren"	Verwenden Sie die Registerkarte <b>Administratoren</b> , um Administratoren in ihrer App-V-Umgebung zu registrieren, hinzuzufügen oder zu entfernen.

#### IMPORTANT

Der Browser, den Sie zum Öffnen der Web Management Console verwenden, muss JavaScript aktiviert haben.

## Weitere Ressourcen für diese App-V-Bereitstellung

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Vorgänge für App-V](#)

# Informationen zur dynamischen App-V-Konfiguration

12.09.2019 • 14 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können die dynamische Konfiguration verwenden, um ein App-V-Paket für einen Benutzer anzupassen. In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie eine vorhandene dynamische Konfigurationsdatei erstellen oder bearbeiten.

Wenn Sie die dynamische Konfigurationsdatei bearbeiten, passt Sie an, wie ein App-V-Paket für einen Benutzer oder eine Gruppe ausgeführt wird. Dies vereinfacht die Paket Anpassung, indem die Notwendigkeit, Pakete mithilfe der gewünschten Einstellungen erneut zu sequenzieren, nicht mehr verwendet wird, und bietet eine Möglichkeit, Paketinhalte und benutzerdefinierte Einstellungen unabhängig zu halten.

## Erweitert: dynamische Konfiguration

Virtuelle Anwendungspakete enthalten ein Manifest, das alle Kerninformationen für das Paket enthält. Diese Informationen enthalten die Standardeinstellungen für die Paketeinstellungen und bestimmen die Einstellungen in der grundlegendsten Form (ohne zusätzliche Anpassung). Wenn Sie diese Standardeinstellungen für einen bestimmten Benutzer oder eine bestimmte Gruppe anpassen möchten, können Sie die folgenden Dateien erstellen und bearbeiten:

- Benutzerkonfigurationsdatei
- Konfigurationsdatei für die Bereitstellung

Diese XML-Dateien geben Paketeinstellungen an, mit denen Sie Pakete anpassen können, ohne die Pakete direkt zu beeinflussen. Beim Erstellen eines Pakets generiert der Sequencer automatisch Standard Bereitstellungs- und Benutzer Konfigurations XML-Dateien mit den Daten des paketmanifests. Diese automatisch generierten Konfigurationsdateien geben die Standardeinstellungen des Pakets wieder, die während der Sequenzierung konfiguriert wurden. Wenn Sie diese Konfigurationsdateien auf ein Paket in dem vom Sequencer generierten Formular anwenden, verfügen die Pakete über die gleichen Standardeinstellungen, die aus ihrem Manifest stammen. Dadurch erhalten Sie eine Paket spezifische Vorlage, mit der Sie beginnen können, wenn eine der Standardeinstellungen geändert werden muss.

### NOTE

Die folgenden Informationen können nur verwendet werden, um sequenzierte Sequenzer-Konfigurationsdateien zu ändern, um Pakete anzupassen, um bestimmte Benutzer- oder Gruppenanforderungen zu erfüllen.

## Inhalt der dynamischen Konfigurationsdatei

Alle Ergänzungen, Löschungen und Aktualisierungen in den Konfigurationsdateien müssen in Bezug auf die Standardwerte erfolgen, die durch die Manifestinformationen des Pakets angegeben werden. Die folgende Liste stellt die Beziehung zwischen diesen Dateien in der Art und Weise dar, in der Sie gelesen werden, von den meisten zu den kleinsten Vorrang:

- Datei "User Configuration.xml"
- Datei "Deployment Configuration.xml"
- Paket Manifest

Das erste Element stellt dar, was zuletzt gelesen wird. Daher hat sein Inhalt Vorrang. Alle Pakete enthalten

inhärente und Standardeinstellungen aus dem Paket Manifest, haben aber auch die geringste Priorität. Wenn Sie eine XML-Datei für die Bereitstellungskonfiguration mit angepassten Einstellungen anwenden, werden die Standardwerte des paketmanifests überschrieben. Wenn Sie zuvor eine XML-Datei für Benutzerkonfiguration mit angepassten Einstellungen anwenden, werden sowohl die Bereitstellungskonfiguration als auch die Standardeinstellungen des paketmanifests außer Kraft gesetzt.

Es gibt zwei Arten von Konfigurationsdateien:

- **User Configuration File (userconfig):** ermöglicht Ihnen, benutzerdefinierte Einstellungen für ein Paket anzugeben oder zu ändern. Diese Einstellungen werden für einen bestimmten Benutzer angewendet, wenn das Paket auf einem Computer mit dem App-V-Client bereitgestellt wird.
- **Deployment Configuration File (DeploymentConfig):** ermöglicht Ihnen, die Standardeinstellungen für ein Paket anzugeben oder zu ändern. Diese Einstellungen werden für alle Benutzer angewendet, wenn ein Paket auf einem Computer mit dem App-V-Client bereitgestellt wird.

Sie können die userconfig-Datei verwenden, um die Einstellungen für ein Paket für eine bestimmte Gruppe von Benutzern auf einem Computer anzupassen oder Änderungen vorzunehmen, die auf lokale Benutzerspeicherorte wie HKCU angewendet werden. Sie können die DeploymentConfig-Datei verwenden, um die Standardeinstellungen eines Pakets für alle Benutzer auf einem Computer zu ändern oder Änderungen vorzunehmen, die auf globale Speicherorte wie HKEY\_LOCAL\_MACHINE und den Ordner alle Benutzer angewendet werden.

Die userconfig-Datei enthält Konfigurationseinstellungen, die Sie auf einen einzelnen Benutzer anwenden können, ohne dass dies Auswirkungen auf andere Benutzer auf einem Client hat:

- Erweiterungen, die pro Benutzer in das systemeigene System integriert werden: Verknüpfungen, Dateitypen Zuordnungen, URL-Protokolle, AppPaths, Software Clients und com.
- Virtuelle Subsysteme: Anwendungsobjekte, Umgebungsvariablen, Registrierungsänderungen, Dienste und Schriftarten.
- Skripts (nur Benutzerkontext).

Die DeploymentConfig-Datei enthält Konfigurationseinstellungen in zwei Abschnitten, eine relativ zum Computerkontext und eine relativ zum Benutzerkontext, in dem die gleichen Funktionen wie in der vorhergehenden userconfig-Liste aufgeführt sind:

- Alle userconfig-Einstellungen aus dem vorhergehenden Abschnitt in diesem Thema
- Erweiterungen, die nur global für alle Benutzer angewendet werden können
- Virtuelle Subsysteme, die für globale Computerspeicher Orte konfiguriert werden können, beispielsweise die Registrierung
- Produkt Quell-URL
- Skripts (nur Computerkontext)
- Steuerelemente zum kündigen von untergeordneten Prozessen

## Dateistruktur

Die Struktur der dynamischen App-V-Konfigurationsdatei wird im folgenden Abschnitt erläutert.

## Dynamic User-Konfigurationsdatei

### Kopfzeile

Der folgende Code ist ein Beispiel für die Kopfzeile einer Dynamic User-Konfigurationsdatei:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<UserConfiguration PackageId="1f8488bf-2257-46b4-b27f-09c9dbaae707" DisplayName="Reserved"
xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2010/userconfiguration">
```

Die **Paket** -Nr ist derselbe Wert, der in der Manifestdatei vorhanden ist.

### Textkörper der dynamischen Benutzerkonfigurationsdatei

Der Textkörper der dynamischen Benutzer-Konfigurationsdatei kann alle in der Manifestdatei definierten App-Erweiterungspunkte sowie Informationen zum Konfigurieren virtueller Anwendungen umfassen. Im Textbereich sind vier Unterabschnitte zulässig:

**Anwendungen:** alle App-Erweiterungen, die in der Manifestdatei in einem Paket enthalten sind, werden mit einer Anwendungs-ID zugewiesen, die auch in der Manifestdatei definiert ist. Dadurch können Sie alle Erweiterungen für eine bestimmte Anwendung innerhalb eines Pakets aktivieren oder deaktivieren. Die **Anwendungs-ID** muss in der Manifestdatei vorhanden sein, oder Sie wird ignoriert.

```
<UserConfiguration PackageId="1f8488bf-2257-46b4-b27f-09c9dbaae707" DisplayName="Reserved"
xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2010/userconfiguration">
  <Applications>
    <!-- No new application can be defined in policy. AppV Client will ignore any application ID that is not
also in the Manifest file -->
    <Application Id="{a56fa627-c35f-4a01-9e79-7d36aed8225a}" Enabled="false">
    </Application>
  </Applications>
  ...
</UserConfiguration>
```

**Subsysteme:** AppExtensions und andere Subsysteme sind unter `<Subsystems>` geordnete Knoten, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
<UserConfiguration **PackageId**="1f8488bf-2257-46b4-b27f-09c9dbaae707" DisplayName="Reserved"
xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2010/userconfiguration">
  <Subsystems>
    ..
  </Subsystems>
  ..
</UserConfiguration>
```

Jedes Subsystem kann mithilfe des **Enabled** -Attributs aktiviert/deaktiviert werden. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Subsysteme und Verwendungsbeispiele beschrieben.

### Erweiterungen der Dynamic User-Konfigurationsdatei

Erweiterungs Subsysteme-Steuerelement Erweiterungen. Diese Subsysteme sind Tastenkombinationen, Dateitypuordnungen, URL-Protokolle, AppPaths, Software Clients und com.

Erweiterungs Subsysteme können unabhängig vom Inhalt aktiviert und deaktiviert werden. Wenn Tastenkombinationen aktiviert sind, verwendet der Clientstandard mäßig die Verknüpfungen, die im Manifest enthalten sind. Jedes Erweiterungs Subsystem kann einen `<Extensions>` Knoten enthalten. Wenn dieses untergeordnete Element vorhanden ist, wird der Client den Inhalt in der Manifestdatei für dieses Subsystem ignorieren und nur den Inhalt der Konfigurationsdatei verwenden.

### Beispiele für das Subsystem "Verknüpfungen"

#### Beispiel 1

Inhalte werden ignoriert, wenn der Benutzer die folgenden Optionen in der Dynamic-oder Deployment config-Datei definiert hat:

```

        <Shortcuts Enabled="true">
            <Extensions
                ...
            </Extensions>
        </Shortcuts>

```

### Beispiel 2

Der Inhalt des Manifests wird während der Veröffentlichung integriert, wenn der Benutzer nur Folgendes definiert:

```

`<Shortcuts Enabled="true"/>`

```

### Beispiel 3

Alle Verknüpfungen im Manifest werden ignoriert, und es werden keine Tastenkombinationen integriert, wenn der Benutzer Folgendes definiert:

```

        <Shortcuts Enabled="true">
            <Extensions/>
        </Shortcuts>

```

## Unterstützte Erweiterungs Subsysteme

**Tastenkombinationen:** diese Steuerelemente werden in das lokale System integriert. Im folgenden Beispiel gibt es zwei Tastenkombinationen:

```

<Subsystems>
<Shortcuts Enabled="true">
  <Extensions>
    <Extension Category="AppV.Shortcut">
      <Shortcut>
        <File>\[{Common Programs}]\Microsoft Contoso\Microsoft ContosoApp Filler 2010.lnk</File>
        <Target>\[{PackageRoot}]\Contoso\ContosoApp.EXE</Target>
        <Icon>\[{Windows}]\Installer\{90140000-0011-0000-0000-0000000FF1CE}\inficon.exe</Icon>
        <Arguments />
        <WorkingDirectory />
        <AppUserModelId>ContosoApp.Filler.3</AppUserModelId>
        <Description>Fill out dynamic forms to gather and reuse information throughout the organization
using Microsoft ContosoApp.</Description>
        <Hotkey>0</Hotkey>
        <ShowCommand>1</ShowCommand>
        <ApplicationId>\[{PackageRoot}]\Contoso\ContosoApp.EXE</ApplicationId>
      </Shortcut>
    </Extension>
    <Extension Category="AppV.Shortcut">
      <Shortcut>
        <File>\[{AppData}]\Microsoft\Contoso\Recent\Templates.LNK</File>
        <Target>\[{AppData}]\Microsoft\Templates</Target>
        <Icon />
        <Arguments />
        <WorkingDirectory />
        <AppUserModelId />
        <Description />
        <Hotkey>0</Hotkey>
        <ShowCommand>1</ShowCommand>
        <!-- Note the ApplicationId is optional -->
      </Shortcut>
    </Extension>
  </Extensions>
</Shortcuts>

```

**Dateitypzuordnungen:** ordnet Dateitypen mit Programmen zu, standardmäßig zu öffnen und das Kontextmenü einzurichten. (MIME-Typen können auch mit diesem Subsystem eingerichtet werden). Der folgende Code ist ein Beispiel für eine filetype-Zuordnung:

```

<FileTypeAssociations Enabled="true">
<Extensions>
  <Extension Category="AppV.FileTypeAssociation">
    <FileTypeAssociation>
      <FileExtension MimeAssociation="true">
        <Name>.docm</Name>
        <ProgId>contosowordpad.DocumentMacroEnabled.12</ProgId>
        <PerceivedType>document</PerceivedType>
        <ContentType>application/vnd.ms-contosowordpad.document.macroEnabled.12</ContentType>
        <OpenWithList>
          <ApplicationName>wincontosowordpad.exe</ApplicationName>
        </OpenWithList>
        <OpenWithProgIds>
          <ProgId>contosowordpad.8</ProgId>
        </OpenWithProgIds>
        <ShellNew>
          <Command />
          <DataBinary />
          <DataText />
          <FileName />
          <NullFile>true</NullFile>
          <ItemName />
          <IconPath />
          <MenuText />
          <Handler />
        </ShellNew>
      </FileExtension>
      <ProgId>
        <Name>contosowordpad.DocumentMacroEnabled.12</Name>
        <DefaultIcon>\\[{Windows}]\Installer\{90140000-0011-0000-0000-00000000FF1CE}\contosowordpadicon.exe,15</DefaultIcon>
        <Description>Blah Blah Blah</Description>
        <FriendlyTypeName>\\[{FOLDERID_ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso
14\\res.dll,9182</FriendlyTypeName>
        <InfoTip>\\[{FOLDERID_ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso 14\\res.dll,1424</InfoTip>
        <EditFlags>0</EditFlags>
        <ShellCommands>
          <DefaultCommand>Open</DefaultCommand>
          <ShellCommand>
            <ApplicationId>{e56fa627-c35f-4a01-9e79-7d36aed8225a}</ApplicationId>
            <Name>Edit</Name>
            <FriendlyName>&Edit</FriendlyName>
            <CommandLine>"[{PackageRoot}]\Contoso\WINcontosowordpad.EXE" /vu "%1"</CommandLine>
          </ShellCommand>
          <ShellCommand>
            <ApplicationId>{e56fa627-c35f-4a01-9e79-7d36aed8225a}</ApplicationId>
            <Name>Open</Name>
            <FriendlyName>&Open</FriendlyName>
            <CommandLine>"[{PackageRoot}]\Contoso\WINcontosowordpad.EXE" /n "%1"</CommandLine>
            <DropTargetClassId />
            <DdeExec>
              <Application>mscontosowordpad</Application>
              <Topic>ShellSystem</Topic>
              <IfExec>\\SHELLNOOP</IfExec>
              <DdeCommand>\\SetForeground\\[ShellNewDatabase "%1"]</DdeCommand>
            </DdeExec>
          </ShellCommand>
        </ShellCommands>
      </ProgId>
    </FileTypeAssociation>
  </Extension>
</Extensions>
</FileTypeAssociations>

```

**URL-Protokolle:** Hiermit werden die URL-Protokolle gesteuert, die in die lokale Registrierung des Clientcomputers integriert sind. Im folgenden Beispiel wird das "mailto:"-Protokoll veranschaulicht.

```

<URLProtocols Enabled="true">
<Extensions>
<Extension Category="AppV.URLProtocol">
<URLProtocol>
  <Name>mailto</Name>
  <ApplicationURLProtocol>
  <DefaultIcon>\[{ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso\Contoso\contosomail.EXE,-9403</DefaultIcon>
  <EditFlags>2</EditFlags>
  <Description />
  <AppUserModelId />
  <FriendlyTypeName />
  <InfoTip />
  <SourceFilter />
  <ShellFolder />
  <WebNavigableCLSID />
  <ExplorerFlags>2</ExplorerFlags>
  <CLSID />
  <ShellCommands>
  <DefaultCommand>open</DefaultCommand>
  <ShellCommand>
  <ApplicationId>\[{ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso\Contoso\contosomail.EXE</ApplicationId>
  <Name>open</Name>
  <CommandLine>\[{ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso\Contoso\contosomail.EXE" -c OEP.Note /m "%1"
</CommandLine>
  <DropTargetClassId />
  <FriendlyName />
  <Extended>0</Extended>
  <LegacyDisable>0</LegacyDisable>
  <SuppressionPolicy>2</SuppressionPolicy>
  <DdeExec>
  <NoActivateHandler />
  <Application>contosomail</Application>
  <Topic>ShellSystem</Topic>
  <IfExec>\[SHELLNOOP\]</IfExec>
  <DdeCommand>\[SetForeground\]\[ShellNewDatabase "%1"]</DdeCommand>
  </DdeExec>
  </ShellCommand>
  </ShellCommands>
  </ApplicationURLProtocol>
  </URLProtocol>
</Extension>
</Extension>
</URLProtocols>

```

**Software-Clients:** ermöglicht der APP die Registrierung als e-Mail-Client, Nachrichten Leser oder Media Player und macht die app in der UI "Programm Zugriff und Computer Standards festlegen" sichtbar. In den meisten Fällen müssen Sie Sie nur aktivieren und deaktivieren. Es gibt auch ein Steuerelement, mit dem Sie den e-Mail-Client nur aktivieren oder deaktivieren können, falls Sie möchten, dass alle anderen Clients so bleiben, wie Sie sind.

```

<SoftwareClients Enabled="true">
  <ClientConfiguration EmailEnabled="false" />
</SoftwareClients>

```

**AppPaths:** Wenn eine Anwendung wie "contoso. exe" mit einem AppPath-Namen von "MyApp" registriert ist, können Sie mit diesem Subsystem die APP öffnen, indem Sie "MyApp" in das Menü "ausführen" eingeben.



```

<AppPaths Enabled="true">
<Extensions>
<Extension Category="AppV.AppPath">
<AppPath>
  <ApplicationId>[{ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso\Contoso\contosomail.EXE</ApplicationId>
  <Name>contosomail.exe</Name>
  <ApplicationPath>[{ProgramFilesX86}]\Microsoft Contoso\Contoso\contosomail.EXE</ApplicationPath>
  <PATHEnvironmentVariablePrefix />
  <CanAcceptUrl>false</CanAcceptUrl>
  <SaveUrl />
</AppPath>
</Extension>
</Extensions>
</AppPaths>

```

**Com:** ermöglicht einer Anwendung das Registrieren lokaler COM-Server. Der Modus kann integriert, isoliert oder deaktiviert sein. Wenn isol.

```

<COM Mode="Isolated"/>

```

## Andere Einstellungen für die Dynamic User-Konfigurationsdatei

Neben Erweiterungen können die folgenden anderen Subsysteme aktiviert/deaktiviert und bearbeitet werden.

### Virtuelle Kernel Objekte

```

  <Objects Enabled="false" />
``xml

**Virtual Registry**: use this if you want to set a registry in the Virtual Registry within HKCU.

``xml
  <Registry Enabled="true">
  <Include>
  <Key Path="\\REGISTRY\\USER\\[{AppVCurrentUserSID}]\Software\\ABC">
  <Value Type="REG_SZ" Name="Bar" Data="NewValue" />
  </Key>
  <Key Path="\\REGISTRY\\USER\\[{AppVCurrentUserSID}]\Software\\EmptyKey" />
  </Include>
  <Delete>
  </Registry>

```

### Virtuelles Datei System

```

<FileSystem Enabled="true" />

```

### Virtuelle Schriftarten

```

<Fonts Enabled="false" />

```

### Virtuelle Umgebungsvariablen

```

<EnvironmentVariables Enabled="true">
  <Include>
    <Variable Name="UserPath" Value="%path%;%UserProfile%" />
    <Variable Name="UserLib" Value="%UserProfile%\ABC" />
  </Include>
  <Delete>
    <Variable Name="lib" />
  </Delete>
</EnvironmentVariables>

```

#### Virtuelle Dienste

```
<Services Enabled="false" />
```

#### UserScripts

Skripts können verwendet werden, um die virtuelle Umgebung einzurichten oder zu ändern sowie Skripts beim Bereitstellen oder entfernen auszuführen, bevor eine Anwendung ausgeführt wird, oder Sie können die Umgebung bereinigen, nachdem die Anwendung beendet wurde. Lesen Sie dazu eine Beispieldatei für die Benutzerkonfigurationsdatei, die vom Sequencer ausgegeben wird, um ein Beispielskript anzuzeigen. Weitere Informationen zu den verschiedenen Triggern, die Sie zum Einrichten von Skripts verwenden können, finden Sie im Abschnitt [Skripts](#).

## Konfigurationsdatei für dynamische Bereitstellung

### Konfigurationsdatei-Header der dynamischen Bereitstellung

Die Kopfzeile einer Konfigurationsdatei für die Bereitstellung sollte ungefähr wie folgt aussehen:

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?><DeploymentConfiguration PackageId="1f8488bf-2257-46b4-b27f-09c9dbaae707" DisplayName="Reserved" xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2010/deploymentconfiguration">

```

Die **Paket** -Nr entspricht dem Wert, der in der Manifestdatei vorhanden ist.

### Konfigurationsdatei des dynamischen Bereitstellungs Texts

Der Text der Deployment-Konfigurationsdatei umfasst zwei Abschnitte:

- Der Abschnitt Benutzerkonfiguration ermöglicht denselben Inhalt wie die im vorherigen Abschnitt beschriebene Benutzerkonfigurationsdatei. Wenn das Paket für einen Benutzer veröffentlicht wird, überschreiben alle appextensions-Konfigurationseinstellungen in diesem Abschnitt entsprechende Einstellungen im Manifest innerhalb des Pakets, es sei denn, es wird auch eine Benutzerkonfigurationsdatei bereitgestellt. Wenn auch eine userconfig-Datei bereitgestellt wird, wird Sie anstelle der Benutzereinstellungen in der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung verwendet. Wenn das Paket Global veröffentlicht wird, wird nur der Inhalt der Bereitstellungs Konfigurationsdatei in Verbindung mit dem Manifest verwendet.
- Der Abschnitt Machine Configuration enthält Informationen, die nur für einen ganzen Computer konfiguriert werden können, und nicht für einen bestimmten Benutzer auf dem Computer. Beispiel: HKEY\_LOCAL\_MACHINE-Registrierungsschlüssel in VFS.

```
<DeploymentConfiguration PackageId="1f8488bf-2257-46b4-b27f-09c9dbaae707" DisplayName="Reserved"
xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2010/deploymentconfiguration">
<UserConfiguration>
..
</UserConfiguration>
<MachineConfiguration>
..
</MachineConfiguration>
..
</MachineConfiguration>
</DeploymentConfiguration>
```

Benutzerkonfiguration: Weitere Informationen zu diesem Abschnitt finden Sie unter [dynamische Benutzerkonfiguration](#) .

Computerkonfiguration: der Abschnitt "Computerkonfiguration" der Bereitstellungs Konfigurationsdatei konfiguriert Informationen, die nur für einen ganzen Computer festgesetzt werden können, nicht für einen bestimmten Benutzer auf dem Computer, wie die HKEY\_LOCAL\_MACHINE-Registrierungsschlüssel im virtuellen Registrierungs. Dieses Element kann die folgenden vier Unterabschnitte aufweisen.

#### **Subsysteme**

AppExtensions und andere Subsysteme sind unter `<Subsystems>` folgenden Knoten angeordnet:

```
<MachineConfiguration>
  <Subsystems>
    ..
  </Subsystems>
  ..
</MachineConfiguration>
```

Im folgenden Abschnitt werden die verschiedenen Subsysteme und Verwendungsbeispiele beschrieben.

#### **Erweiterungen**

Einige Subsysteme (Erweiterungs Subsysteme)-Steuerelement Erweiterungen, die nur für alle Benutzer gelten können. Das Subsystem ist Anwendungsfunktionen. Da dies nur für alle Benutzer gelten kann, muss das Paket Global veröffentlicht werden, damit diese Art von Erweiterung in das lokale System integriert werden kann. Die Regeln für die Steuerelemente und Einstellungen der Benutzer Konfigurations Erweiterung gelten auch für diejenigen in der Computerkonfiguration.

#### **Anwendungsfunktionen**

Von Standardprogrammen auf der Windows-Benutzeroberfläche verwendet, ermöglicht die Erweiterung der Anwendungsfunktionen, dass sich eine Anwendung selbst als fähig erweist, bestimmte Dateierweiterungen zu öffnen, als Anwarter für den Internet Browser Steckplatz des Start Menüs und als fähig zum Öffnen bestimmte Windows-MIME-Typen. Diese Erweiterung macht auch die virtuelle Anwendung in der Benutzeroberfläche für Standard Programme festlegen sichtbar.

```

<ApplicationCapabilities Enabled="true">
  <Extensions>
    <Extension Category="AppV.ApplicationCapabilities">
      <ApplicationCapabilities>
        <ApplicationId>[{PackageRoot}]\LitView\LitViewBrowser.exe</ApplicationId>
        <Reference>
          <Name>LitView Browser</Name>
          <Path>SOFTWARE\LitView\Browser\Capabilities</Path>
        </Reference>
      <CapabilityGroup>
        <Capabilities>
          <Name>@[{ProgramFilesX86}]\LitView\LitViewBrowser.exe,-12345</Name>
          <Description>@[{ProgramFilesX86}]\LitView\LitViewBrowser.exe,-12346</Description>
          <Hidden>0</Hidden>
          <EmailSoftwareClient>Lit View E-Mail Client</EmailSoftwareClient>
          <FileAssociationList>
            <FileAssociation Extension=".htm" ProgID="LitViewHTML" />
            <FileAssociation Extension=".html" ProgID="LitViewHTML" />
            <FileAssociation Extension=".shtml" ProgID="LitViewHTML" />
          </FileAssociationList>
          <MIMEAssociationList>
            <MIMEAssociation Type="audio/mp3" ProgID="LitViewHTML" />
            <MIMEAssociation Type="audio/mpeg" ProgID="LitViewHTML" />
          </MIMEAssociationList>
          <URLAssociationList>
            <URLAssociation Scheme="http" ProgID="LitViewHTML.URL.http" />
          </URLAssociationList>
        </Capabilities>
      </CapabilityGroup>
    </ApplicationCapabilities>
  </Extension>
</Extensions>
</ApplicationCapabilities>

```

#### Andere Einstellungen für die Konfigurationsdatei der dynamischen Bereitstellung

Sie können neben Erweiterungen auch andere Subsysteme bearbeiten:

- Computerweite virtuelle Registrierung: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Registrierungsschlüssel in der virtuellen Registrierung in HKEY\_Local\_Machine. einrichten möchten.

```

<Registry>
  <Include>
    <Key Path="\\REGISTRY\\Machine\\Software\\ABC">
      <Value Type="REG_SZ" Name="Bar" Data="Baz" />
    </Key>
    <Key Path="\\REGISTRY\\Machine\\Software\\EmptyKey" />
  </Include>
  <Delete>
  </Registry>

```

- Computerweite virtuelle Kernel Objekte

```

<Objects>
  <NotIsolate>
    <Object Name="testObject" />
  </NotIsolate>
</Objects>

```

- ProductSourceURLOptOut: gibt an, ob die URL für das Paket global über PackageSourceRoot geändert werden kann, um Zweigstellenszenarien zu unterstützen. Standardmäßig ist der Wert auf "false" festgelegt. Änderungen am Wert werden beim nächsten Start wirksam.

```

<MachineConfiguration>
  ..
  <ProductSourceURLOptOut Enabled="true" />
  ..
</MachineConfiguration>

```

- MachineScripts: das Paket kann so konfiguriert werden, dass Skripts bei der Bereitstellung, Veröffentlichung oder Entfernung ausgeführt werden. Wenn Sie ein Beispielskript sehen möchten, lesen Sie eine Beispiel Bereitstellungs Konfigurationsdatei, die vom Sequencer generiert wurde. Im folgenden Abschnitt finden Sie weitere Informationen zu den verschiedenen Triggern, die Sie zum Einrichten von Skripten verwenden können.
- TerminateChildProcess: Sie können damit angeben, dass die untergeordneten Prozesse einer ausführbaren Anwendung beendet werden, wenn der Prozess "Application. exe" beendet wird.

```

<MachineConfiguration>
  ..
  <TerminateChildProcesses>
    <Application Path="{PackageRoot}\\Contoso\\ContosoApp.EXE" />
    <Application Path="{PackageRoot}\\LitView\\LitViewBrowser.exe" />
    <Application Path="{ProgramFilesX86}\\Microsoft Contoso\\Contoso\\contosomail.EXE" />
  </TerminateChildProcesses>
  ..
</MachineConfiguration>

```

## Skripts

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Skriptereignisse und der Kontext beschrieben, unter dem Sie ausgeführt werden können.

SKRIPT AUSFÜHRUNGSZEIT	KANN IN DER BEREITSTELLUNGS KONFIGURATION ANGEGEBEN WERDEN	KANN IN DER BENUTZERKONFIG URATION ANGEGEBEN WERDEN	KANN IN DER VIRTUELLEN UMGEBUNG DES PAKETS AUSGEFÜHRT WERDEN	KANN IM KONTEXT EINER BESTIMMTEN ANWENDUNG AUSGEFÜHRT WERDEN	WIRD IM SYSTEM/BENUTZERKONTEXT AUSGEFÜHRT: (BEREITSTELLUNG SKONFIGURATION , BENUTZERKONFIGURATION)
AddPackage	X				(System, N/A)
PublishPackage	X	X			(System, Benutzer)
UnpublishPackage	X	X			(System, Benutzer)
RemovePackage	X				(System, N/A)
StartProcess	X	X	X	X	(Benutzer, Benutzer)
ExitProcess	X	X		X	(Benutzer, Benutzer)
StartVirtualEnvironment	X	X	X		(Benutzer, Benutzer)

SKRIPT AUSFÜHRUNGSZEIT	KANN IN DER BEREITSTELLUNGS KONFIGURATION ANGEGEBEN WERDEN	KANN IN DER BENUTZERKONFIGURATION ANGEGEBEN WERDEN	KANN IN DER VIRTUELLEN UMGEBUNG DES PAKETS AUSGEFÜHRT WERDEN	KANN IM KONTEXT EINER BESTIMMTEN ANWENDUNG AUSGEFÜHRT WERDEN	WIRD IM SYSTEM/BENUTZERKONTEXT AUSGEFÜHRT: (BEREITSTELLUNGSKONFIGURATION, BENUTZERKONFIGURATION)
TerminateVirtualEnvironment	X	X			(Benutzer, Benutzer)

### Verwenden mehrerer Skripts für einen einzelnen Ereignisauslöser

App-v unterstützt die Verwendung mehrerer Skripts für einen einzelnen Ereignisauslöser für App-v-Pakete, einschließlich Pakete, die Sie von App-v 4,6 in App-v für Windows 10 konvertieren. Um die Verwendung mehrerer Skripts zu ermöglichen, verwendet App-v eine Skript Startanwendung mit dem Namen "ScriptRunner.exe", die im App-v-Client enthalten ist.

### Verwenden mehrerer Skripts für einen einzelnen Ereignisauslöser

Übergeben Sie das Skript für jedes Skript, das Sie ausführen möchten, als Argument an die ScriptRunner.exe-Anwendung. Die Anwendung führt jedes Skript separat zusammen mit den Argumenten aus, die Sie für jedes Skript angeben. Verwenden Sie pro Trigger nur ein Skript (ScriptRunner.exe).

#### NOTE

Wir empfehlen, dass Sie zuerst die mehr Skript Zeile an einer Eingabeaufforderung ausführen, um sicherzustellen, dass alle Argumente ordnungsgemäß erstellt wurden, bevor Sie Sie zur Bereitstellungs Konfigurationsdatei hinzufügen.

### Beispielskript-und Parameterbeschreibungen

Verwenden Sie die folgende Beispieldatei und-Tabelle, und ändern Sie die Bereitstellungs-oder Benutzerkonfigurationsdatei, um die Skripts hinzuzufügen, die ausgeführt werden sollen.

```
<MachineScripts>
<AddPackage>
  <Path>ScriptRunner.exe</Path>
  <Arguments>
    -appvscript script1.exe arg1 arg2 -appvscriptrunnerparameters -wait -timeout=10
    -appvscript script2.vbs arg1 arg2
    -appvscript script3.bat arg1 arg2 -appvscriptrunnerparameters -wait -timeout=30 -rollbackonerror
  </Arguments>
  <Wait timeout="40" RollbackOnError="true"/>
</AddPackage>
</MachineScripts>
```

PARAMETER IN DER BEISPIELDATEI	BESCHREIBUNG
<AddPackage>	Name des Ereignisauslösers, für den Sie ein Skript ausführen, beispielsweise beim Hinzufügen oder Veröffentlichen eines Pakets.
ScriptRunner.exe	Die im App-V-Client enthaltene Skript Startanwendung.  Obwohl ScriptRunner.exe im App-v-Client enthalten ist, muss sich der Standort des App-v-Clients in % path% oder ScriptRunner nicht ausführen lassen. ScriptRunner.exe befindet sich normalerweise im Ordner c:\Programme\Microsoft Application Virtualization\Client.

PARAMETER IN DER BEISPIELDATEI	BESCHREIBUNG
<pre>-appvscript script1.exe arg1 arg2 - appvscriptrunnerparameters -wait -timeout=10</pre> <pre>-appvscript script2.vbs arg1 arg2</pre> <pre>-appvscript script3.bat arg1 arg2 - appvscriptrunnerparameters -wait -timeout=30 - rollbackonerror</pre>	<p><code>-appvscript</code> – Token, das das eigentliche Skript darstellt, das Sie ausführen möchten.</p> <p><code>script1.exe</code> – Name des Skripts, das Sie ausführen möchten.</p> <p><code>arg1 arg2</code> – Argumente für das Skript, das Sie ausführen möchten.</p> <p><code>-appvscriptrunnerparameters</code> – Token, das die Ausführungsoptionen für "script1. exe" darstellt.</p> <p><code>-wait</code> – Token, das ScriptRunner anweist, auf die Ausführung von Script1. exe zu warten, bevor Sie mit dem nächsten Skript fortfahren.</p> <p><code>-timeout=x</code> – Token, das ScriptRunner informiert, dass das aktuelle Skript nach x Sekunden nicht mehr ausgeführt werden soll. Alle anderen angegebenen Skripts werden weiterhin ausgeführt.</p> <p><code>-rollbackonerror</code> – Token, das ScriptRunner anweist, die Ausführung aller noch nicht ausgeführten Skripts zu beenden und einen Fehler auf den App-V-Client zurückzusetzen.</p>
<pre>&lt;Wait timeout="40" RollbackOnError="true"/&gt;</pre>	<p>Wartet auf den Gesamtabchluss von "ScriptRunner. exe".</p> <p>Setzen Sie den Timeoutwert für den gesamten Runner auf größer als oder gleich der Summe der Timeoutwerte für die einzelnen Skripts.</p> <p>Wenn ein einzelnes Skript einen Fehler gemeldet hat und rollbackonerror auf "true" festgelegt wurde, sollte ScriptRunner den Fehler dem App-V-Client melden.</p>

ScriptRunner führt alle Skripts aus, deren Dateityp einer auf dem Computer installierten Anwendung zugeordnet ist. Wenn die zugeordnete Anwendung nicht vorhanden ist oder der Dateityp des Skripts keiner der Anwendungen des Computers zugeordnet ist, wird das Skript nicht ausgeführt.

### Erstellen einer Dynamic Configuration-Datei mit einer App-V-Manifestdatei

Sie können die dynamische Konfigurationsdatei mit einer von drei Methoden erstellen: manuell, mithilfe der App-V-Verwaltungskonsolle oder durch Sequenzierung eines Pakets, mit dem ein Paket mit zwei Beispieldateien generiert wird.

Weitere Informationen zum Erstellen der Datei mithilfe der APP-v-Verwaltungskonsolle finden Sie unter [Erstellen einer benutzerdefinierten Konfigurationsdatei mithilfe der APP-v-Verwaltungskonsolle](#).

Wenn Sie die Datei manuell erstellen möchten, können Sie die in den vorherigen Abschnitten aufgelisteten Komponenten zu einer einzelnen Datei kombinieren. Wir empfehlen jedoch, dass Sie Dateien verwenden, die vom Sequencer erstellt wurden, anstatt manuell erstellt zu werden.

## Verwandte Themen

- [So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Bereitstellungskonfigurationsdatei an](#)
- [So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Benutzerkonfigurationsdatei an](#)
- [Vorgänge für App-V](#)

# Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung mit der App-V-Verwaltungskonsole herzustellen.

## Herstellen einer Verbindung mit der App-V-Verwaltungskonsole

1. Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie die Adresse für den App-V-Verwaltungsserver ein. Beispiel :  
**`https://\ <Verwaltungsservername\ #a1: \ <Verwaltungsdienst-Portnummer\ #a3/Console.html`**.
2. Wenn Sie verschiedene Abschnitte der Konsole anzeigen möchten, wählen Sie den gewünschten Abschnitt im Navigationsbereich aus.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)



# Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen mithilfe der Verwaltungskonsole

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können das folgende Verfahren verwenden, um ein Paket zur App-V-Verwaltungskonsole hinzuzufügen oder zu aktualisieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Paket zu aktualisieren, das bereits in der Management Console vorhanden ist, und importieren Sie das aktualisierte Paket mit dem gleichen Paket **Namen**.

## Hinzufügen eines Pakets zur Verwaltungskonsole

1. Wählen Sie im Navigationsbereich der Management Console-Anzeige die Registerkarte **Pakete** aus.

Die Konsole zeigt die Liste der Pakete an, die dem Server hinzugefügt wurden, sowie Statusinformationen zu den einzelnen Paketen. Wenn ein Paket ausgewählt ist, werden im Bereich **Pakete** detaillierte Informationen zu dem Paket angezeigt.

Wählen Sie das Dropdown-Listefeld nicht **gruppiert** aus, und geben Sie an, wie die Pakete in der Konsole angezeigt werden sollen. Sie können auch auf die zugehörige Spaltenüberschrift klicken, um die Pakete zu sortieren.

2. Wählen Sie **Pakete hinzufügen oder aktualisieren** aus, um das Paket anzugeben, das Sie hinzufügen möchten.
3. Geben Sie den vollständigen Pfad zu dem Paket ein, das Sie hinzufügen möchten. Verwenden Sie das UNC-oder http-Pfadformat, beispielsweise **\\servername\sharename\foldername\packagename.AppV** oder **http://Server.1234/file.AppV**, und wählen Sie dann **Hinzufügen** aus.

### IMPORTANT

Sie müssen ein Paket mit der Dateinamenerweiterung **AppV** auswählen.

4. Auf der Seite wird die Statusmeldung " \*\* <>Paketname" hinzugefügt. Wählen Sie **\*\*Import Status** aus, um den Status eines importierten Pakets zu überprüfen.

Wählen Sie **OK** aus, um das Paket hinzuzufügen und die Seite **Paket hinzufügen** zu schließen. Wenn während des Imports ein Fehler aufgetreten ist, wählen Sie auf der Seite **Paketimport** die Option **Detail** aus, um weitere Informationen zu erhalten. Das neu hinzugefügte Paket steht jetzt im Bereich **Pakete** zur Verfügung.

5. Wählen Sie **Schließen** aus, um die Seite " **Pakete hinzufügen oder aktualisieren** " zu schließen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Konfigurieren des Zugriffs auf Pakete mithilfe der Verwaltungskonsole

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Bevor Sie ein virtualisiertes App-V-Paket bereitstellen, müssen Sie die Active Directory-Domänendienste (AD DS)-Sicherheitsgruppen konfigurieren, die für den Zugriff auf und die Ausführung der Anwendungen zugelassen sind. Die Sicherheitsgruppen enthalten möglicherweise Computer oder Benutzer. Wenn Sie ein Paket zu einer Computergruppe berechtigen, wird das Paket Global auf allen Computern in der Gruppe veröffentlicht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Zugriff auf virtualisierte Pakete zu konfigurieren.

## Gewähren des Zugriffs auf ein App-V-Paket

1. Suchen Sie das Paket, das Sie konfigurieren möchten:
  - a. Öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole.
  - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu konfigurierbare Paket, und wählen Sie dann **Active Directory-Zugriff bearbeiten** aus, um die Seite **anzeigen Zugriff** anzuzeigen. Alternativ können Sie das Paket auswählen und im Bereich **anzeigen Zugriff** die Option **Bearbeiten** auswählen.
2. Bereitstelleneiner Sicherheitsgruppe für das Paket:
  - a. Wechseln Sie zur Seite **gültige Active Directory-Namen und Grant-Zugriff suchen** .
  - b. Geben Sie den \*\*\*\* Namen oder einen Teil des Namens eines Active Directory-Gruppenobjekts ein, und wählen Sie dann **überprüfen** aus. \*\*\*\* \

### NOTE

Stellen Sie sicher, dass Sie einen zugehörigen Domännennamen für die Gruppe angeben, nach der Sie suchen.

3. Gewähren Sie Zugriff auf das Paket, indem Sie zunächst die gewünschte Gruppe auswählen und dann **Zugriff gewähren** auswählen. Die neu hinzugefügte Gruppe wird im Bereich " **anzeigen Entitäten mit Access** " angezeigt.
4. Wählen Sie **Schließen** aus, um die Standardkonfigurationseinstellungen zu übernehmen und die Seite anzeigen Zugriff zu schließen.

Wenn Sie Konfigurationen für eine bestimmte Gruppe anpassen möchten, wählen Sie das Dropdownmenü **zugewiesene Konfigurationen** aus, und wählen Sie dann **Benutzerdefiniert** aus. Wenn Sie Änderungen an Ihren benutzerdefinierten Konfigurationen vornehmen möchten, wählen Sie **Bearbeiten** aus. Nachdem Sie Access gewährt haben, wählen Sie **Schließen** aus.

## Entfernen des Zugriffs auf ein App-V-Paket

1. Suchen Sie das Paket, das Sie konfigurieren möchten:
  - a. Öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole.

- b. Klicken Sie zum Anzeigen der Seite **anzeigen Zugriff** mit der rechten Maustaste auf das zu konfigurierbare Paket, und wählen Sie dann **Active Directory-Zugriff bearbeiten** aus. Alternativ können Sie das Paket auswählen und dann im Bereich **anzeigen Zugriff** die Option **Bearbeiten** auswählen.
2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie entfernen möchten, und wählen Sie dann **Löschen** aus.
3. Wählen Sie **Schließen**.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Veröffentlichen eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsole

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um ein App-V-Paket zu veröffentlichen. Nachdem Sie ein Paket veröffentlicht haben, können Computer, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird, auf die Anwendungen in diesem Paket zugreifen und diese ausführen.

## NOTE

Die Möglichkeit, nur Administratoren zum Veröffentlichen oder Aufheben der Veröffentlichung von Paketen (siehe unten) zu aktivieren, wird ab App-V 5,0 SP3 unterstützt.

## Veröffentlichen eines App-V-Pakets

1. In der App-V-Verwaltungskonsole. Wählen Sie den Namen des zu veröffentlichenden Pakets aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie **veröffentlichen** aus.
2. Überprüfen Sie die Spalte **Status**, um zu überprüfen, ob das Paket veröffentlicht wurde und nun verfügbar ist. Wenn das Paket verfügbar ist, wird der **veröffentlichte** Status angezeigt.

Wenn das Paket nicht erfolgreich veröffentlicht wird, wird der Status **unveröffentlicht** zusammen mit dem Fehlertext angezeigt, in dem erläutert wird, warum das Paket nicht verfügbar ist.

## Nur Administratoren das veröffentlichen oder Aufheben der Veröffentlichung von Paketen ermöglichen

1. Navigieren Sie zum folgenden Gruppenrichtlinien-Objektknoten:

**Computer Konfiguration > Administrative Vorlagen > \*\*\*\* System > -App-V > - Veröffentlichung.**

2. Aktivieren Sie die Gruppenrichtlinieneinstellung **Veröffentlichung als Administrator anfordern**.

Wenn Sie stattdessen Windows PowerShell zum Einrichten dieses Elements verwenden möchten, lesen Sie [Grundlegendes zu ausstehenden Paketen: UserPending und GlobalPending](#).

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Konfigurieren des Zugriffs auf Pakete mithilfe der Verwaltungskonsole](#)

# So löschen Sie ein Paket in der Verwaltungskonsole

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um ein App-V-Paket zu löschen.

## Löschen eines Pakets in der Verwaltungskonsole

1. Um das Paket anzuzeigen, das Sie löschen möchten, öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole, und wählen Sie **Pakete** aus. Wählen Sie das Paket aus, das entfernt werden soll.
2. Wählen Sie das Paket aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie **Löschen** aus, um das Paket zu entfernen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Hinzufügen oder Entfernen eines Administrators mithilfe der Verwaltungskonsole

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Administrator auf dem Microsoft Application Virtualization-Server (App-V) hinzuzufügen oder zu entfernen.

## Hinzufügen eines Administrators mithilfe der Verwaltungskonsole

1. Öffnen Sie die Microsoft Application Virtualization-Verwaltungskonsole (App-V), und wählen Sie im Navigationsbereich **Administratoren** aus. Im Navigationsbereich wird eine Liste der Benutzer und Gruppen für das Access-Verzeichnis (AD) angezeigt, die derzeit über Administratorzugriff auf den Microsoft Application Virtualization (App-V)-Server verfügen.
2. Wenn Sie einen neuen Administrator hinzufügen möchten, wählen Sie **Administrator hinzufügen** aus. Geben Sie im Feld **Active Directory-Name** den Namen des Administrators ein, den Sie hinzufügen möchten. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den Domänennamen des zugehörigen Benutzerkontos angeben. Beispiel: **Domänen \ Name**.
3. Wählen Sie das Konto aus, das Sie hinzufügen möchten, und wählen Sie **Hinzufügen** aus. Das neue Konto sollte nun in der Liste der Serveradministratoren angezeigt werden.

## Entfernen eines Administrators mithilfe der Verwaltungskonsole

1. Öffnen Sie die Microsoft Application Virtualization-Verwaltungskonsole (App-V), und wählen Sie im Navigationsbereich **Administratoren** aus. Der Navigationsbereich zeigt eine Liste der AD-Benutzer und-Gruppen an, die derzeit über Administratorzugriff auf den Microsoft Application Virtualization (App-V)-Server verfügen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Konto, das aus der Liste der Administratoren entfernt werden soll, und wählen Sie **Entfernen** aus.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# So registrieren Sie mithilfe der Verwaltungskonsole einen Veröffentlichungsserver oder heben die Registrierung eines Veröffentlichungsservers auf

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Sie können Veröffentlichungsserver registrieren und aufheben, die mit dem App-V-Verwaltungsserver synchronisiert werden. Sie können auch den letzten Versuch sehen, den der Veröffentlichungsserver vorgenommen hat, um die Informationen mit dem Verwaltungsserver zu synchronisieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Veröffentlichungsserver zu registrieren oder die Registrierung aufzuheben.

## So registrieren Sie einen Veröffentlichungsserver mithilfe der Verwaltungskonsole

1. Stellen Sie eine Verbindung mit der Verwaltungskonsole her, und wählen Sie **Server** aus. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole](#).
2. Eine Liste der Veröffentlichungsserver, die bereits mit dem Verwaltungsserver synchronisiert werden, wird angezeigt. Klicken Sie auf **neuen Server registrieren**, um einen neuen Server zu registrieren.
3. Geben Sie in der Zeile **Server Name** einen Computernamen eines Domänen verbundenen Computers ein, um einen Namen für den Server anzugeben. Sie sollten auch einen Domänennamen angeben, beispielsweise **MyDomain\TestServer**. Klicken Sie auf **überprüfen**.
4. Wählen Sie den Computer aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Computer zur Liste der Server hinzuzufügen. Der neue Server wird in der Liste angezeigt.

## So heben Sie die Registrierung eines Veröffentlichungsservers mithilfe der Verwaltungskonsole auf

1. Stellen Sie eine Verbindung mit der Verwaltungskonsole her, und wählen Sie **Server** aus. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung mit der Verwaltungskonsole](#).
2. Eine Liste der Veröffentlichungsserver, die mit dem Verwaltungsserver synchronisiert werden, wird angezeigt.
3. Wenn Sie die Registrierung des Servers aufheben möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Computernamen, wählen Sie den Computernamen aus, und wählen Sie **Server aufheben** aus.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

# Erstellen einer benutzerdefinierten Konfigurationsdatei mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können eine dynamische Konfiguration verwenden, um ein App-V-Paket für einen bestimmten Benutzer anzupassen. Sie müssen jedoch zuerst die Dynamic User Configuration-Datei (XML) oder die dynamische Bereitstellungs Konfigurationsdatei erstellen, bevor Sie die Dateien verwenden können. Die Erstellung der Datei ist eine erweiterte manuelle Operation. Allgemeine Informationen zu Dynamic User-Konfigurationsdateien finden Sie unter Informationen [zur dynamischen App-V-Konfiguration](#).

Sie können eine Dynamic User-Konfigurationsdatei mit der App-V-Verwaltungskonsole erstellen, indem Sie die in diesem Artikel beschriebenen Schritte ausführen.

## Erstellen einer Dynamic User-Konfigurationsdatei

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Pakets, das Sie anzeigen möchten, und wählen Sie **Active Directory-Zugriff bearbeiten** aus, um die Konfiguration anzuzeigen, die einer bestimmten Benutzergruppe zugewiesen ist. Alternativ können Sie das Paket auswählen und auf **Bearbeiten** klicken.
2. Wählen Sie mithilfe der Liste der **anzeigen Entitäten mit Access** die Anzeigengruppe aus, die Sie anpassen möchten. Wählen Sie in der Dropdownliste **Benutzerdefiniert** aus. Ein Link mit dem Namen "**Bearbeiten**" wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** aus. Die der Anzeigengruppe zugewiesene dynamische Benutzerkonfiguration wird angezeigt.
4. Wählen Sie **erweitert** aus, und wählen Sie dann **Konfiguration exportieren** aus. Geben Sie einen Dateinamen ein, und wählen Sie **Speichern** aus. Nun können Sie die Datei bearbeiten, um ein Paket für einen Benutzer zu konfigurieren.

### NOTE

Wenn Sie eine Konfiguration exportieren möchten, während Sie unter Windows Server ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass die Konfigurationseinstellung IE Enhanced Security deaktiviert ist. Wenn diese Einstellung aktiviert ist und auf Downloads blockieren festgelegt ist, können Sie nichts vom App-V-Server herunterladen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)



# So übertragen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole Zugriff und Konfigurationen auf eine andere Version eines Pakets

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Gehen Sie wie folgt vor, um die Access- und Standardpaket Konfigurationen mithilfe der Verwaltungskonsole auf eine andere Version eines Pakets zu übertragen.

## So übertragen Sie den Zugriff und die Konfigurationen auf eine andere Version eines Pakets

1. Um das Paket anzuzeigen, das Sie konfigurieren möchten, öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole. Wählen Sie das Paket aus, in das Sie die neue Konfiguration übertragen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Paket, und wählen Sie dann in Abhängigkeit von der zu übertragenden Konfiguration **Standardkonfiguration über** nehmen oder **Zugriff und Konfigurationen** übertragen aus.
2. Wenn Sie die Konfiguration übertragen möchten, wählen Sie im Dialogfeld **vorherige Version auswählen** das Paket mit den Einstellungen aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie **Standardkonfiguration übertragen** auswählen, wird nur die zugrunde liegende dynamische Bereitstellungskonfiguration übertragen.

Wenn Sie **Access und Konfigurationen übertragen** auswählen, werden alle Zugriffsberechtigungen sowie die Konfigurationseinstellungen kopiert.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

# So passen Sie die Erweiterungen virtueller Anwendungen für eine bestimmte Anzeigengruppe mithilfe der Verwaltungskonsole an

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um die Erweiterungen der virtuellen Anwendung für eine Active Directory-Gruppe (AD) anzupassen.

## Anpassen der Erweiterungen virtueller Anwendungen für eine Anzeigengruppe

1. Um das Paket anzuzeigen, das Sie konfigurieren möchten, öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole. Wenn Sie die einer bestimmten Benutzergruppe zugewiesene Konfiguration anzeigen möchten, wählen Sie das Paket aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Paketnamen, und wählen Sie **Active Directory-Zugriff bearbeiten** aus. Alternativ können Sie das Paket auswählen und im Bereich **anzeigen Zugriff** die Option **Bearbeiten** auswählen.
2. Zum Anpassen einer Anzeigengruppe können Sie die Gruppe in der Liste der **anzeigen Entitäten mit Access** finden. Wählen Sie dann über das Dropdownfeld im Bereich **zugewiesene Konfiguration** die Option **Benutzerdefiniert** aus, und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus.
3. Um alle Erweiterungen für eine bestimmte Anwendung zu deaktivieren, deaktivieren Sie **aktivieren**.

Wenn Sie eine neue Verknüpfung für die ausgewählte Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie im Bereich "**Verknüpfungen**" mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **neue Verknüpfung hinzufügen** aus. Um eine Verknüpfung zu entfernen, klicken Sie im Bereich "**Verknüpfungen**" mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **Verknüpfung entfernen** aus. Wenn Sie eine vorhandene Verknüpfung bearbeiten möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **Verknüpfung bearbeiten** aus.

4. Wenn Sie andere Anwendungserweiterungen anzeigen möchten, wählen Sie **erweitert** aus, und wählen Sie **Konfiguration exportieren** aus. Geben Sie einen Dateinamen ein, und wählen Sie **Speichern** aus. Mit der Konfigurationsdatei können Sie alle Anwendungserweiterungen anzeigen, die dem Paket zugeordnet sind.
5. Wenn Sie zusätzliche Anwendungserweiterungen bearbeiten möchten, ändern Sie die Konfigurationsdatei, und wählen Sie **Diese Konfiguration importieren und überschreiben** aus. Wählen Sie die geänderte Datei aus, und wählen Sie **Öffnen** aus. Wählen Sie im Dialogfeld über **Schreiben** aus, um den Vorgang abzuschließen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# So zeigen Sie mithilfe der Verwaltungskonsole Anwendungen und virtuelle Standardanwendungserweiterungen an und konfigurieren sie

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Gehen Sie wie folgt vor, um Standardpaket Erweiterungen anzuzeigen und zu konfigurieren.

## So können Sie die Standarderweiterungen für virtuelle Anwendungen anzeigen und konfigurieren

1. Um das Paket anzuzeigen, das Sie konfigurieren möchten, öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole. Wählen Sie das Paket aus, das Sie konfigurieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Paketnamen, und wählen Sie **Standardkonfiguration bearbeiten** aus.
2. Wenn Sie die im angegebenen Paket enthaltenen Anwendungen anzeigen möchten, klicken Sie im Bereich **Standardkonfiguration** auf **Anwendungen**. Wenn Sie die Tastenkombinationen für dieses Paket anzeigen möchten, klicken Sie auf **Tastenkombinationen**. Wenn Sie die Dateitypzuordnungen für dieses Paket anzeigen möchten, klicken Sie auf **Dateitypen**.
3. Wenn Sie die Anwendungserweiterungen aktivieren möchten, wählen Sie **aktivieren** aus.

Wenn Sie Tastenkombinationen aktivieren möchten, wählen Sie **Tastenkombinationen aktivieren** aus. Wenn Sie eine neue Verknüpfung für die ausgewählte Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie im Bereich "**Verknüpfungen**" mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **neue Verknüpfung hinzufügen** aus. Um eine Verknüpfung zu entfernen, klicken Sie im Bereich "**Verknüpfungen**" mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **Verknüpfung entfernen** aus. Wenn Sie eine vorhandene Verknüpfung bearbeiten möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anwendung, und wählen Sie **Verknüpfung bearbeiten** aus.

4. Wenn Sie weitere Anwendungserweiterungen anzeigen möchten, klicken Sie auf **erweitert**, und klicken Sie dann auf **Konfiguration exportieren**. Geben Sie einen Dateinamen ein, und klicken Sie auf **Speichern**. Mit der Konfigurationsdatei können Sie alle Anwendungserweiterungen anzeigen, die dem Paket zugeordnet sind.
5. Wenn Sie andere Anwendungserweiterungen bearbeiten möchten, ändern Sie die Konfigurationsdatei, und klicken Sie auf **importieren, und überschreiben Sie diese Konfiguration**. Wählen Sie die geänderte Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. Klicken Sie im Dialogfeld auf über **Schreiben**, um den Vorgang abzuschließen.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

# Verwalten von Verbindungsgruppen

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Mithilfe von Verbindungsgruppen können die Anwendungen innerhalb eines Pakets in der virtuellen Umgebung miteinander interagieren, während Sie vom restlichen System isoliert bleiben. Mithilfe von Verbindungsgruppen können Administratoren Pakete unabhängig voneinander verwalten und vermeiden, dass Sie die gleiche Anwendung mehrmals auf einem Clientcomputer hinzufügen müssen.

**Hinweis** in einigen früheren Versionen von App-V wurden Verbindungsgruppen als dynamische Suite-Komposition bezeichnet.

## In diesem Abschnitt:

<a href="#">Über die virtuelle Verbindungsgruppenumgebung</a>	Beschreibt die virtuelle Umgebung der Verbindungsgruppe.
<a href="#">Über die Verbindungsgruppendatei</a>	Beschreibt die Verbindungsgruppen Datei.
<a href="#">So erstellen Sie eine Verbindungsgruppe</a>	Erläutert, wie eine neue Verbindungsgruppe erstellt wird.
<a href="#">So erstellen Sie eine Verbindungsgruppe mit von Benutzern und global veröffentlichten Paketen</a>	Es wird erläutert, wie Sie eine neue Verbindungsgruppe erstellen, die eine Kombination aus Paketen enthält, die für den Benutzer veröffentlicht und Global veröffentlicht werden.
<a href="#">So löschen Sie eine Verbindungsgruppe</a>	Es wird erläutert, wie eine Verbindungsgruppe gelöscht wird.
<a href="#">So veröffentlichen Sie eine Verbindungsgruppe</a>	Erläutert, wie eine Verbindungsgruppe veröffentlicht wird.
<a href="#">So stellen Sie sicher, dass eine Verbindungsgruppe die Paketversion ignoriert</a>	Es wird erläutert, wie Sie eine Verbindungsgruppe so konfigurieren, dass Sie eine beliebige Version eines Pakets akzeptiert, wodurch Paketaktualisierungen vereinfacht und die Anzahl der zu erstellenden Verbindungsgruppen verringert wird.
<a href="#">So schränken Sie die Aktivierung von Verbindungsgruppen auf Administratoren ein</a>	Es wird erläutert, wie Sie den App-V-Client so konfigurieren, dass nur Administratoren (nicht Endbenutzer) Verbindungsgruppen aktivieren oder deaktivieren können.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Weitere Ressourcen für App-V-Verbindungsgruppen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Informationen zur virtuellen Umgebung der Verbindungsgruppe

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

## Ermitteln der Paketpriorität

Die virtuelle Umgebung und Ihr aktueller Zustand sind der Verbindungsgruppe zugeordnet, nicht den einzelnen Paketen. Wenn Sie ein App-V-Paket aus der Verbindungsgruppe entfernen, wird der Zustand, der als Teil der Verbindungsgruppe vorhanden war, nicht mit dem Paket migriert.

Wenn das gleiche Paket Bestandteil von zwei verschiedenen Verbindungsgruppen ist, müssen Sie angeben, welche Verbindungsgruppe App-V verwenden soll. So können Sie beispielsweise zwei Pakete in einer Verbindungsgruppe haben, die jeweils denselben Registrierungs-DWORD-Wert definieren.

Die verwendete Verbindungsgruppe basiert auf der Reihenfolge, in der ein Paket im **AppConnectionGroup** - XML-Dokument angezeigt wird:

- Das erste Paket hat die höchste Priorität.
- Das zweite Paket hat die zweithöchste Priorität.

Sehen Sie sich den folgenden Beispielabschnitt an:

```
<appv:Packages>
  <appv:Package
    PackageId="A8731008-4523-4713-83A4-CD1363907160"
    VersionId="E889951B-7F30-418B-A69C-B37283BC0DB9"
  />
  <appv:Package
    PackageId="1DC709C8-309F-4AB4-BD47-F75926D04276"
    VersionId="01F1943B-C778-40AD-BFAD-AC34A695DF3C"
  />
  <appv:Package
    PackageId="04220DCA-EE77-42BE-A9F5-96FD8E8593F2"
    VersionId="E15EFFE9-043D-4C01-BC52-AD2BD1E8BAFA"
  />
</appv:Packages>
```

Angenommen, derselbe DWORD-Wert ABC (HKEY\_LOCAL\_MACHINE\software\contoso\finapp\region) ist im ersten und dritten Paket definiert.

In diesem Beispiel würde die DWORD-Wert-Definition wie folgt lauten:

- Paket 1 (A8731008-4523-4713-83A4-CD1363907160):  
HKEY\_LOCAL\_MACHINE\software\contoso\finapp\region = 5
- Paket 3 (04220DCA-EE77-42BE-A9F5-96FD8E8593F2):  
HKEY\_LOCAL\_MACHINE\software\contoso\finapp\region = 10

Da Paket 1 zuerst angezeigt wird, hat die virtuelle Umgebung des AppConnectionGroup den einzelnen DWORD-Wert 5 (HKEY\_LOCAL\_MACHINE\software\contoso\finapp\region = 5). Das bedeutet, dass die virtuellen Anwendungen in Paket 1, Paket 2 und Paket 3 alle den Wert 5 sehen, wenn Sie eine Abfrage nach HKEY\_LOCAL\_MACHINE\software\contoso\finapp\region.

Andere virtuelle Umgebungs Ressourcen werden auf ähnliche Weise aufgelöst, in der Regel treten jedoch Kollisionen in der Registrierung auf.

## Zusammenführen identischer Paket Pfade zu einem virtuellen Verzeichnis in Verbindungsgruppen

Wenn zwei oder mehr Pakete in einer Verbindungsgruppe identische Verzeichnispfade enthalten, werden die Pfade in einem einzigen virtuellen Verzeichnis innerhalb der virtuellen Umgebung der Verbindungsgruppe zusammengeführt. Durch das Zusammenführen dieser Pfade kann eine Anwendung in einem Paket auf Dateien zugreifen, die sich in einem anderen Paket befinden.

Wenn Sie ein Paket aus einer Verbindungsgruppe entfernen, können die Anwendungen des entfernten Pakets nicht mehr auf Dateien aus Paketen in der Verbindungsgruppe zugreifen, aus der es entfernt wurde.

App-v sucht den Namen einer Datei in der Gruppe "Verbindung" in der Reihenfolge, in der APP-v-Pakete in der Datei "Connection Group Manifest" aufgeführt sind.

Das folgende Beispiel zeigt die Reihenfolge und Beziehung einer Dateinamen Suche in einer Verbindungsgruppe für **Paket a** und **Paket B**.

PAKET A	PAKET B
C:\Windows\System32	C:\Windows\System32
C:\AppTest	C:\AppTest

Wenn eine virtualisierte Anwendung versucht, eine bestimmte Datei zu finden, wird App-V zunächst für einen übereinstimmenden Dateipfad in Paket a verwendet. Wenn in Paket a kein übereinstimmender Pfad gefunden wird, wird das Paket B mithilfe der folgenden Zuordnungsregeln durchsucht:

- Wenn eine Datei mit dem Namen **Test. txt** in der gleichen virtuellen Ordnerhierarchie in beiden Anwendungspaketen vorhanden ist, verwendet App-V die erste übereinstimmende Datei.
- Wenn eine Datei mit dem Namen " **Bar. txt** " in der virtuellen Ordnerhierarchie eines Anwendungspakets vorhanden ist, aber nicht in der anderen Anwendung, verwendet App-V die erste übereinstimmende Datei.

## Verwandte Themen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# Informationen zur Verbindungsgruppen Datei

08.08.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

## Übersicht über die Verbindungsgruppen Datei

### Was ist eine Verbindungsgruppe?

Eine Verbindungsgruppe ist ein App-V-Feature, das Pakete zusammen gruppieren kann, um eine virtuelle Umgebung zu erstellen, in der Anwendungen innerhalb dieser Paketgruppe miteinander interagieren können.

Angenommen, Sie möchten Plug-ins mit Microsoft Office verwenden. Sie können ein Paket mit den Plug-ins und einem anderen Paket erstellen, das Office enthält, und dann beide Pakete zur gleichen Verbindungsgruppe hinzufügen, um Office die Verwendung dieser Plug-ins zu ermöglichen.

### Funktionsweise einer Verbindungsgruppen Datei

Wenn Sie eine App-V-Verbindungsgruppen Datei anwenden, werden alle in der Datei angegebenen Pakete zur Laufzeit in einer einzelnen virtuellen Umgebung kombiniert. Verwenden Sie die Microsoft Application Virtualization (app-v)-Verbindungsgruppen Datei, um vorhandene App-v-Verbindungsgruppen zu konfigurieren.

Ein Beispiel für einen Dateipfad für eine Paketdatei wäre %APPDATA%\Microsoft\AppV\Client\Catalog\PackageGroups\{6CCC7575-162E-4152-9407-ED411DA138F4}\{4D1E16E1-8EF8-41ED-92D5-8910A8527F96}.

## Struktur der XML-Datei der Verbindungsgruppe

In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über die Komponenten der XML-Datei der Verbindungsgruppe.

### Parameter, die die Verbindungsgruppe definieren

In der folgenden Tabelle werden die Parameter in der XML-Datei beschrieben, die die Verbindungsgruppe selbst und nicht die Pakete definieren.

FELD	BESCHREIBUNG
Schemaname	Der Name des Schemas. Wenn Sie die in dieser Tabelle beschriebenen Features "optionale Pakete" und "Verwenden einer beliebigen Version" verwenden möchten, müssen Sie das folgende Schema in der XML-Datei angeben: <code>xmlns="https://schemas.microsoft.com/appv/2014/virtualapplicationconnect"</code>
AppConnectionGroupId	Eindeutiger GUID-Bezeichner für diese Verbindungsgruppe. Der Verbindungsgruppen Status ist diesem Bezeichner zugeordnet. Geben Sie diesen Bezeichner nur an, wenn Sie die Verbindungsgruppe erstellen. Sie können eine neue GUID erstellen, indem Sie <b>[GUID]:: neu GUID ()</b> eingeben.
VersionID	Versions-GUID-Bezeichner für diese Version der Verbindungsgruppe. Beim Aktualisieren einer Verbindungsgruppe (beispielsweise durch hinzufügen oder Aktualisieren eines neuen Pakets) müssen Sie die Versions-GUID so aktualisieren, dass Sie der neuen Version entspricht.
DisplayName	Anzeigenname der Verbindungsgruppe.
Priorität	Optionales Prioritätsfeld für die Verbindungsgruppe. Der Wert <b>0</b> gibt die höchste Priorität an. Wenn eine Priorität erforderlich ist, aber nicht konfiguriert wurde, schlägt das Paket fehl, da die richtige Verbindungsgruppe nicht ermittelt werden kann.

### Parameter, die die Pakete in der Verbindungsgruppe definieren

Im Abschnitt **<Pakete>** der XML-Datei der Verbindungsgruppe listen Sie die Mitglieder Pakete in der Verbindungsgruppe auf, indem Sie die einzelnen Paket Bezeichner und die Versionskennung angeben, wie in der folgenden Tabelle beschrieben. Das erste



Paket in der Liste hat die höchste Priorität.

FELD	BESCHREIBUNG
Packageld	Eindeutiger GUID-Bezeichner für dieses Paket. Diese GUID ändert sich nicht, wenn neuere Versionen des Pakets veröffentlicht werden.
VersionID	Eindeutiger GUID-Bezeichner für die Version des Pakets. Wenn Sie für die Paketversion "*" angeben, wird die GUID der neuesten verfügbaren Paketversion dynamisch eingefügt.
IsOptional	Parameter, mit dem Sie ein Paket in der Verbindungsgruppe optional erstellen können. Gültige Einträge sind: - " <b>wahr</b> " – das Paket ist in der Verbindungsgruppe optional - " <b>falsch</b> " – Paket ist in der Verbindungsgruppe erforderlich

### App-V-Beispiel für eine Verbindungsgruppen-XML-Datei

Die folgende XML-Beispieldatei der Verbindungsgruppe zeigt Beispiele für die Felder, die in den vorherigen Tabellen aufgeführt sind.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-16"?>
<appv:AppConnectionGroup
xmlns="http://schemas.microsoft.com/appv/2014/virtualapplicationconnectiongroup"
xmlns:appv="http://schemas.microsoft.com/appv/2014/virtualapplicationconnectiongroup"
AppConnectionGroupId="61BE9B14-D2B4-41CE-A6E3-A1B658DE7000"
VersionId="E6B6AA57-F2A7-49C9-ADF8-F2B5B3C8A42F"
Priority="0"
DisplayName="Sample Connection Group">
<appv:Packages>
  <appv:Package
    PackageId="1DC709C8-309F-4AB4-BD47-F75926D04276"
    VersionId="*"
    IsOptional="true"
  />
  <appv:Package
    PackageId="04220DCA-EE77-42BE-A9F5-96FD8E8593F2"
    VersionId="E15EFFE9-043D-4C01-BC52-AD2BD1E8BAFA"
    IsOptional="false"
  />
</appv:Packages>
```

## Konfigurieren der Priorität von Paketen in einer Verbindungsgruppe

Die Paket Rangfolge wird mithilfe der Paket Listenreihenfolge konfiguriert. Das erste Paket im Dokument hat die höchste Priorität. Nachfolgende Pakete in der Liste haben eine absteigende Priorität.

Die Paket Rangfolge ist die Lösung für ansonsten unvermeidliche Ressourcenkonflikte während der Initialisierung der virtuellen Umgebung. Wenn beispielsweise zwei Pakete, die sich in derselben virtuellen Umgebung öffnen, denselben Registrierungs-DWORD-Wert definieren, bestimmt das Paket mit der höchsten Rangfolge den festgelegten Wert.

Sie können die Verbindungsgruppen Datei verwenden, um jede Verbindungsgruppe mithilfe der folgenden Methoden zu konfigurieren:

- Angeben von Lauf Zeit Prioritäten für Verbindungsgruppen Wenn Sie die Priorität mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole bearbeiten möchten, wählen Sie die Verbindungsgruppe aus, und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus.

#### NOTE

Ein Paket erfordert nur Priorität, wenn es mehreren Verbindungsgruppen zugeordnet ist.

- Geben Sie die Paket Rangfolge innerhalb der Verbindungsgruppe an.

Das Feld "Priorität" ist erforderlich, wenn eine ausgeführte virtuelle Anwendung aus einer systemeigenen Anwendungsanforderung wie Microsoft Windows-Explorer initiiert wird. Der App-V-Client verwendet die Priorität, um zu ermitteln, in welcher Verbindungsgruppe die virtuelle Umgebung ausgeführt werden soll. Diese Situation tritt auf, wenn eine virtuelle Anwendung Teil mehrerer Verbindungsgruppen ist.

Wenn eine virtuelle Anwendung mit einer anderen virtuellen Anwendung geöffnet wird, verwendet der Client die virtuelle Umgebung der ursprünglichen virtuellen Anwendung. Das Feld "Priorität" wird in diesem Fall nicht verwendet.

Der folgende Code ist ein Beispiel für die Prioritäts Konfiguration:

Die virtuelle Anwendung Microsoft Outlook wird in der virtuellen Umgebung **XYZ** ausgeführt. Wenn Sie ein angefügtes Microsoft Word-Dokument öffnen, wird in der virtuellen Umgebung **XYZ** eine virtualisierte Version von Microsoft Word geöffnet, unabhängig davon, welche virtuellen Microsoft Word-Verbindungsgruppen oder-Lauf Zeit Prioritäten zugeordnet sind.

## Unterstützte Verbindungskonfigurationen für virtuelle Anwendungen

App-V unterstützt die folgenden Anwendungs Verbindungskonfigurationen.

- **Eine exe-Datei und ein Plug-in (dll).** So können Sie beispielsweise Microsoft Office an alle Benutzer verteilen, aber nur ein Microsoft Excel-Plug-in an eine kleine Teilmenge dieser Benutzer verteilen.

Aktivieren Sie die Verbindungsgruppe für die entsprechenden Benutzer. Aktualisieren Sie jedes Paket einzeln nach Bedarf.

- **Eine exe-Datei und eine Middleware-Anwendung.** Dies gilt für Fälle, in denen Sie über eine Anwendung verfügen, die eine Middleware-Anwendung oder mehrere Anwendungen erfordert, die alle von der gleichen Middleware-Laufzeitversion abhängig sind.

Alle Computer, die eine oder mehrere Anwendungen erfordern, erhalten die Verbindungsgruppen mit der Anwendungs-und Middleware-Laufzeit. Optional können Sie mehrere Middleware-Anwendungen in einer einzigen Verbindungsgruppe kombinieren.

BEISPIEL	BEISPIEL BESCHREIBUNG
Verknüpfungsgruppe für virtuelle Anwendungen für die Finanzabteilung	-Middleware-Anwendung 1 -Middleware-Anwendung 2 -Middleware-Anwendung 3 -Middleware-Anwendungslaufzeit
Gruppe für virtuelle Anwendungsverbindungen für die Abteilung HR	-Middleware-Anwendung 5 -Middleware-Anwendung 6 -Middleware-Anwendungslaufzeit

- **Eine exe-Datei und eine exe-Datei.** Dies gilt für Fälle, in denen Sie über eine Anwendung verfügen, die von einer anderen Anwendung abhängig ist, Sie aber die Pakete für Betriebseffizienz, Lizenzierungseinschränkungen oder Rollout-Zeitpläne separat beibehalten möchten.

Wenn Sie beispielsweise Microsoft lync 2010 bereitstellen, können Sie drei Pakete verwenden:

- Microsoft Office2010
- Microsoft Communicator2007
- Microsoft Lync2010

Sie können die Bereitstellung mit den folgenden Verbindungsgruppen verwalten:

- Microsoft Office2010 und Microsoft Communicator2007
- Microsoft Office2010 und Microsoft Lync2010

Nach der Bereitstellung können Sie entweder ein einzelnes neues Microsoft Office2010 + Microsoft Lync2010-Paket erstellen oder diese als separate Pakete verwalten und mit einer Verbindungsgruppe bereitstellen.

## Verwandte Themen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# Erstellen einer Verbindungsgruppe

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mithilfe der App-V-Verwaltungskonsole eine Verbindungsgruppe zu erstellen. Informationen zum Verwenden von Windows PowerShell zum Erstellen von Verbindungsgruppen finden Sie unter [Verwalten von Verbindungsgruppen auf einem eigenständigen Computer mithilfe von Windows PowerShell](#).

Wenn Sie Pakete in einer Verbindungsgruppe platzieren, werden deren Paketstamm Pfade zusammengeführt. Wenn Sie Pakete entfernen, behalten nur die restlichen Pakete den zusammengeführten Stamm bei.

## Erstellen einer Verbindungsgruppe

1. Wählen Sie in der App-V-Verwaltungskonsole **Verbindungsgruppen** aus, um die Bibliothek Verbindungsgruppen anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Verbindungsgruppe hinzufügen** aus, um eine neue Verbindungsgruppe zu erstellen.
3. Geben Sie im Bereich **Neue Verbindungsgruppe** eine Beschreibung für die Gruppe ein.
4. Wählen Sie im Bereich **verbundene Pakete** die Option **Bearbeiten** aus, um der Verbindungsgruppe eine neue Anwendung hinzuzufügen.
5. Wählen Sie im Bereich **gesamte Bibliothek der Pakete** die Anwendung aus, die hinzugefügt werden soll, und wählen Sie dann den Pfeil aus, um die Anwendung hinzuzufügen.

Um eine Anwendung zu entfernen, wählen Sie die Anwendung aus, die im Bereich **Pakete in** entfernt werden soll, und wählen Sie den Pfeil aus.

Verwenden Sie die Pfeile im Bereich "**Pakete**", um die Priorität für die Anwendungen in ihrer Verbindungsgruppe zu übernehmen.

### IMPORTANT

Standardmäßig werden die Access-Konfigurationen für Active Directory-Domänendienste, die einer bestimmten Anwendung zugeordnet sind, nicht zur Verbindungsgruppe hinzugefügt. Wenn Sie die Active Directory-Zugriffskonfiguration übertragen möchten, wählen Sie **Paketzugriff für Gruppen Zugriff hinzufügen** aus, der sich im Bereich **Pakete in** befindet.

6. Nachdem Sie alle Anwendungen hinzugefügt und Active Directory-Zugriff konfiguriert haben, wählen Sie über **nehmen** aus.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# Erstellen einer Verbindungsgruppe mit vom Benutzer veröffentlichten und Global veröffentlichten Paketen

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Mit einer der folgenden Methoden können Sie Benutzer berechtigte Verbindungsgruppen erstellen, die sowohl von Benutzern veröffentlichte als auch Global veröffentlichte Pakete enthalten:

- [Verwenden von Windows PowerShell-Cmdlets zum Erstellen von Benutzer berechtigten Verbindungsgruppen](#)
- [Verwenden des App-V-Servers zum Erstellen von Benutzer berechtigten Verbindungsgruppen](#)

## Nicht unterstützte Szenarien und potenzielle Probleme

Hier sind einige wichtige Dinge, die Sie wissen sollten, bevor Sie beginnen:

- Wenn Sie Benutzer veröffentlichte Pakete in Global berechtigten Verbindungsgruppen hinzufügen, schlägt die Verbindungsgruppe fehl.
- Überwachen Sie die Verbindungsgruppen, in denen Sie ein nicht optionales Paket verwendet haben, bevor Sie es mit dem Cmdlet **UNPUBLISH-AppvClientPackage <-Paket>-Global** entfernen.

In Situationen, in denen Sie über ein Global veröffentlichtes Paket verfügen, das in einer vom Benutzer veröffentlichten Verbindungsgruppe, die auch in anderen Paketen angezeigt wird, als nicht optional aufgeführt ist, kann das Cmdlet " **UNPUBLISH-AppvClientPackage <-Paket>-Global** " ausgeführt werden. Heben Sie die Veröffentlichung des Pakets aus jeder Verbindungsgruppe auf, die das Paket enthält. Das Nachverfolgen von Verbindungsgruppen kann Ihnen dabei helfen, ungewollte Veröffentlichung nicht optionaler Pakete zu vermeiden.

## Verwenden von Windows PowerShell-Cmdlets zum Erstellen von Benutzer berechtigten Verbindungsgruppen

1. Verwenden Sie die folgenden Befehle, um Pakete hinzuzufügen und zu veröffentlichen:

```
Add-AppvClientPackage <Package1_AppV_file_Path>
Add-AppvClientPackage <Package2_AppV_file_Path>
Publish-AppvClientPackage -PackageId <Package1_ID> -VersionId <Package1_Version_ID> -Global
Publish-AppvClientPackage -PackageId <Package2_ID> -VersionId <Package2_Version_ID>
```

2. Erstellen Sie die XML-Datei der Verbindungsgruppe. Weitere Informationen finden Sie unter [Informationen zur Verbindungsgruppen Datei](#).
3. Fügen Sie die Verbindungsgruppe mithilfe der folgenden Befehle hinzu, und veröffentlichen Sie Sie:

```
Add-AppvClientConnectionGroup <Connection_Group_XML_file_Path>
Enable-AppvClientConnectionGroup -GroupId <CG_Group_ID> -VersionId <CG_Version_ID>
```

## Verwenden des App-V-Servers zum Erstellen von Benutzer berechtigten Verbindungsgruppen

1. Öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsole.
2. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Veröffentlichen eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsole](#) , um Pakete Global und für den Benutzer zu veröffentlichen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen unter [Erstellen einer Verbindungsgruppe](#) , um die Verbindungsgruppe zu erstellen und die von Benutzern veröffentlichten und Global veröffentlichten Pakete hinzuzufügen.

## Verwandte Themen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# So löschen Sie eine Verbindungsgruppe

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Gehen Sie wie folgt vor, um eine vorhandene App-V-Verbindungsgruppe zu löschen.

## Löschen einer Verbindungsgruppe

1. Öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsolle, und wählen Sie **Verbindungsgruppen** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die zu entfernenden Verbindungsgruppe, und wählen Sie **Löschen** aus.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# So veröffentlichen Sie eine Verbindungsgruppe

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Nachdem Sie eine Verbindungsgruppe erstellt haben, müssen Sie Sie auf Computern veröffentlichen, auf denen der App-V-Client ausgeführt wird.

## Veröffentlichen einer Verbindungsgruppe

1. Öffnen Sie die App-V-Verwaltungskonsolle, und wählen Sie **Verbindungsgruppen** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die zu veröffentlichende Verbindungsgruppe, und wählen Sie **veröffentlichen** aus.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# So wird es gemacht, dass eine Verbindungsgruppe die Paketversion ignoriert

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können Application Virtualization (App-V) verwenden, um eine Verbindungsgruppe so zu konfigurieren, dass Sie eine beliebige Version eines Pakets verwendet, die Paketaktualisierungen vereinfacht und die Anzahl der zu erstellenden Verbindungsgruppen verringert.

Sie können eine Verbindungsgruppe auch so konfigurieren, dass Sie eine beliebige Version eines Pakets akzeptiert, sodass Sie das Paket aktualisieren können, ohne die Verbindungsgruppe deaktivieren zu müssen.

- Wenn die Verbindungsgruppe Zugriff auf mehrere Versionen eines Pakets hat, verwendet App-V die neueste Version.
- Wenn die Verbindungsgruppe ein optionales Paket mit einer falschen Version enthält, ignoriert App-V das Paket und verhindert, dass die virtuelle Umgebung der Verbindungsgruppe nicht erstellt wird.
- Wenn die Verbindungsgruppe ein nicht optionales Paket enthält, das eine falsche Version aufweist, kann App-V die virtuelle Umgebung der Verbindungsgruppe nicht erstellen.

## Veranlassen, dass eine Verbindungsgruppe die Paketversion mit der App-V Server-Verwaltungskonsole ignoriert

1. Wählen Sie in der Verwaltungskonsole **Verbindungsgruppen** aus.
2. Wählen Sie in der Bibliothek Verbindungsgruppen die richtige Verbindungsgruppe aus.
3. Wählen Sie im Bereich verbundene Pakete die Option **Bearbeiten** aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **jede Version verwenden** neben dem Paketnamen, und wählen Sie dann über **nehmen** aus.

Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen finden Sie unter [so wird es gemacht: Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen mithilfe der Verwaltungskonsole](#).

## Veranlassen, dass eine Verbindungsgruppe die Paketversion vom App-V-Client auf einem eigenständigen Computer ignoriert

1. Erstellen Sie das XML-Dokument der Verbindungsgruppe.
2. Setzen Sie das **Package** Tag **\*\*\*\*** -Attribut auf ein Sternchen (\*), um das Paket zu aktualisieren.
3. Geben Sie das folgende Cmdlet (einschließlich des Pfads zum Verbindungsgruppen-XML-Dokument) ein, um die Verbindungsgruppe hinzuzufügen:

```
Add-AppvClientConnectionGroup
```

Weitere Informationen zum Verwenden des Cmdlets **Add-AppvClientConnectionGroup** finden Sie unter [Add-AppvClientConnectionGroup](#).



4. Wenn Sie ein Paket aktualisieren, verwenden Sie die folgenden Cmdlets zum Entfernen des alten Pakets, Hinzufügen des aktualisierten Pakets und Veröffentlichen des aktualisierten Pakets:

- **[Remove-AppvClientPackage](#)**
- **[Add-AppvClientPackage](#)**
- **[Publish-AppvClientPackage](#)**

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von App-V-Paketen, die auf einem eigenständigen Computer unter Verwendung von Windows PowerShell ausgeführt werden](#).

## Verwandte Themen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# Zulassen, dass nur Administratoren Verbindungsgruppen aktivieren

04.12.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können den App-V-Client so konfigurieren, dass nur Administratoren, nicht Benutzer, Verbindungsgruppen aktivieren oder deaktivieren können. In früheren Versionen von App-V war es nicht möglich, den Zugriff auf das Deaktivieren von Verbindungsgruppen für Benutzer zu beschränken.

## NOTE

Dieses Feature wird ab App-V 5,0 SP3 unterstützt.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, damit nur Administratoren Verbindungsgruppen aktivieren oder deaktivieren können.

METHODE	SCHRITTE
Gruppenrichtlinieneinstellung	<p>Aktivieren Sie die Gruppenrichtlinieneinstellung "Veröffentlichung als Administrator anfordern", die sich im folgenden Gruppenrichtlinien-Objektknoten befindet:</p> <p>**** &gt; <b>Administrative</b>Vorlagen &gt; für Computer Konfigurationen,<b>System</b> &gt; <b>App-V</b> &gt; <b>Publishing</b></p>
Windows PowerShell-Cmdlet	<p>Führen Sie das Cmdlet "<b>Satz-AppvClientConfiguration</b>" mit dem <i>-RequirePublishAsAdmin</i>- Parameter aus.</p> <p>Parameter Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>0</b> – falsch</li><li>- <b>1</b> – wahr</li></ul> <p>Beispiel:</p> <pre>Set-AppvClientConfiguration -RequirePublishAsAdmin 1</pre>

## Verwandte Themen

- [Verwalten von Verbindungsgruppen](#)

# Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe von ESD (Electronic Software Distribution)

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können App-V-Pakete mithilfe einer ESD-Lösung (Electronic Software Distribution) bereitstellen. Informationen zum Planen der Bereitstellung von App-v-Paketen mit einem ESD finden Sie unter [Planen der Bereitstellung von App-v mit einem elektronischen Softwareverteilungssystem](#).

Informationen zum Bereitstellen von App-V-Paketen mit dem Microsoft System Center 2012 Configuration Manager finden Sie unter [Einführung in die Anwendungsverwaltung in Configuration Manager](#).

## Bereitstellen virtualisierter Pakete mithilfe eines ESD

Weitere Informationen zum Bereitstellen virtualisierter Pakete mithilfe eines ESD finden Sie unter [Bereitstellen von App-V-Paketen mithilfe der elektronischen Softwareverteilung](#).

## So aktivieren Sie nur Administratoren, um Pakete mithilfe eines ESD-Webpublishings zu veröffentlichen

Informationen zum Konfigurieren des App-V-Clients, damit nur Administratoren Pakete veröffentlichen und aufheben können, wenn Sie ein ESD verwenden, finden Sie unter [so wird es gemacht: Aktivieren Sie nur Administratoren, um Pakete mithilfe eines ESD-Webpublishings zu veröffentlichen](#).

## Verwandte Themen

- [App-V und Citrix-Integration](#)
- [Vorgänge für App-V](#)

# Bereitstellen von App-V-Paketen mit elektronischer Softwareverteilung

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können ein ESD-System (Electronic Software Distribution) verwenden, um App-v-virtuelle Anwendungen für App-v-Clients bereitzustellen.

Komponentenanforderungen und Optionen für die Verwendung eines ESD zur Bereitstellung von App-v-Paketen finden Sie unter [Planen der Bereitstellung von App-v mit einem elektronischen Softwareverteilungssystem](#).

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um Pakete auf App-V-Clientcomputern mit einem ESD-Code zu veröffentlichen:

- Verwenden Sie die Funktionalität in einem Drittanbieter-ESD.
- Installieren Sie die Anwendung auf dem Zielclientcomputer mit der zugehörigen Windows Installer-Datei (MSI), die beim ersten Sequenzieren der Anwendung erstellt wird. Die MSI-Datei enthält die zugehörigen App-V-Paketdatei Informationen, die zum Konfigurieren eines Pakets verwendet werden, und kopiert die erforderlichen Paketdateien auf den Client.
- Verwenden Sie Windows PowerShell-Cmdlets zum Bereitstellen virtualisierter Anwendungen. Weitere Informationen zur Verwendung von Windows PowerShell und App-v finden Sie unter [Verwalten von App-v mithilfe von Windows PowerShell](#).

METHODE	BESCHREIBUNG
Funktionen, die von einem Drittanbieter-ESD bereitgestellt werden	Verwenden Sie die Funktionalität in einem Drittanbieter-ESD.
Eigenständiges Windows Installer	Installieren Sie die Anwendung auf dem Zielclientcomputer mithilfe der zugehörigen Windows Installer-Datei (MSI), die bei der ersten Sequenzierung einer Anwendung erstellt wird. Die Windows Installer-Datei enthält die zugehörigen App-V-Paketdatei Informationen, die zum Konfigurieren eines Pakets verwendet werden, und kopiert die erforderlichen Paketdateien auf den Client.
Windows PowerShell	Verwenden Sie Windows PowerShell-Cmdlets zum Bereitstellen virtualisierter Anwendungen. Weitere Informationen zur Verwendung von Windows PowerShell und App-v finden Sie unter <a href="#">Verwalten von App-v mithilfe von Windows PowerShell</a> .

## Bereitstellen von App-V-Paketen mit einem ESD

1. Installieren Sie den App-V-Sequencer auf einem Computer in Ihrer Umgebung. Weitere Informationen zum Installieren des Sequencers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des Sequencers](#).
2. Verwenden Sie den App-V-Sequencer zum Erstellen einer virtuellen Anwendung. Weitere Informationen zum Erstellen virtueller Anwendungen finden Sie unter [Erstellen und Verwalten von virtualisierten App-V-Anwendungen](#).

3. Nachdem Sie die virtuelle Anwendung erstellt haben, müssen Sie das Paket mithilfe ihrer ESD-Lösung bereitstellen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# So aktivieren Sie nur Administratoren, um Pakete mithilfe eines ESD-Webpublishings zu veröffentlichen

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Ab App-v 5,0 SP3 können Sie den App-v-Client so konfigurieren, dass nur Administratoren (nicht Endbenutzer) Pakete veröffentlichen oder deren Veröffentlichung aufheben können. In früheren Versionen von App-V konnten Sie nicht verhindern, dass Endbenutzer diese Aufgaben ausführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um nur Administratoren das veröffentlichen oder Aufheben der Veröffentlichung von Paketen zu ermöglichen:

1. Navigieren Sie zum folgenden Gruppenrichtlinien-Objektknoten:

\*\*\*\* > **Administrative**Vorlagen > für die Computer Konfiguration,**System** > **App-V** > **Publishing**.

2. Aktivieren Sie die Gruppenrichtlinieneinstellung **Veröffentlichung als Administrator anfordern** .

Wenn Sie stattdessen Windows PowerShell zum Einrichten dieses Elements verwenden möchten, lesen Sie [Grundlegendes zu ausstehenden Paketen: UserPending und GlobalPending](#).

# Verwenden der App-V-Client-Verwaltungskontrolle

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Dieses Thema enthält Informationen zur Verwendung der Application Virtualization (app-v) Client Management Console zum Verwalten von Paketen auf dem Computer, auf dem der APP-v-Client ausgeführt wird.

## Abrufen der Clientverwaltungskontrolle

Die Clientverwaltungskontrolle ist vom App-V-Client selbst getrennt. Sie können die Clientverwaltungskontrolle aus dem [Microsoft Download Center](#) herunterladen.

### NOTE

Wenn Sie alle verfügbaren Aktionen über die Clientverwaltungskontrolle ausführen möchten, benötigen Sie Administratorzugriff auf dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.

## Optionen für die Verwaltung des App-V-Clients

Der App-V-Client verfügt über zugeordnete Einstellungen, die konfiguriert werden können, um zu bestimmen, wie der Client in Ihrer Umgebung ausgeführt werden soll. Sie können diese Einstellungen auf dem Computer verwalten, auf dem der Client ausgeführt wird, oder Sie können Windows PowerShell oder Gruppenrichtlinien verwenden. Weitere Informationen zum Konfigurieren des Clients mithilfe von Windows PowerShell oder Gruppenrichtlinien finden Sie unter:

- [Bereitstellen von App-V Sequencer und Konfigurieren des Clients](#)
- [So ändern Sie mithilfe von Windows PowerShell die Clientkonfiguration](#)
- [So konfigurieren Sie den Client für den Empfang von Paket- und Verbindungsgruppenupdates vom Veröffentlichungssever](#)

## Die App-V Client-Verwaltungskontrolle

Mithilfe der APP-v Client-Verwaltungskontrolle können Sie Informationen zum App-v-Client abrufen oder bestimmte Aufgaben ausführen. Viele der Aufgaben, die Sie in der Clientverwaltungskontrolle ausführen können, können Sie auch mithilfe von Windows PowerShell ausführen. Die zugehörigen Windows PowerShell-Cmdlets für jede Aktion werden auch in der folgenden Tabelle angezeigt. Weitere Informationen zur Verwendung von Windows PowerShell finden Sie unter [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#).

Die Clientverwaltungskontrolle enthält die folgenden beschriebenen Hauptregisterkarten.

REGISTERKARTE	BESCHREIBUNG
---------------	--------------

REGISTERKARTE	BESCHREIBUNG
Übersicht	<p>Die <b>Register</b> Karte "Übersicht" enthält die folgenden Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Update – verwenden Sie <b>die</b> Kachel "Aktualisieren", um eine virtualisierte Anwendung zu aktualisieren oder ein neues virtualisiertes Paket zu erhalten.</li> </ul> <p>Die <b>Letzte Aktualisierung</b> zeigt die aktuelle Version des virtualisierten Pakets an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie alle virtuellen Anwendungen herunter – <b>verwenden</b> Sie die Download Kachel, um alle Pakete herunterzuladen, die für den aktuellen Benutzer bereitgestellt wurden.</li> </ul> <p>(Zugehöriges Windows PowerShell- <b>Cmdlet: Mount-AppvClientPackage</b>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offline arbeiten – verwenden Sie diese Kachel, um alle automatischen und manuellen Updates für virtuelle Anwendungen zu verbieten.</li> </ul> <p>(Zugehöriges Windows PowerShell- <b>Cmdlet: Satz-AppvPublishServer – UserRefreshEnabled</b>– GlobalRefreshEnabled)</p>
Virtuelle apps	<p>Auf <b>der Register</b> Karte virtuelle apps werden alle Pakete angezeigt, die für den Benutzer veröffentlicht wurden. Sie können auch auf ein bestimmtes Paket klicken und alle Anwendungen anzeigen, die Teil dieses Pakets sind. Damit werden Informationen zu Paketen angezeigt, die derzeit verwendet werden und wie viele Pakete von jedem Paket auf den Computer heruntergeladen wurden. Sie können auch Paketdownloads starten und beenden. Darüber hinaus können Sie den Benutzerstatus reparieren. Bei einer Reparatur werden alle Benutzerdaten gelöscht, die einem Paket zugeordnet sind.</p>
App-Verbindungsgruppen	<p>Auf <b>der Registerkarte</b> "App-Verbindungsgruppen" werden alle Verbindungsgruppen angezeigt, die für den aktuellen Benutzer verfügbar sind. Klicken Sie auf eine bestimmte Verbindungsgruppe, um alle Pakete anzuzeigen, die Teil der ausgewählten Gruppe sind. Damit werden Informationen zu Verbindungsgruppen angezeigt, die bereits verwendet werden, und der Inhalt der Verbindungsgruppe, die auf den Computer heruntergeladen wurde. Darüber hinaus können Sie Verbindungsgruppen Downloads starten und beenden. Sie können diesen Abschnitt verwenden, um eine Reparatur zu initiieren. Bei einer Reparatur wird der gesamte Benutzerstatus entfernt, dem eine Verbindungsgruppe zugeordnet ist.</p> <p>(Zugeordnete Windows PowerShell-Cmdlets: Download -<b>Mount-AppvClientConnectionGroup</b>. Reparieren-<b>AppvClientConnectionGroup</b>.)</p>

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)



# Automatisches Bereinigen von nicht veröffentlichten Paketen auf dem App-V-Client

04.12.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1703

Wenn Sie in früheren Versionen von App-V zusätzlichen Speicherplatz freigeben möchten, müssten Sie Ihre nicht veröffentlichten Pakete manuell von ihren Clientgeräten entfernen. Windows 10, Version 1703, bietet die Möglichkeit, PowerShell- oder Gruppenrichtlinieneinstellungen zu verwenden, um Ihre nicht veröffentlichten Pakete automatisch zu bereinigen, nachdem Sie Ihr Gerät neu gestartet haben.

## Bereinigen mit PowerShell-Cmdlets

Sie können PowerShell-Cmdlets eingeben, um die Einstellung **AutoCleanupEnabled** zu aktivieren, wodurch ihre nicht veröffentlichten App-v-Pakete automatisch von ihren App-v-Clientgeräten bereinigt werden.

### Aktivieren der Option "AutoCleanupEnabled"

1. Öffnen Sie PowerShell als Administrator, und geben Sie das folgende Cmdlet ein, um die automatische Paket Bereinigungsfunktion zu aktivieren:

```
Set-AppvClientConfiguration -AutoCleanupEnabled 1
```

Nachdem Sie das Cmdlet ausgeführt haben, sollten die folgenden Informationen auf dem PowerShell-Bildschirm angezeigt werden:

NAME	WERT	SETBYGROUPPOLICY
AutoCleanupEnabled	1	False

2. Führen Sie das folgende Cmdlet aus, um zu überprüfen, ob für die Konfiguration die Cleanup-Einstellung aktiviert ist.

```
Get-AppvClientConfiguration
```

Wenn die Option **AutoCleanupEnabled** in der Konfigurationsliste den Wert **1** anzeigt, bedeutet dies, dass die Einstellung aktiviert ist.

## Bereinigen mit Gruppenrichtlinieneinstellungen

Mithilfe von Gruppenrichtlinien können Sie die Einstellung **Automatische Bereinigung ungenutzter App-v-Pakete aktivieren**, um Ihre nicht veröffentlichten App-v-Pakete automatisch von ihren App-v-Clientgeräten zu bereinigen.

### Aktivieren der Einstellung "Automatisches Cleanup der nicht verwendeten App-V-Pakete aktivieren"

1. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinien-Editor, und wählen Sie die Einstellung **Administrative Templates\System\App-V\PackageManagement\Enable automatische Bereinigung ungenutzter App-V-Pakete** aus.

2. Wählen Sie **aktiviert** aus, und wählen Sie dann **OK** aus.

Nachdem die Gruppenrichtlinien aktualisiert wurden und Sie den Client zurückgesetzt haben, bereinigen die Einstellungen alle nicht veröffentlichten App-v-Pakete auf dem App-v-Client.

## Verwandte Themen

- [Herunterladen des Windows ADK](#)
- [Herunterladen der Microsoft Application Virtualization 5,0-Client-Benutzeroberflächenanwendung](#)
- [Verwenden der App-V-Client-Verwaltungskonsolle](#)

# Migrieren zu App-V aus früheren Versionen

12.09.2019 • 4 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Um von App-v 4. x zu app-v für Windows 10 zu migrieren, müssen Sie zuerst auf App-v 5. x aktualisieren.

## Verbesserungen des App-V-Paket Konverters

Sie können jetzt den Paket Konverter verwenden, um App-V 4,6-Pakete zu konvertieren, die Skripts enthalten, und Registrierungsinformationen und Skripts aus den Dateien des Quell-OSD sind jetzt in der Ausgabe des Paket Konverters enthalten.

Sie können auch den `-OSDsToIncludeInPackage` Parameter mit dem `ConvertFrom-AppvLegacyPackage` Cmdlet verwenden, um anzugeben, welche OSD-Dateiinformationen konvertiert und in das neue Paket gestellt werden.

NEU IN APP-V FÜR WINDOWS 10	VOR APP-V FÜR WINDOWS 10
<p>Neue XML-Dateien werden entsprechend den OSD-Dateien erstellt, die einem Paket zugeordnet sind. Diese Dateien umfassen die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgebungsvariablen</li><li>• Kombinationen</li><li>• Dateitypzuordnungen</li><li>• Registrierungsinformationen</li><li>• Skripts</li></ul> <p>Sie können jetzt mithilfe des <code>-OSDsToIncludeInPackage</code> Parameters auswählen, dass Informationen aus einer Teilmenge der OSD-Dateien im Quellverzeichnis zum Paket hinzugefügt werden sollen.</p>	<p>Registrierungsinformationen und Skripts, die in OSD-Dateien enthalten sind, die einem Paket zugeordnet sind, wurden in der Paket Konverter-Ausgabe nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Paket Konverter füllt das neue Paket mit Informationen aus allen OSD-Dateien im Quellverzeichnis auf.</p>

## Beispiel für eine Konvertierungsanweisung

Wenn Sie den neuen Prozess verstehen möchten, lesen Sie `ConvertFrom-AppvLegacyPackage` die folgende Beispielpaket Konverter-Anweisung.

## Wenn das Quellverzeichnis (\\OldPkgStore\\ContosoApp) Folgendes enthält:

- ContosoApp. SFT
- ContosoApp. msi
- ContosoApp. SPRJ
- ContosoApp\_manifest.xml
- X. OSD
- Y. OSD
- Z. OSD

## Und führen Sie diesen Befehl aus:

```
ConvertFrom-AppvLegacyPackage -SourcePath \\OldPkgStore\ContosoApp\  
-DestinationPath \\NewPkgStore\ContosoApp\  
-OSDsToIncludeInPackage X.osd,Y.osd
```

## Im Zielverzeichnis (\\NewPkgStore\ContosoApp) wird Folgendes erstellt:

- ContosoApp.AppV
- ContosoApp.msi
- ContosoApp\_DeploymentConfig.xml
- ContosoApp\_UserConfig.xml
- X\_Config.xml
- Y\_Config.xml
- Z\_Config.xml

## Im obigen Beispiel:

DIESE QUELLVERZEICHNIS DATEIEN...	... WERDEN IN DIESE ZIELVERZEICHNIS DATEIEN KONVERTIERT...	... UND ENTHÄLT DIE FOLGENDEN ELEMENTE	BESCHREIBUNG
<ul style="list-style-type: none"><li>• X. OSD</li><li>• Y. OSD</li><li>• Z. OSD</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• X_Config. XML</li><li>• Y_Config. XML</li><li>• Z_Config. XML</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgebungsvariablen</li><li>• Kombinationen</li><li>• Dateitypzuordnungen</li><li>• Registrierungsinformationen</li><li>• Skripts</li></ul>	<p>Jede OSD-Datei wird in eine separate, entsprechende XML-Datei konvertiert, die die hier aufgeführten Elemente im Konfigurationsformat der App-V-Bereitstellung enthält. Diese Elemente können dann aus diesen XML-Dateien kopiert und wie gewünscht in die Bereitstellungskonfiguration oder die Benutzerkonfigurationsdateien eingefügt werden.</p> <p>In diesem Beispiel gibt es drei XML-Dateien, die den drei OSD-Dateien im Quellverzeichnis entsprechen. Jede XML-Datei enthält die Umgebungsvariablen, Verknüpfungen, Dateitypen Zuordnungen, Registrierungsinformationen und Skripts in der entsprechenden OSD-Datei.</p>

DIESE QUELLVERZEICHNIS DATEIEN...	... WERDEN IN DIESE ZIELVERZEICHNIS DATEIEN KONVERTIERT...	... UND ENTHÄLT DIE FOLGENDEN ELEMENTE	BESCHREIBUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>• X. OSD</li> <li>• Y. OSD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ContosoApp.AppV</li> <li>• ContosoApp_DeploymentConfig.XML</li> <li>• ContosoApp_UserConfig.XML</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgebungsvariablen</li> <li>• Kombinationen</li> <li>• Dateitypzuordnungen</li> </ul>	<p>Die Informationen aus den im</p> <div> - OSDsToIncludeInPackage </div> <p>Parameter angegebenen OSD-Dateien werden konvertiert und innerhalb des Pakets gespeichert. Der Konverter füllt dann die Konfigurationsdatei für die Bereitstellung und die Benutzerkonfigurationsdatei mit dem Inhalt des Pakets auf, ebenso wie App-V Sequencer beim Sequenzieren eines neuen Pakets.</p> <p>In diesem Beispiel wurden Umgebungsvariablen, Verknüpfungen und Dateitypzuordnungen, die in X. OSD und Y. OSD enthalten sind, konvertiert und in das App-V-Paket eingefügt, und einige dieser Informationen wurden auch in die Bereitstellungskonfiguration und die Konfigurationsdateien der Benutzer aufgenommen. X. OSD und Y. OSD wurden verwendet, weil Sie als Argumente für den</p> <div> - OSDsToIncludeInPackage </div> <p>Parameter hinzugefügt wurden. Im Paket sind keine Informationen von Z. OSD enthalten, da es nicht als eines dieser Argumente enthalten war.</p>

## Konvertieren von Paketen, die mit einer früheren Version von App-V erstellt wurden

Verwenden Sie das Paket Konverter-Dienstprogramm, um virtuelle Anwendungspakete zu aktualisieren, die mit den Versionen von App-v vor App-v 5,0 erstellt wurden. Der Paket Konverter verwendet Windows PowerShell zum Konvertieren von Paketen und kann dazu beitragen, den Vorgang zu automatisieren, wenn viele Pakete vorhanden sind, für die eine Konvertierung erforderlich ist. App-v-Pakete, die mit App-v 5. x erstellt wurden,

müssen nicht konvertiert werden.

**Wichtig** nachdem Sie ein vorhandenes Paket konvertiert haben, sollten Sie das Paket vor der Bereitstellung des Pakets testen, um sicherzustellen, dass der Konvertierungsvorgang erfolgreich war.

### Was Sie wissen müssen, bevor Sie vorhandene Pakete konvertieren

PROBLEM	PROBLEMLÖSUNG
Virtuelle Pakete, die DSC verwenden, werden nach der Konvertierung nicht verknüpft.	Verknüpfen Sie die Pakete mithilfe von Verbindungsgruppen. Siehe <a href="#">Verwalten von Verbindungsgruppen</a> .
Während der Konvertierung werden Umgebungsvariablen Konflikte erkannt.	Beheben Sie alle Konflikte in der <b>zugehörigen OSD</b> -Datei.
Während der Konvertierung werden hart codierte Pfade erkannt.	Hart codierte Pfade sind schwierig, richtig zu konvertieren. Der Paket Konverter erkennt Pakete mit Dateien, die hart codierte Pfade enthalten, und gibt diese zurück. Zeigen Sie die Datei mit dem hartcodierten Pfad an, und ermitteln Sie, ob das Paket die Datei erfordert. Wenn dies der Fall ist, empfiehlt es sich, das Paket neu zu sequenzieren.

Wenn Sie eine Paketüberprüfung für fehlerhafte Dateien oder Tastenkombinationen konvertieren, suchen Sie das Element in App-V 4,6-Paket. Möglicherweise handelt es sich um einen hartcodierten Pfad. Konvertieren Sie den Pfad.

**Hinweis** es wird empfohlen, dass Sie den App-V-Sequencer verwenden, um wichtige Anwendungen oder Anwendungen zu konvertieren, die Features nutzen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sequenzierung einer neuen Anwendung mit App-V](#).

Wenn ein konvertiertes Paket nicht geöffnet wird, nachdem Sie es konvertiert haben, empfiehlt es sich auch, die Anwendung mithilfe des App-V-Sequencers neu zu sequenzieren.

[So konvertieren Sie ein Paket, das in einer früheren Version von App-V erstellt wurde](#)

## Migrieren der vollständigen Infrastruktur des App-V-Servers

Es gibt keine direkte Methode zum Upgrade auf eine vollständige App-V-Infrastruktur. Verwenden Sie die Informationen im folgenden Abschnitt, um Informationen zum Upgrade des App-V-Servers zu erhalten.

AUFGABE	WEITERE INFORMATIONEN
Überprüfen Sie die Voraussetzungen.	<a href="#">App-V Server-Voraussetzungen Software</a> .
Aktivieren Sie den App-V-Client.	<a href="#">Aktivieren Sie den App-V-Desktop Client</a> .
Installieren Sie App-V Server.	<a href="#">Bereitstellen des App-V-Servers</a>

AUFGABE	WEITERE INFORMATIONEN
Migrieren vorhandener Pakete	Informationen <a href="#">finden Sie unter Konvertieren von Paketen, die mit einer früheren</a> Version von App-V erstellt wurden, weiter oben in diesem Thema.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Weitere Ressourcen für die Ausführung von App-V-Migrationsaufgaben

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Ein vereinfachtes Upgrade-Verfahren für Microsoft App-V 5,1-Verwaltungs Server](#)

# Konvertieren eines in einer früheren Version von App-V erstellten Pakets

12.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Sie können das Paket Konverter-Dienstprogramm verwenden, um virtuelle Anwendungspakete zu aktualisieren, die in früheren Versionen von App-V erstellt wurden. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie vorhandene virtuelle Anwendungspakete für das Upgrade konvertieren.

## NOTE

Wenn Sie einen Computer mit einer 64-Bit-Architektur ausführen, müssen Sie die x86-Version von Windows PowerShell verwenden.

Der Paket Konverter kann nur Pakete direkt konvertieren, die von einer App-V Sequencer Version 4.5 oder höher erstellt wurden. Pakete, die mit einer APP-v-Version vor 4.5 erstellt wurden, müssen vor der Konvertierung auf mindestens App-v 4.5 aktualisiert werden.

## IMPORTANT

Um die Sicherheit Ihrer Dateien zu gewährleisten, müssen Sie den Paket Konverter so konfigurieren, dass die Paketinhalts Datei immer an einem sicheren Speicherort und Verzeichnis gespeichert wird, auf den nur ein Administrator zugreifen kann. Wenn Sie das Paket bereitstellen, sollten Sie entweder das Paket an einem sicheren Speicherort speichern oder sicherstellen, dass sich keine anderen Benutzer während des Konvertierungsprozesses anmelden können.

## Der App-V 4,6-Installationsordner wird an das virtuelle Dateisystem-Stammverzeichnis umgeleitet

Wenn Sie Pakete aus app-v 4,6 in App-v für Windows 10 konvertieren, kann das App-v für Windows 10-Paket auf das hart codierte Laufwerk zugreifen, das Sie beim Erstellen von 4,6-Paketen verwenden müssen. Der Laufwerkbuchstabe ist das Laufwerk, das Sie als Installationslaufwerk auf dem 4,6-Sequenzcomputer ausgewählt haben. (Das Standardlaufwerk ist Laufwerk Q.)

Der APP-v-Paket Konverter speichert den App-v 4,6-Installations Stammordner und die kurzen Ordnernamen in der Datei "FilesystemMetadata.xml" im **File System** -Element. Wenn der APP-v für Windows 10-Client den virtuellen Prozess erstellt, werden Anforderungen aus dem App-v 4,6-Installations Stamm dem virtuellen Dateisystem Stamm zugeordnet.

## Erste Schritte

1. Installieren Sie den App-V-Sequencer auf einem Computer in Ihrer Umgebung. Informationen zum Installieren des Sequencers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des Sequencers](#).
2. Sie können die folgenden Cmdlets eingeben, um Pakete zu überprüfen oder zu konvertieren:
  - **Test-AppvLegacyPackage**– dieses Cmdlet überprüft Pakete. Es werden Informationen zu Fehlern mit dem Paket wie fehlenden **SFT** -Dateien, einer ungültigen Quelle, **OSD** -Dateifehlern oder einer



ungültigen Paketversion zurückgegeben. Dieses Cmdlet analysiert die **SFT** -Datei nicht oder führt eine eingehende Überprüfung durch. Wenn Sie Informationen zu Optionen und grundlegenden Funktionen für dieses Cmdlet mithilfe von Windows PowerShell verwenden, geben Sie das folgende Cmdlet ein:

```
Test-AppvLegacyPackage -?
```

- **ConvertFrom-AppvLegacyPackage**– dieses Cmdlet wandelt Pakete aus Legacyversionen in aktualisierte Versionen um. Geben Sie zum Konvertieren eines vorhandenen Pakets das folgende Cmdlet ein:

```
ConvertFrom-AppvLegacyPackage C:\contentStore C:\convertedPackages
```

In diesem Cmdlet `C:\contentStore` stellt den Speicherort des vorhandenen Pakets dar und `C:\convertedPackages` ist das Ausgabeverzeichnis, in das die resultierende App-V für Windows 10-Paketdatei für virtuelle Anwendungen gespeichert wird. Wenn Sie keinen neuen Namen angeben, wird standardmäßig der alte Paket Name verwendet.

Darüber hinaus optimiert der Paket Konverter die Leistung von Paketen in App-v für Windows 10, indem das Paket so festgelegt wird, dass das App-v-Paket den Fehler streamt. Dies ist leistungsfähiger als der primäre Feature-Block und der vollständige Download des Pakets. Mit dem Flag **DownloadFullPackageOnFirstLaunch** können Sie das Paket konvertieren und festlegen, dass das Paket standardmäßig vollständig heruntergeladen werden soll.

#### NOTE

Bevor Sie das Ausgabeverzeichnis angeben, müssen Sie das Ausgabeverzeichnis erstellen.

#### Erweiterte Konvertierungs Tipps

- Rohrverlegung – Windows PowerShell unterstützt die Rohrverlegung. Mit Piping können Sie Cmdlets wie in diesem Beispiel eingeben:

```
dir C:\contentStore\myPackage | Test-AppvLegacyPackage
```

In diesem Beispiel wird das Verzeichnisobjekt, das `myPackage` darstellt, als Eingabe für das Cmdlet **Test-AppvLegacyPackage** und an den `-Source`- Parameter gebunden. Rohrleitungen wie diese sind besonders nützlich, wenn Sie Befehle zusammen stapeln möchten, wie im folgenden Beispiel-Cmdlet:

```
dir .\ | Test-AppvLegacyPackage | ConvertFrom-AppvLegacyAppvPackage -Target .\ConvertedPackages
```

Dieser Beispielbefehl für eine Pipeline testet Pakete und übergibt dann die Objekte zur Konvertierung. Sie können auch einen Filter auf Pakete ohne Fehler anwenden oder nur ein Verzeichnis angeben, das eine **SPRJ** -Datei enthält, oder Sie an ein anderes Cmdlet weiterleiten, das das gefilterte Paket dem Server hinzufügt oder auf dem App-V-Client veröffentlicht.

- Batchverarbeitung – der Befehl Windows PowerShell ermöglicht die Batchverarbeitung. Genauer gesagt unterstützen die Cmdlets das Erstellen eines String \[]-Objekts für den `-Source`- Parameter, der eine Liste von Verzeichnispfaden darstellt. So können Sie die folgenden Cmdlets zusammen eingeben:

```
$packages = dir C:\contentStore  
ConvertFrom-AppvLegacyAppvPackage-Source $packages -Target C:\ConvertedPackages
```

Alternativ können Sie die Rohrverlegung wie folgt verwenden:

```
dir C:\ContentStore | ConvertFrom-AppvLegacyAppvPackage -Target C:\ConvertedPackages
```

- Andere Funktionen – Windows PowerShell verfügt über andere integrierte Funktionen für Features wie Aliase, Lazy-Binding, .NET-Objekt und viele andere. Diese Features können Ihnen dabei helfen, Erweiterte Szenarien für den Paket Konverter zu erstellen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Warten von App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Nachdem Sie App-v für Windows 10 bereitgestellt haben, können Sie die folgenden Informationen zum Verwalten der APP-v-Infrastruktur verwenden.

## Verschieben des App-V-Servers

Der APP-v-Server stellt eine Verbindung mit der APP-v-Datenbank her, was bedeutet, dass Sie die Verwaltungskomponente installieren und mit der APP-v-Datenbank auf einem beliebigen Computer im Netzwerk verbinden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben des App-V-Servers auf einen anderen Computer](#).

## Ermitteln, ob eine App-V-Anwendung virtualisiert ausgeführt wird

Unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendors, ISV), die ermitteln möchten, ob eine Anwendung mit App-V virtualisiert ausgeführt wird, sollten im Standardnamespace ein benanntes Objekt namens **AppVVirtual-<PID> \*\* öffnen (PID steht für Prozess-ID). Um die Prozess-ID des derzeit verwendeten Prozesses zu finden, geben Sie die Windows-API \*\*GetCurrentProcessId ()** ein.

Angenommen, die Prozess-ID lautet 4052. Wenn Sie ein benanntes Ereignisobjekt namens **AppVVirtual-4052** mit der **OpenEvent ()** -API im standardmäßigen Lesezugriff-Namespace öffnen können, ist die Anwendung virtuell. Wenn der **OpenEvent ()** -Aufruf fehlschlägt, ist die Anwendung nicht virtuell.

Darüber hinaus können ISVs, die Aufrufe für bestimmte APIs explizit virtualisieren oder nicht mit App-V 5,1 und höher virtualisieren möchten, die **VirtualizeCurrentThread ()** -und **CurrentThreadIsVirtualized ()** -Funktionen verwenden, die in der AppEntSubsystems32.dll-Modul, um auf eine Downstream-Komponente zu deuten, ob der Aufruf virtualisiert werden soll oder nicht.

## Weitere Ressourcen für die Verwaltung von App-V

- [Vorgänge für App-V](#)

# Verschieben des App-V-Servers auf einen anderen Computer

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Betrifft

- Windows Server 2016

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um eine neue Verwaltungsserver-Konsole in Ihrer Umgebung zu erstellen.

## So erstellen Sie eine neue Verwaltungsserver-Konsole

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine neue Verwaltungsserver Konsole zu erstellen:

1. Installieren Sie den Verwaltungsserver auf einem Computer in Ihrer Umgebung. Weitere Informationen zum Installieren des Verwaltungsservers finden Sie unter [Bereitstellen des App-V-Servers](#).
2. Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, verwenden Sie den folgenden Link, um Sie mit der App-V-Datenbank zu verbinden, [wie Sie den Verwaltungs Server auf einem eigenständigen Computer installieren und mit der Datenbank verbinden](#).

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

# Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Microsoft Application Virtualization (app-v) unterstützt Windows PowerShell-Cmdlets, die Administratoren eine schnelle und einfache Möglichkeit zum Verwalten von App-v bieten. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie mehr über die Verwendung von Windows PowerShell mit App-V.

## Verwalten von App-V mit Windows PowerShell

In der folgenden Tabelle sind Artikel aufgeführt, in denen Sie mehr über die Verwendung von PowerShell für App-V erfahren.

NAME	BESCHREIBUNG
<a href="#">Laden der Windows PowerShell-Cmdlets für App-V und Abrufen der Cmdlet-Hilfe</a>	Beschreibt, wie Sie die Windows PowerShell-Cmdlets installieren und die Hilfe und Beispiele für das Cmdlet finden.
<a href="#">Verwalten von App-V-Paketen, die auf einem eigenständigen Computer ausgeführt werden, mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie der Clientpaket-Lebenszyklus auf einem eigenständigen Computer mit Windows PowerShell verwaltet wird.
<a href="#">Verwalten von Verbindungsgruppen auf einem eigenständigen Computer mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie Verbindungsgruppen mit Windows PowerShell verwaltet werden.
<a href="#">So ändern Sie die Clientkonfiguration mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie Sie den Client mit Windows PowerShell ändern.
<a href="#">Anwenden der Benutzerkonfigurationsdatei mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie eine Benutzerkonfigurationsdatei mit Windows PowerShell angewendet wird.
<a href="#">Anwenden der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie eine Bereitstellungs Konfigurationsdatei mit Windows PowerShell angewendet wird.
<a href="#">Sequenzierung eines Pakets mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie Sie ein neues Paket mit Windows PowerShell erstellen.
<a href="#">Erstellen eines Paket Beschleunigers mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie Sie einen Paket Beschleuniger mit Windows PowerShell erstellen. Sie können Paket Beschleuniger verwenden, um große, komplexe Anwendungen automatisch zu sequenzieren.
<a href="#">Aktivieren der Berichterstellung auf dem App-V-Client mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie der Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, Berichtsinformationen senden kann.
<a href="#">Installieren der App-V-Datenbanken und Konvertieren der zugehörigen Sicherheitskennungen mithilfe von Windows PowerShell</a>	Beschreibt, wie Sie eine Reihe von Kontonamen erstellen und diese in die entsprechende SID in Standard- und hexadezimal Formaten konvertieren können.

NAME	BESCHREIBUNG
<a href="#">Konfigurieren des Clients für den Empfang von Updates für Paket- und Verbindungsgruppen vom Veröffentlichungsserver</a>	Beschreibt, wie Sie mithilfe von Windows PowerShell einen Client konfigurieren, nachdem Sie die App-V-Verwaltungs- und -Veröffentlichungsserver bereitgestellt und die erforderlichen Pakete und Verbindungsgruppen hinzugefügt haben.

#### IMPORTANT

Stellen Sie sicher, dass alle Skripts, die Sie mit ihren App-V-Paketen ausführen, mit der Ausführungsrichtlinie übereinstimmen, die Sie für Windows PowerShell konfiguriert haben.

## Windows PowerShell-Fehlerbehandlung

In der folgenden Tabelle wird die Windows PowerShell-Fehlerbehandlung für App-V beschrieben.

EREIGNIS	AKTION
Verwenden des <b>RollbackOnError</b> -Attributs mit eingebetteten Skripts	Wenn Sie das <b>RollbackOnError</b> -Attribut mit eingebetteten Skripts verwenden, wird das Attribut für die folgenden Ereignisse ignoriert: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Entfernen eines Pakets</li> <li>– Aufheben der Veröffentlichung eines Pakets</li> <li>-Beenden einer virtuellen Umgebung</li> <li>-Beenden eines Prozesses</li> </ul>
Der Paket Name enthält\$	Wenn ein Paket Name das Zeichen \ \$ \ enthält, müssen Sie ein einfaches Anführungszeichen ( ' ) verwenden. Zum Beispiel: <pre>Add-AppvClientPackage 'Contoso\$App.appv'</pre>

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Laden der Windows PowerShell-Cmdlets für App-V und Abrufen der Cmdlet-Hilfe

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

## Voraussetzungen für die Verwendung von Windows PowerShell-Cmdlets

In diesem Abschnitt erfahren Sie, was Sie für die Verwendung der PowerShell-Cmdlets benötigen.

### So können Benutzer auf PowerShell-Cmdlets zugreifen

Sie können Ihren Benutzern mithilfe einer der folgenden Methoden Zugriff auf PowerShell-Cmdlets gewähren:

- Geben Sie beim Bereitstellen und Konfigurieren des App-v-Servers eine Active Directory-Gruppe oder einen einzelnen Benutzer mit Berechtigungen zum Verwalten der APP-v-Umgebung an. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen des App-V-Servers](#).
- Nachdem Sie den App-v-Server bereitgestellt haben, können Sie die APP-v-Verwaltungskonsolle verwenden, um eine weitere Active Directory-Gruppe oder einen weiteren Benutzer hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [so wird es gemacht: Hinzufügen oder Entfernen eines Administrators mithilfe der Verwaltungskonsolle](#).

### Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten

Sie benötigen eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten, um die folgenden Cmdlets auszuführen:

- **Add-AppvClientPackage**
- **Remove-AppvClientPackage**
- **Satz-AppvClientConfiguration**
- **Add-AppvClientConnectionGroup**
- **Remove-AppvClientConnectionGroup**
- **Add-AppvPublishingServer**
- **Remove-AppvPublishingServer**
- **Senden-AppvClientReport**
- **Satz-AppvClientMode**
- **Satz-AppvClientPackage**
- **Satz-AppvPublishingServer**

### Andere Cmdlets

Die folgenden Cmdlets können von Endbenutzern ausgeführt werden, sofern Sie nicht so konfiguriert sind, dass eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten erforderlich ist.

- **Publish-AppvClientPackage**
- **Veröffentlichung aufheben – AppvClientPackage**

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um diese Cmdlets so zu konfigurieren, dass eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten erforderlich ist:

- Führen Sie das Cmdlet "**Satz-AppvClientConfiguration**" mit dem *-RequirePublishAsAdmin-* Parameter aus. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Verwalten von Verbindungsgruppen auf einem eigenständigen Computer mithilfe von Windows PowerShell](#)
- [Grundlegendes zu ausstehenden Paketen: UserPending und GlobalPending](#)
- Aktivieren Sie die Gruppenrichtlinieneinstellung **Veröffentlichung als Administrator anfordern** für App-V-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsole](#).

## Laden der Windows PowerShell-Cmdlets

So laden Sie die Windows PowerShell-Cmdlet-Module:

1. Öffnen Sie Windows PowerShell oder Windows PowerShell Integrated Scripting Environment (ISE).
2. Geben Sie eines der folgenden Cmdlets ein, um eine Liste der verwendbaren Cmdlets für das gewünschte Modul zu laden:

APP-V-KOMPONENTE	EINZUGEBENDER CMDLET
App-V-Server	<b>Import-Modul AppvServer</b>
App-V-Sequencer	<b>Import-Modul AppvSequencer</b>
App-V-Client	<b>Import-Modul AppvClient</b>

## Aufrufen von Hilfe zu den Windows PowerShell-Cmdlets

Ab App-V 5,0 SP3 steht die Hilfe für das Cmdlet in zwei Formaten zur Verfügung:

- Als herunterladbares Modul in PowerShell. Um auf das Modul zuzugreifen, öffnen Sie Windows PowerShell oder Windows PowerShell Integrated Scripting Environment (ISE), und geben Sie eines der Cmdlets aus der folgenden Tabelle ein.

APP-V-KOMPONENTE	EINZUGEBENDER CMDLET
App-V-Server	<b>Update-Hilfe-Modul AppvServer</b>
App-V-Sequencer	<b>Update-Hilfe-Modul AppvSequencer</b>
App-V-Client	<b>Update-Hilfe-Modul AppvClient</b>

- Online im [Microsoft-Desktop Optimierungspaket](#).

## Anzeigen der Hilfe zu einem Windows PowerShell-Cmdlet

So zeigen Sie Hilfe zu einem bestimmten Windows PowerShell-Cmdlet an:

1. Öffnen Sie Windows PowerShell oder Windows PowerShell Integrated Scripting Environment (ISE).
2. Geben Sie **Get-Help** gefolgt vom Cmdlet ein, für das Sie Hilfe benötigen. Beispiel:

```
PowerShell Get-Help Publish-AppvClientPackage
```



# Verwalten von App-V-Paketen, die auf einem eigenständigen Computer ausgeführt werden, mithilfe von Windows PowerShell

06.03.2020 • 3 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wie Sie verschiedene Verwaltungsaufgaben auf einem eigenständigen Clientcomputer mit Windows PowerShell-Cmdlets ausführen.

## Zurückgeben einer Liste der Pakete

Geben Sie das Cmdlet **Get-AppvClientPackage** ein, um eine Liste der Pakete zurückzugeben, die für einen bestimmten Benutzer berechtigt sind. Die Parameter sind *-Name*, *-Version*, *-Package*- und *-Version*-Nr.

Zum Beispiel:

```
Get-AppvClientPackage -Name "ContosoApplication" -Version 2
```

## Hinzufügen eines Pakets

Verwenden Sie das Cmdlet **Add-AppvClientPackage**, um einem Computer ein Paket hinzuzufügen.

### IMPORTANT

In diesem Beispiel wird nur ein Paket hinzugefügt. Das Paket wird nicht für den Benutzer oder den Computer veröffentlicht.

Zum Beispiel:

```
$Contoso = Add-AppvClientPackage \\path\to\appv\package.appv
```

## Veröffentlichen eines Pakets

Verwenden Sie das Cmdlet **Publish-AppvClientPackage**, um ein Paket zu veröffentlichen, das einem bestimmten Benutzer oder Global einem beliebigen Benutzer auf dem Computer hinzugefügt wurde.

Geben Sie das Cmdlet mit dem Anwendungsnamen ein, um es für den Benutzer zu veröffentlichen.

```
Publish-AppvClientPackage "ContosoApplication"
```

Wenn Sie die Anwendung Global veröffentlichen möchten, fügen Sie einfach den Parameter *-Global* hinzu.

```
Publish-AppvClientPackage "ContosoApplication" -Global
```

# Veröffentlichen eines Pakets für einen bestimmten Benutzer

## NOTE

Sie müssen App-V 5,0 SP2-Hotfix-Paket 5 oder höher verwenden, um diesen Parameter zu verwenden.

Ein Administrator kann ein Paket für einen bestimmten Benutzer veröffentlichen, indem er den optionalen *-Users* -Parameter mit dem Cmdlet **Publish-AppvClientPackage** angibt, wobei *-Benutzer-* ID die Sicherheits-ID (SID) des Endbenutzers darstellt.

So verwenden Sie diesen Parameter:

- Sie können dieses Cmdlet in der Benutzer-oder Administrator Sitzung ausführen.
- Sie müssen mit administrativen Anmeldeinformationen angemeldet sein, um den Parameter verwenden zu können.
- Der Endbenutzer muss angemeldet sein.
- Sie müssen die Sicherheits-ID (Security Identifier, SID) des Endbenutzers angeben.

Zum Beispiel:

```
Publish-AppvClientPackage "ContosoApplication" -UserSID S-1-2-34-56789012-3456789012-345678901-2345
```

## Hinzufügen und Veröffentlichen eines Pakets

Verwenden Sie das Cmdlet **Add-AppvClientPackage**, um ein Paket zu einem Computer hinzuzufügen und für den Benutzer zu veröffentlichen.

Zum Beispiel:

```
Add-AppvClientPackage <path to App-V package> | Publish-AppvClientPackage
```

## Aufheben der Veröffentlichung eines vorhandenen Pakets

Verwenden Sie das Cmdlet **UNPUBLISH-AppvClientPackage**, um die Veröffentlichung eines Pakets aufzuheben, das für einen Benutzer berechtigt war, das Paket aber nicht vom Computer entfernt wurde.

Zum Beispiel:

```
Unpublish-AppvClientPackage "ContosoApplication"
```

## Aufheben der Veröffentlichung eines Pakets für einen bestimmten Benutzer

## NOTE

Sie müssen App-V 5,0 SP2-Hotfix-Paket 5 oder höher verwenden, um diesen Parameter zu verwenden.

Ein Administrator kann die Veröffentlichung eines Pakets für einen bestimmten Benutzer mit dem optionalen *-Users* -Parameter mit dem Cmdlet **UNPUBLISH-AppvClientPackage** aufheben, wobei *-Benutzer-* ID die Sicherheits-ID (SID) des Endbenutzers darstellt.

So verwenden Sie diesen Parameter:

- Sie können dieses Cmdlet in der Benutzer-oder Administrator Sitzung ausführen.
- Sie müssen sich mit administrativen Anmeldeinformationen anmelden, um den Parameter verwenden zu können.
- Der Endbenutzer muss angemeldet sein.
- Sie müssen die Sicherheits-ID (Security Identifier, SID) des Endbenutzers angeben.

Zum Beispiel:

```
Unpublish-AppvClientPackage "ContosoApplication" -UserSID S-1-2-34-56789012-3456789012-345678901-2345
```

## Entfernen eines vorhandenen Pakets

Verwenden Sie das Cmdlet **Remove-AppvClientPackage**, um ein Paket vom Computer zu entfernen.

Zum Beispiel:

```
Remove-AppvClientPackage "ContosoApplication"
```

### NOTE

App-V-Cmdlets wurden Variablen für die vorherigen Beispiele nur zur besseren Übersichtlichkeit zugewiesen. Zuordnung ist keine Anforderung. Die meisten Cmdlets können kombiniert werden, wie in [Hinzufügen und Veröffentlichen eines Pakets](#) angezeigt. Ein ausführliches Lernprogramm finden Sie unter [App-V 5,0 Client PowerShell Deep Dive](#).

## Nur Administratoren das veröffentlichen oder Aufheben der Veröffentlichung von Paketen ermöglichen

Ab App-V 5,0 SP3 können Sie das Cmdlet "**Satz-AppvClientConfiguration**" und den *-RequirePublishAsAdmin-* Parameter verwenden, um nur Administratoren (nicht Endbenutzern) das veröffentlichen oder Aufheben der Veröffentlichung von Paketen zu ermöglichen.

Sie können den *-RequirePublishAsAdmin-* Parameter auf die folgenden Werte einstellen:

- 0: falsch
- 1: wahr

Zum Beispiel:

```
Set-AppvClientConfiguration -RequirePublishAsAdmin1
```

Informationen zum Verwenden der App-V-Verwaltungskonsolle zum Einrichten dieser Konfiguration finden Sie unter [Veröffentlichen eines Pakets mithilfe der Verwaltungskonsolle](#).

## Informationen zu ausstehenden Paketen: UserPending und GlobalPending

Wenn Sie ab App-V 5,0 SP2 ein Windows PowerShell-Cmdlet ausführen, das sich auf ein aktuell verwendetes Paket auswirkt, wird die Aufgabe, die Sie ausführen möchten, in einem ausstehenden Zustand gespeichert. Wenn Sie beispielsweise versuchen, ein Paket zu veröffentlichen, wenn eine Anwendung in diesem Paket verwendet

wird, und dann **Get-AppvClientPackage** ausführen, wird der ausstehende Status in der Ausgabe des Cmdlets wie folgt angezeigt:

AUSGABEELEMENT FÜR CMDLET	BESCHREIBUNG
UserPending	Gibt an, ob das aufgelistete Paket eine ausstehende Aufgabe aufweist, die auf den Benutzer angewendet wird: - True - Falsch
GlobalPending	Gibt an, ob das aufgelistete Paket eine ausstehende Aufgabe aufweist, die Global auf den Computer angewendet wird: - True - Falsch

Die ausstehende Aufgabe wird später entsprechend den folgenden Regeln ausgeführt:

ART DER HINTERGRUNDAUFGABE	ANWENDBARE REGEL
Benutzer basiert (Beispiel: Veröffentlichen eines Pakets für einen Benutzer)	Die ausstehende Aufgabe wird ausgeführt, nachdem sich der Benutzer abgemeldet hat und sich dann wieder anmeldet.
Global basiert (wenn Sie beispielsweise eine Verbindungsgruppe Global aktivieren)	Die ausstehende Aufgabe wird ausgeführt, wenn der Computer heruntergefahren und neu gestartet wird.

Weitere Informationen zu ausstehenden Aufgaben finden Sie unter [upgraden eines in-use-App-V-Pakets](#).

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)
- [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

# So verwalten Sie mithilfe von Windows PowerShell Verbindungsgruppen auf einem eigenständigen Computer

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows 10, Version 1607

Mit einer App-V-Verbindungsgruppe können Sie alle virtuellen Anwendungen als definierten Satz von Paketen in einer einzelnen virtuellen Umgebung ausführen. So können Sie beispielsweise eine Anwendung und ihre Plug-Ins mithilfe separater Pakete virtualisieren, Sie aber in einer einzelnen Verbindungsgruppe zusammenführen.

Eine Verbindungsgruppen-XML-Datei definiert die Verbindungsgruppe für den App-V-Client. Informationen zur XML-Verbindungsgruppen-Datei und deren Konfiguration finden Sie unter [Informationen zur Verbindungsgruppen-Datei](#).

In diesem Thema werden die folgenden Verfahren erläutert:

- [So fügen Sie die App-V-Pakete in der Verbindungsgruppe hinzu und veröffentlichen Sie](#)
- [So fügen Sie die Verbindungsgruppe auf dem App-V-Client hinzu und aktivieren Sie](#)
- [So aktivieren oder deaktivieren Sie eine Verbindungsgruppe für einen bestimmten Benutzer](#)
- [So ermöglichen Sie es nur Administratoren, Verbindungsgruppen zu aktivieren](#)

## So fügen Sie die App-V-Pakete in der Verbindungsgruppe hinzu und veröffentlichen Sie

1. Geben Sie zum Hinzufügen und Veröffentlichen der App-V-Pakete auf dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, den folgenden Befehl ein:

```
Add-AppvClientPackage – Pfad c:\tmpstore\quartfin.AppV | Publish-AppvClientPackage
```

2. Wiederholen Sie **Schritt 1** dieses Verfahrens für jedes Paket in der Verbindungsgruppe.

## So fügen Sie die Verbindungsgruppe auf dem App-V-Client hinzu und aktivieren Sie

1. Fügen Sie die Verbindungsgruppe hinzu, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
Add-AppvClientConnectionGroup – Pfad c:\tmpstore\financ.XML
```

2. Aktivieren Sie die Verbindungsgruppe, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
Enable-AppvClientConnectionGroup – Name "Financial Applications"
```

Wenn alle virtuellen Anwendungen, die sich in den Mitglieds Paketen befinden, auf dem Zielcomputer ausgeführt werden, werden Sie innerhalb der virtuellen Umgebung der Verbindungsgruppe ausgeführt und stehen für alle virtuellen Anwendungen in den anderen Paketen in der Verbindungsgruppe zur Verfügung.

# So aktivieren oder deaktivieren Sie eine Verbindungsgruppe für einen bestimmten Benutzer

1. Überprüfen Sie die Parameter Beschreibung und die Anforderungen:

- Mithilfe des Parameters kann ein Administrator eine Verbindungsgruppe für einen bestimmten Benutzer aktivieren oder deaktivieren.
- Sie müssen App-V 5,0 SP2-Hotfix-Paket 5 oder höher verwenden, um diesen Parameter zu verwenden.
- Sie können dieses Cmdlet in der Benutzer-oder Administrator Sitzung ausführen.
- Sie müssen mit administrativen Anmeldeinformationen angemeldet sein, um den Parameter verwenden zu können.
- Der Endbenutzer muss angemeldet sein.
- Sie müssen die Sicherheits-ID (Security Identifier, SID) des Endbenutzers angeben.

2. Verwenden Sie die folgenden Cmdlets, und fügen Sie den optionalen – **Users** -Parameter hinzu, wobei - **Benutzer**- ID die Sicherheits-ID (SID) des Endbenutzers darstellt:

CMDLET	BEISPIELE
Enable-AppVClientConnectionGroup	Enable-AppVClientConnectionGroup "ConnectionGroupA"-Benutzer-e-1-2-34-56789012-3456789012-345678901-2345
Deaktivieren-AppVClientConnectionGroup	Disable-AppVClientConnectionGroup "ConnectionGroupA"-Benutzer-e-1-2-34-56789012-3456789012-345678901-2345

## So ermöglichen Sie es nur Administratoren, Verbindungsgruppen zu aktivieren

1. Überprüfen Sie die Beschreibung und die Voraussetzungen für die Verwendung dieses Cmdlets:

- Mithilfe dieses Cmdlets und Parameters können Sie den App-V-Client so konfigurieren, dass nur Administratoren (nicht Endbenutzer) Verbindungsgruppen aktivieren oder deaktivieren können.
- Sie müssen mindestens App-V 5,0 SP3 verwenden, um dieses Cmdlet verwenden zu können.

2. Führen Sie das folgende Cmdlet und den folgenden Parameter aus:

CMDLET	PARAMETER UND WERTE	BEISPIEL
Satz-AppvClientConfiguration	-RequirePublishAsAdmin <ul style="list-style-type: none"><li>• 0-falsch</li><li>• 1-wahr</li></ul>	Satz-AppvClientConfiguration-RequirePublishAsAdmin 1

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)

[Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

# So ändern Sie mithilfe von Windows PowerShell die Clientkonfiguration

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Gehen Sie wie folgt vor, um die App-V-Clientkonfiguration zu konfigurieren.

1. Verwenden Sie das Cmdlet "**festlegen-AppVClientConfiguration**", um die Clienteinstellungen mithilfe von Windows PowerShell zu konfigurieren. Weitere Informationen zum Installieren von Windows PowerShell und einer Liste mit Cmdlets finden Sie unter [Laden der Windows PowerShell-Cmdlets für App-V und Abrufen der Cmdlet-Hilfe](#).
2. Um die Clientkonfiguration zu ändern, öffnen Sie eine Windows PowerShell-Eingabeaufforderung, und führen Sie **AppVClientConfiguration** mit allen erforderlichen Parametern aus. Beispiel:

```
$config = Get-AppVClientConfiguration
```

```
Set-AppVClientConfiguration $config
```

```
Set-AppVClientConfiguration -Name1 MyConfig -Name2 "xyz"
```

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Vorgänge für App-V](#)



# Konfigurieren des Clients für den Empfang von Updates für Paket- und Verbindungsgruppen vom Veröffentlichungsserver

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Mit der Einzelpunkt Verwaltung des App-V-Publishing Servers und der großen Skalierbarkeit können Sie Pakete und Verbindungsgruppen bereitstellen und auf dem neuesten Stand halten.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie den App-V-Client so konfigurieren, dass Updates vom Veröffentlichungsserver empfangen werden.

## NOTE

Im folgenden Beispiel ist der Verwaltungsserver auf einem Computer mit dem Namen "**MyMgmtSrv**" installiert, und der Veröffentlichungsserver ist auf einem Computer mit dem Namen "**MyPubSrv**" installiert. Wenn die Computer, für die Sie den App-V-Client konfigurieren, unterschiedliche Namen aufweisen, sollten Sie die Namen des Beispiels durch die Namen Ihres Computers ersetzen.

## Konfigurieren des App-V-Clients für den Empfang von Updates vom Veröffentlichungsserver

1. Stellen Sie die App-V-Verwaltungs- und -Veröffentlichungsserver bereit, und fügen Sie die erforderlichen Pakete und Verbindungsgruppen hinzu. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Paketen und Verbindungsgruppen finden Sie unter [so wird es gemacht: Hinzufügen oder Aktualisieren von Paketen mithilfe der Verwaltungskonsole](#) und [Erstellen einer Verbindungsgruppe](#).
2. Um die Verwaltungskonsole zu öffnen, öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die <https://MyMgmtSrv/AppvManagement/Console.html> folgende URL ein: Importieren, veröffentlichen und berechtigen Sie alle Pakete und Verbindungsgruppen, die von Ihren Benutzern benötigt werden.
3. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, eine erweiterte Windows PowerShell-Eingabeaufforderung, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
Add-AppvPublishingServer -Name ABC -URL https://MyPubSrv/AppvPublishing
```

Mit diesem Befehl wird der angegebene Veröffentlichungsserver konfiguriert. Es sollte eine Ausgabe ähnlich der folgenden angezeigt werden:

```
Id : 1
SetByGroupPolicy : False
Name : ABC
URL : https://MyPubSrv/AppvPublishing
GlobalRefreshEnabled : False
GlobalRefreshOnLogon : False
GlobalRefreshInterval : 0
GlobalRefreshIntervalUnit : Day
UserRefreshEnabled : True
UserRefreshOnLogon : True
UserRefreshInterval : 0
UserRefreshIntervalUnit : Day
```

4. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, eine Windows PowerShell-Eingabeaufforderung, und geben Sie das folgende Cmdlet ein:

```
Sync-AppvPublishingServer -ServerId 1
```

Dieses Cmdlet fragt den Veröffentlichungsserver ab, für den Pakete und Verbindungsgruppen für diesen bestimmten Client basierend auf den konfigurierten Berechtigungen für die Pakete und Verbindungsgruppen auf dem Verwaltungsserver hinzugefügt oder entfernt werden müssen.

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Anwenden der Benutzerkonfigurationsdatei mithilfe von Windows PowerShell

08.08.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Wenn Sie ein Paket für einen bestimmten Benutzer veröffentlichen, müssen Sie auch eine Dynamic User-Konfigurationsdatei angeben, um diesem Paket mitzuteilen, wie es ausgeführt werden soll.

## Anwenden einer Benutzerkonfigurationsdatei

Hier erfahren Sie, wie Sie eine benutzerspezifische Konfigurationsdatei angeben:

### NOTE

Die folgenden Beispiel-Cmdlets verwenden diesen Beispieldatei Pfad für sein Paket:

- C:\Packages\Contoso\MyApp.appv.

Wenn Ihre Paketdatei einen anderen Dateipfad als das Beispiel verwendet, können Sie Sie nach Bedarf ersetzen.

1. Geben Sie das folgende Cmdlet in Windows PowerShell ein, um das Paket dem Computer hinzuzufügen:

```
Add-AppVClientPackage C:\Packages\Contoso\MyApp.appv
```

2. Geben Sie das folgende Cmdlet ein, um das Paket für den Benutzer zu veröffentlichen und die aktualisierte Dynamic User-Konfigurationsdatei anzugeben:

```
Publish-AppVClientPackage $pkg -DynamicUserConfigurationPath C:\Packages\Contoso\config.xml
```

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Anwenden der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung mithilfe von Windows PowerShell

04.12.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Wenn Sie ein Paket auf einem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, hinzufügen oder einrichten, bevor es veröffentlicht wurde, wird eine Dynamic Deployment-Konfigurationsdatei darauf angewendet. Die Konfigurationsdatei für die dynamische Bereitstellung konfiguriert die Standardeinstellungen für das Paket, das alle Benutzer auf dem Computer freigeben, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Deployment-Konfigurationsdatei verwenden.

## Anwenden der Konfigurationsdatei für die Bereitstellung mit Windows PowerShell

### NOTE

Im folgenden Beispiel-Cmdlet werden die folgenden beiden Dateipfade für die Paket- und Konfigurationsdateien verwendet:

- C:\Packages\Contoso\MyApp.appv
- C:\Packages\Contoso\DynamicConfigurations\deploymentconfig.xml

Wenn Ihre Paket- und Konfigurationsdateien unterschiedliche Dateipfade als das Beispiel verwenden, können Sie sie nach Bedarf ersetzen.

Wenn Sie einen neuen Standardsatz von Konfigurationen für alle Benutzer angeben möchten, die das Paket auf einem bestimmten Computer ausführen sollen, geben Sie in einer Windows PowerShell-Konsole das folgende Cmdlet ein:

```
Add-AppVClientPackage -Path C:\Packages\Contoso\MyApp.appv -DynamicDeploymentConfiguration  
C:\Packages\Contoso\DynamicConfigurations\deploymentconfig.xml
```

### NOTE

Mit diesem Befehl wird das resultierende Objekt in \$pkg erfasst. Wenn das Paket bereits auf dem Computer vorhanden ist, können Sie das Cmdlet "**Set-AppVclientPackage**" verwenden, um das Bereitstellungs Konfigurationsdokument anzuwenden:

```
Set-AppVClientPackage -Name MyApp -Path C:\Packages\Contoso\MyApp.appv -DynamicDeploymentConfiguration  
C:\Packages\Contoso\DynamicConfigurations\deploymentconfig.xml
```

## Verwandte Themen

- [Vorgänge für App-V](#)

# Sequenzierung eines Pakets mithilfe von Windows PowerShell

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues App-V-Paket unter Verwendung von Windows PowerShell zu erstellen.

### NOTE

Bevor Sie dieses Verfahren verwenden, müssen Sie die zugehörigen Installationsdateien auf den Computer kopieren, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, und Sie haben den Sequencer [-Abschnitt für die Planung für den App-V-Sequencer und die Client Bereitstellung](#) gelesen und verstanden.

## So erstellen Sie eine neue virtuelle Anwendung mithilfe von Windows PowerShell

1. Installieren Sie den App-V-Sequencer. Weitere Informationen zum Installieren des Sequencers finden Sie unter [Installieren des Sequencers](#).
2. Klicken Sie auf **Start**, und geben Sie **Windows PowerShell** ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows PowerShell**, und wählen Sie **als Administrator ausführen** aus.
3. Geben Sie mithilfe der Windows PowerShell-Konsole Folgendes ein: **Import-Module appvsequencer**.
4. Verwenden Sie zum Erstellen eines Pakets das Cmdlet **New-AppvSequencerPackage**. Die folgenden Parameter sind erforderlich, um ein Paket zu erstellen:
  - **Name** – gibt den Namen des Pakets an.
  - **PrimaryVirtualApplicationDirectory** – gibt den Pfad zu dem Verzeichnis an, das zum Installieren der Anwendung verwendet wird. Dieser Pfad muss vorhanden sein.
  - **Installer** – gibt den Pfad zum zugehörigen Anwendungs Installationsprogramm an.
  - **Path** – gibt das Ausgabeverzeichnis für das Paket an.

Beispiel:

```
New-AppvSequencerPackage -Name <name of package> -PrimaryVirtualApplicationDirectory <path to the package root> -Installer <path to the installer executable> -OutputPath <directory of the output path>
```

Warten Sie, bis der Sequencer das Paket erstellt hat. Das Erstellen eines Pakets mithilfe von Windows PowerShell kann Zeit in Anspruch nehmen. Wenn das Paket nicht erfolgreich erstellt wurde, wird ein Fehler zurückgegeben.

In der folgenden Liste werden zusätzliche optionale Parameter angezeigt, die mit dem Cmdlet **New-AppvSequencerPackage** verwendet werden können:

- **AcceleratorFilePath** – gibt den Pfad zur Beschleuniger. CAB-Datei an, um ein Paket zu generieren.
- **InstalledFilePath** – gibt den Pfad an, in dem die lokal installierten Dateien der Anwendung gespeichert werden.

- `InstallMediaPath` – gibt den Pfad des Installationsmediums an
- `TemplateFilePath` – gibt den Pfad zu einer Vorlagendatei an, wenn Sie den Sequenz Prozess anpassen möchten.
- `FullLoad` – gibt an, dass das Paket vollständig auf den Computer heruntergeladen werden muss, auf dem die App-V ausgeführt wird, bevor es geöffnet werden kann.

In Windows 10, Version 1703, werden durch Ausführen der Cmdlets `New-appvsequencerpackage` oder `Update-appvsequencepackage` automatisch alle Ihre Anpassungen als App-V-Projektvorlage erfasst und gespeichert. Wenn Sie später Änderungen an diesem Paket vornehmen möchten, werden Ihre Anpassungen automatisch aus dieser Vorlagendatei geladen.

#### **IMPORTANT**

Wenn Sie über eine automatisch gespeicherte Vorlage verfügen und versuchen, eine andere Vorlage über den *TemplateFilePath* -Parameter zu laden, wird die automatisch gespeicherte Vorlage vom Anpassungswert des Parameters außer Kraft gesetzt.

## Verwandte Themen

- [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

# Erstellen eines Paket Beschleunigers mithilfe von Windows PowerShell

12.09.2019 • 2 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

App-V-Paket Beschleuniger Sequenzieren automatisch große, komplexe Anwendungen. Wenn Sie ein App-V-Paket Beschleuniger anwenden, müssen Sie auch keine Anwendung manuell installieren, um das virtualisierte Paket zu erstellen.

## Erstellen eines Paket Beschleunigers

1. Installieren Sie den App-V-Sequencer. Weitere Informationen zum Installieren des Sequencers finden Sie unter [so wird es gemacht: Installieren des Sequencers](#).
2. Wenn Sie eine Windows PowerShell-Konsole öffnen möchten, wählen Sie **starten** aus, und geben Sie **PowerShell** ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows PowerShell**, und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie über das AppV-Paket verfügen, um eine Zugriffstaste aus den Installationsmedien oder Installationsdateien zu erstellen. Sie können auch optional eine Readme-Datei für die Benutzer des Beschleunigers verwenden, um darauf zu verweisen.
4. Geben Sie das Cmdlet **New-AppvPackageAccelerator** ein.

Die folgenden Parameter sind erforderlich, um das Paket Beschleuniger-Cmdlet zu verwenden:

- *InstalledFilesPath* gibt den Anwendungs Installationspfad an.
- *Installer* gibt den Pfad zu den Anwendungs Installationsmedien an.
- *InputPackagePath* gibt den Pfad zum AppV-Paket an.
- *Path* gibt das Ausgabeverzeichnis für das Paket an.

Das folgende Beispiel-Cmdlet zeigt, wie Sie einen Paket Beschleuniger mit einem AppV-Paket und den Installationsmedien erstellen können:

```
New-AppvPackageAccelerator -InputPackagePath <path to the .appv file> -Installer <path to the installer executable> -Path <directory of the output path>
```

Sie können auch den folgenden optionalen Parameter mit dem Cmdlet **New-AppvPackageAccelerator** verwenden:

- *AcceleratorDescriptionFile* gibt den Pfad zu Benutzer erstellten Paket Beschleuniger Anweisungen an. Die Anweisungen für den Paket Beschleuniger sind **txt**- oder **RTF** -Beschreibungsdateien, die in dem Paket enthalten sind, das vom Paket Beschleuniger erstellt wird.

## Verwandte Themen

- [Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

# So aktivieren Sie mithilfe von Windows PowerShell Berichte auf dem App-V-Client

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Gehen Sie wie folgt vor, um die App-V für die Berichterstellung zu konfigurieren.

## So konfigurieren Sie den Computer mit dem App-V-Client für Berichte

1. Aktivieren Sie den App-V-Client. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren des App-V-Desktop Clients](#).
2. Nachdem Sie den App-V-Client aktiviert haben, verwenden Sie das Cmdlet " **festlegen-AppvClientConfiguration** ", um die entsprechenden Konfigurationseinstellungen für Berichte zu konfigurieren:

EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
ReportingEnabled	Ermöglicht es dem Client, Informationen an einen Berichtsserver zurückzugeben. Diese Einstellung ist erforderlich, damit der Client die Berichtsdaten auf dem Client sammelt.
ReportingServerURL	Gibt den Speicherort auf dem Berichtsserver an, auf dem Clientinformationen gespeichert werden. <Beispiel: https://>reportingservername: <reportingportnumber.> <div><b>Hinweis</b> Hierbei handelt es sich um die Portnummer, die während des Berichts Server-Setups zugewiesen wurde.</div>
Anfangszeit für Berichte	Dies ist so eingestellt, dass der Client automatisch die Daten an den Server sendet. Diese Einstellung zeigt die Stunde an, zu der die Berichtsdaten gesendet werden. Es ist im 24-Stunden-Format und nimmt eine Zahl zwischen 0-23.
ReportingRandomDelay	Gibt die maximale Verzögerung (in Minuten) für Daten an, die an den Berichtsserver gesendet werden sollen. Wenn der geplante Task gestartet wird, generiert der Client eine zufällige Verzögerung zwischen 0 und ReportingRandomDelay und wartet die angegebene Dauer vor dem Senden von Daten.
ReportingInterval	Gibt das Wiederholungsintervall an, das vom Client zum erneuten Senden von Daten an den Berichtsserver verwendet wird.



EINSTELLUNG	BESCHREIBUNG
ReportingDataCacheLimit	Gibt die maximale Größe in Megabyte (MB) des XML-Caches zum Speichern von Berichtsinformationen an. Die Größe bezieht sich auf den Cache im Arbeitsspeicher. Wenn das Limit erreicht ist, wird die Protokolldatei überschrieben.
ReportingDataBlockSize	Gibt die maximale Größe in Megabyte (MB) des XML-Caches zum Speichern von Berichtsinformationen an. Die Größe bezieht sich auf den Cache im Arbeitsspeicher. Wenn das Limit erreicht ist, wird die Protokolldatei überschrieben.

3. Nachdem die entsprechenden Einstellungen konfiguriert wurden, sammelt der Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, automatisch Daten, und die Daten werden an den Berichtsserver zurückgesendet.

Darüber hinaus können Administratoren die Daten mithilfe des Cmdlets "**Send-AppvClientReport**" auf Anforderung manuell zurücksenden.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

# Installieren der App-V-Datenbanken und Konvertieren der zugehörigen Sicherheitskennungen mithilfe von Windows PowerShell

12.09.2019 • 3 minutes to read

## Betrifft

- Windows Server 2016

Verwenden Sie das folgende Windows PowerShell-Verfahren, um eine beliebige Anzahl von Active Directory-Domänendienste (AD DS)-Benutzer-oder-Computerkonten in formatierte Sicherheits-IDs (SIDs) sowohl im Standardformat als auch im von Microsoft SQL verwendeten Hexadezimalformat zu konvertieren. Server, wenn SQL-Skripts ausgeführt werden.

Bevor Sie diesen Vorgang ausführen, sollten Sie die in der folgenden Liste angezeigten Informationen und Beispiele lesen und verstehen:

- **. Eingaben** – die Konten, die zum Konvertieren in das SID-Format verwendet werden. Hierbei kann es sich um einen einzelnen Kontonamen oder ein Array von Kontonamen handeln.
- **. Outputs** – eine Liste von Kontonamen mit der entsprechenden sid in Standard-und hexadezimal Formaten.
- **Beispiele** -

```
.\ConvertToSID.ps1 DOMAIN\user_account1 DOMAIN\machine_account1 $  
DOMAIN\user_account2 | Format - Liste.
```

```
$accountsArray = @ ("DOMAIN\user_account1"; "DOMAIN\machine_account1 $";  
"DOMAIN_user_account2")
```

```
.\ConvertToSID.ps1 $accountsArray | Write-Output-FilePath .\SIDs.txt-Width 200
```

```
#>
```

**So konvertieren Sie eine beliebige Anzahl von Active Directory-Domänendiensten (AD DS)-Benutzer-oder-Computerkonten in formatierte Sicherheits-IDs (SIDs)**

1. Kopieren Sie das folgende Skript in einen Text-Editor, und speichern Sie es als Windows PowerShell-Skriptdatei, beispielsweise **ConvertToSIDs.ps1**.
2. Um eine Windows PowerShell-Konsole zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, und geben Sie **PowerShell** ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows PowerShell**, und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus.

```
<#  
.SYNOPSIS  
This Windows PowerShell script will take an array of account names and try to convert each of them to  
the corresponding SID in standard and hexadecimal formats.  
.DESCRIPTION  
This is a Windows PowerShell script that converts any number of Active Directory (AD) user or machine  
accounts into formatted Security Identifiers (SIDs) both in the standard format and in the hexadecimal  
format used by SQL server when running SQL scripts.  
.INPUTS  
The account(s) to convert to SID format. This can be a single account name or an array of account
```

names. Please see examples below.

.OUTPUTS

A list of account names with the corresponding SID in standard and hexadecimal formats

.EXAMPLE

.\ConvertToSID.ps1 DOMAIN\user\_account1 DOMAIN\machine\_account1\$ DOMAIN\user\_account2 | Format-List

.EXAMPLE

\$accountsArray = @("DOMAIN\user\_account1", "DOMAIN\machine\_account1\$", "DOMAIN\user\_account2")

.\ConvertToSID.ps1 \$accountsArray | Write-Output -FilePath .\SIDs.txt -Width 200

#>

function ConvertSIDToHexFormat

```
{
    param([System.Security.Principal.SecurityIdentifier]$sidToConvert)
    $sb = New-Object System.Text.StringBuilder
    [int] $binLength = $sidToConvert.BinaryLength
    [Byte[]] $byteArray = New-Object Byte[] $binLength
    $sidToConvert.GetBinaryForm($byteArray, 0)
    foreach($byte in $byteArray)
    {
        $sb.Append($byte.ToString("X2")) | Out-Null
    }
    return $sb.ToString()
}

[string[]]$myArgs = $args
if(($myArgs.Length -lt 1) -or ($myArgs[0].CompareTo("/") -eq 0))
{
    [string]::Format("{0}==== Description ====={0}{0}" +
        " Converts any number of user or machine account names to string and hexadecimal SIDs.{0}" +
        " Pass the account(s) as space separated command line parameters. (For example
        'ConvertToSID.exe DOMAIN\Account1 DOMAIN\Account2 ...'){0}" +
        " The output is written to the console in the format 'Account name SID as string
        SID as hexadecimal'{0}" +
        " And can be written out to a file using standard Windows PowerShell redirection{0}" +
        " Please specify user accounts in the format 'DOMAIN\username'{0}" +
        " Please specify machine accounts in the format 'DOMAIN\machinename${0}" +
        " For more help content, please run 'Get-Help ConvertToSID.ps1'{0}" +
        "{0}==== Arguments ====={0}" +
        "{0} /? Show this help message", [Environment]::NewLine)
}
else
{
    #If an array was passed in, try to split it
    if($myArgs.Length -eq 1)
    {
        $myArgs = $myArgs.Split(' ')
    }

    #Parse the arguments for account names
    foreach($accountName in $myArgs)
    {
        [string[]] $splitString = $accountName.Split('\') # We're looking for the format
        "DOMAIN\Account" so anything that does not match, we reject
        if($splitString.Length -ne 2)
        {
            $message = [string]::Format("{0} is not a valid account name. Expected format
            'Domain\username' for user accounts or 'DOMAIN\machinename$' for machine accounts.", $accountName)
            Write-Error -Message $message
            continue
        }
        #Convert any account names to SIDs
        try
        {
            [System.Security.Principal.NTAccount] $account = New-Object
            System.Security.Principal.NTAccount($splitString[0], $splitString[1])
            [System.Security.Principal.SecurityIdentifier] $SID =
            [System.Security.Principal.SecurityIdentifier]
            ($account.Translate([System.Security.Principal.SecurityIdentifier]))
        }
        catch [System.Security.Principal.IdentityNotMappedException]
```

```

        catch [System.Security.Principal.IdentityNotMappedException]
        {
            $message = [string]::Format("Failed to translate account object '{0}' to a SID. Please
            verify that this is a valid user or machine account.", $account.ToString())
            Write-Error -Message $message
            continue
        }

        #Convert regular SID to binary format used by SQL
        $hexSIDString = ConvertSIDToHexFormat $SID
        $SIDs = New-Object PSObject
        $SIDs | Add-Member NoteProperty Account $accountName
        $SIDs | Add-Member NoteProperty SID $SID.ToString()
        $SIDs | Add-Member NoteProperty Hexadecimal $hexSIDString

        Write-Output $SIDs
    }
}

```

3. Führen Sie das Skript aus, das Sie in Schritt 1 dieses Verfahrens gespeichert haben, und übergeben Sie die Konten, um Sie als Argumente zu konvertieren.

Beispiel:

```

.\ConvertToSID.ps1 DOMAIN\user_account1 DOMAIN\machine_account1 $
DOMAIN\user_account2 | Format-List "oder" $accountsArray = @ ("DOMAIN\user_account1";
"DOMAIN\machine_account1 $"; "DOMAIN_user_account2")

.\ConvertToSID.ps1 $accountsArray | Write-Output-FilePath .\SIDs.txt-Width 200 "

```

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

# Problembehandlung für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows10, Version1607

Informationen, die bei der Problembehandlung von App-V für Windows 10 helfen können, finden Sie unter:

- [Application Virtualization \(App-V\): Liste der Microsoft-Support-Knowledge Base-Artikel](#)
- [Microsoft App-V-Teamblog](#)
- [Versionshinweise für App-V](#)
- [Technische Referenz für App-V](#)
- [App-V TechNet-Forum](#)

## Weitere Ressourcen

- [Application Virtualization \(App-V\) für Windows 10 – Übersicht](#)
- [Erste Schritte mit App-V für Windows 10](#)
- [Planen für App-V](#)
- [Bereitstellen von App-V](#)
- [Vorgänge für App-V](#)

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

# Technische Referenz für App-V

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Gilt für

- Windows 10, Version 1607

Dieser Abschnitt enthält Referenzinformationen in Bezug auf die Verwaltung von App-V.

## Inhalt dieses Abschnitts

- [Leitfaden zur Leistung für die Anwendungsvirtualisierung](#)

Bietet Strategie und Kontext für eine Reihe von Leistungs Optimierungsmethoden. Nicht alle Methoden gelten, obwohl Sie unterstützt und getestet wurden. Durch die Verwendung aller vorgeschlagenen Methoden, die für Ihre Organisation gelten, wird die optimale Benutzererfahrung bereitgestellt.

- [Veröffentlichen von Anwendungen und Clientinteraktionen](#)

Beschreibt, wie sich die folgenden App-v-Client Vorgänge auf das lokale Betriebssystem auswirken: App-v-Dateien und Datenspeicherorte, Paket Registrierung, Verhalten des Paketspeichers, Roaming-Registrierung und-Daten, Client Application Lifecycle Management, Integration von App-v Pakete, dynamische Konfiguration, nebeneinander angeordnete Assemblys und Client Protokollierung.

- [Anzeigen von App-V-Server-Veröffentlichungsmetadaten](#)

Hier erfahren Sie, wie Sie Veröffentlichungsmetadaten anzeigen, die Ihnen bei der Behebung von Problemen mit der Veröffentlichung helfen können.

- [Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung mit virtualisierten Anwendungen](#)

Beschreibt Gründe und Methoden zum Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung neben Anwendungen, die mithilfe von Application Virtualization (App-V) virtualisiert wurden.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[So stellen Sie die App-V-Datenbanken mithilfe von SQL-Skripts bereit](#)

[Verwalten von App-V mithilfe von Windows PowerShell](#)

[Windows PowerShell-Referenz für App-V](#)

# Verfügbare Einstellungen zur Verwaltung mobiler Geräte für App-V

08.08.2019 • 2 minutes to read

Mit Windows 10, Version 1703, können Sie Ihre App-V-apps mit den folgenden MDM-Einstellungen (Mobile Device Management) konfigurieren, bereitstellen und verwalten. Eine vollständige Liste der verfügbaren Einstellungen finden Sie auf der [EnterpriseAppVManagement-CSP](#) -Seite.

RICHTLINIENNAME	UNTERSTÜTZTE VERSIONEN	URI-VOLLSTÄNDIGER PFAD	DATENTYP	WERTE
Name	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/Name	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
Version	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/Version	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
Publisher	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/Publisher	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
INSTALLLOCATION	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/INSTALLLOCATION	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
InstallDate	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/InstallDate	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.

RICHTLINIENNAME	UNTERSTÜTZTE VERSIONEN	URI-VOLLSTÄNDIGER PFAD	DATENTYP	WERTE
Users	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/users	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
AppVPackageID	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/appvpackageid	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
AppVVersionID	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/appvversionid	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
AppVPackageUri	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPackageManagement/<enterprise_id>/<package_family_name>/<package_full_name>/appvpackageuri	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.
LastError	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPublishing/LastSync/LastError	String	Schreibgeschützte Daten, die von ihren App-V-Paketen bereitgestellt werden.



RICHTLINIENNAME	UNTERSTÜTZTE VERSIONEN	URI-VOLLSTÄNDIGER PFAD	DATENTYP	WERTE
LastErrorDescription	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPublishing/LastSync/LastErrorDescription	String	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>0</b>: während der Veröffentlichung wurden keine Fehler zurückgegeben.</li> <li>- <b>1</b>: die Veröffentlichung von Gruppen konnte während der Veröffentlichung nicht ausgeführt werden.</li> <li>- <b>2</b>: Fehler beim Veröffentlichen von Gruppen-Packages.</li> <li>- <b>3</b>: Fehler beim Veröffentlichen von Gruppen Paketen.</li> <li>- <b>4</b>: die Veröffentlichungs Pakete konnten während der Veröffentlichung nicht veröffentlicht werden.</li> <li>- <b>5</b>: Fehler beim Schreiben einer neuen Richtlinie während der Veröffentlichung.</li> <li>- <b>6</b>: mehrere nicht schwerwiegende Fehler sind während der Veröffentlichung aufgetreten.</li> </ul>
SyncStatusDescription	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPublishing/LastSync/SyncStatusDescription	String	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>0</b>: die App-V-Veröffentlichung ist inaktiv.</li> <li>- <b>1</b>: App-V-Verbindungsgruppen werden in Bearbeitung veröffentlicht.</li> <li>- <b>2</b>: App-V-Pakete (nicht Verbindungsgruppe) werden in Bearbeitung veröffentlicht.</li> <li>- <b>3</b>: App-V-Pakete (Verbindungsgruppe) werden in Bearbeitung veröffentlicht.</li> <li>- <b>4</b>: App-V-Pakete werden in Bearbeitung unveröffentlicht.</li> </ul>

RICHTLINIENNAME	UNTERSTÜTZTE VERSIONEN	URI-VOLLSTÄNDIGER PFAD	DATENTYP	WERTE
SyncProgress	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPublishing/LastSync/syncProgress	String	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>0</b>: die App-V-Synchronisierung ist inaktiv.</li> <li>- <b>1</b>: die App-V-Synchronisierung wird initialisiert.</li> <li>- <b>2</b>: die App-V-Synchronisierung wird ausgeführt.</li> <li>- <b>3</b>: die App-V-Synchronisierung ist abgeschlossen.</li> <li>- <b>4</b>: für die App-V-Synchronisierung ist ein Gerätereustart erforderlich.</li> </ul>
PublishXML	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVPublishing/Sync/PublishXML	String	Benutzerdefinierter Wert, vom Administrator eingegeben.
Richtlinie	Windows10, Version1703	./Vendor/MSFT/EnterpriseAppVManagement/AppVDynamicPolicy/-Konfiguration/-Richtlinie	String	Benutzerdefinierter Wert, vom Administrator eingegeben.

# Leitfaden zur Leistung für die Anwendungsvirtualisierung

12.09.2019 • 20 minutes to read

## Betrifft

- Windows 7 SP1
- Windows10
- Server 2012 R2
- Server 2016

Erfahren Sie, wie Sie App-V für optimale Leistung konfigurieren, virtuelle App-Pakete optimieren und eine bessere Benutzererfahrung mit RDS und VDI bieten.

Durch die Implementierung mehrerer Methoden können Sie die Benutzerfreundlichkeit verbessern. Allerdings unterstützt Ihre Umgebung möglicherweise nicht alle Methoden.

Lesen und verstehen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie dieses Dokument lesen.

- [Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)
- [Veröffentlichen von Anwendungen und Clientinteraktionen](#)
- [App-V-Sequenz Handbuch](#)

**Hinweis** einige in diesem Dokument verwendete Begriffe können je nach externer Quelle und Kontext unterschiedlich sein. Weitere Informationen zu den in diesem Dokument verwendeten Begriffen, gefolgt von \* einem Sternchen, finden Sie im Abschnitt [Terminologie zur Performance-Anleitung für Application Virtualization](#) in diesem Dokument.

Schließlich erhalten Sie in diesem Dokument die Informationen zum Konfigurieren des Computers, auf dem der App-V-Client und die Umgebung ausgeführt werden, um eine optimale Leistung zu erzielen. Optimieren Sie Ihre virtuellen Anwendungspakete für die Leistung mithilfe des Sequencers, und verstehen Sie, wie Sie die Benutzeroberflächen-Virtualisierung (UE-v) oder andere Benutzer Umgebungs Verwaltungstechnologien verwenden können, um die optimale Benutzererfahrung mit App-v in beiden Remote Diensten bereitzustellen. Desktop Dienste (RDS) und nicht persistente virtuelle Desktopinfrastruktur (VDI).

Wenn Sie ermitteln möchten, welche Informationen für Ihre Umgebung relevant sind, sollten Sie die Kurzübersicht und die Anwendungs Checkliste für jeden Abschnitt überprüfen.

## App-V in Stateful \ \* nicht persistente Bereitstellungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu einem Ansatz, der sicherstellt, dass ein Benutzer innerhalb von Sekunden nach der Anmeldung auf alle virtuellen Anwendungen zugreifen kann. Dies erfolgt durch eine eindeutige Adressierung der oft langlebigen App-V-Veröffentlichungsaktualisierung. Wie Sie feststellen werden, ist die Grundlage des Ansatzes die schnellste Veröffentlichungsaktualisierung, die nicht wirklich etwas tun muss. Es müssen eine Reihe von Bedingungen erfüllt sein, und es werden Schritte ausgeführt, um die optimale Benutzererfahrung bereitzustellen.

Verwenden Sie die Informationen im folgenden Abschnitt, um weitere Informationen zu erhalten:

[Verwendungsszenarien](#) – beachten Sie bei der Überprüfung der beiden Szenarien, dass es sich hierbei um extreme Ansätze handelt. Basierend auf Ihren Nutzungsanforderungen können Sie diese Schritte auf eine Teilmenge von

Benutzern und/oder virtuellen Anwendungspaketen anwenden.

- Optimiert für die Leistung: um die optimale Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, können Sie davon ausgehen, dass das Basisabbild einige der virtuellen App-V-Anwendungspakete umfasst. Diese und andere Anforderungen werden besprochen.
- Optimiert für den Speicher – wenn Sie sich mit den Auswirkungen auf den Speicher befassen, hilft Ihnen dieses Szenario, diese Probleme zu beheben.

#### Vorbereiten Ihrer Umgebung

- Schritte zum Vorbereiten des Basis Bilds – egal, ob es sich um eine nicht persistente VDI-oder RDSH-Umgebung handelt, es müssen nur wenige Schritte im Basisabbild ausgeführt werden, um diesen Ansatz zu aktivieren.
- Verwenden Sie UE-Vas die Benutzerprofilverwaltung (UPM)-Lösung für den App-V-Ansatz – der Eckpfeiler dieses Ansatzes ist die Fähigkeit einer UEM-Lösung, die Inhalte von nur wenigen Registrierungs-und Dateispeicherorten beizubehalten. Diese Speicherorte stellen die Benutzer Integrationen \ \* dar. Überprüfen Sie unbedingt die spezifischen Anforderungen für die UPM-Lösung.

#### Benutzerfreundlichkeit durchlaufen

- Durchlaufen – Dies ist ein Schritt-für-Schritt-durchlaufen der APP-v-und UE-v-Vorgänge und die Erwartungen der Benutzer.
- Ergebnis – Dies beschreibt die erwarteten Ergebnisse.

#### Auswirkungen auf den Paket Lebenszyklus

#### Verbessern der VDI-Erfahrung durch Leistungsoptimierung/-Optimierung

### Anwendungs Checkliste

#### Bereitstellungsumgebung

<input type="checkbox"/>	Nicht persistente VDI-oder RDSH.
<input type="checkbox"/>	Benutzeroberflächen-Virtualisierung (UE-V), andere UPM-Lösungen oder Benutzerprofil Datenträger (UPD).

#### Erwartete Konfiguration

<input type="checkbox"/>	Benutzeroberflächen-Virtualisierung (UE-v) mit aktivierter App-v-Benutzerstatus Vorlage oder UPM-Software (User Profile Management). Nicht-UE-V UPM-Software muss bei der Anmeldung oder beim Starten und Abmelden von Prozessen/Anwendungen ausgelöst werden können.
<input type="checkbox"/>	App-V Shared Content Store (SCS) ist konfiguriert oder kann konfiguriert werden.

#### IT-Verwaltung



Der Administrator muss möglicherweise das VM-Basisabbild regelmäßig aktualisieren, um eine optimale Leistung zu gewährleisten, oder Administrator muss möglicherweise mehrere Bilder für verschiedene Benutzergruppen verwalten.

## Verwendungsszenarien

Beachten Sie beim Überprüfen der beiden Szenarien, dass diese sich den extremen annähern. Basierend auf Ihren Nutzungsanforderungen können Sie diese Schritte auf eine Teilmenge von Benutzern, virtuellen Anwendungspaketen oder beides anwenden.

OPTIMIERT FÜR DIE LEISTUNG	OPTIMIERT FÜR DEN SPEICHER
<p>Damit die optimale Benutzererfahrung gewährleistet wird, nutzt dieser Ansatz die Funktionen einer UPM-Lösung und erfordert eine zusätzliche Bildvorbereitung und kann einen zusätzlichen Overhead bei der Bildverwaltung verursachen.</p> <p>Im folgenden werden viele Leistungsverbesserungen in Stateful-nicht persistenten Bereitstellungen beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Sequenz Schritte zum Optimieren von Paketen für die Veröffentlichungsleistung</a> weiter unten in diesem Thema.</p>	<p>Die allgemeinen Erwartungen des vorherigen Szenarios gelten hier weiterhin. Beachten Sie jedoch, dass VM-Bilder in der Regel in sehr kostspieligen Arrays gespeichert werden. eine geringfügige Änderung des Ansatzes ist zu verzeichnen. Verwenden Sie keine vorkonfigurierten benutzerbezogenen virtuellen Anwendungspakete im Basisabbild.</p> <p>Die Auswirkungen dieser Änderung sind im Abschnitt "<a href="#">Benutzeroberflächen-durch</a> laufen" dieses Dokuments detailliert beschrieben.</p>

## Vorbereiten Ihrer Umgebung

In der folgenden Tabelle werden die erforderlichen Schritte zum Vorbereiten des Basis Bilds und der UE-V-oder einer anderen UPM-Lösung für den Ansatz angezeigt.

## Vorbereiten des Basis Bilds

OPTIMIERT FÜR DIE LEISTUNG	OPTIMIERT FÜR DEN SPEICHER
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivieren Sie den App-v-Client wie <a href="#">unter Aktivieren des App-v-in-Box-Clients</a> beschrieben.</li> <li>• Aktivieren Sie UE-v, und laden Sie die APP-v-Einstellungs Vorlage aus dem UE-v-Vorlagenkatalog herunter, und lesen Sie die folgenden Schritte.</li> <li>• Konfigurieren Sie den Modus für freigegebenen Inhaltsspeicher (SCS). Weitere Informationen finden Sie <a href="#">unter Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients</a>.</li> <li>• Konfigurieren Sie die Beibehaltung der Benutzer Integrationen im DWORD-Anmelde Registrierungseintrag.</li> <li>• Konfigurieren Sie alle Benutzer-und Global gezielten Pakete, beispielsweise <b>Add-AppvClientPackage</b>, vor.</li> <li>• Konfigurieren Sie alle Benutzer-und Global-Zielgruppen für Verbindungen, <b>beispielsweise Add-AppvClientConnectionGroup</b>.</li> <li>• Veröffentlichen Sie alle Global-Targeted-Pakete vorab.</li> </ul> <p>Alternativ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Durchführen einer globalen Veröffentlichung/Aktualisierung</li> <li>◦ Durchführen einer Benutzer Veröffentlichung/-Aktualisierung</li> <li>◦ Alle benutzerbezogenen Pakete nicht veröffentlichen.</li> <li>◦ Löschen Sie die folgenden VFS-Einträge (User-Virtual File System).</li> </ul> <div>AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS</div> <div>AppData\Roaming\Microsoft\AppV\Client\VFS</div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivieren Sie den App-v-Client wie <a href="#">unter Aktivieren des App-v-in-Box-Clients</a> beschrieben.</li> <li>• Aktivieren Sie UE-v, und laden Sie die APP-v-Einstellungs Vorlage aus dem UE-v-Vorlagenkatalog herunter, und lesen Sie die folgenden Schritte.</li> <li>• Konfigurieren Sie den Modus für freigegebenen Inhaltsspeicher (SCS). Weitere Informationen finden Sie <a href="#">unter Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients</a>.</li> <li>• Konfigurieren Sie die Beibehaltung der Benutzer Integrationen im DWORD-Anmelde Registrierungseintrag.</li> <li>• Vorkonfigurieren aller Global gezielten Pakete, <b>beispielsweise Add-AppvClientPackage</b>.</li> <li>• Konfigurieren Sie alle Global-Targeted Connection Groups, <b>beispielsweise Add-AppvClientConnectionGroup</b>.</li> <li>• Veröffentlichen Sie alle Global-Targeted-Pakete vorab.</li> </ul>

**Konfigurationen** – für kritische App-V-Client Konfigurationen und für ein wenig mehr Kontext und Vorgehensweise überprüfen Sie die folgenden Informationen:

KONFIGURATIONSEINSTELLUNG	WAS BEDEUTET DAS?	WIE SOLLTE ICH ES VERWENDEN?
<p>Modus für freigegebene Inhaltsspeicher (SCS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konfigurierbar in Windows PowerShell mit <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <pre>Set-AppvClientConfiguration -SharedContentStoreMode 1</pre> </div> oder konfigurierbar mit Gruppenrichtlinien, wie unter <a href="#">Bereitstellen des App-V-Sequencers und Konfigurieren des Clients</a> beschrieben. </li> </ul>	<p>Beim Ausführen des freigegebenen Inhaltsspeichers werden nur Veröffentlichungsdaten auf der Festplatte verwaltet. andere Ressourcen der virtuellen Anwendung werden im Arbeitsspeicher (RAM) verwaltet.</p> <p>Auf diese Weise können Sie den lokalen Speicherplatz sparen und die Datenträger-e/a pro Sekunde (IOPS) minimieren.</p>	<p>Diese Vorgehensweise wird empfohlen, wenn Verbindungen zwischen dem App-V-Client Endpunkt und dem SCS-Inhaltsserver San verfügbar sind.</p>
<p>PreserveUserIntegrationsOnLogin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konfigurieren in der Registrierung unter <b>HKEY_LOCAL_MACHINE \ Software \ Microsoft \ AppV Client \ \ Integration.</b></li> <li>Erstellen Sie den DWORD - Wert PreserveUserIntegrationsOnLogin mit dem <b>Wert1</b>.</li> <li>Starten Sie den App-v-Client Dienst neu, oder starten Sie den Computer mit dem App-v-Client neu.</li> </ul>	<p>Wenn Sie ein bestimmtes Paket nicht vorkonfiguriert haben(<b>Add</b>-AppvClientPackage) und diese Einstellung nicht konfiguriert ist, wird der App-V-Client * die beibehaltenen Benutzer Integrationen deintegrieren und dann * erneut integrieren.</p> <p>Für jedes Paket, das die oben genannten Bedingungen erfüllt, wird die Arbeit beim Veröffentlichen/Aktualisieren effektiv zweimal ausgeführt.</p>	<p>Wenn Sie nicht beabsichtigen, alle verfügbaren Benutzer Pakete im Basisabbild vorab zu konfigurieren, verwenden Sie diese Einstellung.</p>
<p>MaxConcurrentPublishingRefresh</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konfigurieren in der Registrierung unter <b>HKEY_LOCAL_MACHINE \ Software \ Microsoft \ AppV Client \ \ Veröffentlichung.</b></li> <li>Erstellen Sie den DWORD - Wert MaxConcurrentPublishingrefresh mit der gewünschten maximalen Anzahl gleichzeitiger Veröffentlichungs Aktualisierungen.</li> <li>Der App-V-Client Dienst und-Computer müssen nicht neu gestartet werden.</li> </ul>	<p>Diese Einstellung bestimmt, wie viele Benutzer gleichzeitig eine Veröffentlichungsaktualisierung/-Synchronisierung durchführen können. Die Standardeinstellung ist "No Limit".</p>	<p>Das Begrenzen der Anzahl gleichzeitiger Veröffentlichungs Aktualisierungen verhindert eine übermäßige CPU-Auslastung, die sich auf die Computerleistung auswirken kann. Dieser Grenzwert wird in einer RDS-Umgebung empfohlen, in der sich mehrere Benutzer gleichzeitig an demselben Computer anmelden und eine Veröffentlichungs Aktualisierungs Synchronisierung durchführen können.</p> <p>Wenn der Schwellenwert für die gleichzeitige Veröffentlichungsaktualisierung erreicht ist, kann die Zeit, die zum Veröffentlichen neuer Anwendungen erforderlich ist, und für Endbenutzer verfügbar machen, nachdem Sie sich angemeldet haben, eine unbestimmte Zeitspanne dauern.</p>

## Konfigurieren der UE-v-Lösung für App-v-Ansatz

Wir empfehlen die Verwendung von User Experience Virtualization (UE-V), um Anwendungseinstellungen und Windows-Betriebssystemeinstellungen für einen bestimmten Benutzer zu erfassen und zu zentralisieren. Diese Einstellungen werden dann auf die verschiedenen Computer angewendet, auf die der Benutzer zugreifen kann, einschließlich Desktopcomputern, Laptopcomputern und VDI-Sitzungen (Virtual Desktop Infrastructure). UE-V ist für RDS- und VDI-Szenarien optimiert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [User Experience Virtualization \(UE-V\) für Windows 10 – Überblick](#)
- [Erste Schritte mit UE-V](#)

Im Wesentlichen müssen Sie den UE-v-Dienst aktivieren und die folgende von Microsoft erstellte App-v-Einstellungen Vorlage aus dem [Vorlagenkatalog für Microsoft User Experience Virtualization \(UE-v\)](#) herunterladen. Registrieren Sie die Vorlage. Weitere Informationen zu UE-v-Vorlagen finden Sie unter [Übersicht über die Benutzeroberflächen-Virtualisierung \(UE-v\) für Windows 10](#).

**Hinweis** die Benutzer Umgebungs-Virtualisierung (UE-V) kann die Tastenkombinationen für das Startmenü (LNK-Dateien) nicht auf dem Zielcomputer synchronisieren, ohne dass ein zusätzlicher Konfigurationsschritt durchgeführt wird. Der Ink-Dateityp ist standardmäßig ausgeschlossen.

UE-V unterstützt nur das Entfernen des Ink-Dateityps aus der Ausschlussliste in den RDS- und VDI-Szenarien, in denen auf dem Gerät jedes Benutzers dieselbe Gruppe von Anwendungen am gleichen Speicherort installiert ist und jede LNK-Datei für alle Geräte der Benutzer gültig ist. UE-V unterstützt beispielsweise derzeit nicht die beiden folgenden Szenarien, da das Ergebnis darin besteht, dass die Verknüpfung auf einem, aber nicht auf allen Geräten gültig ist.

- Wenn ein Benutzer auf einem Gerät eine Anwendung installiert hat, deren LNK-Dateien aktiviert sind, und die gleiche systemeigene Anwendung auf einem anderen Gerät auf einem anderen Installations Stamm installiert ist und die LNK-Dateien aktiviert sind.
- Wenn ein Benutzer eine Anwendung auf einem Gerät installiert hat, aber nicht eine andere, wenn LNK-Dateien aktiviert sind.

**Wichtig** in diesem Thema wird beschrieben, wie Sie die Windows-Registrierung mit dem Registrierungs-Editor ändern. Wenn Sie die Windows-Registrierung falsch ändern, können Sie zu schwerwiegenden Problemen führen, bei denen Sie möglicherweise eine Neuinstallation von Windows erforderlich machen. Bevor Sie die Registrierung ändern, sollten Sie eine Sicherungskopie der Registrierungsdateien (System. dat und User. dat) erstellen. Microsoft kann nicht garantieren, dass die Probleme, die beim Ändern der Registrierung auftreten, behoben werden können. Ändern Sie die Registrierung auf Ihr eigenes Risiko.

Navigieren Sie mit dem Microsoft-Registrierungs-Editor (regedit. exe) zu **HKEY\_LOCAL\_MACHINE \ Software \ -Konfiguration \ desMicrosoft \ UEV \ -Agents \ ExcludedFileTypes** und Remove . Ink aus den ausgeschlossenen Dateitypen.

## Konfigurieren anderer Lösungen für die Benutzerprofilverwaltung (UPM) für App-V-Ansatz

Die Erwartung in einer statusbehafteten Umgebung besteht darin, dass eine UPM-Lösung implementiert ist und die Persistenz von Benutzerdaten zwischen Sitzungen und zwischen Anmeldungen unterstützen kann.

Die Anforderungen für die UPM-Lösung lauten wie folgt:

Um eine optimierte Anmeldungs Erfahrung zu ermöglichen, beispielsweise den App-V-Ansatz für den Benutzer, muss die Lösung in der Lage sein:



- Beibehalten der folgenden Benutzer Integrationen als Teil des Benutzerprofils/der Benutzerrolle
- Auslösen einer Benutzerprofil Synchronisierung bei der Anmeldung (oder Anwendungsstart), die gewährleisten kann, dass alle Benutzer Integrationen vor der Veröffentlichung/Aktualisierung angewendet werden, oder
- Anfügen und Trennen eines Benutzerprofil Datenträgers (UPD) oder einer ähnlichen Technologie, die die Benutzer Integrationen enthält.

**Hinweis** App-V wird bei Verwendung von upd nur unterstützt, wenn das gesamte Profil auf dem Benutzerprofil Datenträger gespeichert ist.

App-V-Pakete werden nicht unterstützt, wenn Sie upd mit ausgewählten Ordnern verwenden, die auf dem Benutzerprofil Datenträger gespeichert sind. Der Treiber "beim Schreibvorgang kopieren" behandelt upd-ausgewählte Ordner nicht.

- Erfassen von Änderungen an den Speicherorten, die die Benutzer Integrationen darstellen, bevor Sie die Sitzung abmelden.

Mit App-V beim Hinzufügen eines Veröffentlichungsservers (**Add-AppvPublishingServer**) können Sie die Synchronisierung konfigurieren, beispielsweise beim Aktualisieren während der Anmeldung und/oder nach einem angegebenen Aktualisierungsintervall. In beiden Fällen wird eine geplante Aufgabe erstellt.

In früheren Versionen von App-V wurden beide geplanten Aufgaben mit einem VBScript konfiguriert, das den Benutzer und die globale Aktualisierung initiiert. Beginnend mit dem Hotfix-Paket 4 für Application Virtualization 5,0 SP2 wurde die Benutzeraktualisierung bei der Anmeldung von **SyncAppvPublishingServer.exe** initiiert. Diese Änderung wurde eingeführt, um UPM-Lösungen einen triggerprozess zur Verfügung zu stellen. Dieser Prozess verzögert die Veröffentlichungs-/Refresh, damit die UPM-Lösung die Benutzer Integrationen anwenden kann. Sobald die Veröffentlichung/Aktualisierung abgeschlossen ist, wird Sie beendet.

## Benutzer Integrationen

Registrierung – HKEY\_CURRENT\_USER

- Path-Software\Classes  
Ausschließen: lokale Einstellungen, ActivatableClasses, AppX \ \*
- Path-Software\Microsoft\AppV
- Path-Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\App-Pfade

## Dateispeicherorte

- Root – "Umgebungs Variable" APPDATA  
Path – Microsoft\AppV\Client\Catalog
- Root – "Umgebungs Variable" APPDATA  
Path – Microsoft\AppV\Client\Integration
- Root – "Umgebungs Variable" APPDATA  
Path-Microsoft\Windows\Start Menu\Programs
- (Zum Beibehalten aller Desktopverknüpfungen, virtuell und nicht virtuell)  
Root-"KnownFolder" {B4BFCC3A-DB2C-424C-B029-7FE99A87C641} filemask-\ \*. Ink

## Benutzerfreundlichkeit durchlaufen

Im folgenden finden Sie eine schrittweise Einführung in die App-V-und UPM-Vorgänge und die Erwartungen, die

Benutzer erwarten sollten.

OPTIMIERT FÜR DIE LEISTUNG	OPTIMIERT FÜR DEN SPEICHER
<p>Nach der Implementierung dieses Ansatzes in der VDI/RDSH-Umgebung bei der ersten Anmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgang Eine Benutzer Veröffentlichung/-Aktualisierung wird initiiert. Erwartung Wenn ein Benutzer zum ersten Mal virtuelle Anwendungen (beispielsweise nicht persistent) veröffentlicht hat, wird die übliche Dauer einer Veröffentlichung/Aktualisierung übernommen.</li><li>• Vorgang Nach dem Veröffentlichen/Aktualisieren erfasst die UPM-Lösung die Benutzer Integrationen. Erwartung Je nachdem, wie die UPM-Lösung konfiguriert ist, kann dies im Rahmen des Abmelde Prozesses erfolgen. Dies führt zu demselben/ähnlichen Overhead wie das Beibehalten des Benutzerzustands.</li></ul> <p>Bei nachfolgenden Anmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgang Die UPM-Lösung wendet die Benutzer Integrationen vor der Veröffentlichung/Aktualisierung auf das System an.</li></ul> <p>Erwartung Es werden Tastenkombinationen auf dem Desktop oder im Startmenü angezeigt, die sofort funktionieren. Wenn das Veröffentlichen/Aktualisieren abgeschlossen wird (d. h., dass Paket Ansprüche geändert werden), können einige davon verschwinden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgang Beim Veröffentlichen/Aktualisieren werden Vorgänge zum Veröffentlichen und Veröffentlichen von Änderungen der Benutzerpaket Berechtigungen verarbeitet. Erwartung Wenn keine Berechtigungsänderungen vorhanden sind, wird publishing<sup>1</sup> in Sekunden abgeschlossen. Andernfalls wird die Veröffentlichung/Aktualisierung relativ zur Anzahl und Komplexität * von virtuellen Anwendungen zunehmen.</li><li>• Vorgang Die UPM-Lösung erfasst die Benutzer Integrationen bei der Abmeldung erneut. Erwartung Wie vorherige.</li></ul> <p><sup>1</sup> der Veröffentlichungsvorgang(Publish-AppVClientPackage) fügt dem Benutzer Katalogeinträge hinzu, ordnet dem Benutzer den Anspruch zu, identifiziert den lokalen Store und beendet die einzelnen Integrationsschritte.</p>	<p>Nach der Implementierung dieses Ansatzes in der VDI/RDSH-Umgebung bei der ersten Anmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgang Eine Benutzer Veröffentlichung/-Aktualisierung wird initiiert. Erwartung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Wenn ein Benutzer zum ersten Mal virtuelle Anwendungen (z. b. nicht persistent) veröffentlicht hat, wird die übliche Dauer einer Veröffentlichung/Aktualisierung übernommen.</li><li>◦ Die ersten und nachfolgenden Anmeldungen werden durch die Vorkonfiguration von Paketen (hinzufügen/aktualisieren) beeinträchtigt.</li></ul></li><li>• Vorgang Nach dem Veröffentlichen/Aktualisieren erfasst die UPM-Lösung die Benutzer Integrationen. Erwartung Je nachdem, wie die UPM-Lösung konfiguriert ist, kann dies im Rahmen des Abmelde Prozesses erfolgen. Dies führt zu demselben/ähnlichen Overhead wie das Beibehalten des Benutzerzustands.</li></ul> <p>Bei nachfolgenden Anmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgang Die UPM-Lösung wendet die Benutzer Integrationen vor der Veröffentlichung/Aktualisierung auf das System an.</li><li>• Vorgang "Hinzufügen/aktualisieren" muss alle benutzerspezifischen Anwendungen vorab konfigurieren. Erwartung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Dadurch kann die Verfügbarkeit der Anwendung deutlich verkürzt werden (in der Reihenfolge von 10 Sekunden).</li><li>◦ Dadurch wird die Veröffentlichungs Aktualisierungszeit relativ zur Anzahl und Komplexität * von virtuellen Anwendungen erhöht.</li></ul></li><li>• Vorgang Beim Veröffentlichen/Aktualisieren werden Vorgänge zum Veröffentlichen und Veröffentlichen von Änderungen an Benutzerpaket Berechtigungen verarbeitet.</li></ul>

ERGEBNIS	ERGEBNIS
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Da die Benutzer Integrationen vollständig erhalten sind, wird es keine Arbeit geben, beispielsweise die Integration, um die Veröffentlichung/Aktualisierung abzuschließen. Alle virtuellen Anwendungen werden innerhalb von Sekunden nach der Anmeldung zur Verfügung stehen.</li> <li>• Beim Veröffentlichen/Aktualisieren werden Änderungen an den Benutzern mit dem Titel "virtuelle Anwendungen" verarbeitet, die sich auf die Benutzeroberfläche auswirken.</li> </ul>	<p>Da die Add/Refresh-Konfiguration alle virtuellen Anwendungen auf dem virtuellen Computer neu konfigurieren muss, wird die Veröffentlichungs Aktualisierungszeit bei jeder Anmeldung verlängert.</p>

### Auswirkungen auf den Paket Lebenszyklus

Das Upgrade eines Pakets ist ein entscheidender Aspekt des Paket Lebenszyklus. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass Benutzer Zugriff auf die entsprechenden aktualisierten (veröffentlichten) oder herabgestuften (nicht veröffentlichten) virtuellen Anwendungspakete haben, empfiehlt es sich, das Basis Bild so zu aktualisieren, dass diese Änderungen wiedergegeben werden. Erläutern Sie, warum der folgende Abschnitt überprüft werden sollte:

App-V 5.0 SP2 hat das Konzept der ausstehenden Zustände eingeführt. In der Vergangenheit

- Wenn ein Administrator die Berechtigungen geändert oder eine neue Version eines Pakets erstellt (aktualisiert) hat und während einer Veröffentlichung/Aktualisierung dieses Paket in Verwendung war, schlägt der Vorgang zum Veröffentlichen oder veröffentlichen fehl.
- Wenn nun ein Paket in Verwendung ist, wird der Vorgang vorangestellt. Die Vorgänge für die Veröffentlichung und Veröffentlichen werden beim Neustart des Diensts verarbeitet, oder es wird ein anderer Befehl zum Veröffentlichen oder deinstallieren veröffentlicht. Im letzteren Fall verbleibt die virtuelle Anwendung in einem ausstehenden Zustand, wenn die virtuelle Anwendung anderweitig verwendet wird. Für Global veröffentlichte Pakete wird häufig ein Neustart (oder ein Dienstneustart) benötigt.

In einer nicht persistenten Umgebung ist es unwahrscheinlich, dass diese vorangestellt-Vorgänge verarbeitet werden. Die vorangestellt-Vorgänge, beispielsweise Aufgaben, werden unter **HKEY\_CURRENT\_USER \ Software \ Microsoft \ AppV \ Client \ PendingTask** erfasst. Obwohl dieser Speicherort von der UPM-Lösung beibehalten wird, wird er nicht verarbeitet, wenn er vor der Anmeldung nicht auf die Umgebung angewendet wird.

### Verbessern der VDI-Erfahrung durch Optimierung der Leistungsoptimierung

Der folgende Abschnitt enthält Listen mit Informationen zur Microsoft-Dokumentation und Downloads, die bei der Optimierung Ihrer Umgebung für die Leistung hilfreich sein können.

#### .Net ngen-Blog (dringend empfohlen)

- [So beschleunigen Sie die ngen-Optimierung](#)

### Windows Server-und Serverrollen

Richtlinien zur Server Leistungsoptimierung für

- [Microsoft Windows Server2012R2](#)
- [Microsoft Windows Server2012](#)
- [Microsoft Windows Server2008R2](#)

### Server Rollen

- [Host für Remote Desktop-Virtualisierung](#)

- Host für Remote Desktop Sitzungen
- IIS-Relevanz: App-V-Verwaltung, Veröffentlichung, Reporting-Webdienste
- Relevanz für Datei Server (SMB): bei Verwendung für App-V Content-Speicherung und-Zustellung im SCS-Modus

#### Leitfaden zur Leistungsoptimierung für Windows-Clients (Gastbetriebssystem)

- [Microsoft Windows7]([https://download.microsoft.com/download/E/5/7/E5783D68-160B-4366-8387-114FC3E45EB4/Performance Tuning Guidelines for Windows 7 Desktop Virtualization v1.9.docx](https://download.microsoft.com/download/E/5/7/E5783D68-160B-4366-8387-114FC3E45EB4/Performance%20Tuning%20Guidelines%20for%20Windows%207%20Desktop%20Virtualization%20v1.9.docx))
- Optimierungs Skript: (vom Microsoft-Support bereitgestellt)
- Microsoft Windows8
- Optimierungs Skript: (vom Microsoft-Support bereitgestellt)

## Schritte zur Sequenzierung zur Optimierung von Paketen für die Veröffentlichungs Leistung

Verschiedene App-V-Features erleichtern neue Szenarien oder ermöglichen neue Szenarien für die Kunden Bereitstellung. Diese folgenden Features können sich auf die Leistung der Veröffentlichungs-und Startvorgänge auswirken.

SCHRITT	ÜBERLEGUNG	VORTEILE	NACHTEILE
Kein Funktionsbaustein 1 (fb1, auch als primärer FB bezeichnet)	<p>Kein fb1 bedeutet, dass die Anwendung sofort gestartet wird und Datenstromfehler (Anwendung erfordert Datei, dll und muss über das Netzwerk Herunterfahren) während des Starts ist. Wenn Netzwerkeinschränkungen vorhanden sind, wird fb1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringern Sie die Anzahl der Datenstromfehler und die Netzwerkbandbreite, die beim erstmaligen Starten einer Anwendung verwendet werden.</li> <li>• Verzögern Sie den Start, bis der gesamte fb1 gestreamt wurde.</li> </ul>	Durch Datenstromfehler wird die Startzeit verringert.	Virtuelle Anwendungspakete mit konfigurierter fb1 müssen neu sequenziert werden.

#### Entfernen von fb1

Zum Entfernen von fb1 ist das Installationsprogramm für die ursprüngliche Anwendung nicht erforderlich.

Nachdem Sie die folgenden Schritte ausgeführt haben, wird empfohlen, den Computer, auf dem der Sequencer ausgeführt wird, auf einen sauberen Snapshot zurückzusetzen.

**Sequencer UI** – erstellen Sie ein neues virtuelles Anwendungspaket.

1. Führen Sie die Schritte zur Sequenzierung bis zum > anpassen-Streaming aus.
2. Wählen Sie beim Streaming-Schritt nicht **das Paket für die Bereitstellung über langsames oder unzuverlässiges Netzwerk optimieren** aus.
3. Wenn gewünscht, fahren Sie mit dem **Zielbetriebssystem** fort.

**Ändern eines vorhandenen virtuellen Anwendungspakets**

1. Führen Sie die Schritte zur Sequenzierung bis zum Streaming durch.
2. Wählen Sie **das Paket für die Bereitstellung nicht über ein langsames oder unzuverlässiges Netzwerk optimieren** aus.
3. Zum **Erstellen eines Pakets** wechseln

**Windows PowerShell** – Aktualisieren eines vorhandenen virtuellen Anwendungspakets

1. Öffnen Sie eine erweiterte Windows PowerShell-Sitzung.
2. Importieren-Modul **appvsequencer**.
3. **Update-AppvSequencerPackage - AppvPackageFilePath**

"C:\Packages\MyPackage.AppV"-Installationsprogramm

"C:\PackageInstall\PackageUpgrade.exe Empty.exe"-OutputPath

"C:\UpgradedPackages"

**Hinweis** dieses Cmdlet erfordert eine ausführbare Datei (exe) oder eine Batchdatei (bat). Sie müssen eine leere (tut nichts) ausführbare oder Batchdatei angeben.

SCHRITT	ERWÄGUNGEN	VORTEILE	NACHTEILE
Keine SxS-Installation bei Veröffentlichung (Pre-install SxS-Assemblys)	Virtuelle Anwendungspakete müssen nicht neu sequenziert werden. SxS-Assemblys können im virtuellen Anwendungspaket verbleiben.	Die Abhängigkeiten der SxS-Assembly werden nicht zur Veröffentlichungszeit installiert.	SxS-Assemblierungs Abhängigkeiten müssen bereits vorinstalliert sein.

**Erstellen eines neuen virtuellen Anwendungspakets auf dem Sequencer**

Wenn während der Sequencer-Überwachung eine SxS-Assembly (wie eine VC + +-Laufzeit) als Teil der Installation einer Anwendung installiert wird, wird die SxS-Assembly automatisch erkannt und im Paket enthalten. Der Administrator wird benachrichtigt und kann die SxS-Assembly ausschließen.

**Client Seite:**

Beim Veröffentlichen eines virtuellen Anwendungspakets wird vom App-V-Client erkannt, ob eine erforderliche SxS-Abhängigkeit bereits installiert ist. Wenn die Abhängigkeit auf dem Computer nicht verfügbar ist und im Paket enthalten ist, wird ein herkömmlicher Windows Installer (\*\* MSI\*\*) die Installation der SxS-Assembly wird initiiert. Wie zuvor dokumentiert, installieren Sie einfach die Abhängigkeit auf dem Computer, auf dem der Client

ausgeführt wird, um sicherzustellen, dass die Windows Installer-Installation (MSI) nicht erfolgt.

SCHRITT	ERWÄGUNGEN	VORTEILE	NACHTEILE
Selektives verwenden dynamischer Konfigurationsdateien	<p>Der App-V-Client muss diese dynamischen Konfigurationsdateien analysieren und verarbeiten.</p> <p>Achten Sie auf die Größe und Komplexität (Skriptausführung, VREG Einschlüsse/Ausschlüsse) der Datei.</p> <p>Zahlreiche virtuelle Anwendungspakete verfügen möglicherweise bereits über Benutzer- oder computerspezifische Dynamic Configuration Files-Dateien.</p>	Die Veröffentlichungszeit wird verbessert, wenn diese Dateien selektiv oder überhaupt nicht verwendet werden.	Virtuelle Anwendungspakete müssten einzeln oder über die App-V Server-Verwaltungskonsolle neu konfiguriert werden, um zugeordnete dynamische Konfigurationsdateien zu entfernen.

### Deaktivieren einer dynamischen Konfiguration mithilfe von Windows PowerShell

- Für bereits veröffentlichte Pakete können Sie

```
Set-AppVClientPackage -Name Myapp -Path c:\Packages\Apps\MyApp.appv
```

 ohne

**-DynamicDeploymentConfiguration-** Parameter

- Verwenden Sie beim Hinzufügen neuer Pakete `Add-AppVClientPackage -Path c:\Packages\Apps\MyApp.appv` nicht die

**-DynamicDeploymentConfiguration-** Parameter.

Eine Dokumentation zur Anwendung einer dynamischen Konfiguration finden Sie unter:

- [So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Benutzerkonfigurationsdatei an](#)
- [So wenden Sie mithilfe von Windows PowerShell die Bereitstellungskonfigurationsdatei an](#)

SCHRITT	ERWÄGUNGEN	VORTEILE	NACHTEILE
---------	------------	----------	-----------

SCHRITT	ERWÄGUNGEN	VORTEILE	NACHTEILE
Konto für synchrone Skriptausführung während des Paket Lebenszyklus.	<p>Wenn Skript Sicherheiten in das Paket eingebettet sind, kann das Hinzufügen von Cmdlets erheblich langsamer sein.</p> <p>Die Ausführung von Skripts während des Starts virtueller Anwendungen (StartVirtualEnvironment , StartProcess) und/oder Add + Publish wirkt sich auf die wahrgenommene Leistung während eines oder mehrerer dieser Lebenszyklus Vorgänge aus.</p>	Durch die Verwendung von asynchronen (nicht blockierenden) Skripts wird sichergestellt, dass die Lebenszyklus Vorgänge effizient abgeschlossen werden.	Dieser Schritt erfordert Kenntnisse über alle virtuellen Anwendungspakete mit eingebetteten Skript Sicherheiten, denen dynamische Konfigurationsdateien zugeordnet sind, und die synchron Skripts referenzieren und ausführen.
Entfernen Sie überflüssige virtuelle Schriftarten aus dem Paket.	Die Mehrzahl der vom App-V-Produktteam untersuchten Anwendungen enthielt eine geringe Anzahl von Schriftarten, in der Regel weniger als 20.	Virtuelle Schriftarten wirken sich auf die Veröffentlichungs Aktualisierungsleistung aus.	Die gewünschten Schriftarten müssen nativ aktiviert/installiert werden. Anweisungen hierzu finden Sie unter Installieren oder Deinstallieren von Schriftarten.

### Ermitteln, welche virtuellen Schriftarten im Paket vorhanden sind

- Erstellen Sie eine Kopie des Pakets.
- Umbenennen von Package\_copy.AppV zu Package\_copy.zip
- Öffnen Sie AppxManifest.XML, und suchen Sie nach folgendem:

```
<appv:Extension Category="AppV.Fonts">
<appv:Fonts>
<appv:Font Path="{Fonts}]\private\CalibriL.ttf" DelayLoad="true"></appv:Font>
</appv:Fonts>
```

\* **Hinweis wenn Schriftarten als \*DelayLoad** gekennzeichnet sind, wirkt sich dies nicht auf den ersten Start aus.

### Ausschließen virtueller Schriftarten aus dem Paket

Verwenden Sie die dynamische Konfigurationsdatei, die am besten für den Benutzerbereich geeignet ist – Bereitstellungskonfiguration für alle Benutzer auf dem Computer, Benutzerkonfiguration für bestimmte Benutzer oder Benutzer.

- Deaktivieren Sie Schriftarten mit der Bereitstellungs-oder Benutzerkonfiguration.

Schriften

```
-->  
<Fonts Enabled="false" />  
<!--
```

## Terminologie für App-V-Leistungs Anleitungen

Die folgenden Begriffe werden verwendet, wenn Konzepte und Aktionen im Zusammenhang mit der App-V-Leistungsoptimierung beschrieben werden.

- **Komplexität** : bezieht sich auf ein oder mehrere Paket Merkmale, die sich auf die Leistung bei der Vorkonfiguration (**Add-AppvClientPackage**) oder Integration (**Publish-AppvClientPackage**) auswirken können. Einige Beispiel Merkmale sind: Manifestgröße, Anzahl der virtuellen Schriftarten, Anzahl der Dateien.
- **De-Integration** – entfernt die Benutzer Integrationen
- **Re-Integration** – wendet die Benutzer Integrationen an.
- **Nicht persistent, gebündelt** – erstellt bei jeder Anmeldung einen Computer, auf dem eine virtuelle Umgebung ausgeführt wird.
- **Persistent, persönlich** – ein Computer mit einer virtuellen Umgebung, der bei jedem Login gleich bleibt.
- **Stateful** -für dieses Dokument impliziert, dass Benutzer Integrationen zwischen Sitzungen beibehalten werden und eine Technologie für die Benutzer Umgebungsverwaltung in Verbindung mit nicht persistenten RDSH oder VDI verwendet wird.
- **Statuslos** – stellt ein Szenario dar, in dem kein Benutzerstatus zwischen Sitzungen beibehalten wird.
- **Trigger** – (oder systemeigene Aktions Trigger). UPM verwendet diese Typen von Triggern, um Überwachungs-oder Synchronisierungsvorgänge zu initiieren.
- **Benutzererfahrung** – im Kontext von App-V stellt die Benutzeroberfläche quantitativ die Summe der folgenden Teile dar:
  - Ab dem Punkt, an dem Benutzer eine Anmeldung initiieren, wenn Sie den Desktop manipulieren können.
  - Ab dem Punkt, an dem der Desktop mit dem Punkt interagieren kann, an dem eine Veröffentlichungsaktualisierung beginnt (in Windows PowerShell-Ausdrücken: Synchronisieren), wenn die vollständige Serverinfrastruktur von App-V verwendet wird. In eigenständigen Instanzen werden die Windows PowerShell-Befehle **Add-AppVClientPackage** und **Publish-AppVClientPackage** initiiert.
  - Vom Anfang bis zum Abschluss der Veröffentlichungsaktualisierung. In eigenständigen Instanzen ist dies die erste letzte virtuelle Anwendung, die veröffentlicht wurde.
  - Ab dem Punkt, an dem die virtuelle Anwendung für den Start über eine Verknüpfung verfügbar ist. Alternativ dazu befindet Sie sich ab dem Zeitpunkt, zu dem die Dateitypzuordnung registriert ist, und startet eine angegebene virtuelle Anwendung.
- **Verwaltung von Benutzerprofilen** – der kontrollierte und strukturierte Ansatz zum Verwalten von Benutzer Komponenten, die mit der Umgebung verknüpft sind. Beispielsweise Benutzerprofile, Einstellungen und Richtlinienverwaltung, Anwendungssteuerung und Anwendungsbereitstellung. Sie können mithilfe von Skripting oder Lösungen von Drittanbietern die Umgebung nach Bedarf konfigurieren.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).



# Verwandte Themen

[Application Virtualization \(App-V\) – Übersicht](#)

# Anwendungsveröffentlichung und Clientinteraktion

06.03.2020 • 44 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Version 1607

Dieser Artikel enthält technische Informationen zu allgemeinen App-V-Client Vorgängen und deren Integration in das lokale Betriebssystem.

## App-V-Paketdateien, die vom Sequencer erstellt wurden

Der Sequencer erstellt App-V-Pakete und erstellt eine virtualisierte Anwendung. Der Sequenzierungsprozess erstellt die folgenden Dateien:

DATEI	BESCHREIBUNG
. AppV	– Die primäre Paketdatei mit erfassten Ressourcen und Zustandsinformationen aus dem Sequenz Prozess. – Architektur der Paketdatei, Veröffentlichungsinformationen und Registrierung in einem Token-Formular, das bei der Zustellung erneut auf einen Computer und einen bestimmten Benutzer angewendet werden kann.
. MSI	Ausführbarer Bereitstellungs Wrapper, mit dem Sie AppV-Dateien manuell oder mithilfe einer Bereitstellungsplattform eines Drittanbieters bereitstellen können.
_DeploymentConfig. XML	Datei, die verwendet wird, um die Standard Veröffentlichungs Parameter für alle Anwendungen in einem Paket anzupassen, das für alle Benutzer auf einem Computer, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, Global bereitgestellt wird.
_UserConfig. XML	Datei, die verwendet wird, um die Veröffentlichungs Parameter für alle Anwendungen in einem Paket anzupassen, das für einen bestimmten Benutzer auf einem Computer bereitgestellt wird, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird.
Report. XML	Zusammenfassung der Nachrichten, die sich aus dem Sequenz Prozess ergeben, einschließlich weggelassener Treiber, Dateien und Registrierungsspeicherorte.
. CAB	Optional: Paket Beschleunigerdatei, die zum automatischen Neuaufbau eines zuvor sequenzierten virtuellen Anwendungspakets verwendet wird.
.appvt	Optional: Sequencer-Vorlagendatei zur Beibehaltung häufig wieder verwendeter Sequencer-Einstellungen.

Weitere Informationen zur Sequenzierung finden Sie unter [Sequenzierung einer neuen Anwendung mit App-V](#).

## Was befindet sich in der AppV-Datei?

Bei der AppV-Datei handelt es sich um einen Container, in dem XML- und nicht-XML-Dateien zusammen in einer einzelnen Entität gespeichert werden. Diese Datei wurde aus dem AppX-Format erstellt, das auf dem OPC-

Standard (Open Packaging Conventions) basiert.

Wenn Sie den Inhalt der AppV-Datei anzeigen möchten, erstellen Sie eine Kopie des Pakets, und benennen Sie die kopierte Datei dann in eine ZIP-Erweiterung um.

Die AppV-Datei enthält die folgenden Ordner und Dateien, die beim Erstellen und Veröffentlichen einer virtuellen Anwendung verwendet werden:

NAME	TYP	BESCHREIBUNG
Stamm	Dateiordner	Verzeichnis, das das Dateisystem für die virtualisierte Anwendung enthält, das während der Sequenzierung erfasst wird.
[Content_Types]. XML	XML-Datei	Liste der Hauptinhalts Typen in der AppV-Datei (beispielsweise dll, exe, bin)
AppxBlockMap. XML	XML-Datei	Das Layout der AppV-Datei, in der Datei-, Block-und BlockMap-Elemente verwendet werden, die den Speicherort und die Überprüfung von Dateien im App-V-Paket ermöglichen.
AppxManifest. XML	XML-Datei	Metadaten für das Paket, das die erforderlichen Informationen zum Hinzufügen, veröffentlichen und Starten des Pakets enthält. Enthält Erweiterungspunkte (Dateitypzuordnungen und Tastenkombinationen) sowie die Namen und GUIDs, die dem Paket zugeordnet sind.
FilesystemMetadata. XML	XML-Datei	Liste der während der Sequenzierung erfassten Dateien, einschließlich Attribute (wie Verzeichnisse, Dateien, undurchsichtige Verzeichnisse, leere Verzeichnisse sowie lange und kurze Namen).
PackageHistory. XML	XML-Datei	Informationen zum Sequenzcomputer (Betriebssystemversion, Internet Explorer-Version, .NET Framework-Version) und Prozess (Upgrade, Paketversion).
Registry. dat	DAT-Datei	Registrierungsschlüssel und Werte, die während des Sequenz Prozesses für das Paket erfasst wurden.

NAME	TYP	BESCHREIBUNG
StreamMap. XML	XML-Datei	Liste der Dateien für den Haupt- und Veröffentlichungs-Feature-Block. Der Veröffentlichungsfeature-Block enthält die ICO-Dateien und die erforderlichen Teile von Dateien (exe und dll) für die Veröffentlichung des Pakets. Wenn vorhanden, enthält der primäre Feature-Block Dateien, die während des Sequenz Prozesses für Streaming optimiert wurden.

## App-V-Client Datenspeicherorte

Der App-V-Client führt Aufgaben aus, damit virtuelle Anwendungen ordnungsgemäß ausgeführt werden und wie lokal installierte Anwendungen funktionieren. Der Vorgang zum Öffnen und Ausführen virtueller Anwendungen erfordert eine Zuordnung aus dem virtuellen Dateisystem und der Registrierung, um sicherzustellen, dass die Anwendung über die erforderlichen Komponenten einer herkömmlichen Anwendung verfügt, die von Benutzern erwartet wird. In diesem Abschnitt werden die Ressourcen beschrieben, die für die Ausführung virtueller Anwendungen erforderlich sind, und der Ort, an dem App-V die Ressourcen speichert.

NAME	PFAD	BESCHREIBUNG
Paketspeicher	%ProgramData%\App-V	Standardspeicherort für schreibgeschützte Paketdateien
Computer Katalog	%ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\Catalog	Enthält Konfigurationsdokumente pro Computer.
Benutzer Katalog	%AppData%\Microsoft\AppV\Client\Catalog	Enthält Konfigurationsdokumente pro Benutzer.
Verknüpfungs Sicherungen	%AppData%\Microsoft\AppV\Client\Integration\ShortCutBackups	Speichert vorherige Integrationspunkte, mit denen die Wiederherstellung bei der Paket Veröffentlichung aktiviert wird.
Roaming auf Write (Kuh) kopieren	%AppData%\Microsoft\AppV\Client\VFS	Beschreibbarer Roaming-Speicherort für Paketänderungen.
Auf Schreib (Kuh) lokal kopieren	%LocalAppData%\Microsoft\AppV\Client\VFS	Beschreibbarer Speicherort für nicht-Roaming für Paketänderungen.
Computerregistrierung	HKLM\Software\Microsoft\AppV	Enthält Paket Zustandsinformationen, einschließlich VReg für Computer-oder Global veröffentlichte Pakete (Machine Hive).
Benutzerregistrierung	HKCU\Software\Microsoft\AppV	Enthält Informationen zum Paket Zustand des Benutzers, einschließlich VReg.
Benutzer Registrierungsklassen	HKCU\Software\Classes\AppV	Enthält zusätzliche Informationen zum Benutzerpaket Zustand.

Weitere Details zur Tabelle finden Sie im Abschnitt unten und im gesamten Dokument.

## Paketspeicher

Der App-V-Client verwaltet die im Paketspeicher bereitgestellten Anwendungsressourcen. Dieser Standardspeicherort ist %ProgramData%\app-V, Sie können ihn aber während oder nach dem Setup mithilfe des Windows PowerShell-Cmdlets " **Set-AppVClientConfiguration** " konfigurieren, in dem die lokale Registrierung geändert wird (**PackageInstallationRoot** -Wert unter dem HKLM\Software\Microsoft\AppV\Client\Streaming-Schlüssel). Der Paketspeicher muss sich im lokalen Pfad des Clientbetriebssystems befinden. Die einzelnen Pakete werden im Paketspeicher in Unterverzeichnissen gespeichert, die nach dem Paket-GUID und der Versions-GUID benannt sind.

Der folgende Code ist ein Beispiel für einen Pfad zu einer bestimmten Anwendung:

```
C:\ProgramData\App-V\PackGUID\VersionGUID
```

Informationen zum Ändern des Standardspeicherorts des Paketspeichers während der Installation finden Sie unter [Aktivieren des App-V-Desktop Clients](#).

## Freigegebener Inhaltsspeicher

Wenn der App-V-Client im freigegebenen Inhaltsspeicher Modus konfiguriert ist, werden keine Daten auf den Datenträger geschrieben, wenn ein Datenstromfehler auftritt, was bedeutet, dass für die Pakete nur minimaler lokaler Speicherplatz benötigt wird (Veröffentlichungsdaten). In VDI-Umgebungen, in denen der lokale Speicher limitiert werden kann, ist es wichtig, so wenig Speicherplatz wie möglich zu verwenden. Sie können die Speicherplatznutzung minimieren, indem Sie Anwendungen von einem hochleistungsfähigen Netzwerkstandort (wie einem SAN) streamen. Weitere Informationen finden Sie unter [freigegebenen Inhaltsspeicher in Microsoft App-V 5,0-Behind the Scenes](#).

### NOTE

Der Computer und der Paketspeicher müssen sich auf einem lokalen Laufwerk befinden, auch wenn Sie für den App-V-Client freigegebene Inhaltsspeicher Konfigurationen verwenden.

## Paket Kataloge

Der App-V-Client verwaltet die folgenden beiden dateibasierten Speicherorte:

- **Kataloge (Benutzer und Computer).**
- **Registrierungsspeicherorte**– hängt davon ab, wie das Paket für die Veröffentlichung vorgesehen ist. Es gibt einen Katalog (Datenspeicher) für den Computer und einen Katalog für jeden einzelnen Benutzer. Der Computer Katalog speichert globale Informationen, die für alle Benutzer oder einen bestimmten Benutzer gelten, und der Benutzer Katalog speichert Informationen, die für einen bestimmten Benutzer gelten. Der Katalog ist eine Sammlung von dynamischen Konfigurationen und Manifestdateien; Es gibt diskrete Daten für Datei und Registrierung pro Paketversion.

## Computer Katalog

Die in dieser Tabelle beschriebenen Speicherorte finden Sie im Ordner %ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\Catalog.

--	--

Beschreibung	<p>Speichert Paket Dokumente, die Benutzern auf dem Computer zur Verfügung stehen, wenn Pakete hinzugefügt und veröffentlicht werden. Wenn ein Paket jedoch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung "Global" ist, stehen die Integrationen allen Benutzern zur Verfügung.</p> <p>Wenn ein Paket nicht global ist, werden die Integrationen nur für bestimmte Benutzer veröffentlicht, es gibt jedoch weiterhin globale Ressourcen, die für jeden auf dem Clientcomputer geändert und sichtbar sind (beispielsweise, wenn sich das Paketverzeichnis an einem freigegebenen Datenträger befindet).</p> <p>Wenn ein Paket für einen Benutzer auf dem Computer (Global oder nicht global) zur Verfügung steht, wird das Manifest im Computer Katalog gespeichert. Wenn ein Paket Global veröffentlicht wird, gibt es eine dynamische Konfigurationsdatei, die im Computer Katalog gespeichert ist. Daher wird festgelegt, ob ein Paket Global ist, je nachdem, ob im Computer Katalog eine Richtliniendatei (UserDeploymentConfiguration-Datei) vorhanden ist.</p>
Standardspeicherort	<p>%ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\Catalog\ Dieser Speicherort ist nicht mit dem Speicherort des Paketspeichers identisch. Der Paketspeicher ist die Goldene oder ursprüngliche Kopie der Paketdateien.</p>
Dateien im Computer Katalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Manifest. XML</li> <li>-DeploymentConfiguration. XML</li> <li>-UserManifest. XML (Global veröffentlichtes Paket)</li> <li>-UserDeploymentConfiguration. XML (Global veröffentlichtes Paket)</li> </ul>
Zusätzlicher Standort des Computer Katalogs, der verwendet wird, wenn das Paket zu einer Verbindungsgruppe gehört	<p>Der folgende Speicherort ist zusätzlich zu dem angegebenen Paketspeicherort, der zuvor als Standardspeicherort angegeben wurde:</p> <p>%programdata%\Microsoft\AppV\Client\Catalog\PackageGroups\ConGroupGUID\ConGroupVerGUID</p>
Zusätzliche Dateien im Computer Katalog, wenn das Paket zu einer Verbindungsgruppe gehört	<ul style="list-style-type: none"> <li>-PackageGroupDescriptor. XML</li> <li>-UserPackageGroupDescriptor. XML (Globally published Connection Group)</li> </ul>

## Benutzer Katalog

Die in dieser Tabelle beschriebenen Speicherorte finden Sie im Ordner  
appdata\roaming\Microsoft\AppV\Client\Catalog.

--	--

Beschreibung	<p>Während des Veröffentlichungsprozesses erstellt. Enthält Informationen, die für die Veröffentlichung des Pakets verwendet werden, und um sicherzustellen, dass beim Start ein Paket für einen bestimmten Benutzer bereitgestellt wird. Wird in einem Roaming-Speicherort erstellt und enthält benutzerspezifische Veröffentlichungsinformationen. Wenn ein Paket für einen Benutzer veröffentlicht wird, wird die Richtliniendatei im Benutzer Katalog gespeichert. Gleichzeitig wird eine Kopie des Manifests auch im Benutzer Katalog gespeichert. Wenn ein Paket Anspruch für einen Benutzer entfernt wird, werden die entsprechenden Paketdateien aus dem Benutzer Katalog entfernt. Wenn Sie sich den Benutzer Katalog ansehen, kann ein Administrator das Vorhandensein einer dynamischen Konfigurationsdatei anzeigen, die angibt, dass das Paket für diesen Benutzer berechtigt ist.</p> <p>Für Roaming-Benutzer muss sich der Benutzer Katalog an einem Roaming- oder freigegebenen Speicherort befinden, um das Legacy-App-V-Verhalten für die standardmäßige Ausrichtung von Benutzern beizubehalten. Der Anspruch und die Richtlinie sind an einen Benutzer und nicht an einen Computer gebunden, daher sollten Sie mit dem Benutzer Roaming durchlaufen, sobald er bereitgestellt wurde.</p>
Standardspeicherort	appdata\roaming\Microsoft\AppV\Client\Catalog\Packages\PkgGUID\VerGUID
Dateien im Benutzer Katalog	<ul style="list-style-type: none"> <li>-UserManifest. XML</li> <li>-DynamicConfiguration. XML oder UserDeploymentConfiguration. XML</li> </ul>
Zusätzlicher Speicherort des Benutzer Katalogs, der verwendet wird, wenn das Paket zu einer Verbindungsgruppe gehört	<p>Der folgende Standort ist zusätzlich zu dem oben genannten speziellen Paketspeicherort:</p> <p>appdata\roaming\Microsoft\AppV\Client\Catalog\PackageGroups\PkgGroupGUID\PkgGroupVerGUID</p>
Zusätzliche Datei im Computer Katalog, wenn das Paket zu einer Verbindungsgruppe gehört	UserPackageGroupDescriptor. XML

## Verknüpfungs Sicherungen

Während des Veröffentlichungsprozesses werden vom App-V-Client alle Verknüpfungen und Integrationspunkte auf %APPDATA%\Microsoft\AppV\Client\Integration\ShortCutBackups. gesichert. Mit dieser Sicherung können Integrationspunkte in den vorherigen Versionen wiederhergestellt werden, wenn das Paket nicht veröffentlicht wurde.

## Beim Schreiben von Dateien kopieren

Der Paketspeicher enthält eine ursprüngliche Kopie der Paketdateien, die vom Veröffentlichungsserver gestreamt wurden. Während des normalen Betriebs einer App-V-Anwendung erfordert der Benutzer oder Dienst möglicherweise Änderungen an den Dateien. Diese Änderungen werden jedoch nicht im Paketspeicher vorgenommen, um die Möglichkeit zu erhalten, die Anwendung zu reparieren, wodurch diese Änderungen entfernt werden. Diese Speicherorte, so genannte Copy on Write (Cow), unterstützen sowohl Roaming- als auch nicht-Roaming-Speicherorte. Der Speicherort, an dem die Änderungen gespeichert werden, hängt davon ab, wo die Anwendung so programmiert wurde, dass Änderungen in einer systemeigenen Umgebung geschrieben werden.

## Kuh-Roaming

Der oben beschriebene Speicherort für "Kuh-Roaming" speichert Änderungen an Dateien und Verzeichnissen, die

auf den typischen Standort "% AppData%" oder "\Users\<username> \AppData\Roaming" ausgerichtet sind. Diese Verzeichnisse und Dateien werden dann basierend auf den Einstellungen des Betriebssystems durchlaufen.

### **Kuh lokal**

Der lokale Speicherort der Kuh ähnelt dem Roaming-Speicherort, aber die Verzeichnisse und Dateien werden nicht auf anderen Computern gespeichert, auch wenn Roaming-Unterstützung konfiguriert wurde. Der oben beschriebene Cow-Standort speichert Änderungen, die für typische Fenster gelten, und nicht die Position% APPDATA%. Die aufgeführten Verzeichnisse sind unterschiedlich, es gibt jedoch zwei Speicherorte für typische Windows-Speicherorte (beispielsweise allgemeine APPDATA und allgemeine AppDataS). Das **S** gibt den eingeschränkten Speicherort an, wenn der virtuelle Dienst die Änderung als einen anderen erhöhten Benutzer von den angemeldeten Benutzern anfordert. Der nicht-**S** -Standort speichert benutzerbasierte Änderungen.

## **Paket Registrierung**

Bevor eine Anwendung auf die Paket Registrierungsdaten zugreifen kann, muss der App-V-Client die Paket Registrierungsdaten für die Anwendungen verfügbar machen. Der App-V-Client verwendet die echte Registrierung als Sicherungsspeicher für alle Registrierungsdaten.

Wenn dem App-V-Client ein neues Paket hinzugefügt wird, eine Kopie der Registrierung. Die DAT-Datei aus dem Paket wird unter%ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\VREG\ {Version GUID}. dat erstellt. Der Name der Datei ist die Versions-GUID mit dem. DAT-Erweiterung. Der Grund für diese Kopie besteht darin, sicherzustellen, dass die eigentliche Hive-Datei im Paket nie verwendet wird, wodurch das Entfernen des Pakets zu einem späteren Zeitpunkt verhindert werden kann.

**Registry. dat aus dem Paketspeicher > %ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\Vreg\ {VersionGUID}. dat**

Wenn die erste Anwendung aus dem Paket auf dem Client gestartet wird, wird der Client den Inhalt aus der hivedatei Stufen oder kopiert, wobei die Paket Registrierungsdaten an einem anderen Speicherort unter HKEY\_LOCAL\_MACHINE \software\microsoft\appv\client\ neu erstellt werden.

Packages\PackageGuid\Versions\VersionGUID\REGISTRY. Die bereitgestellten Registrierungsdaten weisen zwei unterschiedliche Typen von Computer Daten und Benutzerdaten auf. Computer Daten werden für alle Benutzer auf dem Computer freigegeben. Benutzerdaten werden für jeden Benutzer an einem benutzerspezifischen Speicherort bereitgestellt HKCU\Software\Microsoft\AppV\Client\Packages\PackageGUID\Registry\User. Die Computer Daten werden letztendlich beim Entfernen des Pakets entfernt, und die Benutzerdaten werden bei einem Veröffentlichungsvorgang des Benutzers entfernt.

### **Staging von Paket Registrierungen vs. Verbindungsgruppen Registrierung**

Wenn Verbindungsgruppen vorhanden sind, gilt der vorherige Prozess der Staging der Registrierung als wahr, doch anstatt eine Strukturdatei zu verarbeiten, gibt es mehr als eine. Die Dateien werden in der Reihenfolge verarbeitet, in der Sie in der Verbindungsgruppe XML angezeigt werden, wobei der erste Writer Konflikte gewinnt.

Die bereitgestellte Registrierung bleibt auf die gleiche Weise wie im einzelnen Paket Fall erhalten. Die bereitgestellten Benutzerregistrierungsdaten verbleibt für die Verbindungsgruppe, bis Sie deaktiviert ist. die Registrierungsdaten für ein Stagingcomputer werden beim Entfernen der Verbindungsgruppe entfernt.

### **Virtuelle Registrierung**

Der Zweck der virtuellen Registrierung (VREG) besteht darin, eine einzelne zusammengeführte Ansicht der Paket Registrierung und der systemeigenen Registrierung für Anwendungen bereitzustellen. Darüber hinaus bietet es eine Funktion zum Kopieren von Schreibzugriff (Cow), d. h., alle an der Registrierung vorgenommenen Änderungen aus dem Kontext eines virtuellen Prozesses werden an einem separaten Cow-Speicherort vorgenommen. Das bedeutet, dass der VREG bis zu drei getrennte Registrierungsspeicherorte in einer einzigen Ansicht basierend auf den aufgefüllten Speicherorten im**nativen Registrierungs-Cow > -Paket >** kombinieren muss. Wenn eine Anforderung für Registrierungsdaten erfolgt, findet Sie in der Reihenfolge, bis Sie die angeforderten Daten gefunden hat. Bedeutet dies, dass ein Wert, der in einem Cow-Speicherort gespeichert ist,



nicht an andere Speicherorte weitergeleitet wird, wenn sich am Speicherort der Kuh keine Daten befinden, wird das Paket und dann der systemeigene Speicherort weitergeleitet, bis die entsprechenden Daten gefunden wurden.

### Registrierungsspeicherorte

Je nachdem, ob das Paket einzeln oder als Teil einer Verbindungsgruppe veröffentlicht wird, gibt es zwei Speicherorte für die Paket Registrierung und zwei Verbindungsgruppen Speicherorte, an denen der App-V-Client Registrierungsinformationen speichert. Es gibt drei Cow-Speicherorte für Pakete und drei für Verbindungsgruppen, die von der VREG erstellt und verwaltet werden. Einstellungen für Pakete und Verbindungsgruppen werden nicht freigegeben:

#### Einzelnes Paket VReg

Die Register in der folgenden Tabelle befinden sich im Ordner Registry\Client\Packages\PkgGUID.

PFAD	BESCHREIBUNG
Kuhanzug	<ul style="list-style-type: none"><li>-Machine Registry\Client\Packages\PkgGUID\REGISTRY (nur Elevate-Prozess kann schreiben)</li><li>-Benutzer Registry\Client\Packages\PkgGUID\REGISTRY (Benutzer-Roaming-alles, was unter HKCU außer Software\Classes geschrieben wurde)</li><li>-Benutzer Registrierungs Classes\Client\Packages\PkgGUID\REGISTRY (HKCU\Software\Classes-Schreibvorgänge und HKLM für nicht erhöhten Prozess)</li></ul>
Paket	<ul style="list-style-type: none"><li>-Machine Registry\Client\Packages\PkgGUID\Versions\VerGuid\Registry\Machine</li><li>-Benutzer Registrierungs- Classes\Client\Packages\PkgGUID\Versions\VerGUID\Registry</li></ul>
Systemeigene	-Systemeigener Registrierungsspeicherort für Anwendungen

#### Verbindungsgruppe VReg

Die Register in der folgenden Tabelle befinden sich in den Ordnern Machine Registry\Client\PackageGroups\GrpGUID\ und User registry Classes\Client\PackageGroups\GrpGUID.

PFAD	BESCHREIBUNG
Kuhanzug	<ul style="list-style-type: none"><li>-Machine Registry\Client\PackageGroups\GrpGUID\REGISTRY (nur Elevate-Prozess kann schreiben)</li><li>-Benutzer Registry\Client\PackageGroups\GrpGUID\REGISTRY (alles, was in HKCU außer Software\Classes geschrieben wurde)</li><li>-Benutzer Registrierungs- Classes\Client\PackageGroups\GrpGUID\REGISTRY</li></ul>
Paket	<ul style="list-style-type: none"><li>-Machine Registry\Client\PackageGroups\GrpGUID\Versions\VerGUID\REGISTRY</li><li>-Benutzer Registrierungs- Classes\Client\PackageGroups\GrpGUID\Versions\VerGUID\REGISTRY</li></ul>
Systemeigene	-Systemeigener Registrierungsspeicherort für Anwendungen

Es gibt zwei Kuh-Standorte für HKLM: erhöhte und nicht erhöhte Prozesse. Erhöhte Prozesse schreiben immer HKLM-Änderungen in die sichere Kuh unter HKLM. Nicht erhöhte Prozesse schreiben immer HKLM-Änderungen

an der nicht sicheren Kuh unter HKCU\Software\Classes. Wenn eine Anwendung Änderungen von HKLM liest, lesen erhöhte Prozesse Änderungen aus der sicheren Kuh unter HKLM. Nicht erhöhte Lesevorgänge von beiden, begünstigt die Änderungen, die in der unsicheren Kuh zuerst vorgenommen wurden.

### Pass-Through-Tasten

Ein Administrator kann Pass-Through-Schlüssel verwenden, um bestimmte Schlüssel so zu konfigurieren, dass Sie nur aus der systemeigenen Registrierung gelesen werden, wobei die Speicherorte für Pakete und Kühe umgangen werden. Pass-Through-Speicherorte sind global auf dem Computer (nicht Paket spezifisch) und können konfiguriert werden, indem der Pfad zum Schlüssel hinzugefügt wird, der als Pass-Through für das **reg \\_MULTI \\_SZ** Wert **PassThroughPaths** des Schlüssels HKLM\Software\Microsoft\AppV\Subsystem\VirtualRegistry. behandelt werden soll. Jede Taste, die unter diesem mehrteiligen Zeichenfolgenwert (und ihren untergeordneten Elementen) angezeigt wird, wird als Passthrough behandelt.

Die folgenden Speicherorte sind standardmäßig als Pass-Through-Speicherorte konfiguriert:

- HKEY \\_CURRENT \\_User \software\classes\local Settings\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\AppModel
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \software\classes\local Settings\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\AppModel
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \software\microsoft\windows\currentversion\winevt
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \system\currentcontrolset\services\eventlog\application
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \system\currentcontrolset\control\wmi\autologger
- HKEY \\_CURRENT \\_User \software\microsoft\windows\currentversion\internet-Einstellungen
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \software\microsoft\windows NT\CurrentVersion\Perflib
- HKEY \\_LOCAL \\_MACHINE \software\policies
- HKEY \\_CURRENT \\_User \software\policies

Der Zweck von Pass-Through-Schlüsseln besteht darin, sicherzustellen, dass eine virtuelle Anwendung keine Registrierungsdaten in die VReg schreibt, die für nicht virtuelle Anwendungen für den erfolgreichen Betrieb oder die Integration erforderlich sind. Mit dem Richtlinienschlüssel wird sichergestellt, dass die vom Administrator festgelegten gruppenrichtlinienbasierten Einstellungen verwendet werden und nicht pro Paketeinstellungen. Der AppModel-Schlüssel ist für die Integration in Windows moderne UI-basierte Anwendungen erforderlich. Die Verwaltungen sollten im Idealfall keine standardmäßigen Pass-Through-Schlüssel ändern, aber in einigen Fällen muss der Administrator möglicherweise zusätzliche Pass-Through-Schlüssel hinzufügen, um das Anwendungsverhalten anzupassen.

## App-V-Paketspeicher Verhalten

App-V verwaltet den Paketspeicher, also den Speicherort, an dem die erweiterten Objektdateien aus der AppV-Datei gespeichert werden. Dieser Speicherort wird standardmäßig unter %ProgramData%\App-V gespeichert und ist in Bezug auf Speicherfunktionen nur durch freien Speicherplatz limitiert. Der Paketspeicher wird nach den GUIDs für das Paket und die Version organisiert, wie im vorherigen Abschnitt erwähnt.

### Pakete hinzufügen

App-v-Pakete werden beim Hinzufügen des Computers mit dem App-v-Client bereitgestellt. Der App-V-Client bietet Staging auf Abruf. Wenn **Sie das Add-AppVClientPackage-** Cmdlet veröffentlichen oder manuell eingeben, wird die Datenstruktur im Paketspeicher (C:\programdata\App-V\{PkgGUID}\{VerGUID}) erstellt. Die in dem in der Datei "StreamMap.xml" definierten Veröffentlichungs Block identifizierten Paketdateien werden dem

System hinzugefügt, und die Ordner der obersten Ebene und untergeordnete Dateien werden bereitgestellt, um sicherzustellen, dass beim Start geeignete Anwendungsressourcen vorhanden sind.

### Befestigungs Pakete

Pakete können explizit geladen werden, indem Sie das PowerShell **-Cmdlet Mount-AppVClientPackage** oder mithilfe der **App-V-Client-Benutzeroberfläche** ein Paket herunterladen. Durch diesen Vorgang wird das gesamte Paket vollständig in den Paketspeicher geladen.

### Streaming-Pakete

Der App-V-Client kann so konfiguriert werden, dass das Standardverhalten von Streaming geändert wird. Alle Streaming-Richtlinien werden unter dem folgenden Registrierungsschlüssel gespeichert:

HKEY\_LOCAL\_MACHINE \software\microsoft\appv\client\streaming. Richtlinien werden durch Eingabe des PowerShell-Cmdlets " **AppvClientConfiguration** " gesetzt. Die folgenden Richtlinien gelten für Streaming:

RICHTLINIE	BESCHREIBUNG
AllowHighCostLaunch	Ermöglicht Streaming über 3G-und Mobilfunknetze
AutoLoad	Gibt die Einstellung für den Hintergrund Ladevorgang an: 0 – deaktiviert 1 – nur zuvor verwendete Pakete 2 – alle Pakete
PackageInstallationRoot	Der Stammordner für den Paketspeicher auf dem lokalen Computer
PackageSourceRoot	Die Root-Überschreibung, von der Pakete gestreamt werden sollen
SharedContentStoreMode	Ermöglicht die Verwendung des freigegebenen Inhaltsspeichers für VDI-Szenarien

Diese Einstellungen wirken sich auf das Verhalten von Streaming-App-V-Paketressourcen auf den Client aus. Standardmäßig downloadet App-V nur die Ressourcen, die nach dem Herunterladen der ersten Veröffentlichungs- und primären Feature-Blöcke erforderlich sind. Es gibt drei spezifische Verhaltensweisen in Streaming-Paketen, die besonders wichtig sind:

- Hintergrund Streaming
- Optimiertes Streaming
- Datenstromfehler

### Hintergrund Streaming

Das Windows PowerShell **-Cmdlet Get-AppvClientConfiguration** kann verwendet werden, um den aktuellen Modus für das Hintergrund Streaming mit der Einstellung "automatischer Lademodus" zu ermitteln und mit dem Cmdlet "AppvClientConfiguration" oder der Registrierung (HKLM\SOFTWARE\Microsoft\AppV\ClientStreaming - Taste) zu ändern. "Hintergrund Streaming" ist eine Standardeinstellung, bei der die Einstellung "automatisch laden" so eingestellt ist, dass zuvor verwendete Pakete heruntergeladen werden. Das Verhalten, das auf der Standardeinstellung (Wert = 1) basiert, downloadet App-V-Datenblöcke im Hintergrund, nachdem die Anwendung gestartet wurde. Diese Einstellung kann entweder insgesamt (Wert = 0) oder für alle Pakete (Wert = 2) deaktiviert werden, unabhängig davon, ob Sie gestartet wurden.

### Optimiertes Streaming

App-V-Pakete können während der Sequenzierung mit einem primären Feature-Block konfiguriert werden. Diese Einstellung ermöglicht es dem Sequenz Ingenieur, Startdateien für eine bestimmte Anwendung oder Anwendungen zu überwachen und die Datenblöcke im App-V-Paket für Streaming beim ersten Start einer

beliebigen Anwendung im Paket zu kennzeichnen.

### Datenstromfehler

Nach dem anfänglichen Datenstrom von Veröffentlichungsdaten und dem primären Feature-Block führen Anforderungen für zusätzliche Dateien Datenstromfehler aus. Diese Datenblöcke werden nach Bedarf in den Paketspeicher heruntergeladen. Auf diese Weise kann ein Benutzer nur einen kleinen Teil des Pakets herunterladen, was in der Regel ausreicht, um das Paket zu starten und normale Aufgaben auszuführen. Alle anderen Blöcke werden heruntergeladen, wenn ein Benutzer einen Vorgang initiiert, der Daten erfordert, die derzeit nicht im Paketspeicher enthalten sind.

### Paketaktualisierungen

App-V-Pakete erfordern eine Aktualisierung während des gesamten Lebenszyklus der Anwendung. App-V-Paketaktualisierungen ähneln dem Paket Veröffentlichungsvorgang, da jede Version in Ihrem eigenen PackageRoot-Speicherort erstellt wird: %ProgramData%\app-V\{PkgGUID} \ {newVerGUID}. Der Upgradevorgang wird durch Erstellen von festen Links zu identischen und gestreamten Dateien aus anderen Versionen desselben Pakets optimiert.

### Paketentfernung

Das Verhalten des App-V-Clients, wenn Pakete entfernt werden, hängt von der Paket Entfernungsmethode ab. Wenn Sie eine vollständige App-V-Infrastruktur verwenden, um die Veröffentlichung der Anwendung aufzuheben, werden die Benutzer Katalogdateien (Computer Katalog für Global veröffentlichte Anwendungen) entfernt, aber der Speicherort des Paketspeichers und die Speicherorte der Kuh bleiben erhalten. Wenn das Windows PowerShell **-Cmdlet Remove-AppVClientPackage** zum Entfernen eines App-V-Pakets verwendet wird, wird der Speicherort des Paketspeichers bereinigt. Beachten Sie, dass beim Aufheben der Veröffentlichung eines App-V-Pakets vom Verwaltungs Server keine Entfernungs Operation durchgeführt wird. Bei keinem Vorgang werden die Paketspeicher Paketdateien entfernt.

## Roaming-Registrierung und Daten

Je nachdem, wie die verwendete Anwendung geschrieben wird, kann App-V beim Roaming eine nahezu native Umgebung bereitstellen. Standardmäßig wird App-V auf der Grundlage der Roaming-Konfiguration des Betriebssystems APPDATA-Dateien durchlaufen, die am Roaming-Speicherort gespeichert sind. Andere Speicherorte für die Speicherung dateibasierter Daten werden nicht von einem Computer zu einem Computer durchlaufen, da Sie sich an Speicherorten befinden, die nicht durchlaufen werden.

### Roaming-Anforderungen und Datenspeicher für Benutzer Kataloge

App-V speichert Daten, die den Zustand des Katalogs des Benutzers darstellen, in der folgenden Form:

- Dateien unter %APPDATA%\Microsoft\AppV\Client\Catalog
- Registrierungseinstellungen unter HKEY\_CURRENT\_USER \software\microsoft\appv\client\packages

Zusammenstellen diese Dateien und Registrierungseinstellungen den Katalog des Benutzers dar, sodass entweder beide Roaming durchgeführt werden müssen, oder dass für einen bestimmten Benutzer kein Roaming durchgeführt werden muss. App-V unterstützt kein Roaming von % APPDATA%, aber nicht das Roaming des Benutzerprofils (Registrierung) oder umgekehrt.

#### NOTE

Das Cmdlet **Repair-AppvClientPackage** repariert nicht den Veröffentlichungsstatus von Paketen, bei denen der App-V-Zustand des Benutzers unter HKEY\_CURRENT\_USER fehlt oder mit den Daten in % APPDATA% nicht übereinstimmt.

### Registrierungsbasierte Daten

Das App-V-Registrierungs-Roaming fällt in zwei Szenarien, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

SZENARIO	BESCHREIBUNG
Anwendungen, die als Standardbenutzer ausgeführt werden	<p>Wenn ein Standardbenutzer eine APP-v-Anwendung startet, werden sowohl HKLM-als auch HKCU für App-v-Anwendungen in der HKCU-Struktur auf dem Computer gespeichert. Dies stellt zwei unterschiedliche Pfade dar:</p> <p>-Hklms Standort ist HKCU\SOFTWARE\Classes\AppV\Client\Packages\ {PkgGUID} \ REGISTRY\MACHINE\SOFTWARE</p> <p>-HKCU-Position ist HKCU\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\Packages\ {PkgGUID} \ REGISTRY\USER\ {Benutzer-Nr} \ Software</p> <p>Die Speicherorte sind für das Roaming auf der Grundlage der Betriebssystemeinstellungen aktiviert.</p>
Anwendungen, die mit Elevation ausgeführt werden	<p>Wenn eine Anwendung mit Elevation gestartet wird:</p> <p>-HKLM-Daten werden in der HKLM-Struktur auf dem lokalen Computer gespeichert.</p> <p>-HKCU-Daten werden am Speicherort der Benutzerregistrierung gespeichert</p> <p>In diesem Szenario werden diese Einstellungen nicht mit normalen Roaming-Konfigurationen des Betriebssystems durchlaufen, und die resultierenden Registrierungsschlüssel und-Werte werden an den folgenden Speicherorten gespeichert:</p> <p>-Hklms Standort ist HKLM\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\Packages\ {PkgGUID} \ \ {Benutzer-Nr} \ REGISTRY\MACHINE\SOFTWARE</p> <p>-HKCU-Position ist HKCU\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\Packages\ {PkgGUID} \ Registry\User\ {Benutzer-Nr} \ Software</p>

### App-V und Ordnerumleitung

App-V unterstützt die Ordnerumleitung des Roaming-APPDATA-Ordners (% APPDATA%). Wenn die virtuelle Umgebung gestartet wird, wird der Roaming-APPDATA-Zustand aus dem Roaming-AppData-Verzeichnis des Benutzers in den lokalen Cache kopiert. Umgekehrt wird beim Beenden der virtuellen Umgebung der lokale Cache, der dem Roaming-APPDATA eines bestimmten Benutzers zugeordnet ist, an den tatsächlichen Speicherort des Roaming-APPDATA-Verzeichnisses dieses Benutzers übertragen.

Ein typisches Paket enthält mehrere Speicherorte, die im Sicherungsspeicher des Benutzers für Einstellungen in AppData\Local und AppData\Roaming. zugeordnet sind. Bei diesen Speicherorten handelt es sich um die Kopie an Schreib Speicherorten, die pro Benutzer im Profil des Benutzers gespeichert werden und die zum Speichern von Änderungen an den Paket-VFS-Verzeichnissen und zum Schutz des Standardpakets VFS verwendet werden.

In der folgenden Tabelle sind lokale und Roaming-Speicherorte aufgeführt, wenn die Ordnerumleitung nicht implementiert wurde.

VFS-VERZEICHNIS IM PAKET	ZUGEORDNETER SPEICHERORT DES SICHERUNGSSPEICHERS
ProgramFilesX86	C:\Users\Local\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\ProgramFilesX86

VFS-VERZEICHNIS IM PAKET	ZUGEORDNETER SPEICHERORT DES SICHERUNGSSPEICHERS
SystemX86	C:\Users\username\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\SystemX86
Windows	C:\Users\username\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>
AppV \_root	C:\Users\username\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\ appv_ROOT
APPDATA	C:\Users\username\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\AppData

In der folgenden Tabelle sind lokale und Roaming-Speicherorte aufgeführt, wenn die Ordnerumleitung für% APPDATA% implementiert wurde und der Standort umgeleitet wurde (in der Regel an einen Netzwerkspeicherort).

VFS-VERZEICHNIS IM PAKET	ZUGEORDNETER SPEICHERORT DES SICHERUNGSSPEICHERS
ProgramFilesX86	C:\Users\Local\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\ProgramFilesX86
SystemX86	C:\Users\Local\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\SystemX86
Windows	C:\Users\Local\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>
appv_ROOT	C:\Users\Local\AppData\Local\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\appv\_root
APPDATA	\Fileserver\users\Local\roaming\Microsoft\AppV\Client\VFS\<GUID>\AppData

Der aktuelle App-v-Client-VFS-Treiber kann nicht in Netzwerkspeicherorte schreiben, sodass der APP-v-Client das Vorhandensein einer Ordnerumleitung erkennt und die Daten auf dem lokalen Laufwerk während der Veröffentlichung und beim Starten der virtuellen Umgebung kopiert. Nachdem der Benutzer die APP-v-Anwendung geschlossen hat und der APP-v-Client die virtuelle Umgebung geschlossen hat, wird der lokale Speicher des VFS-APPDATA wieder in das Netzwerk kopiert, sodass Roaming auf weiteren Computern möglich ist, in denen der Vorgang wiederholt wird. Hier erfahren Sie, was während des Prozesses passiert:

1. Während des Starts der Veröffentlichung oder virtuellen Umgebung erkennt der App-V-Client den Speicherort des APPDATA-Verzeichnisses.
2. Wenn der Roaming-APPDATA-Pfad lokal ist oder kein AppData\Roaming-Speicherort zugeordnet ist, geschieht nichts.
3. Wenn der Roaming-APPDATA-Pfad nicht lokal ist, wird das VFS-AppData-Verzeichnis dem lokalen AppData-Verzeichnis zugeordnet.

Durch diesen Vorgang wird das Problem eines nicht lokalen% APPDATA% behoben, das vom App-V-Client-VFS-Treiber nicht unterstützt wird. Die in diesem neuen Speicherort gespeicherten Daten werden jedoch nicht mit der Ordnerumleitung durchlaufen. Alle Änderungen während der Ausführung der Anwendung erfolgen am lokalen APPDATA-Speicherort und müssen in den umgeleiteten Speicherort kopiert werden. Der Prozess führt die folgenden Aktionen aus:

1. Beendet die App-V-Anwendung, die auch die virtuelle Umgebung herunterfährt.
2. Komprimiert den lokalen Cache des Roaming-APPDATA-Speicherorts und speichert ihn in einer ZIP-Datei.
3. Verwendet den Zeitstempel am Ende des ZIP-Verpackungsprozesses, um die Datei zu benennen.
4. Zeichnet den Zeitstempel in der HKEY \ \_CURRENT \ \_User \ software \ microsoft \ appv \ client \ packages \ <GUID> \ AppDataTime Registry als letzten bekannten APPDATA-Zeitstempel auf.
5. Ruft den Ordner Umleitungsprozess auf, um die ZIP-Datei auszuwerten und zu initiieren, die in das Roaming AppData-Verzeichnis hochgeladen wurde.

Der Zeitstempel wird verwendet, um ein Szenario des letzten Writer-WINS-Szenarios zu ermitteln, wenn ein Konflikt vorliegt, der zum Optimieren des Downloads der Daten verwendet wird, wenn die App-V-Anwendung veröffentlicht wird, oder die virtuelle Umgebung gestartet wird. Durch die Ordnerumleitung werden die Daten von allen anderen Clients zur Verfügung gestellt, die unter die unterstützende Richtlinie fallen, und der Vorgang zum Speichern der AppData\Roaming-Daten am lokalen APPDATA-Speicherort auf dem Client wird initiiert. Hier erfahren Sie, was während des Prozesses passiert:

1. Der Benutzer startet eine Anwendung, die auch die virtuelle Umgebung startet.
2. Die virtuelle Umgebung der Anwendung überprüft, falls vorhanden, nach der zuletzt gestempelten ZIP-Datei.
3. Die virtuelle Umgebung überprüft die Registrierung auf den letzten bekannten hochgeladenen Zeitstempel, sofern vorhanden.
4. Die virtuelle Umgebung downloadet die neueste ZIP-Datei, es sei denn, der Zeitstempel des lokalen letzten bekannten Uploads ist größer oder gleich dem Zeitstempel aus der ZIP-Datei.
5. Wenn der lokale letzte bekannte Upload-Zeitstempel älter als die aktuelle ZIP-Datei im Roaming-APPDATA-Speicherort ist, extrahiert die virtuelle Umgebung die ZIP-Datei in das lokale temporäre Verzeichnis im Profil des Benutzers.
6. Nachdem die ZIP-Datei erfolgreich extrahiert wurde, wird der lokale Cache des Roaming-APPDATA-Verzeichnisses umbenannt, und die neuen Daten werden in Position verschoben.
7. Das umbenannte Verzeichnis wird gelöscht, und die Anwendung wird mit den zuletzt gespeicherten Roaming-APPDATA-Daten geöffnet.

Dadurch wird das erfolgreiche Roaming von Anwendungseinstellungen abgeschlossen, die in AppData\Roaming-Speicherorten vorhanden sind. Die einzige andere Bedingung, die behoben werden muss, ist ein Paket Reparaturvorgang. Der Prozess führt die folgenden Aktionen aus:

1. Erkennt während der Reparatur, ob der Pfad zum Roaming-AppData-Verzeichnis des Benutzers nicht lokal ist.
2. Ordnet die nicht lokalen Roaming-APPDATA-Pfad Ziele zu, wobei die erwarteten Roaming-und lokalen APPDATA-Speicherorte neu erstellt werden.
3. Löscht den in der Registrierung gespeicherten Zeitstempel, falls vorhanden.

Durch diesen Vorgang werden sowohl die lokale als auch die Netzwerkspeicherorte für APPDATA neu erstellt, und der Registrierungseintrag des Zeitstempels wird entfernt.

## App-V Client Application Lifecycle Management

In einer vollständigen APP-v-Infrastruktur werden nach der Sequenzierung von Anwendungen verwaltet und auf Benutzern oder Computern über die APP-v-Verwaltungs-und Veröffentlichungsserver veröffentlicht. In diesem Abschnitt werden die Vorgänge erläutert, die während der gemeinsamen App-v-Anwendungslebenszyklus Vorgänge (hinzufügen, veröffentlichen, starten, aktualisieren und entfernen) sowie der Datei-und Registrierungsspeicherorte auftreten, die aus der Perspektive des App-v-Clients geändert und geändert werden. Die APP-v-Client Vorgänge werden auf dem Computer, auf dem der APP-v-Client ausgeführt wird, als PowerShell-Befehle eingegeben.

Dieses Dokument befasst sich mit den vollständigen Infrastrukturlösungen von App V. Spezifische Informationen zur APP-v-Integration in Configuration Manager 2012 finden Sie unter [integrieren der Verwaltung virtueller](#)

Die Aufgaben des App-V-Anwendungslebenszyklus werden beim Anmelden des Benutzers (Standard), beim Starten des Computers oder als zeitgesteuerte Vorgänge im Hintergrund ausgelöst. Die Einstellungen für die App-V-Client Vorgänge, einschließlich Veröffentlichungsserver, Aktualisierungsintervalle, Paket Skriptaktivierung und andere, werden mit Windows PowerShell-Befehlen (nach der Aktivierung des Clients) konfiguriert. Informationen finden Sie unter [App-V Client-Konfigurationseinstellungen: Windows PowerShell](#).

### Veröffentlichungsaktualisierung

Der Veröffentlichungs Aktualisierungsprozess umfasst mehrere kleinere Vorgänge, die auf dem App-V-Client ausgeführt werden. Da es sich bei App-V um eine Application Virtualization-Technologie und nicht um eine Vorgangs Planungstechnologie handelt, wird der Windows-Taskplaner verwendet, um den Prozess zu aktivieren, wenn sich der Benutzer anmeldet, der Computer und in geplanten Intervallen aktiviert wird. Die im vorherigen Abschnitt aufgelistete Clientkonfiguration während des Setups ist die bevorzugte Methode beim Verteilen des Clients an eine große Gruppe von Computern mit den richtigen Einstellungen. Diese Clienteinstellungen können mit den folgenden Windows PowerShell-Cmdlets konfiguriert werden:

- **Add-AppVPublishingServer** konfiguriert den Client mit einem App-v-Veröffentlichungs Server, der APP-v-Pakete bereitstellt.
- Mit "**festlegen-AppVPublishingServer**" werden die aktuellen Einstellungen für den App-V-Veröffentlichungs Server geändert.
- Mit "**festlegen-AppVClientConfiguration**" werden die aktuellen Einstellungen für den App-V-Client geändert.
- **Synchronisierungs-AppVPublishingServer** initiiert einen Aktualisierungsvorgang für die App-V-Veröffentlichung manuell. Dies wird auch in den geplanten Aufgaben verwendet, die während der Konfiguration des Veröffentlichungsservers erstellt wurden.

In den folgenden Abschnitten wird erläutert, was während des Veröffentlichungs Aktualisierungsprozesses weiter geht.

### Hinzufügen eines App-V-Pakets

Das Hinzufügen eines App-V-Pakets zum Client ist der erste Schritt des Veröffentlichungs Aktualisierungsprozesses. Das Endergebnis ist mit dem Cmdlet **Add-AppVClientPackage** in Windows PowerShell identisch, mit der Ausnahme, dass der Add-Prozess für die Veröffentlichungsaktualisierung den konfigurierten Veröffentlichungsserver kontaktiert und eine Liste der Anwendungen auf höherer Ebene an den Client übergibt, um detailliertere Informationen abzurufen, anstatt einfach nur einen einzelnen Paket-Add-Vorgang auszuführen.

Der Prozess konfiguriert dann den Client für Paket-oder Verbindungsgruppen Erweiterungen oder Updates und greift dann auf die AppV-Datei zu. Als nächstes werden die Inhalte der AppV-Datei erweitert und auf dem lokalen Betriebssystem an den entsprechenden Speicherorten gespeichert. Im folgenden finden Sie einen detaillierten Workflow des Prozesses, vorausgesetzt, das Paket ist für das Fehler Streaming konfiguriert.

### Hinzufügen eines App-V-Pakets

1. Initiieren Sie die Installation manuell über Windows PowerShell oder die Task Sequenz Initiierung des Veröffentlichungs Aktualisierungsprozesses.
  - a. Der App-V-Client erstellt eine HTTP-Verbindung und fordert eine Liste der auf dem Ziel basierenden Anwendungen an. Der Veröffentlichungs Aktualisierungsprozess unterstützt die Zielgruppenadressierung von Computern oder Benutzern.
  - b. Der App-V-Veröffentlichungs Server verwendet die Identität des initiiierenden Ziels, Benutzers oder Computers und fragt die Datenbank nach einer Liste der berechtigten Anwendungen ab. Die Liste der Anwendungen wird als XML-Antwort bereitgestellt, die der Client zum Senden zusätzlicher Anforderungen an den Server verwendet, um weitere Informationen pro Paket zu erhalten.



2. Der Veröffentlichungs-Agent auf dem App-V-Client bewertet alle Verbindungsgruppen, die nicht veröffentlicht oder deaktiviert sind, da Paketversions Updates, die Teil der Verbindungsgruppe sind, nicht verarbeitet werden können.
3. Konfigurieren Sie die Pakete, indem **Sie die Add** -oder **Update** -Vorgänge identifizieren.
  - a. Der App-V-Client verwendet die AppX-API von Windows und greift auf die AppV-Datei vom Veröffentlichungsserver zu.
  - b. Die Paketdatei wird geöffnet, und die Dateien "**AppXManifest.XML**" und "**StreamMap.XML**" werden in den Paketspeicher heruntergeladen.
  - c. Vollständiges Streamen von Veröffentlichungs Blockdaten, die in der Datei "**StreamMap.XML**" definiert sind Veröffentlichungs Blockdaten werden in der Paket-Store\PkgGUID\VerGUID\Root. gespeichert.
    - Symbole: Ziele von Erweiterungspunkten.
    - Portable ausführbare Header (PE-Header): Ziele von Erweiterungspunkten, die die Basisinformationen zum Bild benötigen, auf einem Datenträger, auf den direkt oder über Dateitypen zugegriffen werden kann.
    - Skripts: Download des Skripts-Verzeichnisses zur Verwendung im gesamten Veröffentlichungsprozess.
  - d. Füllen Sie den Paketspeicher mithilfe der folgenden Schritte aus:
    - a. Erstellen Sie Dateien mit geringer Dichte auf einem Datenträger, die das extrahierte Paket für alle aufgelisteten Verzeichnisse darstellen.
    - b. Stufen Sie Dateien und Verzeichnisse auf oberster Ebene unter root ein.

Alle anderen Dateien werden erstellt, wenn das Verzeichnis auf dem Datenträger als "spärlich" aufgeführt und bei Bedarf gestreamt wird.
  - e. Erstellen Sie die Einträge des Computer Katalogs. Erstellen Sie die Dateien "**Manifest.XML**" und "**DeploymentConfiguration.XML**" aus den Paketdateien (wenn keine **DeploymentConfiguration.XML**- Datei im Paket ein Platzhalter erstellt wird).
  - f. Erstellen Sie den Speicherort des Paketspeichers in der Registrierungs-**HKLM\Software\Microsoft\AppV\Client\Packages\PkgGUID\Versions\VerGUID\Catalog**.
  - g. Erstellen Sie die Datei "**Registry.dat**" aus dem Paketspeicher, um **{VersionGUID}.dat%ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\VReg\**.
  - h. Registrieren Sie das Paket mit dem App-V-Kernel Modus-Treiber unter **HKLM\Microsoft\Software\AppV\MAV**.
  - i. Rufen Sie Skripting aus der Datei "**AppxManifest.XML**" oder "**DeploymentConfig.XML**" auf, um die Paketanzeige Zeit zu erweitern.
4. Konfigurieren Sie Verbindungsgruppen durch Hinzufügen und aktivieren oder deaktivieren.
5. Entfernen Sie Objekte, die nicht auf dem Ziel veröffentlicht sind (Benutzer oder Computer).

#### NOTE

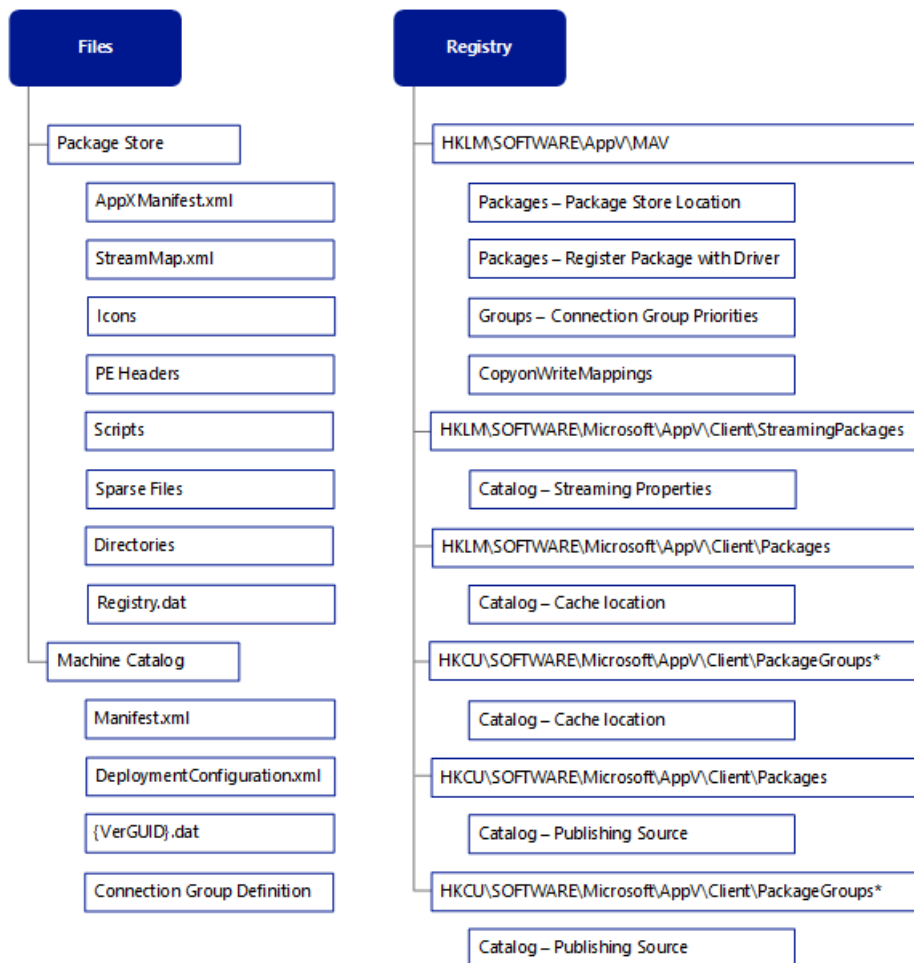
Dadurch wird keine Paketlöschung durchgeführt, sondern es werden vielmehr Integrationspunkte für das jeweilige Ziel (Benutzer oder Computer) entfernt und Benutzer Katalogdateien (Computer Katalogdateien für Global veröffentlicht) entfernt.

6. Aufrufen der Hintergrund Lade Montage auf der Grundlage der Clientkonfiguration.
7. Pakete, die bereits Veröffentlichungsinformationen für den Computer oder Benutzer aufweisen, werden sofort wiederhergestellt.

#### NOTE

Diese Bedingung tritt als ein Produkt der Entfernung auf, ohne die Veröffentlichung mit Hintergrund Addition des Pakets aufzuheben.

Damit ist ein App-V-Paket für den Veröffentlichungs Aktualisierungsprozess abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird das Paket auf einem bestimmten Ziel (Computer oder Benutzer) veröffentlicht.



\*Only present when package is in a Connection Groups

## Paket zum Hinzufügen von Datei-und Registrierungsdaten

### Veröffentlichen eines App-V-Pakets

Während des Veröffentlichungs Aktualisierungsvorgangs fügt der jeweilige Veröffentlichungsvorgang, **Publish-AppVClientPackage**, dem Benutzer Katalogeinträge hinzu, ordnet dem Benutzer den Berechtigungen zu, identifiziert den lokalen Speicher und beendet durch Abschließen aller Integrationsschritte.

### Veröffentlichen eines App-V-Pakets

1. Dem Benutzer Katalog werden Paket Einträge hinzugefügt.
  - a. Benutzerorientierte Pakete: die Dateien " **UserDeploymentConfiguration. XML** " und " **UserManifest. XML** " werden auf dem Computer im Benutzer Katalog gespeichert.
  - b. Maschinell ausgerichtete (globale) Pakete: die **UserDeploymentConfiguration. XML**- Datei wird im Computer Katalog gespeichert.

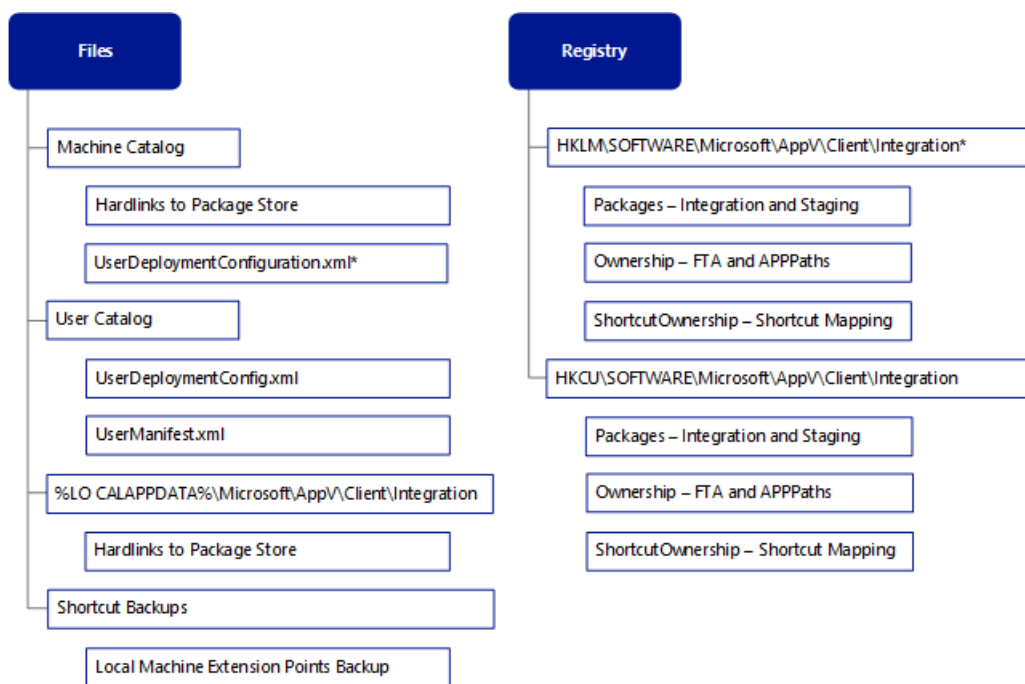
2. Registrieren Sie das Paket mit dem Kernelmodus-Treiber für den Benutzer unter **HKLM\Software\Microsoft\AppV\MAV**.
3. Durchführen von Integrationsaufgaben
  - a. Erstellen Sie Erweiterungspunkte.
  - b. Speichern von Sicherungsinformationen in der Registrierung und im Roaming-Profil des Benutzers (Verknüpfungs Sicherungen).

#### NOTE

Dies ermöglicht das Wiederherstellen von Erweiterungspunkten, wenn das Paket nicht veröffentlicht wurde.

- c. Führen Sie Skripts aus, die für die Veröffentlichungs Anzeige vorgesehen sind.

Das Veröffentlichen eines App-V-Pakets, das Teil einer Verbindungsgruppe ist, ähnelt dem oben beschriebenen Verfahren. Für Verbindungsgruppen enthält der Pfad, in dem die spezifischen Kataloginformationen gespeichert sind, PackageGroups als untergeordnetes Element des Katalog Verzeichnisses. Weitere Informationen finden Sie in den Informationen zu Computer-und Benutzer Katalogen in den vorherigen Abschnitten.



\*Only present if package published Globally

## Paketdatei-und Registrierungsdaten hinzufügen – Global

### Anwendungsstart

Nach dem Veröffentlichungs Aktualisierungsvorgang startet der Benutzer eine App-V-Anwendung und startet diese erneut. Der App-V-Client überprüft den Pfad zu dem Benutzer Katalog für Dateien, die während der Veröffentlichung erstellt wurden. Nach dem Einrichten der Rechte zum Starten des Pakets erstellt der App-V-Client eine virtuelle Umgebung, beginnt mit dem Streaming aller erforderlichen Daten und wendet die entsprechenden Manifest-und Bereitstellungskonfigurationsdateien während der Erstellung virtueller Umgebungen an. Nachdem die virtuelle Umgebung für das jeweilige Paket und die Anwendung erstellt und konfiguriert wurde, wird die Anwendung gestartet. Dies mag viel erscheinen, aber der Prozess in Aktion ist eigentlich ziemlich schnell und wurde optimiert, um den Netzwerkverkehr zu minimieren.

### Starten von App-V-Anwendungen

1. Der Benutzer startet die Anwendung durch Auswählen eines Verknüpfungs-oder Dateityp Aufrufs.

2. Der App-V-Client überprüft die Existenz im Benutzer Katalog für die folgenden Dateien:

- **UserDeploymentConfiguration.XML**
- **UserManifest.XML**

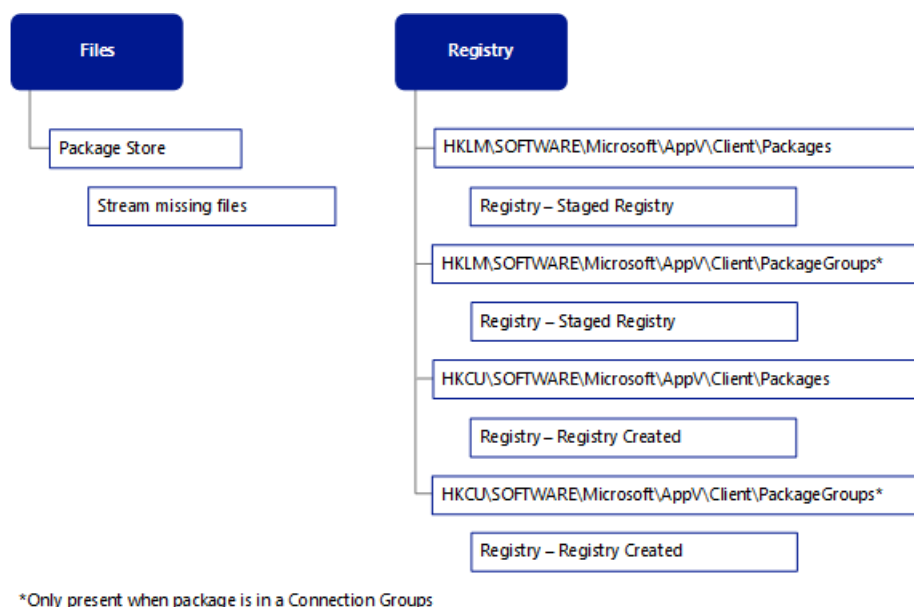
3. Wenn die Dateien vorhanden sind, ist die Anwendung für diesen bestimmten Benutzer berechtigt, und die Anwendung startet den Vorgang für den Start. An diesem Punkt ist kein Netzwerkdatenverkehr vorhanden.

4. Als nächstes überprüft der APP-v-Client, ob sich der Pfad für das für den App-v-Client Dienst registrierte Paket in der Registrierung befindet.

5. Nachdem Sie den Pfad zum Paketspeicher gefunden haben, wird die virtuelle Umgebung erstellt. Wenn es sich um den ersten Start handelt, blockiert das primäre Feature Downloads, falls vorhanden.

6. Nach dem Download verbraucht der APP-v-Client Dienst die Konfigurationsdateien für Manifest und Bereitstellung, um die virtuelle Umgebung zu konfigurieren, und alle App-v-Subsysteme werden geladen.

7. Die Anwendung wird gestartet. Bei fehlenden Dateien im Paketspeicher (Sparse-Dateien) streamt App-V Fehler Dateien nach Bedarf.



## Paket zum Hinzufügen von Datei- und Registrierungsdaten – Stream

### Aktualisieren eines App-V-Pakets

Die aktuelle Version des App-V-Paket Aktualisierungsprozesses unterscheidet sich von den älteren Versionen in der Speicheroptimierung. App-V unterstützt mehrere Versionen desselben Pakets auf einem Computer, der für verschiedene Benutzer berechtigt ist. Paketversionen können jederzeit hinzugefügt werden, da der Paketspeicher und die Kataloge mit den neuen Ressourcen aktualisiert werden. Während eines Upgrades in der neuen Version werden dem neuen Versionsspeicher Speicherort nur neue Dateien hinzugefügt, und es werden harte Links für unveränderte Dateien erstellt. Dadurch wird der Gesamtspeicher reduziert, indem die Datei nur auf einem Datenträger gespeichert und dann in alle Ordner mit einem Dateispeicherort Eintrag auf dem Datenträger projiziert wird.

### Aktualisieren eines App-V-Pakets

1. Der APP-v-Client führt eine Veröffentlichungsaktualisierung durch und ermittelt eine neuere Version eines App-v-Pakets.
2. Paket Einträge werden dem entsprechenden Katalog für die neue Version hinzugefügt.
  - a. Benutzerorientierte Pakete: die Dateien "**UserDeploymentConfiguration.XML**" und "**UserManifest.XML**" werden auf dem Computer im Benutzer Katalog unter **appdata\roaming\Microsoft\AppV\Client\Catalog\Packages\PkgGUID\VerGUID** gespeichert

rt.

- b. Maschinell ausgerichtete (globale) Pakete: die **UserDeploymentConfiguration.XML**-Datei wird im Computer Katalog unter **%ProgramData%\Microsoft\AppV\Client\Catalog\Packages\PkgGUID\VerGUID** gespeichert.

3. Registrieren Sie das Paket mit dem Kernelmodus-Treiber für den Benutzer unter **HKLM\Software\Microsoft\AppV\MAV**.

4. Durchführen von Integrationsaufgaben

- a. Integrieren Sie Erweiterungspunkte (EP) aus den Manifesten und dynamischen Konfigurationsdateien.
- b. Dateibasierte EP-Daten werden im AppData-Ordner unter Verwendung von Abzweigungspunkten aus dem Paketspeicher gespeichert.
- c. Version 1 EPS ist bereits vorhanden, wenn eine neue Version verfügbar ist.
- d. Die Erweiterungspunkte werden in Maschinen-oder Benutzer Katalogen für neuere oder aktualisierte Erweiterungspunkte auf den Standort Version 2 umgeschaltet.

5. Führen Sie Skripts aus, die für die Veröffentlichungs Anzeige vorgesehen sind.

6. Installieren Sie nebeneinander angeordnete Assemblys nach Bedarf.

### Aktualisieren eines in-use-App-V-Pakets

Wenn Sie versuchen, ein aktuell verwendetes Paket zu aktualisieren, wird die Aktualisierungsaufgabe in einem ausstehenden Zustand gespeichert. Das Upgrade wird später entsprechend den folgenden Regeln ausgeführt:

ART DER HINTERGRUNDAUFGABE	ANWENDBARE REGEL
Benutzerbasierte Aufgaben, wie das Veröffentlichen eines Pakets für einen Benutzer	Die ausstehende Aufgabe wird ausgeführt, nachdem sich der Benutzer abgemeldet hat und sich dann wieder anmeldet.
Global basierte Aufgaben, wie das globale Aktivieren einer Verbindungsgruppe	Die ausstehende Aufgabe wird ausgeführt, wenn der Computer heruntergefahren und neu gestartet wird.

Wenn eine Aufgabe in einem ausstehenden Zustand befindet, generiert der App-V-Client auch einen Registrierungsschlüssel für die ausstehende Aufgabe wie folgt:

BENUTZERBASIERTER ODER GLOBAL BASIERTER VORGANG	ORT, AN DEM DER REGISTRIERUNGSSCHLÜSSEL GENERIERT WIRD
Benutzerbasierte Aufgaben	HKEY \ _CURRENT \ _User \ software \ microsoft \ appv \ client \ pendingtasks
Global basierte Aufgaben	HKEY \ _LOCAL \ _MACHINE \ software \ microsoft \ appv \ client \ pendingtasks

Die folgenden Vorgänge müssen abgeschlossen sein, bevor Benutzer die neuere Version des Pakets verwenden können:

AUFGABE	DETAILS
Hinzufügen des Pakets zum Computer	Diese Aufgabe ist Computer spezifisch, und Sie können Sie jederzeit durchführen, indem Sie die Schritte <a href="#">zum Hinzufügen eines App-V-Pakets</a> ausführen.

AUFGABE	DETAILS
Veröffentlichen des Pakets	Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Paket Veröffentlichung oben unter Schritte. Dieser Vorgang erfordert, dass Sie Erweiterungspunkte auf dem System aktualisieren. Sie können diese Aufgabe nicht ausführen, während die Anwendung verwendet wird.

Verwenden Sie die folgenden Beispielszenarien als Leitfaden zum Aktualisieren von Paketen.

SZENARIO	ANFORDERUNGEN
Das App-V-Paket wird nicht verwendet, wenn Sie versuchen, ein Upgrade durchzuführen.	<p>Keine der folgenden Komponenten des Pakets kann verwendet werden: virtuelle Anwendung, com-Server oder Shell-Erweiterungen.</p> <p>Der Administrator veröffentlicht eine neuere Version des Pakets, und das Upgrade funktioniert, wenn eine Komponente oder Anwendung innerhalb des Pakets das nächste Mal gestartet wird. Die neue Version des Pakets wird gestreamt und ausgeführt.</p>
Das App-V-Paket wird verwendet, wenn der Administrator eine neuere Version des Pakets veröffentlicht.	<p>Der App-V-Client legt den Vorgang auf "Ausstehend" fest, was bedeutet, dass er in die Warteschlange gestellt wird und später ausgeführt wird, wenn das Paket nicht verwendet wird.</p> <p>Wenn die Paketanwendung verwendet wird, fährt der Benutzer die virtuelle Anwendung herunter, nach der das Upgrade ausgeführt werden kann.</p> <p>Wenn das Paket über Shell-Erweiterungen verfügt, die vom Windows-Explorer dauerhaft geladen werden, kann der Benutzer sich nicht anmelden. Benutzer müssen sich abmelden und dann wieder anmelden, um das App-V-PaketUpgrade zu initiieren.</p>

### Global vs. User Publishing

App-V-Pakete können auf eine von zwei Arten veröffentlicht werden. als Benutzer, der ein App-v-Paket für einen bestimmten Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern oder als Global angibt, das das App-v-Paket für alle Benutzer des Computers zum gesamten Computer berechtigt. Nachdem ein PaketUpgrade vorangestellt wurde und das App-V-Paket nicht verwendet wird, sollten Sie die beiden Arten der Veröffentlichung in Frage stellen:

- Bei der globalen Veröffentlichung wird die Anwendung auf einem Computer veröffentlicht. alle Benutzer auf diesem Computer können Sie verwenden. Das Upgrade wird durchgeführt, wenn der App-V-Client Dienst gestartet wird, was effektiv einen Neustart des Computers bedeutet.
- Die Benutzer Veröffentlichung erfolgt, wenn die Anwendung für einen Benutzer veröffentlicht wird. Wenn auf dem Computer mehrere Benutzer vorhanden sind, kann die Anwendung in einer Teilmenge der Benutzer veröffentlicht werden. Das Upgrade erfolgt, wenn sich der Benutzer anmeldet oder wenn er erneut veröffentlicht wird (in regelmäßigen Abständen, Aktualisierung und Auswertung der ConfigMgr-Richtlinie oder regelmäßige Veröffentlichung/Aktualisierung von App-V oder explizit über Windows PowerShell-Befehle).

### Entfernen eines App-V-Pakets

Das Entfernen von App-V-Anwendungen in einer vollständigen Infrastruktur ist eine Veröffentlichungsoperation, bei der keine Paketentfernung durchgeführt wird. Der Prozess ist derselbe wie der obige Veröffentlichungsprozess, doch anstelle des Hinzufügens des Entfernungsprozesses werden die Änderungen, die für App-V-Pakete vorgenommen wurden, umgekehrt.

## Reparieren eines App-V-Pakets

Der Reparaturvorgang ist einfach zu erledigen, kann sich aber auf viele Speicherorte auf dem Computer auswirken. Die zuvor erwähnten Exemplare an Schreib-(Kuh-) Speicherorten werden entfernt, und Erweiterungspunkte werden deintegriert und dann wieder integriert. Bitte überprüfen Sie vor der Reparatur, wo die Position der Cow-Datenplatzierung in der Registrierung registriert ist. Wenn Sie einen Reparaturvorgang ausführen möchten, müssen Sie ihn lediglich über die App-V-Client Konsole oder über das PowerShell **-Cmdlet Repair-AppVClientPackage** initiieren. Anschließend wird der Vorgang automatisch abgeschlossen.

## Integration von App-V-Paketen

Die App-V-Client-und-Paketarchitektur bietet beim Hinzufügen und Veröffentlichen von Paketen eine spezifische Integration in das lokale Betriebssystem. Drei Dateien definieren die Integrations- oder Erweiterungspunkte für ein App-V-Paket:

- AppXManifest.XML wird innerhalb des Pakets mit Fall Back Kopien gespeichert, die im Paketspeicher und im Benutzerprofil gespeichert sind. Enthält die während des Sequenz Prozesses erstellten Optionen.
- DeploymentConfig.XML bietet Konfigurationsinformationen für Computer- und benutzerbasierte Integrations Erweiterungspunkte.
- UserConfig.XML ist eine Teilmenge der Datei "DeploymentConfig.xml", die nur benutzerbasierte Konfigurationen bereitstellt und nur auf benutzerbasierte Erweiterungspunkte ausgerichtet ist.

### Regeln für die Integration

Wenn App-v-Anwendungen auf einem Computer mit dem App-v-Client veröffentlicht werden, finden einige spezifische Aktionen statt, wie in der folgenden Liste beschrieben:

- Global Publishing: Verknüpfungen werden im Profilspeicherort aller Benutzer gespeichert, und andere Erweiterungspunkte werden in der Registrierung in der HKLM-Struktur gespeichert.
- Benutzer Veröffentlichung: Verknüpfungen werden im aktuellen Benutzerkontoprofil gespeichert, und andere Erweiterungspunkte werden in der Registrierung in der HKCU-Struktur gespeichert.
- Sicherung und Wiederherstellung: vorhandene systemeigene Anwendungsdaten und Registrierung (wie FTA-Registrierungen) werden während der Veröffentlichung gesichert.
  1. App-v-Pakete erhalten den Besitz auf der Grundlage des letzten integrierten Pakets, in dem der Besitz an die neueste veröffentlichte App-v-Anwendung übergeben wird.
  2. Besitzer Übertragungen von einem App-v-Paket zu einem anderen, wenn das besitzende App-v-Paket nicht veröffentlicht wurde. Dadurch wird keine Wiederherstellung der Daten oder der Registrierung initiiert.
  3. Wiederherstellen der gesicherten Daten, wenn das letzte Paket unveröffentlicht oder für einzelne Erweiterungspunkte entfernt wurde.

### Erweiterungspunkte

Die App-V-Veröffentlichungsdateien (Manifest und dynamische Konfiguration) bieten mehrere Erweiterungspunkte, um die Anwendung in das lokale Betriebssystem zu integrieren. Diese Erweiterungspunkte führen typische Anwendungs Installationsaufgaben aus, beispielsweise das Platzieren von Verknüpfungen, das Erstellen von Dateitypzuordnungen und das Registrieren von Komponenten. Da es sich um virtualisierte Anwendungen handelt, die nicht auf die gleiche Weise wie eine herkömmliche Anwendung installiert sind, gibt es einige Unterschiede. Im folgenden finden Sie eine Liste der in diesem Abschnitt behandelten Erweiterungspunkte:

- Kombinationen
- Dateitypzuordnungen
- -Shell-Erweiterungen
- COM
- Software-Clients

- Anwendungsfunktionen
- URL-Protokollhandler
- AppPath
- Virtuelle Anwendung

### Kombinationen

Die Verknüpfung ist eines der grundlegenden Elemente der Integration mit dem Betriebssystem und ist die Schnittstelle für die direkte Benutzereinführung einer App-V-Anwendung. Beim Veröffentlichen und Aufheben der Veröffentlichung von App-V-Anwendungen.

Aus den XML-Dateien des paketmanifests und der Dynamic Configuration-XML-Datei befindet sich der Pfad zu einer bestimmten ausführbaren Anwendung in einem Abschnitt wie den folgenden:

```
<Extension Category="AppV.Shortcut">
  <Shortcut>
    <File>[{Common Desktop}]\Adobe Reader.lnk</File>
    <Target>[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe</Target>
    <Icon>[{Windows}]\Installer\{AC76BA86-7AD7-1033-7B44-A94000000001}\SC_Reader.ico</Icon>
    <Arguments />
    <WorkingDirectory />
    <ShowCommand>1</ShowCommand>
    <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe</ApplicationId>
  </Shortcut>
</Extension>
```

Wie bereits erwähnt, werden die App-V-Tastenkombinationen standardmäßig im Profil des Benutzers basierend auf dem Aktualisierungsvorgang gespeichert. Im Profil "alle Benutzer" werden die Tastenkombinationen für globale Aktualisierung platziert, und die Benutzeraktualisierung speichert Sie im Profil des jeweiligen Benutzers. Die tatsächliche ausführbare Datei wird im Paketspeicher gespeichert. Der Speicherort der ICO-Datei ist eine Token-Position im App-V-Paket.

### Dateitypzuordnungen

Benutzer können Dateityp Aufrufe verwenden oder eine Datei mit einer speziell registrierten Erweiterung (DOCX) öffnen, um eine APP-v-Anwendung zu starten, da der APP-v-Client die Dateitypen Zuordnungen des lokalen Betriebssystems während der Veröffentlichung verwaltet. Dateitypen Zuordnungen sind in den Manifest- und dynamischen Konfigurationsdateien vorhanden, wie im folgenden Beispiel gezeigt:



```

<Extension Category="AppV.FileTypeAssociation">
  <FileTypeAssociation>
    <FileExtension MimeAssociation="true">
      <Name>.xdp</Name>
      <ProgId>AcroExch.XDPDoc</ProgId>
      <ContentType>application/vnd.adobe.xdp+xml</ContentType>
    </FileExtension>
    <ProgId>
      <Name>AcroExch.XDPDoc</Name>
      <Description>Adobe Acrobat XML Data Package File</Description>
      <EditFlags>65536</EditFlags>
      <DefaultIcon>[{Windows}]\Installer\{AC76BA86-7AD7-1033-7B44-
A94000000001}\XDPPFile_8.ico</DefaultIcon>
      <ShellCommands>
        <DefaultCommand>Read</DefaultCommand>
        <ShellCommand>
          <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe</ApplicationId>
          <Name>Open</Name>
          <CommandLine>"[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe" "%1"</CommandLine>
        </ShellCommand>
        <ShellCommand>
          <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe</ApplicationId>
          <Name>Printto</Name>
          <CommandLine>"[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe" /t "%1" "%2" "%3" "%4"</CommandLine>
        </ShellCommand>
        <ShellCommand>
          <ApplicationId>[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe</ApplicationId>
          <Name>Read</Name>
          <FriendlyName>Open with Adobe Reader</FriendlyName>
          <CommandLine>"[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe" "%1"</CommandLine>
        </ShellCommand>
      </ShellCommands>
    </ProgId>
  </FileTypeAssociation>
</Extension>

```

## NOTE

Für dieses Beispiel gilt Folgendes:

- `<Name>.xdp</Name>` ist die Erweiterung
- `<Name>AcroExch.XDPDoc</Name>` der ProgID-Wert (der auf die benachbarte ProgID zeigt)
- `<CommandLine>"[{AppVPackageRoot}]\Reader\AcroRd32.exe" "%1"</CommandLine>` ist die Befehlszeile, die auf die ausführbare Anwendung verweist.

## -Shell-Erweiterungen

Shell-Erweiterungen werden während des Sequenz Prozesses automatisch in das Paket eingebettet. Wenn das Paket Global veröffentlicht wird, gibt die Shell-Erweiterung Benutzern dieselbe Funktionalität wie bei der lokalen Installation der Anwendung. Die Anwendung erfordert keine zusätzliche Einrichtung oder Konfiguration auf dem Client, um die Shell-Erweiterungsfunktion zu aktivieren.

### Voraussetzungen für die Verwendung von Shell-Erweiterungen

- Pakete, die eingebettete Shell-Erweiterungen enthalten, müssen global veröffentlicht werden.
- Die "Bitanzahl" der Anwendung, des Sequencers und des App-V-Clients müssen übereinstimmen, oder die Shell-Erweiterungen funktionieren nicht. Die folgende Beispielkonfiguration erfüllt die übereinstimmende Anforderung:
  - Die Version der Anwendung ist 64-Bit.
  - Der Sequencer wird auf einem 64-Bit-Computer ausgeführt.
  - Das Paket wird an einen 64-Bit-App-V-Client Computer übermittelt.

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Shell-Erweiterungen angezeigt.

HANDLER	BESCHREIBUNG
Kontextmenü Handler	Fügt dem Kontextmenü Menüelemente hinzu. Sie wird aufgerufen, bevor das Kontextmenü angezeigt wird.
Drag & Drop-Handler	Steuert die Aktion beim Klicken mit der rechten Maustaste auf Drag & Drop und ändert das angezeigte Kontextmenü.
Ablegen eines Ziel Handlers	Steuert die Aktion, nachdem ein Datenobjekt gezogen und über ein Ablageziel, beispielsweise eine Datei, abgelegt wurde.
Datenobjekt-Handler	Steuert die Aktion, nachdem eine Datei in die Zwischenablage kopiert oder über ein Ablageziel gezogen und abgelegt wurde. Sie kann dem Ablageziel zusätzliche Zwischenablageformate zur Verfügung stellen.
Eigenschaftentabellen-Handler	Ersetzt oder fügt Seiten in das DialogfeldEigenschaften Fenster eines Objekts ein.
Infotipp-Handler	Ermöglicht das Abrufen von Flags und Infotipp-Informationen für ein Element und das Anzeigen des Elements in einer Popup-QuickInfo beim Mauszeiger.
Spalten Handler	Ermöglicht das Erstellen und Anzeigen benutzerdefinierter Spalten in der Windows-Explorer- <i>Detailansicht</i> . Sie kann zum Erweitern von Sortierung und Gruppierung verwendet werden.
Vorschauhandler	Ermöglicht das Anzeigen einer Vorschau einer Datei im Vorschaubereich von Windows-Explorer.

## COM

Der App-V-Client unterstützt Veröffentlichungs Anwendungen mit Unterstützung für com-Integration und-Virtualisierung. Die com-Integration ermöglicht es dem App-V-Client, com-Objekte auf dem lokalen Betriebssystem und die Virtualisierung der Objekte zu registrieren. Für die Zwecke dieses Dokuments erfordert die Integration von COM-Objekten zusätzliche Details.

App-V unterstützt das Registrieren von COM-Objekten aus dem Paket auf dem lokalen Betriebssystem mit zwei Prozesstypen: Out-of-Process-und in-Process-Prozesse. Das Registrieren von COM-Objekten erfolgt mit einer oder einer Kombination mehrerer Betriebsmodi für ein bestimmtes App-V-Paket, das aus, isoliert und integriert umfasst. Der integrierte Modus ist für den Out-of-Process-oder in-Process-Typ konfiguriert. Die Konfiguration von com-Modi und-Typen erfolgt mit dynamischen Konfigurationsdateien (DeploymentConfig.XML oder userconfig.Xml).

Details zur App-V-Integration finden Sie unter [Integration von Microsoft Application Virtualization 5,0](#).

## Software-Clients und Anwendungsfunktionen

App-V unterstützt bestimmte Software-Clients und Erweiterungspunkte für Anwendungsfunktionen zum Registrieren virtualisierter Anwendungen mit dem Software-Client des Betriebssystems. Das bedeutet, dass Benutzer Standard Programme für Vorgänge wie e-Mail, Sofortnachrichten und die Verwendung des Media Players auswählen können. Dieser Vorgang wird in der Systemsteuerung mit **festgelegten Programm Zugriffs**-und **Computer Standards**durchgeführt und während der Sequenzierung in den Manifest-oder Dynamic Configuration-Dateien konfiguriert. Anwendungsfunktionen werden nur unterstützt, wenn die App-V-Anwendungen Global veröffentlicht werden.

Der folgende Code ist ein Beispiel für die Software Clientregistrierung eines App-V-basierten e-Mail-Clients.

```
<SoftwareClients Enabled="true">
  <ClientConfiguration EmailEnabled="true" />
  <Extensions>
    <Extension Category="AppV.SoftwareClient">
      <SoftwareClients>
        <EMail MakeDefault="true">
          <Name>Mozilla Thunderbird</Name>
          <Description>Mozilla Thunderbird</Description>
          <DefaultIcon>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe,0</DefaultIcon>
          <InstallationInformation>
            <RegistrationCommands>
              <Reinstall>"[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\uninstall\helper.exe"
/SetAsDefaultAppGlobal</Reinstall>
              <HideIcons>"[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\uninstall\helper.exe"
/HideShortcuts</HideIcons>
              <ShowIcons>"[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\uninstall\helper.exe"
/ShowShortcuts</ShowIcons>
            </RegistrationCommands>
            <IconsVisible>1</IconsVisible>
            <OEMSettings />
          </InstallationInformation>
          <ShellCommands>
            <ApplicationId>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe</ApplicationId>
            <Open>"[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe" -mail</Open>
          </ShellCommands>
          <MAPILibrary>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\mozMapi32_InUse.dll</MAPILibrary>
          <MailToProtocol>
            <Description>Thunderbird URL</Description>
            <EditFlags>2</EditFlags>
            <DefaultIcon>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe,0</DefaultIcon>
            <ShellCommands>
              <ApplicationId>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe</ApplicationId>
              <Open>"[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\thunderbird.exe" -osint -compose "%1"</Open>
            </ShellCommands>
          </MailToProtocol>
        </EMail>
      </SoftwareClients>
    </Extension>
  </Extensions>
</SoftwareClients>
```

#### NOTE

Für dieses Beispiel gilt Folgendes:

- `<ClientConfiguration EmailEnabled="true" />` ist die Gesamteinstellung für Software Clients zum Integrieren von e-Mail-Clients.
- `<EMail MakeDefault="true">` ist die Kennzeichnung, um einen bestimmten e-Mail-Client als Standard-e-Mail-Client einzurichten.
- `<MAPILibrary>[{ProgramFilesX86}]\Mozilla Thunderbird\mozMapi32_InUse.dll</MAPILibrary>` ist die MAPI-DLL-Registrierung.

#### URL-Protokollhandler

In virtuellen Anwendungen wird nicht immer ausdrücklich der Dateityp Aufruf verwendet. Beispielsweise wählt der Benutzer in einer Anwendung, die das Einbetten eines mailto:-Links in ein Dokument oder eine Webseite unterstützt, den Link aus, der für den Zugriff auf den registrierten e-Mail-Client erwartet wird. App-V unterstützt URL-Protokollhandler, die pro Paket mit dem lokalen Betriebssystem registriert werden können. Während der Sequenzierung werden die URL-Protokollhandler automatisch dem Paket hinzugefügt.

In Situationen, in denen es mehr als eine Anwendung gibt, die den spezifischen URL-Protokollhandler registrieren kann, können die dynamischen Konfigurationsdateien verwendet werden, um das Verhalten zu ändern und dieses Feature für eine Anwendung zu unterdrücken oder zu deaktivieren, die nicht die primäre Anwendung gestartet.

## AppPath

Der AppPath-Erweiterungspunkt unterstützt das direkte Aufrufen von App-V-Anwendungen aus dem Betriebssystem. Administratoren können von Betriebssystembefehlen oder Skripts aus Zugriff auf App-V-Anwendungen bereitstellen, ohne den spezifischen Pfad zur ausführbaren Datei vom Start-oder Ausführungsbildschirm abhängig vom Betriebssystem aufrufen zu müssen. Sie vermeidet daher die Änderung der Umgebungsvariablen "System Path" auf allen Systemen, wie Sie während der Veröffentlichung ausgeführt wird.

Der AppPath-Erweiterungspunkt wird entweder im Manifest oder in den dynamischen Konfigurationsdateien konfiguriert und während der Veröffentlichung für den Benutzer in der Registrierung auf dem lokalen Computer gespeichert. Weitere Informationen zur AppPath-Überprüfung finden Sie unter [App-Pfade – eine Erweiterung der virtuellen Anwendung in App-V 5,0](#).

## Virtuelle Anwendung

Dieses Subsystem stellt eine Liste der während der Sequenzierung erfassten Anwendungen bereit, die normalerweise von anderen App-V-Komponenten verwendet werden. Die Integration von Erweiterungspunkten, die zu einer bestimmten Anwendung gehören, kann mit dynamischen Konfigurationsdateien deaktiviert werden. Wenn ein Paket beispielsweise zwei Anwendungen enthält, können Sie alle Erweiterungspunkte deaktivieren, die zu einer Anwendung gehören, damit nur Erweiterungspunkte für die andere Anwendung integriert werden können.

## Erweiterungspunkt Regeln

Die zuvor beschriebenen Erweiterungspunkte sind in das Betriebssystem integriert, je nachdem, wie die Pakete veröffentlicht wurden. Bei der globalen Veröffentlichung werden Erweiterungspunkte an öffentlichen Speicherorten platziert, an denen die Benutzer Veröffentlichung Erweiterungspunkte an Benutzerspeicherorten platziert. Beispielsweise führt eine auf dem Desktop erstellte und Global veröffentlichte Verknüpfung dazu, dass die Dateidaten für die Verknüpfung (%Public%\Desktop) und die Registrierungsdaten (HKLM\Software\Classes) angezeigt werden. Die gleiche Verknüpfung hätte Dateidaten (%USERPROFILE%\Desktop) und Registrierungsdaten (HKCU\Software\Classes).

Erweiterungspunkte werden nicht alle auf die gleiche Weise veröffentlicht, wobei für einige Erweiterungspunkte eine globale Veröffentlichung erforderlich ist und andere eine Sequenzierung des jeweiligen Betriebssystems und der Architektur erfordern, in der Sie zugestellt werden. Nachfolgend finden Sie eine Tabelle, in der diese beiden Schlüssel Regeln beschrieben werden.

VIRTUELLE ERWEITERUNG	ERFORDERT EINE ZIEL-OS-SEQUENZIERUNG	ERFORDERT GLOBALES PUBLIZIEREN
Tastenkombination		
Dateitypzuordnung		
URL-Protokolle	X	
AppPaths	X	
COM-Modus		
Software-Client	X	
Anwendungsfunktionen	X	X

VIRTUELLE ERWEITERUNG	ERFORDERT EINE ZIEL-OS-SEQUENZIERUNG	ERFORDERT GLOBALES PUBLIZIEREN
Kontextmenü Handler	X	X
Drag & Drop-Handler	X	
Datenobjekt-Handler	X	
Eigenschaftentabellen-Handler	X	
Infotipp-Handler	X	
Spalten Handler	X	
Shell-Erweiterungen	X	
Browser Helper-Objekt	X	X
Active X-Objekt	X	X

## Verarbeitung dynamischer Konfigurationen

Das Bereitstellen von App-V-Paketen auf einem einzelnen Computer oder Benutzer ist sehr einfach. Da Organisationen App-V-Anwendungen jedoch unternehmensübergreifend und geografisch und politisch übergreifend bereitstellen, ist es unmöglich, alle Anwendungen mit denselben Einstellungen zu sequenzieren. App-V wurde entwickelt, um dieses Problem zu beheben, indem bestimmte Einstellungen und Konfigurationen während der Sequenzierung in der Manifestdatei erfasst werden, während auch Änderungen mit dynamischen Konfigurationsdateien unterstützt werden.

Mithilfe der dynamischen App-V-Konfiguration können Sie eine Paket Richtlinie auf der Computer-oder Benutzerebene angeben. Sequenzierungs Ingenieure können dynamische Konfigurationsdateien verwenden, um die Konfiguration eines Pakets nach der Sequenzierung zu ändern, um die Anforderungen einzelner Benutzer- oder Computergruppen zu erfüllen. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, die Anwendung so zu ändern, dass Sie die richtige Funktionalität innerhalb der App-V-Umgebung bereitstellt. Möglicherweise müssen Sie beispielsweise die Dateien \\_ \ \* config. xml ändern, damit bestimmte Aktionen während der Ausführung der Anwendung zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden können, wie das Deaktivieren einer mailto-Erweiterung, um zu verhindern, dass eine virtualisierte Anwendung diese Erweiterung überschrieben hat. eine andere Anwendung.

App-v-Pakete enthalten die Manifestdatei innerhalb der APP-v-Paketdatei, die für Sequenz Vorgänge repräsentativ ist, und ist die Richtlinie, die ausgewählt wird, wenn einem bestimmten Paket keine dynamischen Konfigurationsdateien zugewiesen werden. Nach der Sequenzierung können die dynamischen Konfigurationsdateien geändert werden, damit eine Anwendung auf verschiedenen Desktops oder Benutzern mit unterschiedlichen Erweiterungspunkten veröffentlicht werden kann. Die beiden dynamischen Konfigurationsdateien sind die Dynamic Deployment Configuration (DDC)-und Dynamic User Configuration (Duc)-Dateien. In diesem Abschnitt wird die Kombination der Manifest-und Dynamic Configuration-Dateien behandelt.

### Beispiele für dynamische Konfigurationsdateien

Im folgenden Beispiel wird die Kombination aus Manifest, Bereitstellungskonfiguration und Benutzerkonfigurationsdateien nach der Veröffentlichung und während des normalen Vorgangs veranschaulicht. Diese Beispiele sind verkürzte Beispiele für die einzelnen Dateien. Der Zweck besteht darin, die Kombination der

Dateien nur anzuzeigen, nicht eine vollständige Beschreibung der in jeder Datei verfügbaren spezifischen Kategorien. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, laden Sie das [App-V-Sequenz Handbuch](#) herunter.

## Manifest

```
<appv:Extension Category="AppV.Shortcut">
  <appv:Shortcut>
    <appv:File>[{Common Programs}]\7-Zip\7-Zip File Manager.lnk</appv:File>
    <appv:Target>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe</appv:Target>
    <appv:Icon>[{AppVPackageRoot}]\7zFM exe.O.ico</appv:Icon>
  </appv:Shortcut>
</appv:Extension>
```

## Bereitstellungskonfiguration

```
<MachineConfiguration>
  <Subsystems>
    <Registry>
      <Include>
        <Key Path= "\REGISTRY\Machine\Software\7zip">
          <Value Type="REG_SZ" Name="Config" Data="1234"/>
        </Key>
      </Include>
    </Registry>
  </Subsystems>
```

## Benutzerkonfiguration

```
<UserConfiguration>
  <Subsystems>
    <appv:ExtensionCategory="AppV.Shortcut">
      <appv:Shortcut>
        <appv:File>[{Desktop}]\7-Zip\7-Zip File Manager.lnk</appv:File>
        <appv:Target>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe</appv:Target>
        <appv:Icon>[{AppVPackageRoot}]\7zFM exe.O.ico</appv:Icon>
      </appv:Shortcut>
    </appv:Extension>
  </Subsystems>
</UserConfiguration>
<Subsystems>
  <appv:Extension Category="AppV.Shortcut">
    <appv:Shortcut>
      <appv:File>[{Desktop}]\7-Zip\7-Zip File Manager.lnk</appv:File>
      <appv:Target>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe</appv:Target>
      <appv:Icon>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe.O.ico</appv:Icon>
    </appv:Shortcut>
    <appv:Shortcut>
      <appv:File>[{Common Programs}]\7-Zip\7-Zip File Manager.lnk</appv:File>
      <appv:Target>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe</appv:Target>
      <appv:Icon>[{AppVPackageRoot}]\7zFM.exe.O.ico</appv:Icon>
    </appv:Shortcut>
  </appv:Extension>
</Subsystems>
<MachineConfiguration>
  <Subsystems>
    <Registry>
      <Include>
        <Key Path="\REGISTRY\Machine\Software\7zip">
          <Value Type="REG_SZ" Name="Config" Data="1234"/>
        </Include>
      </Registry>
    </Subsystems>
```

# Nebeneinander angeordnete Assemblys

App-V unterstützt das automatische Verpacken von nebeneinander angeordneten Assemblys während der Sequenzierung und Bereitstellung auf dem Client während der Veröffentlichung virtueller Anwendungen. App-V unterstützt auch das Aufzeichnen paralleler Assemblys während der Sequenzierung für Assemblys, die auf dem Sequenzcomputer nicht vorhanden sind. Für Assemblys, bestehend aus Visual C++ (Version 8 und neuer) oder MSXML-Laufzeit, erkennt und erfasst der Sequencer diese Abhängigkeiten automatisch, selbst wenn Sie während der Überwachung nicht installiert wurden.

Das Feature "parallele Assemblys" entfernt die Einschränkungen früherer Versionen von App-v, bei denen der APP-v-Sequencer keine bereits auf der Sequenzierungs Arbeitsstation vorhandenen Assemblys erfasst und die Assemblys privatisiert hat, wodurch diese auf eine Bit-Version pro Paket. Dieses Verhalten führte dazu, dass App-V-Anwendungen auf Clients bereitgestellt werden, die die erforderlichen parallelen Assemblys vermissen, was zu Anwendungsstart Fehlern führte. Dieser zwang den Verpackungsprozess, zu dokumentieren und sicherzustellen, dass alle für Pakete erforderlichen Assemblys lokal auf dem Clientbetriebssystem des Benutzers installiert wurden. Diese Aufgabe war sowohl eine Herausforderung für die Verwaltung als auch die Implementierung aufgrund der Anzahl der Assemblys und der fehlenden Anwendungsdokumentation für die erforderlichen Abhängigkeiten.

Die Unterstützung für parallele Assemblys in App-V bietet die folgenden Features:

- Automatische Erfassung der parallelen Assemblierung während der Sequenzierung, unabhängig davon, ob die Assembly bereits auf der Sequenzierungs Arbeitsstation installiert war.
- Der App-V-Client installiert die erforderlichen parallelen Assemblys automatisch zum Veröffentlichungszeitpunkt auf dem Clientcomputer, wenn diese noch nicht installiert sind.
- Der Sequencer meldet die VC-Laufzeitabhängigkeit in Sequencer-Berichterstattungsmechanismus.
- Der Sequencer ermöglicht die Entscheidung, Assemblys, die bereits auf dem Sequencer installiert sind, nicht zu verpacken, und unterstützt Szenarien, in denen die Assemblys zuvor auf den Zielcomputern installiert wurden.

## Automatisches Publizieren von nebeneinander angeordneten Assemblys

Während der Veröffentlichung eines App-v-Pakets mit nebeneinander angeordneten Assemblys überprüft der APP-v-Client, ob die Assembly auf dem Computer vorhanden ist. Wenn eine Assembly nicht erkannt wird, stellt der Client die Assembly auf dem Computer bereit. Pakete, die zu Verbindungsgruppen gehören, beruhen auf den parallelen Baugruppen Installationen in den Basispaketen, da die Verbindungsgruppen keine Informationen zur Assemblierungs Installation enthalten.

### NOTE

Beim Aufheben der Veröffentlichung oder beim Entfernen eines Pakets mit einer Assembly werden die Assemblys für dieses Paket nicht entfernt.

## Client Protokollierung

Der App-V-Client protokolliert Informationen im Windows-Ereignisprotokoll im standardmäßigen etw-Format. Die spezifischen App-V-Ereignisse finden Sie in der Ereignisanzeige unter **Anwendungen und Dienste Logs\Microsoft\AppV\Client**.

Es werden drei bestimmte Kategorien von Ereignissen aufgezeichnet:

- Der **Administrator** protokolliert Ereignisse für Konfigurationen, die auf den App-V-Client angewendet werden, und enthält auch die primären Warnungen und Fehler.
- **Operative** Protokolle der allgemeinen App-v-Ausführung und-Verwendung einzelner Komponenten und Erstellen eines Überwachungsprotokolls der abgeschlossenen App-v-Vorgänge des App-v-Clients.
- In der **virtuellen Anwendung** werden virtuelle Anwendungsstarts und die Verwendung von Virtualisierungs-

Subsysteme protokolliert.



# Anzeigen von App-V-Server-Veröffentlichungsmetadaten

12.09.2019 • 2 minutes to read

## Betrifft

- Windows Server 2016

Gehen Sie wie folgt vor, um App-V Server-Veröffentlichungsmetadaten anzuzeigen, die Ihnen bei der Behebung von Problemen mit der Veröffentlichung helfen können. Sie müssen den App-V-Verwaltungsserver verwenden, um dieses Verfahren verwenden zu können.

Dieser Artikel enthält die folgenden Informationen:

- [Definition von Veröffentlichungsmetadaten](#)
- [Syntax für die Anzeige von Veröffentlichungsmetadaten](#)
- [Abfrage Werte für das Clientbetriebssystem](#)

## Definition von Veröffentlichungsmetadaten

Wenn Pakete auf einem Computer veröffentlicht werden, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird, werden Metadaten an diesen Computer gesendet, der angibt, welche Pakete und Verbindungsgruppen veröffentlicht werden. Der App-V-Client führt zwei getrennte Anforderungen für die folgenden Aktionen aus:

- Pakete und Verbindungsgruppen, die für den Clientcomputer berechtigt sind.
- Pakete und Verbindungsgruppen, die für den aktuellen Benutzer berechtigt sind.

Der Veröffentlichungsserver kommuniziert mit dem Verwaltungsserver, um zu ermitteln, welche Pakete und Verbindungsgruppen für den anfordernden verfügbar sind. Der Veröffentlichungsserver muss beim Verwaltungsserver registriert sein, damit die Metadaten generiert werden.

Sie können die Metadaten für jede Anforderung in einem Internet Browser anzeigen, indem Sie eine Abfrage verwenden, die sich im Kontext des jeweiligen Benutzers oder Computers befindet.

## Abfragesyntax für das Anzeigen von Veröffentlichungsmetadaten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Abfragen für die Anzeige von Veröffentlichungsmetadaten für App-v 5,0 SP3-Server und App-v 5,1 Server. Die APP-v Server-Komponenten haben sich seit der Veröffentlichung von App-v 5,0 nicht geändert, daher ist APP-v 5. x Server die Version des Servers, der mit App-v für Windows 10 verwendet wird.

### Abfragesyntax

```
http://<PubServer>:<Publishing Port#>/?ClientVersion=<BuildNumber>&ClientOS=<OSStringValue>
```

Informationen zu den Variablen in dieser Syntax finden Sie in der folgenden Tabelle.

### Abfragebeispiel

```
http://pubsvr01:2718/?ClientVersion=10.0.14393&ClientOS=WindowsClient_10.0_x64
```

Für dieses Beispiel gilt Folgendes:

- Auf einem Computer unter Windows Server 2016 mit dem Namen "pubsvr01" wird der Veröffentlichungsdienst gehostet.
- Der Windows-Client ist Windows 10, 64-Bit.

## Beschreibungen von Abfrageparametern

In der folgenden Tabelle werden die Parameter beschrieben, die in der obigen **Abfragesyntax** angezeigt werden.

PARAMETER	BESCHREIBUNG
<code>&lt;PubServer&gt;</code>	Der Name des App-V-Veröffentlichungsservers.
<code>&lt;Publishing Port#&gt;</code>	Port zu dem App-V-Veröffentlichungsserver, den Sie bei der Konfiguration des Veröffentlichungsservers festgelegt haben.
<code>ClientVersion=&lt;BuildNumber&gt;</code>	Buildnummer für Windows 10. Sie können diese Nummer erhalten, indem Sie den folgenden Windows PowerShell-Befehl ausführen: <code>(Get-CimInstance Win32_OperatingSystem).version</code>
<code>ClientOS=&lt;OSStringValue&gt;</code>	Das Betriebssystem des Computers, auf dem der App-V-Client ausgeführt wird. Beziehen Sie sich auf die folgende Tabelle, um den richtigen Wert zu erhalten. Sie können diesen Parameter weglassen, sodass nur die Pakete, die zur Unterstützung aller Betriebssysteme sequenziert wurden, in den Metadaten angezeigt werden.

Wenn Sie den Namen des Veröffentlichungsservers und die Portnummer ( `http://<PubServer>:<Publishing Port#>` ) vom App-V-Client abrufen möchten, sehen Sie sich die URL **-Konfiguration des** Windows PowerShell-Cmdlets "Get-AppvPublishingServer" an.

## Abfrage Werte für das Clientbetriebssystem

Geben Sie in ihrer Veröffentlichungsmetadaten-Abfrage die Zeichenfolgenwerte ein, die dem von Ihnen verwendeten Clientbetriebssystem entsprechen.

BETRIEBSSYSTEM	ARCHITEKTUR	ZEICHENFOLGENWERT
Windows10	64Bit	Windowsclient_ 10.0 x64
Windows10	32-Bit	Windowsclient 10.0 x86
Windows8.1	64Bit	Windowsclient 6.2 x64
Windows8.1	32-Bit	Windowsclient 6.2 x86
Windows 8	64Bit	Windowsclient 6.2 x64
Windows 8	32-Bit	Windowsclient 6.2 x86

BETRIEBSSYSTEM	ARCHITEKTUR	ZEICHENFOLGENWERT
Windows Server 2012 R2	64Bit	Windowsserver 6.2 x64
Windows Server 2012 R2	32-Bit	Windowsserver 6.2 x86
Windows Server 2012	64Bit	Windowsserver 6.2 x64
Windows Server 2012	32-Bit	Windowsserver 6.2 x86
Windows Server 2008 R2	64Bit	Windowsserver 6.1 x64
Windows Server 2008 R2	32-Bit	Windowsserver 6.1 _x86

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Technische Referenz für App-V](#)

# Ausführen einer lokal installierten Anwendung in einer virtuellen Umgebung mit virtualisierter Anwendungen

27.02.2020 • 4 minutes to read

## Gilt für

- Windows 7 SP1
- Windows10
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016

Sie können eine lokal installierte Anwendung in einer virtuellen Umgebung neben Anwendungen ausführen, die mit Microsoft Application Virtualization (App-V) virtualisiert wurden. Möglicherweise möchten Sie dies tun, wenn Sie:

- Sie möchten eine Anwendung lokal auf Clientcomputern installieren und ausführen, möchten aber bestimmte Plug-ins, die mit dieser lokalen Anwendung funktionieren, virtualisieren und ausführen.
- Behandeln ein App-v-Clientpaket und möchten eine lokale Anwendung in der virtuellen App-v-Umgebung öffnen.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um eine lokale Anwendung innerhalb der virtuellen App-V-Umgebung zu öffnen:

- [RunVirtual-Registrierungsschlüssel](#)
- [Windows PowerShell-Cmdlet "Get-AppvClientPackage"](#)
- [Befehlszeilen Schalter/appvpid:<PID>](#)
- [Befehlszeilen-Hook-Schalter </appvve: GUID>](#)

Jede Methode erfüllt im Wesentlichen dieselbe Aufgabe, aber einige Methoden sind möglicherweise für einige Anwendungen besser geeignet als für andere, je nachdem, ob die virtualisierte Anwendung bereits ausgeführt wird.

## RunVirtual-Registrierungsschlüssel

Wenn Sie eine lokal installierte Anwendung zu einem Paket oder zur virtuellen Umgebung einer Verbindungsgruppe hinzufügen möchten, fügen Sie dem `RunVirtual` Registrierungsschlüssel im Registrierungs-Editor einen Unterschlüssel hinzu, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Es ist keine Gruppenrichtlinieneinstellung verfügbar, um diesen Registrierungsschlüssel zu verwalten, daher müssen Sie den Microsoft Endpoint Configuration Manager oder ein anderes ESD-System (Electronic Software Distribution) verwenden oder die Registrierung manuell bearbeiten.

Beginnend mit App-V 5,0 SP3 können Sie bei Verwendung von RunVirtual Pakete Global oder für den Benutzer veröffentlichen.

### Schritte zum Erstellen des Unterschlüssels

1. Erstellen Sie mithilfe der Informationen in der folgenden Tabelle einen neuen Registrierungsschlüssel mit dem Namen der ausführbaren Datei, beispielsweise " **myapp.exe**".

PAKET VERÖFFENTLICHUNGSMETHODE	WO SOLL DER REGISTRIERUNGSSCHLÜSSEL ERSTELLT WERDEN?
Global veröffentlicht	HKEY_LOCAL_MACHINE \software\microsoft\appv\client\runvirtual <b>Beispiel:</b> HKEY_LOCAL_MACHINE \software\microsoft\appv\client\runvirtual\myapp.exe
Für den Benutzer veröffentlicht	HKEY_CURRENT_USER \software\microsoft\appv\client\runvirtual <b>Beispiel:</b> HKEY_CURRENT_USER \SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\RunVirtual\MyApp.exe
Die Verbindungsgruppe kann Folgendes enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pakete, die nur global oder nur für den Benutzer veröffentlicht werden</li> <li>• Pakete, die Global und für den Benutzer veröffentlicht werden</li> </ul>	<p>Entweder HKEY_LOCAL_MACHINE oder HKEY_CURRENT_USER-Taste, aber alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie mehrere Pakete in die virtuelle Umgebung einbeziehen möchten, müssen Sie Sie in eine aktivierte Verbindungsgruppe einbeziehen.</li> <li>• Erstellen Sie nur einen Unterschlüssel für eines der Pakete in der Verbindungsgruppe. Wenn Sie beispielsweise ein Paket haben, das Global veröffentlicht wird, und ein weiteres Paket, das für den Benutzer veröffentlicht wird, erstellen Sie einen Unterschlüssel für eines der beiden Pakete, aber nicht für beide. Obwohl Sie einen Unterschlüssel nur für eines der Pakete erstellen, sind alle Pakete in der Verbindungsgruppe sowie die lokale Anwendung in der virtuellen Umgebung verfügbar.</li> <li>• Der Schlüssel, unter dem Sie den Unterschlüssel erstellen, muss mit der Veröffentlichungsmethode übereinstimmen, die Sie für das Paket verwendet haben.</li> </ul> <p>Wenn Sie das Paket beispielsweise für den Benutzer veröffentlicht haben, müssen Sie den unter</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\RunVirtual</div> <p>Schlüssel erstellen. Fügen Sie keinen Schlüssel für dieselbe Anwendung unter beiden Hives hinzu.</p>

2. Setzen Sie den Wert des neuen Registrierungsunterschlüssels auf die Paket- und Versions-Nr des Pakets, wobei die Werte durch einen Unterstrich voneinander getrennt werden.

**Syntax:** <Paket->Nr &lt;\_ Version-Nr>

**Beispiel:** 4c909996-AFC9-4352-b606-0b74542a09c1\\_be463724-Oct1-48f1-8604-c4bd7ca92fa

Die Anwendung im vorherigen Beispiel würde eine Registrierungsexport Datei (reg-Datei) wie die folgende erstellen:

```
Windows Registry Editor Version 5.00
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\RunVirtual]
@=""
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\AppV\Client\RunVirtual\MyApp.exe]
@="aaaaaaaa-bbbb-cccc-dddd-eeeeeeee_11111111-2222-3333-4444-55555555"
```

## Windows PowerShell-Cmdlet "Get-AppvClientPackage"

Sie können das Cmdlet **Start-AppVVirtualProcess** verwenden, um den Paketnamen abzurufen und einen Prozess in der virtuellen Umgebung des angegebenen Pakets zu starten. Mit dieser Methode können Sie einen beliebigen Befehl im Kontext eines App-V-Pakets starten, unabhängig davon, ob das Paket gerade ausgeführt wird.

Verwenden Sie die folgende Beispielsyntax, und ersetzen Sie den Namen Ihres Pakets **\*\* <für>Paket\*\***:

```
$AppVName = Get-AppvClientPackage <Package>
```

```
Start-AppvVirtualProcess -AppvClientObject $AppVName cmd.exe
```

Wenn Sie den genauen Namen Ihres Pakets nicht kennen, können Sie die Befehlszeile **Get-AppvClientPackage \ \* Executable \** verwenden, wobei **\*\*ausführbar\*** der Name der Anwendung ist, beispielsweise:

```
Get-AppvClientPackage \ * Word \ *
```

## Befehlszeilen Schalter/appvpid:<PID>

Sie können den **\*\*/appvpid:<PID> \*\***-Schalter auf einen beliebigen Befehl anwenden, wodurch dieser Befehl innerhalb eines virtuellen Prozesses ausgeführt werden kann, den Sie durch Angabe der Prozess-ID (PID) auswählen. Mit dieser Methode wird die neue ausführbare Datei in derselben App-V-Umgebung wie eine ausführbare Datei gestartet, die bereits ausgeführt wird.

Beispiel: `cmd.exe /appvpid:8108`

Um die Prozess-ID (PID) Ihres App-V-Prozesses zu finden, führen Sie den Befehl **Taskliste.exe** über eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten aus.

## Befehlszeilen-Hook-Schalter</appvve: GUID>

Mit dieser Option können Sie einen lokalen Befehl innerhalb der virtuellen Umgebung eines App-V-Pakets ausführen. Im Gegensatz zum **/appvid**-Schalter, in dem die virtuelle Umgebung bereits ausgeführt werden muss, können Sie mit dieser Option die virtuelle Umgebung starten.

Syntax `cmd.exe /appvve:<PACKAGEGUID_VERSIONGUID>`

Beispiel: `cmd.exe /appvve:aaaaaaaa-bbbb-cccc-dddd-eeeeeeee_11111111-2222-3333-4444-55555555`

Führen Sie das Cmdlet " **Get-AppvClientPackage** " aus, um die Paket-GUID und die Versions-GUID der Anwendung abzurufen. Verketteten Sie den **/appvve**-Schalter mit folgendem:

- Ein Doppelpunkt
- Paket-GUID des gewünschten Pakets
- Ein Unterstrich
- Versions-ID des gewünschten Pakets

Wenn Sie den genauen Namen Ihres Pakets nicht kennen, verwenden Sie die Befehlszeile **Get-AppvClientPackage \ \* Executable \**, wobei **\*\*ausführbar\*** der Name der Anwendung ist, beispielsweise:

```
Get-AppvClientPackage \ * Word \ *
```

Mit dieser Methode können Sie einen beliebigen Befehl im Kontext eines App-V-Pakets starten, unabhängig davon, ob das Paket gerade ausgeführt wird.

Verwenden Sie für App-v-Probleme das [App-v TechNet-Forum](#).

## Verwandte Themen

[Technische Referenz für App-V](#)

# Änderungen an der Diensthostgruppierung in Windows10

12.09.2019 • 3 minutes to read

Gilt für Windows10

Der **Dienst Host (svchost.exe)** ist ein Shared-Service-Prozess, der als Shell zum Laden von Diensten aus DLL-Dateien dient. Dienste werden in Verwandte Hostgruppen organisiert, und jede Gruppe wird innerhalb einer anderen Instanz des Diensthostprozesses ausgeführt. Auf diese Weise hat ein Problem in einer Instanz keine Auswirkungen auf andere Instanzen. Dienst Host Gruppen werden durch Kombinieren der Dienste mit den entsprechenden Sicherheitsanforderungen bestimmt. Beispiel:

- Lokaler Dienst
- Lokaler Dienst kein Netzwerk
- Lokales Dienst Netzwerk eingeschränkt
- Lokales System
- Lokales System Netzwerk eingeschränkt
- Netzwerkdienst

## Trennen von svchost-Diensten

Ab Windows 10 Creators Update (Version 1703) werden Dienste, die zuvor gruppiert wurden, stattdessen getrennt, wobei jede in einem eigenen Svchost-Prozess ausgeführt wird. Diese Änderung erfolgt automatisch für Systeme mit **mehr als 3,5 GB** Arbeitsspeicher, auf denen die SKU des Client Desktops ausgeführt wird. Auf Systemen mit 3,5 GB oder einem niedrigeren Arbeitsspeicher werden die Dienste weiterhin in einem freigegebenen Svchost-Prozess gruppiert.

Zu den Vorteilen dieser Entwurfsänderung gehören:

- Erhöhte Zuverlässigkeit durch Isolierung kritischer Netzwerkdienste vor dem Ausfall eines anderen nicht-Netzwerkdiensts im Host und Hinzufügen der Möglichkeit, die Netzwerkkonnektivität nahtlos wiederherzustellen, wenn Netzwerkkomponenten abstürzen.
- Geringere Supportkosten durch Wegfall der Problembehandlung beim Isolieren fehlerhafter Dienste im freigegebenen Host.
- Erhöhte Sicherheit durch Bereitstellung einer zusätzlichen dienstübergreifenden Isolierung
- Höhere Skalierbarkeit durch das Zulassen von Einstellungen und Privilegien pro Dienst
- Verbesserte Ressourcenverwaltung durch pro-Service-CPU, i/o- und Speicherverwaltung und erhöhen klarer Diagnosedaten (Berichtsprozessor, i/o und Netzwerkauslastung pro Dienst).

### Probieren Sie es aus

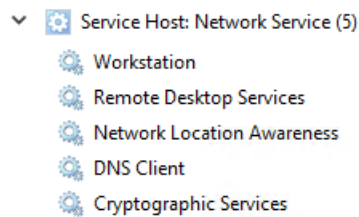
Um das Umgestaltungs Verhalten anzuzeigen, erstellen Sie eine Windows 10-Version 1703 VM, und konfigurieren Sie die Speichereinstellungen wie folgt:

1. Um gruppierte Prozesse anzuzeigen, stellen Sie den RAM auf 3484 MB oder kürzer ein. Starten Sie den virtuellen Computer neu, und öffnen Sie den Task-Manager.
2. Um getrennte Prozesse anzuzeigen, stellen Sie den RAM auf 3486 MB oder höher ein. Starten Sie den virtuellen Computer neu, und öffnen Sie den Task-Manager.

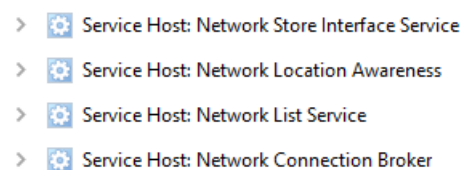


Durch die Umgestaltung ist es außerdem einfacher, laufende Prozesse im Task-Manager anzuzeigen. Sie können den Task-Manager sehen und genau wissen, welcher Dienst welche Ressourcen verwendet, ohne viele getrennte Hostgruppen erweitern zu müssen.

Hier sehen Sie beispielsweise die laufenden Prozesse, die im Task-Manager in Windows 10, Version 1607, angezeigt werden:



Vergleichen Sie dies mit der gleichen Ansicht der ausgeführten Prozesse in Windows 10, Version 1703:



## Ausnahmen

Einige Dienste werden weiterhin auf PCs gruppiert, die mit 3,5 GB oder höherem RAM ausgeführt werden. So werden beispielsweise das Basisfiltermodul (BFE) und die Windows-Firewall (MpsSvc) in einer einzelnen Hostgruppe gruppiert, wie auch die RPC-Endpunktzuordnung und die Remote Prozeduraufruf Dienste.

Wenn Sie Dienste identifizieren müssen, die weiterhin gruppiert werden sollen, können Sie nicht nur Sie im Task-Manager anzeigen, sondern auch die Befehlszeilentools verwenden, indem Sie in ihren jeweiligen Dienstschlüsseln unter HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\ nach dem *SvcHostSplitDisable* -Wert suchen. CurrentControlSet\Services.

Der Standardwert **1** verhindert, dass der Dienst aufgeteilt wird.

Dies ist beispielsweise die Registrierungsschlüssel Konfiguration für BFE:

Computer\HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\BFE

Name	Type	Data
(Default)	REG_SZ	(value not set)
DependOnService	REG_MULTI_SZ	RpcSs
Description	REG_SZ	@%SystemRoot%\system32\k
DisplayName	REG_SZ	@%SystemRoot%\system32\k
ErrorControl	REG_DWORD	0x00000001 (1)
FailureActions	REG_BINARY	80 51 01 00 00 00 00 00 00 00
Group	REG_SZ	NetworkProvider
ImagePath	REG_EXPAND_SZ	%systemroot%\system32\svcl
ObjectName	REG_SZ	NT AUTHORITY\LocalService
RequiredPrivileges	REG_MULTI_SZ	SeAuditPrivilege
ServiceSidType	REG_DWORD	0x00000003 (3)
Start	REG_DWORD	0x00000002 (2)
SvcHostSplitDisable	REG_DWORD	0x00000001 (1)
Type	REG_DWORD	0x00000020 (32)

## Speicherbedarf

Beachten Sie, dass durch das Trennen von Diensten die Gesamtzahl der svchost-Instanzen erhöht wird, wodurch die Speicherauslastung erhöht wird. (Dienst Gruppierung hat eine bescheidene Verringerung des Gesamtspeicherbedarfs der beteiligten Dienste zur Verfügung gestellt.)

Bedenken Sie Folgendes:

GRUPPIERTE DIENSTE (#A0 3,5 GB)	SPLIT SERVICES (3.5 GB +)												
<table><tr><th>Name</th><th>Count</th><th>Mem (KB)</th></tr><tr><td>svchost</td><td>21</td><td>465,880</td></tr></table>	Name	Count	Mem (KB)	svchost	21	465,880	<table><tr><th>Name</th><th>Count</th><th>Mem (KB)</th></tr><tr><td>svchost</td><td>74</td><td>949,980</td></tr></table>	Name	Count	Mem (KB)	svchost	74	949,980
Name	Count	Mem (KB)											
svchost	21	465,880											
Name	Count	Mem (KB)											
svchost	74	949,980											

#### NOTE

Die obige Abbildung zeigt die Höchstwerte der beobachteten Werte.

Die Gesamtzahl der Dienstinstanzen und die resultierende Speicherauslastung sind je nach Aktivität unterschiedlich. Die Anzahl der Instanzen kann in der Regel von ungefähr 17-21 für gruppierte Dienste und 67-74 für getrennte Dienste liegen.

#### Probieren Sie es aus

Führen Sie das folgende Windows PowerShell-Cmdlet vor und nach dem Umschalten der Speichereinstellungen aus, um die Auswirkungen der Aufteilung von gehosteten Diensten auf einem Windows 10-PC der Version 1703 zu ermitteln:

```
Get-Process Svchost | Group-Object -Property ProcessName | Format-Table Name, Count, @{n='Mem (KB)';e={ '{0:N0}' -f ((($_.Group|Measure-Object WorkingSet -Sum).Sum / 1KB)}};a='right'} -AutoSize
```

# Benutzerspezifische Dienste in Windows 10 und Windows Server

12.09.2019 • 7 minutes to read

Gilt für: Windows 10, Windows Server

Benutzerspezifische Dienste sind Dienste, die erstellt werden, wenn sich ein Benutzer bei Windows oder Windows Server anmeldet und angehalten und gelöscht wird, wenn sich der Benutzer abmeldet. Diese Dienste werden im Sicherheitskontext des Benutzerkontos ausgeführt – Dies bietet eine bessere Ressourcenverwaltung als der vorherige Ansatz zum Ausführen dieser Arten von Diensten im Explorer, die einem vorkonfigurierten Konto zugeordnet sind, oder als Aufgaben.

## NOTE

Benutzerspezifische Dienste stehen nur in Windows Server zur Verfügung, wenn Sie die Desktop Oberfläche installiert haben. Wenn Sie eine Server Core- oder Nano-Server Installation ausführen, werden diese Dienste nicht angezeigt.

Sie können den **Starttyp** des Vorlagen Diensts auf **deaktiviert** setzen, um benutzerspezifische Dienste im Zustand "beendet" und "deaktiviert" zu erstellen.

## IMPORTANT

Testen Sie alle Änderungen am Starttyp des Vorlagen Diensts sorgfältig, bevor Sie in einer Produktionsumgebung bereitgestellt werden.

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um benutzerspezifische Dienste zu verstehen, den Starttyp des Vorlagen Diensts zu ändern und Dienste pro Benutzer über Gruppenrichtlinien und Sicherheitsvorlagen zu verwalten. Weitere Informationen zum Deaktivieren von Systemdiensten für Windows Server finden Sie unter [Anleitung zum Deaktivieren von Systemdiensten auf Windows Server mit Desktop Erfahrung](#).

## Benutzerspezifische Dienste

In der folgenden Tabelle sind die benutzerbezogenen Dienste und die zu Windows 10 und Windows Server mit der Desktop Umgebung hinzugefügten Dienste aufgeführt. Die Vorlagen Dienste befinden sich in der Registrierung unter HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services.

Bevor Sie einen dieser Dienste deaktivieren, überprüfen Sie die Spalte **Beschreibung** in dieser Tabelle, um sich mit den Auswirkungen vertraut zu machen, einschließlich abhängiger apps, die nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

WINDOWS-VERSION	SCHLÜSSELNAME	ANZEIGENAME	STANDARDSTARTTYP	ABHÄNGIGKEITEN	BESCHREIBUNG
1803	BcastDVRUserService	GameDVR und Broadcast-Nutzer Dienst	Manual		Wird für Spiel Aufnahmen und Live Übertragungen verwendet

WINDOWS-VERSION	SCHLÜSSELNAME	ANZEIGENAME	STANDARDSTARTTYP	ABHÄNGIGKEITEN	BESCHREIBUNG
1803	BluetoothUserService	Bluetooth-Nutzer Support-Service	Manual		Unterstützt die richtige Funktionalität der für jede Benutzersitzung relevanten Bluetooth-Funktionen
1803	CaptureService	CaptureService	Manual		OneCore-Erfassungs Dienst
1607	CDPUserSvc	CDPUserSvc	Auto	-Netzwerk Verbindungs Broker -Remote Prozeduraufruf (RPC) -TCP/IP-Protokolltreiber	Für verbundene Geräte Platt Form Szenarien verwendet
1803	DevicePickerUserSvc	DevicePicker	Manual		Geräteauswahl
1703	DevicesFlowUserSvc	DevicesFlow	Manual		Geräteermittlung und-Verbindung
1703	Mitteilungsdienst	Mitteilungsdienst	Manual		Dienst, der Textnachrichten und verwandte Funktionen unterstützt
1607	OneSyncSvc	Synchronisierung s-Host	Automatisch (verzögert)		Synchronisiert e-Mail-Nachrichten, Kontakte, Kalender und andere Benutzerdaten. E-Mail-Nachrichten und andere Anwendungen, die von diesem Dienst abhängig sind, funktionieren nicht richtig, wenn dieser Dienst nicht ausgeführt wird.

WINDOWS- VERSION	SCHLÜSSELNAME	ANZEIGENAME	STANDARDSTARTT YP	ABHÄNGIGKEITEN	BESCHREIBUNG
1607	PimIndexMainten anceSvc	Kontaktdaten	Manual	UnistoreSvc	Indiziert Kontaktdaten für die schnelle Kontakt Suche. Wenn Sie diesen Dienst beenden oder deaktivieren, werden in den Suchergebnissen möglicherweise nicht alle Kontakte angezeigt.
1709	PrintWorkflowUs erSvc	Printworkflow	Manual		Druck Workflow
1607	UnistoreSvc	Speicher für Benutzerdaten	Manual		Behandelt die Speicherung strukturierter Benutzerdaten, einschließlich Kontaktinformati onen, Kalendern und Nachrichten. Wenn Sie diesen Dienst beenden oder deaktivieren, funktionieren apps, die diese Daten verwenden, möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
1607	UserDataSvc	Zugriff auf Benutzerdaten	Manual	UnistoreSvc	Bietet apps Zugriff auf strukturierte Benutzerdaten, einschließlich Kontaktinformati onen, Kalender und Nachrichten. Wenn Sie diesen Dienst beenden oder deaktivieren, funktionieren apps, die diese Daten verwenden, möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

WINDOWS-VERSION	SCHLÜSSELNAME	ANZEIGENAME	STANDARDSTARTTYP	ABHÄNGIGKEITEN	BESCHREIBUNG
1607	WpnUserService	Windows-Push-Benachrichtigungen-Benutzer Dienst	Manual		Hostet die Windows-Benachrichtigungs Plattform, die Unterstützung für lokale und Push-Benachrichtigungen bietet. Unterstützte Benachrichtigungen sind Tile, Toast und RAW.

## Deaktivieren der Dienste für einzelne Benutzer

Der Vorlagen Dienst wird in der Konsole Dienste (Services.msc) nicht angezeigt, sodass Sie die Registrierung entweder mit Gruppenrichtlinien oder einer Skriptlösung direkt bearbeiten müssen, um einen benutzerbezogenen Dienst zu deaktivieren.

### NOTE

Das Deaktivieren eines pro-Benutzer-Diensts bedeutet einfach, dass er im Status "stopped" und "disabled" erstellt wird. Wenn sich der Benutzer anmeldet, wird der Dienst pro Benutzer entfernt.

Sie können nicht alle benutzerbezogenen Dienstvorlagen Dienste mithilfe der normalen Methoden für die Gruppenrichtlinienverwaltung verwalten. Da die benutzerbezogenen Dienste nicht in der Dienstverwaltungskonsole angezeigt werden, werden Sie auch nicht auf der Benutzeroberfläche des Richtlinien-Editors für Gruppenrichtlinien Dienste angezeigt.

Darüber hinaus gibt es vier Vorlagen Dienste, die nicht mit einer Sicherheitsvorlage verwaltet werden können:

- PimIndexMaintenanceSvc
- UnistoreSvc
- UserDataSvc
- WpnUserService

Im Hinblick auf diese Einschränkungen können Sie die folgenden Methoden zum Verwalten von Vorlagen Diensten für einzelne Benutzer verwenden:

- Eine Kombination aus einer Sicherheitsvorlage und einer Registrierungsrichtlinie für Skripts oder Gruppenrichtlinieneinstellungen
- Gruppenrichtlinieneinstellungen für alle Dienste
- Ein Skript für alle Dienste

### Verwalten von Vorlagen Diensten mithilfe einer Sicherheitsvorlage

Sie können die CDPUserSvc- und OneSyncSvc-Dienste pro Benutzer mit einer [Sicherheitsvorlage](#) verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von Sicherheitsrichtlinieneinstellungen](#).

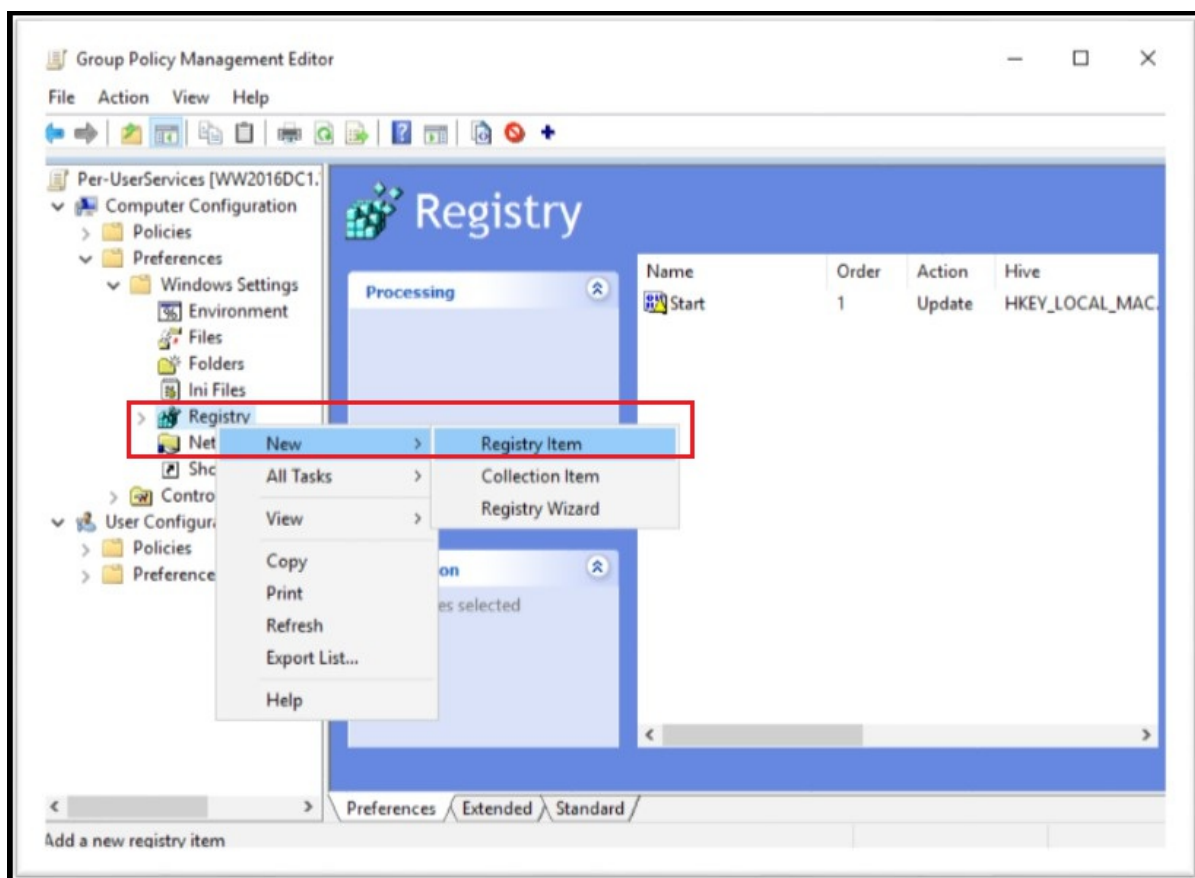
Beispiel:

```
[Unicode]
Unicode=yes
[Version]
signature="$CHICAGO$"
Revision=1
[Service General Setting]
"CDPUserSVC".4,""
```

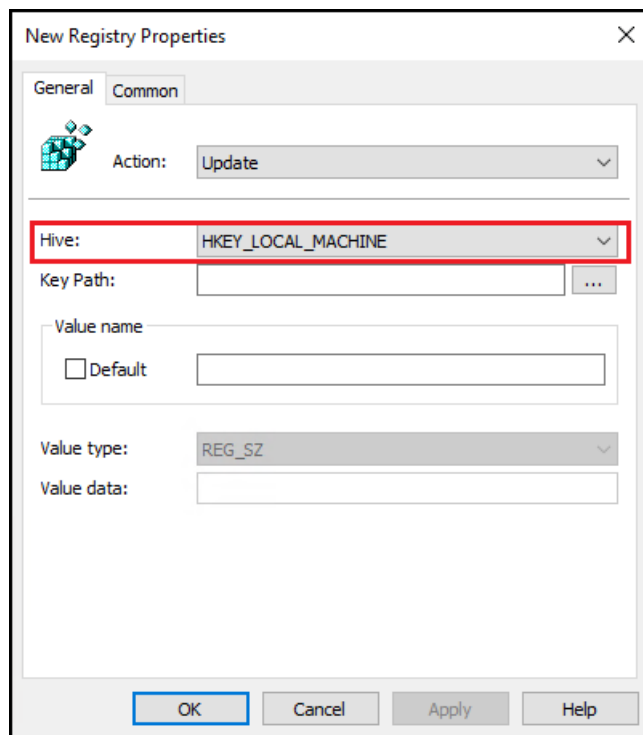
## Verwalten von Vorlagen Diensten mithilfe von Gruppenrichtlinieneinstellungen

Wenn ein benutzerspezifischer Dienst mithilfe einer Sicherheitsvorlage nicht deaktiviert werden kann, können Sie ihn mithilfe von Gruppenrichtlinieneinstellungen deaktivieren.

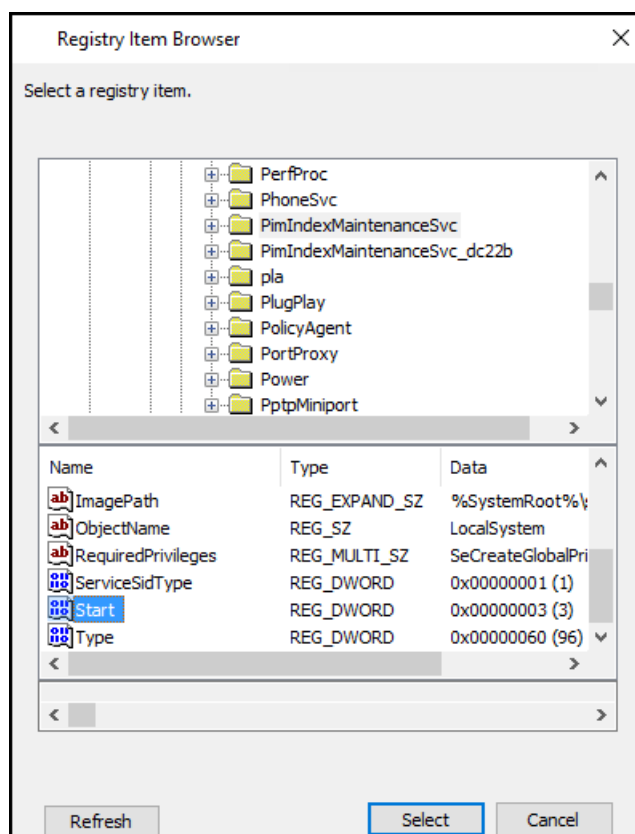
1. Klicken Sie auf einem Windows Server-Domänencontroller oder Windows 10-PC, auf dem die [Remote Server-Verwaltungs Tools](#) installiert sind, auf **Start**, und geben Sie GPMC ein. MSC, und drücken Sie dann die **EINGABETASTE** , um die **Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsolle** zu öffnen.
2. Erstellen Sie ein neues Gruppenrichtlinienobjekt (GPO), oder verwenden Sie ein vorhandenes Gruppenrichtlinienobjekt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das GPO, und klicken Sie auf **Bearbeiten** , um den Gruppenrichtlinienobjekt-Editor zu starten.
4. Je nachdem, wie Sie die Gruppenrichtlinie ausrichten möchten, navigieren Sie unter **Computer Konfiguration** oder **Benutzerkonfiguration** zu Preferences\Windows Settings\Registry.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Registrierungs > Neues > Registrierungselement**.



6. Stellen Sie sicher, dass HKEY\_LOCAL\_MACHINE für Hive ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf... (die Auslassungszeichen) neben dem Schlüsselpfad.

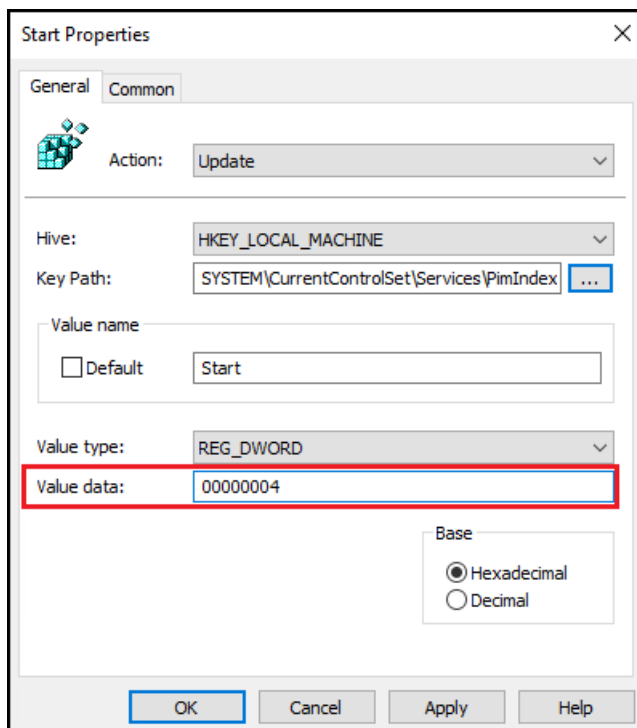


7. Navigieren Sie zu **System\CurrentControlSet\Services\PimIndexMaintenanceSvc**. Markieren Sie in der Liste der Werte **Start**, und klicken Sie auf **auswählen**.



8. Ändern Sie die **Werte Daten** von **00000003** in **00000004**, und klicken Sie auf **OK**. Hinweis Das Festlegen der Wertdaten auf **4** = ist **deaktiviert**.





9. Wenn Sie die anderen Dienste hinzufügen möchten, die nicht mit Gruppenrichtlinienvorlagen verwaltet werden können, bearbeiten Sie die Richtlinie, und wiederholen Sie die Schritte 5-8.

### Verwalten von Vorlagen Diensten mit reg. exe

Wenn Sie die Gruppenrichtlinieneinstellungen nicht zum Verwalten der Dienste für einzelne Benutzer verwenden können, können Sie die Registrierung mit reg. exe bearbeiten. Um die Vorlagen Dienste zu deaktivieren, ändern Sie den Starttyp für jeden Dienst in 4 (deaktiviert). Beispiel:

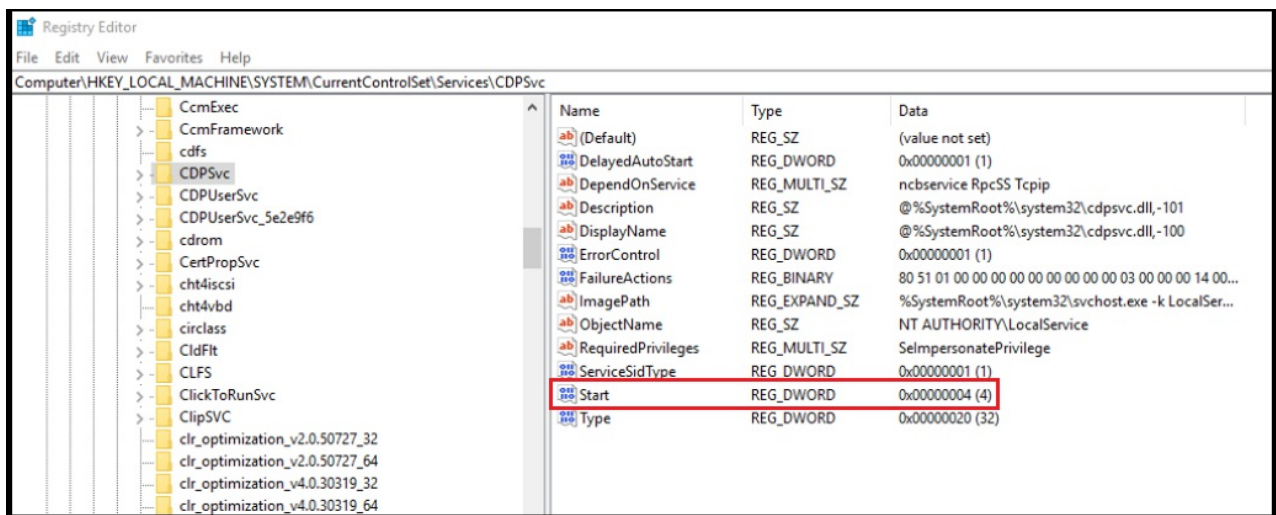
```
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\CDPUserSvc /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\OneSyncSvc /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\PimIndexMaintenanceSvc /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\UnistoreSvc /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\UserDataSvc /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
REG.EXE ADD HKLM\System\CurrentControlSet\Services\WpnUserService /v Start /t REG_DWORD /d 4 /f
```

#### Caution

Wir empfehlen, die Registrierung nicht direkt zu bearbeiten, es sei denn, es gibt keine andere Alternative. Änderungen an der Registrierung werden nicht vom Registrierungs-Editor oder vom Windows-Betriebssystem überprüft, bevor Sie angewendet werden. Infolgedessen können falsche Werte gespeichert werden, was zu nicht behebbaren Fehlern im System führen kann. Verwenden Sie nach Möglichkeit, anstatt die Registrierung direkt zu bearbeiten, Gruppenrichtlinien oder andere Windows-Tools wie Microsoft Management Console (MMC), um Aufgaben auszuführen. Wenn Sie die Registrierung bearbeiten müssen, verwenden Sie äußerste Vorsicht.

### Verwalten von Vorlagen Diensten mit "regedit. exe"

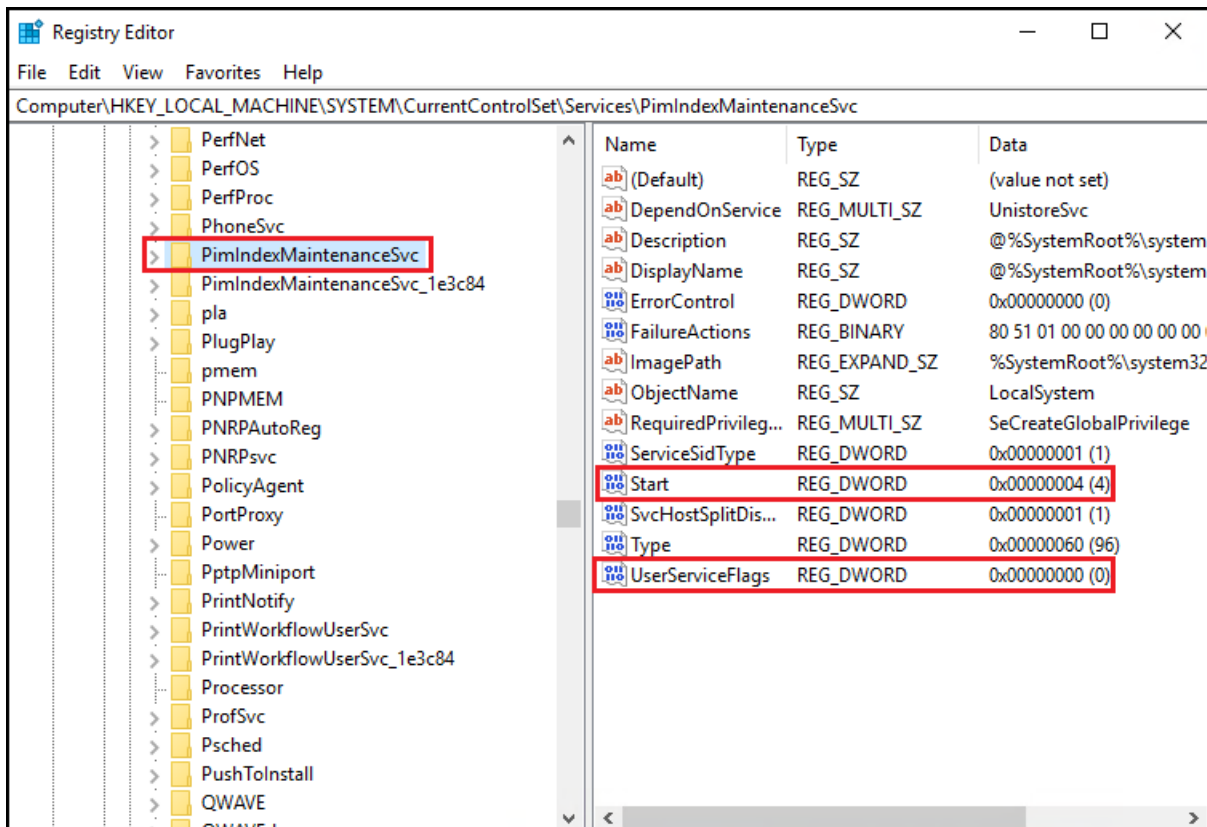
Wenn Sie die Gruppenrichtlinieneinstellungen nicht zum Verwalten der Dienste für einzelne Benutzer verwenden können, können Sie die Registrierung mit "regedit. exe" bearbeiten. Um die Vorlagen Dienste zu deaktivieren, ändern Sie den Starttyp für jeden Dienst in 4 (deaktiviert):



#### Caution

Wir empfehlen, die Registrierung nicht direkt zu bearbeiten, es sei denn, es gibt keine andere Alternative. Änderungen an der Registrierung werden nicht vom Registrierungs-Editor oder vom Windows-Betriebssystem überprüft, bevor Sie angewendet werden. Infolgedessen können falsche Werte gespeichert werden, was zu nicht behebbaren Fehlern im System führen kann. Verwenden Sie nach Möglichkeit, anstatt die Registrierung direkt zu bearbeiten, Gruppenrichtlinien oder andere Windows-Tools wie Microsoft Management Console (MMC), um Aufgaben auszuführen. Wenn Sie die Registrierung bearbeiten müssen, verwenden Sie äußerste Vorsicht.

Ab Windows 10, Version 1709 und Windows Server, Version 1709, können Sie verhindern, dass der benutzerspezifische Dienst erstellt wird, indem Sie **UserServiceFlags** unter der gleichen Dienstkonfiguration in der Registrierung auf 0 festlegen:



## Verwalten von Vorlagen Diensten durch Ändern des Windows-Abbilds

Wenn Sie benutzerdefinierte Bilder zum Bereitstellen von Windows verwenden, können Sie den Starttyp für die Vorlagen Dienste als Teil des normalen Bild Verarbeitungsprozesses ändern.

## Verwenden eines Skripts zum Verwalten von einzelnen Benutzerdiensten

Sie können ein Skript erstellen, um den Starttyp für die einzelnen Benutzer Dienste zu ändern. Verwenden Sie

dann Gruppenrichtlinien oder eine andere Verwaltungslösung, um das Skript in Ihrer Umgebung bereitzustellen.

Beispielskript mit " [SC.exe](#)":

```
sc.exe configure <service name> start= disabled
```

Beachten Sie, dass der Abstand nach "=" beabsichtigt ist.

Beispielskript mit dem [Cmdlet "Set-Service-PowerShell"](#):

```
Set-Service <service name> -StartupType Disabled
```

## Anzeigen der Dienste für einzelne Benutzer in der Konsole Dienste (Services. msc)

Wie bereits erwähnt, können Sie die Vorlagen Dienste nicht in der Konsole Dienste anzeigen, aber Sie können die benutzerspezifischen Dienste für einzelne Benutzer anzeigen, die mit dem Namen \\_LUID Format angezeigt werden (wobei LUID der lokal eindeutige Bezeichner ist).

Möglicherweise sehen Sie beispielsweise die folgenden pro-Benutzer-Dienste, die in der Konsole Dienste aufgeführt sind:

- CPDUserSVC\_443f50
- ContactData\_443f50
- Synchronisieren von Host\_443f50
- Benutzerdaten Access\_443f50
- Benutzerdaten Storage\_443f50

## Anzeigen von einzelnen Benutzerdiensten über die Befehlszeile

Sie können die Dienstkonfiguration über die Befehlszeile Abfragen. Der **Type** -Wert gibt an, ob es sich bei dem Dienst um eine Benutzer Dienstvorlage oder eine Benutzer Dienstinstanz handelt.

```
PS C:\> sc.exe qc BcastDVRUserService
[SC] QueryServiceConfig SUCCESS

SERVICE_NAME: BcastDVRUserService
        TYPE               : 60  USER_SHARE_PROCESS TEMPLATE
        START_TYPE          : 3    DEMAND_START
        ERROR_CONTROL       : 1    NORMAL
        BINARY_PATH_NAME    : C:\Windows\system32\svchost.exe -k BcastDVRUserService
        LOAD_ORDER_GROUP    :
        TAG                 : 0
        DISPLAY_NAME        : GameDVR and Broadcast User Service
        DEPENDENCIES        : RpcSs
        SERVICE_START_NAME  : LocalSystem
PS C:\> sc.exe qc BcastDVRUserService_660dc
[SC] QueryServiceConfig SUCCESS

SERVICE_NAME: BcastDVRUserService_660dc
        TYPE               : e0  USER_SHARE_PROCESS INSTANCE
        START_TYPE          : 3    DEMAND_START
        ERROR_CONTROL       : 1    NORMAL
        BINARY_PATH_NAME    : C:\Windows\system32\svchost.exe -k BcastDVRUserService
        LOAD_ORDER_GROUP    :
        TAG                 : 0
        DISPLAY_NAME        : GameDVR and Broadcast User Service_660dc
        DEPENDENCIES        :
        SERVICE_START_NAME  :
```

# Bereitstellen von Anwendungsupdates auf Windows 10 Mobile

27.02.2020 • 2 minutes to read

Gilt für Windows10

Wie erhalten Sie, wenn Sie eine neue Version einer Anwendung haben, diese auf die mobilen Windows 10-Geräte in Ihrer Umgebung? Mit [Application Ablöse im Microsoft Endpoint Configuration Manager](#)

Es gibt zwei Schritte zum Bereitstellen eines App-Upgrades:

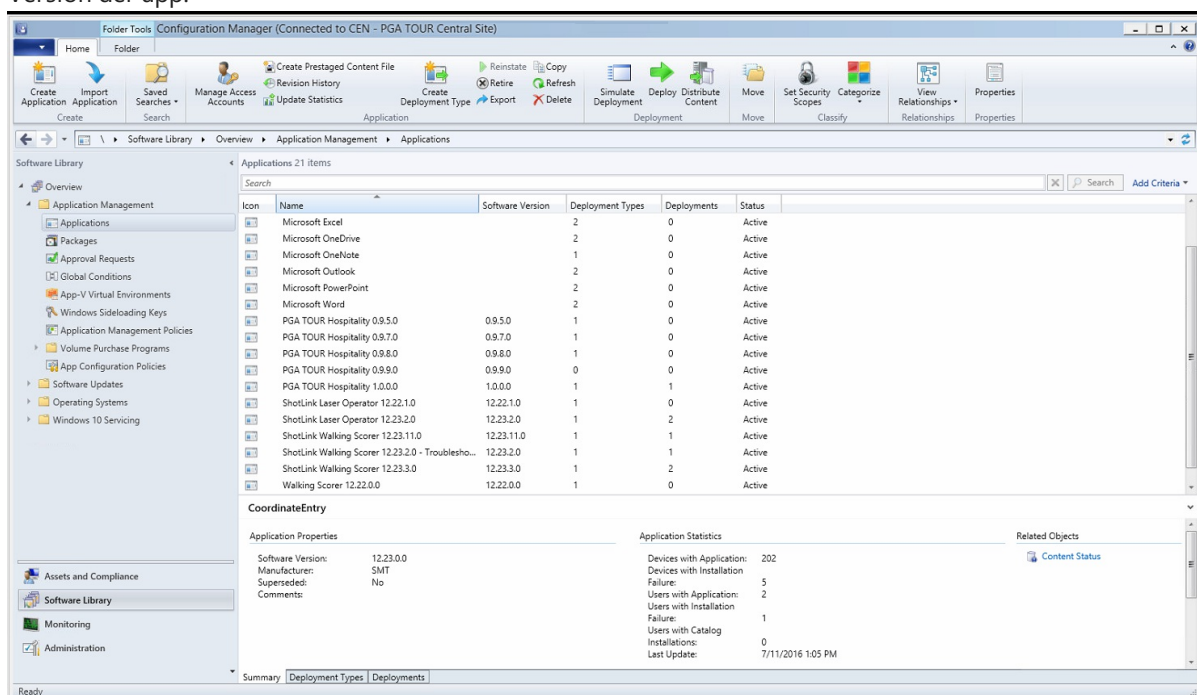
1. [Definieren des Ablöse](#) -dadurch kann Configuration Manager wissen, dass die alte Version durch die neue Version ersetzt werden soll.
2. [Stellen Sie das Upgrade](#) für Ihre Benutzer bereit.

Die folgenden Schritte führen Sie durch den Upgrade-Bereitstellungsprozess – wir verfügen über eine aktualisierte Version der Walking-Scorer-app (Umstellung von Version 12.23.2.0 auf 12.23.3.0). Da wir die vorhandene Version zuvor mithilfe von Configuration Manager bereitgestellt haben, wird Sie jetzt zum Upgrade der APP verwendet.

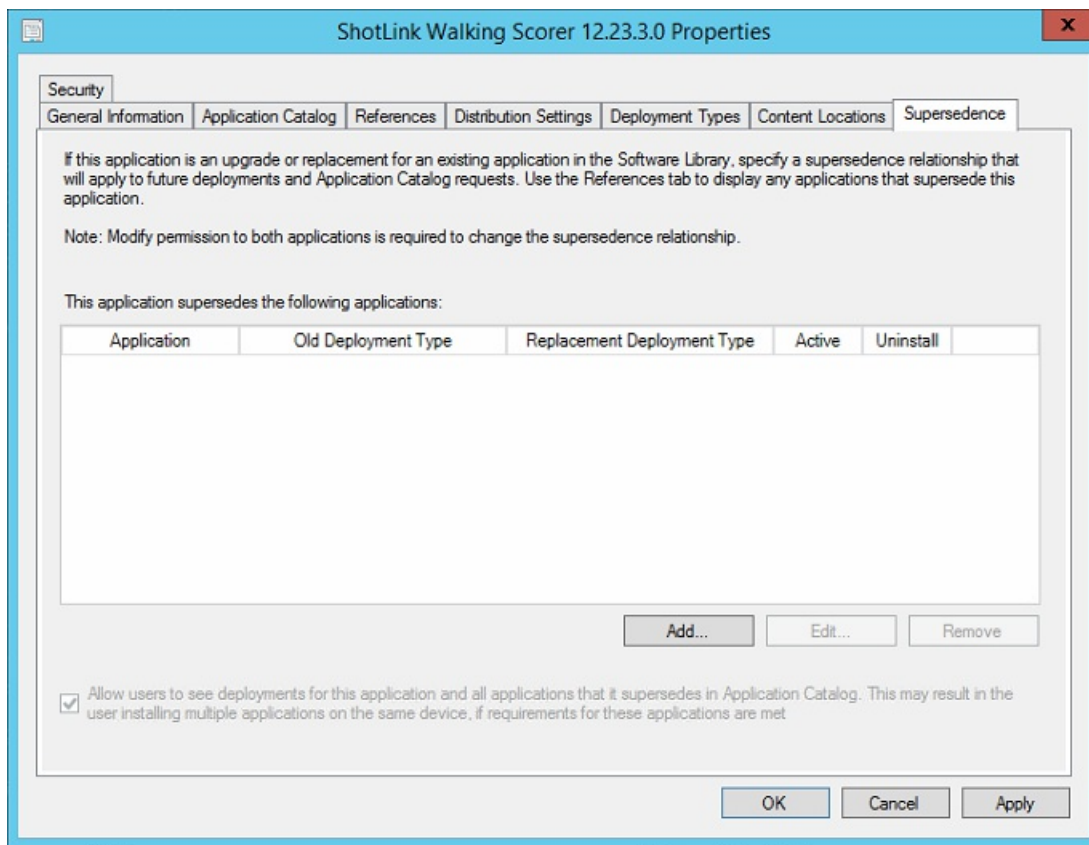
Bevor Sie das Upgrade bereitstellen können, stellen Sie sicher, dass Sie die neue Version der App importieren und an Ihren Manage.Microsoft.com-Verteilungspunkt verteilen.

## Definieren von App-Ablöse

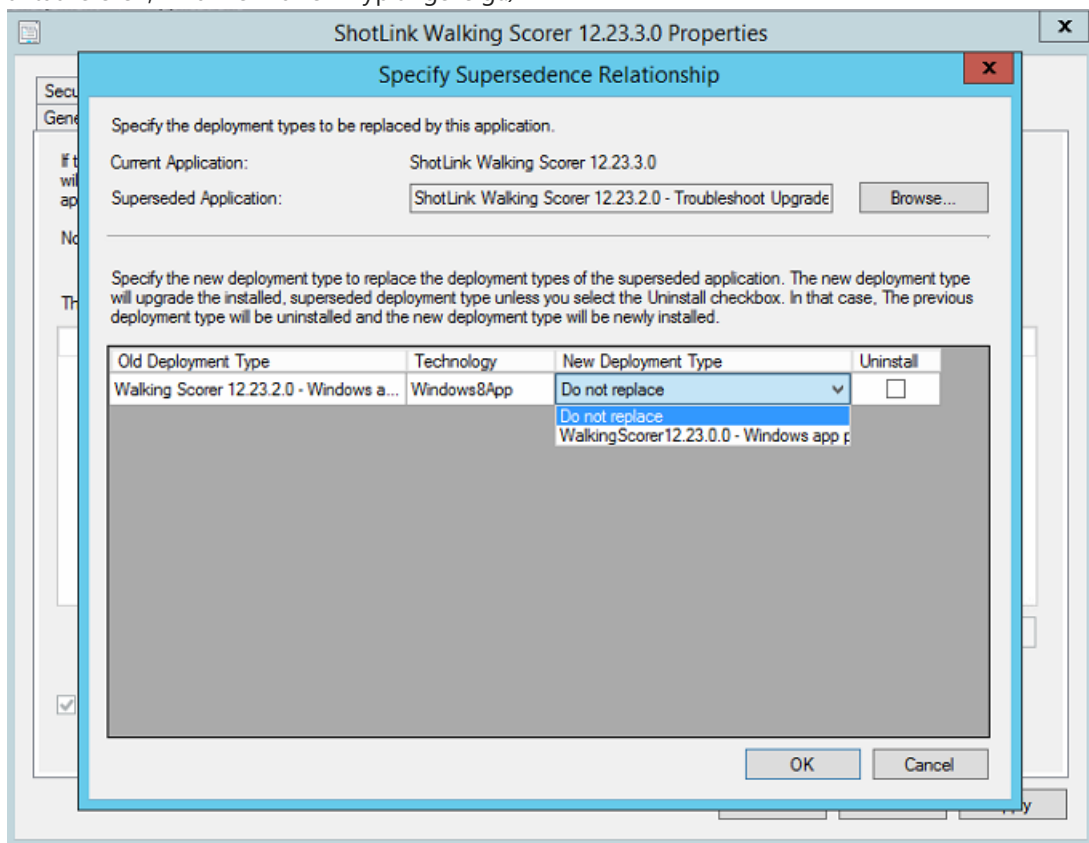
1. Öffnen Sie in der Configuration Manager-Konsole die Software Bibliothek, und suchen Sie dann die neue Version der app.



2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Version, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ablöse** -es sollten noch keine Ablöse-Regeln vorhanden sein. Wir werden eine weitere hinzufügen.



4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, navigieren Sie zu der vorhandenen (älteren) Version der APP, die Sie aktualisieren möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie unter **neuer Bereitstellungs** die neue Version der APP aus. (Wenn Sie die neue Version importiert haben, wird Sie als neuer Bereitstellungs bereitgestellt. Wenn Sie eine universelle Anwendung aktualisieren, wird hier nur ein Typ angezeigt.)



### IMPORTANT

Wählen Sie **deinstallieren nicht** aus. Damit wird Configuration Manager angewiesen, die alte Version zu deinstallieren, die neue Version wird jedoch **nicht** installiert.

6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Wenn Sie über andere Versionen der gleichen App verfügen, wiederholen Sie die Schritte 4-6 für jede Version. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

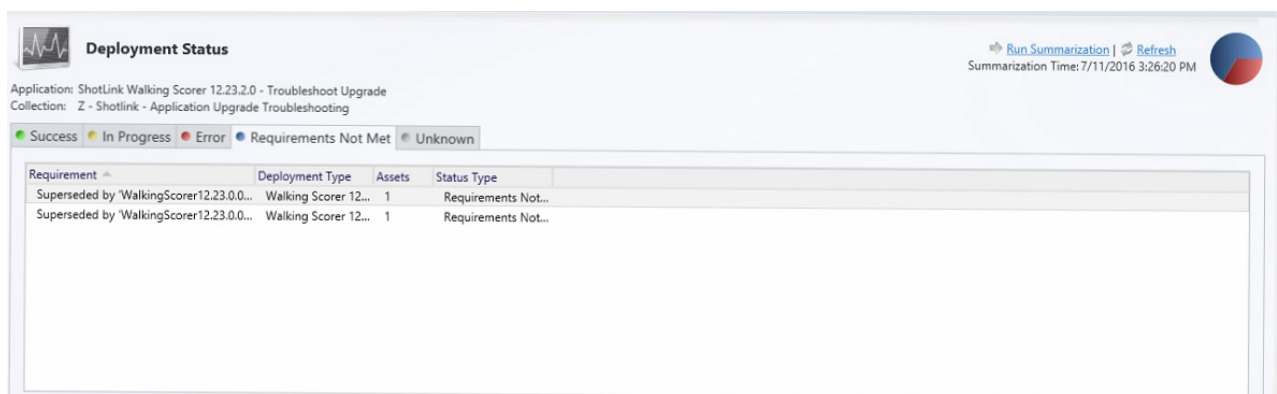
### NOTE

Sie müssen ein Ablöse entfernen? (Vielleicht hat sich die neue Version als flockig herausgestellt, und Sie möchten nicht, dass Benutzer Sie noch erhalten.) Doppelklicken Sie auf der Registerkarte **Ablöse** für die *neue* Version der app in der Liste der Ablöse-Regeln auf die ältere Version, und ändern Sie dann den **neuen Bereitstellungs** in **nicht ersetzen**.

## Bereitstellen des App-Upgrades

Nun können Sie das Upgrade bereitstellen. Wählen Sie auf der Registerkarte **Start** in Configuration Manager die neue Version der APP aus, klicken Sie auf **Bereitstellen**, und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie den **Zweck** auf **erforderlich**.

Sie müssen die Bereitstellung, die der älteren Version der APP zugeordnet ist, nicht löschen. Der Status für diese Bereitstellung ändert sich zu den Anforderungen, die in der **Überwachungs** Ansicht **nicht erfüllt** sind:



Deployment Status

Application: ShotLink Walking Scorer 12.23.2.0 - Troubleshoot Upgrade  
Collection: Z - Shotlink - Application Upgrade Troubleshooting

Run Summarization | Refresh  
Summarization Time: 7/11/2016 3:26:20 PM

Success In Progress Error Requirements Not Met Unknown

Requirement	Deployment Type	Assets	Status Type
Superseded by 'WalkingScorer12.23.0.0...	Walking Scorer 12...	1	Requirements Not...
Superseded by 'WalkingScorer12.23.0.0...	Walking Scorer 12...	1	Requirements Not...

Wenn Sie eine APP noch nicht über Configuration Manager bereitgestellt haben, lesen Sie [Bereitstellen von Anwendungen mit Microsoft-Konfigurations-Manager](#). Sie können auch sehen, wie Sie Bereitstellungen löschen (auch wenn dies nicht der Fall ist) und die Benutzer über die aktualisierte APP benachrichtigen.

# Änderungsverlauf für die Anwendungsverwaltung in Windows10

27.12.2019 • 2 minutes to read

Dieses Thema enthält neue und aktualisierte Themen aus der Dokumentation zum [Konfigurieren von Windows 10](#) für Windows 10 und Windows 10 Mobile.

## Version: Windows 10, Version 1803

Die Themen in dieser Bibliothek wurden für Windows 10, Version 1803, aktualisiert.

### Oktober 2017

NEUES ODER GEÄNDERTES THEMA	BESCHREIBUNG
<a href="#">Aktivieren oder blockieren von Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen</a>	Anweisungen zum manuellen Installieren von Windows Mixed Reality hinzugefügt

## VERSION: Windows10, Version 1709

Die Themen in dieser Bibliothek wurden für Windows10, Version 1709 (auch Fall Creators Update genannt), aktualisiert. Das folgende neue Thema wurde hinzugefügt:

- [Aktivieren oder blockieren von Windows Mixed Reality-Apps im Unternehmen](#)

### September 2017

NEUES ODER GEÄNDERTES THEMA	BESCHREIBUNG
<a href="#">Benutzerbezogene Dienste in Windows 10</a>	Neu
<a href="#">Hintergrund Aufgaben-Ressourceeinschränkungen entfernen</a>	Neu
<a href="#">Informationen über die unterschiedlichen App-Typen in Windows10</a>	Neu

### Juli 2017

NEUES ODER GEÄNDERTES THEMA	BESCHREIBUNG
<a href="#">Umgestaltung des Diensthospzesses</a>	Neu
<a href="#">Bereitstellen von App-Upgrades unter Windows10 Mobile</a>	Neu



# So stellen Sie sicher, dass aus Windows 10 entfernte Apps während einer Aktualisierung nicht mehr zurückkehren

12.09.2019 • 4 minutes to read

Gilt für: Windows 10 (halbjährlicher Kanal)

Wenn Sie einen Computer mit Windows 10, Version 1703 oder 1709, aktualisieren, werden möglicherweise bereitgestellte apps angezeigt, die Sie zuvor entfernt haben, nach dem Update zurückzukehren. Dies kann geschehen, wenn der Computer offline war, als Sie die apps entfernt haben. Dieses Problem wurde in Windows 10, Version 1803, behoben.

## NOTE

- Dieses Problem tritt nur nach einer Funktions Aktualisierung (von einer Version auf die nächste), nicht von monatlichen Updates oder sicherheitsrelevanten Updates auf.
- Dies gilt nur für Erstanbieter-apps, die mit Windows 10 ausgeliefert wurden. Dies gilt nicht für apps von Drittanbietern, Microsoft Store-Apps oder Lob-apps.
- Dieses Problem kann auftreten, wenn Sie die APP mit `Remove-appxprovisionedpackage` oder `Get-AppxPackage -allusers | Remove-AppxPackage -Allusers` entfernt haben.

Zum Entfernen einer bereitgestellten App müssen Sie das Bereitstellungspaket entfernen. Die apps werden möglicherweise erneut angezeigt, wenn Sie [die Pakete](#) auf eine der folgenden Arten entfernt haben:

- Wenn Sie die Pakete entfernt haben, während die WIM-Datei bereitgestellt wurde, als das Gerät offline war.
- Wenn Sie die Pakete entfernt haben, indem Sie ein PowerShell-Cmdlet auf dem Gerät ausgeführt haben, während Windows Online war. Obwohl die apps für neue Benutzer nicht angezeigt werden, werden weiterhin die apps für das Benutzerkonto angezeigt, in dem Sie sich angemeldet haben.

Beim [Entfernen einer bereitgestellten app](#) erstellen wir einen Registrierungsschlüssel, der Windows anweist, die APP bei der nächsten Aktualisierung von Windows nicht erneut zu installieren oder zu aktualisieren. Wenn der Computer bei der Bereitstellung der APP nicht online ist, wird dieser Registrierungsschlüssel nicht erstellt. (Dieses Verhalten ist in Windows 10, Version 1803, behoben. Wenn Sie mit Windows 10, Version 1709, arbeiten, wenden Sie das neueste Sicherheitsupdate an, um es zu beheben.)

## NOTE

Wenn Sie eine bereitgestellte App entfernen, während Windows Online ist, wird Sie nur für *neue Benutzer* entfernt – der Benutzer, mit dem Sie sich angemeldet haben, hat weiterhin die bereitgestellte app. Der Grund dafür ist, dass der Registrierungsschlüssel, der bei der Bereitstellung der App erstellt wird, nur für neue Benutzer gilt, die *nach* dem Erstellen des Schlüssels erstellt wurden. Dies geschieht nicht, wenn Sie die bereitgestellte App entfernen, während Windows offline ist.

Um zu verhindern, dass diese apps beim nächsten Update wieder angezeigt werden, erstellen Sie manuell einen Registrierungsschlüssel für jede APP, und aktualisieren Sie dann den Computer.

## Erstellen von Registrierungsschlüsseln für nicht bereitgestellte apps



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Registrierungsschlüssel zu erstellen:

1. Ermitteln Sie alle bereitgestellten apps, die entfernt werden sollen. Notieren Sie den Paketnamen für jede APP.
2. Erstellen Sie eine REG-Datei, um einen Registrierungsschlüssel für jede APP zu generieren. Verwenden Sie [Diese Liste der Registrierungsschlüssel für Windows 10, Version 1709](#), als Ausgangspunkt.
  - a. Fügen Sie die Liste der Registrierungsschlüssel in Editor (oder in einem Text-Editor) ein.
  - b. Entfernen Sie die Registrierungsschlüssel, die zu den apps gehören, die Sie beibehalten möchten. Wenn Sie beispielsweise die Bing Weather-App beibehalten möchten, löschen Sie diesen Registrierungsschlüssel:

```
yaml HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\A  
ppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.BingWeather_8wekyb3d8bbwe]
```
  - c. Speichern Sie die Datei mit der Erweiterung TXT, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und ändern Sie die Erweiterung in reg.
3. Doppelklicken Sie auf die reg-Datei, um die Registrierungsschlüssel zu erstellen. Sie können die neuen Schlüssel in HKLM\path-to-reg-Keys. sehen.

Nun können Sie Ihren Computer aktualisieren. Überprüfen Sie nach dem Update die Liste der apps auf dem Computer, um zu bestätigen, dass die entfernten apps noch nicht vorhanden sind.

## Paketnamen für apps, die in Windows 10, Version 1709, bereitgestellt werden

ANGEZEIGTER APP-NAME	PAKET NAME
Microsoft.3DBuilder	Microsoft. 3dbuilder_ 15.2.10821.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.BingWeather	Microsoft. bingweather_ 4.23.10923.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.DesktopAppInstaller	Microsoft. desktopappinstaller_ 1.10.16004.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.GetHelp	Microsoft. gethelp_ 10.1706.1811.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Getstarted	Microsoft. getstarted_ 5.12.2691.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft. HEVCVideoExtension	Microsoft. hevcvideoextension_ 1.0.2512.0 _x64_8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Messaging	Microsoft. messaging_ 2018.124.707.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Microsoft3DViewer	Microsoft. microsoft3dviewer_ 3.1803.29012.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.MicrosoftOfficeHub	Microsoft. microsoftofficehub_ 2017.715.118.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.MicrosoftSolitaireCollection	Microsoft. microsoftsolitairecollection_ 3.18.12091.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe

ANGEZEIGTER APP-NAME	PAKET NAME
Microsoft.MicrosoftStickyNotes	Microsoft. microsoftstickynotes_ 2.1.18.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.MSPaint	Microsoft. mspaint_ 4.1803.21027.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Office.OneNote	Microsoft. Office. onenote_ 2015.9126.21251.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.OneConnect	Microsoft. oneconnect_ 3.1708.2224.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.People	Microsoft. people_ 2017.1006.1846.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Print3D	Microsoft. print3d_ 1.0.2422.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.SkypeApp	Microsoft. skypeapp_ 12.1811.248.1000 <i>neutral</i> ~ _kzf8qxf38zg5c
Microsoft.StorePurchaseApp	Microsoft. storepurchaseapp_ 11802.1802.23014.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Wallet	Microsoft. wallet_ 1.0.16328.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.Windows.Photos	Microsoft. Windows. photos_ 2018.18022.15810.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsAlarms	Microsoft. windowsalarms_ 2017.920.157.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsCalculator	Microsoft. windowscalculator_ 2017.928.0.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsCamera	Microsoft. windowscamera_ 2017.1117.10.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
microsoft.windowscommunicationsapps	Microsoft. windowscommunicationsapps_ 2015.9126.21425.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsFeedbackHub	Microsoft. windowsfeedbackhub_ 2018.323.50.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsMaps	Microsoft. windowsmaps_ 2017.1003.1829.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsSoundRecorder	Microsoft. windowssoundrecorder_ 2017.928.5.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.WindowsStore	Microsoft. windowsstore_ 11803.1001.613.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe

ANGEZEIGTER APP-NAME	PAKET NAME
Microsoft.Xbox.TCUI	Microsoft. Xbox. tcui_ 1.8.24001.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.XboxApp	Microsoft. xboxapp_ 39.39.21002.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.XboxGameOverlay	Microsoft. xboxgameoverlay_ 1.24.5001.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.XboxIdentityProvider	Microsoft. xboxidentityprovider_ 2017.605.1240.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft. XboxSpeechToTextOverlay	Microsoft. xboxspeechtotextoverlay_ 1.21.13002.0 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.ZuneMusic	Microsoft. zunemusic_ 2019.18011.13411.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe
Microsoft.ZuneVideo	Microsoft. zunevideo_ 2019.17122.16211.1000 <i>neutral</i> ~ _8wekyb3d8bbwe

## Registrierungsschlüssel für bereitgestellte apps

```
Windows Registry Editor Version 5.00
;1709 Registry Keys

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.BingWeather_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.DesktopAppInstaller_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.GetHelp_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Getstarted_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Microsoft3DViewer_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.MicrosoftOfficeHub_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.MicrosoftSolitaireCollection_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.MicrosoftStickyNotes_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.MSPaint_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Office.OneNote_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.One
```

Connect\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.People\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Print3D\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.SkypeApp\_kzf8qxf38zg5c]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.StorePurchaseApp\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Wallet\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Windows.Photos\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsAlarms\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsCalculator\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsCamera\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\microsoft.windowscommunicationsapps\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsFeedbackHub\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsMaps\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsSoundRecorder\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.WindowsStore\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Xbox.TCUI\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.XboxApp\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.XboxGameOverlay\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.XboxIdentityProvider\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.XboxSpeechToTextOverlay\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.ZuneMusic\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.ZuneVideo\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.3DBuilder\_8wekyb3d8bbwe]

[HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.HEV

```
CVideoExtension_8wekyb3d8bbwe]
```

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Appx\AppxAllUserStore\Deprovisioned\Microsoft.Mes  
saging_8wekyb3d8bbwe]
```

[Get-AppxPackage](#) [Get-AppxPackage-ALLUSERS](#) [Remove-AppxPackage](#)